Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0001

Bibliothek
der Gräflichen Fürstlich Stolberg zu Stolberg.
Gen. Cath. titt. D. VI. No. 29.

U. LANDESBIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 1. 1857.

Sonnabend, 3. Januar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Unter den Mir vorgetragenen Umständen will Ich ausnahmsweise genehmigen, daß die Invaliden-Pension 4. Klasse, und in Gemäßheit Meiner Ordre vom 21. Oct. 1848, nach zurückgelegtem 60. Lebensjahre selbst die erhöhte Invaliden-Pension denjenigen Kombattanten der Feldzüge von 1812 bis 1815 zugestanden werden darf, welche entweder

1. als Halbinvalide anerkannt worden sind und den erworbenen Anspruch auf Versorgung bei Garnisontruppen nicht geltend gemacht, sondern die Entlassung in die Heimath vorgezogen haben,

oder 2. als Ganzinvalide ohne die durch längere Dienstzeit bedingten Versorgungsansprüche ausgeschieden und größtentheils erwerbsunfähig sind, auch eine Dienstzeit erreicht haben, die sich bei Unteroffizieren auf mindestens 4 Jahre und bei Gemeinen auf mindestens 6 Jahr belaufen muß.

Es sollen jedoch hinsichtlich beider vorgenannter Kategorien die Pensionsbewilligungen von dem Nachweis der Bedürftigkeit abhängig bleiben. Ich überlasse Ihnen, hiernach das Erforderliche zu verfügen.

Sanssouci, den 13. November 1856. (gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Kriegs-Minister. (gegengez.) Graf von Waldersee.

Vorstehende Allerh. Cabinets-Ordre bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß sich die davon betroffenen Invaliden mit ihren Entlassungspapieren, so wie den Führungs- und Dürftigkeitsattesten beim K. Landwehr-Bat.-Commando hier zu melden haben.

Sangerhausen, den 18. Dezbr. 1856. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Die Ortsbehörden meines Polizeikreises, mit Ausschluß der Magisträte hier und zu Artern veranlasse ich, mir umgehend, und längstens **innerhalb 3 Tagen,** anzuzeigen, wie viel Gesellen der nachgenannten Gewerbetreibenden, als: Müller, Bäcker, Conditoren, Fleischer, Gerber aller Art, Lederbereiter, Schuh- u. Pantoffelmacher, Handschuhmacher u. Beutler, Kürschner, Sattler, Tapezirer, Buchbinder, Seiler, Bürstenbinder, Hutmacher, Tuchmacher, Weber, Posamentirer, Schneider, Tischler, Stellmacher, Böttcher, Drechsler, Korbflechter, Töpfer, Glaser, Schmiede, Büchsenmacher, Schlosser, Nadler, Siebmacher, Klempner, Gürtler, Zinngießer, Uhrmacher, Färber und Seifensieder in ihren Ortschaften am 31. Dezbr. 1848 und wie viel am 31. Dezbr. 1856 beschäftigt gewesen sind. Die Zahl muß natürlich für jedes Gewerbe besonders angegeben werden, z. B. 1848 2 Schneidergesellen, 1 Fleischergeselle. 1856 3 Tischlergesellen, 1 Schneidergeselle ꝛc.

Sangerhausen, den 31. Dezbr. 1856. Der K. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Vorsteher der Kirchen Kgl. Patronats veranlasse ich hiermit, bis zum 15. Januar c. eine Nachweisung der in diesem Jahre ausgeführten Bauten und Reparaturen bei Kirchen, Pfarren und Schulen, welche mehr als 50 Thlr. betragen haben, nach dem im Kreisbl. pro 1839 pag. 5 befindlichen Schema, oder statt deren eine Vacatanzeige an mich einzureichen.

Sangerhausen, den 31. Dezbr. 1856. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Der Mobiliar-Nachlaß der Wittwe Keil, Christiane Susanne Charlotte geborne Kern, zu welchem namentlich einige gut genährte Bienenstöcke gehören, wird

Donnerstag den 8. Januar cr., von früh 9 Uhr ab,

in dem Sterbehause durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verkauft.

Sangerhausen, den 2. Januar 1857. **Wagner.**

Freiwilliger Verkauf.

Die Erben der Frau Wittwe Keil geb. Kern beabsichtigen nachverzeichnete, zu Sangerhausen und in der dasigen Flur belegenen Grundstücke:

a. das in der Schloßgasse sub Nr. 34 neben Herrn Langer und Herrn Bergmann belegene Wohnhaus nebst Zubehör,
b. 1 Acker Land am Helmbache, neben Hr. Böttcher, nebst den daran befindl. Pflaumenbäumen,
c, 1 Acker Land daselbst neben demselben, nebst den daran befindlichen Pflaumenbäumen,
d, 1 Acker Land am Kautzborne, neben Böttger,
e. 1 Acker Land am Beinschuh, neben Herrn Hamel,
f. 1½ Acker Land auf der Teufelsgrube, hinter dem Schlosse, neben Herrn Hecker,

der Erbtheilung wegen an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitations-Termin auf

den 12. Januar 1857, Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 27. Dezbr. 1856. Der Justiz-Rath und Notar **Hesse.**

Nutzholz-Verkauf.

Montag den 12. Januar k. J. sollen von Vormittags 9 Uhr in dem Rathskeller zu Wippra nachverzeichnete Nutzhölzer aus der Hauung Knackelshügel, in der Nähe von Wippra, öffentlich meistbietend verkauft werden, als circa:

116 Stück Eichen, unter welchen Stämme von 48′ lang und 32″ Durchmesser,
7 — Ahorn,
108 — Rothbuchen,
3 — Weißbuchen,
3 — Schlitten,
1 — Birke,
15 Klftr. Eichen Nutzholz,
10 — Rothbuchen,
15 Stück Leiterbäume,

Der Herr Förster Podewelz zu Braunschwende und der Heckevoigt Elster zu Wippra sind beauftragt, das vorbezeichnete Holz auf Verlangen vorzuweisen.

Bei Eröffnung des Termins werden die Bedingungen bekannt gemacht und wird nur vorläufig bemerkt, daß jeder Käufer 25% des Kaufgeldes gleich im Termine anzuzahlen hat.

Wippra, den 29. Dezember 1856. Der Oberförster Hoffmann.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Die auf einem Theile des hiesigen Rittergutsschlags, der Erdfall, nahe an der Chaussee unter Blankenheim, liegenden Nutz- und Brennhölzer, als:

73 Stück Eichen Abschnitte, von 7—41′ L. und 12—31″ m. D.
30 — dergl. Kahnknie,
30 — Rothbuchen Abschnitte von 7—23′ L. und 14—25″ m. D.
20 — Weißbuchen do. — 9—14′ „ „ 11—16″ „ „
44 — Birken do. (für Tischler und Stellmacher),

L39,

34 Stück Erlen do. von 15—42′ L, und 5—19″ m. D.
147 — Aspen (darunter ein großer Theil Bretterstämme bis zu 18″ m. D.
1 — Linde 17′ l. und 18″ m. D.
1 — Ahorn, 11′ „ „ 9″ „ „ und
1¼ Klftr. Eichen Nutzholz,

sollen

Montag den 12. Januar 1857, von Morgens 9 Uhr ab,

und

76½	Klftr.	Eichen Scheit und Knüppel	)
58	—	Buchen do.	)
4	—	Birken do.	) Brennholz,
12¼	—	Aspen do.	)
2½	—	Erlen do.	)
1½	—	Linden do.	)
49¾	Schock	buchene	)
32½	—	eichene	) Abraumwellen und
14	—	erlene	)
57	—	aspene	)
395	—	Stammwellen,	

Dienstag den 13. Januar 1857, von Morgens 9 Uhr ab,

unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Hildebrandtschen Gasthofe bei Blankenheim öffentlich meistbietend verkauft, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach beendigten Terminen sogleich Zahlung geleistet werden kann.

Kloster Roda, den 31. Dezember 1856. Der Förster Kieser.

Bekanntmachung.

Das zu 1241 Thaler 1 Sgr. 1 Pf. veranschlagte Schulhaus allhier, soll im Laufe des künftigen Sommers neu aufgeführt werden.

Wir beabsichtigen den gedachten Bau in Entreprise zu geben und laden gesetzlich zulässige Baugewerken, welche Lust haben den fraglichen Bau zu übernehmen, zu dem auf

den 20. Januar nächsten Jahres,

Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Schenke anberaumten Termine ergebenst ein, um ihre Gebote daselbst abzugeben. Der Bauplan, Anschlag und Bedingungen werden im Termine vorgelegt, sie können aber auch vorher bei dem Förster Rosenthal hierselbst eingesehen werden.

Nausitz, den 21. Dezember 1856. Der Kirchen-Vorstand.

Aufforderung.

Alle die von den Jahren 1853, 54 und 55 noch Schulden an mich restiren, ersuche ich, den Rest binnen 8 Tagen zu entrichten, oder ich muß dieselben gerichtlich belangen, wodurch sie noch unnütze Kosten zu erwarten haben.

W. Vock, Eisenhandlung.

Ein noch sehr guter Blasebalg, für Hufschmiede, steht zu verkaufen bei

W. Vock.

Ein fetter schwerer Zuchtochse steht zum Verkauf.

Rittergut Bennungen, den 30. Dezember 1856.

---

1 Paar Läuferschweine verkauft der Schuhmachermeister Loth.

Meine Rechnungen liegen zur Entgegennahme bereit. Von denen für's Land bestimmten werde ich annehmen, daß man sie durch die Post zu beziehen wünscht, wenn sie bis zum 15. d. M. nicht aus meiner Wohnung abgeholt sind.

Sangerhausen, den 3. Januar 1857. **Dr. Schönlein.**

Anzeige. 1 Oberstube nebst Zubehör ist von Ostern 1857 ab zu vermiethen am Ulrichsplatze bei

Brink.

---

1 Oberstube nebst Kammer ist zum 1. April zu beziehen bei A. Franke hinter der Klosterscheune.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0007

Theater in Sangerhausen!

Sonntag den 4. Januar 1857, auf vielseitiges Verlangen: **Sennora Pepita, mein Name ist Meyer.** Schwank mit Gesang und Tanz in 1 Akt, von R. Hahn. Vorher, zum ersten Male: **Einer muß heirathen.** Originallustspiel in 1 Akt, von Wilhelmini. Dann folgt, zum 1. Male: **Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in 1 Akt von Elz.

Montag den 4. Januar. Zum ersten Male: **Drei Ehen und eine Liebe,** oder: **Die Frau von 30 Jahren.** Lustspiel in 4 Akten, von Bauernfeld.

Ergebenste Einladung zum 2. und letzten Abonnement, zu 14 Vorstellungen. Abonnement-Billets zum 2ten **und letzten Abonnement, — 1. und 2. Platz,** — sind in meiner Wohnung, Theater-Büreau, von Morgens 8—10 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr, zu den bekannten Preisen zu haben. Aug. Friese.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Feinsten **Ananas-Punsch-Syrup,** in ¼ und ½ Flaschen, ferner **Punsch-Extract,** echten **Jamaica-Rum,** echten **Cognac & Arac, billige Mosel- & Rheinweine,** Citronen, empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Ferd. Burghardt.

F. **Peccoblüthenthee, Imp. Thee u. Gump. Thee, Vanille, Canehl** empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Kräuter-Anchovis, Bremer **Neunaugen,** im Einzelnen und Schocken, Stralsunder **Bratheringe,** mar. **Aal,** Holl. **Fettbücklinge,** sehr schöne **mar. Heringe,** engl. **Voll-Heringe** von besonders schöner Qualität, Norweger Heringe, à Stück 3 Pf. empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Vermiethung. Die mittlere Etage, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holz- u. Kellerraum ist zu vermiethen und kann den 1. April c. bezogen werden. **Dr. Rohsold.**

---

1 Oberstube nebst Kammer und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen und kann den ersten April bezogen werden bei

Ch. Daseler.

Die obere Etage meines Hauses ist von jetzt ab zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen

M. L. Peter,

Die Kutscher-Stelle in meinem Hause ist besetzt.

Wallhausen, den 1. Januar 1857. **Fr. Tettenborn.**

Verloren. Am neuen Jahre ist aus der Kirche bis in die Probststraße eine Brille verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben beim

Schuhmacher Spangenberg.

Lehrlingsgesuch. Ein ordentlicher junger Mensch, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, findet unter guten Bedingungen sofort als Lehrling ein Unterkommen in der

Expedition d. Bl.

---

1). Parochie St. Jacob. Sonntag predigen::
Vormittags Herr Diac. Ulrich
Nachmittags Herr Sup. Dr. Frantz.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.

Cop. Am 28. Dez. der Schuhmstr. J. G. Werkmeister mit Jgfr. Marie Chr. Grube.

Geb. Am 24. der Joh. Marie Bergin e. T. Am 31. dem Hdrb. Friedrich Aug. Hohnstädter e. T.

Gest. Am 21. Anna Amalie, T. des Fuhrm. J. Ch. Siebenhühner, 8 M. 15 T. alt. Eod. Frdr. Gustav, S. des Fuhrm. J. Ch. G. Hagel, 10 M. 3 T. alt. Am 22. Fr. Rosalie Aug. Mannhard geb. Berkfeld, Ehefr. des Cigarrenfabr. Hr. F. W. Mannhardt, 27 J. 8 M. 4 T. alt. Am 28. der Schneidermstr. C. W. Köhler, 63 J. 1 T. alt. Eod. der Kämmerer Hr. F. A. John, 60 J. 11 M. 10 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Epiph. pred
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.

Geb. Am 30. dem Schäfer A. Beilicke e. S. Am 31. dem Hdrb. Friedr. Carl Schurrig e. T.

Gest. Am 29. der Maurer Christ. Haacke, 80 J. alt. Am 30. der pens. Gensd'arm J. Chr. Gohse, 67 J. 5 M. alt.

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№ 2. 1857.

Mittwoch, 7. Januar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Für das Lehr- und Erziehungs-Institut für jugendliche Verbrecher in Zeitz sind durch die unter dem 18. October c. ausgeschriebene Hauskollecte eingegangen: 1. von Sangerhausen 2 thlr. 4 sgr. 3 pf. 2. Artern 1 thlr. 4 sgr. 3. Bornstedt 2 thlr. 25 sgr. 4. Catharinenrieth 7½ sgr. 5. Edersleben 1 thlr. 19 sgr. 8 pf. 6. Gehofen 17½ sgr. 7. Gonna 12 sgr. 8. Hohlstedt 15 sgr. 9. Holdenstedt 27¼ sgr. 10. Liedersdorf 25¼ sgr, 11. Lengefeld 1 thlr. 12. Nicolausrieth 1 thr. 13. Nienstedt 15½ sgr. 14. Oberröblingen 28¾ sgr. 15. Pölsfeld 9¼ sgr. 16. Riestedt 1 thlr. 12 sgr. 17. Riethnordhausen 19¼ sgr. 18, Ritteburg 6½ sgr. 19. Schmalzerode 12 sg. 20. Sotterhausen 25 sgr. 21. Schönfeld 26½ sgr. 22. Voigtstedt 15 sgr. 23. Wetelrode 12½ sg.

Summa 20 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf.

Sangerhausen, den 27. Dezbr. 1856. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Freiwilliger Verkauf.

Die Erben der Frau Wittwe Keil geb. Kern beabsichtigen nachverzeichnete, zu Sangerhausen und in der dasigen Flur belegenen Grundstücke:

a. das in der Schloßgasse sub Nr. 34 neben Herrn Langer und Herrn Bergmann belegene Wohnhaus nebst Zubehör,
b. 1 Acker Land am Helmbache, neben Hr. Böttcher, nebst den daran befindl. Pflaumenbäumen,
c, 1 Acker Land daselbst neben demselben, nebst den daran befindlichen Pflaumenbäumen,
d, 1 Acker Land am Kautzborne, neben Böttger,
e. 1 Acker Land am Beinschuh, neben Herrn Hamel,

k. 1½ Acker Land auf der Teufelsgrube, hinter dem Schlosse, neben Herrn Hecker, der Erbtheilung wegen an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitations-Termin auf

den 12. Januar 1857, Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 27. Dezbr. 1856. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Bekanntmachung.

Das zu 1241 Thaler 1 Sgr. 1 Pf. veranschlagte Schulhaus allhier, soll im Laufe des künftigen Sommers neu aufgeführt werden.

Wir beabsichtigen den gedachten Bau in Entreprise zu geben und laden gesetzlich zulässige Baugewerken, welche Lust haben den fraglichen Bau zu übernehmen, zu dem auf

den 20. Januar nächsten Jahres,

Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Schenke anberaumten Termine ergebenst ein, um ihre Gebote daselbst abzugeben. Der Bauplan, Anschlag und Bedingungen werden im Termine vorgelegt, sie können aber auch vorher bei dem Förster Rosenthal hierselbst eingesehen werden.

Nausitz, den 21. Dezember 1856. Der Kirchen-Vorstand.

Verpachtungs-Anzeige.

Die mit dem 1. Mai 1857 pachtlos werdende Gemeindeschenke nebst Backhaus hier, soll anderweit auf 3 Jahre, als vom 1. Mai 1857 bis dahin 1860, verpachtet werden und ist hierzu Termin auf den

10. Februar d. J., Mittags 12 Uhr,

in dem hiesigen Gemeinde-Schenklokal anberaumt. Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die der Verpachtung zu Grunde gelegten Bedingungen im Termine bekannt gemacht und auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Haackpfiffel, den 3. Januar 1857. Der Schulze Spangenberg.

Verpachtungs-Anzeige.

Das Gemeinde-Backhaus zu Dietersdorf wird mit dem 1. Mai 1857 pachtlos und soll anderweit auf 3 nach einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden, dazu ist Termin

auf den 2. Februar 1857, Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Gemeindebackhause angesetzt, qualificirte Pachtliebhaber wollen sich gefälligst einfinden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch vorher eingesehen werden.

Dietersdorf, den 30. Dezember 1856. Der Schulze Ernst.

Ein fetter schwerer Zuchtochse steht zum Verkauf.

Rittergut Bennungen, den 30. Dezember 1856.

---

1 junge frischmilchende Kuh mit dem zweiten Kalbe verkauft **W. Münch.**

Ein schweres fettes Schwein steht zum Verkauf bei

Friedrich Scharfe, Magdeburger Straße Nr. 338.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen bei **Carl Schuchardt,** alter Markt.

Eine Unterstube mit dem nöthigen Zubehör ist zu vermiethen und kann zum 1. April bezogen werden bei

Carl Schuchardt, alter Markt.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen beim

Bäckermeister **Arndt.**

Anzeige.

Täglich frisch gefüllte Pfannkuchen, magenstärkende Morsellen und brustlösende Bonbons empfiehlt

die Conditorei und Bonbonfabrik von

C. Lehmann.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Diejenigen Personen, welche zur Versorgung und zum Wohle der sie überlebenden Familie auf **leichte** und **sichere** Weise ein Capital ersparen wollen, finden hierzu bei der **seit 20 Jahren bestehenden** Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft vortheilhafte Gelegenheit.

Gegen jährliche, halbjährliche oder vierteljährliche Zahlungen nur mäßiger Beiträge übernimmt die obige Gesellschaft für jedes Mitglied die Ersparung eines, entweder bei seinen Lebzeiten oder nach seinem Tode zahlbaren, vorher bestimmten Capitals.

Für den vorsorglichen Gatten, Vater, Bruder oder Freund bedarf es mithin meistens nur geringer Opfer, um seine Familie oder die ihm sonst theuren Personen vor drückender Noth zu bewahren, die, wie die Erfahrung lehrt, leider nur zu häufig durch raschen, unerwarteten Todesfall über sie einbricht.

Nähere mündliche Auskunft und Erklärung, so wie Geschäftsprogramme über die verschiedenen Versicherungsarten werden bei den unterzeichneten Agenten der Gesellschaft jederzeit bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt.

Sangerhausen, im Dezember 1856.

Agenten der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. A. Horn, Kaufmann in Sangerhausen.
B. Bieber, „ in Artern.

Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll eine Versammlung der vereinigten Müller im Lokale der hiesigen Bierhalle abgehalten werden.

Wir laden hierzu sämmtliche, sich durch Unterschrift des Circulars betheiligte Mitglieder mit dem Bemerken ein, an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen. Ersuchen ferner auch alle diejenigen Herren Müller, welche sich durch ihre Unterschrift noch nicht betheiligt oder denen das Circular noch nicht vorgelegen, ebenfalls an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen und da bis jetzt der Eintritt in den Verein noch offen ist, sich durch Unterschrift, wenn ihnen die Zwecke des Vereins genügen sollten, zu betheiligen.

Sangerhausen, den 7. Januar 1857. Der Vorstand.

Gummischuhe, Prima Qualität, in allen Größen, empfiehlt
Louis Müller, Schuhmachermstr., Sangerhausen am Markt.

Gummischuhe reparirt **L. Müller.**

Gummi-Gutta-Percha-Sohlmasse, auf Jagd- und wasserdichte Stiefeln, empfiehlt
L. Müller, Schuhmstr.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen
(K. P Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)
KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à **5** und **10** Sgr. stets ächt vorräthig bei **J. G. Tœttler** in Sangerhausen und **F. A. Lage** in Artern.

Sonntag den 11. d. M. **Conzert und Ball** im Gasthofe zu Niederröblingen, wozu ergebenst einladet **F. Hoffmann.**

Ein sanftes bescheidenes Mädchen, die waschen und scheuern kann, kann sich zum sofortigen Dienst, Nr. 92 eine Treppe hoch, melden.

Ein Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, kann sogleich ihren Dienst antreten. Näheres Expedition d. Bl.

---

400 Thlr. sind gegen sichere Hypothek Mitte Februar 1857 auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

So eben erschien und ist vorräthig in der Buch- und Papierhandlung von **Rudolph Busch** in **Sangerhausen:**

Der Preussische Dorf-Schulze.

Eine systematische Zusammenstellung aller den Geschäftskreis dieses Beamten betreffenden Gesetze und Verordnungen ꝛc. Zum Gebrauch für Gemeindevorsteher, deren Vorgesetzte, so wie jeden Bewohner des platten Landes. Von H. A. Mascher. Kreissecretair.

1te Lieferung: 10 Sgr.

Taubheit heilbar. Von Dr. M Feldberg.

Hülfe Ohrenleidenden jeder Art. Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Blumenberg & Golmick,

Fonds-, Wechsel- & Incasso-Geschäft,

Berlin, Friedrichsstrasse 75,

übernehmen den An- und Verkauf aller Arten Staats-Papiere, Eisenbahn- und Bank-Actien unter reeller Ausführung der gegebenen Aufträge, leisten darauf einen angemessenen baaren Vorschuß und realisiren fällige Zinscoupons und gekündigte Obligationen gratis.

Wichtige Anzeige für Alle,

die an

Unterleibsbrüchen leiden.

Dem Unterzeichneten ist es gelungen, durch vieljährige Erfahrungen ein sicheres und unfehlbares Heilmittel gegen alle, auch die veraltetsten Brüche, zu bereiten, welches in kurzer Zeit jeden Unterleibsbruch vollkommen heilt. Das Heilmittel wird in Dosis zu 2 Thaler verkauft. Ist ein Bruch noch neu, so ist eine Dosis genügend; ist aber der Bruch alt, oder ein Doppelbruch vorhanden, so ist mehr denn eine Dosis nothwendig.

Statt aller marktschreierischen Anpreisungen, wie man es heut zu Tage in allen Zeitungen bis zum Eckel liest, diene dem E. E. Publikum zur Nachricht, daß bei der Expedition dieses Blattes viele Hundert Zeugnisse deponirt sind (**auch werden die Bruchmittel daselbst verkauft**), welche von Jedem eingesehen werden können.

Dr. med. Krüsi-Altherr,
priv. Brucharzt
in Gais, Canton Appenzell, in der Schweiz.

Theater in Sangerhausen!

Mittwoch den 7. Januar 1857. 2. Vorstellung im 2. und letzten Abonnement (zu 14 Vorstellungen). **Der Sonnwendhof.** Volks-Schauspiel in 5 Akten, von Mosenthal.

Freitag den 9. Januar. **Die Wiener in Berlin.** Vaudeville in 1 Akt, v. Holtei. Vorher, zum 1. Male: **Erste Liebelei und erste Liebe.** Lustspiel in 1 Akt, nach Scribe, von Th. Hell. Dann folgt, zum 1. Male: **Badekuren.** Lustspiel in 1 Akt, v. Puttlitz.

Aug. Friese.

Sangerhausen, den 2. Januar 1857.

Weizen	2 Thlr. 5 Sgr.	bis 2 Thl. 10 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 5 Sgr.	bis 1 Thlr. 10 Sgr.
Roggen	1 25 „	„ 1 „ 27 „	Hafer	— „ 25 „	„ — „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 3. 1857.

Sonnabend, 10. Januar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, im Schutzbezirk Grillenberg, im Schlage Botzemannsgraben bei Grillenberg, an der neuen Straße, sollen:

„Montag den 19. Januar 1857"

circa: 6 Klftr. Eichen Scheitholz,
6 — Buchen do.
12 — Birken do.
14 — Eichen Knüppel
3 — Buchen do.
18 — Birken do.
6 — Aspen do. und
52 Schock melirte Wellen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an diesem Tage, des Vormittags 9 Uhr, in der Schenke zu Grillenberg, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Pölsfeld, den 6. Januar 1856.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Anspanngut-Verkauf.

Das zu Reinsdorf, unweit Artern, unter Nr. 3 belegene Anspanngut mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Areal von 73 Morgen 92 □Ruthen separirten Acker und Wiesen, soll meistbietend verkauft werden.

Von dem Besitzer mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich einen Lizitations-Termin auf

Montag den 12. Januar, Vormittags 10 Uhr,

in meiner Expedition anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß die Hälfte der Kaufgelder auf dem Gute zinsbar stehen bleiben kann. Die sonstigen Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen, resp. gegen Entrichtung der Copialien von mir entnommen werden.

Zugleich zeige ich hiermit an, daß mir höhern Orts gestattet worden ist, die Verlegung meines Wohnsitzes von hier nach Sangerhausen, als Sitz des Kreisgerichts, bis Ende Februar cr. zu verschieben, und werde ich bis dahin hier, dagegen vom 1. März cr. ab in Sangerhausen wohnen.

Artern, den 2. Januar 1857.

Der Kgl. Rechts-Anwalt und Notar
Romeiß.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0013

Bekanntmachung. Auf dem der Mannsfeld'schen Gewerkschaft zugehörigen Braunkohlenwerke bei Riestedt und Emselohe wird vom 15. Januar 1857 an:

die Tonne Stückkohle für 7 Sgr. 8 Pf.
" " Knorpelkohle " 5 " 4 "
" " Förderkohle " 4 " — " und
" " klare Kohle " 1 " 4 "

verkauft.

Die Werks-Verwaltung.

Hausverkauf. Ein hier, zu mancherlei Geschäftsbetriebe recht passend und vortheilhaft belegenes Haus, in der Magdeburger Straße, mit 4 Stuben, Thorfahrt, Scheune, Pferdestall und sonstigen Einrichtungen, kann ich zum Verkauf nachweisen.

Sangerhausen, den 6. Januar 1857.

Hoffmann.

Auf nächsten Dienstag

den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr,

sollen zu Gonna, in der Mühle des Herrn Sander, nachverzeichnete Gegenstände: 3 Stück Pferde, zur Acker-Arbeit tüchtig, 3 Kühe, 6 Fersen und Kälber, 4 Läuferschweine, 2 böhmische Pflüge, 2 Eggen, 1 Walze, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

2 Kühe und eine Stärke stehen zum Verkauf im Schlößchen zu Riestedt.

Gegen jeden veralteten Husten, gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen ꝛc. ist der von dem Medizinal-Rath Herrn Dr. Magnus **„approbirte Brust-Syrup"** aus der Fabrik der Hrn. Wilh. Mayer & Co. in Breslau, in Sangerhausen nur allein ächt in Original-Flaschen, à 2 Thlr. die ganze und 1 Thlr. die halbe Flasche, bei den Herren **J. C. W. John** und **Friedrich Witschel** zu haben.

Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll eine Versammlung der vereinigten Müller im Lokale der hiesigen Bierhalle abgehalten werden.

Wir laden hierzu sämmtliche, sich durch Unterschrift des Circulars betheiligte Mitglieder mit dem Bemerken ein, an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen. Ersuchen ferner auch alle diejenigen Herren Müller, welche sich durch ihre Unterschrift noch nicht betheiligt oder denen das Circular noch nicht vorgelegen, ebenfalls an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen und da bis jetzt der Eintritt in den Verein noch offen ist, sich durch Unterschrift, wenn ihnen die Zwecke des Vereins genügen sollten, zu betheiligen.

Sangerhausen, den 7. Januar 1857.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Erholung."

Sonnabend den 10. d. M., Abends 7 Uhr Ballotement.

Zum Ball Sonntag den 11. Jan. c. im Brunnenschlößchen bei Riestedt wird ergebenst eingeladen.

Die feinen Nürnberger Chocoladen ꝛc. Lebkuchen, in runden Schachteln, sind wieder angekommen.

M. Seibt.

Gummischuhe, Prima Qualität, in allen Größen, empfiehlt

Louis Müller, Schuhmachermstr., Sangerhausen am Markt.

Gummischuhe reparirt

L. Müller.

Gummi-Gutta-Percha-Sohlmasse, auf Jagd- und wasserdichte Stiefeln, empfiehlt

L. Müller, Schuhmstr.

Gesuch. Ein Kuhknecht, mit guten Zeugnissen, findet unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen und hat sich zu melden beim Oekonom Herrn W. Herpich.

Sangerhausen, den 6. Januar 1857.

1 Stube mit allem Zubehör steht zu vermiethen bei dem

Zimmergesellen Agthe.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Hierdurch machen wir die schuldige Anzeige, daß wir Herrn Amtsrichter Steinacker in Sangerhausen auf seinen Wunsch mit Ende dieses Jahres von der Funktion als Agent entbunden und auf seinen Vorschlag den Rentamts-Secretair Herrn Müller daselbst als dessen Nachfolger bevollmächtigt haben, Herr p. Müller auch bereits von Königlicher Regierung zu Merseburg in der Eigenschaft als Agent bestätigt worden ist.

Lübeck, ultio. Dezember 1856. Die Direction.

Im Auftrage:
Der Inspector und Haupt-Agent
Robert Fischer, Halle a. S.

Unter Bezug auf vorstehende Bekanntmachung der Direction der **Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mit Vergnügen zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft bereit bin und Statuts-Prospecte und Antragsformulare **unentgeldlich** bei mir in Empfang genommen werden können.

Meiner Seits einer jeden Empfehlung der von jetzt ab durch mich vertretenen Gesellschaft mich enthaltend, will ich nur für diejenigen, denen das Institut vielleicht noch nicht bekannt sein sollte, so wie für die, die vielleicht nur noch in der Wahl der Anstalt, der sie beitreten wollen, schwankend sein sollten, in Nachstehendem ein Urtheil folgen lassen, das in dem Augusthefte der **„Rundschau der Versicherungen"**, einer seit 8 Jahren in Leipzig erscheinenden, ausschließlich die Versicherungsbranche behandelnden, Zeitschrift gefüllt ist. —

In einem längeren Aufsatze, der die Ueberschrift führt: „Die Versicherung in Deutschland im Jahre 1855." heißt es S. 237 wörtlich:

„Wir gehen nunmehr zu den reinen **Actien-Lebensversicherungen** über und „haben zuerst die älteste aller deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften, die

„deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck

„zu erwähnen.

„Diese vortreffliche Anstalt hat sich während ihrer 27jährigen Wirksamkeit eines in allen „Beziehungen so guten Rufes zu erfreuen, daß wir außer Stande sind, etwas zu ihrem Lobe zu „sagen, noch einen Tadel anzuführen wüßten. Sie hat sich einen weit über die Grenzen „Deutschlands reichenden guten Ruf erworben und verdient das Vertrauen, das sie allent„halben genießt." —

Sangerhausen, den 8. Januar 1857. **Müller**, Rentamts-Secretair,
Agent der deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
wohnhaft in der Göpenstraße beim Schuhmachermeister Herrn Goldschmidt.

Vermiethung.

2 freundliche Stuben nebst Kammern, mit oder ohne Möbel, sind zu vermiethen bei
E. Esenbeck.

Vermiethung. 1 Oberstube ist zu vermiethen und 1. April zu beziehen bei
L. Seeling, Mühlgasse 102.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch kann unter annehmbaren Bedingungen sofort oder zu Ostern in die Lehre treten beim Tischlermeister **Louis Seeling.**
Mühlgasse 102.

Die sehr bequem eingerichtete
untere Etage, so wie
1 Oberstube nebst Zubehör,
wozu noch Zimmer gegeben werden können, sind im Hause meines Bruders sofort zu vermiethen und Ostern zu beziehen. **F. W. Simon**, Göpenstraße Nr. 229.

Vermiethung. 1 Oberstube mit Stubenkammer, Küche, Vorsaal und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen bei **Steinbrück**, Schlosser.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, mit einem Pferdestalle, ist zu vermiethen beim
Bäckermeister **Arndt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0015

Theater in Sangerhausen!

Sonntag d. 11. Januar. Zum 1. Male: **Herzog Albrecht u. Agnes Bernauerin.** Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen, von Melchior Meyr. (Manuscript.)

Montag d. 12. Januar. Zum 1. Male: **Die 3 Landesverräther, oder Der Steckbrief.** Original-Lustspiel in 3 Akten, von R. Benedix. Aug. Friese.

☞ Mittwoch d. 14. Januar. Zum Benefiz für Herrn u. Frau Richter: **Preciosa,** Romantisches Schauspiel mit Gesang und Tanz, v. Wolf. Musik von C. M. v. Weber.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Ein freundliches Ober-Logis, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen bei **Grieser,** Sattlermeister.

1 Logis für 1 oder 2 ledige Herren ist zu vermiethen bei **Grieser,** Sattlermeister.

2 Sopha's weißt zum Verkauf nach **Grieser,** Sattlermeister.

Brod- und Semmel-Preise

für den Monat Januar c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes 1 Sgr.-Brod soll wiegen		1 schwarzes 2 Sgr.-Brod soll wiegen		1 schwarzes 2½ Sgr.-Br. soll wiegen		1 schwarzes 5 Sgr.-Brod soll wiegen		1 weißes 1 Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes 3 Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes 6 Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes 1 Sgr.-Brod soll wiegen		1 sechs Pf.-Semmel soll wiegen	
		Pf.	L. Q.	Pf.	L. Q.	Pf.	L. Q.	Pf.	L. Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.
1	Arendt	—	30	1	28	—	—	4	24	1	2	4				18		6	
2	Heinrich Gebicke sen.	1	—	2		2	16	5		1	2	4	2			18		6	
3	Heinrich Gebicke jun.	1	—	2		2	16	5		1	2	5		10		20		6	2
4	Heinemann	1	—	2		—	—	5	—	1	2	4	2			18		6	
5	Kluge	1	—	2		—	—	5	—	1	3	5	1					6	
6	Koch	1	—	2		—	—	5	—	1	2	4	2					6	
7	Klaube	1	—			—	—			1	2	4	2			18		6	
8	Mai	1	—	2		—	—	5	—	1	2	4	2			18		6	1
9	Marci	—	28	—	—	2	8	4	16	1	1	3	3	7	2	16		5	1
10	Nolze	1	—	2		—	—	5		1	2	4	2			18		7	
11	Pampel	1	—	2		—	—	5	8	1	2	4						5	1
12	Pohl	1	2	2	4	—	—	5	10									5	1
13	Rehrig	—	28	1	24	—	—	4	24	1	2	4						6	
14	Schmidt	1	—	2		—	—	5		1	1	3	3					6	
15	Schlennstedt	1	3	2	6	—	—	5	10			6		2				6	2
16	Friedrich Gottlob Trinkaus	1	—	2		—	—	5		1	1	4	2			18		5	
17	Gottlob August Trinkaus	—	30	1	28	—	—	4	22	1	2	4						6	

Sangerhausen, den 7. Januar 1857. Der Magistrat.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen::
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Cop Am 4. Januar der Dienstkn. J. Ch. A. Gerth mit Joh Marie Bergin. Cod. der Kutscher J. A. F. Töpfer mit Jgfr. Joh. Car. Henr. Eckardt. Cod. der Dienstkn. G. M. Heiser mit Am. Marie Hermann. Am 6. der Kammerjäger A. Rademacher mit Jgfr. Car. Frieder. Elisabeth Bindernagel.

Geb. Am 3. dem Fuhrm. C. Ch. Weise e. S. Am 4 dem Horb. J. Ch Kenit e. T. Am 6. dem Schuhmachermstr. Ernst Louis Damm e. S.

Gest. Am 6. Joh. Fried. Ther., T. des Horb. C. G. Wiegel, 4 M. 14. T. alt. Am 7. der Tischlermstr. J. Ch. Hartwich 74 J. 4 M. 29 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 1 post. Epiph. prop.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Herr Sup. Dr. Frantz.

Geb. Am 4. Jan dem Schuhmstr. C. G. Altmann e. todtgeb. T. Am 6. der Marie Ther. Goslar e. uneheL. T.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 4. 1857.

Mittwoch, 14. Januar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Meine Bekanntmachung v. 22. Nov. 1852 (Kreisblatt 1852 S. 435) scheint in neuerer Zeit ganz in Vergessenheit gekommen zu sein. Ich sehe mich daher veranlaßt, mit Bezug auf § 342 des Strafrechts vom 14. April 1851 darauf aufmerksam zu machen, daß Gäste, welche über die auf 10 Uhr Abends festgesetzte Polizeistunde hinaus in Schenkstuben oder an öffentlichen Vergnügungsorten verweilen, bis zu 5 Thlr. und Wirthe, welche dies dulden, bis zu 20 Thlr. bestraft werden.

Sangerhausen, den 6. Januar 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Am vergangenen Sonnabend, den 10. d. Mts. ist der 9 Jahr alte Sohn des Auspänners Friedrich Christian Hilpert aus Martinsrieth in der Helme ertrunken.

Demjenigen, welcher den Leichnam des Kindes dem Vater zurückbringt, sichere ich eine Belohnung von

Zehn Thalern

hierdurch zu.

Sangerhausen, den 12. Januar 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Zinsgetreide-Verkauf.

Sonnabend den 17. Januar cr., Vormittags 11 Uhr, sollen im hiesigen Rentamte circa:

65 Scheffel Weizen,
72 „ Roggen,
104 „ Gerste,
80 „ Hafer,

öffentlich meistbietend verkauft werden, worüber die Bedingungen jetzt schon eingesehen werden können. Sangerhausen, den 12. Januar 1857.

Königliches Rentamt.

Bekanntmachung.

1) Die Umdeckung der Dächer an den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und
2) die Einrichtung einer Stube und Kammer auf dem Stallgebäude der Königl. Försterei Zollhaus soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Hierzu steht den

30. Januar cr., Vormittags 11 Uhr,

im Büreau des Unterzeichneten Termin an und können vorher daselbst Bedingungen und Anschläge eingesehen werden.

Sangerhausen, den 6. Januar 1857.

Der Königliche Kreisbaumeister.
gez. Schmieder.

Bekanntmachung. Auf dem der Mannsfeld'schen Gewerkschaft zugehörigen Braunkohlenwerke bei Riestedt und Emselohe wird vom 15. Januar 1857 an:

die Tonne Stückkohle für 7 Sgr. 8 Pf.
„ „ Knorpelkohle „ 5 „ 4 „
„ „ Förderkohle „ 4 „ — „ und
„ „ klare Kohle „ 1 „ 4 „

verkauft.

Die Werks-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die bei den Herren Mitgliedern des ökonomischen Vereins im Umlauf befindlichen Lesebücher sollen von 8 zu 8 Tagen weiter befördert, und wenn es an Gelegenheit zur Fortschaffung derselben fehlt, die Botenlöhne dafür aus der Vereinskasse getragen werden. Nichtsdestoweniger erfolgt die Abgabe der Bücher aber oft so unregelmäßig, daß einige der Herren Mitglieder zur Zeit, nachdem der Verein beinahe Ein Jahr besteht, noch nicht einmal Ein Buch zum Lesen erhalten haben. Da nur bei pünktlicher Weiterbeförderung der Bücher es möglich ist, der ganzen Lese-Einrichtung Interesse zu verschaffen, so werden die Herren Mitglieder sowohl in Rücksicht auf das Gedeihen des ganzen Vereins selbst, als auch in Bezug auf jeden Einzelnen, welcher durch die verspätete Abgabe der Bücher nothwendig leiden muß, nochmals dringend ersucht, die ihnen zugehenden Bücher nicht länger als 8 Tage zurück zu behalten und, sollte keine Zeit zum Lesen sein, solche sofort gefälligst weiter zu befördern.

Sangerhausen, den 9. Januar 1857.

Der Vorstand des ökonomischen Vereins.
Meyer.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe, nach vorläufiger Berechnung, ihren Theilnehmern für 1856

ca. 60 Prozent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1856 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. Js. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit. Außer Prämien keine Nebenkosten.

Sangerhausen, den 10. Januar 1857.

L. Demelius.

Verkauf. Ein Clavier von 6 Octaven steht zu verkaufen, wo? in der Exped. des Kreisblattes zu erfragen.

Ein starkes Arbeitspferd steht zu verkaufen bei

Hartmann in Sangerhausen.

Blumenberg & Golnick,
Fonds-, Wechsel- & Incasso-Geschäft,
Berlin, Friedrichsstrasse 75,

übernehmen den An- und Verkauf aller Arten Staats-Papiere, Eisenbahn- und Bank-Actien unter reeller Ausführung der gegebenen Aufträge, leisten darauf einen angemessenen baaren Vorschuß und realisiren fällige Zinscoupons und gekündigte Obligationen gratis.

Gummischuhe, Prima Qualität, in allen Größen, empfiehlt
Louis Müller, Schuhmachermstr., Sangerhausen am Markt.

Gummischuhe reparirt **L. Müller.**

Gummi-Gutta-Percha-Sohlmasse, auf Jagd- und wasserdichte Stiefeln, empfiehlt
L. Müller, Schuhmstr.

☞ Sonntag den 18. Januar Abends 6—7 Uhr Conzert und von da an Ball auf dem Knoblauchschen Saale zu Wallhausen, junge Leute werden zu diesem Vergnügen ergebenst eingeladen. Wallhausen, den 10. Januar 1857.

Wichtige Anzeige für Alle,
die an
Unterleibsbrüchen leiden.

Dem Unterzeichneten ist es gelungen, durch vieljährige Erfahrungen ein sicheres und unfehlbares Heilmittel gegen alle, auch die veraltetsten Brüche, zu bereiten, welches in kurzer Zeit jeden Unterleibsbruch vollkommen heilt. Das Heilmittel wird in Dosis zu 2 Thaler verkauft. Ist ein Bruch noch neu, so ist eine Dosis genügend; ist aber der Bruch alt, oder ein Doppelbruch vorhanden, so ist mehr denn eine Dosis nothwendig.

Statt aller marktschreierischen Anpreisungen, wie man es heut zu Tage in allen Zeitungen bis zum Eckel liest, diene dem E. E. Publikum zur Nachricht, daß bei der Expedition dieses Blattes viele Hundert Zeugnisse deponirt sind (**auch werden die Bruchmittel daselbst verkauft**), welche von Jedem eingesehen werden können.

Dr. med. Krüsy-Altherr,
priv. Brucharzt
in Gais, Canton Appenzell, in der Schweiz.

Schützenhaus.

Vergangenen Sonntag, als den 11. Januar c. Abends, ist mir vom Hausflur ein **Fäßchen** (Nr. 679 aus der hiesigen Georgen-Brauerei, enthaltend 15 Quart) Bier gestohlen worden. Derjenige, welcher mir den Thäter so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält **eine angemessene Belohnung.** B. Rudolph.

Vermiethung. 1 Unterstube nebst Zubehör ist von jetzt ab zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen bei **C. Wandschneider,** Göpenstraße.

---

1 Logis für 1 oder 2 ledige Herren ist zu vermiethen bei
Grieser, Sattlermeister.

---

1 Sopha weißt zum Verkauf nach
Grieser, Sattlermeister.

Eine Stube mit oder ohne Möbel ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen bei
W. Bock, am Kornmarkt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0019

So eben ist erschienen und bei **Rud. Busch** in **Sangerhausen** für 2 Sgr. zu haben:

„Die letzten Segenswünsche des scheidenden Lehrers für seine Gemeinde."

Abschieds-Predigt

gehalten in der St. Ulrichskirche zu Sangerhausen am 3. Adventsonntage 1856 und auf Verlangen in Druck gegeben von

Otto Schulze,

bisherigem Pastor adj. an dieser Kirche, jetzt Pastor zu Nordhausen.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Theater in Sangerhausen!

Mittwoch den 14. Januar 1857.

Zum Benefiz für Herrn und Frau Richter:

Preciosa.

Romantisches Schauspiel in 4 Akten, mit Gesang und Tanz, von P. A. Wolf.
Musik von Carl Maria von Weber.

Zu dieser unserer Benefiz-Vorstellung laden ein hochgeehrtes Publikum ergebenst ein

Lenore und Wilhelm Richter.

Freitag den 16. Januar 1857.

Zum ersten Male:

Der Kaiser und die Müllerin.

Historisches Lustspiel in 2 Akten, von F. W. Gubitz. (Manuscript.)

Zum Schluß:

Das Fest der Handwerker.

Vaudeville in 1 Akt, von L. Angely.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen: daß Verhältnisse mich nöthigen das Abonnement schon mit der 10. Vorstellung zu schließen und ersuche deshalb höflichst, die wenigen ausstehenden Abonnement-Billets bis dahin gefälligst einzubringen.

Aug. Friese.

Die Beleidigung gegen den Hutmachergesellen Rudolph Otto nehme ich hiermit zurück und erkläre denselben für einen rechtschaffenen Menschen.

Christiane Drolle.

Die angebliche Beleidigung gegen die Johanne Beinhard nehme ich zurück und erkläre sie für ein ordentliches braves Mädchen.

Anna Riedel.

Sangerhausen, den 10. Januar 1857.

Weizen	2 Thlr. 10 Sgr.	bis	2 Thl. 15 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 8 Sgr.	bis	1 Thlr. 10 Sgr.
Roggen	1 „ 25 „	„	1 „ 27 „	Hafer	— „ 25 „	„	— „ 27 „

„Der heutigen Nummer des Kreisblattes liegt eine literarische Anzeige der Buch- u. Papierhandlung von Rud. Busch in Sangerhausen bei."

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 5. 1857.

Sonnabend, 17. Januar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Im höhern Auftrage bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich während der Fastenzeit keine Erlaubniß zu Tanz-Vergnügungen ertheilen werde und ein Gleiches von den Dominien und Magisträten erwarte. Gleichzeitig mache ich mit Bezug auf die Regierungs-Verordnung vom 19. Mai 1854 darauf aufmerksam, daß in der Fastenzeit auch durchaus keine Maskenbälle stattfinden dürfen.

Sangerhausen, den 9. Januar 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 22. Dez. v. J. ist der Termin, bis zu welchem Zahlungen mit den von der Großherzoglich Sächsischen Regierung und von der Herzogl. Sachsen-Coburg- und Gothaschen Regierung für das Herzogthum Sachsen-Gotha ausgegebenen Kassen-Anweisungen geleistet werden dürfen, bis zum 1. Januar 1858 verlängert worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 9. Januar 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Ich habe den seitherigen Schöppen Gottlieb Otto in Riethnordhausen an Stelle des abgegangenen Schulzen Leißner zum Schulzen und den Anspänner Christian Gottlieb Temstedt an Otto's Stelle zum Schöppen ernannt und am 8. d. M. verpflichtet, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 10. Januar 1856. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

An Stelle des verstorbenen Schulzen Ebeling zu Nicolausrieth habe ich den Oek. Friedr. Siebert daselbst zum Schulzen ernannt und den 6. d. M. verpflichtet, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 10. Januar 1857. Der K. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Lieferung des Heizungsmaterials an Holz und Riestedter Kohlen für unser Gerichts-Lokal und die Gefangenen-Anstalt auf das Jahr $18\frac{57}{58}$ soll an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Bedarf besteht in:

1. 36 Klafter buchenem Scheitholze und 20 Doppelschock buchenen Wellen für das Kreisgerichts-Lokal im neuen Schlosse und
2. 18 Klafter buchenem Scheitholze, 20 Doppelschock buchene Wellen und 150 Tonnen Riestedter Kohlen für die Gefangenenanstalt und die damit verbundenen Gerichtszimmer im alten Schlosse.

Zur Abgabe der Gebote ist Termin auf

den 29. Januar cr., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Kanzlei-Director Trautmann an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, angesetzt

und können die Bedingungen, unter welchen dem Mindestfordernden die Lieferung überlassen werden soll, in unserm Geschäftslokale, Zimmer Nr. 1, eingesehen werden.

Sangerhausen, den 12. Januar 1857. Königliches Kreisgericht.

Nutzholz-Auction

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Die in den Begängen Roßleben, Schlag Thonbirken, ganz in Nähe von Ziegelrode, und Schmon, Schlag Eichberg, am Mühlweg unweit Lodersleben aufbereiteten Nutzhölzer, bestehend in circa:

208 Stück Eichen-Stämme von 1—208 Cbfß., worunter circa 104 Kahmknie von 1—39 Cbfß.
15 „ Rothbuchen „ „ 2—5 Cbfß. im Schlag Thonbirken,
220 „ Birken „ „ 2—49 „ worunter viele Leiterbäume sind,
39 „ Aspen u. Linden Stämme von 8—43 Cfß. nur im Schlage Eichberg,
4 Schock Reifstäbe 1 Cl.
15 „ „ 2. „
9 „ „ 3. „

sollen **Montag, den 26. d. M., von Morgens 9 Uhr ab,** im hiesigen Gasthofe versteigert werden und können Holzkaufgelder sofort nach Beendigung des Termins an die Forstrecceptur hierselbst eingezahlt werden.

Ziegelrode, den 14. Januar 1857. Königliche Oberförsterei.

Verpachtungs-Anzeige.

Die mit dem 1. Mai 1857 pachtlos werdende Gemeindeschenke nebst Backhaus hier, soll anderweit auf 3 Jahre, als vom 1. Mai 1857 bis dahin 1860, verpachtet werden und ist hierzu Termin auf den

10. Februar d. J., Mittags 12 Uhr,

in dem hiesigen Gemeinde-Schenklokal anberaumt. Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die der Verpachtung zu Grunde gelegten Bedingungen im Termine bekannt gemacht und auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Haackpfiffel, den 3. Januar 1857. Der Schulze Spangenberg.

Backhaus-Verpachtung.

Auf Sonnabend. den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr, soll im Rathskeller hierselbst das hiesige Gemeinde-Backhaus meistbietend, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Lizitanten, auf drei Jahre, vom 1. Mai d. J. ab, anderweit verpachtet werden. Jeder Lizitant hat sich durch glaubhafte Atteste über seine Moralität und Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen.

Großleinungen, den 13. Januar 1857. Die Ortsbehörde.

Bekanntmachung.

2 Läuferschweine verkauft **Carl Hecker,** Nr. 133.

Der bisher benutzte Zuchtbulle der Gemeinde Catharinenrieth soll verkauft werden. Näheres beim Schulzen **Walther** daselbst.

Verkaufs-Anzeige Montag den 26. Jan. 1857 soll in hiesiger Gemeindeschenke 1 zweijähriger Bulle öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Riethnordhausen, den 15. Januar 1857. Der Schulze Otto.

Zwei fette Schweine, reine Schroot-Mast, stehen zum Verkauf bei
C. F. Sterz

---

1 fettes Schwein steht zu verkaufen bei **Carl Wenke** in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Bei jetziger fortwährender Erhöhung der Tabacke, mache ich meine geehrten Abnehmer darauf aufmerksam, noch von den guten alten abgelagerten importirten auch Hamburger und Bremer Cigarren, aus ächt südamerikanischen Blättern gearbeitet, Gebrauch machen zu wollen, indem ich glücklicherweise Lager von noch billiger Waare besitze.

Sangerhausen, den 15. Januar 1857. **F. C. Ehrlich.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0022

Einladung. Die geehrten Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins erlaube ich mir auf Freitag den 23. Januar 1857, Vormittags 10 Uhr, zu einer Berathung ganz ergebenst und mit der dringenden Bitte einzuladen, sich recht zahlreich und pünktlich einfinden zu wollen.

Sangerhausen, am 5. Januar 1857. Rothmaler.

Blumenberg & Golmick,

Fonds-, Wechsel- & Incasso-Geschäft,

Berlin, Friedrichsstrasse 75,

übernehmen den An- und Verkauf aller Arten Staats-Papiere, Eisenbahn- und Bank-Actien unter reeller Ausführung der gegebenen Aufträge, leisten darauf einen angemessenen baaren Vorschuß und realisiren fällige Zinscoupons und gekündigte Obligationen gratis.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Hierdurch machen wir die schuldige Anzeige, daß wir Herrn Amtsrichter Steinacker in Sangerhausen auf seinen Wunsch mit Ende dieses Jahres von der Funktion als Agent entbunden und auf seinen Vorschlag den Rentamts-Secretair Herrn Müller daselbst als dessen Nachfolger bevollmächtigt haben, Herr p. Müller auch bereits von Königlicher Regierung zu Merseburg in der Eigenschaft als Agent bestätigt worden ist.

Lübeck, ulto. Dezember 1856. Die Direction.

Im Auftrage:
Der Inspector und Haupt-Agent
Robert Fischer, Halle a. S.

Unter Bezug auf vorstehende Bekanntmachung der Direction der **Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mit Vergnügen zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft bereit bin und Statuts-Prospecte und Antragsformulare **unentgeldlich** bei mir in Empfang genommen werden können.

Meiner Seits einer jeden Empfehlung der von jetzt ab durch mich vertretenen Gesellschaft mich enthaltend, will ich nur für diejenigen, denen das Institut vielleicht noch nicht bekannt sein sollte, so wie für die, die vielleicht nur noch in der Wahl der Anstalt, der sie beitreten wollen, schwankend sein sollten, in Nachstehendem ein Urtheil folgen lassen, das in dem Augusthefte der **„Rundschau der Versicherungen"**, einer seit 8 Jahren in Leipzig erscheinenden, ausschließlich die Versicherungsbranche behandelnden, Zeitschrift gefüllt ist. —

In einem längeren Aufsatze, der die Ueberschrift führt: „Die Versicherung in Deutschland im Jahre 1855." heißt es S. 237 wörtlich:

„Wir gehen nunmehr zu den reinen **Actien-Lebensversicherungen** über und „haben zuerst die älteste aller deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften, die

„deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck

„zu erwähnen.

„Diese vortreffliche Anstalt hat sich während ihrer 27jährigen Wirksamkeit eines in allen „Beziehungen so guten Rufes zu erfreuen, daß wir außer Stande sind, etwas zu ihrem Lobe zu „sagen, noch einen Tadel anzuführen wüßten. Sie hat sich einen weit über die Grenzen „Deutschlands reichenden guten Ruf erworben und verdient das Vertrauen, das sie allent„halben genießt." —

Sangerhausen, den 8. Januar 1857. **Müller,** Rentamts-Secretair,
Agent der deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
wohnhaft in der Göpenstraße beim Schuhmachermeister Herrn Goldschmidt.

In dem Keilschen Hause in der Schloßgasse ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, zu vermiethen und kann zum 1. April bezogen werden.

Zahn.

---

2 Läuferschweine sind zu verkaufen bei **Hecker,** Harz 73.

Kiefernadel-Salbe ist wieder angekommen und empfiehlt solche die Expedition d. Bl.

Theater in Sangerhausen!

Sonntag den 18. Januar. Zum 1. Male: **Prinz Lieschen,** oder: **Wie man Hofnarr wird.** Lustspiel in 5 Akten, von Moritz Heydrich.

Montag den 19. Januar (vorletzte Vorstellung). Zum Benefiz für Frau Blum: **Lenore,** oder **Das Ende des 7jähr. Krieges.** Vaterländ. Schauspiel mit Gesang in 3 Abth. v. Hölty. Musik v. Eberwein. **„Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung lade ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst ein.** **Marie Blum.**

Dienstag den 20. Januar (letzte Vorstellung) Zum 1. Male: **Er muß auf's Land.** Lustspiel in 3 Akten nach Bayard und de Vailly, von W. Friedrich. Aug. Friese.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Verfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „Die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Eine große schlachtbare Kuh verkauft **Vorhauer in Tilleda.**

2 frischmilchende Kühe, wo bei der einen das Kalb noch steht, sind zu verkaufen bei der **Wittwe Hoffmann** in Nienstedt.

Bei dem Schneidermeister Freese auf dem Graben stehen ein Paar Läuferschweine zu verkaufen.

1 Oberstube ist an eine stille Familie zu vermiethen bei **Theodor Meinike.**

Ein roth- und blauwürfliches Tuch ist am 31. Dezbr. vom kyl. Thore nach der Probststr. verloren worden. Der ehrliche Finder wolle sich in der Exp. d. Bl. gegen Belohnung melden.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Krei.-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à **5** und **10** Sgr. stets ächt vorräthig bei **J. C. Tœttler** in Sangerhausen und **F. A. Lage** in Artern.

Theater. Mit Bedauern haben wir in letzter Nr. des Kreisblattes die Anzeige des Herrn Director Friese gelesen, wonach wir schon so bald den Genuß des Theaters entbehren sollen. Jeder, der die gegebenen Vorstellungen besuchte, muß bekennen: daß wir wohl nie eine Gesellschaft in so anständiger Fassung hier gehabt, daß die Ausstattung der Stücke stets gut, oft brillant, und die Leistungen der Mitglieder höchst achtungswerth waren. Glauben wir auch gern, daß Herr Friese hier Opern bringen mußte, so kann derselbe doch überzeugt sein, daß sich, bei einer etwaigen Wiederkehr, das Interesse für Theater bedeutend steigern würde. Darum auf baldiges Wiedersehen!

Wahre Theaterfreunde.

☞ Montag d. 19. Januar ist als vorletzte Vorstellung zum Benefiz für **Madame Blum** und auf vielseitig ausgesprochenen Wunsch **„Lenore"** gewählt worden.

Unterstützt durch die gute Musik des K. 4. Jäg.-Bat. werden Gesangstücke hier stets Glück machen u. zweifeln wir nicht, daß der beliebten, talentvollen Künstlerin als Anerkennung ein volles Haus werde.

Wenn der Herr Director Friese bisher mit dem Besuch des Theaters nicht zufrieden sein konnte, so dürfte der Grund wohl in der ungünstigen Witterung und auch in der Wahl der Stücke zu suchen sein; wir sahen, wie „Preziosa" das so geräumige Theaterlokal überfüllte.

Wir wünschen aufrichtig, daß die wenigen Vorstellungen, deren wir uns noch erfreuen, recht zahlreich besucht werden möchten, damit der Herr Friese Vertrauen faßt, uns seine ausgezeichnete Gesellschaft bald wieder zuzuführen. K.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:: Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.

Cop. Am 11. Jan. der Hdrb. A. E. Jordan mit Jgfr. Marie Ther. Heßler.

Geb. Am 13. dem Schäfer Ch. F. Henze e. T. Am 14. dem Steinsetzer J. Ch. C. Wenzel e. T. Am 15. dem Todtengräber C. L. Gerhardt e. T.

Gest. Am 12. das unget. T. des Hdrb. J. Gy. Krutz, 8 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 2. post Epiph. pred. Vor- und Nachmittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.

Geb. Am 12. dem Hdrb. F. Sparing e. S.

Gest. Am 9. die unverehel. Therese Koch, 59 J. alt. Am 11. Jgfr. Clara Louise Pommitz, 21 J. 3 M. 18 T. alt. Am 12. Friedr. Wilh., S. des Waisenmühlenbes. H. Mast, 5 J. 6 M. 12 T. alt. Geb. die verw. Frau Chr. Marie Steinicke geb. Würzburg, 74 J. 8 M. 24 T. alt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0024

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 6. 1857.

Mittwoch, 21. Januar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Magistrate und Ortsbehörden meines Kreises, excl. der beiden Grafschaften, fordere ich hiermit auf, mir bestimmt bis zum 1. k. M. eine Nachweisung derjenigen Ausländer, welche nicht durch Ertheilung einer Naturalisations-Urkunde, sondern auf andere Weise, durch Verheirathung, Legitimation, Anstellung ꝛc. das preußische Unterthanenrecht erlangt haben, einzureichen.

Sangerhausen, den 15. Januar 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Magistrate und Ortsbehörden des Kreises, excl. der Grafschaften, fordere ich hierdurch auf, die Nachweisung der jugendlichen Verbrecher bis spätestens den 8. Februar cr. hier einzureichen.

Die bis dahin noch nicht eingegangenen Nachweisungen werde ich auf Kosten der Säumigen durch expresse Boten einholen lassen.

Sangerhausen, den 15. Januar 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Die Herren Schiedsmänner werden aufgefordert, die Nachweisungen der im Jahre 1856 verhandelten Sachen bis zum 25. d. M. einzureichen.

Sangerhausen, den 17. Januar 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern.

Die Ortsbehörden meines Polizeikreises veranlasse ich hierdurch, die Nachweisung der unter Polizei-Aufsicht stehenden Personen pro 2. Semester 1856 binnen längstens 8 Tagen an mich einzureichen.

Sangerhausen, den 17. Januar 1857. Der K. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich hierdurch, mir binnen 14 Tagen die Verhandlungen über die Publikation der ihnen neuerdings zugegangenen Gewerbesteuer-Rollen einzureichen.

Sangerhausen, den 17. Januar 1856. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0025

Bekanntmachung.

Die auf dem hiesigen Rathhausboden lagernden Zehntfrüchte aus der Einnahme des Jahres 1856, als circa:

24 Scheffel Roggen,
41 „ Gerste,
120 „ Hafer und
9 „ Weizen,

sollen Montag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserem Sessionszimmer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, gegen sofortige Bezahlung, meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Sangerhausen, den 17. Januar 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Heizungsmaterials an Holz und Riestedter Kohlen für unser Gerichts-Lokal und die Gefangenen-Anstalt auf das Jahr $18\frac{57}{58}$ soll an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Bedarf besteht in:

1. 36 Klafter buchenem Scheitholze und 20 Doppelschock buchenen Wellen für das Kreisgerichts-Lokal im neuen Schlosse und
2. 18 Klafter buchenem Scheitholze, 20 Doppelschock buchene Wellen und 150 Tonnen Riestedter Kohlen für die Gefangenenanstalt und die damit verbundenen Gerichtszimmer im alten Schlosse.

Zur Abgabe der Gebote ist Termin auf

den 29. Januar cr., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Kanzlei-Director Trautmann an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, angesetzt und können die Bedingungen, unter welchen dem Mindestfordernden die Lieferung überlassen werden soll, in unserm Geschäftslokale, Zimmer Nr. 1, eingesehen werden.

Sangerhausen, den 12. Januar 1857. Königliches Kreisgericht.

Nothwendige Subhastation.

Königliches Kreisgericht Sangerhausen.

Das dem Handarbeiter Bernhardt Sander und seinen Kindern gehörige, sub Nr. 359 a Vol. 9. Fol. 181 des Hypothekenbuchs der Stadt Sangerhausen eingetragene, im Altendorfe belegene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf

„244 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf."

soll an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Plessner auf

den 4. Mai 1857, von 11 Uhr Vormittags ab,

verkauft werden. —

Taxe und Hypothekenschein können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. —

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruche bei dem Gerichte zu melden. —

Gleichzeitig werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realgläubiger

a) Hermann Ackermann,
b) die Erben der Marie Magdalene Gillin geborne Hellmin

zu obigem Termine mit eingeladen.

Verkaufs-Anzeige. Montag den 26. Jan. 1857, Mittags 12 Uhr, soll in hiesiger Gemeindeschenke ein zweijähriger Bulle öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Riethnordhausen, den 15. Januar 1857. Der Schulze Otto.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0026

Meine an der Mühlgassen-Pforte belegene Scheune beabsichtige ich den 26. dieses Mts., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle zu verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber ergebenst einlade.

Carl Henze.

Eine Kuh, unter 3 Stück die Wahl, ist zu verkaufen bei

Reinicke am Markt.

Ein gut gemästetes Schrotschwein steht beim Unterzeichneten sofort zum Verkauf

Großleinungen, den 17. Januar 1857.

F. A. Eberhardt.

Alle Sorten Darme, zur Füllung der Würste, sind zu haben bei

F. W. Walter in Artern.

Unter Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. **Kräuter-Seife** (à 6 und 12 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's arom. **Zahn-Pasta** (à 6 und 12 Sgr.)

Professor **Dr. Lindes** **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à 7½ Sgr. pro St.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife** (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel** (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade** [in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte u. Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Sangerhausen bei **H. G. Tüttler** und in Artern bei **F. A. Lage nur allein** verkauft.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebe stehenden Specialitäten fast täglich = mannigfache Nachbildungen und Falsificate = hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren Verpackungsart, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT** (Kräuter-Seife), **DR. SUIN DE BOUTEMARD** (Zahn-Pasta), **DR. LINDES** (Stangen-Pomade), **SPERATI** (Honig-Seife) und **DR. HARTUNG** (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), so wie auch auf die Firma unseres betreff. alleinigen Orts-Depositärs = zur Verhütung von Täuschungen gef. genau achten.

Die Kleemühle zu Oberröblingen, zum Aushülsen und Reinigen des Kleesamens eingerichtet, wird den Herren Oekonomen zur fleißigen Benutzung empfohlen.

Merseburger Karpfen,

à Pfd. 6 Sgr. 6 Pf., sind zu haben in der Probstmühle bei Sangerhausen.

W. Zehe.

Strohhüte zur Wäsche und modernisiren nimmt zur Besorgung an die Putzhandlung von

Charlotte Klewitz geb. **Köbrig.**

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt, empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Ein Logis in der obern Etage, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Keller und Holzraum, steht an eine stille Familie zu vermiethen und kann zum 1. April d. Js. bezogen werden beim.

Schieferdecker Nitsche in der Mühlgasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0027

Kiefernadel-Salbe ist wieder angekommen und empfiehlt solche die Expedition d. Bl.

Wichtige Anzeige für Alle,

die an

Unterleibsbrüchen leiden.

Dem Unterzeichneten ist es gelungen, durch vieljährige Erfahrungen ein sicheres und unfehlbares Heilmittel gegen alle, auch die veraltetsten Brüche, zu bereiten, welches in kurzer Zeit jeden Unterleibsbruch vollkommen heilt. Das Heilmittel wird in Dosis zu 2 Thaler verkauft. Ist ein Bruch noch neu, so ist eine Dosis genügend; ist aber der Bruch alt, oder ein Doppelbruch vorhanden, so ist mehr denn eine Dosis nothwendig.

Statt aller marktschreierischen Anpreisungen, wie man es heut zu Tage in allen Zeitungen bis zum Eckel liest, diene dem E. E. Publikum zur Nachricht, daß bei der Expedition dieses Blattes viele Hundert Zeugnisse deponirt sind (**auch werden die Bruchmittel daselbst verkauft**), welche von Jedem eingesehen werden können.

Dr. med. Krüsy-Altherr,
priv. Brucharzt
in Gais, Canton Appenzell, in der Schweiz.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Von Dr. M Feldberg. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Bei Unterzeichnetem steht 1 Wagen, 1 Chaise, 2 Pflüge, 1 Schlitten und 1 Egge sofort zu verkaufen **Billig** in Holdenstedt.

Eine Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen beim
Maurermeister **Schwennicke.**

---

1 fettes Schwein (auf Verlangen auch 2) ist zu verkaufen bei
Lange in Wettelrode.

Vorige Woche ist zwischen Riestedt und Sangerhausen ein Sack mit Hafer gefunden worden, der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertions-Gebühren sofort in Empfang nehmen beim Schuhmacher Herold.

Die Beleidigung gegen des Schuhmacher Christian Siebenhüner's Frau nehme ich zurück und erkläre sie für eine ehrliche Frau A. B.

Die der Frau Martini zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück und erkläre sie für eine ehrliche Frau. C. M.

Sangerhausen, den 17. Januar 1857.

Weizen	2 Thlr. 10 Sgr.	bis 2 Thl. 15 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 8 Sgr.	bis 1 Thlr. 10 Sgr.
Roggen	1 25 „	„ 1 „ 27 „	Hafer	— „ 25 „	„ — „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 7. 1857.

Sonnabend, 24. Januar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Unter den Mir vorgetragenen Umständen will Ich ausnahmsweise genehmigen, daß die Invaliden-Pension 4. Klasse, und in Gemäßheit Meiner Ordre vom 21. Oct. 1848, nach zurückgelegtem 60. Lebensjahre selbst die erhöhte Invaliden-Pension denjenigen Kombattanten der Feldzüge von 1812 bis 1815 zugestanden werden darf, welche entweder

1. als Halbinvalide anerkannt worden sind und den erworbenen Anspruch auf Versorgung bei Garnisontruppen nicht geltend gemacht, sondern die Entlassung in die Heimath vorgezogen haben,

oder 2. als Ganzinvalide ohne die durch längere Dienstzeit bedingten Versorgungsansprüche ausgeschieden und größtentheils erwerbsunfähig sind, auch eine Dienstzeit erreicht haben, die sich bei Unteroffizieren auf mindestens 4 Jahre und bei Gemeinen auf mindestens 6 Jahr belaufen muß.

Es sollen jedoch hinsichtlich beider vorgenannter Kategorien die Pensionsbewilligungen von dem Nachweis der Bedürftigkeit abhängig bleiben. Ich überlasse Ihnen, hiernach das Erforderliche zu verfügen.

Sanssouci, den 13. November 1856. (gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Kriegs-Minister. (gegengez.) Graf von Waldersee.

Vorstehende Allerh. Cabinets-Ordre bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß sich die davon betroffenen Invaliden mit ihren Entlassungspapieren, so wie den Führungs- und Dürftigkeitsattesten beim K. Landwehr-Bat.-Commando hier zu melden haben.

Sangerhausen, den 18. Dezbr. 1856. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Bekanntmachung.

Die auf dem hiesigen Rathhausboden lagernden Zehntfrüchte aus der Einnahme des Jahres 1856, als circa:

24 Scheffel Roggen,
41 „ Gerste,
120 „ Hafer und
9 „ Weizen,

sollen Montag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserem Sessionszimmer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, gegen sofortige Bezahlung, meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Sangerhausen, den 17. Januar 1857. Der Magistrat.

Verpachtungs-Anzeige.

Die mit dem 1. Mai 1857 pachtlos werdende Gemeindeschenke nebst Backhaus hier, soll anderweit auf 3 Jahre, als vom 1. Mai 1857. bis dahin 1860, verpachtet werden und ist hierzu Termin auf den

10. Februar d. J., Mittags 12 Uhr,

in dem hiesigen Gemeinde-Schenklokal anberaumt. Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die der Verpachtung zu Grunde gelegten Bedingungen im Termine bekannt gemacht und auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Haackpfiffel, den 3. Januar 1857. Der Schulze Spangenberg.

Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend's, den 31. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr, sollen im Gasthofe zur Krone in Artern,

1. ein Pferd, Rappen-Wallach mit Stern, linken Hinterfuße weiß gefesselt, 10 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, dänischer Race,
2. eine halbverdeckte Chaise mit eisernem Schleifzeuge,
3. ein einspänniger Leiterwagen, mit vollständigem Ketten- und Erntezeuge,
4. ein vollständiges Kummtgeschirr,
5. ein vollständiges Sielengeschirr,

öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung in Pr. Court, verkauft werden.

Artern, den 22. Januar 1857.

Meine an der Mühlgassen-Pforte belegene Scheune beabsichtige ich den 26. dieses Mts., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle zu verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber ergebenst einlade.

Carl Henze.

Freiwilliger Verkauf. Meine in der Rittergasse, zwischen der Eisenbeckschen Scheune und meinem Wohnhause belegene Scheune, welche sich sehr gut zu einem Wohnhause einrichten läßt, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen deshalb mit mir in Unterhandlung treten. Sangerhausen, den 13. Januar 1857.

August Böhme.

Ausverkauf.

Projectirter Veränderungen halber stelle ich mein sämmtliches Schnittwaarenlager, bestehend aus diversen Tuchen, Buckskins, baumwollenen und seidenen Stoffen, in reicher Auswahl, en gros und en detail zu auffallend billigen Preisen und gegen contante Zahlung in Ausverkauf.

Auch offerire ich denjenigen geehrten Kunden, die ein nicht zu kleines Quantum obiger Artikel aufkaufen, meine Weine und Materialwaaren außergewöhnlich niedrige Preise.

Wallhausen. **Frdr. Tettenborn.**

---

2 Läuferschweine sind zu verkaufen beim Zimmermann Franke, Jakobsstraße 185.

Zwei ¾ Jahr alte Läuferschweine, wovon eines zur Zucht, werden verkauft von **Marci.**

---

1 schweres fettes Schwein steht zum Verkauf beim

Oekonom **Friedrich Scharfe,** Magdeburger Str.

---

1 fettes Schwein steht zu verkaufen bei **Kieling,** Voigtstedter Str.

Montag den 26. d. M. treffe ich mit einem Transport Jütländer Pferden in Bennungen ein.

Chr. Jordan.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Hierdurch machen wir die schuldige Anzeige, daß wir Herrn Amtsrichter Steinacker in Sangerhausen auf seinen Wunsch mit Ende dieses Jahres von der Funktion als Agent entbunden und auf seinen Vorschlag den Rentamts-Secretair Herrn Müller daselbst als dessen Nachfolger bevollmächtigt haben, Herr p. Müller auch bereits von Königlicher Regierung zu Merseburg in der Eigenschaft als Agent bestätigt worden ist.

Lübeck, ultio. Dezember 1856. Die Direction.
Im Auftrage:
Der Inspector und Haupt-Agent
Robert Fischer, Halle a. S.

Unter Bezug auf vorstehende Bekanntmachung der Direction der **Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mit Vergnügen zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft bereit bin und Statuts-Prospecte und Antragsformulare **unentgeldlich** bei mir in Empfang genommen werden können.

Meiner Seits einer jeden Empfehlung der von jetzt ab durch mich vertretenen Gesellschaft mich enthaltend, will ich nur für diejenigen, denen das Institut vielleicht noch nicht bekannt sein sollte, so wie für die, die vielleicht nur noch in der Wahl der Anstalt, der sie beitreten wollen, schwankend sein sollten, in Nachstehendem ein Urtheil folgen lassen, das in dem Augusthefte der **„Rundschau der Versicherungen"**, einer seit 8 Jahren in Leipzig erscheinenden, ausschließlich die Versicherungsbranche behandelnden, Zeitschrift gefällt ist. —

In einem längeren Aufsatze, der die Ueberschrift führt: „Die Versicherung in Deutschland im Jahre 1855." heißt es S. 237 wörtlich:

„Wir gehen nunmehr zu den reinen **Actien-Lebensversicherungen** über und
„haben zuerst die älteste aller deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften, die
„deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck
„zu erwähnen.
„Diese vortreffliche Anstalt hat sich während ihrer 27jährigen Wirksamkeit eines in allen „Beziehungen so guten Rufes zu erfreuen, daß wir außer Stande sind, etwas zu ihrem Lobe zu „sagen, noch einen Tadel anzuführen wüßten. Sie hat sich einen weit über die Grenzen „Deutschlands reichenden guten Ruf erworben und verdient das Vertrauen, das sie allent„halben genießt." —

Sangerhausen, den 8. Januar 1857. **Müller**, Rentamts-Secretair,
Agent der deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
wohnhaft in der Göpenstraße beim Schuhmachermeister Herrn Goldschmidt.

Die Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

versichert jede Gattung von Vieh gegen alle Verluste, welche durch den Tod desselben herbeigeführt werden, wobei es Betreffs ihrer Entschädigungspflicht gleichgiltig ist, ob das versicherte erkrankte Thier getödtet, verkauft, oder Behufs der Verwerthung abgeschlachtet wird, auch übernimmt sie ausschließlich die Gefahr, welche durch Operationen veranlaßt wird, so wie sie auch gegen Brandunglück und Blitzschlag mit versichert

Die Gesellschaft ist die erste Actien-Gesellschaft dieser Versicherungs-Branche in Deutschland, welche bei fester Prämie, ohne alle Nachzahlung, die volle Sicherheit der prompten und baaren Vergütung der Schäden übernimmt.

Zur Annahme von Versicherungsanträgen empfiehlt sich Die Haupt-Agentur
Franz Schilling.

Von obiger Gesellschaft habe noch eine Anzahl Actien al pari abzugeben, die ich bei 20 % Einzahlung hiermit empfehle **Franz Schilling.**

Das Logis welches der Schuhmachermstr. Stöckel bewohnt ist von Ostern ab zu vermiethen
Sangerhausen, 2[illegible] 1857. C. Hilpert.

Kiefernadel-Salbe, das beste Heilmittel von **Frostschäden,** so wie **Gicht** und **Rheumatismus,** welches **stets** mit dem **besten** Erfolge angewendet wurde, ist vorräthig in der Expedition d. Blattes.

SEIBT.

Den 1. Februar Conzert.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 7te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica"
Von Dr. Julius Lobethal.
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Geschäfts-Anzeige!



Einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Orte eine **Strohhut-Wasch- und Appretur-Anstalt,** verbunden mit der Umarbeitung von Strohhüten jeder Art, eröffnet habe.



Jeder Hut wird nach den **neuesten** diesjährigen Façons umgearbeitet, gewaschen, durch Maschine gepreßt und nach **französischer** Art gebleicht, so daß er an Zartheit den Neuen bei weitem übertrifft.

Den Herren Kaufleuten und Putzhändlern stehet bei Ueberlieferung von Dutzenden ein bedeutender Rabatt zu

Erste Berliner Strohhut-Wasch- und Appretur-Anstalt
von **J. Cohn,** Göpenstraße.

Strohhüte zur Wäsche und modernisiren nimmt zur Besorgung an die Putzhandlung von
Charlotte Klewitz geb. **Köbrig.**

Bei dem am 7. d. M. abgehaltenen Conzert ist in der Garderobe ein seidenes und ein wollenes Tuch zurück geblieben.
Wallhausen. **Knoblauch.**

Jeden Mittwoch Vormittag junges Braunbier
Wallhausen. **Knoblauch.**

Diejenigen Damen, welche zum künftigen Frühjahr Strohhüte zur Bleiche befördert und demnächst umgenäht und modernisirt zu haben wünschen, werden gebeten, auch auf mich zu reflectiren
verwittwete Feldwebel **Seifert,**
wohnhaft bei Herrn Reinike am Markt, 2 Treppen hoch.

Anzeige. Ein Capital von Thlr. 450 Courant, den 15. März dieses Jahres zahlbar, soll anderweitig gegen hypothekarische Sicherheit ausgeliehen werden. Von wem erfährt man in der Expedition d. Bl.

Ein Logis in der obern Etage, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Keller und Holzraum, steht an eine stille Familie zu vermiethen und kann zum 1. April d. Js. bezogen werden beim Schieferdecker Nitsche in der Mühlgasse.

Die dem Bergmann Carl Wolfram zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück.
C. E.

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:
Vormittags Herr Diac. Ulrich
Nachmittags Herr Sup. Dr. Frantz.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.
Geb. Am 20. Januar dem Schießhausbes. Hrn. B. Rudolph e. T. Am 21. dem Schuhmstr. C. F. L. Schulze e. T. Cod. dem Hdrb. J. G. George e. T. Am 22. dem Actuar Hr. M. A. Lauterbach e. T.
Gest. Am 19. Fr. Marie Der. Henze geb. Heimbrecht, 31 J. 10 M. 16 T. alt.
2) Parochie St. Ulrich. Dom. 3 post Epiph. pred.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
Geb. Am 16. dem Hdrb. F. W. Ebeling e. T.
Gest. Am 16. der Schneidermstr. J. Chr. Geelhaar, 79 J. 4 M. 26 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 8. 1857.

Mittwoch, 28. Januar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nachdem durch Meine Ordre vom 17. April d. Js. den in den Invalidenhäusern und Invaliden-Compagnien befindlichen Inhabern des eisernen Kreuzes vom Stande der Gemeinen die Gehalts- und Servis-Kompetenz eines Unteroffiziers gewährt worden ist, genehmige Ich, daß nunmehr den in heimathlichen Verhältnissen lebenden Inhabern des eisernen Kreuzes von demselben Stande, die Invaliden-Pension eines Unteroffiziers angewiesen werden darf.

Das Kriegs-Ministerium hat das hiernach Erforderliche zu verfügen.

Charlottenburg, den 1'. Dezbr. 1856. gez. **Friedrich Wilhelm.**

An das Kriegs-Ministerium. gegengez. Graf **von Waldersee.**

Vorstehende Allerhöchste Cabinetsordre bringe ich hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die darin erwähnten Inhaber des eisernen Kreuzes sich mit den Besitzzeugnissen bei dem hiesigen Landwehr-Bataillons-Commando zu melden haben.

Sangerhausen, den 21. Januar 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Auf Grund des § 3 des Zollgesetzes vom 23. Januar 1838 (G.-S. S. 34) und in Folge besonderer Allerhöchster Ermächtigung Sr. Maj. des Königs vom 28. d. M. wird hiermit bis auf Weiteres die Ausfuhr von Pferden über die äußere Zollgrenze (gegen das Zollvereins-Ausland) für den ganzen Umfang des Staates und nach jeder Richtung hin, unter Hinweisung auf die im § 1 des Zollstrafges. vom 23. Januar 1838 (G.-S. S. 73) angedrohten Strafen verboten. Berlin, den 30. Dezbr. 1856. Der Minister des Innern. gez. v. Westphalen.

Der Finanz-Minister. gez v. Bodelschwingh.

Vorstehenden Ministerial-Erlaß bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sangerhausen, den 12. Januar 1857. Der K. Landrath, gez. v. Werthern.

Der Mühlenbesitzer Schramm zu Grillenberg beabsichtigt an Stelle des im Monat Oct. v. J. zusammen gebrochenen Mühlwerks, ohne Veränderung an dem Fachbaume und dem Wasserlaufe, einen deutschen Cylindergang, einen Beutelgang und einen Spitzgang anzulegen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0033

Mit Bezug auf § 29. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dieses Unternehmen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist in meinem Büreau anzubringen sind.

Sangerhausen, den 16. Januar 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern.

Die Ortsbehörden meines Polizeikreises werden hierdurch aufgefordert, die Gemeinde- und Armenkassen-Rechnungen für das Jahr 1856 sofort ordnungsmäßig aufzustellen und solche, nebst den dazu gehörigen Belägen, unerinnert bis zum 15. März d. J. hierher einzureichen.

Hinsichtlich der Auslegung vor der Gemeinde beziehe ich mich auf die Kreisblatt-Verordnung vom 15. Februar 1854. Stück 14. pag. 73 und erwarte, daß die Commun-Repräsentanten die Richtigkeit der Rechnungen vor der Einreichung gehörig prüfen.

Was die Armenkassenrechnung anbetrifft, so ist solche vorher den betr. Herrn Ortsgeistlichen zur Einsicht und Unterzeichnung vorzulegen.

Ich erwarte die bestimmte Innehaltung des obigen Termins und werde widrigenfalls Ordnungsstrafe verfügen.

Sangerhausen, den 20. Januar 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der gewöhnliche Fahrweg von Riethnordhausen nach Borxleben wegen Mangels einer gehörigen Brücke an der Grenze zu diesen beiden Fluren bis auf Weiteres als gefährlich erklärt und verboten werden muß.

Sangerhausen, den 22. Januar 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Da die dreijährige Amtsführung des gegenwärtigen Schiedsmannes 2. Bezirks, Amtsrichter Herrn Steinacker, mit dem vergangenen Jahre beendigt und das Schiedsamt des 1. Wahlbezirks durch den Tod des Kämmerers John erledigt ist, so werden die wahlberechtigten Einwohner beider Wahlbezirke hierdurch zu einer Neuwahl zum

1. Februar cr.

und zwar der erste Wahlbezirk gleich nach beendigtem Vormittags-Gottesdienste und der zweite Wahlbezirk um halb 12 Uhr Vormittags hierdurch eingeladen.

Die Wahl findet im Magistrats-Sessionszimmer statt.

Der erste Wahlbezirk geht von Haus Nr. 1 bis 331, der zweite von Nr. 332 bis 629, die dazwischen liegenden Häuser mit höhern Haus-Nummern gehören zu dem Bezirke, worin dieselben liegen.

Sangerhausen, den 26. Januar 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag den 30. Januar 1857, Abends 5 Uhr.

Tagesordnung. 1) Gesuch um Gratifikation. 2) Erweiterung des Brunnens und Beleuchtung der Straße auf dem Töpfersberge. 3) Anstellung des Kämmerers ꝛc. 4) Aufforderung zur Aktien-Zeichnung bei einer nach Nordhausen zu erbauenden Eisenbahn. 5) Geschäftliche Mittheilungen. Sangerhausen, am 27. Januar 1857.

Rothmaler.

Freiwilliger Verkauf.

Die den Anspänner Simon Reinebergschen Erben gehörigen, im Dorfe und der Feldmark Haackpfiffel belegenen, Vol. 1, Fol. 145 des Haushypothekenbuchs und Vol. 1, Fol. 168 des Landhypothekenbuchs eingetragenen Grundstücke:

I. das Wohnhaus Nr. 12 mit den Planstücken Nr. 81 b. von 142 □Ruthen und Nr. 171 von 9 □Ruthen, taxirt 600 Thlr.

II. das Land:

1) 6⅞ Acker Land in eilf Stücken, taxirt 651 Thlr.

2) ½ Viertel-Hufe Land von 4 Ackern, in 6 Stücken, taxirt 496 Thlr.
3) 1½ Acker Land, eine Sottel am Borxleber Wege, taxirt 113 Thlr.
4) 1½ Acker Land am kleinen Lehmberge, taxirt 81 Thlr.
5) 1/16 Hufe von 4 Ackern, in 5 Stücken, taxirt 429 Thlr.
6) ¾ Acker Land am Borxleber Wege, taxirt 90 Thlr.
7) 1 Acker Land über der Straße, taxirt 91 Thlr.
8) ⅛ Hufe Land zu 4½ Acker, in 4 Stücken, taxirt 459 Thlr., wofür bei der Separation die Pläne Nr. 10, von 16 Morgen 20 QRth., Nr. 81 a. von 7 Morgen 144 QRuth. und Nr. 223, von 1 Morgen 61 QRuthen, ausgewiesen worden sind,

sollen, resp. im Einzelnen und Ganzen,

den 24. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,

an **Ort und Stelle in der Schenke zu Haackpfiffel** subhastirt werden. Die Taxe und Bedingungen sind in unserem Büreau einzusehen.

Sangerhausen, den 23. Januar 1857. Königliches Kreisgericht, 2. Abtheilung.

Auction.

Auf

den 5. Februar dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr,

sollen in der Sieverbachsmühle bei Wolfsberg (Untermühle) verschiedene Wirthschafts- u. Ackergeräthe, 1 Wagen, 1 Pferd, 1 Schlitten, 1 Ziege und mehrere Frauenkleidungsstücke an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Pr. Courant öffentlich verkauft werden.

Roßla, den 22. Januar 1857. Königliche Kreisgerichts-Commission.
Im Auftrage **Mundkowsky**, Actuar.

Nutzholz-Verkauf.

Die in den diesjährigen Hauungen Richmannsberg des Questenberger, kleine Maaße und Taubenthal des Breitunger und große Brandkopf des Uftrunger Forstreviers vorkommenden eichenen Nutzschäfte, von verschiedenen Stärken und Längen, sollen auf

den 4. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in unserm Geschäftslokale meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Roßla, den 21. Januar 1857. Gräflich Stolbergsche Rent-Kammer.

Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend's, den 31. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr, sollen im Gasthofe zur Krone in Artern,

1. ein Pferd, Rappen-Wallach mit Stern, linken Hinterfuße weiß gefesselt, 10 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, dänischer Race,
2. eine halbverdeckte Chaise mit eisernem Schleifzeuge,
3. ein einspänniger Leiterwagen, mit vollständigem Ketten- und Erntezeuge,
4. ein vollständiges Kummtgeschirr,
5. ein vollständiges Sielengeschirr,

öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung in Pr. Court., verkauft werden.

Artern, den 22. Januar 1857.

Zwei brauchbare Ackerpferde stehen zum Verkauf bei
Sangerhausen, den 27. Januar 1857. Schucht.

Preußische Staats-Schuldscheine jeder Art kauft

Steinacker,

Sangerhausen: am Wasserthore.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0035

Dr. Krüsi's Bruchheilmittel,

welches bis jetzt stets mit dem größten Erfolge angewendet wurde, wie durch mehrere Hundert hier deponirte Zeugnisse bewiesen werden kann, ist vorräthig in der

Expedition d. Bl.

Kiefernadel-Salbe, das beste Heilmittel von **Frostschäden,** so wie **Gicht** und **Rheumatismus,** welches **stets** mit dem **besten** Erfolge angewendet wurde, ist vorräthig in der Expedition d. Blattes.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Die Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

versichert jede Gattung von Vieh gegen alle Verluste, welche durch den Tod desselben herbeigeführt werden, wobei es Betreffs ihrer Entschädigungspflicht gleichgiltig ist, ob das versicherte erkrankte Thier getödtet, verkauft, oder Behufs der Verwerthung abgeschlachtet wird, auch übernimmt sie ausschließlich die Gefahr, welche durch Operationen veranlaßt wird, so wie sie auch gegen Brandunglück und Blitzschlag mit versichert.

Die Gesellschaft ist die erste Actien-Gesellschaft dieser Versicherungs-Branche in Deutschland, welche bei fester Prämie, ohne alle Nachzahlung, die volle Sicherheit der prompten und baaren Vergütung der Schäden übernimmt.

Zur Annahme von Versicherungsanträgen empfiehlt sich Die Haupt-Agentur
Franz Schilling.

Von obiger Gesellschaft habe noch eine Anzahl Actien al pari abzugeben, die ich bei 20 % Einzahlung hiermit empfehle
Franz Schilling.

☞ **Mittwoch den 4. Februar Conzert und Ball** des ökonom. Vereins für Sangerhausen und Umgegend in **Seibt's** großem Saale. Der Vorstand.

Die Arzneirechnungen nach außerhalb liegen in der Apotheke zum Empfang bereit
Sangerhausen, den 22. Januar 1857. **C. A. Müller.**

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden bei Franz Lysius.

Am 27. d. Mts., Morgens zwischen 3 und 6 Uhr, ist mir ein ganz brauner großer Wachtelhund abhanden gekommen (muthmaßlich gestohlen). Demjenigen, welcher ihn wiederbringt oder nachweist, eine gute Belohnung. Vor den Ankauf des Felles wird gewarnt.
A. Weber, Gesellschaftsdiener.

Anzeige. Vor ohngefähr 8 Tagen ist mir ein schwarzer Schäferhund mit gelben Backen zugelaufen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten bei mir in Empfang nehmen.
Beyernaumburg, den 23. Januar 1857. Schäfer H. Lier.

Verloren wurde am Sonntag Abend von 6—7 Uhr ein kleiner schwarzer Pelzkragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohn. in d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Sangerhausen, den 24. Januar 1857.

Weizen 2 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thl. 15 Sgr.		Gerste 1 Thlr. 8 Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.	
Roggen 1	25 „ „ 1 „ 27 „	Hafer — „	25 „ „ — „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 9. 1857.

Sonnabend, 31. Januar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Der Einwohner Andreas Brenner aus Grillenberg ist heute von mir an Stelle des verstorbenen Einnehmers Christian Weiland als Gemeindekassen-Einnehmer von Grillenberg verpflichtet worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 20. Januar 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Für die stattgehabte Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1857 haben die Gewerbesteuer-Veranlagungs- resp. Steuervertheilungs-Deputirten incl. Druck- und Buchbinderkosten circa 33 Thlr. zu erheben. Dieser Betrag ist nach § 3 der Veranlagungs-Instruction vom 22. November 1820 von den Gemeinden nach Maaßgabe des Gewerbesteuer-Solls auf das Jahr 1857 aufzubringen. Das Gewerbesteuer-Soll beträgt 6071 Thlr., weshalb zur Deckung obiger Kosten vom Thaler Gewerbesteuer, unter Abrundung des Bruchtheils, wie alljährlich auch für das laufende Jahr 2 Pf. aufzubringen sind, wodurch 33 Thlr. 21 Sgr. 10 Pf. aufkommen.

Ich fordere die Ortsbehörden hierdurch auf, die in der nachstehenden Repartition von jeder Gemeinde zu zahlenden Beträge an die mit der Einziehung beauftragten Gensd'armen, welche der Kürze wegen auch die Auszahlungen an die Herren Deputirten gegen Quittung besorgen werden, zu berichtigen.

Sangerhausen, den 15. Januar 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Repartitions-Tabelle.

Nro.	Namen der Ortschaft.	Geldbetrag thl.	sg.	pf.	Nro.	Namen der Ortschaft.	Geldbetrag thl.	sg.	pf.	Nro.	Namen der Ortschaft	Geldbetrag thl.	sg.	pf.	Nro.	Namen der Ortschaft	Geldbetrag thl.	sg.	pf.
1	Brücken	—	22	2	19	Dittichenrode	—	—	8	36	Lengefeld	—	1	6	53	Schönefeld	—	—	10
2	Heringen	1	17	6	20	Drebsdorf	—	6	2	27	Liedersdorf	—	1	2	54	Schwenda	3	—	10
2	Kelbra	1	29	10	21	Edersleben	—	12	6	38	Martinsrieth	—	7	6	55	Sittendorf	—	6	6
4	Wallhausen	1	9	2	22	Emselohe	—	4	4	39	Nikolausrieth	—	1	4	56	Sotterhausen.	—	3	—
5	Agnesdorf	—	—	4	23	Gehofen	—	18	—	40	Nienstedt.	—	2	0	57	Steinbrück.	—	1	—
6	Altendorf	—	7	2	24	Gonna	—	16	2	41	Oberröblingen	—	17	2	58	Stempeda	—	3	10
7	Auleben	—	15	2	25	Görsbach	—	25	2	42	Obersdorf	—	8	10	50	Straßberg	2	23	2
8	Bennungen	1	5	4	26	Grillenberg	—	2	6	43	Pölsfeld	—	11	—	60	Sundhausen	—	6	4
9	Berga	1	2	6	27	Haackpfiffel	—	2	8	44	Questenberg	—	9	6	61	Thürungen	—	9	—
10	Beyernaumburg	—	5	4	28	Hamma	—	6	2	45	Rieſtedt	—	19	8	62	Tilleda	—	24	—
11	Bieleu	—	12	4	29	Hain b. H,	—	2	8	46	Riethnordhausen	—	10	10	63	Uftrungen	—	23	10
12	Blankenheim	—	10	8	30	Hain b. St.	—	15	4	77	Ritteburg	—	16	4	64	Uthleben	—	6	—
13	Bornstedt	—	14	4	31	Hainrode	—	8	6	48	Rodishain	—	1	6	65	Voigtstedt	—	17	8
14	Breitenbach	—	7	4	32	Hermannsacker	—	7	—	49	Roßla	1	16	6	66	Wettelrode	—	2	2
15	Breitenstein	—	13	10	33	Hohlstedt	—	7	6	50	Rosperwende	—	1	6	67	Wickerode	—	16	10
16	Breitungen	1	12	8	34	Holdenstedt	—	11	8	51	Rottleberode	—	18	10	68	Windehausen.	—	5	—
17	Catharinenrieth	—	1	—	35	Kleinleinungen	—	4	10	52	Schmalzerode	—	—	6	69	Wolfsberg	—	6	2
81	Dietersdorf	—	10	8															

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0037

Bekanntmachung.

Da die dreijährige Amtsführung des gegenwärtigen Schiedsmannes 2. Bezirks, Amtsrichter Herrn Steinacker, mit dem vergangenen Jahre beendigt und das Schiedsamt des 1. Wahlbezirks durch den Tod des Kämmerers John erledigt ist, so werden die wahlberechtigten Einwohner beider Wahlbezirke hierdurch zu einer Neuwahl zum

1. Februar cr.

und zwar der erste Wahlbezirk gleich nach beendigtem Vormittags-Gottesdienste und der zweite Wahlbezirk um halb 12 Uhr Vormittags hierdurch eingeladen.

Die Wahl findet im Magistrats-Sessionszimmer statt.

Der erste Wahlbezirk geht von Haus Nr. 1 bis 331, der zweite von Nr. 332 bis 629, die dazwischen liegenden Häuser mit höhern Haus-Nummern gehören zu dem Bezirke, worin dieselben liegen.

Sangerhausen, den 26. Januar 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der auf den 5. Februar cr. zum Verkauf der Praterschen Gegenstände zu Wolfsberg anberaumte Auctions-Termin ist aufgehoben.

Roßla, den 27. Januar 1857.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Freiwilliger Verkauf.

Die Frau Mühlenbesitzer Rüdiger geb. Kern und der Herr Kaufmann Kern beabsichtigen nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur:

1 Acker von 2 Ackern am Rohrbacher Wege, neben den Ziegraschen Erben,
1 — von 2 Ackern daselbst neben vorigem Stück,
1 — von 2 Ackern im Wallhäuser Felde, über der Kohlenstraße, neben Herrn Franke,
1 — von 2 Ackern daselbst neben dem vorigem Stück,
1 — im Wallhäuser Felde, über der Kohlenstraße, neben Herrn Worch,
1½ — im Rohrbacher Felde, neben Herrn Hoffmann,
½ — auf der Schart neben Herrn Kern,
½ — von 1 Acker im hintersten Weinlager, neben Herrn Wittholz,
½ — von 1 Acker daselbst neben vorigem Stück,
1 — am Katzenberge,
¼ — im kurzen Felde, neben Madame Schander,
1 — zwischen beiden Oberröblinger Wegen, neben Naumann,
1 — an der Martinsriether Brücke, Nummer 983½,
1 — auf der Schart, Nummer 952. c,
¼ — im kurzen Felde, Nr. 86 des Flurbuchs,
1 — an der Martinsriether Brücke, auf Herrn Göschels Ackerstück stoßend,
1 — daselbst neben vorigem Stück,
2 — an der Gonna, unter der Kohlenstraße, neben Herrn Thiele,
1 — über der Kohlenstraße, neben Herrn Senator Schmeißer,
1½ — im Rohrbacher Felde, neben Herrn Tröster,
¼ — auf der Schart, neben Geiststiftsland,
1 — im Schlage, neben Herrn Senator John,
½ — im vordersten Weinlager, neben Rost und einem Raine,
1 — von 5 Ackern zwischen beiden Oberröblinger Wegen, den letzten nach Sangerhausen zu,

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitations-Termin auf

den 19. Februar cr., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß die Kaufgelder zum 1. November dieses Jahres gezahlt werden, auch auf den Wunsch der Käufer zum größten Theile verzinslich stehen bleiben können.

Sangerhausen, den 26. Januar 1856.

Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0038

Freiwilliger Verkauf.

Die Frau Schenkwirth Tennstedt geb. Laue zu Martinsrieth beabsichtigt nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur:

1½ Acker hinter Almensleben, neben Geiststiftsslande, Sommerfeld,
1 Acker am Krötenteiche, neben Geiststiftsslande, mit Mist gedüngt und mit Weizen bestellt,
1 Acker daselbst neben Herrn Probst u. Mad. Hecker, mit Mist gedüngt u. mit Roggen bestellt,
1½ Acker hinter Almensleben, am Sachsgraben, neben Marstallsslande u. den Eckardtschen Erben,

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 19. Februar cur., Vormittags 11 Uhr,

in dem Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 29. Jan. 1856. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Ein 1½ Jahr alter Zuchtbulle (schwarzbraun) steht zu verkaufen bei
C. Jareis in Kleinleinungen.

---

100 Körbe gelbe und weiße Kohlrüben sind zu verkaufen bei
Krause in Riestedt.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Stuhlwagen steht bei mir zum Verkauf, zugleich empfehle ich meine neu gebauten Chaisenwagen zu gefälliger Abnahme

Allstedt, den 28. Januar 1857. **Carl Spengler,** Sattlermeister.

Zwei brauchbare Ackerpferde stehen zum Verkauf bei
Sangerhausen, den 27. Januar 1857. Schucht.

---

1 fettes Schwein ist zu verkaufen auf dem alten Markt Nr. 543.

Pensions-Anzeige.

In das Knaben-Institut zu Allstedt können zu Ostern h. noch Söhne gebildeter Eltern aufgenommen werden, doch wird um rechtzeitige Anzeige gebeten. Programme stehen auf Verlangen zu Diensten. — Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, wird der Unterzeichnete neben dem Knaben-Institute, doch völlig getrennt von demselben, auch eine Pensions-Anstalt für Mädchen zu Ostern c. begründen.

Der Director **H. Schiller.**

Bekanntmachung.

Mit Gegenwärtigem ertheile ich meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige: daß ich meinen Sohn Clemens Ehrlich aus Rücksicht seines mir bewiesenen Geschäftseifers von heute ab zum Theilhaber des von mir seit dem Jahre 1849 hier gegründeten Colonialwaaren-, Taback- und Cigarren-Geschäfts ernannt und ihm mit der nöthigen Procura versehen habe. Ohne die jetzige seit 1814 hier bestehende Firma bei dieser Gelegenheit abzuändern, bitte ich blos ganz ergebenst, in meinen kaufmännischen Geschäftsangelegenheiten seiner Unterschrift dieselbe Bedeutung beimessen zu wollen, als wäre sie von mir selbst geschehen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Sangerhausen, den 1. Februar 1857. **F. C. Ehrlich.**

Preußische Staats-Schuldscheine jeder Art kauft

Steinacker,

Sangerhausen: am Wasserthore.

Vermiethung.

Eine möblirte Stube nebst Kammer, auf Verlangen Bedientenstube und Stallung für 3 Pferde, sind sofort oder zum 1. April in meinem Hause an der Promenade zu vermiethen.

C. Schultes.

Harmonie. Heute, Sonnabend, Abends 8 Uhr, Ballotement.

Der Vorstand.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."
Von Dr. Julius Lobethal.
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Gesellschaftslocal mit Conzert-Saal, Theater- und Café-Salon.

Conditorei. Bierbrauerei.

SEIBT.

Sonntag den 1. Februar: „Großes Conzert"
vom Musik-Corps des Kgl. 4. Jäger-Bat.
Oeffnung des Locals ½7 Uhr. Anfang des Conzerts präc. 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Gasthaus „zum Prinz von Preussen."

Ein zuverlässiger Mensch von außerhalb, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet als Hausbursche Dienst. Wo? erfährt man in der Expedition d. Blattes.

Vorlaufige Kunst-Anzeige.

☞ Aegiptischer Zauber-Palast. ☜

Erste Vorstellung Sonntag den 8. Februar. Zweite und letzte Vorstellung Montag den 9. Febr. in Herrn **Seibt's Theater-Saale.** Musik vom Musik-Corps des Königl. 4. Jäger-Bat. C. Röhrborn.

☞ Mittwoch den 4. Februar Conzert und Ball des ökonom. Vereins für Sangerhausen und Umgegend in **Seibt's** großem Saale. Der Vorstand.

Lotterie. Die Erneuerungs-Loose zur 2. Kl. der 115. Lotterie sind in Empfang zu nehmen bei **F. G. Oswald,** Unter-Einnehmer.

Maskenball: Sonntag den 15. Februar im **Brunnenschlößchen** bei Riestedt!

Verk.-Anz. Ein 3½ Jahr alter dunkelbrauner Zuchtbulle steht zum Verkauf in der Stiftsgutswirthschaft zu Sangerhausen.

Verloren.

Am 11. dieses Monats ist auf dem Wege von der Ulrici-Kirche durch die enge Gasse ein Gesangbuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei

Sangerhausen, den 29. Januar 1857. **A. Gottschalk.**

Die gegen den Bäckergesellen Albert Dienemann in der Stollenmühle ausgesprochene Verläumdung nehme ich hiermit zurück und erkläre dieselbe als eine Lüge.

Friedrich Zinke in Wallhausen.

Herzlichen Dank allen denen, welche ihre Theilnahme durch so zahlreiche Begleitung bei der Beerdigung unseres dahingeschiedenen theuren Gatten und Vaters bekundet haben.

Nehmen Sie Alle, die Sie in so liebevoller Weise bemüht waren uns bei dieser schweren Prüfung, bei dem größten Erdenschmerze zu trösten und aufzurichten, unsern innigsten Dank.

Sangerhausen, den 29. Januar 1857. Die Hinterbliebenen.
Christiane Götze
und Kinder.

Kirchenliste.

1 Parochie St. Jacob. Sonntag predigen::

Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Geb. Am 23. Jan. dem Oberjäger im K. 4. J.-Bat. Hr. F. C. B. Wenzel e. T.

Gest. Am 25. der Schuhmstr. J. Ch. H. Götze, 63 J. 10 M. 7 T. alt. Am 28. Friedr. Wilh. Aug. Franz, S. des Schuhmstr. C. L. Damm 22 T. alt

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 4. post Epiph. pred. Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Herr Sup. Dr. Frantz.

Cop. Am 25. der Kutscher Aug. Ch. Lamperts hier, mit Jgfr. Caroline Emerentia Franke

Geb. Am 23. dem Schuhmstr. F. W. Sichert e. S. Cod. dem Fleischermstr. Ch. Heydrich e. T. Am 23. dem Oek. Hrn. C. W. Herpich e. S. Cod. dem Handarb. Chr. Kühne e. T. Cod. dem Handarb. Adolph Schettler e. T.

Gest. Am 29. Robert Hermann, S. des Schuhmstr. F. W. Sichert, 6 T. T. alt.

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№ 10. 1857.

Mittwoch, 4. Februar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Der schon vielfach bestrafte und aus verschiedenen Straf-Anstalten entlassene, 17 Jahr alte Carl August Parther aus Oberröblingen treibt sich seit längerer Zeit schon vagabondirend herum, ohne im Besitz einer Reiselegitimation zu sein. Ich ersuche auf den p Parther zu vigiliren und mir denselben im Betretungsfalle mittelst Transports zuführen zu lassen.

Sangerhausen, den 28. Januar 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Holz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, im Schutzbezirk Zollhaus, dicht am Zollhause an der Kohlenstraße, gut zur Abfuhre nach Mansfeld, sollen:

„Mittwoch den 11. Februar 1857"

1) aus dem Schlage Sohlberg, circa:

32 Klftr. Eichen Knüppelholz und
12 Schock Buchen Abraumwellen und

2) aus der Totalität am Lustfelde:

39 Stück Eichen Abschnitte,
3 „ schwache Buchen,
2 „ Aspen,

½ Klftr. Eichen, 6 Klftr. Buchen, und ½ Klftr. Aspen Scheitholz,
6½ „ Eichen, 3 Klftr. Buchen, ½ Klftr. Aspen Knüppelholz,
20 Schock melirte Wellen,
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, des Morgens 9 Uhr, im Forsthause Zollhaus, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Pölsfeld, den 29. Januar 1856.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Auction.

Im Auftrage des Kgl. Kreisgerichts sollen auf den Dienstag, den 10. Februar cr., früh 9 Uhr, in des verstorbenen Adam Hempels Behausung folgende Gegenstände, als: 1 tragende Kuh, 1 Ziege, 1 fettes Schwein, 2 Gänse, 9 Stück Hühner, mehrere Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleidungsstücke, Getreide, Stroh und Kartoffeln, an den Bestbietenden öffentlich versteigert werden. Käufer werden hierdurch eingeladen.

Riestedt, den 2. Februar 1857.

Die Ortsbehörde.
Jungmann.

Verkaufs-Anzeige.

Ein 1½ Jahr alter Zuchtbulle (schwarzbraun) steht zu verkaufen bei

C. Jareis in Kleinleinungen.

---

100 Körbe gelbe und weiße Kohlrüben sind zu verkaufen bei

Krause in Riestedt.

Bekanntmachung.

Sonntag den 8. d. Mts, Abends 6 Uhr, Conzert und Ball in Einzingen, gegeben vom gutbesetzten Arternschen Stadtmusikcorps! Um zahlreichen Besuch bittet Chr. Sorms.

Verkaufs-Anzeige.

Eine Maschine zum Kartoffel- und Runkelrübenschneiden fürs Vieh steht zum Verkauf bei

Samuel Wagner Magdeburger Str.

Vermiethung.

Zum 1. April cr. steht in der obern Etage eine Wohn- und Schlafstube zu vermiethen (an 1 oder 2 Personen) beim

Fäbermeister **Peter.**

Von Ostern ab ist die obere Etage, bestehend aus 2 Stuben und Kammer, an einzelne Herren, mit oder auch ohne Möbel, zu vermiethen.

C. A. Fasch.

Ein ordentlicher junger Mensch findet jetzt oder zu Ostern als Lehrling ein Unterkommen bei

Julius Henze,
Zimmer-Maler und Tapezirer.

Sangerhausen, den 2. Februar 1857.

Am 2. d. M. ist mir ein Hund, graumelirt mit braunen Flecken, zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterkosten in Empfang nehmen. Oberröblingen, den 2. Februar 1857.

Rau.

SEIBT.

Maskenball den 22. Februar bei festlicher Beleuchtung

aller Localitäten. Einlaßkarten für Herren 10 Sgr., für Damen 5 Sgr. sind 3 Tage vorher zu haben. An der Kasse 15 Sgr.

Nachricht für Auswanderer und Reisende.

Von einer hohen Kgl. Behörde ist mir die Concession zum Betriebe des Geschäfts zur Beförderung von Auswanderern, als Haupt-Agent ertheilt worden. Den guten Ruf und die Zufriedenheit, deren sich meine Expedition seit einer Reihe von Jahren zu erfreuen hat, werde ich auch ferner zu erhalten mich bestreben und darf ich um so mehr auf das Vertrauen des Publikums hoffen, da auch im verflossenen Jahre, Dank der Vorsehung, meine Expedition von allen Unfällen auf der See verschont geblieben ist.

Meine Beförderungen geschehen durch solche Schiffs-Expedienten in Hamburg und Bremen, die für den ganzen Preußischen Staat concessionirt, nur direct und nicht über Liverpool expediren.

Die Fahrten beginnen am 1. März und werden bis 15. November regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats fortgesetzt. Für die, welche sich von jetzt ab und immer frühzeitig bei mir anmelden und das übliche Angeld erlegen, sichere ich Plätze zu den billigsten Preisen auf Dampf- und Segelschiffen nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Quebeck in Canada, Galveston in Texas, San Francisco in Californien, den mittel- und südamerikanischen Häfen incl. Brasilien, Port Adelaide, Melbourne und Sydney in Australien.

Mein neuestes Nachweisbüchelchen, höchst wichtig für Auswanderer, enthaltend Bedingungen, Rath, Auskunft und Belehrung, so wie das vollständig abgedruckte Gesetz vom 7. Mai und das Reglement vom 6. September 1853 ertheile ich unentgeltlich.

Unter-Agenten, die durch mich bevollmächtigt zu sein wünschen um bei ihrer Bezirks-Regierung die Concession nachzusuchen, wollen sich in portofreien Briefen an mich wenden.

Der königlich concessionirte und gerichtlich bevollmächtigte Haupt-Agent

C. Eisenstein,

in Berlin, Invalidenstraße Nr. 77,

früher neue Grünstraße Nr. 13.

Anzeige.

Ein zuverlässiger Ackerknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

!!! Nicht zu übersehen. !!!

Kiefernadel-Salbe, das beste Heilmittel von **Frostschäden,** so wie **Gicht** und **Rheumatismus,** welches **stets** mit dem **besten** Erfolge angewendet wurde, ist vorräthig in der Expedition d. Blattes.

Wichtige Anzeige für Alle,

die an

Unterleibsbrüchen leiden.

Dem Unterzeichneten ist es gelungen, durch vieljährige Erfahrungen ein sicheres und unfehlbares Heilmittel gegen alle, auch die veraltetsten Brüche, zu bereiten, welches in kurzer Zeit jeden Unterleibsbruch vollkommen heilt. Das Heilmittel wird in Dosis zu 2 Thaler verkauft. Ist ein Bruch noch neu, so ist eine Dosis genügend; ist aber der Bruch alt, oder ein Doppelbruch vorhanden, so ist mehr denn eine Dosis nothwendig.

Statt aller marktschreierischen Anpreisungen, wie man es heut zu Tage in allen Zeitungen bis zum Eckel liest, diene dem E. E. Publikum zur Nachricht, daß bei der Expedition dieses Blattes viele Hundert Zeugnisse deponirt sind (**auch werden die Bruchmittel daselbst verkauft**), welche von Jedem eingesehen werden können.

Dr. med. Krüsy-Altherr,
priv. Brucharzt
in Gais, Canton Appenzell, in der Schweiz.

Etablissements-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Tischler etablirt habe und bitte deshalb um gütigen Zuspruch.

Meine Wohnung ist auf dem alten Markt (in der ehemaligen Troitsch'schen Wohnung) Nr. 484.

Heinrich Werkmeister,
Tischlermeister.

Die der Christiane Freiberg zugefügte Beleidigung widerrufe ich.

R. A.

Sangerhausen, den 31. Januar 1857.

Weizen 2 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thl. 15 Sgr.		Gerste 1 Thlr. 8 Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.	
Roggen 1 „ 25 „	„ 1 „ 27 „	Hafer — „ 25 „	„ — „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 11. 1857.

Sonnabend, 7. Februar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Die an der Pfarrwohnung zu Wickerode zu 63 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. veranschlagten Reparaturen sollen

auf den 21. Februar c., früh 10 Uhr,

in meinem Geschäftslokale an den Mindestfordernden zur Ausführung veraccordirt werden, wozu qualificirte Baugewerken hiermit eingeladen werden.

Roßla, den 29. Januar 1857. Der Polizeirath Golde.

Die Verordnung K. Regierung zu Merseburg vom 7. Dez. 1833 pag. 264 des Amtsbl. d. a. bestimmt, daß diejenigen Musikanten, welche ihr Gewerbe in einem zweimeiligen Umkreise ihres Wohnortes betreiben, mit einem polizeilichen Erlaubnißschein versehen sein müssen, in welchem die Ortschaften, auf die sie ihren Gewerbebetrieb ausdehnen wollen, namentlich genannt u. das Signalement der Inhaber angegeben sein muß. Demohngeachtet sind neuerlich Fälle vorgekommen, in welchen Musikanten Tanzmusik gemacht haben, ohne daß sie im Besitze von dergleichen Legitimationsscheinen gewesen sind.

Indem ich die Ortsbehörden meines Geschäftskreises auf die obgedachte Verordnung aufmerksam mache, weise ich sie zugleich an, solche Musikanten, die sich durch Vorzeigung von Legitimationsscheinen, welche entweder von mir ausgestellt oder auf die Ortschaften meines Geschäftskreises ausgedehnt sind, nicht ausweisen, sofort zurückzuweisen und ihnen die Ausübung ihres Gewerbes nicht zu gestatten.

Roßla, den 30. Januar 1857. Der Gräflich Stolberg'sche Polizeirath, Golde.

Aufforderung.

Nach § 1 des Regulativs vom 1. September 1851 über die Hundesteuer, muß diese für jeden Hund halbjährlich pränumerando gezahlt werden.

Wir fordern die Restanten dieser, so wie der Communalsteuer und Schulgelder aus dem Jahre 1856 hierdurch auf, die Reste binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Exekution an die Kämmereikasse zu bezahlen.

Sangerhausen, den 4. Februar 1857. Der Magistrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0045

Bekanntmachung.

Die der Wittwe Meerstedt, Christiane Marie geborne Lieder, gehörigen Nachlaß-Gegenstände, worunter

1 großer kupferner Kessel, 1 Kleiderschrank, 1 altes Sopha, 1 Tisch, 5 Stück beschlagene Stühle und 1 Bettstelle ꝛc.,

sollen

Donnerstag den 12. Februar cr., von Vormittags 9 Uhr ab,

im Sterbehause, Probstgasse Nr. 464, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. gerichtlich verkauft werden.

Richter.

Freiwilliger Verkauf.

Die Frau Mühlenbesitzer Rüdiger geb. Kern und der Herr Kaufmann Kern beabsichtigen nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur:

1 Acker von 2 Ackern am Rohrbacher Wege, neben den Ziegraschen Erben,
1 — von 2 Ackern daselbst neben vorigem Stück,
1 — von 2 Ackern im Wallhäuser Felde, über der Kohlenstraße, neben Herrn Franke,
1 — von 2 Ackern daselbst neben dem vorigem Stück,
1 — im Wallhäuser Felde, über der Kohlenstraße, neben Herrn Worch,
1½ — im Rohrbacher Felde, neben Herrn Hoffmann,
¾ — auf der Schart neben Herrn Kern,
½ — von 1 Acker im hintersten Weinlager, neben Herrn Witthol̃z,
½ — von 1 Acker daselbst neben vorigem Stück,
1 — am Katzenberge,
¼ — im kurzen Felde, neben Madame Schander,
1 — zwischen beiden Oberröblinger Wegen, neben Naumann,
1 — an der Martinsriether Brücke, Nummer 983½,
1 — auf der Schart, Nummer 952. c,
¼ — im kurzen Felde, Nr. 86 des Flurbuchs,
1 — an der Martinsriether Brücke, auf Herrn Göschels Ackerstück stoßend,
1 — daselbst neben vorigem Stück,
2 — an der Gonna, unter der Kohlenstraße, neben Herrn Thiele,
1 — über der Kohlenstraße, neben Herrn Senator Schmeißer,
1½ — im Rohrbacher Felde, neben Herrn Tröster,
¾ — auf der Schart, neben Geiststiftslande,
1 — im Schlage, neben Herrn Senator John,
½ — im vordersten Weinlager, neben Rost und einem Raine,
1 — von 5 Ackern zwischen beiden Oberröblinger Wegen, den letzten nach Sangerhausen zu,

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitations-Termin auf

den 19. Februar cr., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß die Kaufgelder zum 1. November dieses Jahres gezahlt werden, auch auf den Wunsch der Käufer zum größten Theile verzinslich stehen bleiben können.

Sangerhausen, den 26. Januar 1856. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Die Frau Schenkwirth Tennstedt geb. Laue zu Martinsrieth beabsichtigt nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur:

1½ Acker hinter Almensleben, neben Geiststiftslande, Sommerfeld,
1 Acker am Krötenteiche, neben Geiststiftslande, mit Mist gedüngt und mit Weizen bestellt,
1 Acker daselbst neben Herrn Probst u. Mad. Hecker, mit Mist gedüngt u. mit Roggen bestellt,
1½ Acker hinter Almensleben, am Sachsgraben, neben Marstallslande u. den Eckardtschen Erben,

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 19. Februar cur., Vormittags 11 Uhr,

in dem Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 29. Jan. 1856. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung der Gräben auf der Sackwiese, Behufs deren Trockenlegung,

1) eines Hauptgrabens von 380 Ruthen Länge,
2) 152 Nebengraben von zusammen circa 2660 Ruthen Länge,

beabsichtige ich an den Mindestfordernden in Entreprise zu geben und habe hierzu auf

Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in meiner Wohnung einen Lizitationstermin anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Probstmühle bei Sangerhausen. **W. Jehe.**

Ein 1½ Jahr alter Zuchtbulle, dunkelbraun, steht zu verkaufen bei

Louis Bößenroth in Hohlstedt.

Verkauf. Ein einspänniger Wagen für ein Pferd, so wie ein Kuhwagen, beide mit eisernen Achsen und in sonstigem guten Zustande, sind zu verkaufen bei

Weiland in Wettelrode.

Verkaufs-Anzeige.

40 Stück Schafe sind sofort zu verkaufen bei

Einzingen, den 3. Februar 1857. **F. Eckstein.**

Von heute ab verkaufe ich

1 Ctr. Walz-Weizenmehl 0. mit 6 Thlr., — Sgr. — Pf. 1 Pfd. mit 1 Sgr. 8 Pf.
1 „ do. do 1. „ 5 „ 7 „ 6 „ 1 „ „ 1 „ 6 „
1 Qt. reinen Korn-Branntwein mit 5 Sgr. 8 Pf.

Sangerhausen, den 3. Februar 1857. **C. F. Sterz.**

Von ächten Peruan. Guano hat noch zu billigem Preise abzulassen, ebenso empfiehlt bestes Hamburger Photogène in bekannter Güte

F. A. Jungmann.

Mein Lager von Lüneburger und Braunschweiger Flachs ist durch neue Zusendungen wieder sortirt, was ich hierdurch mittheile. **F. A. Jungmann.**

Blühende Hyazinthen in Töpfen hat abzulassen **B. Schröter.**

Anzeige. Ein Capital von Thlr. 450 Courant, den 15. März dieses Jahres zahlbar, soll anderweitig gegen sichere Hypothek ausgeliehen werden. Von wem erfährt man in der Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher junger Mensch findet jetzt oder zu Ostern als Lehrling ein Unterkommen bei

Julius Henze,

Sangerhausen, den 2. Februar 1857. Zimmer-Maler und Tapezirer.

In meinem Material- und Eisengeschäft kann ich zu Ostern d. J. einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling placiren. Fr. Witschel.

Die Herren Mitglieder des ökonomischen Vereins werden zu einer Berathung über den zu errichtenden Vieh-Versicherungs-Verein auf **Sonnabend den 14. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, in der Seibtschen Brauerei ergebenst eingeladen.

Sangerhausen, den 5. Februar 1857. Der Vorstand.

Fortuna.

Das letzte Wintervergnügen findet am **Montag, den 16. Februar cr.,** Statt; was den geehrten Mitgliedern hierdurch ergebenst bekannt gemacht wird.

Freundlichst ladet hierzu ein Der Vorstand.

So eben erhielt sehr schöne Mess. Apfelsinen

Sangerhausen, den 6. Februar 1857

E. Esenbeck.

Gesellschaft „**Erholung.**"

Montag den 9. Februar 1857, Abends 7 Uhr,

Generalversammlung

im Saale der Bierhalle.

Die geehrten Mitglieder werden wegen wichtiger Beschlüsse und **Aufklärungen** zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. Der Vorstand.

Zum Maskenball

Sonntag den 15. huj. wird unter nachfolgenden Bemerkungen ergebenst eingeladen:

1) Unanständigen Masken wird der Zutritt durchaus nicht gestattet.
2) Für nicht maskirte Theilnehmer ist wenigstens eine Florbrille oder Gesichtsmaske erforderlich.
3) Einlaßkarten sind vom 12. huj. ab beim Besitzer des Lokals, so wie am Balltage an der Kasse, à Stück 7 Sgr. 6 Pf. — incl. Tanzmusik — zu haben.
4) Kassenöffnung Abends 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.
5) Einige Tage vor dem Balle sind Maskenanzüge im unterzeichneten Lokale zur Auswahl bereit.

Brunnenschlößchen bei Riestedt, den 5. Februar 1857.

Aegyptischer Zauberpalast.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich hier eingetroffen bin und während meines Aufenthalts zwei große **Kunstvorstellungen** aus dem Gebiete der **Magie** und **Physik,** im **Theatersaale** des Herrn **Seibt,** zu geben die Ehre habe. Die erste Vorstellung findet Sonntag den 8., die zweite und letzte Montag den 9. Februar statt. Da bei diesen Vorstellungen überraschende Stücke producirt werden, so mache ich besonders auf das **Verschwinden einer lebenden Person,** so wie die **unerschöpfliche Flasche** und mehrere neue, hier nicht gesehene Productionen, aufmerksam.

Musik vom Musikcorps des Kgl. 4. Jäger-Bat. Das Nähere besagen die Zettel.

Trotzdem vor kurzer Zeit Künstler hier Aehnliches producirt haben, so kann ich doch mit Recht ein kunstliebendes Publikum auf meine Vorstellungen aufmerksam machen und mir zahlreichen Besuch versprechen.

C. Röhrborn.

Anzeige.

Die Putz- und Modehandlung von **Franziska Lange,** am Kornmarkt, nimmt Stroh- und Bordürenhüte zur Wäsche, Bleiche und zum Modernisiren an und liefert sie in bekannter Güte zurück. Die erste Sendung geht Ende dieses Monats ab und werden die geehrten Damen gebeten, dieselben mir recht bald zu überliefern.

Zugleich empfehle ich das Neueste in Stickereien, wollenen Schleiern und dgl.

Sangerhausen, d. $\frac{3}{1}$. 57.

Verloren.

Am 31. v. M. sind auf der Chaussee von Sangerhausen bis Eisleben 18 St. Getreide-Säcke, gezeichnet „Barth, Eisleben" verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen 2 Thlr. Belohnung beim Herrn Schichtmeister Hartung in Riestedt abzugeben.

Eisleben, den 4. Februar 1857. Der Dienstknecht Carl Mäerz.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0048

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 12. 1857.

Mittwoch, 11. Februar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Aufforderung.

Nach § 1 des Regulativs vom 1. September 1851 über die Hundesteuer, muß diese für jeden Hund halbjährlich pränumerando gezahlt werden.

Wir fordern die Restanten dieser, so wie der Communalsteuer und Schulgelder aus dem Jahre 1856 hierdurch auf, die Reste binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Exekution an die Kämmereikasse zu bezahlen.

Sangerhausen, den 4. Februar 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Minus-Lizitation des in Thürungen aufzuführenden, auf 1755 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf. veranschlagten neuen Schulgebäudes haben wir Termin auf

den 21. dieses Monats,
Vormittags 10 Uhr,

in unserm Sessions-Zimmer anberaumt und laden qualifizirte Unternehmungslustige hierzu mit dem Bemerken ein, daß der Anschlag und die Zeichnungen in unserer Registratur zur Einsicht bereit liegen.

Roßla, den 5. Februar 1857.

Gräflich Stolberg'sches Consistorium.

Nutzholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, Försterei Wettelrode, im Schlage Rehhagen, an der Kohlen- und Sangerhäuser-Wippraer Straße, sollen:

„Montag den 16. Februar 1857"

circa: 144 Stück Eichen Abschnitte, worunter viel starke Mühl- und Schiffbauhölzer,
56 „ Schiffsknie,
3 „ starke Ahorn für Tischler,
1 „ „ Birke desgl.
334 „ Aspen } zu Gruben-, Bau und Röhrhölzern,
67 „ Ellern }
1¼ Klafter Eichen Nutzholz für Böttcher,
5½ „ Buchen Nutzholz zu Felgen,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0049

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage des Vormittags um 10 Uhr in der Schenke zu Grillenberg, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben. Der Herr Förster Wartze zu Wippra ist angewiesen, Kaufliebhabern das Holz vorzuzeigen.

Pölsfeld, den 9. Februar 1856.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Brennholz-Versteigerung
in der Oberförsterei Ziegelrode.

Die in dem Schlage Thonbirken, des Beganges Roßleben, in der Nähe des Dorfes Ziegelrode und hart am Wendelsteiner Wege belegenen Brennhölzer, bestehend in circa:

194 Klftr. Eichen Scheit,
3 — Birken „
1 — Aspen „

sollen

Mittwoch, den 18. d. M., von früh 9 Uhr ab,

hier im Gasthofe versteigert werden und können nach Beendigung des Verkaufstermins zugleich Holzkaufgelder an die hiesige Forstreceptur eingezahlt werden.

Ziegelrode, den 5. Februar 1857.

Königl. Oberförsterei.

Brennholz-Verkauf.

Dienstags den 17. Februar cr. sollen von Vormittags 9 Uhr in dem Rathskeller zu Wippra nachverzeichnete Brennhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar:

A. aus der Hauung Knackelshügel:

30 3/8	Klftr.	gut Eichen	Scheitholz,
51 1/4	„	„ Buchen	do.
5/8	„	„ Birken	do.
32 1/8	„	anbrüchig Eichen	do.
2 3/4	„	„ Buchen	do.
3 3/8	„	faul Eichen	do.

B. aus der Hauung Wasserholz, in der Nähe von Braunschwende.

23 7/8	Klftr.	gut Eichen	Scheitholz,
40 3/8	„	„ Buchen	do.
48 3/4	„	„ Birken	do.
1 1/4	„	„ gemischt	do.
37	„	anbrüchig Eichen	do.
1	„	„ Buchen	do.
4 1/4	„	„ Birken	do.
5 7/8	„	faul Eichen	do.
29 7/8	„	eichene Knüppel,	
15 7/8	„	buchene do.	
12 5/8	„	birkene do.	
3/8	„	gemischte do.	

Der Hrer Förster Podewelz in Braunschwende ist beauftragt, das vorerwähnte Holz auf Verlangen vorzuzeigen.

Bei Eröffnung des Termins werden die Bedingungen bekannt gemacht und wird nur vorläufig bemerkt, daß jeder Käufer 15 % des Kaufpreises gleich im Termine anzuzahlen hat.

Wippra, den 5. Februar 1857.

Der Oberförster, gez. Hoffmann.

Verpachtungs-Anzeige.

Das hiesige Gemeinde-Backhaus, wobei circa 12 Morgen Land, wird mit dem 1. Mai c. pachtlos. Zur anderweiten Verpachtung desselben wird Termin auf

Sonnabend den 28. Februar dieses Jahres,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindeversammlungs-Lokale hiermit festgesetzt, wozu Pacht-

liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich über ihre Qualification gehörig ausweisen können.

Drebsdorf, den 4. Februar 1857. Suhle, Schulze.

Verpachtungs-Anzeige.

Die mit dem 1. Mai 1857 pachtlos werdende Gemeindeschenke hier, soll anderweit auf 3 Jahre, als vom 1. Mai 1857 bis dahin 1860, verpachtet werden und ist hierzu Termin

auf den 3. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in dem hiesigen Gemeinde-Schenklokale anberaumt.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die, der Verpachtung zu Grunde gelegten Bedingungen im Termine bekannt gemacht, auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Riethnordhausen, den 7. Februar 1857. Der Schulze Otto.

Verpachtungs-Anzeige.

Das hiesige Gemeindebackhaus wird zum 1. Mai d. Js. pachtlos und soll auf 3 nach einander folgende Jahre wiederum verpachtet werden, da in dem am 2. d. M. angestandenen Lizitationstermine keine Pächter sich eingefunden hatten, so ist ein anderweiter Termin auf

Montag den 2. März c., Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeinde-Versammlungslokale hierselbst angesetzt, und lade ich Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht, auch vorher bei mir einzusehen sind.

Dietersdorf, am 8. Februar 1857. Der Schulze Ernst.

Bekanntmachung.

Für die Abgebrannten in Altendorf sind folgende milde Gaben eingekommen:

1)	von Seiner Erlaucht dem regierenden Herrn Grafen zu Stolberg-Roßla	20	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.
2)	von der Gemeinde Kelbra	54	„	3	„	— „
3)	„ „ „ Altendorf	13	„	—	„	6 „
4)	„ „ „ Roßla	18	„	4	„	6 „
5)	„ „ „ Berga	11	„	2	„	9 „
6)	„ „ „ Rosperwende	3	„	17	„	9 „
	Summa	119	Thlr.	28	Sgr.	6 Pf.

Es sind diese Gelder an die Abgebrannten nach Maaßgabe des Bedürfnisses vertheilt worden und wir sprechen den edlen Gebern Namens der Empfänger den wärmsten Dank aus.

Das Unterstützungs-Comité.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung der Gräben auf der Sackwiese, Behufs deren Trockenlegung,

1) eines Hauptgrabens von 380 Ruthen Länge,
2) 152 Nebengraben von zusammen circa 2660 Ruthen Länge,

beabsichtige ich an den Mindestfordernden in Entreprise zu geben und habe hierzu auf

Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in meiner Wohnung einen Lizitationstermin anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Probstmühle bei Sangerhausen. **W. Zehe.**

Alle Sorten Darme, zur Wurst-Füllung, sind zu verkaufen beim

Fleischermeister **F. W. Walter** in Artern.

Verkaufs.-Anz. Ein 3½ Jahr alter dunkelbrauner Zuchtbulle steht zum Verkauf in der Stiftsgutswirthschaft in Sangerhausen.

Freitag den 13. dieses Monats treffe ich mit einem Transport **Dänischer Pferde** bei dem Herrn Gastwirth Wolfram in Artern ein. Aufenthalt 1 Tag

Irsdan aus Bennungen.

Die Arzneirechnungen nach außerhalb liegen in der Apotheke zum Empfang bereit.

Sangerhausen, den 22. Januar 1857. **C. A. Müller.**



Keine erfrornen Glieder mehr!!



Gicht und Rheumatismus vollständig vertrieben!

Die vom Herrn Bade-Inspector Rößler in Weimar erfundene **Kiefernadel-Salbe**, welche nicht nur **Gicht und Rheumatismus** vollständig heilt, sondern auch das **einzige** Mittel zur völligen Heilung der **Frostschäden** ist, ist jetzt wieder vorräthig in der **Expedition d. Bl.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rheln. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen **Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung** der **Lungen,** ist der von dem Medizinal-Rath Hrn. Dr. Magnus, Kreis-Physikus in Berlin,

Preis: die ½ Flasche 2 Thlr. die halbe 1 Thlr.

Approbirte

Brust-Syrup

Preis: die ½ Flasche 2 Thlr. die halbe 1 Thlr.

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigenste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mindert sofort den Reiz des Kehlkopfes und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Für Sangerhausen haben wir Herrn **J. C. W. John** und **Fr. Witschel** und für Artern Herrn **Fr. Lage** die alleinige Niederlage übergeben.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à **5** und **10** Sgr. stets ächt vorräthig bei **J. G. Tœttler** in Sangerhausen und **F. A. Lage** in Artern.



Mittwoch den 11. Februar cr., Abends 7 Uhr, Conzert mit Ball zu **Sotterhausen,** wozu ergebenst einladet der

Gastwirth **Günther.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Klempner-Profession zu erlernen, kann sofort oder zu Ostern bei mir in die Lehre treten

E. Langenstraß,
Klempner und Metalldrücker.



Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt sich zum frisiren

Caroline Langenstraß.



Bestellungen auf Lockentouren bitte ich zeitig anzumelden

Caroline Langenstraß.

---

300 Thlr., 200 und 100 Thlr. liegen sofort gegen Hypothek zum Ausleihen; wo, sagt die Expedition d. Bl.

Die Beleidigung gegen den Schmiedemeister Rakermann zu Mohrungen nehme ich zurück.

C. D.

Sangerhausen, den 7. Februar 1857.

Weizen 2 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thl. 12 Sgr.		Gerste 1 Thlr. 10 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr.	
Roggen 1	25 „ „ 1 „ 27 „	Hafer — „	25 „ „ — „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 13. 1857.

Sonnabend, 14 Februar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Im Laufe des vergangenen Jahres sind bei der hiesigen städtischen Sparkasse viele Einzahlungen gemacht worden und es haben sich die Einlagen des Instituts wieder um

23,843 Rt. 21 Sgr 7 ₰

vermehrt.

Die bis zum 31. Dezember 1856 eingelegten Summen sind in dem unten angefügten Verzeichniß speciell aufgeführt, die Nummern der betreffenden Sparkassenbücher nach der Reihenfolge geordnet und die von den Einlagen bis ult. Dezbr. 1856 aufgekommenen Zinsen — sofern solche nicht abgehoben wurden — bei jedem Konto hinzugerechnet und betragen demnach

a.	die sämmtlichen Einlagen am Schlusse des Jahres 1855	82,304	Rt.	21	Sgr	8 ₰
d.	die neuen Einlagen im Jahre 1856	61,735	„	7	„	6 „
c.	durch Zuschreibung der im Jahre 1856 fällig gewordenen und nicht abgehobenen Zinsen	2,251	„	9	„	5 „
	ist also Summa Einnahme	146,291	Rt.	8	Sgr	7 ₰
	An Einlagen wurden im Jahre 1856 zurückgenommen	40,142	„	25	„	4 „
	und es blieben daher am Schlusse des Jahres 1856 noch zinsbar belegt	106,148	Rt.	13	Sgr	3 ₰

Die eingelegten Summen sind auf pupillarische Sicherheit gewährende Grundstücke ausgeliehen worden und betragen die Capitalien mit Einschluß der Zinsen bis zum 31 Dezember 1856 108,125 Rt. 10 Sgr 3 ₰

Hierzu an Kassenbestand 188 „ 2 „ — „ — 108,313 „ 12 „ 3 „

verbleiben als Reservefonds überhaupt 2,164 Rt. 29 Sgr — ₰

Am 31. Dezember 1855 war als Fonds vorhanden 1,328 „ 22 „ 6 „

ist also Ueberschuß während des Jahres 1856 836 Rt. 6 Sgr 6 ₰

Diese Resultate geben den Beweis, welche Vortheile den betreffenden Interessenten durch die Einrichtung und Benutzung dieses Instituts geboten werden.

Sangerhausen, den 26. Januar 1857.

Jungmann, Rendant der Sparkasse.

Nachweisung

der am Schlusse des Jahres 1856 bei der Sparkasse zu Sangerhausen vorhandenen Einlagen mit Einschluß der am 1. Januar 1857 fällig gewesenen und nicht abgehobenen Zinsen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0053

Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thlr.	sgr.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.
5	21	—	3	166	6	27	10	299	30	5	—	437	149	7	8	544	250	—	—	648	56	1	—
6	87	1	—	167	3	25	2	300	87	10	11	438	57	12	6	549	112	22	3	650	20	—	—
7	2	17	4	169	7	7	8	301	—	3	1	439	3	3	—	551	—	5	11	652	92	7	2
8	36	28	9	171	16	3	7	302	—	3	7	440	4	18	—	552	258	—	3	653	55	7	2
9	5	16	6	176	11	27	5	303	25	16	6	442	33	24	1	553	8	20	7	654	17	22	5
11	5	15	10	182	16	3	2	305	4	26	7	443	275	8	10	554	7	15	4	655	55	17	11
12	316	21	8	183	12	18	9	309	10	8	11	445	128	14	7	555	6	16	9	657	21	5	8
13	98	18	11	184	13	22	5	311	23	14	3	446	2	6	3	556	7	19	4	65	44	25	—
14	96	10	1	185	10	7	8	317	—	18	2	448	40	22	3	559	7	18	3	659	17	20	7
15	15	3	5	186	7	29	4	318	—	9	6	455	78	1	4	560	4	9	11	661	73	16	—
20	232	13	6	187	6	4	6	326	204	—	7	456	40	10	8	561	302	23	1	662	56	8	8
23	3	5	11	190	41	6	11	327	2830	23	—	457	22	26	4	564	27	15	2	663	28	29	7
24	6	11	11	195	939	14	6	328	2	25	—	458	32	—	2	565	1000	—	—	664	57	4	8
25	5	15	—	197	76	—	—	331	5	26	6	461	57	7	4	566	220	12	8	665	21	18	6
30	—	22	2	198	57	6	10	334	18	12	8	467	17	16	11	567	56	19	8	666	31	11	7
31	2	5	6	203	26	16	6	335	—	29	6	468	57	3	2	570	64	2	8	667	24	17	—
33	191	—	—	204	176	4	5	337	21	7	11	469	124	5	8	573	164	19	6	670	692	2	2
35	4	5	5	205	17	23	9	338	17	—	3	471	51	20	9	574	127	15	7	671	145	24	—
41	16	21	10	206	17	26	11	342	205	27	11	472	228	18	8	525	1187	12	2	673	39	8	5
42	16	21	10	207	51	29	3	343	13	3	7	473	228	18	8	576	53	20	10	675	55	26	10
53	4	8	10	209	—	20	9	344	39	2	3	477	228	18	8	577	1	3	9	676	43	10	4
54	10	6	1	215	108	15	1	347	69	22	9	478	114	8	4	578	125	20	11	677	46	7	11
56	6	18	—	218	65	11	6	349	—	6	3	480	179	25	6	583	63	12	5	678	35	23	10
57	2	13	—	219	5	13	1	356	144	20	11	481	87	3	2	585	32	23	10	680	26	24	—
58	3	9	—	221	5	11	4	361	13	22	6	482	228	18	8	586	15	9	3	682	55	26	10
59	4	8	—	226	26	16	4	362	256	—	5	484	186	—	—	587	99	26	1	683	—	3	9
60	257	12	1	227	18	11	6	363	2	25	2	486	9	2	8	588	36	20	5	684	84	2	2
65	127	27	—	232	—	5	6	367	20	4	10	488	117	14	6	589	11	—	1	686	21	16	5
67	6	5	4	237	19	13	5	368	173	14	8	489	10	9	4	590	62	12	2	688	111	6	6
72	9	13	11	238	96	16	5	370	13	10	8	491	120	15	9	592	67	13	2	690	20	23	4
73	76	19	6	239	6	22	1	471	7	19	1	492	22	15	8	594	79	3	6	693	1	25	6
76	4	12	6	241	39	6	—	372	8	5	6	493	3	13	9	595	113	1	—	694	1	16	9
78	16	10	5	244	130	29	—	373	7	16	2	496	4	9	6	596	18	1	—	695	93	19	—
81	840	1	2	246	5	18	7	376	71	14	8	497	108	28	1	597	19	5	7	696	416	28	6
87	86	17	1	248	214	15	10	377	195	28	11	498	150	18	10	598	113	1	—	697	50	—	—
92	26	25	7	249	427	6	11	378	—	22	—	499	89	20	—	599	113	1	—	698	27	21	10
95	400	—	—	253	34	17	2	379	46	21	—	504	29	6	6	601	76	26	—	699	190	28	3
96	400	—	—	255	50	13	3	380	11	15	6	505	8	4	4	602	185	26	7	709	47	—	3
97	304	17	10	257	728	28	7	381	514	21	6	506	22	8	5	604	56	22	1	701	50	—	—
101	13	26	7	258	11	10	—	382	30	—	—	507	1	20	3	605	226	4	—	702	2	22	—
109	86	24	—	260	326	25	10	383	589	23	10	508	11	8	2	608	112	22	8	706	472	5	9
118	4	15	11	263	23	29	2	385	53	15	8	50	20	19	2	609	20	27	10	709	279	25	4
121	116	18	—	264	66	16	3	389	12	10	11	510	88	26	2	610	12	24	—	710	8	29	2
123	—	20	—	267	20	14	8	291	20	3	7	511	42	21	4	611	60	20	—	712	61	20	10
124	33	18	1	270	59	6	7	393	76	18	2	512	212	10	6	612	34	—	—	714	50	—	—
125	6	12	10	276	—	4	10	395	129	25	3	513	56	23	10	613	31	—	—	715	89	29	1
126	—	12	2	277	89	14	9	396	11	17	8	514	—	15	8	619	68	—	—	717	—	3	11
127	8	—	—	278	11	11	7	397	38	11	—	516	44	9	8	620	90	24	5	722	269	6	—
130	24	1	8	279	8	9	—	400	207	9	7	517	15	16	10	621	60	5	9	725	383	2	11
132	207	20	3	280	8	9	5	401	81	8	10	519	106	16	11	622	21	14	9	726	261	5	1
136	37	23	6	281	179	9	—	403	146	3	5	521	30	18	4	623	53	11	—	727	1	27	5
137	4	26	6	284	8	8	—	404	47	9	10	523	137	27	3	625	—	8	6	729	115	12	11
142	24	15	1	285	75	21	11	417	2	11	2	524	27	2	3	626	5	12	8	733		20	10
145	15	13	—	286	—	25	—	419	8	29	5	525	50	26	2	627	25	23	10	736	39	28	4
146	24	15	1	287	17	25	7	420	—	3	4	527	77	4	5	631	2	1	—	737	33	5	6
148	11	15	9	288	17	25	6	424	1	21	8	530	2	28	4	633	56	5	2	739	—	3	7
153	12	22	4	291	14	5	10	425	60	1	8	531	—	24	—	636	5	17	11	740	1	13	8
155	6	18	5	292	11	27	10	426	51	1	2	5 2	249	19	1	639	56	5	2	742	3	10	—
157	6	28	10	294	4	22	—	427	100	—	—	534	2100	—	—	642	56	1	—	747	120	23	10
159	2	18	5	295	100	—	—	431	11	14	4	537	56	23	4	643	53	11	—	748	16	16	—
160	335	21	7	296	92	1	7	434	169	16	—	539	17	3	11	646	23	12	7	749	16	16	—
161	9	26	8	298	73	24	5	435	140	13	8	542	100	—	—	647	13	13	—	755	45	17	—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0054

Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sg.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sg.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sg.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sg.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thlr.	sg.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sg.	pf.
757	4	29	5	860	52	24	4	947	375	—	—	1047	53	20	9	1135	25	4	—	1221	509	9	2
758	1	6	3	861	10	16	—	948	125	14	5	1048	53	2	8	1141	261	27	2	1222	—	11	7
763	1	20	1	862	7	29	—	950	—	5	10	1050	829	9	4	1143	26	5	5	1223	51	28	4
764	15	3	4	863	20	—	—	951	157	23	7	1051	21	19	6	1145	1	1	5	1225	103	18	4
765	12	22	3	864	76	18	—	952	1	2	2	1052	137	8	4	1147	179	26	3	1226	208	20	6
767	10	25	8	865	2	25	3	953	4	1	6	1053	258	10	—	1148	7	9	11	1227	414	7	6
768	3	4	9	866	20	16	1	957	248	17	3	1055	52	16	8	1149	8	26	4	1228	10	7	1
769	3	4	9	869	82	22	2	958	156	7	3	1056	—	9	7	1151	50	11	4	1229	25	27	1
770	32	28	6	870	401	2	—	959	1	2	1	1057	36	15	5	1153	23	27	8	1230	101	24	2
771	32	28	6	871	470	7	—	960	77	25	2	1058	16	28	—	1157	31	2	6	1232	2	8	9
782	360	—	—	872	273	—	6	962	32	3	6	1059	31	1	3	1158	119	1	3	1233	51	24	2
783	35	20	7	873	15	6	5	965	19	20	9	1060	63	7	9	1159	8	23	11	1234	2	2	2
784	107	16	4	877	—	17	1	967	53	15	2	1062	4	7	—	1160	1	1	4	1238	41	13	4
787	40	24	—	879	400	—	—	968	27	16	4	1064	48	2	8	1161	25	23	4	1239	80	24	6
789	8	23	8	880	237	19	8	970	106	—	1	1065	26	6	2	1162	15	15	10	1240	10	5	3
790	186	2	5	881	19	15	—	971	15	9	6	1067	14	12	2	1163	251	19	2	1243	25	25	—
793	2	5	8	882	44	2	11	972	192	21	1	1068	71	26	8	1164	106	1	5	1244	120	—	—
794	623	20	11	883	40	8	5	973	17	—	—	1070	205	27	1	1165	208	28	8	1245	411	20	—
795	1	2	10	884	—	20	10	974	29	9	6	1072	—	17	6	1166	331	10	4	1246	100	—	—
796	3	3	6	885	107	13	11	977	55	16	2	1073	52	24	4	1167	54	—	6	1247	15	15	—
797	54	25	8	886	116	28	—	979	31	—	—	1074	10	16	8	1168	300	27	8	1249	42	10	9
799	109	13	8	887	43	7	10	980	6	16	—	1075	37	18	—	1170	135	—	—	1250	10	10	—
801	19	8	10	888	48	22	—	981	1	5	3	1079	17	22	10	1172	179	27	11	1251	106	15	—
802	67	18	11	889	21	9	2	984	503	1	10	1080	24	28	1	1173	51	6	1	1252	51	23	—
804	—	8	4	892	—	17	5	987	150	—	—	1081	8	2	11	1174	6	8	—	1253	10	8	1
806	—	14	—	894	66	12	9	989	210	—	—	1082	55	10	10	1175	10	8	—	1254	25	25	—
807	11	—	10	895	45	5	6	990	3	20	4	1083	238	16	2	1176	52	2	6	1256	153	26	8
808	48	11	8	898	57	17	3	992	164	6	5	1085	1	2	10	1177	52	2	6	1257	10	10	—
810	31	—	—	899	163	16	3	993	128	22	4	1086	11	7	10	1178	59	12	3	1258	51	20	—
814	237	6	8	900	63	26	9	995	187	7	—	1090	1	16	8	1179	43	3	7	1259	20	17	4
815	151	20	—	901	10	24	2	996	18	5	1	1091	105	—	2	1181	51	24	2	1260	100	—	—
816	49	10	6	902	50	—	—	997	4	9	—	1092	14	22	2	1183	97	20	8	1261	1031	28	4
819	51	20	—	904	54	2	10	999	1	28	2	1093	41	1	8	1184	35	12	6	1263	150	—	—
821	3	7	2	905	32	18	—	1000	139	24	3	1094	15	19	2	1186	618	29	8	1266	860	—	—
822	3	7	2	906	2	28	1	1002	101	13	—	1098	355	—	—	1187	66	—	—	1267	4	2	8
823	4	—	2	910	47	2	6	1003	5	—	—	1099	52	19	2	1188	4	20	11	1268	180	18	9
824	20	28	6	911	47	2	6	1005	23	11	10	1100	70	14	10	1189	102	19	2	1269	103	10	—
825	12	23	10	912	47	2	7	1006	59	29	4	1101	—	6	3	1190	29	20	5	1270	10	10	—
827	54	20	6	913	8	24	7	1007	14	8	1	1102	2	29	5	1191	206	20	—	1271	16	16	—
828	750	—	—	914	63	15	10	1008	10	13	4	1105	11	19	3	1192	—	13	10	1272	103	10	—
829	13	3	—	915	310	—	—	1011	4	7	7	1106	828	21	8	1193	10	11	8	1273	605	5	—
831	16	11	3	916	103	21	—	1012	4	6	8	1107	263	9	10	1195	3	8	6	1274	139	2	6
833	—	18	8	920	309	—	—	1016	3	2	3	1108	—	19	3	1196	5	3	1	1275	206	3	4
837	7	16	2	922	107	28	4	1018	12	19	—	1109	4	6	4	1197	25	26	11	1276	84	10	4
838	42	6	10	923	200	—	—	1022	—	13	4	1110	4	6	4	1198	—	7	10	1277	2	1	2
839	4	19	—	925	233	—	—	1023	31	20	—	1111	13	20	2	1199	10	—	—	1278	25	22	11
840	24	18	5	928	58	14	4	1024	35	23	4	1113	153	15	7	1200	16	11	5	1279	41	6	8
841	838	4	8	929	15	22	1	1026	20	—	—	1114	2	12	10	1201	36	13	5	1280	10	21	11
843	290	28	10	930	13	21	3	1028	23	—	7	1115	92	29	2	1202	207	24	4	1281	5	2	11
844	10	17	8	932	32	11	—	1029	31	27	11	1116	41	11	8	1203	23	27	6	1283	103	1	8
845	74	8	7	933	16	10	4	1032	10	19	2	1117	114	19	4	1204	81	23	4	1284	1	9	10
846	5	9	—	935	236	25	—	1033	4	10	8	1118	52	12	6	1206	20	23	4	1285	16	—	—
848	63	11	—	936	11	5	2	1034	—	2	8	1119	126	9	5	1207	103	26	8	1286	5	1	10
849	105	18	8	937	9	8	3	1035	—	11	6	1123	80	—	—	1208	50	16	1	1287	41	6	8
850	271	11	—	938	—	16	8	1036	258	18	1	1123	104	22	8	1210	513	26	8	1288	600	—	—
852	49	7	3	939	1440	15	3	1037	219	17	2	1129	37	21	—	1211	207	24	4	1290	5	4	7
853	74	17	6	940	317	1	1	1038	305	9	4	1130	24	25	8	1213	412	2	6	1291	4	4	4
54	54	11	2	941	144	—	8	1040	91	2	2	1131	22	23	8	1214	40	10	10	1292	30	27	6
855	602	14	8	942	928	8	10	1042	52	15	—	1133	72	6	7	1215	151	3	4	1294	10	9	2
856	38	28	10	943	65	8	—	1043	60	17	6	1134	1302	21	2	1217	26	18	5	1295	14	12	—
857	163	5	6	945	64	12	9	1044	212	11	8	1135	21	20	7	1219	202	22	9	1296	76	17	11
859	429	19	4	946	43	19	5	1046	32	—	11	1136	15	10	5	1220	55	8	7	1297	47	22	3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0055

Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.
1298	154	17	6	1361	1	7	4	1423	2	23	—	1486	30	15	—	1549	6	2	—	1610	50	4	2
1299	103	1	8	1362	6	5	—	1424	2	18	—	1487	30	15	—	1551	30	10	—	1611	200	16	8
1300	618	10	—	1363	56	20	2	1425	2	18	—	1488	10	5	—	1553	6	6	11	1612	200	16	8
1301	51	15	10	1365	41	—	—	1426	53	21	4	1489	30	15	—	1554	31	7	9	1613	50	4	2
1302	34	—	—	1366	69	4	7	1427	30	14	2	1490	40	20	—	1555	50	12	6	1614	10	—	10
1303	108	3	9	1367	305	8	4	1428	46	2	2	1491	25	11	3		1008	10	—	1615	50	4	2
1304	46	14	8	1369	66	12	9	1429	5	3	4	1492	100	—	—	1556	83	15	9	1616	220	18	4
1305	77	2	6	1370	65	18	5	1430	700	—	—	1493	122	—	—	1557	102	17	8	1617	40	3	4
1306	—	14	5	1371	71	22	6	1431	204	13	4	1494	12	6	—	1558	282	10	—	1618	25	2	1
1307	7	4	1	1372	77	12	6	1432	52	26	8	1495	1	2	1	1560	201	20	—	1619	25	2	1
1308	45	—	—	1373	102	15	—	1434	400	—	—	1496	91	—	—	1561	7	1	3	1620	162	18	9
1309	4	18	8	1374	102	15	—	1435	142	21	8	1497	59	14	6	1562	186	16	3	1621	75	4	2
1310	61	25	—	1375	12	9	—	1436	101	28	4	1498	50	25	—	1563	15	3	4	1622	55	4	7
1311	28	25	8	1376	51	7	6	1437	101	28	4	1499	37	29	6	1564	20	5	—	1623	12	1	—
1312	51	15	10	1377	10	10	—	1438	158	—	5	1500	15	6	3	1565	43	11	2	1624	25	2	1
1313	46	13	9	1378	25	18	9	1439	9	12	11	1501	203	12	6	1566	50	20	4	1625	601	15	10
1314	24	22	—	1379	5	16	3	1440	22	12	10	1502	200	—	—	1567	9	28	8	1627	200	16	8
1315	30	20	10	1380	4	3	—	1441	30	11	3	1503	41	17	1	1568	30	7	6	1628	601	3	4
1316	8	6	10	1381	51	7	6	1443	101	28	4	1504	405	16	8	1569	604	13	4	1629	5	—	—
1318	15	9	7	1382	121	20	—	1445	50	4	9	1507	228	3	9	1570	8	2	—	1630	200	—	—
1319	63	28	8	1383	235	20	—	1447	30	14	6	1508	25	10	5	1571	275	—	—	1631	50	—	—
1320	16	14	8	1384	237	18	10	1448	5	2	11	1509	81	3	4	1572	100	25	—	1632	40	—	—
1321	409	5	—	1385	153	22	6	1449	6	2	8	1510	6	27	2	1573	20	5	—	1633	26	—	—
1323	42	26	10	1386	10	7	6	1450	52	10	—	1511	30	12	6	1574	75	18	6	1634	196	—	—
1324	100	—	—	1387	51	7	6	1451	101	3	9	1512	25	20	10	1575	201	20	—	1636	50	—	—
1325	12	9	—	1388	102	15	—	1452	364	23	4	1513	25	10	5	1576	25	4	2	1637	15	—	—
1326	76	6	8	1389	25	—	—	1253	111	17	6	1514	152	2	6	1577	352	27	6	1638	130	—	—
1327	25	20	10	1390	7	4	9	1454	80	—	—	1515	31	12	11	1578	50	8	4	1639	85	—	—
1328	15	12	6	1391	5	3	9	1455	61	3	4	1516	15	6	3	1579	5	—	10	1640	25	—	—
1329	10	8	4	1392	266	5	9	1456	116	14	6	1517	308	24	2	1580	2	—	4	1641	85	—	—
1330	61	20	—	1393	37	21	9	1457	25	14	7	1518	28	8	2	1581	28	21	4	1642	60	—	—
1331	25	20	10	1394	81	16	10	1458	270	—	—	1519	2	—	10	1582	50	6	4	1643	50	—	—
1332	30	14	2	1395	102	6	8	1459	10	5	10	1520	50	20	10	1583	4	—	8	1645	200	—	—
1333	10	8	4	1397	273	9	6	1460	8	4	8	1521	50	20	10	1584	50	8	4	1646	4	—	—
1335	30	19	—	1398	3	1	7	1461	12	7	—	1522	156	18	2	1585	16	2	8	1647	4	—	—
1337	—	4	9	1399	1	—	8	1462	25	14	7	1523	152	2	6	1586	30	5	—	1648	4	—	—
1338	20	—	—	1400	1	—	8	1463	26	9	6	1524	25	9	11	1587	72	12	—	1649	20	—	—
1339	102	23	4	1401	27	12	—	1464	100	—	—	1525	150	—	—	1588	38	1	2	1650	100	—	—
1340	30	25	—	1402	40	26	8	1465	158	—	—	1526	15	6	3	1589	8	13	11	1651	12	—	—
1341	15	12	6	1403	40	26	8	1466	457	10	10	1527	64	27	8	1590	2	25	4	1652	25	—	—
1342	15	12	6	1404	500	—	—	1467	101	17	11	1528	101	11	8	1591	7	1	2	1653	50	—	—
1343	30	10	4	1405	51	6	10	1468	150	—	—	1529	25	10	5	1592	5	—	10	1654	100	—	—
1344	11	4	2	1406	61	10	—	1469	18	9	4	1530	—	8	4	1593	50	8	4	1655	40	—	—
1345	6	1	6	1407	25	16	8	1470	18	9	4	1531	20	8	4	1594	25	4	2	1656	40	—	—
1347	205	16	8	1409	51	3	4	1471	12	7	—	1532	266	19	7	1595	150	25	—	1657	2	—	—
1348	280	—	—	1410	1350	20	7	1472	30	14	11	1533	137	1	—	1596	150	25	—	1658	50	—	—
1349	21	17	8	1411	34	13	4	1474	67	—	4	1534	—	3	11	1597	75	12	6	1659	25	—	—
1350	205	16	8	1412	208	21	10	1475	50	20	10	1535	200	—	—	1598	40	6	8	1660	55	—	—
1351	25	20	10	1413	93	7	10	1476	304	25	10	1537	378	28	9	1599	150	—	—	1661	100	—	—
1352	40	18	4	1414	200	—	—	1477	120	—	—	1538	151	20	—	1600	4	—	8	1662	40	—	—
1353	20	10	—	1415	55	29	2	1478	2	—	11	1540	75	25	—	1601	15	2	6	1663	125	—	—
1354	205	16	8	1416	4	2	6	1479	50	25	—	1541	10	3	4	1602	226	7	6	1664	50	—	—
1355	512	6	8	1417	19	27	6	1480	10	5	—	1542	50	16	8	1603	50	4	2	1665	24	—	—
1356	60	—	—	1418	57	14	—	1481	203	10	—	1543	1	10	1	1604	15	—	10	1666	4	—	—
1357	1	20	5	1419	30	20	—	1482	177	27	6	1544	455	—	—	1605	200	16	8	1667	38	—	—
1358	—	17	2	1420	81	15	10	1483	711	20	—	1545	114	12	2	1606	6	—	6	1668	33	—	—
1359	12	22	6	1421	2	23	—	1484	152	2	6	1546	25	8	4	1607	100	8	4	1669	4	—	—
1360	51	11	8	1422	2	23	—	1485	51	10	—	1547	27	9	—	1609	300	25	—	1670	4	—	—

Summa Thlr. 106,148. 13. 3.

(Hierzu eine Beilage.)

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Dienstag den 17. Februar 1857, Abends 5 Uhr.

Tagesordnung. 1. Gesuch um Löschungsconsens. 2. Gesuch um Ueberlassung eines Grundstücks. 3. Gesuch um Ueberlassung eines Platzes am Wohnhause. 4. Gesuch um Pachtcontrakts-Verlängerung. 5. Etat-Entwurf für die Stadt Sangerhausen pro 1857. 6. Wahl der Mitglieder der Abschätzungs- und Revisions-Commission. 7. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, den 13. Februar 1857. Rothmaler.

Gewerbliche Anlage.

Der Ziegelei-Besitzer Herr Gotthilf Ziehme hierselbst beabsichtigt, auf dem Hofe seiner Ziegelei allhier vier neue Ziegelöfen anzulegen. Indem wir solches hierdurch bekannt machen, fordern wir diejenigen Personen, welche dabei etwas zu erinnern haben sollten, auf, ihre Einwendungen gegen die neuen Anlagen innerhalb 4 Wochen, von heute ab, bei Verlust des Widerspruchsrechts bei uns anzumelden.

Artern, den 10. Februar 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Als Bevollmächtigter der Frau Bäckermeister Siebert, Sophie Henriette geb. Hecker zu Allstedt, werde ich folgende derselben eigenthümlich gehörige Ackergrundstücke, als:

1. in Sangerhäuser Flur

a. Winterfeld.

1 Acker Land zwischen 2 Oberröblinger Wegen, neben Herrn Hartkäse, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,
1 Acker Land am Oberröblinger Wege, neben Herrn Carl Hecker, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,
¾ Acker Land zwischen 2 Oberröblinger Wegen, neben Herrn Böttcher und Herrn Leidenroth, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,
1 Acker Land von 2 Ackern am Einzinger Wege, neben einem Raine, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,
1 Acker Land daselbst neben vorigem Stück, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,
1 Acker Weinberg im Brühle, theils mit Roggen und theils mit Klee bestellt,
1½ Acker Land am Beinschuh, neben Herrn Carl Hecker, mit Mist gedüngt u. Roggen bestellt,

b. Sommerfeld.

¾ Acker Land am Riestedter Wege, neben Marstallslande und Herrn Carl Hecker,
1 Acker Land am Beyernaumburger Wege neben Herrn Dockhorn,
1 Acker Land daselbst neben vorigem Stück und Herrn Goldschmidt,
¼ Acker Land im kurzen Felde, neben Herrn Carl Hecker,
2 Acker Land im hintersten Hasenthale, neben Herrn Carl Hecker und einem Raine,
½ Acker Land im Weinlager, neben Herrn Wilhelm Hecker,
1 Acker Land hinterm Hospital St. Julian oder auf der Schart, neben Herrn Hoffmann und Herrn Freiberg,
1 Acker Land zwischen 2 Beyernaumburger Wegen, neben Herrn Günthersberg und Hr. Kirchner, jetzt Herrn Peuckert,
1½ Acker Land im Rosengarten, neben Schröters Erben und Wilke, nebst den daran stehenden Kirschbäumen,

c. Brache.

1½ Acker Land bei der Pfeffermühle, an der Trift, neben Herrn Carl Hecker,
1 Acker Land bei der Pfeffermühle, neben Herrn Peter und Herrn Hecker,
1 Acker Land am Pflaumenhügel an der Chaussee, neben Herrn Julius Hecker,
1 Acker Land im hintersten Weinlager neben Pfarrlande,
1 Acker Land am Beyernaumburger Wege, neben Herrn Carl Franke und Hr. Wilhelm Hecker,
1 Acker Land am Obstberge, neben Herrn Schmidt und Herrn Delbig,
1 Acker Land hinter Almensleben, neben Herrn Julius Hecker,
1½ Acker im Rohrbacher Felde, neben Herrn Wilhelm Hecker,
1½ Acker im Othale, neben Herrn Wilhelm Hecker und Herrn Rothe in Beyernaumburg,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0057

2. in Riestedter Flur:
1 Acker Land am Schimmel, neben Frau Wittwe Rückriem und Herrn Göhring, Sommerfeld, auf

den 23. Februar cr., Vormittags 8 Uhr,

in dem Lokale des hiesigen Rathskellers an den Meistbietenden verkaufen und lade dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Zahlung der Kaufgelder zu Weihnachten 1857 erwartet wird.

Sangerhausen, den 11. Februar 1857. **L. Jungmann.**

Verpachtungs-Anzeige.

Das hiesige Gemeinde-Backhaus, wobei circa 12 Morgen Land, wird mit dem 1. Mai c. pachtlos. Zur anderweiten Verpachtung desselben wird Termin auf

Sonnabend den 28. Februar dieses Jahres,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindeversammlungs-Lokale hiermit festgesetzt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich über ihre Qualification gehörig ausweisen können.

Drebsdorf, den 4. Februar 1857. Suhle, Schulze,

Holz-Auction.

Das der hiesigen Gemeinde zugehörige Forstgrundstück, das Gemeindeholz, soll ausgerodet werden und soll mit dem Verkauf des Oberholzes, welches fast ausschließlich aus vorzüglich schönen Eichen besteht,

den 23. Februar d. J., früh 9 Uhr,

an Ort und Stelle angefangen und nach Befinden den folgenden Tag fortgesetzt werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Großosterhausen, den 10. Februar 1857. Pille, Ortsrichter.

Pferdeverkauf. Zwei egale fehlerfreie Schimmelstuten, wobei eine Mutterstute mit einem einige Tage alten starken Race-Fohlen, zu Wagen- und Ackerpferden brauchbar, stehen Veränderungshalber zu verkaufen bei J. C. F. Probst.

Ein fettes schweres Schwein, langes Roggenstroh, Bohnen- und Erbsenstroh u. Kartoffeln verkauft **Fr. Eckstein** in Einzingen.

Hiermit bringen wir zur Anzeige, daß wir im Hohenberge, am Eschenthale, einen Steinbruch angelegt haben. Es sind fortwährend Schalsteine und Blendensteine aller Art, so wie auch andere Steine zu haben. Sangerhausen, den 11. Februar 1857.

Friedrich Illgner und der Steinsetzer **Meier.**

Die Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft, bei welcher ich meinen Viehstand, durch Vermittelung des Haupt-Agenten Herrn Franz Schilling in Sangerhausen, seit einem Jahre versicherte, hat sich bei der Regulirung meiner nicht unbedeutenden Schäden, im Laufe des verflossenen Jahres, so coulant und nobel gezeigt, daß ich mich veranlaßt fühle, Derselben, als auch deren Haupt-Agenten Hrn. Schilling öffentlich meine Anerkennung zu zollen und kann ich jeden Viehbesitzer, welcher einen Theil seiner Habe zu sichern geneigt ist, dieses solide Institut mit Recht empfehlen.

Schloß-Voigtstedt, den 10. Februar 1857. **C. Ruppert.**

☞ Frische Hefe bei G. Demelius.

---

ff. Mocca-Café, gebrannt à Pfd. 19 Sgr., empfiehlt **B. Schröter.**

Neuen **großblumigen** Erfurter Levkoyensamen, stark ins Gefüllte fallend, empfiehlt billigst **B. Schröter.**

Unterzeichnete Firma empfiehlt sich zur Annahme von

Strohhüten in die Berliner Wäsche.

F. W. Hecker's Wwe.

Zum bevorstehenden Maskenballe empfiehlt eine reiche Auswahl von Gold- und Silber-Lahnband, Spitzen, Franzen, Zindel, Schnure, Quasten, Flittern und dgl. mehr.

Sangerhausen, den 11. Februar 1857. **J. G. Doettler.**

SEIBT.

Maskenball Sonntag den 22. Februar

bei festlicher Beleuchtung aller Localitäten.

Chiffr. Einlaßkarten, für Herren 10 Sgr., für Damen 5 Sgr., werden 3 Tage vorher ausgegeben, an unbekannte Abholer jedoch nur gegen schriftliche Bescheinigung der Empfänger.

An der Kasse 15 Sgr.

Ganz unmaskirten Personen ist der Zutritt nicht gestattet. Niemand darf sich vor dem gegebenen Zeichen im großen Saale demaskiren.

Die geehrten hiesigen Herren des Vorstandes des ökonomischen Vereins werden auf mein ergebenstes Gesuch die Güte haben, die Ordnung in den Localen zu überwachen; es werden diese Herren unmaskirt erscheinen.

Jeder Verstoß gegen den Anstand hat die sofortige Entfernung des Betreffenden zur Folge.

Der Eingang ist wie beim Theater!

Die Herren-Garderobe ist vom Eingange rechts, die der Damen neben der Aufgangstreppe zum Orchester.

Alle rückfahrenden Wagen passiren die hintere Ausfahrt nach der Voigtstedter Gasse.

Niemanden ist auf der ganzen Länge des Hofes der Aufenthalt gestattet.

Herr Landmann aus Halle trifft den 20. Febr. mit einer reichen Auswahl eleganter Maskenanzüge hier ein.

Gesellschaft „Erholung."

Dienstag den 17. Februar 1857.

Redoute

im Gesellschafts-Lokale der Bierhalle.

Billets für die Mitglieder sind unentgeldlich, für **auswärtige** Fremde, à 7½ Sgr., von Sonntag ab bei Herrn G. Glümann zu haben.

Hiesige Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Gesellschaft „Erholung."

Sonnabend, den 14. Februar 1857

Ballotement.

Zum bevorstehenden Maskenballe sind **Maskenanzüge** in großer Auswahl (einige Tage vor dem Balle) im Hause des Herrn Kaufmann G. Glümann zu haben.

Harmonie.

Heute, Sonnabend, Abends 8 Uhr Berathung.

Der Vorstand.

Fortuna.

Das letzte Wintervergnügen findet am **Montag, den 16. Februar cr.,** Statt; was den geehrten Mitgliedern hierdurch ergebenst bekannt gemacht wird.

Freundlichst ladet hierzu ein

Der Vorstand

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Drechslermeister etablirt habe und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten (so wie auch Reparaturen an Sonnen- und Regenschirmen) gut, bald und billig verfertige.

Meine Wohnung ist kylische und Mühlstraßen-Ecke, neben Herrn Meyers Hause.

Adolph Dreßel, Drechslermeister.

Ein ordentliches braves Mädchen findet zu Ostern einen guten Dienst, aber nur eine **Solche.** Näheres zu erfragen in der Loge

Eine neue Sendung der
Abschiedspredigt von Otto Schulze, jetzt Pastor in Nordhausen,
ist so eben angekommen und stehen nun wieder Exemplare, à 2 Sgr., zu Diensten in der Buch- und Papierhandlung von **Rud. Busch** in Sangerhausen.

So eben ist erschienen:

List über List,

oder so fängt man Wölfe, Füchse, Marder, Wiesel, Mäuse, Maulwürfe, Hamster, Fischottern und andere schädliche Säugethiere, Vögel, Fische und Reptilien leicht und zu großer Belustigung, von Virardi. 3. Auflage mit 2 lithogr. Foliotafeln. Preis: 22½ Sgr.
Zu haben in der Buch- und Papierhandlung von **Rud. Busch** in **Sangerhausen.**

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."
Von Dr. Julius Lobethal.
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Confirmanden-Anzüge

empfehlen wir, da wir solche in der größten Auswahl auf Lager haben, zur gefälligen Abnahme
Gebr. Pintus.

Um mit dem Winter-Lager etwas zu räumen, verkaufen wir mit herabgesetzten Preisen
Gebr. Pintus.

Bestellungen nach dem Maaß werden sorgfältig, mit der billigsten Preisberechnung, ausgeführt durch **das Herren-Garderobe-Magazin**

von

Gebr. Pintus

Magdeburger Strasse Nr. 487.

Anzeige.

Die Putz- und Modehandlung von **Franziska Lange,** am Kornmarkt, nimmt Stroh- und Bordürenhüte zur Wäsche, Bleiche und zum Modernisiren an und liefert sie in bekannter Güte zurück. Die erste Sendung geht Ende dieses Monats ab und werden die geehrten Damen gebeten, dieselben mir recht bald zu überliefern.
Zugleich empfehle ich das Neueste in Stickereien, wollenen Schleiern und dgl.
Sangerhausen, d. Z. 57.

In einer sehr lebhaften Material-Handlung Mühlhausens, wird unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Guter Nordhäuser Kornbranntwein, à Quart 6 Sgr., und und beste Stearinkerzen das Pack 9 Sgr. 3 Pf. empfiehlt **Alb. Hund.**

Warnung!

Der Durchgang durch die Waisenmühle wird sowol den Militär- wie Civil-Personen hiermit bei **10 Thlr. Strafe** verboten, was ich hierdurch öffentlich bekannt mache
Mühlenbesitzer Heinrich Mast.

---

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:: Vormittags Herr Diac. Ulrich
Nachmittags Herr Sup. Dr. Frantz.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.
Geb. Am 6. Febr. dem Maurergef. J. F. C. Walther e. S. Am 9. dem Dienstknecht Ch. W. Heidecke e. S.
2) Parochie St. Ulrich. Dom. Seragesimae pred.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
Geb. Am 8. dem Hdrb. F. L. Pöschel e. S. Cod. dem Pol.-Serg. A. F. Dauer e. T. Am 9. dem Zimmerges. J. F. Ende eine todtgeb. T.
Gest. Am 5. Anna Ther., außerehel. T. der Bertha Melusine Hesse, 1 J. 8 M. 14 T. alt. Am 6. Auguste Ther., außerehel T. der Joh. Therese Nitzsche (gen. Otto) 1 J. 4 M. 7 T. alt. Am 7. Frau Marie Helene Dietmann geb. Strickroth, Ehefr. d. Dienstkn. J. F. W. Dietmann, 38 J. 10 M. 22 T. alt Cod. Friedr. Chr. W. G., S. des Dienstkn. J. G. Baum, 3 M. 16 T. alt. Am 9. Friedr. Carl, S. d. Dienstknechts J. G. Sparing. 26 T. alt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0060

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 14. 1857.

Mittwoch, 18. Februar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Im Laufe des vergangenen Jahres sind bei der hiesigen städtischen Sparkasse viele Einzahlungen gemacht worden und es haben sich die Einlagen des Instituts wieder um

23,843 Rth. 21 Sgr 7 ₰

vermehrt.

Die bis zum 31. Dezember 1856 eingelegten Summen sind in dem unten angefügten Verzeichniß speciell aufgeführt, die Nummern der betreffenden Sparkassenbücher nach der Reihenfolge geordnet und die von den Einlagen bis ult. Dezbr. 1856 aufgekommenen Zinsen — sofern solche nicht abgehoben wurden — bei jedem Konto hinzugerechnet und betragen demnach

a.	die sämmtlichen Einlagen am Schlusse des Jahres 1855	82,304	Rth.	21	Sgr	8 ₰
d.	die neuen Einlagen im Jahre 1856	61,735	„	7	„	6 „
c.	durch Zuschreibung der im Jahre 1856 fällig gewordenen und nicht abgehobenen Zinsen	2,251	„	9	„	5 „
	ist also Summa Einnahme	146,291	Rth.	8	Sgr	7 ₰
	An Einlagen wurden im Jahre 1856 zurückgenommen	40,142	„	25	„	4 „
	und es blieben daher am Schlusse des Jahres 1856 noch zinsbar belegt	106,148	Rth.	13	Sgr	3 ₰

Die eingelegten Summen sind auf pupillarische Sicherheit gewährende Grundstücke ausgeliehen worden und betragen die Capitalien mit Einschluß der Zinsen bis zum 31 Dezember 1856 108,125 Rth. 10 Sgr 3 ₰

Hierzu an Kassenbestand 188 „ 2 „ — „ — 108,313 „ 12 „ 3 „

verbleiben als Reservefonds überhaupt 2,164 Rth. 29 Sgr — ₰

Am 31. Dezember 1855 war als Fonds vorhanden 1,328 „ 22 „ 6 „

ist also Ueberschuß während des Jahres 1856 836 Rth. 6 Sgr 6 ₰

Diese Resultate geben den Beweis, welche Vortheile den betreffenden Interessenten durch die Einrichtung und Benutzung dieses Instituts geboten werden.

Sangerhausen, den 26. Januar 1857.

Jungmann, Rendant der Sparkasse.

Nachweisung

der am Schlusse des Jahres 1856 bei der Sparkasse zu Sangerhausen vorhandenen Einlagen mit Einschluß der am 1. Januar 1857 fällig gewesenen und nicht abgehobenen Zinsen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0061

Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sg.	pf.
5	21	—	3
6	87	1	—
7	2	17	4
8	36	28	9
9	5	16	6
11	5	15	10
12	316	21	8
13	98	18	11
14	96	10	1
15	15	3	5
20	232	13	6
23	3	5	11
24	6	11	11
25	5	15	—
30	—	22	2
31	2	5	6
33	191	—	—
35	4	5	5
41	16	24	10
42	16	21	10
53	4	8	10
54	10	6	1
56	6	18	—
57	2	13	—
58	3	9	—
59	4	8	—
60	257	12	1
65	127	27	—
67	6	5	4
72	9	13	11
73	76	19	6
76	4	12	6
78	16	10	5
81	840	1	2
87	86	17	1
92	26	25	7
95	400	—	—
96	400	—	—
97	304	17	10
101	13	26	7
109	86	24	—
118	4	15	11
121	116	18	—
123	—	20	—
124	33	18	1
125	6	12	10
126	—	12	2
127	8	—	—
130	24	1	8
132	207	20	3
136	37	23	6
137	4	26	6
142	24	15	1
145	15	13	—
146	24	15	1
148	11	15	9
153	12	22	4
155	6	18	5
157	6	28	10
159	2	18	5
160	335	21	7
161	9	26	8
166	6	27	10
167	3	25	2
169	7	7	8
171	16	3	7
176	11	27	5
182	16	3	2
183	12	18	9
184	13	22	5
185	10	7	8
186	7	29	4
187	6	4	6
190	41	6	11
195	939	14	6
197	76	—	—
198	57	6	10
203	26	16	6
204	176	4	5
205	17	23	9
206	17	20	11
207	51	20	3
209	—	20	9
215	108	15	1
218	65	11	6
219	5	13	1
221	5	11	4
226	26	16	4
227	18	11	6
232	—	5	6
237	19	13	5
238	96	16	5
239	6	22	1
241	39	6	—
244	130	29	—
246	5	18	7
248	214	16	10
249	427	6	11
253	34	17	2
255	50	13	3
257	728	28	7
258	11	10	—
260	326	25	10
263	23	29	2
264	66	16	3
267	20	14	8
270	59	6	7
276	—	4	10
277	89	14	9
278	11	11	7
279	8	9	—
280	8	9	5
281	179	9	—
284	8	8	—
285	75	21	11
286	—	25	—
287	17	25	7
288	17	25	6
291	14	5	10
292	11	27	10
294	4	22	—
295	100	—	—
296	92	1	7
298	73	24	5
299	39	5	—
300	87	10	11
301	—	3	1
302	—	3	7
303	25	16	6
305	4	26	7
309	10	8	11
311	23	14	3
317	—	18	2
318	—	9	6
326	204	—	7
327	2830	23	—
328	2	25	—
331	5	26	6
334	18	12	8
335	—	29	6
337	21	7	11
338	17	—	3
342	205	27	11
343	13	3	7
344	32	2	3
347	69	22	9
349	—	6	3
356	144	20	11
361	13	22	6
362	256	—	5
363	2	25	2
367	20	4	10
368	173	14	8
370	13	10	8
371	7	19	1
372	8	5	6
373	7	16	2
376	71	14	8
377	195	28	11
378	—	22	—
379	46	21	—
380	11	15	6
381	514	21	6
382	30	—	—
383	589	23	10
385	53	15	8
389	12	10	11
391	20	3	7
393	76	18	2
395	129	25	3
396	11	17	8
397	38	11	—
400	207	9	7
401	81	8	10
403	146	3	5
404	47	9	10
417	2	11	2
419	8	29	5
420	—	3	4
424	1	21	8
425	60	1	8
426	51	1	2
427	100	—	—
431	11	14	4
434	169	16	—
435	140	13	8
437	141	7	8
438	57	12	6
439	3	3	—
440	4	18	—
442	33	24	1
443	275	8	10
445	128	14	7
446	2	6	3
448	40	22	3
455	78	1	4
456	40	10	8
457	22	26	4
458	32	—	2
461	57	7	4
467	17	16	11
468	57	3	2
469	124	5	8
471	51	20	9
472	228	18	8
473	228	18	8
477	228	18	8
478	114	8	4
480	179	25	6
481	87	3	2
482	228	18	8
484	186	—	—
486	9	2	8
488	117	14	6
489	19	9	4
491	120	15	9
492	22	15	8
493	3	13	9
496	4	9	6
497	108	28	1
498	150	18	10
499	89	20	—
504	29	6	6
505	8	4	4
506	22	8	5
507	1	20	3
508	11	8	2
509	20	19	2
510	88	26	2
511	42	21	4
512	212	10	6
513	56	23	10
514	—	15	8
516	44	9	8
517	15	16	10
519	106	16	11
521	30	18	4
523	137	27	3
524	27	2	3
525	50	26	2
527	77	4	5
530	2	28	4
531	—	24	—
532	249	19	1
534	2100	—	—
537	56	23	4
539	17	3	11
542	100	—	—
544	250	—	—
549	112	22	3
551	—	5	11
552	258	—	3
553	8	20	7
554	7	19	4
555	6	16	9
556	7	19	4
559	7	18	3
560	4	9	11
561	302	23	1
564	27	15	2
565	1000	—	—
566	229	12	8
567	56	19	8
570	64	2	8
573	164	19	6
574	127	15	7
52	1187	12	2
576	53	20	10
577	1	3	9
578	125	20	11
583	63	12	5
585	32	23	10
586	15	9	3
587	99	26	1
588	36	20	5
589	11	—	1
590	62	12	2
592	67	13	2
594	79	3	6
595	113	1	—
596	18	1	—
597	19	5	7
598	113	1	—
599	113	1	—
601	76	26	—
602	185	26	7
604	56	22	1
605	226	4	—
608	112	22	8
609	20	27	10
610	12	24	—
611	60	20	—
612	34	—	—
613	31	—	—
619	68	—	—
620	90	24	5
621	60	5	9
622	24	14	9
623	53	11	—
625	—	8	6
626	5	12	8
627	25	23	10
631	2	1	—
633	56	5	2
636	5	17	11
639	56	5	2
642	56	1	—
643	53	11	—
646	23	12	7
647	13	13	—
648	56	1	—
650	20	—	—
652	92	7	2
653	55	7	2
654	17	22	5
655	35	17	1
657	21	5	8
658	41	25	—
659	17	20	7
661	73	16	—
662	56	8	8
663	28	29	7
664	57	4	8
665	21	18	6
666	31	11	7
667	24	17	—
670	692	2	2
671	145	24	—
673	39	8	5
675	55	26	10
676	43	10	4
677	46	7	11
678	35	23	10
680	26	24	—
682	55	26	10
683	—	3	9
684	84	2	2
686	21	16	5
688	111	6	—
690	20	22	4
693	1	25	6
694	1	16	9
695	93	19	—
696	416	28	6
697	50	—	—
698	27	21	10
699	190	28	3
700	47	—	8
701	50	—	—
702	2	22	—
706	472	5	9
709	279	25	4
710	8	29	2
712	61	20	10
714	50	—	—
715	89	29	1
717	—	3	11
722	269	6	—
725	383	2	11
726	261	5	1
727	1	27	5
729	115	12	11
733		20	10
736	39	28	4
737	33	5	6
739	—	3	7
740	1	13	8
742	3	10	—
747	120	23	10
748	16	16	—
749	16	16	—
755	45	17	—

Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl. sg. pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl. sg. pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl. sg. pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl. sg. pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thlr. sg. pf.	Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl. sg. pf.
757	4 29 5	860	52 24 4	947	375 — —	1047	53 20 9	1138	25 4 —	1221	509 9 2
758	1 6 3	861	10 16 —	948	125 14 5	1048	53 2 8	1141	261 27 2	1222	— 11 7
763	1 20 1	862	7 29 —	950	— 5 10	1050	829 9 4	1143	26 5 5	1223	51 23 4
764	15 3 4	863	20 — —	951	157 23 7	1051	21 19 6	1145	1 1 5	1225	103 18 4
765	12 22 3	864	76 18 —	952	1 2 2	1052	137 8 4	1147	179 26 3	1226	208 20 6
767	10 25 8	865	2 25 3	953	4 1 6	1053	258 10 —	1148	7 9 11	1227	414 7 6
768	3 4 9	866	20 16 1	957	248 17 3	1055	52 16 8	1149	8 26 4	1228	10 7 1
769	3 4 9	869	82 22 2	958	155 7 3	1056	— 9 7	1151	50 11 4	1229	25 27 1
770	32 28 6	870	401 20 —	959	1 2 1	1057	36 15 5	1153	23 27 8	1230	101 24 2
771	32 28 6	871	470 7 —	969	77 25 2	1058	16 28 —	1157	31 2 6	1232	2 8 9
782	330 — —	872	273 — 6	962	32 3 6	1059	31 1 3	1158	119 4 3	1233	51 24 2
783	35 26 7	873	15 6 5	965	19 20 9	1060	63 7 9	1159	8 23 11	1234	2 2 2
784	107 16 4	877	— 17 1	967	53 15 2	1062	4 7 —	1160	1 1 4	1238	41 13 4
787	40 24 —	879	400 — —	968	27 16 4	1064	48 2 8	1161	25 23 4	1239	80 24 6
789	8 23 8	880	237 19 8	970	105 — 1	1065	26 6 2	1162	15 15 10	1240	10 5 3
790	186 2 5	881	19 15 —	971	15 9 6	1067	14 12 2	1163	251 19 2	1243	25 25 —
793	2 5 8	882	44 2 11	972	192 21 1	1068	71 26 8	1164	106 1 5	1244	120 — —
794	623 20 11	883	40 8 5	973	17 — —	1070	205 27 1	1165	208 28 8	1245	411 20 —
795	1 2 10	884	— 20 10	974	29 9 6	1072	— 17 6	1166	331 10 4	1246	100 — —
796	3 8 6	885	107 13 11	977	55 16 2	1073	52 24 4	1167	54 — 6	1247	15 15 —
797	54 25 8	886	116 28 —	979	31 — —	1074	10 16 8	1168	300 27 8	1249	42 10 9
799	100 13 8	887	43 7 10	980	6 16 —	1075	37 18 —	1170	135 — —	1250	10 10 —
801	19 8 10	888	48 22 —	981	1 5 3	1079	17 22 10	1172	179 27 11	1251	106 15 —
802	67 18 11	889	21 9 2	984	503 1 10	1080	24 28 1	1173	51 6 1	1252	51 23 —
804	— 8 4	892	— 17 5	987	150 — —	1081	8 2 11	1174	6 8 —	1253	10 8 1
806	— 14 —	894	66 12 9	989	210 — —	1082	55 10 10	1175	10 8 —	1254	25 25 —
807	11 — 10	895	45 5 6	990	3 20 4	1083	238 16 2	1176	52 2 6	1256	153 26 8
808	48 17 8	898	57 17 3	992	164 6 5	1085	1 2 10	1177	52 2 6	1257	10 10 —
810	31 — —	899	163 16 3	993	128 22 4	1086	11 7 10	1178	59 12 3	1258	51 20 —
814	237 6 8	900	63 26 9	995	187 7 —	1090	1 16 8	1179	43 3 7	1259	20 17 4
815	151 20 —	901	10 24 2	996	18 5 1	1091	105 — 2	1181	51 24 2	1260	100 — —
816	49 10 6	902	50 — —	997	4 9 —	1092	14 22 2	1183	97 20 8	1261	1031 28 4
819	51 29 —	904	54 2 10	999	1 28 2	1093	41 1 8	1184	35 12 6	1263	150 — —
821	3 7 2	905	32 18 —	1000	139 24 3	1094	15 19 2	1186	618 29 8	1266	860 — —
822	3 7 2	906	2 28 1	1002	101 13 —	1098	355 — —	1187	66 — —	1267	4 2 8
823	4 — 2	910	47 2 6	1003	5 — —	1099	52 19 2	1188	4 20 11	1268	180 18 9
824	20 28 6	911	47 2 6	1005	23 11 10	1100	70 14 10	1189	102 19 2	1269	103 10 —
825	12 23 10	912	47 2 7	1006	59 29 4	1101	— 6 3	1190	29 20 5	1270	10 10 —
827	54 20 6	913	8 24 7	1007	14 8 1	1102	2 29 5	1191	206 20 —	1271	16 16 —
828	750 — —	914	63 15 10	1008	10 13 4	1103	11 19 3	1192	— 13 10	1272	103 10 —
829	13 3 —	915	310 — —	1011	4 7 7	1106	828 21 8	1193	10 11 8	1273	605 5 —
831	16 11 3	916	103 21 —	1012	4 6 8	1107	263 9 10	1195	3 8 6	1274	139 2 6
833	— 18 8	920	309 — —	1016	3 2 3	1108	— 19 3	1196	5 3 1	1275	206 3 4
837	7 16 2	922	107 28 4	1018	12 19 —	1109	4 6 4	1197	25 26 11	1276	84 10 4
838	42 6 10	923	200 — —	1022	— 13 4	1110	4 6 4	1198	— 7 10	1277	2 1 2
839	4 19 —	925	233 — —	1023	31 20 —	1111	13 20 2	1199	10 — —	1278	25 22 11
840	24 18 5	928	58 14 4	1024	35 23 4	1113	153 15 7	1200	16 11 5	1279	41 6 8
841	838 4 8	929	15 22 1	1026	20 — —	1114	2 12 10	1201	36 13 5	1280	10 21 11
843	290 23 10	930	13 21 3	1028	23 — 7	1115	92 29 2	1202	207 24 4	1281	5 2 11
844	10 17 8	932	32 11 —	1029	31 27 11	1116	41 11 8	1203	23 27 6	1283	103 1 8
845	74 8 7	933	16 10 4	1032	10 19 2	1117	114 19 4	1204	81 23 4	1284	1 9 10
846	5 9 —	935	236 25 —	1033	4 10 8	1118	52 12 6	1206	20 23 4	1285	16 — —
848	63 11 —	936	11 5 2	1034	— 2 8	1119	126 9 5	1207	103 26 8	1286	5 1 10
849	105 18 8	937	9 8 3	1035	— 11 6	1123	80 — —	1208	50 16 1	1287	41 6 8
850	271 11 —	938	— 16 8	1036	258 18 1	1128	104 22 8	1210	513 26 8	1238	600 — —
852	49 7 3	939	1440 15 3	1037	219 17 2	1129	37 21 —	1211	207 24 4	1290	5 4 7
853	74 17 6	940	317 1 1	1038	305 9 4	1130	24 25 8	1213	412 2 6	1291	4 4 4
854	54 11 2	941	144 — 8	1040	91 2 2	1131	22 23 8	1214	40 10 10	1292	308 27 6
855	602 14 8	942	928 8 10	1042	52 15 —	1133	72 6 7	1215	151 3 4	1294	10 9 2
856	38 28 10	943	65 8 —	1043	60 17 6	1134	1302 24 2	1217	26 18 5	1295	14 12 —
857	163 5 6	945	64 12 9	1044	212 11 8	1135	21 20 7	1219	202 22 9	1296	76 17 11
859	429 19 4	946	43 19 5	1046	32 — 11	1136	15 10 5	1220	55 8 7	1297	47 22 3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0063

Nr. d. Quittungsb.	Betrag der Einlagen. thl.	sgr.	pf.
1298	154	17	6
1299	103	1	8
1300	618	10	—
1301	51	15	10
1302	34	—	—
1303	108	3	9
1304	16	14	8
1305	77	2	6
1306	—	14	5
1307	7	4	1
1308	45	—	—
1309	4	18	8
1310	61	25	—
1311	28	25	8
1312	51	15	10
1313	46	13	9
1314	24	22	—
1315	30	20	10
1316	8	6	10
1318	15	9	7
1319	63	28	8
1320	16	14	8
1321	409	5	—
1323	42	26	10
1324	100	—	—
1325	12	9	—
1326	76	6	8
1327	25	20	10
1328	15	12	6
1329	10	8	4
1330	61	20	—
1331	25	20	10
1332	30	14	2
1333	10	8	4
1335	30	19	—
1337	—	4	9
1338	20	—	—
1339	102	23	4
1340	30	25	—
1341	15	12	6
1342	15	12	6
1343	30	10	4
1344	11	4	2
1345	6	1	6
1347	205	16	8
1348	280	—	—
1349	21	17	8
1350	205	16	8
1351	25	20	10
1352	40	18	4
1353	20	10	—
1354	205	16	8
1355	512	6	8
1356	60	—	—
1357	1	20	5
1358	—	17	2
1359	12	22	6
1360	51	11	8
1361	1	7	4
1362	6	5	—
1363	56	20	2
1365	41	—	—
1366	69	4	7
1367	305	8	4
1369	66	12	9
1370	65	19	5
1371	71	22	6
1372	77	12	6
1373	102	15	—
1374	102	15	—
1375	12	9	—
1376	51	7	6
1377	10	10	—
1378	25	18	9
1379	5	16	3
1380	4	3	—
1381	51	7	6
1382	121	20	—
1383	235	20	—
1384	237	18	10
1385	153	22	6
1386	10	7	6
1387	51	7	6
1388	102	15	—
1389	25	—	—
1390	7	4	9
1391	5	3	9
1392	266	5	9
1393	37	21	9
1394	81	16	10
1395	102	6	8
1397	273	9	6
1398	3	1	7
1399	1	—	8
1400	1	—	8
1401	27	12	—
1402	40	26	8
1403	40	26	8
1404	500	—	—
1405	51	6	10
1406	61	10	—
1407	25	16	8
1409	51	3	4
1410	1350	20	7
1411	34	13	4
1412	208	21	10
1413	93	7	10
1414	200	—	—
1415	55	29	2
1416	4	2	6
1417	19	27	6
1418	57	14	—
1419	30	20	—
1420	81	15	10
1421	2	23	—
1422	2	23	—
1423	2	23	—
1424	2	18	—
1425	2	18	—
1426	53	21	4
1427	30	14	2
1428	46	2	2
1429	5	3	4
1430	700	—	—
1431	204	13	4
1432	52	26	8
1434	400	—	—
1435	142	21	8
1436	101	28	4
1437	101	28	4
1438	158	—	5
1439	9	12	11
1440	22	12	10
1441	30	11	3
1443	101	28	4
1445	50	4	9
1447	30	14	6
1448	5	2	11
1449	6	2	8
1450	52	10	—
1451	101	3	9
1452	364	23	4
1253	111	17	6
1454	80	—	—
1455	61	3	4
1456	116	14	6
1457	25	14	7
1458	270	—	—
1459	10	5	10
1460	8	4	8
1461	12	7	—
1462	25	14	7
1463	26	9	6
1464	100	—	—
1465	158	—	—
1466	457	10	10
1467	101	17	11
1468	150	—	—
1469	18	9	4
1470	18	9	4
1471	12	7	—
1472	30	14	11
1474	67	—	4
1475	50	20	10
1476	304	25	10
1477	120	—	—
1478	2	—	11
1479	50	25	—
1480	10	5	—
1481	203	10	—
1482	177	27	6
1483	711	20	—
1484	152	2	6
1485	51	10	—
1486	30	15	—
1487	30	15	—
1488	10	5	—
1489	30	15	—
1490	40	20	—
1491	25	11	3
1492	100	—	—
1493	122	—	—
1494	12	6	—
1495	1	2	1
1496	91	—	—
1497	59	14	6
1498	50	25	—
1499	37	29	6
1500	15	6	3
1501	203	12	6
1502	200	—	—
1503	41	17	1
1504	405	16	8
1507	228	3	9
1508	25	10	5
1509	81	3	4
1510	6	27	2
1511	30	12	6
1512	25	20	10
1513	25	10	5
1514	152	2	6
1515	31	12	11
1516	15	6	3
1517	308	24	2
1518	28	8	2
1519	2	—	10
1520	50	20	10
1521	50	20	10
1522	156	18	2
1523	152	2	6
1524	25	9	11
1525	150	—	—
1526	15	6	3
1527	64	27	8
1528	101	11	8
1529	25	10	5
1530	—	8	4
1531	20	8	4
1532	266	19	7
1533	137	1	—
1534	—	3	11
1535	200	—	—
1537	378	28	9
1538	151	20	—
1540	75	25	—
1541	10	3	4
1542	50	16	8
1543	1	10	1
1544	455	—	—
1545	114	12	2
1546	25	8	4
1547	27	9	—
1549	6	2	—
1551	30	10	—
1553	6	6	11
1554	31	7	9
1555	50	12	6
1008	10	—	—
1556	83	15	9
1557	102	17	8
1558	282	10	—
1560	201	20	—
1561	7	1	3
1562	186	16	3
1563	15	3	4
1564	20	5	—
1565	43	11	2
1566	50	20	4
1567	9	28	8
1568	30	7	6
1569	604	13	4
1570	8	2	—
1571	275	—	—
1572	100	25	—
1573	20	5	—
1574	75	18	6
1575	201	20	—
1576	25	4	2
1577	352	27	6
1578	50	8	4
1579	5	—	10
1580	2	—	4
1581	28	21	4
1582	50	6	4
1583	4	—	8
1584	50	8	4
1585	16	2	8
1586	30	5	—
1587	72	12	—
1588	38	1	2
1589	8	13	11
1590	2	25	4
1591	7	1	2
1592	5	—	10
1593	50	8	4
1594	25	4	2
1595	150	25	—
1596	150	25	—
1597	75	12	6
1598	40	6	8
1599	150	—	—
1600	4	—	8
1601	15	2	6
1602	226	7	6
1603	50	4	2
1604	15	—	10
1605	200	16	8
1606	6	—	6
1607	100	8	4
1609	300	25	—
1610	50	4	2
1611	200	16	8
1612	200	16	8
1613	50	4	2
1614	10	—	10
1615	50	4	2
1616	220	18	4
1617	40	3	4
1618	25	2	1
1619	25	2	1
1620	162	18	9
1621	75	4	2
1622	55	4	7
1623	12	1	—
1624	25	2	1
1625	601	15	10
1627	200	16	8
1628	601	3	4
1629	5	—	—
1630	200	—	—
1631	50	—	—
1632	40	—	—
1633	26	—	—
1634	196	—	—
1636	50	—	—
1637	15	—	—
1638	130	—	—
1639	85	—	—
1640	25	—	—
1641	85	—	—
1642	60	—	—
1643	50	—	—
1645	200	—	—
1646	4	—	—
1647	4	—	—
1648	4	—	—
1649	20	—	—
1650	100	—	—
1651	12	—	—
1652	25	—	—
1653	50	—	—
1654	100	—	—
1655	40	—	—
1656	40	—	—
1657	2	—	—
1658	50	—	—
1659	25	—	—
1660	55	—	—
1661	100	—	—
1662	40	—	—
1663	125	—	—
1664	50	—	—
1665	24	—	—
1666	4	—	—
1667	38	—	—
1668	33	—	—
1669	4	—	—
1670	4	—	—

Summa Thlr. 106,148. 13. 3.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0064

Beilage

zu Nr. 14 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Der K. Regierung zu Merseburg ist bei Prüfung der Gewerbesteuer-Rolle die sehr geringe Anzahl steuerpflichtiger Handwerker aufgefallen. Ich nehme hieraus Veranlassung, die Magistrate und Ortsbehörden des hiesigen Kreises und der beiden Grafschaften darauf aufmerksam zu machen, daß jeder Handwerker, welcher einen offenen Laden hat oder mehr als einen Gesellen und einen Lehrburschen hält, zur Gewerbesteuer in Klasse H. mit 4 Rt. jährl. heranzuziehen ist. Ich werde die genauesten Erkundigungen über den Umfang des Gewerbebetriebes der Handwerker einziehen und bei jeder unterlassenen Anmeldung gegen die säumigen Ortsbehörden sofort Ordnungsstrafen verfügen,

Sangerhausen, den 6. Februar 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Seit einigen Jahren besteht in Jüterbogk eine Dennewitz-Stiftung, welche sich die Aufgabe gestellt hat, die Erziehung und Unterstützung armer Söhne und Töchter verstorbener Vaterlandsvertheidiger des Preuß. Heeres zu vermitteln und ein Veteranen-Wittwenhaus zu gründen. Die Stiftung hat vielseitige Anerkennung und Theilnahme durch milde Beiträge erhalten und da der Zweck derselben ein so edler ist, so erbiete ich mich gern, eingehende milde Gaben weiter zu befördern.

Sangerhausen, den 6. Februar 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Brennholz-Versteigerung

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

In dem Forstbegange Hohelinde, des Forstreviers Lodersleben, sind folgende Windbrüche aufgearbeitet, als circa:

90 Klafter Eichen, Birken und Aspen Scheit,
4 — " " " " Knüppel und
32 Schock " " " " Wellen.

Zur Versteigerung dieses Holzes ist

Mittwoch den 25. d. M., früh 9 Uhr,

hier im Müllerschen Gasthofe Termin anberaumt und ist nach dem Termine die Forst-Receptur bereit, Holzgelder anzunehmen.

Ziegelrode, am 13. Februar 1857.

Königliche Oberförsterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. Februar d. J., von früh 9 Uhr,

sollen aus dem Unterforste Annarode,

1. Schlag Steuer, an der Annaröder-Riestedter Chaussee,

40 Stück Eichen Nutzholz Abschnitte, worunter Stämme von bedeutender Länge und Stärke,
4 — Buchen,)
13 — Birken) Nutzholz-Abschnitte,
1 — Espen)
13 — Leiterbäume,
4 Klftr. Eichen Nutzholz 1. Klasse,
6¾ — dergl. 2. —
69 — gute Eichen Scheite,
23¼ — Anbruch — —
3 — gute Buchen —
53½ — — Birken —
5¾ — — Espen —

1¾ Klftr. anbruch — —
26½ — Eichen)
¾ — Buchen) Knüppel,
9¼ — Birken)
1¼ — Espen)
¾ — harte Stöcke,
128¼ Schock melirte Wellen,
7½ — weiche —
22 — Stripp- —

II. Schlag Steuer, Abtheilung Vogelheerd,

10½ Schock Bandstöcke 1. Kl.
41 — drgl. 2. „
10½ — drgl. 3. „

III. aus der Totalität,

13 Stück starke Leiterbäume,
1 Klftr. Eichen Nutzholz 1. Kl.

im Gasthause allhier öffentlich meistbietend verkauft werden, welches mit dem Bemerken publizirt wird, daß Zahlung für die erstandenen Hölzer schon im Bietungstermine erfolgen kann.

Annarode, den 13. Februar 1857. Der Oberförster **Eckert.**

Nutzholz-Verkauf.

Freitags den 27. Februar cr. sollen von Vormittags 9 Uhr in dem Rathskeller zu Wippra nachverzeichnete Nutzhölzer, aus den Haumgen Schackenthal und Mühlberg, welche neben einander liegen, öffentlich meistbietend verkauft werden, als ca.:

406 Stück Eichen, unter welchen Stämme von 51′ Länge und 39″ Durchm.
23 „ Ahorn,
52 „ Roth- und Weißbuchen,
46 „ Birken,
74 „ Fichten, zu Balken und Sparren passend,
400 „ birkene Leiterbäume,
186 „ fichtene do.
47 „ Karrenbäume,
350 „ Leisten,
1¼ Schock fichtene Latten,
½ „ Bohnenstangen,
½ Klftr. Eichen 1. Sorte,
⅞ „ do. 2. „
19⅜ „ do. 3. „
6½ „ Rothbuchen,
⅝ „ Weißbuchen.

Der Herr Förster Märker auf Bodenschwende ist beauftragt, die vorerwähnten Hölzer auf Verlangen vorzuweisen.

Bei Eröffnung des Termins werden die Bedingungen bekannt gemacht und wird nur vorläufig bemerkt, daß jeder Käufer 25 % des Kaufpreises gleich im Termine anzuzahlen hat.

Wippra, den 11. Februar 1857. Der Oberförster, gez. Hoffmann.

Brennholz-Verkauf.

Montag den 23. Februar d. J., von Morgens 10 Uhr ab,

sollen in dem Reinabtriebe des Ankenbergs, am sogenannten Erdfalle, 52 Malter Buchen Scheitholz 25½ Malter Buchen Knüppel, 70¼ Malter Eichen Scheitholz, 26 Malter Eichen Knüppel, 6 Malter Ellern Knüppel, 18½ Schock Stammwellen, 32 Schock Buchen Wellen, 19¾ Schock Eichen Wellen und 4 Schock Ellern Wellen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß Käufer im Termine ¼ der Erstehungssumme anzuzahlen haben.

Großleinungen, den 14. Februar 1857. Der Revierförster Schneider.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0066

Bekanntmachung.

Als Bevollmächtigter der Frau Bäckermeister Siebert, Sophie Henriette geb. Hecker zu Allstedt, werde ich folgende derselben eigenthümlich gehörige Ackergrundstücke, als:

1. in Sangerhäuser Flur

a. Winterfeld.

1 Acker Land zwischen 2 Oberröblinger Wegen, neben Herrn Hartkäse, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,
1 Acker Land am Oberröblinger Wege, neben Herrn Carl Hecker, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,
¾ Acker Land zwischen 2 Oberröblinger Wegen, neben Herrn Böttcher und Herrn Leidenroth, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,
1 Acker Land von 2 Ackern am Einzinger Wege, neben einem Raine, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,
1 Acker Land daselbst neben vorigem Stück, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,
1 Acker Weinberg im Brühle, theils mit Roggen und theils mit Klee bestellt,
1½ Acker Land am Beinschuh, neben Herrn Carl Hecker, mit Mist gedüngt u. Roggen bestellt,

b. Sommerfeld.

¾ Acker Land am Riestedter Wege, neben Marstallslande und Herrn Carl Hecker,
1 Acker Land am Beyernaumburger Wege neben Herrn Dockhorn,
1 Acker Land daselbst neben vorigem Stück und Herrn Goldschmidt,
¼ Acker Land im kurzen Felde, neben Herrn Carl Hecker,
2 Acker Land im hintersten Hasenthale, neben Herrn Carl Hecker und einem Raine,
½ Acker Land im Weinlager, neben Herrn Wilhelm Hecker,
1 Acker Land hinterm Hospital St. Julian oder auf der Schart, neben Herrn Hoffmann und Herrn Freiberg,
1 Acker Land zwischen 2 Beyernaumburger Wegen, neben Herrn Günthersberg und Hr. Kirchner, jetzt Herrn Peuckert,
1½ Acker Land im Rosengarten, neben Schröters Erben und Wilke, nebst den daran stehenden Kirschbäumen,

c. Brache.

1½ Acker Land bei der Pfeffermühle, an der Trift, neben Herrn Carl Hecker,
1 Acker Land bei der Pfeffermühle, neben Herrn Peter und Herrn Hecker,
1 Acker Land am Pflaumenhügel an der Chaussee, neben Herrn Julius Hecker,
1 Acker Land im hintersten Weinlager neben Pfarrlande,
1 Acker Land am Beyernaumburger Wege, neben Herrn Carl Franke und Hr. Wilhelm Hecker,
1 Acker Land am Obstberge, neben Herrn Schmidt und Herrn Delbig,
1 Acker Land hinter Almensleben, neben Herrn Julius Hecker,
1½ Acker im Rohrbacher Felde, neben Herrn Wilhelm Hecker,
1½ Acker im Othale, neben Herrn Wilhelm Hecker und Herrn Rothe in Beyernaumburg,

2. in Riestedter Flur:

1 Acker Land am Schimmel, neben Frau Wittwe Rückriem und Herrn Göhring, Sommerfeld, auf

den 23. Februar cr., Vormittags 8 Uhr,

in dem Lokale des hiesigen Rathskellers an den Meistbietenden verkaufen und lade dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Zahlung der Kaufgelder zu Weihnachten 1857 erwartet wird.

Sangerhausen, den 11. Februar 1857. **L. Jungmann.**

Verpachtungs-Anzeige.

Die mit dem 1. Mai 1857 pachtlos werdende Gemeindeschenke hier, soll anderweit auf 3 Jahre, als vom 1. Mai 1857 bis dahin 1860, verpachtet werden und ist hierzu Termin

auf den 3. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in dem hiesigen Gemeinde-Schenklokale anberaumt.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die, der Verpachtung zu

Grunde gelegten Bedingungen im Termine bekannt gemacht, auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Riethnordhausen, den 7. Februar 1857. Der Schulze Otto.

Schenkeverpachtung.

Die mit dem 1. Mai cr. pachtlos werdende hiesige Gemeindeschenke soll im Wege des Meistgebots anderweitig verpachtet werden. Es ist hierzu Termin zum 28. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke hier anberaumt, zu welchem sich qualificirende Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich vorher über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben. Die Pachtbedingungen werden im Termine näher bekannt gemacht.

Martinsrieth, den 13. Februar 1857. Der Ortsvorstand.

Verpachtungs-Anzeige.

Das hiesige Gemeinde-Backhaus, wobei circa 12 Morgen Land, wird mit dem 1. Mai c. pachtlos. Zur anderweiten Verpachtung desselben wird Termin auf

Sonnabend den 28. Februar dieses Jahres,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindeversammlungs-Lokale hiermit festgesetzt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich über ihre Qualification gehörig ausweisen können.

Drebsdorf, den 4. Februar 1857. Suhle, Schulze,

Holz-Auction.

Das der hiesigen Gemeinde zugehörige Forstgrundstück, das Gemeindeholz, soll ausgerodet werden und soll mit dem Verkauf des Oberholzes, welches fast ausschließlich aus vorzüglich schönen Eichen besteht,

den 23. Februar d. J., früh 9 Uhr,

an Ort und Stelle angefangen und nach Befinden den folgenden Tag fortgesetzt werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Großosterhausen, den 10. Februar 1857. Pille, Ortsrichter.

Auf Montag den 23. d. M. soll unweit des Dorfes, in Folge stattgehabter Separation, das Rajolen von circa 10 Acker abgetriebenen Holzes aufs Mindestbietende verliziirt werden (von früh 10 Uhr an). Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Der Sammelplatz ist im Gasthofe. Hierzu ladet Bietungslustige ein

Niederröblingen, den 14. Februar 1857. **G. Hofmann.**

Freiwilliger Verkauf.

Künftigen Sonnabend, als den 21. Februar, Nachmittags 3 Uhr, sollen Erbtheilungshalber im hiesigen Schenklokale nachverzeichnete Grundstücke öffentlich meistbietend verkauft und die Bedingungen dazu bekannt gemacht werden,

1) $3\frac{1}{8}$ Acker Klosterland, Röblinger Flur,
2) 1 — auf der Schaart, Sangerhäuser Flur, neben Herrn Rothmaler,
3) 1 — im Rohrbacher Felde, Sangerhäuser Flur, neben Rittergutslande,
4) $\frac{3}{4}$ — am Rohrbacher Raine, Oberröblinger Flur,
5) 1 — im Wallhäuser Felde, neben Kimmler,
6) $2\frac{1}{4}$ — eine halbe Wiesenschmelle.

Oberröblingen, den 16. Februar 1857. **Philipp Wolf.**

Ein zugfestes Pferd (unter 3 die Wahl) ist zu verkaufen in der Obermühle zu Wickerode.

---

10 bis 12 Schock Wickenstroh und Schweinespreu ist zu verkaufen bei

Constantin Fehling.

Bekanntmachung.

Ein noch guter Ofen, mit Kochmaschine, ist zu verkaufen bei

F. G. Oswald.

Eine große Waage, nebst mehreren Centner-Gewichten, ist zu verkaufen bei

F. G. Oswald.

(Hierzu eine 2. Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0068

2. Beilage

zu Nr. 14 des Sangerhäuser Kreisblatte 1857.

Meinen verehrten Kunden hier und in der Umgegend erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen bisherigen Bücher-Boten Julius Weise habe entlassen müssen. — Ich bitte an denselben weder Bücher noch Gelder, die für mich bestimmt sind, zu geben, auch die mir etwa zugedachten Bestellungen und Aufträge gefälligst direct an mich zu senden.

Der Buchhändler **Rudolph Busch** in Sangerhausen.

Für meine Buchhandlung suche ich einen Colporteur. (Bücherboten.) Ich wünsche diese Stelle mit einem ehrlichen, unverheiratheten und geweckten jungen Manne zu besetzen, der fertig Lesen und Schreiben kann. Am Liebsten würde mir ein solcher sein, der nicht von hier ist, und eine kleine Caution stellen kann.

Der Buchhändler **Rudolph Busch** in Sangerhausen.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Drechslermeister etablirt habe und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten (so wie auch Reparaturen an Sonnen- und Regenschirmen) gut, bald und billig verfertige.

Meine Wohnung ist kylische und Mühlstraßenecke, beim Buchbinder Herrn John.

Adolph Dreßel, Drechslermeister.

Ein zweispänniger Pferdewagen, mit eisernen Achsen, steht zu verkaufen bei

Julius Probst in Lengefeld.

Unterzeichnete Firma empfiehlt sich zur Annahme von

Strohhüten in die Berliner Wäsche.

F. W. Hecker's Wwe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande findet zu Ostern einen guten Dienst und erfährt das Nähere in der Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Mann, wo möglich gewesener Militär, der mit Pferden umzugehen versteht, findet sofort Unterkommen bei leichter Arbeit. Wo, durch die Expedition d. Bl.

Sangerhausen, den 17. Februar 1857.

Unter Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. **Kräuter-Seife** (à 6 und 12 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's arom. **Zahn-Pasta** (à 6 und 12 Sgr.)

Professor **Dr. Lindes** **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à 7½ Sgr. pro St)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife** (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel** (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade** [in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte u. Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Sangerhausen bei **I. G. Töttler** und in Artern bei **F. A. Lage nur allein** verkauft.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannigfache Nachbildungen und Falsificate hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) und DR HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), so wie auch auf die Firma unseres Betreff. alleinigen Orts-Depositärs zur Verhütung von Täuschungen gef. genau achten.



Keine erfrornen Glieder mehr!!

Gicht und Rheumatismus vollständig vertrieben!



Die vom Herrn Bade-Inspector Rößler in Weimar erfundene **Kiefernadel-Salbe, — Ein Hohes Großherzogl. Sachsen-Weimarisches Staats-Ministerium hat nach sorgfältiger Prüfung dieses Heil-Mittels sich bewogen gefunden, den Verkauf desselben zu gestatten** — welche nicht nur **Gicht u. Rheumatismus** vollständig heilt, sondern auch das **einzige** Mittel zur völligen Heilung der **Frostschäden** ist, ist zu haben in der **Expedition dieses Blattes.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. Von **Dr. M Feldberg.** rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Sehr schöne **Mess. Apfelsinen**

empfiehlt **F. Burghardt.**

Ganz alten Nordhäuser Korn-Branntwein, ächten Gilka-Kümmel in Originalflaschen, alten Jam. Rum, Arac und Cognac

empfiehlt **Ferd. Burghardt.**

Sangerhausen, den 16. Februar 1857.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Compositien des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird sehen nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die echten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **Ferdinand Burghardt,** in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Bekanntmachung.

Am 26. Januar d. J. ist bei Rohrbach eine Pferdedecke gefunden worden, der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei **Carl Gebhardt** in Martinsrieth.

Sangerhausen, den 14. Februar 1857.

Weizen	2 Thlr. 10 Sgr.	bis 2 Thl. 15 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 12 Sgr.	bis 1 Thlr. 17 Sgr.
Roggen	1 „ 25 „	„ 1 „ 27 „	Hafer	— „ 25 „	„ — „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 15. 1857.

Sonnabend, 21 Februar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß für die in Gemäßheit des Gesetzes vom 11. März 1854 emittirten Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Kassen-Anweisungen zu 1 und 5 Rt. nach einer ferneren Mittheilung des Fürstlich Schwarzburgischen Ministeriums zu Sondershausen über die zu deren Umtausch gestellte, mit dem Schlusse des Jahres 1856 abgelaufene Präclusivfrist hinaus noch bis zu Ende dieses Monats bei der Fürstlichen Staats-Hauptkasse zu Sondershausen Ersatz geleistet wird.

Merseburg, den 14. Februar 1857. Königl. Regierung.

Bekanntmachung.

In Veranlassung eines mir zugegangenen Rescripts der Kgl. Regierung zu Merseburg bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich während der bevorstehenden Fastenzeit den Eingesessenen meines Geschäftskreises keine Erlaubniß zu Tanzvergnügungen ertheilen werde und haben die Ortsbehörden etwaige desfallsige Anträge ohne Weiteres zurückzuweisen.

Roßla, den 17. Februar 1857. Der Polizeirath Golde.

Bekanntmachung.

Als Bevollmächtigter der Frau Bäckermeister Siebert, Sophie Henriette geb. Hecker zu Allstedt, werde ich folgende derselben eigenthümlich gehörige Ackergrundstücke, als:

1. in Sangerhäuser Flur

a. Winterfeld.

1 Acker Land zwischen 2 Oberröblinger Wegen, neben Herrn Hartkäse, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,

1 Acker Land am Oberröblinger Wege, neben Herrn Carl Hecker, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,

¾ Acker Land zwischen 2 Oberröblinger Wegen, neben Herrn Böttcher und Herrn Leidenroth, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,

1 Acker Land von 2 Ackern am Einzinger Wege, neben einem Raine, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,

1 Acker Land daselbst neben vorigem Stück, mit Mist gedüngt und Roggen bestellt,

1 Acker Weinberg im Brühle, theils mit Roggen und theils mit Klee bestellt,

1¼ Acker Land am Beinschuh, neben Herrn Carl Hecker, mit Mist gedüngt u. Roggen bestellt,

b. Sommerfeld.

¾ Acker Land am Riestedter Wege, neben Marstallslande und Herrn Carl Hecker,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0071

1 Acker Land am Beyernaumburger Wege neben Herrn Dockhorn,
1 Acker Land daselbst neben vorigem Stück und Herrn Goldschmidt,
¼ Acker Land im kurzen Felde, neben Herrn Carl Hecker,
2 Acker Land im hintersten Hasenthale, neben Herrn Carl Hecker und einem Raine,
½ Acker Land im Weinlager, neben Herrn Wilhelm Hecker,
1 Acker Land hinterm Hospital St. Julian oder auf der Schart, neben Herrn Hoffmann und Herrn Freiberg,
1 Acker Land zwischen 2 Beyernaumburger Wegen, neben Herrn Günthersberg und Hr. Kirchner, jetzt Herrn Penckert,
1½ Acker Land im Rosengarten, neben Schröters Erben und Wilke, nebst den daran stehenden Kirschbäumen,

c. Brache.

1½ Acker Land bei der Pfeffermühle, an der Trift, neben Herrn Carl Hecker,
1 Acker Land bei der Pfeffermühle, neben Herrn Peter und Herrn Hecker,
1 Acker Land am Pflaumenhügel an der Chaussee, neben Herrn Julius Hecker,
1 Acker Land im hintersten Weinlager neben Pfarrlande,
1 Acker Land am Beyernaumburger Wege, neben Herrn Carl Franke und Hr. Wilhelm Hecker,
1 Acker Land am Obstberge, neben Herrn Schmidt und Herrn Delbig,
1 Acker Land hinter Almensleben, neben Herrn Julius Hecker,
1½ Acker im Rohrbacher Felde, neben Herrn Wilhelm Hecker,
1½ Acker im Othale, neben Herrn Wilhelm Hecker und Herrn Rothe in Beyernaumburg,

2. in Riestedter Flur:

1 Acker Land am Schimmel, neben Frau Wittwe Rückriem und Herrn Göhring, Sommerfeld, auf

den 23. Februar cr., Vormittags 8 Uhr,

in dem Lokale des hiesigen Rathskellers an den Meistbietenden verkaufen und lade dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Zahlung der Kaufgelder zu Weihnachten 1857 erwartet wird.

Sangerhausen, den 11. Februar 1857. **L. Inngmann.**

Bekanntmachung.

Da mit dem 1. Mai 1857 die Pachtung der hiesigen Gemeindeschenke zu Ende geht, so soll dieselbe von da ab wiederum auf 3, nach Befinden auf 6 Jahr verpachtet werden, und ist hierzu Termin auf

Montag den 2. März 1857,

Vormittags 11 Uhr, in der Schenke selbst angesetzt, wozu qualifizirte zahlungsfähige Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Berga, den 16. Februar 1857. Der Schulze Apel.

Bekanntmachung.

Da die Stelle eines Hutmannes in hiesigem Orte vom 1. April ab erledigt ist, so haben die auf diesen Dienst Reflectirenden sich baldigst zu melden bei

Hohlstedt, den 18. Februar 1857. **Boeßenroth,** Schulze.

Auf Montag den 23. d. M. soll unweit des Dorfes, in Folge stattgehabter Separation, das Rajolen von circa 10 Acker abgetriebenen Holzes aufs Mindestbietende verlizitirt werden (von früh 10 Uhr an). Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Der Sammelplatz ist im Gasthofe. Hierzu ladet Bietungslustige ein

Niederröblingen, den 14. Februar 1857. **G. Hofmann.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen, Sonnabend den 28. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, mein sämmtliches gutgehaltenes Weberwerkzeug, bestehend aus 2 Stühlen nebst Zubehör und sämmtlichen gutgehaltenen Geschirren, so wie auch eine Wäschrolle, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen.

G. Wenke, Webermeister.
Kylische Straße № 93.



Geschäfts-Anzeige!



Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte eine **Strohhut-Wasch- und Appretur-Anstalt,** verbunden mit der Umarbeitung von Strohhüten jeder Art, eröffnet habe.

Jeder Hut wird nach den **neuesten** diesjährigen Façons umgearbeitet, gewaschen, durch Maschine gepreßt und nach **französischer** Art gebleicht, so daß er an Zartheit den Neuen bei Weitem übertrifft.

Den Herren Kaufleuten und Putzhändlern stehet bei Ueberlieferung von Dutzenden ein bedeutender Rabatt zu.

Erste Berliner Strohhut-Wasch- und Appretur-Anstalt
von **J. Cohn,** Göpenstraße.

Bekanntmachung.

Die in der Sackwiese stehenden Weiden und Pappeln, ca. 250 Stück, beabsichtigt Unterzeichneter an den Meistbietenden zu verkaufen und habe hierzu Termin auf

Sonnabend den 28. Februar, Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, bemerkt wird nur, daß unbekannte Käufer ⅓ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen haben.

Probstmühle bei Sangerhausen. W. Zehe.

Auction.

Veränderungshalber beabsichtige Sonnabend den 28. Februar, Vormittags von 10 Uhr an, verschiedene Gegenstände meistbietend zu verkaufen, als: 1 leichten 2spännigen Leiterwagen, Seilketten, Spannketten, zwei Paar Läuferketten, mehrere Ackergeschirre, zwei Pflüge, eine Egge, einen halbverdeckten Kutschwagen, zwei Kutschgeschirre, Reitzeug, einen Rennschlitten, Pferdehalftern, Kuhketten, eine Zeugrolle, Kisten, Fässer und dergleichen mehr.

J. F. C. Probst.

In meinem Materialgeschäft kann bis zu Ostern ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling eintreten

J. F. C. Probst.

Eine junge Kuh mit dem Kalbe und gegen 100 Scheffel Kartoffeln sind zu verkaufen bei
F. Eckstein in Einzingen.

---

13 Stück Masthammel sind zu verkaufen bei
Wallhausen. Schwerdt.

---

100 Körbe Runkelrüben verkauft

Krause in Riestedt.

Samen von Sommerblumen in sehr großer Auswahl, darunter: großblumige engl. Sommerlevkoyen und französische Päonien-Pyramiden-Astern, Samen von perennirenden Stauden, Gemüse-Sämereien, ökonomische Samen, darunter die **weiße engl. Riesen-** und die rothe feine süße **Altringham-**Möhre, beide zu Viehfutter ausgezeichnet, später Pflanzen von Blumen und Gemüsen bei **H. Eckler.**

Zierbäume und Sträucher bei

H. Eckler.

Blumenbouquets in jeder Form und Größe, Kränze, Guirlanden und dergl.

H. Eckler.

Junge Braunbierhefe ist zu haben bei

Werkmeister.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen, kann sofort oder auch zu Ostern in die Lehre treten bei dem

Schmiedemeister **Rost** in Schloßheldrungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0073

SEIBT.

Maskenball den 22. Februar.
Oeffnung des Locals 6 Uhr.

Einlaß-Karten sind bis Sonntag Abend 5 Uhr zu haben.

Eine große Auswahl **eleganter Masken-Anzüge** trifft mit meinem Geschirr Sonnabend Vormittag hier ein.

So eben erhielt wieder eine neue Sendung sehr schöner Mess. Apfelsinen und Pommeranzen und empfiehlt die Conditorei von **E. Esenbeck.**

Sehr schöne **Mess. Apfelsinen** empfiehlt
F. Burghardt.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr

GEBR. LIEDER'S balsamische
ERDNUSSOELSEIFE
ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei **Ferd. Burghardt** in **Sangerhausen** und **F. A. Lage** in **Artern.**

4 Stück in einem Packet 10 Sgr

Lungenschwindsucht heilbar.
Von Dr. Julius Lobethal.
Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Anzeige. Den 28 d. M. sende ich die Wasch-Hüte für Herren ab und bitte deshalb um rechtzeitige Einlieferung! F. Ehmers Wwe.

Die Parterrewohnung in meinem Hause in der Göpengasse ist zu vermiethen und kann am 1. April d. J. bezogen werden.
Johanne Dittmar.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande findet zu Ostern einen guten Dienst und erfährt das Nähere in der

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Bürstenmacher zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei
Sangerhausen, den 20. Februar 1857. **Fr. Breitung.**

Die gegen die Minna Kettner ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück
F. K.

Die dem Friedrich Albert zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit öffentlich zurück
Ch. W. F. K.

Kirchenliste.

1. Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)
Geb. Am 13. Febr. dem Fleischermstr. Hrn. J. W. Siebert e. S. Am 14. dem Maurergef. C. D. Lange e. S. Am 15. dem Kgl. Landrath Hrn. Freiherrn Herm Alfr. Jul. Carl von Werthern e. T.
Gest. Am 6. der Hndarb. J. Ch. Grüber, 51 J. 11 M. 15 T. alt.

2. Parochie St. Ulrich. Dom. Estomihi pred.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Herr Sup. Dr. Frantz.
Geb Am 13. Frau Joh. Justine verw. Kurze geb. Böttler e. außerehel. T. Am 16. dem Secretair Hrn. F. A. Sause e. S. Am 17. dem Hndrb. C. G. Reimann e. T. Am 19. dem Hdrb. C. Luke e. T. Eod. dem Maurergef. F. W. Leder e. T.
Gest. Am 14. Alfons Fridolin, S. des Oek. Hr M. Jon. Franke, 5 M. 26 T. alt. Am 17. Jgfr. Aug. Caroline Schröter, 58 J. 4 M. 15 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 16. 1857.

Mittwoch, 25. Februar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Montag als den 2. März a. c., Vormittags um 11 Uhr, soll
1) die Anfertigung von 3 neuen Straßen-Laternen und
2) die Anfertigung von 3 Eisenketten ꝛc.

auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden. Qualifizirte Gewerke wollen sich zu oben gesetzter Zeit im Termine einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 21. Februar 1857. Der Magistrat.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld sollen

„Montag den 2. März cr."

1. aus der Försterei Grillenberg,

a. aus dem Schlage Fütterungsberg, wo das Holz auf der neuen Straße liegt,
circa: 6½ Klftr. Eichen-, 1¾ Klftr. Buchen-, 1½ Klftr. Birken- u. ¼ Klftr. Aspen-Scheitholz,
13 Klftr. Eichen-, 1¾ Klftr. Buchen-, 1¼ Klftr. Birken- u. 1 Klftr. Aspen-Knüppelholz,
so wie 17 Schock melirte Wellen.

b. im Schlage Botzemannsgraben,
4 Stück Eichen, schwache Nutzschäfte,
so wie 2 Klftr. Brennholz und 2 Schock Wellen.

c. aus der Totalität auf den durchgeschlagenen Districtslinien im Kleebeck, Neuegeheege, Pferdekopf, Friesenburg ꝛc.
86 Stück Eichen und 1 Stück Buchen Nutzholz,
11 Klftr. Eichen-, 9 Klftr. Buchen-, ¼ Klftr. Birken Scheitholz,
25½ Klftr. Eichen-, 9¾ „ Buchen, 1¼ „ Birken und 1¼ Klftr. Aspen Knüppelholz u.
78 Schock melirte Wellen.

2. aus der Försterei Wettelrode,

aus der Totalität, auf den durchgeschlagenen Districtslinien im Brumbach, Goldborn ꝛc.
circa: 18 Stück Eichen Nutzschäfte,
13 „ Buchen zu Wagenstangen,
1¼ Klftr. Buchen Nutzholz zu Felgen,
2 „ Eichen-, 8½ Klftr. Buchen Scheitholz,
6 „ Eichen-, 4 „ Buchen-, ½ Klftr. Aspen Knüppelholz,
25 Schock melirte Wellen

öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, des Vormittags 9 Uhr in der Schenke zu Grillenberg, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Pölsfeld, den 19. Februar 1857.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Nutzholz-Versteigerung

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Die folgenden Nutzholz-Quantitäten, als:

1. aus dem Schlage Lohdentrift, des Beganges Wangen, bestehend in
2 Birken Schäften,
49 Eichen Blöcken von 7 bis 96 Cbkfß. per Stück,
77 „ Kahnkniee von 1—20 „ „ „
2. auf dem Schlage Kuckucksberg, des Beganges Wendelstein,
19 Eichen Kahnkniee von 1—20 Kbkfß. per Stück,
23 Birken Stämme „ 5—36 „ „ „
3 Linden „ „ 41—62 „ „ „
5¼ Klftr. Eichen Nutzholz 1. Klasse,
3. auf dem Schlage Kahleberg, des Forstbeganges Hohelinde,
28 Stück Eichen Kahnkniee von 1—20 Cbkfß. per Stück,
47 „ „ Blöcke von 16—155 „ „ „
99 „ Birken Schäfte von 5—21 „ „ „
1½ Klftr. Eichen Nutzholz 1. Klasse,

sollen am

Mittwoch den 4. März d. J., von Morgens 9 Uhr

ab, hier im Gasthofe versteigert werden und ist die hiesige Forstreceptur bereit, Holzkaufgeldet sofort in Empfang zu nehmen.

Ziegelrode, den 20. Februar 1857.

Königliche Oberförsterei.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In den zum Amte Rammelburg gehörigen Forstrevieren Rammelburg, Lichthagen und Wippra soll folgendes Nutz- und Brennholz öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar:

I. Montag, am 16. Maerz d. Js., von Vormittags 8 Uhr ab,

im Schlage Klosterholz, Revier Rammelburg, ohnweit Rammelburg, an der Leimbach-Harzgeröder Chaussee belegen,

Nutzholz:

circa: 246 Stück Eichen-Abschnitte bis 40′ Länge und 24″ Stärke, incl. 40 Stück Schiffsknieen, 13 Stück Rothbuchen-Abschnitte, 2 Stück Ahorn-Abschnitte, 32 Stück Birken-Abschnitte, 7 Stück Aspen-Abschnitte, 7 Stück Eichen-Abschnitte, 1 Weißbuchen-Abschnitt, 5¼ Schock große, mittlere und kleine Leiterbäume, 32 Stück Karrenbäume, 11 Stück Eggebetten, 20 Stück Langwagen, 30 Stück Wagenhalter, 150 Stück Lissen und Pflugrüster, 2 Klftr. Eichen Nutzholz.

II. Dienstag den 17. Maerz d. Js., von Vormittags 7½ Uhr ab,

im Schlage Halbehufe, Revier Lichthagen, zwischen Gorenzen und Friesdorf belegen:

Nutzholz:

94 Stück Eichen-Abschnitte, incl. 15 Stück Schiffsknieen, bis zu 45′ Länge und 35″ Stärke 97 Stück Rothbuchen-Abschnitte, incl. 12 Stück Schlittenkufen, 11 Stück Birken-Abschnitte, 51 Stück Aspen-Abschnitte, 24 Stück große, 14 Stück mittlere und 26 Stück kleine Leiterbäume, 20 Stück Karrenbäume, 181 Stück Lissen, 9 Stück Eggebetten, 93 Pflugrüster, 31 St. große, 62 mittlere und 112 kleine Langwagen, 1⅜ Klafter Böttcherholz 2. Sorte, 4¾ Klafter Weißbuchen Nutzholz und 3½ Klafter Rothbuchen und Eichen Scheitholz 1. Sorte.

III. Mittwoch den 18. Maerz d. Js., von Vormittags 8 Uhr ab,

im Schlage Rockelsberg u. Krügelchen, Revier Wippra, unmittelbar bei Wippra belegen,

Nutzholz:

140 Stück Eichen Abschnitte, bis zu 42′ Länge und 31″ Stärke, 6 Stück Birken-Abschnitte, 4

Stück Ahorn-Abschnitte, 2¾ Klafter Böttcherholz 1. Sorte und 10½ Klafter dergl. 2. Sorte, 12¼ Klafter Eichen Scheitholz 1. Sorte.

IV. **Donnerstag den 19. Maerz d. Js., von Vormittags 9 Uhr ab,**
in dem sub III. bezeichneten Schlage Rockelsberg und Krügelchen,
Brennholz:
23½ Klafter Weißbuchen, 12¾ Klafter Birken und 62½ Klafter Eichen Scheitholz 2. Sorte, 27½ Klafter Eichen Scheitholz 3. Sorte, 5¼ Klafter Buchen und Birken Zackenholz 1 Sorte, 7¾ Klafter dergl. 2. S., 33½ Klafter Eichen Zackenholz 1. S. und 20¼ Klafter dergl. 2 S.

V. **Freitag den 20. Maerz d. Js., von Vormittags 9 Uhr ab,**
in dem sub II. bezeichneten Schlage Halbehufe,
Brennholz:
17¾ Klafter Weißbuchen, 30½ Klafter Rothbuchen, 28 Klafter Eichen Scheitholz 2. Sorte, 7¼ Klafter Eichen Scheitholz 3. Sorte, 31¼ Klafter Buchen Zackenholz 1. Sorte, 29¾ Klafter dergl. 2. Sorte und 14¼ Klftr. Eichen Zackenholz 2. S.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an den benannten Tagen zu den angegebenen Stunden bei den Köthen in den betreffenden Schlägen einzufinden.

Die Verkaufsbedingungen werden vor den Terminen bekannt gemacht und ist hier nur noch zu bemerken, daß jeder Käufer die Hälfte des Kaufpreises der von ihm erstandenen Hölzer als Angeld im Termine zu entrichten hat und daß die zu verkaufenden Hölzer schon von jetzt ab, im Revier Rammelburg vom Herrn Förster Koehler hier, im Revier Wippra vom Hr. Förster Zobel in Wippra und im Revier Lichthagen vom Herrn Forstaufseher Schomburg hier, vorgezeigt werden können.

Rammelburg, den 19. Februar 1857. Der Rentmeister Seyfert.

Bekanntmachung.

Am nächsten Montage, den 2. März, Morgens 10 Uhr, sollen im Lokale des hiesigen Rathskellers nachbenannte Ackerstücke öffentlich meistbietend verpachtet werden:

2	Acker	am Martinsriether Wege,
2	—	im Rohrbacher Felde,
4	—	am Butterberge, unter den s. g. sieben Linden,
1	—	in 2 halben Ackern, am Obstberge,
1	—	am Schlage,
½	—	im Sackfelde,
3½	—	über dem Röhrgraben,
1½	—	auf dem Speckjumpfe,
1	—	am Kautzborner Wege,
1	—	im Wallhäuser Felde (über der Straße),
1	—	hinter der Gonna,
2¼	—	am Körnerwege,
1	—	am Einzinger Wege,
1	—	an der Sotterhäuser Trift,
1	—	am Heerwege,
1	—	hinter der Stollenmühle,
½	—	im vordersten Schlage,
½	—	über der nahen Weide,
¼	—	im Schildchen,
¼	—	daselbst.

Nähere Auskunft über die Lage der Pachtländerei und über die Pachtbedingungen ertheilt
Steinacker, Amtsrichter a. D.

Lizitations-Anzeige.

Die Erbauung einer neuen massiven Feldbrücke in dem Communikationswege von Riethnordhausen nach Borxleben, auf der Grenze zwischen den Feldmarken beider Ortschaften, will ich am Mittwoch, den 4. März dies. Js., früh 10 Uhr, an Ort und Stelle an den Mindestfordernden verdingen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0077

Qualifizirte Gewerke werden hierdurch aufgefordert, in jenem Termine zur Uebernahme des Baues, welcher im Ganzen auf 54 Rt. 11 Sgr 7 Pfg. veranschlagt ist, zu erscheinen. Kosten-Anschlag und sonstige Bedingungen werden vor der Lizitation an Ort und Stelle bekannt gemacht werden.

Sangerhausen, den 20. Februar 1857. Der Regierungs-Feldmesser Quednow.

Verpachtungs-Anzeige.

Die mit dem 1. Mai 1857 pachtlos werdende Gemeindeschenke hier, soll anderweit auf 3 Jahre, als vom 1. Mai 1857 bis dahin 1860, verpachtet werden und ist hierzu Termin

auf den 3. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in dem hiesigen Gemeinde-Schenklokale anberaumt.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die, der Verpachtung zu Grunde gelegten Bedingungen im Termine bekannt gemacht, auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Riethnordhausen, den 7. Februar 1857. Der Schulze Otto.

Schenkeverpachtung.

Die mit dem 1. Mai cr. pachtlos werdende hiesige Gemeindeschenke soll im Wege des Meistgebots anderweitig verpachtet werden. Es ist hierzu Termin zum 28. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke hier anberaumt, zu welchem sich qualificirende Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich vorher über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben. Die Pachtbedingungen werden im Termine näher bekannt gemacht.

Martinsrieth, den 13. Februar 1857. Der Ortsvorstand.

Anzeige.

Nachdem ich meinen Wohnsitz von Artern hierher verlegt, zeige ich hiermit an, daß ich in der Magdeburger Straße im Hause des Herrn Kaufmann Dittmar wohne.

Sangerhausen, den 23. Februar 1857. Der Rechts-Anwalt und Notar **Romeiß.**

Eine hochtragende Kuh steht zu verkaufen bei **Bernhardt Lippold** in Sotterhausen.

Ein junger Mann und ein junges Mädchen, welche Lust haben die Landwirthschaft zu erlernen, finden zu Ostern Stellung. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

---

2 Dienstmädchen (eine Köchin und ein Hausmädchen) werden in einer Guts-Wirthschaft auf dem Lande gesucht. Näheres in der Garküche bei **Meisemann.**

Eine Amme vom Lande kann sich melden beim Dr. **Dittmar.**

Zur gefälligen Beachtung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß Donnerstag den 26. Februar der **kleine Kasper** zum ersten Male die Ehre haben wird, ein hochgeehrtes Publikum zu belustigen. Das Nähere wird durch Ausruf bekannt gemacht werden.

Der Schauplatz ist im Schützenhaussaale.

Zu diesen Vorstellungen ladet höflichst ein Fr. Schmidt, Marionettenspieler.

In der Magdeb. Straße № 336 ist vom 1. April cr. ein möblirtes Garçonlogis mit Kammer zu vermiethen.

Vermiethung. Eine möblirte Oberstube nebst Schlafkammer ist an 2 Herren zu vermiethen und sofort zu beziehen Grabengasse № 141.

Die Parterrewohnung in meinem Hause in der Göpengasse ist zu vermiethen und kann am 1. April d. J. bezogen werden.

Johanne Dittmar.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 16 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Einladung.

Da die hier bestehende Begräbniß-Gesellschaft zu 30 Rt. bisher Bevollmächtigte, welche zur Vornahme gerichtlicher Handlungen befugt sind, nicht gehabt hat, so sollen solche Bevollmächtigte

den 9. Maerz c., Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Schützenhaussaale gewählt, wozu alle Mitglieder der Eingangsgenannten Gesellschaft hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß von den Ausgebliebenen angenommen werden muß, daß sie der Wahl der Erschienenen beitreten.

Sangerhausen, den 23. Februar 1857. Der Vorstand.

Einladung.

Da die hier bestehende Begräbniß-Gesellschaft zu 20 Rt. bisher Bevollmächtigte, welche zur Vornahme gerichtlicher Handlungen befugt sind, nicht gehabt hat, so sollen solche Bevollmächtigte

den 9. Maerz c., Nachmittags 5 Uhr,

im hiesigen Schützenhaussaale gewählt, wozu alle Mitglieder dieser Gesellschaft hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß von den Ausgebliebenen angenommen werden muß, daß sie der Wahl der Erschienenen beitreten.

Sangerhausen, den 23. Februar 1857. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die in der Sackwiese stehenden Weiden und Pappeln, ca. 250 Stück, beabsichtigt Unterzeichneter an den Meistbietenden zu verkaufen und habe hierzu Termin auf

Sonnabend den 28. Februar, Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, bemerkt wird nur, daß unbekannte Käufer ⅓ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen haben.

Probstmühle bei Sangerhausen. W. Zehe.

Auction.

Veränderungshalber beabsichtige Sonnabend den 28. Februar, Vormittags von 10 Uhr an, verschiedene Gegenstände meistbietend zu verkaufen, als: 1 leichten 2spännigen Leiterwagen, Seilketten, Spannketten, zwei Paar Läuferketten, mehrere Ackergeschirre, zwei Pflüge, eine Egge, einen halbverdeckten Kutschwagen, zwei Kutschgeschirre, Reitzeug, einen Rennschlitten, Pferdehalftern, Kuhketten, eine Zeugrolle, Kisten, Fässer und dergleichen mehr.

J. F. C. Probst.

In meinem Materialgeschäft kann bis zu Ostern ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling eintreten

J. F. C. Probst.

Ein Paar Läuferschweine stehen zu verkaufen bei

Sangerhausen, den 23 1857. Gustav Ehrlich.

Kartoffelland verpachtet A. Hiller.

Ganz alten Nordhäuser Korn-Branntwein, ächten Gilka-Kümmel in Originalflaschen, alten Jam. Rum, Arac und Cognac empfiehlt Ferd. Burghardt.

Sangerhausen, den 16. Februar 1857.

Eine möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sofort zu beziehen. Friedrich Schroeter, Riestedter Straße.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0079



Keine erfrornen Glieder mehr!!



Gicht und Rheumatismus vollständig vertrieben!

Die vom Herrn Bade-Inspector Mößler in Weimar erfundene **Kiefernadel-Salbe, — Ein Hohes Großherzogl. Sachsen-Weimarisches Staats-Ministerium hat nach sorgfältiger Prüfung dieses Heil-Mittels sich bewogen gefunden, den Verkauf desselben zu gestatten** — welche nicht nur **Gicht u. Rheumatismus** vollständig heilt, sondern auch das **einzige** Mittel zur völligen Heilung der **Frostschäden** ist, ist zu haben in der **Expedition dieses Blattes.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M Feldberg.

Kunst-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Sangerhausen und Umgegend mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich mit meinem berühmten **großen beweglichen Riesengemälde (Cyclorama), darstellend die neue Welt, Amerika und der Nordpol, Kunstfiguren-Theater, Nebelbilder** und die beliebten **Chromatropen,** eintreffen und im Laufe dieser Woche mit den Vorstellungen im **Saale des Herrn Seibt** beginnen werde.

Näheres die Zettel.

G. Paarmann, Director.

* In Nordhausen fanden die Vorstellungen im Theater bei stets vollem Hause statt und sprechen sich die dortigen Blätter auf das günstigste darüber aus.

Sehr schönen Landhonig empfing und empfiehlt billigst die

Conditorei von **E. Esenbeck.**

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Compositien des König. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erwerben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die echten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **Ferdinand Burghardt,** in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt, empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Einen Sohn rechtlicher Eltern, mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüstet, kann ich zu Ostern c. in meine Material- und Farbenhandlung als Lehrling aufnehmen.

J. C. W. John.

Am 22. d. Mts., Abends, ist im Saale des Herrn Seibt ein Armband von Granatschnuren, mit goldenem Schlößchen, desgleichen eines von Haarschnuren mit goldenem Schlößchen und beide mit Granatsteinchen eingefaßt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche in der Expedition d. Bl. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Von Eisleben nach Sangerhausen ist ein Sack mit Cichorien gefunden. Der Eigenthümer hat sich beim Postillon Mingram zu melden.

Sangerhausen, den 21. Februar 1847.

Weizen 2 Thlr. 10 Sgr	bis 2 Thl. 15 Sgr.	Gerste 1 Thlr. 12 Sgr.	bis 1 Thlr. 17 Sgr.
Roggen 1 „ 25 „	„ 1 „ 27 „	Hafer — „ 25 „	„ — „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 17. 1857.

Sonnabend, 28. Februar.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Revision der Militärpflichtigen beginnt in diesem Jahre am 27. April cr. in Sangerhausen und wird an den unten angegebenen Tagen fortgesetzt.

Vor der Kgl. Kreis-Ersatz-Commission haben sich folgende Militärpflichtige zu stellen:

1) alle im Jahre 1837 geborne junge Männer, auch wenn sie nicht im Kreise geboren sind, als z. B. Handwerksgesellen, Lehrlinge und Knechte ꝛc. welche in festen Dienstverhältnissen oder als Handwerker in Arbeit stehen. Diese Auswartigen sind jedoch nur dann zur Stellung zu beordern, wenn sie sich so lange im Orte aufgehalten haben, daß die Ortsbehörden, nach vorgängigen Ermittelungen, über sie vollständige Auskunft geben können. Alle übrigen Personen dieser Art, sind an die Ersatzbehörde ihres Heimathsorts zu weisen.

2) alle diejenigen Leute, welche in den Jahren 1833, 1834, 1835 u. 1836 geboren sind und von der Kgl. Departements-Ersatz-Commission eine bestimmte Entscheidung noch nicht erhalten haben und zur Einstellung in den activen Militärdienst noch nicht gekommen sind, sofern nämlich die ad 1 bemerkten Bedingungen bei ihnen zutreffen.

3) alle diejenigen jungen Leute, welche seit Aufstellung der Ortsstammrollen bis zum Revisionstage ihren Aufenthalt in den Ortschaften des Kreises genommen haben und sich wegen Erfüllung ihrer Militärpflicht nicht nach der Vorschrift der Amtsbl.-Verordnung vom 12. Februar 1834 (A.-Bl. 34 pag. 42) ausweisen können, wenn dieselben so lange im Orte in einem festen Dienstverhältnisse stehen, daß die Ortsbehörden über sie Auskunft geben können.

Jeder Militärpflichtige hat seinen Impfschein und sein Gestellungsattest, welches er früher erhalten hat, mit zur Stelle zu bringen und das Erstere dem Arzte, das Letztere der Kreisersatz-Commission vorzulegen.

Die vorgedachten Mannschaften sind sofort nach Empfang der Beorderungszettel vorschriftsmäßig zu bestellen und, daß dies geschehen, von jeder Ortsbehörde bis spätestens zum 15. April mir anzuzeigen. Sollte dieser oder jener der bezeichneten Militärpflichtigen zeitweise aus dem Orte, vielleicht im Gesindedienste, auf Arbeit ꝛc. abwesend sein, so muß die Ortsbehörde sofort an die Ortsbehörde des jetzigen Aufenthaltsortes des Militärpflichtigen schreiben, denselben zur Stellung beordern lassen und, daß dieß geschehen, mir ebenfalls bis spätestens zum 15. April anzeigen. Nachlässigkeiten in dieser Beziehung werde ich ohne alle Nachsicht mit Ordnungsstrafen rügen. Ist dagegen ein Militärpflichtiger im Orte oder im Kreise gar nicht mehr einheimisch, mithin nach einem andern Orte in oder außerhalb des Kreises mit seinen Eltern verzogen, so sind derartige Militärpflichtige der Ortsbehörde ihres neuen Wohnsitzes zu überweisen, und, daß dies geschehen, unter Angabe des Namens und Geburtstages des Militärpflichtigen bis zum

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0081

obigen Tage bei mir zur Anzeige zu bringen. Versäumnisse in dieser Hinsicht haben ebenfalls Ordnungsstrafe zur Folge.

Was nun die Revision der Militärpflichtigen selbst und das Verhalten der Ortsbehörden und der Militärpflichtigen, so wie deren Eltern, Vormünder ꝛc. anlangt, so bemerke ich zur genauesten Beachtung Folgendes:

1) die Militärpflichtigen eines jeden Orts, Sangerhausen nicht ausgenommen, sind am Revisionstage im Orte zu versammeln, durch einen Abgeordneten in den Städten und durch den Schulzen oder dessen Stellvertreter in den Dorfschaften nach dem Revisionsorte zu führen, daselbst zu beaufsichtigen und dann ebenso in Ordnung nach abgemachtem Geschäfte wieder zurückzubegleiten. Die Führer sind für jede Unordnung, Unsittlichkeit oder Unfug persönlich verantwortlich.

Widersetzlichkeiten gegen die Führer oder stattgefundener Unfug ist mir zur Anzeige zu bringen und werde ich derartige Ruhestörer sofort zur Untersuchung bringen. Dasselbe haben diejenigen zu erwarten, die sich am Gestellungsorte dem Trunke ergeben, oder Veranlassung zur Unordnung sind.

2) die Vorstellung der Militärpflichtigen bei der Kreis-Ersatz-Commission geschieht ebenfalls durch die Herren Bürgermeister, Ortsschulzen oder deren Stellvertreter. Zu gleicher Zeit haben diese Herren das Namensverzeichniß der beorderten Leute, welches den Ortsbehörden in diesen Tagen zugehen wird, an mich abzugeben und hinter jedem Namen zu bemerken, ob der Militärpflichtige beordert ist, oder wo er sich gegenwärtig aufhält und unter welchen Verhältnissen, d. h. ob er nur zeitweise, oder ganz dorthin verzogen ist. Daß dieselben mit den persönlichen und häuslichen Verhältnissen der einzelnen Militärpflichtigen genau bekannt sein müssen, um auf Erfordern Auskunft geben zu können, versteht sich von selbst. Es bleibt sich dabei ganz gleich ob die Militärpflichtigen im Orte geboren sind oder auswärts. Auch bei den Letztern ist es Pflicht der Ortsbehörden, von den Heimathsbehörden die erforderlichen Erkundigungen einzuziehen.

3) Da der Anstand es erfordert, daß die Militärpflichtigen durchgehend in einem ganz reinlichen Zustande vor der Kgl. Kreis-Ersatz Comm. erscheinen, so haben die Ortsbehörden darauf zu sehen und streng zu halten, daß jeder Militärpflichtige reinliche Leibwäsche und dgl. Strümpfe oder Fußlappen anzieht, auch sich die Füße am Tage vor der Revision reinigt. Ich werde es als einen Mangel an Aufmerksamkeit ansehen müssen, wenn in diesem Jahre Fälle vorkommen sollten, daß Militärpflichtige in unreinlichem Zustande erscheinen.

4) Militärpflichtige, welche wegen temporärer Krankheit am Revisionstage nicht persönlich erscheinen können, müssen ihr Ausbleiben durch Vorlage eines von einem praktischen Arzte ausgestellten und von der Ortsbehörde beglaubigten Attestes rechtfertigen. Wird ein solches Attest am Revisionstage nicht vorgelegt, so muß angenommen werden, daß Ungehorsam den Grund zum ausbleiben gegeben hat, und es hat in diesem Falle der betr. Militärpflichtige eine dreitägige Gefängnißstrafe zu gewärtigen.

5) Sind Militärpflichtige verstorben, so muß die Ortsbehörde bis zum 15. April mir den Todtenschein vorlegen, welche Scheine durch die Herren Ortsprediger kosten- und stempelfrei auszufertigen sind.

6) Den Militärpflichtigen darf nach meiner Verordnung vom 14. März 1845 (Kreisblatt 1845 S. 88) aus der Gemeindekasse keine Unterstützung verabreicht werden.

7) Militärpflichtige, die an Schwerhörigkeit, Brustübel, Epilepsie ꝛc. überhaupt an Gebrechen leiden, die äußerlich nicht wahrzunehmen sind, müssen der Kgl. Kreis-Ersatz-Commission glaubhafte ärztliche, von der Ortsbehörde beglaubigte Zeugnisse vorlegen. Atteste über Schwerhörigkeit, Epilepsie und Geistesschwäche müssen durch die Herren Ortsprediger, durch die Ortsbehörde, die Schullehrer, 3 achtbare Ortseinwohner und 3 Militärpflichtige bescheinigt werden.

8) Diejenigen Militärpflichtigen, die begangener Verbrechen wegen bestraft worden sind, oder sich gegenwärtig in Untersuchung befinden, sind der Kgl. Kreis-Ersatz-Commission am Revisionstage namhaft zu machen.

Was nun die von den Militärpflichtigen und deren Eltern ꝛc. anzubringenden Reklamationen anbetrifft, so ist Folgendes zu beachten:

a. Wer Grund zu einem Reklamationsgesuche zu haben meint, (auch die nicht ausgenommen, welche früher schon reklamirt haben und berücksichtigt worden sind, auch diese müssen von Neuem reklamiren,) hat solches zunächst vor der Kreis-Ersatz-Commission, als der competenten Behörde,

und zwar schriftlich spätestens bis zum 15. April anzubringen, Seitens der Departementsersatz-Commissionen werden nur diejenigen Reklamationen einer Prüfung unterworfen werden, welche der Ersteren vorgelegen haben, es sei denn, daß in der Zwischenzeit in den häuslichen Verhältnissen Aenderungen eingetreten sind, welche beim Zusammentritt der Kreisersatz-Commission noch nicht vorauszusehen waren.

b. Diejenigen Väter oder verwittweten Mütter, die ihre Söhne nach § 69. 1 u. 2 der Instruction vom 30. Juni 1817 reklamiren wollen, müssen, wenn es ihr körperlicher Zustand irgend gestattet, ohne alle Ausnahme persönlich am Revisionstage vor der Kgl. Kreisersatz-Commission erscheinen und ihre Arbeitsunfähigkeit entweder durch den anwesenden Commissions-Arzt feststellen lassen, oder durch ein Attest eines Kreisphysikus oder eines Militäroberarztes bekunden. Atteste anderer Aerzte sind unzureichend, und es kann daher auf derartige Atteste Rücksicht gar nicht genommen werden. Sind die Väter resp. verw. Mütter bereits im vorigen Jahre oder im Jahre 1855 in Folge angebrachter Reklamation als arbeitsunfähig vor der K. Kreisersatz-Commission anerkannt und dieses in der vorjährigen Reklamation bemerkt worden, so brauchen diese Väter resp. Mütter nicht wieder persönlich zu erscheinen.

c. Wird in den am Revisionstage durchzugehenden Reklamationen auf das jugendliche Alter oder auf die Arbeitsunfähigkeit jüngerer Brüder oder auch älterer Brüder Bezug genommen, so müssen diese Brüder vom 16. Lebensjahre an persönlich vor der Kgl. Kreisersatz-Comm. mit erscheinen.

d. Reklamationen, deren Gründe nach Einreichung der Stammrollen entstanden sind, müssen nach der vorgeschriebenen Form mit den erforderlichen Belägen (Kreisblatt 1843 S. 397, Kreisblatt 1846 S. 96 § 6) sofort und spätestens am Revisionstage übergeben werden.

Nichtbeachtung der Vorschriften sub **a. b. c.** und **d.** haben unbedingt die Zurückweisung der Reklamationen zur Folge, und die betreffenden Eltern haben es sich daher selbst zuzuschreiben, wenn ihre Söhne zur Einstellung kommen und dadurch Nachtheile für sie entstehen.

Die Vorstellung der Militärpflichtigen findet durch die Ortsbehörden, wie unter 2 angegeben, an folgenden Tagen statt:

am 27. April c in Sangerhausen auf dem Schützenhause:

früh 7 Uhr Lengefeld, Martinsrieth, Brücken, Oberröblingen, früh 8 Uhr Grillenberg, Holdenstedt, Obersdorf, Edersleben, früh 9 Uhr Sotterhausen, Nienstedt, Wettelrode, Gonna, Hainrode, früh 10 Uhr Pölsfeld, Niestedt.

am 28. April in Sangerhausen auf dem Schützenhause:

früh 7 Uhr Emseloh, Beyernaumburg, Blankenheim, früh 8 Uhr Bornstedt, Schmalzerode, Drebsdorf, Liedersdorf, früh 9 Uhr Wallhausen, Hohlstedt, Kleinleinungen, früh 10 Uhr Sangerhausen.

Am 29. im Schützenhause zu Artern:

früh 7 Uhr Schönfeld, Ritteburg, früh 8 Uhr Voigtstedt, Nikolausrieth, früh 9 Uhr Gehofen, Catharinenrieth, früh 10 Uhr Riethnordhausen, Haackpfüffel, Artern.

am 1 Mai in Kelbra in dem Rathhause:

früh 7 Uhr Kelbra, Altendorf, Thürungen, früh 8 Uhr Görsbach, Auleben, früh 9 Uhr Windehausen, Heringen, Hamma, früh 10 Uhr Hain b. H., Sundhausen, Bielen, Steinbrücken, Uthleben.

am 2. Mai in Kelbra in dem Rathhause:

früh 7 Uhr Bennungen, Sittendorf, Roßla, früh 8 Uhr Berga, Agnesdorf, Questenberg, früh 9 Uhr Tilleda, Dittichenrode, Wickerode, früh 10 Uhr Breitenbach, Uftrungen, Breitungen, Rosperwende.

am 4. Mai in Stolberg im Rathhause:

früh 7 Uhr Stolberg, früh 8 Uhr Rottleberode, Straßberg, früh 9 Uhr, Hermannsacker, Rodishain, früh 10 Uhr Stempeda, 11 Uhr Schwenda, Breitenstein, 12 Uhr Dietersdorf, Wolfsberg, Hain b. St., am 8 Mai früh 7 Uhr in Sangerhausen auf dem Schützenhause Loosung sämmtlicher Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1837 nach der alphabetischen Reihenfolge der Ortschaften. Bei diesem Geschäft müssen ohne Ausnahme die Herren Bürgermeister und Ortsschulzen oder deren Stellvertreter zugegen sein. Diejenigen Militärpflichtigen, welche ihr Loos selbst ziehen wollen, haben sich zur bestimmten Stunde ebenfalls mit einzufinden.

Da mit dem Aushebungs-Geschäfte zugleich die Prüfung der Abkömmlichkeitsverhältnisse der Reserve- und Landwehrmannschaften für den Fall einer Mobilmachung der Armee verbunden und damit an jedem Morgen während der ärztlichen Untersuchung der Leute vorgegangen werden soll, so haben sich die Herren Bürgermeister und Ortsschulzen oder deren Stellvertreter aus den Ortschaften, welche für diesen Tag bestimmt sind, sämmtlich, früh 7 Uhr schon

einzufinden, die Führung der Leute aber, welche später vorkommen, einer geeigneten andern Person zu überlassen. Daß diese Herren sich eine genaue Kenntniß der Familien- und Vermögensverhältnisse der einzelnen Leute verschaffen müssen, um nöthigenfalls Auskunft geben zu können, versteht sich von selbst.

Die Ortsstammrollen werden nach Verlauf von 4 Wochen bei den betreffenden Bezirks-Gendarmen zur Abholung bereit liegen.

Gegenwärtige Verordnung ist vorschriftsmäßig zu publiziren und bis zum Revisions-Geschäft im Gemeindehause auszuhängen.

Sangerhausen, den 24. Februar 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Brandkassen-Beiträge.

Nach dem unterm 9. Februar c. von der Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Direction zu Merseburg erlassenen 36. Ausschreiben für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen sind von jedem Hundert Rt. Concurrenz-Summe pr. II. Semester 1856

2 Sgr 6 Pfg.

Brandkassen-Beitrag zu zahlen.

Wir fordern hierdurch die betheiligten Versicherten auf, ihre Beiträge binnen 8 Tagen an den Steuer-Einnehmer Schönau ohnfehlbar abzuliefern, da die Reste nach Verlauf dieser Frist eingezogen werden müssen.

Sangerhausen, den 26. Februar 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Zerkleinern des Holzes durch die Gefangenen wird für Privatleute nur auf dem Hofe der Gefangenenanstalt vorgenommen. Die Arbeitgeber haben das Holz dahin anzufahren, die Abfuhre kann dagegen durch die Gefangenen geschehen, wofür 5 Sgr für eine Klafter Scheitholz und 2 Sgr 6 ₰ für ein Schock Wellholz an die Gefangenen-Anstalt zu entrichten sind. Für diese Entschädigung wird das zerkleinerte Holz in den angewiesenen Räumen ordnungsmäßig aufgeschichtet. Sangerhausen, den 20. Februar 1857.

Königl. Kreisgericht.

Vorschuß-Verein.

Die Mitglieder des Vorschuß-Vereins werden zu einer General-Versammlung auf

nächsten Montag, den 2. März,

Abends 7 Uhr, im Schützenhause hierdurch eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen hauptsächlich folgende Gegenstände:

1. Bekanntmachung eines Rescripts Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern vom 15. November v. J., nach welchem die beschlossene Ausdehnung der vom Kgl. Ober-Präsid um der Provinz Sachsen am 18. März 1856 genehmigten Statuten einer weitern Genehmigung nicht bedarf;
2. Vorlegung der Vorschußkassen-Rechnung des Jahres 1856 und Abnahme derselben auf Grund der vom Kassen-Curatorium vorgenommenen Prüfung (§ 8 der Statuten).
3. Ersatzwahlen für die, am Schlusse des Jahres aus dem Vorstande scheidenden fünf Mitglieder desselben (§ 7 der Statuten).

Sangerhausen, den 26. Februar 1857. Der Director des Vorschuß-Vereins.

Steinacker.

Möbel-Auction.

Sonnabend den 7. März, von 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskellersaale eine große Partie noch wenig gebrauchter Möbel gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, als: ein Mahagoni-Flügel, birkene und Nußbaum-Sophas', Birken-, Eschen- und Nußbaumstühle, elegante Armstühle, 3 Schreibtische, Spiel-, Nipp- und andere Tische, Waschtisch, Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Commoden, Koffer, 1 feiner Silberschrank, 1 großer Wirthschaftsschrank, mehrere elegante Spiegel und Bilder, 1 Pürschbüchse, 1 großes Hirschgeweihe 16er, 60 Paar Rehkronen und verschiedene andere Gegenstände.

Sangerhausen, den 26. Februar 1857. Koldiß.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 17 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Die Ortsbehörden zu Lengefeld, Martinsrieth, Obersdorf, Pölsfeld, Ritteburg, Schmalzerode und Hohlstedt haben meine Kreisblatts-Bekanntmachung vom 28. Oktober vor. Js., die Revision der Gemeinde- und Armenkasse betreffend, noch immer nicht erledigt.

Sollten mir binnen acht Tagen die betreffenden Revisions-Protokolle nicht vorliegen, so werde ich 1 Rt. Ordnungsstrafe festsetzen.

Sangerhausen, den 26. Februar 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Die Ortsbehörden Catharinenrieth, Edersleben, Liedersdorf, Martinsrieth, Nienstedt, Rodishain, Roßla, Sittendorf und Windehausen haben meine Kreisblatts-Bekanntmachung vom 17. Januar d. J., die Einreichung einer Verhandlung über die Publikation der Gewerbesteuer-Rolle betreffend, noch nicht erledigt.

Sollten mir binnen 8 Tagen die betreffenden Verhandlungen nicht vorliegen, so werde ich expresse Boten auf Kosten der Säumigen abschicken oder nach Befinden Ordnungsstrafe verfügen.

Sangerhausen, den 26. Febr. 1856. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Die Ortsbehörden Edersleben, Gonna, Martinsrieth, Riehnordhausen, Ritteburg, Schmalzerode, Brücken und Hohlstedt haben meine Kreisblatts-Verordnung vom 19. März vor. J., Nr. 23, das Herumziehen der bettelnden Kinder betreffend, noch nicht erledigt.

Ich erwarte die Erledigung bestimmt in 8 Tagen, widrigenfalls ich 1 Rt. Ordnungsstrafe festsetzen werde.

Sangerhausen, den 26. Februar 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Montag als den 2. März a. c., Vormittags um 11 Uhr, soll

1) die Anfertigung von 3 neuen Straßen-Laternen und
2) die Anfertigung von 3 Eisenketten ꝛc.

auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden. Qualifizirte Gewerke wollen sich zu oben gesetzter Zeit im Termine einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 21. Februar 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Dienstag den 3. März 1857, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung. 1. Gesuch um Erlaß des Schulgeldes. 2. Antrag auf Löschungsconsens. 3. Antrag auf Ueberlassung eines Stückes Stadtmauer. 4. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 27. Februar 1857. Rothmaler.

Einladung.

Da die hier bestehende Begräbniß-Gesellschaft zu 30 Rt. bisher Bevollmächtigte, welche zur Vornahme gerichtlicher Handlungen befugt sind, nicht gehabt hat, so sollen solche Bevollmächtigte

den 9. Maerz c., Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Schützenhaussaale gewählt, wozu alle Mitglieder der Eingangsgenannten Gesellschaft hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß von den Ausgebliebenen angenommen werden muß, daß sie der Wahl der Erschienenen beitreten.

Sangerhausen, den 23. Februar 1857. Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0085

Einladung.

Da die hier bestehende Begräbniß-Gesellschaft zu 20 *Rt.* bisher Bevollmächtigte, welche zur Vornahme gerichtlicher Handlungen befugt sind, nicht gehabt hat, so sollen solche Bevollmächtigte

den 9. Maerz c., Nachmittags 5 Uhr,

im hiesigen Schützenhaussaale gewählt, wozu alle Mitglieder dieser Gesellschaft hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß von den Ausgebliebenen angenommen werden muß, daß sie der Wahl der Erschienenen beitreten.

Sangerhausen, den 23. Februar 1857. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Am nächsten Montage, den 2. März, Morgens 10 Uhr, sollen im Lokale des hiesigen Rathskellers nachbenannte Ackerstücke öffentlich meistbietend verpachtet werden:

2	Acker	am Martinsriether Wege,
2	—	im Rohrbacher Felde,
4	—	am Butterberge, unter den s. g. sieben Linden,
1	—	in 2 halben Ackern, am Obstberge,
1	—	am Schlage,
½	—	im Sackfelde,
3½	—	über dem Röhrgraben,
1½	—	auf dem Speckfumpfe,
1	—	am Kautzborner Wege,
1	—	im Wallhäuser Felde (über der Straße),
1	—	hinter der Gonna,
2¼	—	am Körnerwege,
1	—	am Einzinger Wege,
1	—	an der Sotterhäuser Trift,
1	—	am Heerwege,
1	—	hinter der Stollenmühle,
½	—	im vordersten Schlage,
½	—	über der nahen Weide,
¼	—	im Schildchen,
¼	—	daselbst.

Nähere Auskunft über die Lage der Pachtländerei und über die Pachtbedingungen ertheilt

Steinacker, Amtsrichter a. D.

Familienangelegenheiten halber bin ich gesonnen, meine Gast- und Schenkwirthschaft Dienstag den 10. März zu verkaufen oder zu verpachten. Die Bedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

Mönchpfiffel, den 25. Februar 1857. Gastwirth **W. Stockhaus.**

Eine 1jährige Stärke ist zu verkaufen bei der Wittwe **Altmann** in Brücken.

3 Acker Land sind zu verpachten. Wittwe **Krankenhagen.**

4 Schock Sauerkirschstämme verkauft **Andreas Hippe** in Riethnordhausen.

1 neumilchende Ziege nebst 3 Lämmern steht zu verkaufen bei Albert Täger.

Echtes präparirtes Wagenfett,

in Schachteln, verkauft **Julius Hamel,**
Seilermeister.

Lotterie! Die Loose zur 3 Klasse der 115. Lotterie sind in Empfang zu nehmen bei **F. G. Oswald,** Unter-Einnehmer.

Nächsten Sonntag ist das Lokal **„zum Felsenkeller"** geöffnet. G. Demelius.

Einen guten Ackerknecht sucht baldmöglichst **Friedrich Gerlach** in Sangerhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0086

Confirmanden-Anzüge

empfehlen wir, da wir solche in der größten Auswahl auf Lager haben, zur gefälligen Abnahme

Gebr. Pintus.

Um mit dem Winterlager etwas zu räumen, verkaufen wir mit herabgesetzten Preisen

Gebr. Pintus.

Bestellungen nach dem Maaß werden sorgfältig, mit der billigsten Preisberechnung, ausgeführt durch

das Herren-Garderobe-Magazin von

Gebr. Pintus,

Magdeburger Straße № 487.

Für Confirmandinnen!

Schwarze Atlas- und Taffet-Mantillen, Double-Shwals, Umschlagtücher, so wie gestickte Taschentücher empfingen und empfehlen

Carl & Adolph Witschel.

Anzeige.

Blumensamen in starker Auswahl, so wie Gemüse- und Futtersämerei empfiehlt in bester Qualität

F. Siegel.

Meine Baumschule empfehle mit allen in dieses Fach schlagenden Artikeln bestens. Verzeichnisse von Ziersträuchern und Staudengewächsen werden auf Verlangen gratis verabreicht.

F. Siegel.

Carl Dettenborn's

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin in Halle a. S.,

gr. Märkerstraße,

empfiehlt das größte und eleganteste Lager in allen bekannten und beliebten Holzarten ganzer Ameublements sowohl, als auch ganzer **Garnituren** in Polsterwaaren mit den feinsten Bezügen in Seide, Wolle und Plüsch, zu den den möglichst billigsten Preisen unter Uebernahme von Garantie.

Auch können die gekauften Möbel durch mein eigenes, sicher und bequem eingerichtetes Möbel-Fuhrwerk nach außerhalb geliefert werden, und empfehle schließlich dasselbe auch noch bei vorkommenden Lokalveränderungen zur gütigen Beachtung.

☞ Auch wird zu Ostern ein Tischlerlehrling gesucht.

Tüchtige Zimmer-Gesellen, so wie auch einige Lehrburschen finden von jetzt ab dauernde Beschäftigung beim

Sangerhausen, den 26. 2. 57. Zimmermeister **K. Boettcher, jun.**

Vermiethung. Eine Oberstube nebst ein auch 2 Kammern, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen bei

F. Spruna, Tischlermeister.

In der Magdeb. Straße № 336 ist vom 1. April cr. ein möblirtes Garçonlogis mit Kammer zu vermiethen.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen

Riestedter Straße № 581.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0087

Kiefernadel-Salbe, das beste Heilmittel von **Frostschäden,** so wie **Gicht** und **Rheumatismus,** welches **stets** mit dem **besten** Erfolge angewendet wurde, ist vorräthig in der Expedition d. Blattes.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica." Von Dr. Julius Lobethal.
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.



Theater in Sangerhausen im großen Saale d. Hr. Seibt.
Sonntag und Montag letzte Vorstellungen
des großen beweglichen Riesengemäldes, 1000 Fuß lang, darstellend die neue Welt, Amerika und den Nordpol. Automaten-Theater. Nebelbilder u. Chromatropen in der brillantesten Farbenpracht. Zum Schluß: Die Wunder der Urwelt und das Paradies.
Preise an der Kasse: I Platz 6 Sgr. II. Platz 4 Sgr. III. Platz 2½ Sgr. Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Um mit meinen Vorstellungen am Mittwoch schon in Eisleben beginnen zu können, werden nur noch diese 2 Vorstellungen stattfinden.
G. Paarmann, Director.

Auch sind von heute an das Dutzend Billets auf den 1. Platz zu 2 Rh., auf den 2. Platz zu 1 Rh. 6 Sgr. bei Herrn Seibt zu beziehen.
G. Paarmann.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann zu Ostern unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Am 22. d. Mts., Abends, ist im Saale des Herrn Seibt ein Armband von Granatschnuren mit goldenem Schlößchen, mit Granatsteinen eingefaßt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. abgeben.

Am 21. d. M. sind ein Paar Halstücher gefunden worden und kann sie der Eigenthümer gegen Erstattung der Ins.-Geb. beim Schulzen Klaube in Gonna abholen.

Am vergangenen Sonntage, den 22. d. M. ist von Sangerhausen bis Riestedt eine grünlederne Brieftafel mit innestehenden Namen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Den Umtausch eines noch neuen blauen Herren-Mantels, welcher bei der Maskerade in der Bierhalle verwechselt wurde, bittet man beim Wundarzt Aßmann zu bewirken.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen::
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.
Freitag den 6. März Passionspredigt und Beichte Herr Sup. Dr. Frantz

Geb. Am 20. Febr. dem Zimmergesellen Carl Franz Gottfried Agthe eine T. Am 21. dem Fuhrmann Johann Christoph Gottlieb Hagel e. S. Am 22. dem Postwagenmeister Herrn Jakob Hilgendorff eine Tochter. Eodem dem Kaufmann und Lieutenant im 31. Landwehr-Regiment Herrn Gottlob Friedrich Witschel ein todtgeb. Sohn. Am 26 dem Knopfmacher Friedrich Rudolph Lange eine Tochter.

Gen. Am 20. Feb Johanne Marie, T. des Schäfers Christian Friedrich Henze, 1 Monat 7 Tage alt. Eodem Therese Auguste, T. des Zeug- und Leinwebermeisters Johann Friedrich Wilhelm Wittke, 9 Jahr 6 Monat 27 Tage alt. Eodem Friederike Johanne Auguste, T. des Schießhausbesitzers Herrn Bernhardt Rudolph, 1 Monat alt. Am 22 die unverehelichte Sophie Naumann, 58 Jahr 9 Monat alt. Am 23. der gewesene Oekonom Johann Gottlob Christian Pfeiffer, 34 Jahr alt. Am 24. die Wittwe Susanne Rosine Kirschbaum, 78 Jahr 5 Monate 3 Tage alt. Am 25. der Handarbeiter Johann Christoph Bornkessel, 69 Jahr 4 Monate 6 Tage alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 1 in d. Fast. Inv. pred. Vor- und Nachmittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.

Geb. Am 21. dem Schuhmachermeister Friedrich Wilhelm Grothum ein Sohn. Eod. dem Kreisgerichts-Actuar Herrn Christian August Wilhelm Böttger eine Tochter.

Gest. Am 24. Heinrich Eduard Wilhelm, S. des B. und Weißbäckermeisters Heinrich Gebigke, 9 Mon. 6 Tage alt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0088

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 18. 1857.

Mittwoch, 4. März.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Vom 18. bis 20. Mai d. J. findet in Stettin eine Thierschau, verbunden mit land- und forstwirthschaftlichen Schaustellungen, einer Gewerbe-Ausstellung und einem Pferderennen statt.

Das Programm darüber kann täglich während der Arbeitsstunden in meinem Büreau eingesehen werden.

Sangerhausen, den 23. Februar 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern.

Die Königl. Salinen-Verwaltung zu Artern, welche mit dem Kohlenabbau im Havelsberger Reviere bis an den Communikationsweg welcher von Voigtstedt nach Riethnordhausen führt, vorgeschritten ist, beabsichtiget diesen Weg auf eine Länge von 67,3 Ruthen zeitweise zu verlegen, was ich hierdurch zur Kenntniß des betheiligten Publikums bringe.

Sangerhausen, den 23. Februar 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Am 16. Juni d. Js. soll in der Stadt Harzgerode eine mit Vertheilung von Prämien **an Rindvieh von der Harzrace** verbundene Thierschau eingerichtet werden.

Die Prämien, welche für das beste Milchvieh, Bullen, Zugochsen und Kälber bestimmt sind, werden aus der Herzogl. Staatskasse gezahlt und bestehen in Geldsummen von 20, 15, 10 u. 5 Rt. Cour. oder bei begüterten Ausstellern in Ehrenpreisen zu dem gedachten Werthe.

Auf der Thierschau kann Vieh aller Art ausgestellt werden, die Prämien sind aber, wie bemerkt, nur für Rindvieh bestimmt.

Um eine größere Concurrenz herbeizuführen, wird das Vieh aus den Kgl. Preußischen und Herzogl. Braunschweigischen Harzortschaften in gleicher Weise, wie das aus dem hiesigen Lande bei der Thierschau und der Prämienvertheilung zugelassen.

Bei der Auswahl der zu prämiirenden Thiere wird sowohl auf den Nutzen, als auch auf die Schönheit der Gestalt und den normalen Bau gesehen. Eine etwa vorhandene sehr große Milchergiebigkeit der Kühe wird durch glaubhafte Atteste der Ortsbehörden ꝛc. zu bescheinigen sein.

Von dem Magistrate in Harzgerode werden Veranstaltungen getroffen werden, daß für das Vieh, welches am Tage vor der Thierschau eintrifft, Stallung vorhanden ist und Futter erkauft werden kann.

Auch wird das zur Thierschau gehende und von dort zurückkehrende Vieh auf Vorzeigung von Attesten der Ortsbehörden von der Entrichtung von Chaussee- und Wegegeld befreit sein.

Sangerhausen, den 26. Febr. 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0089

Brandkassen-Beiträge.

Nach dem unterm 9. Februar c. von der Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Direction zu Merseburg erlassenen 36. Ausschreiben für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen sind von jedem Hundert Rth. Concurrenz-Summe pro II. Semester 1856.

2 Sgr 6 Pfg.

Brandkassen-Beitrag zu zahlen.

Wir fordern hierdurch die betheiligten Versicherten auf, ihre Beiträge binnen 8 Tagen an den Steuer-Einnehmer Schönau ohnfehlbar abzuliefern, da die Reste nach Verlauf dieser Frist eingezogen werden müssen.

Sangerhausen, den 26. Februar 1857. Der Magistrat.

Einladung.

Da die hier bestehende Begräbniß-Gesellschaft zu 30 Rth. bisher Bevollmächtigte, welche zur Vornahme gerichtlicher Handlungen befugt sind, nicht gehabt hat, so sollen solche Bevollmächtigte

den 9. Maerz c., Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Schützenhaussaale gewählt, wozu alle Mitglieder der Eingangsgenannten Gesellschaft hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß von den Ausgebliebenen angenommen werden muß, daß sie der Wahl der Erschienenen beitreten.

Sangerhausen, den 23. Februar 1857. Der Vorstand.

Einladung.

Da die hier bestehende Begräbniß-Gesellschaft zu 20 Rth. bisher Bevollmächtigte, welche zur Vornahme gerichtlicher Handlungen befugt sind, nicht gehabt hat, so sollen solche Bevollmächtigte

den 9. Maerz c., Nachmittags 5 Uhr,

im hiesigen Schützenhaussaale gewählt, wozu alle Mitglieder dieser Gesellschaft hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß von den Ausgebliebenen angenommen werden muß, daß sie der Wahl der Erschienenen beitreten.

Sangerhausen, den 23. Februar 1857. Der Vorstand.

Möbel-Auction.

Sonnabend den 7. März, von 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskellersaale eine große Partie noch wenig gebrauchter Möbel gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, als: ein Mahagoni-Flügel, birkene und Nußbaum-Sophas', Birken-, Eschen- und Nußbaumstühle, elegante Armstühle, 3 Schreibtische, Spiel-, Nipp- und andere Tische, Waschtisch, Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Commoden, Koffer, 1 feiner Silberschrank, 1 großer Wirthschaftsschrank, mehrere elegante Spiegel und Bilder, 1 Pürschbüchse, 1 großes Hirschgeweihe 16er, 60 Paar Rehkronen und verschiedene andere Gegenstände.

Sangerhausen, den 26. Februar 1857. Kolditz.

Bekanntmachung.

Ein Gemeindediener wird bis zum 1. April gesucht. Hierauf Reflectirende haben sich beim Schulzen Walter in Catharinenrieth zu melden.

2 Kühe, eine frischmilchende und eine hochtragende, verkauft

Niederröblingen, den 28. Februar 1857. **G. Hofmann.**

Eine gute Mutterstute, welche kürzlich belegt und noch ein sehr geschicktes Fohlen säugt, steht zum Verkauf auf **Pfeiffersheim** bei Sangerhausen.

Anzeige. Bei Unterzeichnetem steht ein in ganz guten Zustand gesetztes Pianoforte mit vollständigen Octaven und sehr schönem harmonischen Tone für einen billigen Preis zu verkaufen

C. Bornkessel, Mechanikus.

Wohnhaft beim Schlossermeister Herrn Steinbrück vor dem Wasserthore.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0090

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein

Gold- & Silberwaarenlager

zur geneigten Beachtung. Ganz ergebenst

Sangerhausen, den 3. März 1857. **C. Wohlt,** Juwelier, Gold- & Silberarbeiter. Kylische Straße, im Hause des Mützenfabrikant Meinke 1 Treppe hoch.

Altes raff. Rüböl à Quart 12 Sgr 6 Pfg.
Reines Rüböl à Quart 12 Sgr — Pfg.
Lein- und Rappskuchen
empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst **Alb. Hund.**

Tüchtige Maurergesellen, auch Lehrburschen finden anhaltende Beschäftigung bei
R. Prömmel, Maurermeister.

Tüchtige Zimmer-Gesellen, so wie auch einige Lehrburschen finden von jetzt ab dauernde Beschäftigung beim

Sangerhausen, den 26. 2. 57. Zimmermeister **K. Boettcher, jun.**

Für meine Buchhandlung suche ich einen Bücherboten. Ich wünsche diese Stelle mit einem ehrlichen, unverheiratheten und geweckten jungen Manne zu besetzen, der fertig Lesen und Schreiben kann. Am Liebsten würde mir ein solcher sein, der nicht von hier ist, und der eine kleine Caution stellen kann.

Der Buchhändler **Rud. Busch** in Sangerhausen.

Englische und Wettiner Schmiede-Steinkohlen sind wieder vorräthig

Fr. Witschel.

Von den als **vorzügliches Linderungsmittel** so allgemein bewährten, und durch ihren eigenthümlichen Geschmack so ausgezeichneten **ächten Rheinischen**

Brust-Caramellen

in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr sind wiederum **ganz frische Zusendungen** eingetroffen in dem **alleinigen** Orts-Depot von

Ferdinand Burghardt in Sangerhausen.

Sonntag den 8. März d. J. Abendunterhaltung des Niederröblinger Gesangvereins im das. Gasthofe. Zur Aufführung kommt: „Der Spinnabend von Jul. Otto". Anfang Abends 7 Uhr; nach dem Conzert findet Ball statt. Freunde des Gesanges und geselligen Vergnügens werden freundlichst hierzu eingeladen.

Familienangelegenheiten halber bin ich gesonnen, meine Gast- und Schenkwirthschaft Dienstag den 10. März, früh 10 Uhr, zu verkaufen oder zu verpachten. Die Bedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

Mönchpfiffel, den 25. Februar 1857. Gastwirth **W. Stockhaus.**

Ein junger Mensch von guter Erziehung, der Lust hat die Weißgerberei, und nach Umständen die französische Handschuhmacherei und Fellfärberei zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten bei **Hermann Herpich.**

Ein Bursche, der Lust hat als Kürschner zu lernen, kann in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0091

Wichtige Anzeige für Alle,

die an „Unterleibs-Brüchen" leiden!

Das vom Herrn Doctor Krüsi, prakt. Brucharzt in Gais, erfundene Mittel zur **radikalen Heilung** von Unterleibs-Brüchen jeder Art, welches in allen Fällen mit dem größten Erfolge angewendet wurde (wie durch viele Hundert hier deponirte Zeugnisse bewiesen werden kann), wird für Sangerhausen und Umgegend, à Dosis 2 Rt., nur allein **echt** verkauft in der

Expedition dieses Blattes.

Auch ist daselbst eine Schrift:

Radikale Heilung der Brüche. Eine kurze Beschreibung derselben, nebst einem Anhang von Zeugnissen,

von dem Besitzer des echten Bruchheilmittels, Doctor Krüsi-Altherr, prakt. Brucharzt in Gais, Canton Appenzell in der Schweiz,

für **6 Sgr.** zu haben.

Einladung.

Zum Besten armer Confirmanden findet nächsten Sonntag Abend eine theatralische Vorstellung im Logen-Saale statt. Entrée 5 Sgr — ohne dem Wohlthätigkeits-Sinn Schranken setzen zu wollen. Es werden die geehrten Gesellschaftsmitglieder ergebenst eingeladen.

Sangerhausen, den 3. März 1857. Der Vorstand der mit der Loge verein. Gesellsch.



Theater in Sangerhausen bei Herrn Seibt.

Auf allgemeines Verlangen **heute, Mittwoch unwiderruflich letzte Abschiedsvorstellung** des beweglichen Riesengemäldes. 2 Abtheilung: Metamorphosen u. neue Nebelbilder. Kabale und Liebe. Zum Schluß: Die Schöpfungstage. Die Geheimnisse der Nebelbilder werden dem Pulikum gezeigt und erklärt werden. Näheres die Zettel.

G. Paarmann.

Preise an der Kasse: 1. Platz 5 Sgr, 2. Platz 3 Sgr, Gallerie 2 Sgr Kinder die Hälfte. Anfang ½8 Uhr.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr

GEBR. LEDER'S balsamische

ERDNUSSOELSEIFE

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei **Ferd. Burghardt** in **Sangerhausen** und **F. A. Lage** in **Artern.**

4 Stück in einem Packet 10 Sgr

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M Feldberg.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen Riestedter Straße № 581.

Sangerhausen, den 28. Februar 1857.

Weizen	2 Thlr. 10 Sgr.	bis 2 Thl. 12 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 15 Sgr.	bis 1 Thlr. 17 Sgr.
Roggen	1 25 „	„ 1 „ 27 „	Hafer	— „ 25 „	„ — „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 19. 1857.

Sonnabend, 7. März.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Zur Bestreitung der laufenden Ausgaben der Kreisständischen Kasse für das Jahr 1857 soll nach dem von der K. Regierung zu Merseburg bestätigten Beschlusse der Kreisvertretung vom 9. Dez. v. J. vom *Rth.* der jährlichen Einkommen- und Klassensteuer mit Weglassung der Klassensteuerstufe I. a und der gesetzlich von Kreislasten befreiten Herren Geistlichen u. Schullehrer, gleichviel ob diese noch in Funktion sich befinden oder bereits emeritirt sind, und der im activen Militärdienst stehenden Militärpersonen, 1 *Sgr* aufgebracht werden. Ich bemerke dabei, daß die Kgl. und städtischen Beamten nur mit der Hälfte ihres Gehaltes zu den Kreisbedürfnissen herangezogen werden, deren Privatvermögen aber der vollen Besteuerung unterliegt. Ich werde den Magistraten Verzeichnisse der in ihren Städten befindlichen Beamten mit den Steuersätzen zugehen lassen, mit welchen diese zu den Kreisbedürfnissen heranzuziehen sind und haben die Magistrate die etwaigen Zu- und Abgänge unter den Beamten nicht allein der Kreisständischen Kasse bei Ablieferung der Steuern, sondern auch mir noch besonders anzuzeigen, damit die hier geführten Verzeichnisse berichtigt werden können.

Zu den jährlich wiederkehrenden laufenden Ausgaben der Kreisständischen Kasse gehören folgende gesetzlich zu zahlende Beiträge, als circa 680 *Rth.* zu den Generalkosten der Provinzial-Irrenanstalt bei Halle, 200 *Rth.* zu den General-Unterhaltungskosten der Taubstummeninstitute der Provinz Sachsen und 350 *Rth.* zu dem Landarmenfond. Außerdem hat die Kreisständische Kasse auf Grund der Beschlüsse der Kreisvertretung mit 150 *Rth.* Unterhaltungskosten für drei Taubstumme in der Klotzschen Anstalt in Halle und 374 *Rth.* unvorhergesehene Ausgaben, Diäten der Civilmitglieder der Kreisersatz-Commission, Diäten und Reisekosten der Mitglieder der Kreisvertretung ꝛc. aufzukommen Summa 1754 *Rth.*, während die Einnahmen der Kreisständischen Kasse nur in jährlich circa 500 *Rth.* Jagdscheingeldern bestehen. Nach Abzug der obigen ganz und theilweisen Befreiungen bleiben von circa 28,300 *Rth.* Kreisbedürfnisse zu erheben, welche einen Ertrag von 943 *Rth.* 2 *Sgr* gewähren und nach Abzug von 3 *o/o* oder 28 *Rth.* 8 *Sgr* 11 *₰* mit 914 *Rth.* 23 *Sgr* 1 *₰* zur Kreisständischen Kasse kommen und für das laufende Jahr mit Hinzurechnung des Bestandes der Kasse ausreichen werden.

Der oben angegebene Zuschlag von 1 *Sgr* vom *Rth.* ist nach Maaßgabe der unten stehenden Repartition sowohl von den Einkommensteuer- als Klassensteuerpflichtigen an die Ortssteuer-Erheber bis spätestens den 12. März c. abzuführen, welche Letztere dann diesen Betrag an die hiesige Kreiskasse bei der nächsten Steuerablieferung vom 15. bis 20. März c. einzuzahlen haben.

Sollten einzelne Einkommensteuer-Sätze den Ortsbehörden nicht bekannt sein, so ist Auskunft darüber bei mir zu erbitten. Reste müssen durch Exekution eingetrieben und Ab- und Zugänge durch Ab- und Zugangslisten nachgewiesen werden.

Sangerhausen, den 20. Februar 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0093

Laufende №	Namen der Beitragspflichtigen.	Summa der Einkommens- u. Klassensteuer. Rt. Sgr. ₰	Hiervon ist als Kreisbedürfniß zu zahlen Rt. Sgr. ₰	Zur Kreiskasse sind nach Abzug der Hebegebühren von 3 pro Cent zu zahlen. Rt. Sgr. ₰	Hebegebühren. Rt. Sgr. ₰
	Städte				
1	Artern	2820 15 —	94 — 6	91 5 11	2 24 7
2	Heringen	1060 — —	35 10 —	34 8 2	1 1 10
3	Kelbra	616 15 —	20 16 6	19 28 —	18 6
4	Sangerh.	4168 15 —	138 28 6	134 23 5	4 5 1
5	Stolberg	1081 — —	36 1 —	34 28 7	1 2 5
	Dörfer				
1	Agnesdorf	58 — —	1 28 —	1 26 3	1 9
2	Altendorf	144 — —	4 24 —	4 19 8	4 4
3	Auleben	613 — —	20 13 —	19 24 7	18 5
4	Bennungn	343 — —	11 13 —	11 2 9	10 3
5	Berga	587 — —	19 17 —	18 29 5	17 7
6	Beyernbrg	204 — —	6 24 —	6 17 11	6 1
7	Bielen	445 — —	14 25 —	14 11 8	13 4
8	Blaakenh.	358 — —	11 28 —	11 17 3	10 9
9	Bornstedt	486 — —	16 6 —	15 21 5	14 7
10	Breitenbch	163 — —	5 13 —	5 8 1	4 11
11	Breitenstn.	231 — —	7 21 —	7 14 1	6 11
12	Breitung.	241 — —	8 1 —	7 23 9	7 3
13	Brücken	447 — —	14 27 —	14 13 7	13 5
14	Catharieth	218 — —	7 8 —	7 1 6	6 6
15	Dietersdrf	232 — —	7 22 —	7 15 —	7 —
16	Dittichenr.	56 — —	1 26 —	1 24 4	1 8
17	Drebsdorf	106 — —	3 16 —	3 12 10	3 2
18	Edersleb.	404 — —	13 14 —	13 1 11	12 1
19	Emselohe	66 — —	2 6 —	2 4 —	2 —
20	Gehefen	411 — —	13 21 —	13 8 8	12 4
21	Gorsbach	633 15 —	21 3 6	20 14 6	19 —
22	Gonna	261 — —	8 21 —	8 13 2	7 10
23	Grillenbrg	100 — —	3 10 —	3 7 —	3 —
24	Hackpfüffel	205 — —	6 25 —	6 18 10	6 2
25	Hamma	129 — —	4 9 —	4 5 2	3 10
26	Hain b. H.	134 — —	4 14 —	4 10 —	4 —
27	Hain b. St.	242 — —	8 2 —	7 24 9	7 3
28	Hainrode	129 — —	4 9 —	4 5 2	3 10
29	Hermacker.	132 — —	4 12 —	4 8 —	4 —
30	Hohlstedt	246 — —	8 6 —	7 28 7	7 5
31	Holdenstdt	450 — —	15 — —	14 16 6	13 6
32	Kaltenborn	76 — —	2 16 —	2 13 9	2 3
33	Kleinleing.	113 — —	3 23 —	3 19 7	3 5
34	Klosterrode	230 — —	7 20 —	7 13 1	6 11
35	Leugefeld	234 — —	7 24 —	7 17 —	7 —
36	Liedersdorf	153 — —	5 3 —	4 28 5	4 7
37	Martinsrth	172 — —	5 22 —	5 16 10	5 2
38	Nikolausrth	139 — —	4 19 —	4 14 10	4 2
39	Nienstedt	220 — —	7 10 —	7 3 5	6 7
40	Oberröblg	521 — —	17 11 —	16 25 4	15 8
41	Obersdorf	153 — —	5 3 —	4 28 5	4 7
42	Wölsfeld	226 15 —	7 16 6	7 9 8	6 10
43	Onestenberg	86 — —	2 26 —	2 23 5	2 7
44	Riestedt	601 — —	20 1 —	19 13 —	18 —
45	Riethnordh	468 — —	15 18 —	15 4 —	14 —
46	Ritteburg	167 — —	5 17 —	5 12 —	5 —
47	Roeishain	49 — —	1 19 —	1 17 6	1 6
48	Roßla	1065 15 —	35 15 6	34 13 7	1 11
49	Rosperwend	151 — —	5 1 —	4 26 6	4 6
50	Rottleberod	296 — —	9 26 —	9 17 1	8 11
51	Schmalzerd.	55 — —	1 25 —	1 23 4	1 8
52	Schönfeld	210 — —	7 — —	6 23 8	6 4
53	Schwenda	271 — —	9 1 —	8 22 10	8 2
54	Sittendorf	202 — —	6 22 —	6 15 11	6 1
55	Sotterhaus.	302 — —	10 2 —	9 22 11	9 1
56	Steinbrück	184 — —	6 4 —	5 28 6	5 6
57	Stempeda	119 — —	3 29 —	3 25 5	3 7
58	Straßberg	350 — —	11 20 —	11 9 6	10 6
59	Sundhausen	288 15 —	9 18 6	9 9 10	8 8
60	Thürungen	135 — —	4 15 —	4 10 11	4 1
61	Tilleda	609 — —	20 9 —	19 20 9	18 3
62	Ufftrungen	351 — —	11 21 —	11 10 6	10 6
63	Uthleben	263 — —	8 23 —	8 15 1	7 11
64	Voigtstedt	432 — —	14 12 —	13 29 —	13 —
65	Wallhausen	515 15 —	17 5 6	16 20 —	15 6
66	Wettelrode	162 — —	5 12 —	5 7 2	4 10
67	Wickerode	147 — —	4 27 —	4 22 7	4 5
68	Windehausf.	246 — —	8 6 —	7 28 7	7 5
69	Wolfsberg	116 — —	3 26 —	3 22 6	3 6

Gewerbliche Anlage.

Die Schützenhausbesitzer, Herr August Ritter und Wilhelm Simon hiesigen Orts, beabsichtigen auf dem östlich vom Schützenhause gelegenen, zum Schützenhause gehörigen Gartengrundstücke, eine Bierbrauerei anzulegen. Wir machen solches hierdurch bekannt und fordern diejenigen Personen, welche dabei etwas zu erinnern haben sollten, auf, ihre Einwendungen gegen die neue Anlage innerhalb vier Wochen, von heute ab, bei Verlust des Widerspruchsrechts bei uns anzumelden

Artern, den 2. März 1857.

Der Magistrat.

Grundstücks-Verkauf.

Theilungshalber sollen von den Christian Mehrstedtschen Erben hier das in der Probstgasse neben dem Mohrungshofe, belegene Hintersattlerhaus nebst Zubehör an Scheune und Garten,

1 Acker Land am Einzinger Grunde, neben dem Gastwirth Herrn Stellfeld und dem Schuhmachermeister Krankenhagen,
¾ Acker Land im Krötenteiche, an der Froschbrücke, neben Lohsens Erben,
auf den

16. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

in meiner Expedition öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden den erscheinenden Kaufliebhabern bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

Sangerhausen, am 2. März 1857. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

In der Gottfried Fesselschen Nachlaßsache von hier, sollen im Auftrage des Kgl. Wohll. Kreisgerichts zu Sangerhausen verschiedene Effecten, als: Uhren, Möbel und Hausgeräthe, wie auch ein Welkofen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Hierzu ist Termin in der Wohnung des Erblassers zu

Montag, den 16. März d. J., Mittags von 12 Uhr

ab, anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Mohrungen, den 4. März 1857. Das Dorfgericht.

Hausverkauf in Riestedt!

Das neu erbaute Wohnhaus № 243 mit 3 heizbaren Stuben, 2 Kammern u. Schweinestallung, soll den 16. März, Vormittags 11 Uhr,
auf dem dasigen Rathhause meistbietend verkauft werden.

Veränderungshalber bin ich gesonnen folgende Gegenstände:

1. einen braunen Hengst,
2. einen breiten und einen schmalen Wagen, beide ganz gut,
3. sämmtliches Ackergeräth und Geschirr,
4. 3 Schock geschnittenen Häcksel,

Sonnabend den 14 März 1857, früh 10 Uhr,
meistbietend gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen.

Gottfried Messerschmidt, Jakobsstraße.

Auctions-Anzeige.

Auf den Sonnabend, als den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen in meiner Wohnung, im Hause der Frau Wwe. Peter, verschiedene Möbel, als: Sophas, Tische, Schränke, 1 Pianoforte, Betten, Zinn-, Kupfer- u mehreres Hausgeräth, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. Sangerhausen, d. 4. März 57. Die verwittwete Kämmerer John.

Ausverkauf!

Projectirter Veränderung halber stelle ich mein sämmtliches Schnittwaaren-Lager, bestehend aus diversen Tuchen, Buckskins, baumwollenen und seidenen Stoffen in reicher Auswahl, en gros und en detail zu auffallend billigen Preisen in Ausverkauf.

Wallhausen. **Frd. Tettenborn.**

Verkaufs-Anzeige.

Da ich gesonnen bin meine Möbel und Wirthschaftssachen, wobei auch ein großer und einige kleine Backtröge, so wie Backbretter sind, gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen, so habe ich Termin auf Sonnabend, Mittags 12 Uhr, bei meinen Eltern angesetzt, wozu ich ergebenst einlade

Wallhausen, den 7. Hermann Schwerdt.

Weißen Riesenmöhrensaamen hat zu verkaufen

Schmalfuß in Wickerode.

Langes Roggen-, so wie Gersten- und Haferkleestroh verkauft billig, um die Scheune schnell zu räumen J. F. C. Probst.

Bekanntmachung.

Den Pferdezüchtern der Umgegend theilen wir ergebenst mit, daß der Herr Landstallmeister von Thielau auf unsere Bitte noch einen Hauptbeschäler, den **Vollbluthengst Punch,** nach Oberröblingen gesendet hat. Die dortige Beschälstation ist nun mit fünf ausgezeichneten Beschälern dergestalt besetzt, daß allen Ansprüchen der Pferdezüchter genügt werden kann — und wahrscheinlich ist keine einzige Station in der Provinz Sachsen mit tüchtigern oder gleichen Landbeschälern versehen. Sangerhausen, am 4. März 1857.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.
Rothmaler.

Oekonomischer Verein.

Die Herren Mitglieder werden zu der auf
Sonnabend den 21. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,
in der Seibtschen Brauerei hier anstehenden Besprechung hierdurch mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß nachfolgende Gegenstände zur Besprechung kommen werden:

1. Auf welche Weise wird das Vieh bei eingetretener Mißerndte am besten durchgebracht?
2. War von den alten Landkühen mehr Nutzen zu erzielen, als von den jetzigen?
3. Eignen sich die englischen Schweine zur Mastung besser als die deutschen?
4. Bei welcher Bodenart bewährt sich der Guano als Düngungsmittel am besten?

Außerdem wird

5. der Entwurf eines Viehversicherungs-Statuts vorgelegt und
6. über einige Abänderungen der Vereins-Statuten

berathen werden

Sangerhausen, den 4. März 1857. Der Vorstand. Meyer.

Donnerstag den 12 d. M. ist Quartal der Schuhmacher-Innung.
Sangerhausen, den 5. März 1857. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich den von mir erkauften Gasthof zur **„goldenen Krone"** in Artern. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen meiner geehrten hiesigen und auswärtigen Gäste stets mit allen Kräften nachzukommen, und werde mir das Vertrauen derselben durch reelle und prompte Bedienung zu erhalten suchen.

Artern, den 1. März 1857. **Carl Schnitzer,**
früher Oberkellner im Gasthof „zum Preuß. Hof" in Sangerhausen.

Ein sehr nobeles 2stöckiges Wohnhaus, an einer sehr guten Lage Sangerhausens, enthaltend 8 fein tapezirte Stuben mit schönen eisernen Oefen, 8 Kammern, 4 Keller, 2 Küchen, schönen Boden- und Hofraum, so wie Stallung, ist für den soliden Preis von 4,000 Rt., mit Hälfte Anzahlung zu verkaufen.

Mit dem Verkauf ist beauftragt der Comm.-Agent **W. Anhalt** in Wippra.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit gefertigten Mannskleidern von allen Gattungen und verschiedenen Stoffen, als: Röcke, Jacken, Hosen und Westen, gut gearbeitet, verspricht die billigsten Preise und bittet um zahlreichen Zuspruch

Wallhausen, den 5. März 1857. **C. Winter,** Schneidermeister.

Ein junger Mensch, von guter Erziehung, findet zu Ostern unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, wo möglich vom Lande, findet sogleich oder zu Ostern einen Dienst als Hausmädchen. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition des Kreisblattes.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mensch, von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die Bürstenmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich oder zu Ostern unter billigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Rudolph Wagner,** Bürstenmachermeister in Nordhausen, Töpfermarkt № 36.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0096

Beilage

zu Nr. 19 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Das der Gemeinde Klemleinungen gehörige, daselbst belegene Schäfereigebäude mit dem dazu gehörigen Garten, Hofraum, Schaf- und Schweinestalle, soll

auf den 14. März c., Nachmittags 2 Uhr,

in dem dortigen Wolffschen Schenklokale unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Kauflustige einzufinden haben.

Roßla den 26. Februar 1857. Der Gräflich Stolb. Polizeirath.
Golde.

Bekanntmachung.

Die Anfuhre von 441½ Schtruth. Chausseesteinen, welche im Bruche am Bornthale am Kyffhäuser-Gebirge gebrochen werden sollen und zur Unterhaltung der Berlin-Casseler Chaussee bei Sangerhausen von Nr. 28,51 bis Nr. 28,88 pro 1857 bestimmt sind, sollen anderweitig den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Hierzu steht ein Lizitations-Termin auf

Sonnabend den 14. März a. c., Vormittags 10 Uhr,

in Wallhausen im Knoblauchschen Etablissement an, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Sangerhausen, den 5. März 1857. Der Königliche Kreisbaumeister.
gez. Schmieder.

Die Orgel in der St. Ulrichskirche befindet sich in einem solchen defecten Zustande, daß sie einer Reparatur nicht mehr unterworfen werden kann.

Es ist deshalb der Bau einer neuen Orgel, und weil die Kirche ganz vermögenlos ist, beschlossen worden, dazu die Kosten aus der Stiftskasse zu entnehmen. Nach dem dazu gemachten Anschlage fehlen aber 80 Thlr. um der Orgel eine neue Trompetenstimme hinzufügen zu können. Es wird jedoch gehofft, daß diese von den Parochianen durch freiwillige Beiträge aufgebracht, wozu die Kirchenvorsteher Einsammlungen in den ersten Tagen nächster Woche veranstalten werden.

Wie sehr eine gute Orgel den Kirchengesang hebt, kennt jeder und es werden deshalb die Parochianen, wie alle welche kirchlichen Sinn haben, gern zur Vervollständigung der Orgel beitragen.

Fleißige Handarbeiter finden noch fortwährend Beschäftigung, entweder in Accordarbeit oder im Tagelohn
Probstmühle bei Sangerhausen. W. Zehe.

Unterzeichneter ist gesonnen, circa 50 Morgen Feld zu Kartoffelland zu verpachten
Probstmühle bei Sangerhausen. W. Zehe.

Einen Lehrling sucht zu Ostern unter billigen Bedingungen
Probstmühle bei Sangerhausen. W. Zehe.

Tüchtige Maurer- und Zimmergesellen finden sofort Beschäftigung bei
Wünsche, Maurer- und Zimmermeister.

Maurer- und Zimmerlehrlinge finden Aufnahme bei
Wünsche, Maurer- und Zimmermeister.

Gesuch. Ein zuverlässiger Knecht kann sogleich oder zum 1. April in Dienst treten. Auch sind 1 oder 2 Stuben, mit oder ohne Möbel, sogleich oder zu Johannis billig zu vermiethen.
Scharfe. Magdeburger Straße 481.

Sonntag den 8. März d. J. Abendunterhaltung des Niederröblinger Gesangvereins im das. Gasthofe. Zur Aufführung kommt: „Der Spinnabend von Jul. Otto". Anfang Abends 7 Uhr; nach dem Conzert findet Ball statt. Freunde des Gesanges und geselligen Vergnügens werden freundlichst hierzu eingeladen.

Es werden auf einem Gute zwischen Sangerhausen und Mansfeld zwei brauchbare Ackerknechte gesucht und können sich Solche, jedoch mit guten Zeugnissen versehen, beim Geschäftsmann Spannhacke melden.

Sangerhausen, den 5. März 1857. C. Spannhacke.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche in der Küche nicht unerfahren, auch reinlich treu und ehrlich ist, findet sogleich einen Dienst bei Fr. Schander.

Ein ordentliches junges Mädchen, am liebsten von außerhalb, findet zum 1. April einen Dienst. Näheres in der Loge.

Ein junger Mensch, der Lust hat Sattler, Täschner und Tapezirer zu werden, auch Wagenbau und Wagenlackiren gründlich erlernen will und eine gute Vor- wie praktische Ausbildung bekommt, kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei **Herm. Wilh. Eckstein,** Riest. Str.

1½ Acker Land ist zu verpachten bei Heinigen hinterm Schlosse.

Bekanntmachung.

Den ersten geräucherten Rhein-Lachs erhielt

F. G. Oswald.

Für Confirmanden.

Gesangbücher in 4 verschiedenen Drucksorten, als: dauerhaft ganz in Leder gebunden von 17 bis 24 Sgr, elegant in Goldschnitt, mit geschmackvoller echter Deckelvergoldung von 1 bis 2¼ Rt. per Stück, sind zu haben in der

Buchbinderei von **Friedrich John.**

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein

Gold- & Silberwaarenlager

zur geneigten Beachtung. Ganz ergebenst

Sangerhausen, den 3. März 1857.

C. Wohlt,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.
Kylische Straße, im Hause des Mützenfabrikant Meinke, 1 Tr. hoch.

J. Kulp, Königl. Preuß. geprüfter Opticus,

macht seinen Bekannten, so wie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er wieder mit seinen Brillen und Augengläsern angekommen ist, und empfiehlt außerdem alle ins optische, mathematische und physikalische Fach schlagende Artikel, deren Güte wohl schon hinreichend bekannt ist. Sämmtliche Waaren werden zu den billigsten, aber festen Preisen verkauft. Sein Logis ist bei Herrn Seibt und der Aufenthalt dauert 4 Tage.

Für diejenigen, welche an Augenschwäche leiden und sich meines Rathes, so wie meiner Brillen bedienen wollen, bin ich am sichersten des Morgens bis 9 Uhr und des Mittags von 12 bis 2 Uhr bestimmt zu sprechen.

J. Kulp, Opticus.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Gummischuhe!

Echt Amerikanische	**Damenschuhe, bestes Fabrikat,**	à Paar	1 Rt.	7½ Sgr.
dito	Springslippers of New-Brunswick	„	1 „	9 „
Französische Damenschuhe		„	1 „	2½ „
Harburger dito		„	1 „	— „
Echt Amerikanische Herrenschuhe		„	1 „	20 „
Harburger	dito	„	1 „	10 „

C. Müller, jun. Ulrichsstraße.

Für Confirmanden!

Alle Sorten **Mützen,** in Tuch, Buckskin u. Seide, **Chemisettes, Kragen, Shlipse & Cravatten in großer Auswahl** und zu den **niedrigsten Preisen** bei **C. Müller junior,**
Ulrichsstraße.

HERREN-HÜTE.

Feinste schwarze Seidenhüte (*schweiss- und wasserdicht gearbeitet*) *nach neuester Pariser Form, welche Letztere sich durch ein sehr kleidbares Aeussere vortheilhaft auszeichnen, desgl.* **Sommerfilz-Hüte feinster Qualität,** *in verschiedenen Modefarben, Façon Canotiers, so wie* **Knaben-** *und* **Kinder-Hüte** *sind in grosser Auswahl eingetroffen bei*

Sangerhausen. **J. Ehmer's Wwe.**

Carl Dettenborn's

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin in **Halle** a. S.,

gr. Märkerstraße,

empfiehlt das größte und eleganteste Lager in allen bekannten und beliebten Holzarten ganzer Ameublements sowohl, als auch ganzer **Garnituren** in Polsterwaaren mit den feinsten Bezügen in Seide, Wolle und Plüsch, zu den möglichst billigsten Preisen unter Uebernahme von Garantie.

Auch können die gekauften Möbel durch mein eigenes, sicher und bequem eingerichtetes Möbel-Fuhrwerk nach außerhalb geliefert werden, und empfehle schließlich dasselbe auch noch bei vorkommenden Lokalveränderungen zur gütigen Beachtung.

☞ Auch wird zu Ostern ein Tischlerlehrling gesucht.

Kiefernadel-Salbe, das beste Heilmittel von **Frostschäden,** so wie **Gicht** und **Rheumatismus,** welches **stets** mit dem **besten** Erfolge angewendet wurde, ist vorräthig in der Expedition d. Blattes.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Compesition des König. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die echten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **Ferdinand Burghardt,** in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Brod- und Semmel-Preise

für den Monat März c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes 1 Sgr.-Brod soll wiegen Pf. L. O.	1 schwarzes 2 Sgr.-Brod soll wiegen Pf. L. O.	1 schwarzes 2½ Sgr.-Br. soll wiegen Pf. L. O.	1 schwarzes 5 Sgr.-Brod soll wiegen Pf. L. O.	1 weißes Pf.-Brod soll wiegen L. O.	1 weißes 3 Pf.-Brod soll wiegen L. O.	1 weißes 6 Pf.-Brod soll wiegen L. O.	1 weißes Sgr.-Brod soll wiegen L. O.	1 sechs Pf.-Semmel soll wiegen L. O.
1	Arendt	1 — —	2	— —	4	1 2	4 2		1	6 2
2	Heinrich Gebigke sen.	1 — —	2	2 16	5	1 2	4 2		18	
3	Heinrich Gebigke jun.	1 2 —	2 4	2 22	5 12	1 2	5	10	20	7
4	Heinemann	1 — —	2	2 15	5 —	1 2	4 2		16	6
5	Kluge	1	2		5 —					6
6	Koch	1 2 —	2 4	— —	5 10	1 2	4 2			7
7	Klaube	1		— —	—	1 2	4 2		18	7
8	Mai	1 3 —	2 6		5 16	1 2½	5		20	6
9	Marci	1 — —	—	2 17	5 15	1 1	3 3	7 2	16	6 2
10	Noltze	1 — —	2 —	— —	5	1 2	4 2		18	6 2
11	Pampel	1 3 —	2 6	— —	5 26	1 2	4			6
12	Pohl	1 5 —	2 10	— —	5 25					6
13	Röhrig	1 2 —	2 4	— —	5 10	1 2	4 2			6 2
14	Schmidt	1 — —	2 —	— —	5	1 1	3 3			6
15	Schlennstedt	1 3 —	2 6	— —	5 12	2	5 2			6 2
16	Gottlob Trinkaus	1 — —	—	2 —	5	1 2	4 2		18	5
17	Gottlob August Trinkaus	1 2 —	2 4	— —	5 8	1 2	4 2			8

Sangerhausen, den 5. März 1857. Der Magistrat.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:
Vormittags Herr Diac. Ulrich
Nachmittags Herr Suy. Dr. Frantz.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.
Freitag den 13. März Passionspredigt Hr. Diac. Ulrich.
Cop. Am 5. März der Kaufm. Herr L. A. Schander mit Jgfr. Auguste Louise Reinicke.
Geb. Am 1 dem Schneider Alb. Pehlemann e. S. Am 2. dem Schneidermstr. F. L. Worch e. S.
Gest. Am 1. die Wittwe Marie Cath. Heßler geb. Glocke, 83 J. 2 M. 26 T. alt. Am 2. Hermann Emil, S. des Maurergef. C. D. Lange, 16 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 2 in d. Fast. Rem. pred.
Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
Dienstag Passionspredigt Herr Diac. Dr. Eckardt.
Cop. Am 1. März der Schneidermstr. J. F. Hoefer mit Jgfr. Auguste Berndt hier.
Geb. Am 28. Febr. der unverehel. Therese Schaumkelle e. außerehel. T. Geb. dem Schuhmachermstr. G Bogenhardt e. T. Am 1. März der unverehl. Joh. Menge ein todtgeb. nnehel. S. Am 5. dem Schuhmstr. Ch. Ostermann e. S.
Gest. Am 1. März der Zimmermstr. Herr Joh. G. Böttcher, 78 J. 3 M. 24 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 20. 1857.

Mittwoch, 11. März.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Kreisblattsverordnung des hiesigen Königlichen Landrathsamtes vom 20. v. M., Kreisblatt № 19, fordern wir alle diejenigen, welche nach derselben Kreisbedürfnisse zu zahlen haben, auf, diese bis spätestens den 13. März cr. an den Steuer-Einnehmer Herrn Schönau zu zahlen. Die Reste werden alsdann durch Exekution eingetrieben.

Sangerhausen, den 9. März 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. cj., Vormittags um 10 Uhr, soll eine Partie Weidenholz auf dem Stamme, in 20 Abtheilungen, an der Sauweide, öffentlich meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 5. März 1857. Der Magistrat.

Aufforderung.

Es sind in diesem Jahre bereits wieder 30 arme Confirmanden Behufs Bekleidung zur Berücksichtigung angemeldet. Bevor wir aber die zur Anschaffung der nöthigsten Bekleidungsstücke erforderlichen Geldmittel bewilligen, wenden wir uns ebenfalls wieder, wie in vorigen Jahren, an die freundlichen Geber der Stadt mit der Bitte: uns auch in diesem Jahre wiederum mit milden Gaben an Geld oder mit Kleidungsstücken, zu Hülfe zu kommen und das Scherflein freier Liebe und Barmherzigkeit zu dem zu legen, was die Pflicht erfordert.

Zum Empfang der Gaben sind die Herren Armenpfleger, Bäckermstr. Kluge, Tischlermeister Schlein, Lohgerbermstr. Franke, Schornsteinfegermeister Müller und die Herren Geistlichen bereit. Sangerhausen, den 9. März 1857.

Die Armen-Commission.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Feuer-Societäts-Beiträge für die Ortschaften des platten Landes im Herzogthume Sachsen betragen prb 2. Semester pr.

4 Sgr 2 Pf.

von 100 Rt. reiner Beitragssumme.

Indem ich den Magistraten und Ortsbehörden die vom General-Directorio festgestellte Heberolle nachstehend mittheile, veranlasse ich dieselben, die hinter jedem Orte verzeichnete Beitragssumme spätestens in den Tagen vom 25. bis 28. d. M. in Preuß. Münzsorten einzuzahlen.

Durch die Post können die Gelder unter portofreier Rubrik „Feuer-Societ.-Sachen und Gelder" eingesendet werden.

Sangerhausen, den 9. März 1857. Der Kreis-Director gez. v. Werthern.

Heberolle der Feuer-Societät für das platte Land des Herzogthums Sachsen pro 2. Semester 1856. Kreis Sangerhausen.

Nr. d. Kreislagerbuchs.	Ortschaft.	Beitragsberechnung pro 2. Sem. 1856 5 pf. v. 10 thl. reiner Beitragssumme. Ausschreibens-Summen. Thaler.	Geld-Beiträge. thlr.	sgr.	pf	Nr. d. Kreislagerbuchs.	Ortschaft.	Beitragsberechnung pro 2. Sem. 1856 5 pf. v. 10 thlr. reiner Beitragssumme. Ausschreibens-Summen Thaler.	Geld-Beiträge. thlr.	sgr.	pf.
1	Bornstedt	29965	41	18	7	38	Hermannsacker	27215	37	24	—
2	Edersleben	68165	94	20	2	39	Kelbra, Domainen und Rittergutsgebäude	3370	4	20	5
3	Gonna	42515	59	1	6	—					
4	Grillenberg	11055	15	10	7	40	Kleinleinungen	16355	22	21	5
5	Lengefeld	34170	47	13	9	41	Questenberg	9390	13	1	3
6	Martinsrieth	30140	41	25	10	42	Rosperwende	32100	44	17	6
7	Oberröblingen	73690	102	10	5	43	Roßla	105485	146	15	3
8	Obersdorf	33535	46	17	4	44	Sittendorf	40395	56	3	1
9	Pölsfeld	29295	40	20	7	45	Thürungen	38300	53	5	10
10	Riestedt	90755	126	1	6	46	Tilleda	102040	141	21	8
11	Riethnordhausen	45705	63	14	4	47	Uftrungen	79810	110	25	5
12	Ritteburg	34995	48	18	2	48	Wickerode	47065	65	11	1
13	Schmalzerode	8350	11	17	11	49	Wolfsberg	20690	28	22	1
14	Wettelrode	27055	37	17	3	50	Auleben	137265	190	19	4
15	Artern	15870	22	1	3	51	Bielen	58090	80	20	5
16	Beyernaumburg	49620	68	27	6	52	Görsbach	101405	140	25	3
17	Emselohe	14445	20	1	11	53	Hamma	19040	26	13	4
18	Holdenstedt	32390	44	29	7	54	Hain bei Heringen	17170	23	25	5
19	Liedersdorf	17185	23	26	—	55	Hain bei Stolberg	50545	70	6	—
20	Nienstedt	29025	40	9	5	56	Rodishain	10120	14	1	8
21	Sotterhausen	30850	42	25	5	57	Rottleberode	45135	62	20	8
22	Brücken	62750	87	4	7	58	Schwenda	60490	84	—	5
23	Hohlstedt	49305	68	14	4	59	Steinbrücken	36750	51	1	3
24	Blankenheim	30825	42	24	5	60	Stempeda	19690	27	10	5
25	Gehofen	83885	116	15	2	61	Gräfliche Gebäude in Stolberger Flur	22750	31	17	11
26	Haackpfüffel	22610	31	12	1						
27	Kaltenborn	9870	13	21	3	62	Straßberg	61840	85	26	8
28	Altendorf	39990	55	16	3	63	Sundhausen	66410	92	7	1
29	Bennungen	86650	120	10	5	64	Uthleben mit Gut Berbisleben	61385	85	7	8
30	Berga	110265	153	4	5						
31	Breitenbach	28175	39	3	11	65	Windehausen	61740	85	22	6
32	Breitenstein	58445	81	5	3	66	Catharinenrieth	26320	36	16	8
33	Breitungen	39590	54	29	7	67	Nikolausrieth	27525	38	6	10
34	Dietersdorf	36005	50	—	2	68	Schönefeld	25800	35	25	—
35	Dittichearode	19240	26	21	8	69	Voigtstedt	109780	152	14	2
36	Drebsdorf	20400	28	10	—	70	Wallhausen mit Vorwerk Meuserlengefeld	69280	96	6	8
37	Hainrode	22200	30	25	—						

Schloß Bedra, den 20. Februar 1857. Der General-Director der Landfeuersocietät des Herzogthums Sachsen. Helldorff.

Nutzholz-Versteigerung

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Der Nadelholz-Durchforstungsschlag im Distrikte Sandberg, des Forstbeganges Ziegelrode, direct an dem Ziegelröder-Roßleber Communikationswege belegen, bietet zum Verkauf

circa 37 Schock Fichten Stangen 1. Klasse und
„ 130 „ „ „ Wellholz.

Diese für Stellmacher, Gärtner und Weinbauer ꝛc. geeigneten Nadelholzsortimente sollen

Mittwoch den 18. d. M., von Morgens 9 Uhr ab,
an Ort und Stelle versteigert werden und ist der Sammelplatz auf dem oben bezeichneten Ziegelröder-Roßleber Wege, in Nähe der Roßleber Flurgrenze und der sogenannten Langenfrau.

Nach dem Verkaufe ist die Forst-Receptur bereit, Holzkaufgelder hier in Ziegelrode im Gasthofe anzunehmen.

Ziegelrode, am 7. März 1857. Königliche Oberförsterei.

Anzeige.

Es sind mir mehrere Capitalien von 300 Rth. bis 2000 Rth. zur Disposition gestellt und liegen zur Ausleihung gegen gute Hypothek bereit.

Sangerhausen, den 9. März 1857. Der Rechts-Anwalt und Notar
Romeiß.

Veränderungshalber bin ich gesonnen folgende Gegenstände:

1. einen braunen Hengst,
2. einen breiten und einen schmalen Wagen, beide ganz gut,
3. sämmtliches Ackergeräth und Geschirr,
4. 3 Schock geschnittenen Häcksel,

Sonnabend den 14. März 1857, früh 10 Uhr,
meistbietend gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen.

Gottfried Messerschmidt, Jakobsstraße.

Weißblühender Weidekleesamen und einige Scheffel Esparsettsamen ist zu verkaufen bei
Rothmaler in Sangerhausen.

Ein noch ganz guter starker Kuhwagen, mit eisernen Achsen, steht zum Verkauf bei
F. Blättermann in Drebsdorf.

Sparkalk, à Scheffel 4 Sgr, bei
Steinecke, Zechenhaus bei Gonna.

Eine neue Laden-Einrichtung für ein Materialgeschäft ist billig zu verkaufen in der Bau- und Möbel-Tischlerei der **Wwe. Gottschalk,** Magdeb. Str. № 346.
Auch finden daselbst 2 Tischlergesellen Arbeit.

Der Verkauf der Möbel und Wirthschaftssachen des Bäckermstr. Schwerdt in Wallhausen findet Sonnabend, den 21. huj statt.

3—4 Wispel gute Roggenkleie verkauft der
Bäckermeister **Kluge.**

Eine hochtragende Kuh, so wie langes und krummes Stroh ist zu verkaufen im Schlößchen zu Riestedt.

Confirmanden-Anzüge

nach verschiedenen Modellen und gut gewählten Stoffen, schön gearbeitet, empfehlen wir in der

größten Auswahl.

Gebr. Pintus.
Magdeburger Straße 487.

Annonce.

Graupen in allen Nummern sind wieder vorräthig bei
S., d. 9. März 57. **Fr. Dittmar.**

Gegen jeden veralteten Husten, gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen ꝛc. ist der von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus **„approbirte Brust-Syrup"** aus der Fabrik des Hrn. Wilh. Mayer & Co. in Breslau, in Sangerhausen nur allein ächt in Original-Flaschen, à 2 Rth. die ganze und 1 Rth. die halbe Flasche, bei den Herren **J. C. W. John** und **Friedrich Witschel,** so wie in Artern bei **F. A. Lage** zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0103



Keine erfrornen Glieder mehr!!



Gicht und Rheumatismus vollständig vertrieben!

Die vom Herrn Bade-Inspector Rößler in Weimar erfundene **Kiefernadel-Salbe, — Ein Hohes Großherzogl. Sachsen-Weimarisches Staats-Ministerium hat nach sorgfältiger Prüfung dieses Heil-Mittels sich bewogen gefunden, den Verkauf desselben zu gestatten** — welche nicht nur **Gicht u. Rheumatismus** vollständig heilt, sondern auch das **einzige** Mittel zur völligen Heilung der **Frostschäden** ist, ist zu haben in der **Expedition dieses Blattes.**

Unter Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. **Kräuter-Seife** (à 6 und 12 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's arom. **Zahn-Pasta** (à 6 und 12 Sgr.)

Professor **Dr. Lindes** **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à 7½ Sgr. pro St.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife** (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel** (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade** [in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte u. Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Sangerhausen bei **H. G. Töttler** und in Artern bei **F. A. Lage nur allein** verkauft.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannigfache Nachbildungen und Falsificate hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) und DR HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), so wie auch auf die Firma unseres betreff. alleinigen Orts-Depositärs zur Verhütung von Täuschungen gef. genau achten.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr

GEBR. LEDER'S balsamische

ERDNUSSOELSEIE

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei **Ferd. Burghardt** in **Sangerhausen** und **F. A. Lage** in **Artern.**

4 Stück in einem Packet 10 Sgr

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Anzeige.

Da ich mich noch fortwährend vieler Besuche zu erfreuen habe, so zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich mit meinen optischen Fabrikaten noch einige Tage hier aufhalten werde und bin besonders für diejenigen, welche an Augenschwäche leiden und sich meines Rathes und Augengläser bedienen wollen, des Morgens bis 9 Uhr und des Mittags von 12 bis 2 Uhr am sichersten zu sprechen. Mein Logis ist bei Herrn Seibt im „Prinz von Preußen."

J. Kulp, Königl. Preuß. geprüfter Opticus.

Ein ordentliches Mädchen, wo möglich vom Lande, findet sogleich oder zu Ostern einen Dienst als Hausmädchen. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition des Kreisblattes.

Sangerhausen, den 7. März 1857.

Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.	bis 2 Thl.	10 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 14 Sgr.	bis 1 Thlr. 15 Sgr.
Roggen	1	25 „	„ 1 „	27 „	Hafer	— „ 25 „	„ — „ 27 „

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0104

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 21. 1857.

Sonnabend, 14 März.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Kreisblatt 1857, Seite 1, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das angeordnete Verbot der Ausfuhr von Pferden über die äußere Zollgrenze aufgehoben ist.

Sangerhausen, den 2. März 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Der Oekonom Christian Coblenz zu Wallhausen ist zum Schiedsmanne und der Brauereibesitzer Knoblauch daselbst zum Stellvertreter im 1. Landbezirke gewählt und verpflichtet worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 3. März 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Die Magisträte und Ortsbehörden meines Polizeikreises werden hierdurch angewiesen, mir bis zum 25. d. M. anzuzeigen, ob hinsichtlich der von ihnen zu Geschwornen vorgeschlagenen Personen Veränderungen durch Todesfälle oder Wohnungswechsel vorgekommen sind.

Wer diese Anzeige bis zur angegebenen Frist versäumt, hat es sich selbst beizumessen, wenn ich mit Ordnungsstrafen vorgehe.

Sangerhausen, den 11. März 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Es ist höhern Orts wiederholt gerügt worden, daß umherziehenden Schauspielergesellschaften so wie einzelnen Schauspielern und deren Familiengliedern die Aufführung theatralischer Vorstellungen und sog. declamatorischer Abendunterhaltungen in Städten und Landgemeinden gestattet worden ist welche zum Theil gar keine, zum Theil aber nur eingeschränkte, auf die betr. Orte nicht ausgedehnten Concessionen besessen haben.

Ich veranlasse die Magisträte und Ortsbehörden meines Polizeikreises hierdurch, mit aller Strenge darüber zu wachen, daß theatralische Vorstellungen nur solchen Theater-Unternehmern gestattet werden, die sich im Besitze einer vom Herrn Oberpräsidenten der Provinz ausgefertigten Concession befinden.

Sangerhausen, den 4. März 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. cj., Vormittags um 10 Uhr, soll eine Partie Weidenholz auf dem Stamme, in 20 Abtheilungen, an der Sauweide, öffentlich meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 5. März 1857. Der Magistrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0105

Freiwillige gerichtliche Subhastation.

Kreisgericht Sangerhausen, 2. Abtheilung.

Die den Gebrüdern Einicke zu Merseburg gehörigen, in der Flur Wallhausen belegenen, Vol. 1 Fol. 32 des Hypothekenbuchs eingetragenen Grundstücke,

1) ½ Acker Land in den langen Aeckern auf dem Bindgraben, neben dem Pfarlande, taxirt 50 Thaler,
2) 1 Acker Land im Eichfelde, neben Wilke und Doctor Leonhardts Erben, taxirt 110 Thaler,
3) ½ Acker Land auf der Heergölde, neben Michael Bogks Erben, taxirt 70 Thaler,

sollen

den 9. April cr., Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle im Rathskeller zu Wallhausen subhastirt werden.

Taxe und Bedingungen sind in unserm Büreau I. einzusehen.

Gerichtliche Auction.

Die zum Nachlasse der zu Altendorf verstorbenen Schafmeister Schwabeschen Eheleute gehörigen 64 Stück Schafe (22 Stück Mutter-Schafe, darunter 21 Stück mit Lämmern, 18 Stück Erstlinge, 15 Stück Jährlinge und 9 Stück Hammel), ferner 22 Stück Hühner, sollen

am 16. Maerz cur.,

Vormittags 9 Uhr,

auf der Schäferei des Herrn Rittergutsbesitzers Heidenreich zu Altendorf öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kelbra, den 9. März 1857.

Im Auftrage:
Der Kreis-Gerichts-Secretair
Mußbach.

Grundstücks-Verkauf.

Theilungshalber sollen von den Christian Mehrstedtschen Erben hier

das in der Probstgasse neben dem Mohrungshofe, belegene Hintersattlerhaus nebst Zubehör an Scheune und Garten,

1 Acker Land am Einzinger Grunde, neben dem Gastwirth Herrn Stellfeld und dem Schuhmachermeister Krankenhagen,

¾ Acker Land im Krötenteiche, an der Froschbrücke, neben Lohsens Erben,

auf den

16. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

in meiner Expedition öffentlich meistbietend verkauft werden

Die Bedingungen werden den erscheinenden Kaufliebhabern bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

Sangerhausen, am 2. März 1857.

Dr. Günther.

Aufforderung.

Es sind in diesem Jahre bereits wieder 30 arme Confirmanden Behufs Bekleidung zur Berücksichtigung angemeldet. Bevor wir aber die zur Anschaffung der nöthigsten Bekleidungsstücke erforderlichen Geldmittel bewilligen, wenden wir uns ebenfalls wieder, wie in vorigen Jahren, an die freundlichen Geber der Stadt mit der Bitte: uns auch in diesem Jahre wiederum mit milden Gaben an Geld oder mit Kleidungsstücken, zu Hülfe zu kommen und das Scherflein freier Liebe und Barmherzigkeit zu dem zu legen, was die Pflicht erfordert.

Zum Empfang der Gaben sind die Herren Armenpfleger, Bäckermstr. Kluge, Tischlermeister Schlein, Lohgerbermstr. Franke, Schornsteinfegermeister Müller und die Herren Geistlichen bereit. Sangerhausen, den 9. März 1857.

Die Armen-Commission

Ein noch brauchbares Forte-Piano (tafelförmig), ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Bekanntmachung. Sonnabend den 21. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, soll die Anfertigung des Steinpflasters, circa 56 QRth., in der Baderthor-Gasse an den Mindestfordernden verdungen werden.

Qualifizirte Gewerken werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit auf hiesigem Rathhause einzufinden, die Bedingungen anzuhören und ihre Gebote abzugeben.

Wallhausen, den 10. März 1857.

Vogt, Bürgermeister.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Wohnhaus, nebst Scheune und Stall, so wie 1¼ Morg. Weideabfindungs-Plan, Sonnabend den 21. März, Nachmittags 4 Uhr, im Gasthofe öffentlich meistbietend aus freier Hand zu verkaufen. Bemerkt wird, daß es sich sehr gut für einen Schuhmacher eignet **Gottfried Weiland** in Grillenberg.

Hausverkauf in Riestedt!

Das neu erbaute Wohnhaus № 243 mit 3 heizbaren Stuben, 2 Kammern u. Schweinestallung, soll den 16. März, Vormittags 11 Uhr, auf dem dasigen Rathhause meistbietend verkauft werden.

☞ **Unterzeichneter ist gesonnen, Montag den 16. März, früh 11 Uhr, 2 vierjährige frischmilchende Zugkühe (eine mit dem Kalbe), Wagen u. Geschirr für Kühe u. Pferde, Ketten, neue Bettstellen, 2 Bohlentröge, 2 Pflüge, 1 Egge meistbietend gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.**

Beyernaumburg. **Fried. Osterloh.**

Einige Fuhren Mist hat zu verkaufen **Franz Buttenberg.**

Schwerste fehlerlose Spaten zu billigstem Preise bei

J. D. Krause.

Einen Lehrburschen sucht unter annehmbaren Bedingungen der

Feilenhauer **Krause.**

Anzeige. Vom 15. d. M. an sind alle Sorten Weizen-, Roggen- und Gerstenmehl zu haben in der Angermühle bei Riestedt.

Ein nach ganz guter einspänniger Wagen steht zu verkaufen bei

August Vinzens in der Probstgasse.

Weizenmehl № 0. das ℔ zu 1½ Sgr. bei Abnahme in Centnern bedeutend billiger, empfing und empfiehlt **A. Hund.**

Besten homöopathischen Gesundheits-Kaffee empfiehlt

A. Hund.

☞ Alte Kleidungsstücke, so wie alte Stiefeln, Betten und Wäsche kauft **J. Cohn,** Göpenstraße.

☞ Alte Gold- und Silbermünzen, so wie alte Gold- und Silbertressen, Kupfer, Zinn, Messing, Blei und dgl. Gegenstände kauft **J. Cohn,** Göpenstraße.

Ein ordentlicher Knecht kann gegen guten Lohn sogleich in Dienst treten bei dem

Fleischer Fehling.

---

2 Wispel gute Samenwicken sind zu verkaufen bei dem

Fleischer Fehling.

Annonce.

Graupen in allen Nummern sind wieder vorräthig bei

S., d. 9. März 57. **Fr. Dittmar.**

Weißblühender Weidekleesamen und einige Scheffel Esparsettsamen ist zu verkaufen bei **Rothmaler** in Sangerhausen.

Oekonomischer Verein.

Die Herren Mitglieder werden zu der auf

Sonnabend den 21. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

in der Seibtschen Brauerei hier anstehenden Besprechung hierdurch mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß nachfolgende Gegenstände zur Besprechung kommen werden:

1. Auf welche Weise wird das Vieh bei eingetretener Mißerndte am besten durchgebracht?
2. War von den alten Landkühen mehr Nutzen zu erzielen, als von den jetzigen?
3. Eignen sich die englischen Schweine zur Mastung besser als die deutschen?
4. Bei welcher Bodenart bewährt sich der Guano als Düngungsmittel am besten?

Außerdem wird

5. der Entwurf eines Viehversicherungs-Statuts vorgelegt und
6. über einige Abänderungen der Vereins-Statuten

berathen werden

Sangerhausen, den 4. März 1857. Der Vorstand. Meyer.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich den von mir erkauften Gasthof zur **„goldenen Krone"** in Artern. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen meiner geehrten hiesigen und auswärtigen Gäste stets mit allen Kräften nachzukommen, und werde mir das Vertrauen derselben durch reelle und prompte Bedienung zu erhalten suchen.

Artern, den 1. März 1857. **Carl Schnitzer,**
früher Oberkellner im Gasthof „zum Preuß. Hof" in Sangerhausen.

Firma's

in allen Schreibarten, mit und ohne Vergoldung, so wie auf die Wand, fertigt

Fr. Weise, jun.

Ein noch ganz guter starker Kuhwagen, mit eisernen Achsen, steht zum Verkauf bei

F. Blättermann in Drebsdorf.

Eine neue Laden-Einrichtung für ein Materialgeschäft ist billig zu verkaufen in der Bau- und Möbel-Tischlerei der **Wwe. Gottschalk,** Magdeb. Str. № 346.
Auch finden daselbst 2 Tischlergesellen Arbeit.

Von jetzt ab kostet der Scheffel Kalk, da die Arbeitslöhne, das Holz ꝛc. viel theurer als früher sind, 4 Sgr **Steinecke,** Zechenhaus bei Gonna.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Kellerraum Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu vermiethen und den 1. Juli c. zu beziehen bei

Carl Glümann.

Eine möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. **Friedrich Schroeter,** Riestedter Straße.

Ein Logis in der obern Etage steht zu vermiethen und kann zum 1. April d. J. bezogen werden bei **C. Fehling,** kylische Straße.

Eine Stube ist zu vermiethen, auch sind eingemachte Birnen, so wie Kartoffeln und weiße Bohnen zu haben bei Carl Lehnert auf dem Vorwerk.

Ein junger Mensch, der Lust hat Sattler, Täschner und Tapezirer zu werden, auch Wagenbau und Wagenlackiren gründlich erlernen will und eine gute Vor- wie praktische Ausbildung bekommt, kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei **Herm. Wilh. Eckstein,** Riest. Str.

Es ist am 11. d. M. von Allstedt, zwischen Nieder- und Oberröblingen, ein großer Brief an mich, mit werthlosen Papieren, verloren und verspreche ich dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung. L. Demelius.

Am Dienstag ist von Roßla bis Sangerhausen eine Wagenwinde verloren gegangen, der Finder, welcher dieselbe beim Gastwirth Thiele abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0108

Beilage

zu Nr. 21 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Dienstag den 17. März 1857, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung. 1. Verpachtung der Waldwiesen im Rathsholze. 2. Die Vollziehung eines Löschungs-Consenses. 3. Die Pensionirung des Röhrmeisters Franke. 4. Niederschlagung von Schulgeld. 5. Niederschlagung eines Miethsrechtes. 6. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, den 13. März 1857. **Schmidt.**

Freiwilliger Verkauf.

Der Tischlermeister Herr Carl Ludwig Scharfe hier beabsichtigt sein allhier in der Mühlgasse, neben Herrn Hartmann und Eberhardt, belegenes Wohnhaus nebst Zubehör an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Verkaufstermin auf

den 23. März, Vormittags 9 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 11. März 1857. Der Justiz-Rath **Hesse.**

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der beiden hiesigen Begräbniß-Asseeuranz-Gesellschaften, so wie auch denjenigen, welche zu diesen beiden Gesellschaften beizutreten geneigt sind, machen wir hierdurch bekannt, daß sich jedes Mitglied der beiden Gesellschaften ohne Ausnahme freisteuert.

Sangerhausen, den 12. März 1857. Der Vorstand.

Carl Dettenborn's

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin in Halle a. S.,

gr. Märkerstraße,

empfiehlt das größte und eleganteste Lager in allen bekannten und beliebten Holzarten ganzer Ameublements sowohl, als auch ganzer **Garnituren** in Polsterwaaren mit den feinsten Bezügen in Seide, Wolle und Plüsch, zu den möglichst billigsten Preisen unter Uebernahme von Garantie.

Auch können die gekauften Möbel durch mein eigenes, sicher und bequem eingerichtetes Möbel-Fuhrwerk nach außerhalb geliefert werden, und empfehle schließlich dasselbe auch noch bei vorkommenden Lokalveränderungen zur gütigen Beachtung.

☞ Auch wird zu Ostern ein Tischlerlehrling gesucht.

Kiefernadel-Salbe, das beste Heilmittel von **Frostschäden**, so wie **Gicht** und **Rheumatismus**, welches **stets** mit dem **besten** Erfolge angewendet wurde, ist vorräthig in der Expedition d. Blattes.

Dr. Krüsis Bruchheilmittel
— dasselbe wurde stets mit dem grössten Erfolge angewendet — ist, à Dosis 2 Thlr., zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Für Confirmanden!
Alle Sorten **Mützen,** in **Tuch, Buckskin** u. **Seide, Chemisettes, Kragen, Shlipse & Cravatten in großer Auswahl** und zu den **niedrigsten Preisen** bei **C. Müller junior,**
Ulrichsstraße.

Lungenschwindsucht heilbar.
Von Dr. Julius Lobethal.
Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten
Doctor Koch'schen
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)
KRAEUTER-BONBONS
haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à **5** und **10** Sgr. stets ächt vorräthig bei **J. G. Tœttler** in Sangerhausen und **F. A. Lage** in Artern.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Bürstenmacher zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei
Sangerhausen, den 13. März 1857. **Fr. Breitung.**

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:: Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz. Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich. (Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.) Freitag den 20. März Passionspredigt Hr. Sup. Dr. Frantz.

Geb. Am 6. März dem Gärtner J. W. F. Illigner eine T. Am 10. dem Scheidermeister Herm. Jul. Langer ein todter Sohn.

Gest. Am 7. der Gerichtsbote Hr. Ferd. Schulz, 41 J. 8 M. 11 J. alt. Am 9. der Gensd'armes Hr. Christ. Philipp Heer, 45 J. 5 M. 13 T. alt. Am 10. Amalie Henr. Bertha, T. des Zinngießermstrs. E. M. Oehler, 3 M. 27 T. alt. Am 11. Herr H. Christ. Lüdicke, Leinwebermeister, 84 J. 1 M. alt. Am 12. Ferdiand Richardt, S. des Geometers Hr. Ferdinand Raymund, 1 J. 2 M. 22 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. in d. Fast. Oculi pred. Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt. Nachmittags Herr Sup. Dr. Frantz. Dienstag Passionspredigt Herr Diac. Dr. Eckardt.

Geb. Am 6. dem Zeug- und Leinwebermstr. Frdr. L. Macheledt e. S.

Gest. die verw. Frau Marie Elis. Schönlein geb. Edler 86 J. alt. Am 10. Robert Herm., S. des Braugehülfen J. F. Fitzler, 5 J. 4 M. 20 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 22. 1857.

Mittwoch, 18. März.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Der Förster Adam Wilhelm Arendt in Gehofen ist zum Schiedsmann und der Schulze Helm in Ritteburg zu dessen Stellvertreter im 3. Landbezirk gewählt und verpflichtet worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 3. März 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Das Gemeinde-Rechnungswesen betr.

Durch meine Instruction vom 13. Dezbr. 1844 ist angeordnet, daß jede Gemeinde-Rechnung bis zum 1. März des folgenden Jahres der Gemeinde zur Abnahme vorgelegt werden soll nachdem dieselbe öffentlicher Bekanntmachung zufolge vorher 14 Tage lang zur allgemeinen Einsicht ausgelegen hat. Da die Erfahrung lehrt, daß von diesem Rechte der Einsicht selten Gebrauch gemacht wird, dennoch oft ein allgemeines Mißtrauen gegen die Rechnungen herrscht, so ordne ich hierdurch an, daß während der Zeit, wo die Rechnung ausliegt, dieselbe wenigstens durch die Communs-Repräsentanten sorgfältig durchgesehen und mit den Belägen geprüft wird und daß sie am gehörig bekannt gemachten Tage der Abnahme der versammelten Gemeinde vorgelesen wird. Darüber, daß dieß beachtet ist, erwarte ich bei Einreichung der Rechnung Bericht. Im übrigen bleibt es bei den Bestimmungen obiger Instruction.

Sollte ein Ortsvorstand nicht mehr im Besitze einer solchen gedruckten Instruction sein, so erwarte ich Anzeige.

Sangerhausen, den 3. März 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. cj., Vormittags um 10 Uhr, soll eine Partie Weidenholz auf dem Stamme, in 20 Abtheilungen, an der Sauweide, öffentlich meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 5. März 1857. Der Magistrat.

Gewerbliche Anlage.

Die Gebrüder Wilhelm und Eduard Herpich hier wollen auf einem in hiesiger Flur, am Martinsriether Wege, denselben gehörigen Ackerstücke, 600 Schritt vom nächsten Hause der Stadt entfernt, eine Cichorien-Darre erbauen.

Wir bringen dies hierdurch nach § 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Jan.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0111

1849 zur allgemeinen Kenntniß und sind etwaige Widersprüche binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Sangerhausen, den 14. März 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Das in der Stadt Kelbra sub № 25 belegene, der unverehelichten Johanne Sophie Wernicke gehörige Wohnhaus nebst Zubehör soll im Wege der freiwilligen Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden und ist zu diesem Behufe auf

den 31. März cur., Nachmittags 3 Uhr,

Termin anberaumt.

Taxe und Kaufbedingungen liegen in unserm Büreau zur Einsicht offen.

Kelbra, den 12. März 1857. Königliche Kreisgerichts-Commission.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. März d. J., von früh 9 Uhr, sollen aus dem Unterforste Siebigerode:

1. Schlag Otterfeld, circa:

20 Stück Eichen)
10 „ Birken) Nutzholz-Abschnitte,
32 „ Espen)
24 „ Leiterbäume
50¾ Schock Bandstöcke 1. Klasse,
106½ „ dergl. 2. —
65¾ „ dergl. 3. —
27¼ Klftr. gute Eichen Scheite,
7 „ anbruch — —
14 „ gute Birken —
13½ „ gute Espen —
17 „ anbruch — —
5 „ Eichen)
1 „ Birken) Knüppel,
7 „ Espen)
60 Schock Eichen und Birken)
24½ „ Espen) Wellen,
60 „ Stripp-)

2. aus dem Schlage Steuer, des Unterforstes Annarode, circa:

1½ Klafter gute Eichen Scheite,
15¼ „ Eichen Knüppel,
38½ „ Eichen und Birken Wellen,

im Gasthause allhier öffentlich meistbietend verkauft werden, welches mit dem Bemerken veröffentlicht wird, daß Zahlung für die erstandenen Hölzer schon im Bietungstermine erfolgen kann.

Annarode, den 10. März 1857. Der Oberförster **Eckert.**

Nutzholz-Versteigerung

in der Oberförsterei Ziegelrode.

Die folgenden Nutzholzsortimente des Schlages Lautersburg, Forstbeganges Lodersleben, bestehend in:

11 Stück Eichen Kahnknien von 2—20 Cbkfß.
9 „ „ Schäften von 31 bis über 100 Cbkfß.
1 „ Birken „ „ 47 Cbkfß.
5 „ Linden „ „ 17—119 Cbkfß.
265 Schock Bandstöcken 1r 2r und 3r Sorte,

ferner:

des Schlages Schönberge, Forstbegang Hohelinde, bestehend in:
691 Schock Bandstöcken 1r, 2r und 3r Klasse,

sollen

Donnerstag den 26. dieses Monats,

von Morgens 9 Uhr ab, hier im Müllerschen Gasthofe versteigert werden und geben die Kgl. Forstbeamten zu Lodersleben und Hohelinde etwa gewünschte Auskunft.

Nach dem Versteigerungstermine ist die Forstreceptur hierselbst zugleich zur Geldannahme bereit. Ziegelrode, den 14. März 1857.

Königliche Oberförsterei.

Der Termin zum Verkauf der den Schwabeschen Eheleuten zu Altendorf gehörigen Schafe wird hiermit aufgehoben.

Bekanntmachung.

Die Windmühlen-Feuer-Societäts-Direction für das Herzogthum Sachsen hat am 7. März pro Hundert 6 Sgr 8 ₰ ausgeschrieben und ist selbiges nach § 26 des Reglements pünktlich an Unterzeichneten abzuliefern.

Eine der schönsten Mühlen im Kreise Wittenberg, mit 940 Rth. versichert, ist in der Nacht vom 11. bis 12. Dezember v. J. durch ruchlose Hand total abgebrannt. Unser Versicherungs-Capital beträgt 316,780 Rth.

Solterhausen, den 12. März 1857. Der 1. Dept. **Krone.**

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt durch Königliche Cabinets-Ordre vom Jahre 1812.

Gewährleistungs-Capital Rth. 1,082,900. — „ — „
Prämien-Reserve „ 93,186. 20 Sgr 9 ₰

Die Erhöhung des Grundcapitals auf Zwei Millionen Thaler ist in der General-Versammlung am 27. Februar d. J. beschlossen.

Einem geehrten Publikum können wir diese, seit 44 Jahren bestehende älteste Feuer-Versicherungs-Anstalt in Deutschland mit voller Ueberzeugung empfehlen; sie übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr **jeder Art** zu festen, im Voraus bestimmten, billigen Prämien, **Nachzahlungen können niemals stattfinden** und werden die vorkommenden Brandschäden liberal und prompt regulirt.

Antrags-Formulare und Bedingungen können unentgeltlich bei den Unterzeichneten in Empfang genommen werden, die überhaupt gern bereit sind, jede gewünschte Auskunft zu geben.

Sangerhausen, den 12. März 1857.

Maurermeister **Prömmel** in **Sangerhausen.** **Jos. Pampel** in **Stolberg.**
Agenten der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch den 25. März c., von früh 9 Uh, sollen 1 Kuhwagen, Egge, Pflug, 1 Korbschlitten, Kuh- und Pferdegeschirr, so wie verschiedenes Haus- und anderes Geräth, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. **Billig** in **Holdenstedt.**

Verkauf. Ein starkes zugfestes Handpferd steht zu verkaufen bei
Messerschmidt, Sack № 81.

Eine tragende Kuh und eine Stärke steht zum Verkauf bei
W. Siebert am Göpenthor.

Ein Logis in der mittleren und 2 in der obern Etage, mit Zubehör, auch auf Verlangen ein Pferdestall, sind zu vermiethen und den 1. Juli zu beziehen bei
J. G. Goldschmidt in der Göpenstraße.

Ein junger Mensch, von rechtlichen Eltern, kann sofort oder zu Ostern als Schuhmacher-Lehrling in die Lehre treten bei **J. G. Goldschmidt.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Von Dr. M Feldberg.

Berichtigung. Die in № 21 des Kreisblattes befindliche Annonce ist dahin zu berichtigen, daß eine Verwechselung der Namen stattgefunden und daß die genannten, so wie auch andere in dieses Fach schlagende Arbeiten, nach wie vor bei mir gefertigt werden.

Sangerhausen, den 16. März 1857. **J. Weise.**

Die Gewerken der vereinigten Stellmacher- und Böttcher-Innung in Sangerhausen und Umgegend sehen sich genöthigt, mit Rücksicht auf die fortwährend steigenden Preise der Hölzer eine verhältnißmäßige Preis-Erhöhung ihrer Arbeiten eintreten zu lassen.

Indem die Gewerken diese, durch die Nothwendigkeit gegebene Maßregel zur öffentlichen Kenntniß bringen, versprechen sie, ihre Rechnungen resp. Preis-Forderungen immer nur den Gesammtverhältnissen angemessen zu stellen.

Der Innungs-Vorstand.

Ein ordentlicher junger Mensch von 16 Jahren, von guter Erziehung, findet unter annehmbaren Bedingungen zum 1. April c. als Kutscher ein Unterkommen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Frische Milch bei

H. Eckler.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des König. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die echten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei

Ferdinand Burghardt, in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben 2 Kammern, Küche ꝛc. ist zu vermiethen und kann, wegen Versetzung des Herrn Aktuar Böttcher, schon zum 1. April bezogen werden.

Gustav Glümann.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Kellermann, Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu vermiethen und den 1. Juli c. zu beziehen bei

Carl Glümann.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Bürstenmacher zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei

Sangerhausen, den 13. März 1857. **Fr. Breitung.**

Den Spaß, welchen ich mit M. Trinkaus gemacht habe, nehme ich wieder zurück und erkenne ihn für einen ehrlichen Mann. V.

Sangerhausen, den 14. März 1857.

Weizen	2 Thlr. 12 Sgr.	bis 2 Thl. 18 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 13 Sgr.	bis 1 Thlr. 15 Sgr.
Roggen	1 „ 25 „	„ 1 „ 27 „	Hafer	— „ 25 „	„ — „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 23. 1857.

Sonnabend, 21. März.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bereits im Jahre 1852 hat zu Stettin eine Thierschau stattgefunden, welche sich nicht allein auf ganz Pommern, sondern auch auf andere Provinzen des preußischen Staates und benachbarte Länder erstreckte. Es waren mit derselben Schaustellungen land- und forstwirthschaftlicher Geräthe und Produkte, ein Pferderennen und eine Ausstellung von Erzeugnissen der pommerschen Gewerbe-Industrie verbunden. Das Unternehmen konnte als ein wohlgelungenes bezeichnet werden und nahm das Interesse in vielen Kreisen in Anspruch. Nach einem Beschlusse der pommerschen ökonomischen Gesellschaft soll es im Mai d. J. wiederholt werden. Die Gewerbeausstellung ist auf Erzeugnisse des pommerschen Gewerbefleißes beschränkt, dagegen wird für die land- und forstwirthschaftlichen Schaustellungen eine Ausdehnung auf ein möglichst großes Gebiet gewünscht.

Die Lage Stettins mit seinen umfassenden Eisenbahn- und Dampfschiffs-Verbindungen ist solcher Ausdehnung günstig. Einladungen zur Betheiligung an den land- und forstwirthschaftlichen Schaustellungen sind in die sämmtlichen östlichen Provinzen des preußischen Staates, in die angrenzenden deutschen Länder und selbst nach Dänemark, Schweden und Norwegen ergangen. Behufs einer Verloosung wird ein ausgedehnter Ankauf von Schaugegenständen stattfinden, außerdem soll zum Verkaufe derselben im Wege der Auktion und eines allgemeinen Marktes Gelegenheit gegeben werden.

Für bedeutende Leistungen werden Ehrenpreise gewährt und Geldpreise für ausgezeichnete, aus der Zucht bäuerlicher Wirthe hervorgegangene Thiere. Die Anmeldung wird bis zum 15. April gewünscht. Sie erfolgt Hinsichts der landwirthschaftlichen Gegenstände und des Pferderennens an den Vorstand des Stettiner Zweig-Vereins, Hinsichts der forstwirthschaftlichen an den Vorstand der forstlichen Abtheilung für die Schau zu Stettin, Hinsichts der gewerblichen Erzeugnisse an die Central-Commission für die Gewerbe-Ausstellung daselbst.

Die Einlieferung der land- und forstwirthschaftlichen Maschinen, Geräthe und Produkte beginnt mit dem 1. Mai und währt bis zum 11. Mai. Am 15 und 16. Mai findet eine Vorprüfung der Maschinen und Geräthe, am 18. Mai der Beginn der Schaustellungen statt.

Für die Thierschau sind der 18. und 19. Mai bestimmt. Am 20. Mai, Vormittags wird der Markt, Nachmittags das Pferderennen abgehalten. Die Gewerbe-Ausstellung wird am 18. Mai eröffnet werden und etwa 6 Wochen währen.

In Versammlungen der Land- und Forstwirthe sollen die Schaugegenstände erörtert werden, während und nach der Schau wird zur Besichtigung benachbarter Fabriken, Güter und Forsten Gelegenheit gegeben. Stettin, den 8. März 1857.

Vorstehendes wird hierdurch veröffentlicht.

Sangerhausen, den 16. März 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0115

Bekanntmachung.

Zu Folge einer Anordnung des Königlichen Landraths Herrn Freiherrn von Werthern darf das Saamenrind von jetzt ab nicht mehr über die Straße getrieben, es müssen vielmehr die Kühe durch kräftige Männer zu dem Ochsen, und zwar an einem festen Strange geführt werden.

Jeder, der dieser Anordnung zuwider handelt, wird in eine Ordnungsstrafe von 1 Rt. oder verhältnißmäßiges Gefängniß genommen werden.

Sangerhausen, den 17. März 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Der Tischlermeister Herr Carl Ludwig Scharfe hier beabsichtigt sein allhier in der Mühlgasse, neben Herrn Hartmann und Eberhardt, belegenes Wohnhaus nebst Zubehör an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Verkaufstermin auf

den 23. März, Vormittags 9 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 11. März 1857. Der Justiz-Rath

Hesse.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzungen in den Seitengräben und an den Böschungen der zum hiesigen Baukreise gehörigen Chausseen sollen für den Zeitraum von jetzt ab auf drei einander folgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Hierfür wird Termin angesetzt

1) für die Verpachtung der Grasnutzungen der Erfurt-Sangerhäuser Chaussee von Edersleben bis Sangerhausen von № $9,_{21}$ †^{5} bis № $10,_{08}$ †^{5} und der Berlin-Casseler Chaussee von Emseloh bis Wallhausen von № $28,_{05}$ †^{12} bis № $29,_{85}$

auf **Mittwoch den 15. April c.,**

Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Schützenhause.

2) für die Verpachtung der Grasnutzungen der Berlin-Casseler Chaussee von Wallhausen bis Berga von № $29,_{85}$ bis № $31,_{78}$ †^{7} und der Berga-Frankenhausen-Weimarischen Chaussee von Berga bis Kelbra von № $0,_{00}$ bis № $0,_{62}$ †^{5}

auf **Donnerstag den 16. April cr.,**

Vormittags 10 Uhr, im Neubauerschen Gasthause zu Bennungen.

Die Bedingungen für die Verpachtung werden in den Terminen bekannt gemacht werden.

Sangerhausen, den 15. März 1857. Der Königliche Kreisbaumeister.

gez. Schmieder.

Auctions-Anzeige.

In der Wohnung des verstorbenen Haushofmeister Wartze zu Roßla sollen den

14. April d. J. und folgende Tage, von Vormittags 8 Uhr an,

eine Partie Möbel, Haus-, Wirthschafts-, Küchen- und andere Geräthschaften meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden. Darunter sind: 1 Stutzuhr, 1 Mahagoni-Pianoforte, dergl. Trimeaux, Sopha, Stühle, Servante, Tische, mehrere andere Tische, Schränke, Stühle, Kommoden, 1 Schreibe-Secretair, Sopha, Spiegel, Bettstellen, Rollen, Waschgefäße, Backgeräthe ꝛc., kupferne Wasch- und andere Kessel, dergl. Kasserole, Wärmflaschen, Kaffeewärmer ꝛc; messingene Mörser, Leuchter ꝛc., zinnerne Teller, Schüsseln, Waschbecken ꝛc., eiserne Oefen, Platten, Töpfe, Messer, Kuchenbleche, Präsentirteller ꝛc., ein porzell. Tafel-Servis, zwei dergl. Kaffee-Servise, dergl. und steingutene Schüsseln, Tassen, Kannen, Blumenvasen ꝛc., crystallene Leuchter, Zuckerschaale, Wasserflaschen, Bier- und Weingläser ꝛc., Planen, Säcke, Mäntel für Dienstboten, Gardinen, Roulleaux, u. a. S. m.

Bekanntmachung.

Ein Mann, mit guten und glaubwürdigen Zeugnissen versehen, findet sofort eine Stelle als Feldhüter. Die darauf Reflectirenden haben sich bei Unterzeichnetem zu melden.

Voigtstedt, den 18. März 1857. Lorenz, Schulze.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0116

Bekanntmachung.

Die geehrten Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins laden wir zu der auf den **31.** d. Mts. verlegten Versammlung ergebenst ein.

Zur Berathung werden kommen:

1) Unter welchen Umständen erscheint es räthlich, Sommerlämmer zu züchten? Wie würden sich die Kosten der Aufzucht dieser gegen die der Winterlämmer stellen? Wie hoch dürfte die Zahl der güsten Schafe durchschnittlich anzunehmen sein — und würde es bei Zucht der Sommerlämmer weniger drehkranke Jährlinge geben?
2) Aus welchen Gründen säet man in manchen Gegenden Roggen und Weizen, Gerste und Hafer unter einander? Werden beim Anbau solchen Mengekorns reichere Ernten erzielt?
3) Würde man bei der Reihensaat des Rapses und bei entsprechender Bearbeitung nicht höhere Erträge erzielen, als bei der gewöhnlichen Breitsaat desselben? Und wie hoch dürften durchschnittlich die Kosten des Anpflügens oder Behackens pro Morgen anzuschlagen sein?
4) Mittheilungen der vom Königlichen Landes-Oekonomie-Collegium gestellten Versuchsaufgaben ꝛc.

Sangerhausen, am 20. März 1857.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereis.
Rothmaler.

Bekanntmachung.

Einer Mittheilung des Herrn Landstallmeisters von Thielau zufolge, soll die diesjährige Stutenschau am 2. April in Oberröblingen beim Stationshalter Herrn Dietmann abgehalten werden; wir ersuchen die Pferdezüchter, ihre Stuten dorthin zu schicken und bemerken, daß die Schau früh 9 Uhr beginnen wird.

Sangerhausen am 20. März 1857.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.
Rothmaler.

Backhaus-Verkauf.

Eingetretener Veränderung halber bin ich gesonnen mein in der Frauenstraße allhier belegenes Backhaus mit Backgerechtigkeit und Backgeräthe zu verkaufen. Darauf Reflectirende haben sich deshalb franco an mich selbst zu wenden. Nach Umständen kann auch die Hälfte der Kaufsumme daran stehen bleiben.

Frankenhausen, den 17 März 1857. **E. Aderhold.**

(Verkauf von Schafvieh.) 100 Stück Jährlinge stehen auf dem Rittergute zu **Voigtstedt** bei Artern zum sofortigen Verkauf.

Verkauf von Steinen.

23 Schachtruthen Sandsteine, am Georgenberge und vor dem Wasserthore, sollen Montag den 23. März, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Sangerhausen, den 17. März 1857.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen mein sub № 229 hierselbst belegenes, auf ¾ Acker gutem Gartenlande erbautes Wohnhaus, nebst 3 Acker Feld über dem Röhrgraben, Sangerhäuser Flur, wovon ⅔ mit Mist und Erde gedüngt und mit Roggen bestellt sind, der übrige Theil aber mit Hafer bestellt werden kann,

Mittwoch den 1. April cr., Vormittags 9 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathhauses an den Bestbietenden unter im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen.

Riestedt, den 19. März 1857. Gottlieb Worch.

Durch gerichtlich vollzogenen Vertrag ist unter der Firma

„Hallesche Handels-Gesellschaft“

eine Handels-Kommandite zusammengetreten, deren Zweck es ist Handel, Gewerbe und Landwirthschaft zu heben und zu unterstützen. Das Gesellschafts-Capital besteht aus einer Million Thalern in 10,000 Antheilsscheinen, à 100 Rh., auf die vorläufig nur 10 o/o nebst 1 o/o für Einrichtungskosten eingezahlt werden.

Der Vertrag liegt bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen und nimmt derselbe Zeichnungen entgegen.

Sangerhausen, den 18. März 1857. **F. W. Glümann.**

Auction. Auf Montag, als den 30. d. Mts. sollen bei Unterzeichnetem nachfolgende Gegenstände, als: ein Paar zugfeste braune Wallach-Pferde, 6 Stück Kühe, 3 Fersen, 4 Schweine, schlachtbar, 1 Zuchtgans, Enten und Hühner, ein starker 2spänniger Wagen mit eisernen Achsen, 1 dergl. leichter, 1 Chaisen-Wagen, 1 Rennschlitten, Kutschzeug, Reitzeug, Kettenzeug, 2 deutsche und ein böhmischer Pflug, 1 Walze, 2 Eggen, 1 Paar Schlittenkufen zu einem Lastschlitten, eine Futterbank, Futterkasten, eichene Bohlentröge, 1 Milchschrank u. Milchgefäße, ein großer Kleiderschrank, Tisch, Stühle, Backtrog und m. a. S., gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Einzingen, den 19. März 1857. F. Eckstein.

Verkauf. Ein Wiesen-Grundstück von gutem Ertrage, 4 Acker haltend, in der Pfütze, Oberröblinger Flur, neben den früher Köhlerschen 15 Ackern und der Pfarrwiese, ist Unterzeichneter gesonnen zu verkaufen. Nach Belieben kann die Hälfte oder ⅔ der Kaufsumme an dem Grundstück stehen bleiben.

Einzingen, den 19. März 1857. F. Eckstein.

1½ Wispel schönen Samenhafer hat zum Verkauf

Fr. Eckstein in Einzingen.

Auf den 24. März, früh 10 Uhr, werde ich unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen 13 Acker Land in Sangerhäuser Flur und einen Garten in der grünen Gartengasse, im Rathskeller zu Sangerhausen, meistbietend verpachten.

Dr. Wißmann.

Arbeitsleute, welche im Accord graben wollen, haben sich zu melden bei

Gebr. Herpich.



Ein ordentlicher junger Mensch von 16 Jahren, von guter Erziehung, findet unter annehmbaren Bedingungen zum 1. April c. als Kutscher ein Unterkommen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei **Heinrich Werkmeister,**

Sangerhausen, den 19. März 1857. Tischlermeister.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten bei **Gustav Hodermann,** Schuhmachermstr.



Zum bevorstehenden Osterfeste empfiehlt verschiedene schön decorirte Ostereier die Conditorei von **E. Esenbeck.**



Von Morgen an junge Hefe bei

Werkmeister.

Aecht Peruan. Guano empfiehlt **Franz Schilling.**

Patent-Leim à ℔ 5 Sgr nebst Gebrauchs-Anweisung bei **Franz Schilling.**

Preßhefe empfing **Franz Schilling.**

Pate Pectorale, als Linderungsmittel gegen Husten, empfiehlt in Schachteln à 7½ Sgr **Franz Schilling.**

Theerseife in bekannter Güte, empfing in frischer Waare **Franz Schilling.**

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0118

Beilage

zu Nr. 23 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich den von mir erkauften Gasthof zur **„goldenen Krone"** in Artern. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen meiner geehrten hiesigen und auswärtigen Gäste stets mit allen Kräften nachzukommen, und werde mir das Vertrauen derselben durch reelle und prompte Bedienung zu erhalten suchen.

Artern, den 1. März 1857. **Carl Schnitzer,**
früher Oberkellner im Gasthof „zum Preuß. Hof" in Sangerhausen.

Ausverkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Waarenlager, bestehend in einer Partie eis. Töpfen, Schaffen, Caffeemühlen und sonstigem Küchengeräthe, echt stählernen Mühlensägen, Spannsägen, Baumsägen, echt steyerschen Futterklingen, Hemmschrauben, Schaufeln, Mauerkellen, Hobeleisen, Hammern, Zangen, Meiseln, Bohrern, Schlössern u Beschlägen aller Art, Ketten, Feilen ꝛc., und alle in dieses Fach schlagende Artikel zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen.

Sangerhausen, den 21. März 1857. **C. Werner,** kylische Straße № 25.

Die Gewerken der vereinigten Stellmacher- und Böttcher-Innung in Sangerhausen und Umgegend sehen sich genöthigt, mit Rücksicht auf die fortwährend steigenden Preise der Hölzer eine verhältnißmäßige Preis-Erhöhung ihrer Arbeiten eintreten zu lassen.

Indem die Gewerken diese, durch die Nothwendigkeit gegebene Maßregel zur öffentlichen Kenntniß bringen, versprechen sie, ihre Rechnungen resp. Preis-Forderungen immer nur den Gesammtverhältnissen angemessen zu stellen.

Der Innungs-Vorstand.

Confirmanden-Anzüge

nach verschiedenen Modellen und gut gewählten Stoffen, schön gearbeitet, empfehlen wir in der

größten Auswahl.

Gebr. Pintus,
Magdeburger Straße 487.

Schwerste fehlerlose Spaten zu billigstem Preise bei

J. D. Krause.

Einen Lehrburschen sucht unter annehmbaren Bedingungen der

Feilenhauer **Krause.**

Verkauf. Ein starkes zugfestes Handpferd steht zu verkaufen bei

Messerschmidt, Sack № 81.

Ein Logis in der mittleren und 2 in der obern Etage, mit Zubehör, auch auf Verlangen ein Pferdestall, sind zu vermiethen und den 1. Juli zu beziehen bei

J. G. Goldschmidt in der Göpenstraße.

Ein junger Mensch, von rechtlichen Eltern, kann sofort oder zu Ostern als Schuhmacher-Lehrling in die Lehre treten bei **J. G. Goldschmidt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0119

Kiefernadel-Salbe, das beste Heilmittel von **Frostschäden** so wie **Gicht** und **Rheumatismus** welches **stets** mit dem **besten** Erfolge angewendet wurde, ist vorräthig in der Expedition d. Blattes.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica." Von Dr. Julius Lobethal. Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Ein Sohn anständiger Eltern wird als Lehrling für eine Conditorei gesucht.
G. Wald, z. Z. Conditor bei dem Herrn Seibt.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten beim
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter **F. Sommer.**

Eine Stube mit allem Zubehör, auf Verlangen auch ein Pferdestall, ist zu vermiethen und den 1. Juni oder Juli zu beziehen in der Göpenstraße № 231.

Das untere Logis, so wie eine Oberstube nebst Zubehör ist den 1. April oder 1. Juli zu beziehen Göpenstraße № 229.

Unter Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. **Kräuter-Seife** (à 6 und 12 Sgr.)
Dr. Suin de Boutemard's arom. **Zahn-Pasta** (à 6 und 12 Sgr.)
Professor **Dr. Lindes** **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à 7½ Sgr. pro St.)
Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife** (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)
Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel** (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)
Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade** [in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte u. Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Sangerhausen bei **I. G. Tötler** und in Artern bei **F. A. Lage nur allein** verkauft.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannigfache Nachbildungen und Falsificate hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERADI (Honig-Seife) und DR HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), so wie auch auf die Firma unseres betreff. alleinigen Orts-Depositärs zur Verhütung von Täuschungen gef. genau achten.

Gefunden ist in den Teichen auf der neuen Weide ein Schlüssel. Der Eigenthümer kann sich melden bei Schönemann am Markt.

Den innigsten, tiefgefühltesten Dank den hochgeehrten Herrschaften, welche mich während der Krankheit meines Mannes, des Bürstenmachers Kaufmann, so theilnehmend unterstützten. Möge es Ihnen Allen der liebe Gott entgelten lassen.

Wittwe Kaufmann.

---

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:: Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz. Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich. (Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.) Freitag den 27. März Passionspredigt: Hr. Diac. Ulrich.

Am 12. März dem Waldhornisten Hr. A. G. George e. S. Am 14. dem Schuhmstr. C. A. Münch e. T. Am 15. dem Schwarz- und Schönfärbermstr. Hrn. C. A. Hilpert e. T, gest. den 16. ejusd. Am 17. dem Hdrb. J. C. Blesse e. S. Am 18. dem Landbriefträger Ch. W. Knoche e. T.

Gest. Am 14. Henr. Marie Amalie, T. des Oekon. Hrn. C. A. Hecker, 2 J. 11 M 11 T. alt. Am 15. Emilie Juliane Emma Hedwig, T. des Reg.-Cond. Hrn. G W. Jasper, 5 M. 13 T. alt Cod. Friedrich August, S. des Hdrb Joh. F. Vollrath, 1 J. 6 M. alt. Am 16. der Bürstenmacher C. A. Kaufmann, 35 J. 8 M. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. in d. Fast. Lätare predigen Vor- und Nachmittags Hr. Diac. Dr. Eckardt. Dienstag Passionspredigt: Hr. Diac. Dr. Eckardt.

Geb. Am 17. März dem Maurergef. Fr. Siegmann e. S.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 24. 1857.

Mittwoch, 25. März.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Im 93 Stück des Kreisblattes von 1854 habe ich die Ortsbehörden meines Polizeikreises bereits angewiesen, minderjährige, unter Vormundschaft stehende Personen, wenn sie sich in einem andern als ihren Geburtsorte aufhalten, z. B. als Dienstboten, Gesellen, Lehrlinge u. s. w, alsbald nach der polizeilichen Anmeldung dem betr. Ortspfarrer namhaft zu machen, auch die sich meldenden Curanden aufzufordern, sich dem Pfarrer des Orts persönlich vorzustellen.

Da diese Anordnung bis jetzt wenig befolgt worden ist, so bringe ich dieselbe hierdurch mit dem Bemerken wiederholt in Erinnerung, daß ich jede Verabsäumung mit Strenge rügen werde.

Sangerhausen, den 16. März 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Bekanntmachung.

Die an der Schulwohnung zu Hainrode auf 319 Rth. 29 Sgr 2 ₰ veranschlagten Reparaturen sollen auf

den 4. April, Vormittags 10 Uhr,

in meinem Geschäftslokale an den Mindestfordernden zur Ausführung veraccordirt werden, wozu qualifizirte Baugewerken hiermit eingeladen werden.

Roßla den 19. März 1857. Der Gräflich Stolb. Polizeirath.
Golde.

Bekanntmachung.

Obschon durch das Mühlengehöft des Mühlenmeisters Heinrich Mast, die Waisenmühle, ein öffentlicher Weg nicht führt, so wird derselbe doch vielfach benutzt.

Es wird dieser Weg deshalb hierdurch dem Publikum verboten und auf Anzeige des Mast Jeder, der denselben benutzt, mit 1 Rth. Geld oder 24 Stunden Gefängniß bestraft werden.

Hierdurch berichtigt sich das in №. 13 des diesjährigen Kreisblattes erlassene Verbot dieses Weges durch den p. Mast.

Sangerhausen, den 18. März 1857. Der Magistrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0121

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 4. April a. c., Vormittags um 10 Uhr, soll der Bau einer hölzernen Brücke im Altendorfe auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sachverständige Gewerken wollen sich zu oben gesetzter Zeit im Termine einfinden und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 23. März 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 4. April a. c., Vormittags um 10½ Uhr, soll die Anfertigung eines Kanales am unteren Brauhause, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sachverständige Gewerken wollen sich zu oben gesetzter Zeit im Termine einfinden und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 23. März 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am hiesigen Rathhausdache, welches mit Schiefern bedeckt ist, soll eine zu 641 Rth. 8 Sgr. 4 ₰ veranschlagte Reparatur, bestehend in Brettschalung und Schieferdeckung, auf

den 4. April a. c., Vormittags um 11 Uhr,

an den Mindestfordernden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verdungen werden.

Anschlag und Bedingungen können während der Büreaustunden bei uns eingesehen werden.

Sangerhausen, den 23. März 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Das in der Stadt Kelbra sub № 25 belegene, der unverehelichten Johanne Sophie Wernicke gehörige Wohnhaus nebst Zubehör soll im Wege der freiwilligen Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden und ist zu diesem Behufe auf

den 31. März cur., Nachmittags 3 Uhr,

Termin anberaumt.

Taxe und Kaufbedingungen liegen in unserm Büreau zur Einsicht offen.

Kelbra, den 12. März 1857. Königliche Kreisgerichts-Commission.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, im Schutzbezirk Zollhaus, nahe an der Kohlenstraße, sollen

„Montag den 6. April d. Js."

1. aus dem Schlage Mittelberg, circa:

237 Stück Eichen Abschnitte, worunter mehrere starke Stämme und 115 Stück Schiffsknie,
6 — Buchen zu Achsen und Deichseln,
25 — Birken, meist Leiterbäume,
½ Klftr. Eichen Böttcherholz und
4½ — Buchen Felgenholz,

2. aus der Totalität, auf den durchgeschlagenen Districtslinien, circa:

54 Stück Eichen Abschnitte, worunter mehrere Stellmacherhölzer und 17 Stück Schiffsknie,
11 — Buchen meist Wagenstangen,
8 — Birken, Leiterbäume,
1 — Aspe,

1¾ Klftr. Buchen Felgenholz,
4¾ — Eichen Scheitholz,
10½ — Buchen dergl.
½ — Birken dergl.
14½ — Eichen Knüppelholz,
7 — Buchen dergl.
1½ — Birken dergl.
½ — Aspen dergl. und
56 Schock melirte Wellen,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, des Vormittags 9 Uhr, im Forsthause Zollhaus, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben. Mit dem Nutzholze wird angefangen.

Pölsfeld, den 18. März 1857. Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Bekanntmachung. Der in № 23 des Kreisblattes angezeigte Hausverkauf wird hiermit widerrufen.

Riestedt. **Gottlieb Worch.**

Die am 14. d. Mts. im Hause der Frau Oek. Peter nicht beendete Auction soll Sonnabend den 28. ej., Vormittags 9 Uhr, fortgesetzt und Kleidungsstücke, 1 Doppelflinte, 1 Büchse, 2 Sopha's, 1 Tisch, 1 gr. Rojal und mehrere Gegenstände verkauft werden.

Sangerhausen, den 23. März 1857. Die verw. Kämmerer **John.**

Montag den 30. März sollen in der Wohnung des geisteskranken Stellmachermeister Goldacker zu Niederröblingen 1 junge Zugkuh und Kuhgeschirr, 1 noch guter Kuhwagen, Pflug und Egge und mehrere Wirthschaftsgegenstände auctionsmäßig, gegen gleich baare Zahlung, versteigert werden. Der Anfang ist früh 9 Uhr.

Der Vormund **Ch. Thürmer.**

Verkauf. Ein fast noch neuer einspänniger Wagen ist zu verkaufen. Wo, sagt der Stellmachermeister Herr Lorenz.

Ein Blasebalg ist zu verkaufen bei dem Schmiedemeister Lorenz in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Diejenigen werthen Kunden, welche früher meiner verstorbenen Mutter, der Wittwe Liebing in Wippra, ihre Leinwand und Garne zur Bleiche anvertraut hatten, werden hierdurch freundlichst ersucht, auch mir dasselbe Vertrauen schenken zu wollen, indem ich zugleich verspreche, ein Gleiches zu thun, was die Verstorbene gethan hat.

Für diesen Fall bitte ich recht sehr, die betreffenden Bleichstücke mit Marken versehen, bei dem Kaufmann Herrn F. C. Ehrlich in Sangerhausen für mich abgeben lassen zu wollen.

Wippra, den 18. März 1857. **Friederike Fiedler** geb. Liebing.

Von ächt **Peruanisch. Guano**
empfing ich heute die erste Sendung und empfehle denselben zur gefl. Abnahme.

S. d. 23. 3. 57. **F. Burghardt.**

Ein unverheiratheter Knecht, welcher mit den Pferden gut umzugehen weiß, findet sogleich ein Unterkommen in der Waisenmühle. H. Mast.



Ein ordentlicher junger Mensch von 16 Jahren, von guter Erziehung, findet unter annehmbaren Bedingungen zum 1. April c. als Kutscher ein Unterkommen.
Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

½ Acker Land unter der Landwehr, diesseits dem Wallhäuser Hügel, ist zu verpachten.
Wittwe Becker in der Parzelle an der Promenade.

Kiefernadel-Salbe, das beste Heilmittel von **Frostschäden,** so wie **Gicht** und **Rheumatismus,** welches **stets** mit dem **besten** Erfolge angewendet wurde, ist vorräthig in der Expedition d. Blattes.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. Rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Von Dr. M Feldberg.

In meinem Hause in der Magd. Str. ist in der obern Etage ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermiethen und kann zu Johannis, auf Verlangen auch schon früher, bezogen werden. **Berkfeld** in Sangerhausen.

1000, 600, 400, 500 und 300 Rt. liegen zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Anzeige.

Unterzeichnete beabsichtigt mit Ostern a. c. nach Nordhausen überzusiedeln und daselbst unter Zuziehung tüchtiger jüngerer Kräfte ein Pensionat zu eröffnen, in welchem sowohl bereits confirmirte junge Mädchen zur weitern Ausbildung, besonders in allen den Anforderungen der Zeit entsprechenden weiblichen Arbeiten, als auch solche, welche die höhere Töchterschule besuchen, Aufnahme finden. Eltern, resp. Vormünder, welche uns ihr Vertrauen schenken, können den speciellen Ausweis über Tendenz der Anstalt und Bedingungen der Aufnahme, sowohl bei dem Rector der höhern Töchterschule, Herrn Dr. Zimmermann, als auch bei dem Lehrer Herrn Dippe in Nordhausen schon jetzt einsehen.

Uthleben, den 18. März 1857.

Wilhelmine verw. **Hauer** geb. **Clußmann.**

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die echten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **Ferdinand Burghardt,** in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Anzeige. Unterricht im Weißnähen und Sticken ertheilt vom 1. April ab
Sangerhausen, den 24. März 1857. **Sophie Holland.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten beim

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter **F. Sommer.**

Ein junger Mensch kann zu Ostern in die Lehre treten beim
Klempnermeister Heyne in der Probstgasse.

Ich nehme die Beleidigung gegen Christian Kühn hiermit zurück. G. B.

Sangerhausen, den 14. März 1857.

Weizen	2 Thlr. 18 Sgr.	bis	2 Thl. 20 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 15 Sgr.	bis	1 Thlr. 17 Sgr.
Roggen	1 25 „	„	1 „ 28 „	Hafer	— „ 25 „	„	— „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 25. 1857.

Sonnabend, 28. März.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Regierungsverordnung vom 6. März 1843 (Amtsbl. 1843 S. 49) bestimmt, daß

1) die nach dem Allgemeinen Landrecht Thl. I. Tit. 8 § 69. erforderliche obrigkeitliche Erlaubniß zur Errichtung einer neuen Feuerstelle, so wie zur Veränderung oder zur Verlegung einer alten an einen andern Ort, jeder Zeit bei der Ortspolizeibehörde nachzusuchen ist,

2) dasselbe geschehen muß, wenn ein neues Gebäude errichtet, oder ein altes verlegt werden soll, wenn sich in demselben auch keine Feuerung befindet, oder wenn von einem Anbau oder einer Erweiterung eines schon bestehenden Gebäudes die Rede ist, oder endlich, wenn eine Reparatur an demselben vorgenommen werden soll.

Jeder, der an irgend ein neues Gebäude vor erhaltener obrigkeitlicher Genehmigung des Baues, es sei für sich oder für andere, Hand anlegt, wird nach § 1 Cap. 1 der Dorf-Feuer-Ordnung vom 18. Februar 1775 mit 5 Rt. oder 7 Tagen Gefängniß bestraft, während derjenige, welcher ohne polizeiliche Erlaubniß eine neue Feuerstätte errichtet, oder eine bereits vorhandene an einen andern Ort verlegt, nach § 347 №. 3 des Strafrechts vom 14. April 1851 mit Geldbuße bis zu 20 Rt. oder mit Gefängniß bis zu 14 Tagen bestraft werden kann.

Außer der erwähnten Strafe kann aber auch der Bauherr angehalten werden, den ohne polizeilichen Consens oder diesem Consense zuwider aufgeführten Bau nach Befund der Umstände abzuändern, oder denselben wieder abzubrechen.

Die Schulzen oder deren Stellvertreter sind verpflichtet darüber zu wachen, daß kein Bau ohne Consens oder gegen denselben ausgeführt wird und jede Uebertretung ist mir oder den betreffenden Dominien ohne Verzug anzuzeigen.

Indem ich auf die vorstehenden Bestimmungen hierdurch aufmerksam mache, veranlasse ich die Ortsbehörden bei eigener Vertretung nach jedem erfolgten Bau in ihren Ortschaften denselben in obiger Beziehung zu revidiren und mir etwa vorkommende Unregelmäßigkeit sofort anzuzeigen.

Sangerhausen, den 17. März 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Da in neuester Zeit sich wieder mehrere tolle Hunde im Kreise gezeigt haben, so beauftrage ich die Ortsbehörden des platten Landes in meinem Polizeikreise, innerhalb der nächsten 8 Tage die Amtsblattbek. vom 16. Febr. 1852 (Amtsbl. 1852 S. 82 und f.) den zu versammelnden Gemeinden vorzulesen und daß dieses geschehen, mir in gleicher Frist anzuzeigen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0125

Außerdem ordne ich hierdurch noch an, daß mir von dem Erscheinen eines jeden tollen Hundes in einem Orte oder einer Flur von der betreff. Ortsbehörde sofort durch einen Boten Anzeige zu erstatten ist und daß mir dabei zugleich genau die Farbe und Größe des Hundes, die Zeit seines Erscheinens mitgetheilt wird, so wie ob er Menschen oder andere Hunde gebissen hat und getödtet ist oder nicht. Ist er getödtet und hat er Menschen gebissen, so muß der Cadaver hierher zur Untersuchung geschickt werden. Hat er nur Hunde gebissen, so müssen diese sofort getödtet, und der tolle Hund 6 Fuß tief verscharrt werden, und in Betreff der übrigen Hunde des Orts werde ich stets anordnen, daß sie eine Zeit lang zu Hause gehalten oder nur an der Leine geführt werden. Ist der tolle Hund nicht getödtet, so muß sofort durch die Ortsbehörde ein Bote in die Ortschaften, innerhalb oder außerhalb des Kreises, geschickt werden, in welche muthmaßlich der tolle Hund gelaufen ist, damit seine Verfolgung und Tödtung so schnell als möglich erfolgen kann. Damit diese Anzeigen erstattet werden können, ist ein jeder verpflichtet, von dem Erscheinen eines tollen Hundes der nächsten Ortsbehörde Anzeige zu machen.

Zuwiderhandeln gegen diese Maßregeln, von deren Befolgung oft Menschenleben abhängen, wird auf das Strengste bestraft werden.

Auch diese Anweisungen sind in der Gemeinde bekannt zu machen.

Sangerhausen, den 26. März 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 4. April a. c., Vormittags um 10 Uhr, soll der Bau einer hölzernen Brücke im Altendorfe auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sachverständige Gewerken wollen sich zu oben gesetzter Zeit im Termine einfinden und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 23. März 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 4. April a. c., Vormittags um 10½ Uhr, soll die Anfertigung eines Kanales am unteren Brauhause, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sachverständige Gewerken wollen sich zu oben gesetzter Zeit im Termine einfinden und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 23. März 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am hiesigen Rathhausdache, welches mit Schiefern bedeckt ist, soll eine zu 641 Rth. 8 Sgr 4 ₰ veranschlagte Reparatur, bestehend in Brettschalung und Schieferdeckung, auf

den 4. April a. c., Vormittags um 11 Uhr,

an den Mindestfordernden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verdungen werden.

Anschlag und Bedingungen können während der Büreaustunden bei uns eingesehen werden.

Sangerhausen, den 23. März 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Ein K. Kreisgericht zu Sangerhausen hat mich unterm 17. huj. beauftragt, die ausstehenden Forderungen des verstorbenen Arztes Mehlhos in Riestedt gegen Quittung in Empfang zu nehmen. Alle Betreffenden werden daher, bei Vermeidung der Klage, aufgefordert, binnen 3 Wochen ihre fraglichen Reste an mich abzutragen.

Beyernaumburg, den 25. März 1857. **Jähne,** Vormund.

Ausverkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Waarenlager, bestehend in einer Partie eis. Töpfen, Schaffen, Caffeemühlen und sonstigem Küchengeräthe, echt stählernen Mühlensägen, Spannsägen, Baumsägen, echt steyerschen Futterklingen, Hemmschrauben, Schaufeln, Mauerkellen, Hobeleisen, Hammern, Zangen, Meiseln, Bohrern, Schlössern u Beschlägen aller Art, Ketten, Feilen ꝛc., und alle in dieses Fach schlagende Artikel zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen.

Sangerhausen, den 21. März 1857. **C. Werner,** kylische Straße № 25.

Einladung.

Die jährliche öffentliche Prüfung sämmtlicher Klassen hiesiger Schulen wird Mittwoch und Donnerstag, als den 1. und 2. April d. J., in dem gewöhnlichen Prüfungslokale der Stadt-Schule abgehalten werden. Die Prüfung der Stadt-Schule findet Mittwoch, den 1. April, in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr die der Bürger-Schule Donnerstag, den 2. April, früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab Statt. Zur Theilnahme an dieser Schulfeier werden die Eltern der Schüler und Schülerinnen, so wie Freunde des Schulwesens ergebenst eingeladen.

Sangerhausen, den 26. März 1857. **Die Schul-Inspection.**

Mein Wohnhaus nebst Garten bin ich gesonnen, Donnerstag den 2. April, Nachmittags 4 Uhr, meistbietend zu verkaufen.

Bergmann **Gottlob Wedel** in Mohrungen.

Haferstroh (gutes Futterstroh) ist, um damit zu räumen, billig zu verkaufen bei

Friedrich Francke, Magdeburger Str. № 339.

Den Empfang unserer diesjährigen Frühjahrs-Umhänge u. Mantillen zeigen wir einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit der ergebenen Bitte an, uns bei Bedarf berücksichtigen zu wollen. Die Besätze, so wie Façons sind elegant. **Simon & Frankenbach.**

☞ Frische Broihanshefe bei E. Kern.

☞ Große frische Bücklinge empfiehlt J. C. Witschel.

Trockene Talgseife, Elain-Seife und Waschblau empfiehlt

Alb. Hund.

Sehr schöne Holländische Bücklinge empfiehlt zu billigen Preisen

Alb. Hund.

Confirmanden-Handschuhe in allen Qualitäten empfiehlt

Hermann Herpich, Riestedter Str.

Feine geriebene Firnißfarben in allen Couleuren,

zur Bequemlichkeit der Verbraucher gleich strichfertig zusammengesetzt, so wie es dieser oder jener Anstrich erfordert, werden bei mir von ¼ ℔ ab, in jeder Quantität abgegeben; außer den feinen Bleiweißfarben, empfehle ich besonders noch meine weißen Lackfarben, die nie gelblich werden und nach 10 Jahren noch eben die schöne Weiße haben, wie beim Anstrich.

Alle andern Stubenfarben von **A** bis **Z** sind in jeder Qualität stets auf dem Lager und empfehle solche so schön als billig zur geneigten Abnahme **J. C. W. John.**

Tapeten und Bordüren

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, nach der 300 Dessins enthaltenden Musterkarte von Andr. Mor. Dietrich in Quedlinburg, (ältere Muster zu bedeutend herabgesetzten Preisen,) empfiehlt billigst und franco hier **J. C. W. John.**

Das untere Logis im Hause № 223 in der Göpenstraße ist vom 1. Juli d. J. an zu beziehen.

Ein freundliches Logis mit allem Zubehör, ist zu Johannis zu vermiethen bei

Theodor Meinke.

Vermiethung. Eine Oberstube nebst Kammer und Kellerraum ist zu vermiethen und kann zu Johannis bezogen werden. Auch wird sogleich oder zu Ostern ein Schuhmacherlehrling gesucht bei F. H. Rommel am Kirchberge.

Alizarin-, Schreib- & Copir-Tinte,
patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien,
welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des Sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfing in Flaschen à 16, 10, 6 *und* 3½ *Sgr die Buch- und Papier-Handlung von Rud. Busch in Sangerhausen.*

Lungenschwindsucht heilbar.
Von Dr. Julius Lobethal.
Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten beim Bäckermeister **F. Gottlob Trinkaus,**
am kylischen Thor.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sich melden beim Tischler **Holbe** in Voigtstedt.

Ein junger Mensch, von rechtlichen Eltern, kann sofort oder zu Ostern als Müllerlehrling in die Lehre treten bei
Pfeffermühle, den 26. März 1857. K. Daume.

Das untere Logis, so wie eine Oberstube nebst Zubehör ist den 1. April oder 1. Juli zu beziehen Göpenstraße №. 229.

Daß die Pauline, Tochter der unverehel. Laura Dennstedt aus Holdenstedt, von uns verdächtig gemacht worden ist, nehmen wir hiermit öffentlich zurück. Rust und Frau.

2 Stuben, mit oder ohne Möbel, sind zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen bei C. Mosler, Jakobsstraße.

Echtes Klettenwurzel-Oel,
welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt, empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.
Franz Schilling in Sangerhausen.

Gefunden. Am 22. d. M. ist zwischen Blankenheim und Closterrode eine weiße barchene Unterziehhose gefunden worden, der sich legitimirende Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.
Holdenstedt. Fr. Große, Steiger.

5 Thaler Belohnung
sichere ich demjenigen zu, der mir den Dieb anzeigt, welcher am vergangenen Montage in meinem Berge hinterm Schlosse 10 Stück ausgegrabene Pflaumenstämme gestohlen hat.
Theodor Meinke.

Die Beleidigung gegen den Bergmann Samuel Pöschel nehme ich hiermit zurück.
Riestedt, den 24. März 1857. M. S.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)
Freitag den 3. April Passionspredigt
Hr. Sup. Dr. Frantz.

Geb. Am 21. März dem Oek. Hr. F. E. Herpich e. T. Am 23. dem Schuhm. A. Ch. C. Werther e. T. Am 24. dem Stabsarzt im 3. Bat. K. 31. L.-R. Hr. Dr. C. F. A. Dittmar e. T.

Gest. Am 21. Wwe. Joh. Marie Flor geb. Keil, 73 J. 8 M. 21 T. alt. Am 24. Frau Wilh. Emilie Dor. Langer geb. Müller, 30 J. 2 M. 16 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. in d. Fasten Jud. pred.
Vormittags Herr Diac. Ulrich
Nachm., Prüfung der Catechum. Hr. Diac. Dr. Eckardt.

Geb. Am 21. dem Meistereibes. Hr. F. A. Hamel e. S. Am 22. dem Bed. J. L. Räuber e. T. God. dem Dienstkn. J. C. Schwanengel e. S.

Gest. Am 20. Friedr. Oscar, S. des Schneidermstr. G. Fritze, 5 J. 1 M. 18 T. alt. Am 23. Frau Friederike Pabst geb. Steinbrecher, Ehefrau des Hdrb. W. Pabst, 64 J. 6 M. 14 T. alt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0128

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 26. 1857.

Mittwoch, 1. April.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nachweisung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Departement pro 1856.

Laufende Nr.	Kreis.	Name und Stand des Schiedsmannes	Wohnort.	Zahl d. anhängig gewesenen Sachen.			Davon sind beendigt.				Am Schlusse d. Jahres sind anhängig geb.
				überjährig.	diesjährig.	Summa.	durch Vergleich.	durch Zurücktr. der Parteien.	d. Überweisung an d. Richter.	Summa.	
1	Sanger-	John, Kammerer	Sangerhausen	—	14	14	11	—	3	14	—
2	hausen	Steinacker, Amtsrichter a. D.	"	—	575	575	419	64	92	575	—
3	"	Hoffmann, Stadt-Secretair	Artern	—	156	156	106	16	34	156	—
4	"	Schmidt, Rittergutsbesitzer	Brücken	—	20	20	12	1	7	20	—
5	"	Sebicht, Anspänner	Edersleben	18	131	149	97	7	27	131	—
6	"	Reinsch, Gemeindevorsteher	Catharinenrieth	3	29	32	20	7	5	32	—
7	"	Höroldt, Ortsrichter	Liedersdorf	—	24	24	13	—	11	24	—
8	"	Jungmann, desgl.	Riestedt	—	184	184	109	41	34	184	—
9	"	Wolfram, desgl.	Wettelrode	—	115	115	62	26	27	115	—

Vorstehende Nachweisung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sangerhausen, den 26. März 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Vernichtung so mancher stattlicher, Jahrhunderte lang bestandener Bauerhöfe durch Zerstückelungen, hat unter andern auch den Nachtheil, daß die Pferde-Spannkraft in einzelnen Gemeinden so sehr geschwächt wird, daß die übrig bleibenden Pferdeanspänner die Lasten kaum noch tragen können. Für diesen Fall haben die §§ 13 und 14 des Gesetzes vom 3. Januar 1845 (G.-S. 1845 S. 28) nachgelassen, daß namentlich auch bei Vertheilung der Spanndienste die Besitzer der einzelnen Grundstücke, vorbehaltlich der unter ihnen zu treffenden Ausgleichung, jeder andern als nothwendig sich ergebenden Vertheilungsart sich unterwerfen müssen. Die ganze Verpflichtung kann entweder einem Theilstücke ausschließlich, oder, wo dies nicht ausführbar ist, in eine Geldabgabe für alle Besitzer umgewandelt werden.

Dies haben die Ortsvorstände bei künftigen Dismembrationen von größeren Bauergütern mit der größten Gewissenhaftigkeit zu prüfen und zu beachten.

Sangerhausen, den 24. März 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Um etwaigen Post-Contraventionen zu begegnen, mache ich darauf aufmerksam, daß Klassen- und Gewerbesteuer-Reklamationen nicht unter der Rubrik „Herrschaftl. Steuer-Sache“ versendet werden dürfen, sondern daß dafür Porto entrichtet werden muß.

Sangerhausen, den 25. März 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0129

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 4. April a. c., Vormittags um 10 Uhr, soll der Bau einer hölzernen Brücke im Altendorfe auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sachverständige Gewerken wollen sich zu oben gesetzter Zeit im Termine einfinden und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 23. März 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 4. April a. c., Vormittags um 10½ Uhr, soll die Anfertigung eines Kanales am unteren Brauhause, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sachverständige Gewerken wollen sich zu oben gesetzter Zeit im Termine einfinden und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 23. März 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am hiesigen Rathhausdache, welches mit Schiefern bedeckt ist, soll eine zu 641 Rth. 8 Sgr 4 ₰ veranschlagte Reparatur, bestehend in Brettschalung und Schieferdeckung, auf

den 4. April a. c., Vormittags um 11 Uhr,

an den Mindestfordernden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verdungen werden.

Anschlag und Bedingungen können während der Büreaustunden bei uns eingesehen werden.

Sangerhausen, den 23. März 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Das dem verstorbenen Handarbeiter Friedrich Kratz gehörige, zu Tilleda sub №. 105 belegene Wohnhaus nebst Zubehör und der dazu gehörige Weideplan, soll Erbtheilungshalber öffentlich auf

den 17. April c., Nachmittags 2 Uhr,

in der Gemeindeschenke zu Tilleda verkauft werden. Bedingungen und Taxe können in unserm Büreau eingesehen werden.

Kelbra, den 25. März 1857. Königliche Kreisgerichts-Commission.

Verkauf einer Restauration.

Das zu Roßla sub №. 155 belegene, den Gastwirth Rummeschen Erben gehörige Wohnhaus mit Wirthschaftsgebäuden, Garten und Kegelbahn, worin seit langen Jahren die Schenkwirthschaft schwunghaft betrieben worden ist, soll Erbtheilungshalber auf

den 7. April a. c.,

Vormittags 9 Uhr,

im Erbehause meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich vor Beginn der Lizitation über ihre persönlichen Verhältnisse und Zahlungsfähigkeit durch glaubhafte Atteste auszuweisen haben.

Roßla, den 26. März 1857. Der Kammer-Secretair

Crone.

Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch den 8. April c. sollen vom Vormittags 9 Uhr in dem Rathskeller zu Wippra nachverzeichnete Hölzer aus der Hauung Hansgeorgsgehege öffentlich meistbietend verkauft werden, als circa:

79 Stück Eichen, unter welchen Stämme von 46' Länge und 40" Durchm.
180 „ Rothbuchen,
13 „ Weißbuchen,
60 „ Ahorn,
4 „ Linden,
8 „ Leiterbäume,

2 Stück Karrenbäume,
5 „ Leisten,
11⅛ Klftr. Eichen Nutzholz,
21¾ „ Rothbuchen „
5¼ „ Weißbuchen „

Der Herr Förster Märker auf Bodenschwende wird die vorerwähnten Hölzer auf Verlangen vorweisen.

Bei Eröffnung des Termines werden die Bedingungen bekannt gemacht und wird nur vorläufig bemerkt, daß jeder Käufer 25% des Kaufpreises gleich im Termine anzuzahlen hat.

Wippra, den 27. März 1857. Der Oberförster, gez. Hoffmann.

Für Landwirthe.

Wir empfehlen unser Lager von Sämereien und Düngungsstoffen und bitten wir Herrn F. W. Glümann als unsern Vertreter Ihrer Gegend die uns zugedachten Aufträge so bald als möglich zu ertheilen, damit wir im Stande sind, solche aufs prompteste und Beste zu effektuiren.

Unsere ersten Zufuhren von frischem amerikanischen Mais erwarten wir mit dem Dampfschiff Borussia, welches am 15. Februar von New-York abgegangen ist und sind wir dadurch in der Lage, die eingehenden Aufträge frühzeitiger wie je auszuführen.

Berlin im März 1857. J. F. Poppe & Comp.

In Bezug auf vorstehende Anzeige der Herren J. F. Poppe & Comp. wollen die Herren Landwirthe ihre Bestellungen baldigst mir einreichen. Preis-Courante und Prospecte über **Guano, Chili-Salpeter, Möhren** und **Mais-Cultur** gebe auf Verlangen aus.

Sangerhausen, den 27. März 1857. **F. W. Glümann.**

Ein 3jähriger rother Zuchtbulle steht zu verkaufen bei dem Oekonom Herrn Friedrich Köhler zu Bennungen.

Ein Zuchtbulle (2 Jahr alt) ist zu verkaufen bei **Jungmann** in Riestedt.

Buchsbaum, à Korb 5 gGr., ist im Kühnauschen Garten zu haben.

20 Schock starke Schwarzdornen sind zu verkaufen bei **Mackwitz** in Obersdorf.

Roggenspreu ist zu verkaufen bei
Sang., d. 26. März 1887. **W. Herpich.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Knecht findet sogleich ein Unterkommen bei
Sang., d. 26. März 1857. **W. Herpich.**

Guano,

echt peruan., hat noch billig abzulassen **F. A. Jungmann.**

Gelbe und grüne Weinflaschen empfiehlt billigst **F. A. Jungmann.**

Von Friedrichshaller Bitterwasser erhielt in diesjähriger Füllung in großen und kleinen Flaschen **F. A. Jungmann.**

Gutkochende weiße Bohnen, Linsen und Erbsen empfiehlt billigst **F. A. Jungmann.**

Gute Samenerbsen, so wie Weizen-, Gersten- und Haferstroh ist zu verkaufen und zu erfragen bei **C. Ziegra** in Sangerhausen.

Sehr schöne Citronen & hochrothe Apfelsinen empfiehlt F. Burghardt.

Zur Aussaat. Kopfklee, Luzern, Weideklee und Esparsett, Wicken, grüne und gelbe Erbsen, verschiedene Bohnen, reine Harzgerste, Samenhafer und große Linsen billigst bei
Sangerhausen, den 31. März 1857. **J. C. Witschel.**

1 Oberstube ist zu vermiethen u. kann zum 1. Juni bezogen werden beim Maurer Lähne

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr.
Von Dr. M Feldberg.
rheim. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Anzeige.

Unterzeichnete beabsichtigt mit Ostern a. c. nach Nordhausen überzusiedeln und daselbst unter Zuziehung tüchtiger jüngerer Kräfte ein Pensionat zu eröffnen, in welchem sowohl bereits confirmirte junge Mädchen zur weitern Ausbildung, besonders in allen den Anforderungen der Zeit entsprechenden weiblichen Arbeiten, als auch solche, welche die höhere Töchterschule besuchen, Aufnahme finden. Eltern, resp. Vormünder, welche uns ihr Vertrauen schenken, können den speciellen Ausweis über Tendenz der Anstalt und Bedingungen der Aufnahme, sowie bei dem Rector der höhern Töchterschule, Herrn Dr. Zimmermann, als auch bei dem Lehrer Herrn Dippe in Nordhausen schon jetzt einsehen.

Uthleben, den 18. März 1857.

Wilhelmine verw. **Hauer** geb. **Clußmann.**

Bestes Walzen-Weizenmehl **№. 0.** von bekannter Güte empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

Alb. Hund.

Nächste Woche frische trockene Hefe, so wie gute Faßbutter und alle übrigen Materialwaaren zur Bäckerei empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen zur gefälligen Abnahme

Alb. Hund.

Unser Tapeten-Lager, für dieses Jahr in besonders schönen geschmackvollen Mustern vollständig assortirt, empfehlen wir und bieten bei größter Auswahl billige Preise

Sangerhausen, den 31 März 1857.

Carl & Adolph Witschel.

Tapeten und Bordüren

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, nach der 300 Dessins enthaltenden Musterkarte von Andr. Mor. Dietrich in Quedlinburg, (ältere Muster zu bedeutend herabgesetzten Preisen,) empfiehlt billigst und franco hier **J. C. W. John.**



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen
(K. P Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)
KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in **Originalschachteln à 5 und 10 Sgr.** stets ächt vorräthig bei **J. G. Tœttler** in Sangerhausen und **F. A. Lage** in Artern.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten beim Bäckermeister **F. Gottlob Trinkaus,** am kylischen Thor.

Sangerhausen, den 28. März 1857.

Weizen	2 Thlr. 18 Sgr.	bis 2 Thl. 20 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 15 Sgr.	bis 1 Thlr. 17 Sgr.
Roggen	1 25 „	„ 1 „ 28 „	Hafer	— „ 25 „	„ — „ 27 „

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 27. 1857.

Sonnabend, 4 April.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Die nachstehende Nachweisung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner meines Polizeikreises wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Roßla den 25. März 1857. Der Gräflich Stolb. Polizeirath.
Golde.

Nachweisung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Departement pro 1856.

Laufende Nr.	Kreis.	Name und Stand des Schiedsmannes	Wohnort.	Zahl d. anhängig gewesenen Sachen.			Davon sind beendigt.				Am Schlusse d. Jahres sind anhängig geblieben.
				Ueberjährig.	Diesjährig.	Summa.	durch Vergleich.	durch Zurücktr. der Parteien.	durch Ueberweisung an d. Richter.	Summa.	
1	Grafschaft	Bloßfeld, Schenkwirth	Roßla	52	151	203	117	47	38	202	1
2	Stolberg-	Thiem, Bürgermeister	Kelbra	—	10	10	10	—	—	10	—
3	Roßla	Hecker, Polizei-Commissar	Tilleda	—	25	25	25	—	—	25	—
4	,,	Becker, Anspänner	Wickerode	—	33	33	19	9	3	31	2
5	,,	Busch, Oekonom	Breitungen	—	82	82	54	4	20	78	4
6	,,	Bierey, Ortsrichter	Breitenstein	—	17	17	17	—	—	17	—
7	,,	Gropengießer, Schenkwirth und Gemeindevorsteher	Hermannsacker	—	10	10	9	—	1	10	—
8											
9	,,	Apel, Ortsrichter	Berga	1	64	65	49	—	16	65	—

Bekanntmachung.

Sonnabend, als den 11. d. M., Vormittags um 10 Uhr,
soll der Dünger an den Archen und Pumpen auf hiesigem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, den 2. April 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend, als den 11. d. M., Vormittags um 10½ Uhr,
sollen auf hiesigem Rathhause 3 kleine Abtheilungen Kartoffelland am Riestedter Teiche, jedoch nur an Ansässige, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Qualifizirte Pachtlustige wollen sich in obigem Termine einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 2. April 1857. Der Magistrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0133

Bekanntmachung.
Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Dienstag den 7. April 1857, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung. 1. Antrag eines Bürgers, eine gekaufte Baustätte zurückgeben zu dürfen. 2. Gesuch um Erlaß des Schuldes. 3. Antrag auf definitive Bewilligung einer Zahlung für Revision der Kämmerei-Rechnungen. 4. Gesuch um Befreiung von Zahlung erhöheten Schulgeldes. 5. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, den 3. April 1857. Rothmaler.

Bekanntmachung.

Die Depositat-Geschäfte bei dem unterzeichneten Kreisgerichte werden am Sonnabend jeder Woche, des Vormittags von 9 Uhr ab, vorgenommen. Das Depositorium verwalten:

1) der Herr Kreisgerichtsrath Pleßner als 1. Curator,
2) der Herr Kanzlei-Director Trautmann als 2. Curator,
3) der Herr Sekretair Ritter als Rendant.

Die dahin abzuliefernden Gelder, Papiere, Dokumente, Pretiosen können nur an die 3 Beamten gemeinschaftlich übergeben werden und nur die von ihnen gemeinschaftlich ausgestellten Quittungen sind für das Depositorium verbindlich.

Sangerhausen, den 1. April 1857. Königliches Kreisgericht.

Verkauf einer Restauration.

Das zu Roßla sub № 155 belegene, den Gastwirth Rummeschen Erben gehörige Wohnhaus mit Wirthschaftsgebäuden, Garten und Kegelbahn, worin seit langen Jahren die Schenkwirthschaft schwunghaft betrieben worden ist, soll Erbtheilungshalber auf

den 7. April a. c.,
Vormittags 9 Uhr,

im Erbehause meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich vor Beginn der Lizitation über ihre persönlichen Verhältnisse und Zahlungsfähigkeit durch glaubhafte Atteste auszuweisen haben.

Roßla, den 26. März 1857.

Der Kammer-Secretair
Crone.

Bekanntmachung.

Der Rendant der Revenüenkasse von Klosterroda, Herr Jacobi, hat die gedachte Kasse wegen Veränderung seines Wohnsitzes abgegeben und ist dieselbe dem Herrn Secretär Brüggemann zu Eisleben, im Hause der geschiedenen Frau Verdion, neben dem Fleischermstr. Freund am Markte wohnhaft, von jetzt ab übergeben, was den Betheiligten hiermit bekannt gemacht wird. Pfersdorf, den 29. März 1857.

Der General-Bevollmächtigte der Gräflich v. d. Schulenburgschen Erben
Amtmann **Gerlach.**

Vorschuß-Verein.

Da die erfolgte weitere Ausdehnung der vom Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen unterm 18. März vor. Js. genehmigten Statuten des Vorschuß-Vereins nach einem Rescripte Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern vom 15. November v. Jahres einer Genehmigung nicht bedarf, so sind nunmehr die Statuten gedruckt und können bei Unterzeichnetem in Empfang genommen werden.

In der General-Versammlung vom 2. März ist die erste Jahres-Rechnung bis zum 31. Dezember v. Js statutenmäßig abgenommen und der Abschluß hat folgendes Resultat ergeben:

Die Einnahme hat in 34,298 Rth. 27 Sgr 1 ₰ und die Ausgabe in 33,535 Rth. 2 Sgr 10 ₰ bestanden, so daß ein Kassenvorrath von 763 Rth. 24 Sgr 3 ₰ geblieben ist.

Die Einnahme ist durch die Eintrittsgelder und die Monatssteuern der Vereinsmitglieder, durch die erhobenen Zinsen und durch freiwillige Einlagen gebildet, so daß die Aufnahme von Darlehnen nicht erforderlich gewesen ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0134

Es sind 329 Vorschüsse geleistet und ein Verlust bei Rückzahlung derselben ist nicht eingetreten. Auf Amortisation sind 25 Capitale gegen hypothekarische Sicherheit ausgeliehen.

Der Reservefond ist auf 300 Rth. 26 Sgr 8 ₰ herangewachsen.

Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt 155. Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die Einnahme in den 3 ersten Monaten dieses Jahres um 21,867 Rth. 23 Sgr 6 ₰ gestiegen ist daher im Ganzen in 56,166 Rth. 20 Sgr 7 ₰ besteht.

Sangerhausen, den 1. April 1857.

Der Director des Vorschuß-Vereins.
Steinacker.

Frischmilchende Kühe sucht zu kaufen C. F. Sterz.

Eine gute Zugkuh steht zu verkaufen bei Carl Siebert an der Grabengasse.

Anzeige. Gute Arternsche Rapps- und Leinkuchen sind billig zu haben beim
Seilermeister Wilh. Franke, Riestedter Str.

Sehr schöne frisch erhaltene Bamberger Schmelzbutter empfiehlt
E. Esenbeck.

Auf mehrseitiges Verlangen werde ich nächsten Sonntag frische Berliner Windbeutel, mit Sahne gefüllt, bereit halten. **J. C. Heinemann.**

Deutschen Guano, über welchen Zeugnisse, der des peruan. Guano gleichstehenden Güte anerkannt ist, empfiehlt pr. Ctr 3½ Rth. zur Abnahme
F. G. Oswald.

Tapeten-Muster in neuer geschmackvoller Auswahl sind wieder angekommen und empfehle solche zur Ansicht und zu gefl. Aufträgen
F. G. Oswald.

Eine jährige Stärke, Farbe dunkelbraun, steht zu verkaufen bei
Franz Krieg in Riestedt.

Kopfkleesamen, weiß- und gelbblühender Weidekleesamen ist zu verkaufen bei
Gottlob Hoffmann in Hackpfiffel.

Einige Wispel gute Kartoffeln verkauft
Mast in der Waisenmühle.

Buchsbaum ist zu haben beim Gärtner **Weber.**

20—30 Körbe Buchsbaum — sehr schön — sind abzulassen bei
Sangerhausen, den 2. April 1857. **C. Jödicke,** Magd. Str. № 346.

Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab im Hause der Frau Wittwe Gebigke in der Voigtstedter Gasse wohne.

Sangerhausen, den 3. April 1857. **Robert Beutler.**

Von Berlin zurückgekehrt, wo ich das Frisiren bei einer der ersten Damenfriseuse gründlich erlernte, verfehle ich nicht, mich den geehrten Damen hierdurch ergebenst zu empfehlen
Louise Beutler.

Zum Ball

Montag, den 2. Osterfeiertag, im **Brunnenschlößchen** bei Riestedt, wird ergebenst eingeladen.

Kopfkleesamen von letzter Ernte, in hiesiger Flur geerntet, empfiehlt
G. Demelius.

Alle Sorten Weizenmehl, zu möglichst billigen Preisen, empfiehlt zum bevorstehenden Feste
Chr. Noltze, Bäckermeister.

Vermiethung. Eine freundliche möblirte Stube mit Schlafkabinet ist zu vermiethen und zum 1. Mai zu beziehen bei **L. Demelius.**

SEIBT.

Den ersten Osterfeiertag Conzert. Anfang ½8 Uhr.

Anzeige.

Rothe, gelbe und weiße Kleesaat,
deutsche Luzerne do.
Lange und kurze dicke gelbe Runkelkern
in schönster keimfähiger Qualität bei
Wallhausen, Mt. April 57. L. Kayser.

Aecht Peruan. Guano in trockener Waare empfiehlt billigst
Wallhausen. L. Kayser.

Vermiethung.

2 Oberstuben und 3 auch 4 Kammern, mit dem nöthigen Zubehör, sind im Ganzen oder auch einzeln zu vermiethen und den 1 Juli zu beziehen
Sangerhausen, den 1. April 1857. **F. Sprung,** Tischlermstr.

Vermiethung. 1 Oberstube nebst Zubehör ist zu vermiethen und kann zu Johannis bezogen werden bei **Christ** in der Rittergasse.

Vermiethet wird: 1 Oberstube mit Zubehör in meinem erkauften Hause in der Göpenstr., welche zu Johannis und 1 dgl. kleine Hinterstube in meinem verkauften Hause in der Mühlgasse, welche sogleich bezogen werden kann. Auch sind 40 Stück Pflaumenstämme, zum Fortpflanzen zu verkaufen. Tischlermeister Scharfe.

1 Hinterstube nebst Stubenkammer und Holzraum ist zu vermiethen und kann zu Johannis bezogen werden bei Friedrich Hoffmann, Jakobsgasse.

Vermiethung. 1 Stube ist zu vermiethen und kann zum 1. Juli bezogen werden bei
F. Dittmann im Speckswinkel.

1 Oberstube nebst Zubehör ist von jetzt ab zu vermiethen und zum 1. Juni zu beziehen
Morgenstern.

1 Oberstube ist zu Johannis zu vermiethen beim
Zimmermann Freiberg am Graben.

In einer flotten Material=Waaren=Handlung hierselbst wird ein mit guten Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann als Lehrling gesucht. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat das Sattler- so wie auch das Möbel-Geschäft zu erlernen, wird gesucht vom Sattlermeister **Hermann Spengler** in Allstedt.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten beim Tischlermeister **Werner,** Magdeburger Str. 342.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten beim Bäckermeister **F. Gottlob Trinkaus,**
am kylischen Thor.

Die gegen die verehel. Schneidewind ausgesprochene Verläumdung widerrufe ich hierdurch und erkläre dieselbe für eine rechtschaffene Frau.
Brücken, den 1. April 1857. Christiane Fleischhauer.

Die Beleidigung gegen die Frau Knoche nehme ich hiermit zurück. C. L.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0136

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 28. 1857.

Mittwoch, 8. April.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Der 6. Rechenschafts-Bericht über die Wirksamkeit des Nachweisungs-Büreaus für Auswanderer in Bremen, liegt in meinem Büreau zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Dienststunden bereit.

Sangerhausen, den 25. März 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Bekanntmachung.

Sonnabend, als den 11. d. M., Vormittags um 10 Uhr,
soll der Dünger an den Archen und Pumpen auf hiesigem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, den 2. April 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend, als den 11. d M., Vormittags um 10½ Uhr,
sollen auf hiesigem Rathhause 3 kleine Abtheilungen Kartoffelland am Riestedter Teiche, jedoch nur an Ansässige, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Qualifizirte Pachtlustige wollen sich in obigem Termine einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 2. April 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag den 17. April d. J., von früh 9 Uhr, sollen aus dem Unterforste Annarode,

1. Schlag Breitefleck, circa;

26 Stück Eichen)
4 — Weißbuchen) Nutzholz-Abschnitte,
1 — Espen)
21 — Leiterbäume,
2¾ Klftr. Eichen Nutzholz 2. Kl.
25 — gute Eichen Scheite,
19¼ — anbruch — —
1½ — gute Buchen —
5 — — Birken —
2⅝ — anbruch Espen —
6¼ — Eichen Knüppel,
¼ — Espen —

44¾ Schock Eichen und Birken Wellen,
10 — Buchen —
2 — Espen —
2. Schlag Futterplätze,
21 Stück Fichten Nutzholzabschnitte,
2½ Schock — Stangen 1. Sorte,
9¾ — — — 2. —
12¼ — — Weinpfähle,
14 Haufen Fichten Durchforstungsholz 2. Sorte,
3, aus der Totalität (im Breitenfleck),
½ Klftr. Eichen Nutzholz 1. Kl.
¾ — — — 2. —
4¾ — gute Eichen Scheite,
¼ — anbruch — —
½ — gute Buchen —
½ — — Birken —
¼ — — Espen —
1 — anbruch — —
7¼ Schock melirte)
1¼ — weiche) Wellen,
5 — Stripp-)

im Gasthause allhier öffentlich meistbietend verkauft werden, welches mit dem Bemerken veröffentlicht wird, daß Zahlung für die erstandenen Hölzer schon im Bietungstermine erfolgen kann.

Annarode, den 30. März 1857. Der Oberförster **Eckert.**

Auctions-Anzeige.

In der Wohnung des verstorbenen Haushofmeister Wartze zu Roßla sollen den

14. April d. J. und folgende Tage, von Vormittags 8 Uhr an,

eine Partie Möbel, Haus-, Wirthschafts-, Küchen- und andere Geräthschaften meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden. Darunter sind: 1 Stutzuhr, 1 Mahagoni-Pianoforte, dergl. Trimeaux, Sopha, Stühle, Servante, Tische, mehrere andere Tische, Schränke, Stühle, Kommoden, 1 Schreibe-Secretair, Sopha, Spiegel, Bettstellen, Rollen, Waschgefäße, Backgeräthe ꝛc., kupferne Wasch- und andere Kessel, dergl. Kasserole, Wärmflaschen, Kaffeewärmer ꝛc, messingene Mörser, Leuchter ꝛc., zinnerne Teller, Schüsseln, Waschbecken ꝛc., eiserne Oefen, Platten, Töpfe, Messer, Kuchenbleche, Präsentirteller ꝛc., ein porzell. Tafel-Servis, zwei dergl. Kaffee-Servise, dergl. und steingutene Schüsseln, Tassen, Kannen, Blumenvasen ꝛc., crystallene Leuchter, Zuckerschaale, Wasserflaschen, Bier- und Weingläser ꝛc., Planen, Säcke, Mäntel für Dienstboten, Gardinen, Roulleaux, u. a. S. m.

Johanniskartoffeln, Roggenstroh, Gerstenstroh und Schweinespreu ist zu verkaufen bei
Schucht.

---

2 milchende Kühe stehen von jetzt ab zu verkaufen bei
Schucht.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein gesundes Schafvieh, bestehend in 19 Mutterschafen, 12 Hammeln, 14 Jährlingen und 17 Lämmern, zu verkaufen.
Gottlob Brenner auf Schloß Voigtstedt.

---

1 fettes Schwein steht zu verkaufen bei Moritz Gölitzer in der Neuenhäuserstraße.

Verkauf. Kartoffeln, langes Roggenstroh, Futterstroh, eine Partie gutes Ueberkehrig, Kochbohnen und Kartoffeln verkauft **Hartkäse,** Grabengasse.

Verkauf. Sofort zum Verkauf stehen bei mir 4 Stück ½jährige Läuferschweine.
Spangenberg.

Gute Samen-Gerste verkauft **Bleße** in Oberröblingen.

Ein geübter Schreiber und Rechner findet sofort Stellung mit monatlich 10 Rt. Gehalt durch den Polizei-Anwalt **Sittig** in Sangerhausen.

Für Landwirthe.

Wir empfehlen unser Lager von Sämereien und Düngungsstoffen und bitten wir Herrn F. W. Glümann als unsern Vertreter Ihrer Gegend die uns zugedachten Aufträge so bald als möglich zu ertheilen, damit wir im Stande sind, solche aufs prompteste und Beste zu effektuiren.

Unsere ersten Zufuhren von frischem amerikanischen Mais erwarten wir mit dem Dampfschiff Borussia, welches am 15. Februar von New-York abgegangen ist und sind wir dadurch in der Lage, die eingehenden Aufträge frühzeitiger wie je auszuführen.

Berlin im März 1857. J. F. Poppe & Comp.

In Bezug auf vorstehende Anzeige der Herren J. F. Poppe & Comp. wollen die Herren Landwirthe ihre Bestellungen baldigst mir einreichen. Preis-Courante und Prospecte über **Guano, Chili-Salpeter, Möhren** und **Mais-Cultur** gebe auf Verlangen aus.

Sangerhausen, den 27. März 1857. **F. W. Glümann.**

Junge Braunbierhefe bei Wittwe **Meyer.**

20—30 Körbe Buchsbaum — sehr schön — sind abzulassen bei

Sangerhausen, den 2. April 1857. **C. Jödicke,** Magd. Str. №. 346.

Einladung. Zum Gesellen-Balle im großen Seibt'schen Saale den 3. Osterfeiertag, Abends ½7 Uhr, ladet ergebenst ein

Der Vorstand.
Carl Scharfe. Wilhelm Vollrath.

Vom 8. d. Mts. ab wohne ich beim Herrn Kaufmann Dittmar hier, Magdeburger Straße, **Brecht,** Oekonomie-Commissarius.

Hiermit zeige ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß ich von jetzt ab beim Schneidermstr. Herrmann, Riestedter Straße, wohne und eine schöne Auswahl in Gewicht- u. Stutzuhren habe, welche ich hiermit bestens empfehle.

Föhrenbach, Uhrenhändler.

Schul-Sache.

Die Anmeldungen zur Aufnahme der Schulkinder in unsere Schulen finden beim Unterzeichneten in den Tagen des 16., 17. und 18. d M. statt, wobei Namen und Alter der Aufzunehmenden, so wie die Haus-№. von deren Wohnung anzugeben ist.

Sangerhausen, den 6. April 1857. **Günzel,** Rector.

Frische trockene Hefe,
Extra feines Walzen-Mehl c.

empfehlen zur gefälligen Abnahme

Friedrich Witschel,
kylische Str. №. 147.

Ferd. Burghardt,
kyl. Str. №. 24.

Vorzüglich schönen Kopfkleesamen, so wie Luzerne empfiehlt
Fr. Witschel.

Frische trockene Hefe bei **Fr. Witschel.**

---

1 Oberstube nebst Stubenkammer und anderm Zubehör ist zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen beim Töpfermeister Koltze.

Vermiethung. Eine freundliche möblirte Stube mit Schlafkabinet ist zu vermiethen und zum 1. Mai zu beziehen bei **L. Demelius.**

---

1 Oberstube mit Kammer ist zu vermiethen und kann zu Johannis bezogen werden bei Christoph Jungmann, Neuehäuserstraße.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M Feldberg.

SEIBT.

Den ersten Osterfeiertag Conzert vom Musik-Corps des Königl. 4. Jäger-Bat. Anfang ½8 Uhr. Entrée à Person 2½ Sgr.

Zur Aufführung kommt mit Begleitung des Glockenspiels die

Quadrille a la Cour.

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Damen und Herren, welche wünschen den jetzt so beliebten Tanz, die **Quadrille a la Cour,** zu erlernen, diene hiermit zur Nachricht, daß ich die Woche nach Ostern darin Unterricht ertheile und beträgt das Honorar für 3 Stunden, in welchen dieselbe erlernt wird, 1 Rt. Auch bin ich geneigt in Privatcirkeln im vorstehenden, wie auch jedem andern Tanze Unterricht zu ertheilen. Es werden die geehrten Herrschaften gebeten, sich freundlichst durch ihre werthe Unterschrift bei meinem Circular, welches Hr. Engelmann zur gefl. Ansicht hat, zu betheiligen.

Sangerhausen, den 7. April 1857. **A. Reindel,** Tanzlehrer.

Für das Frühjahr und den Sommer.

empfing ich die neuesten **Rock-, Ueberzieher-, Beinkleider-** und **Westenstoffe** aller Qualitäten in reichhaltigster Auswahl und empfehle solche zur geneigten Ansicht und gefälligen Abnahme **Ed. Mittelmann.**

Herrenmützen in den neuesten diesjährigen Façons und Stoffen empfiehlt ergebenst **Ed. Mittelmann.**

Cravatten für Civil und Militär, so wie eine große Auswahl von **Shlipsen** halte ich bestens empfohlen **Ed. Mittelmann.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sehr schöne neue Hüte angekommen sind **Johanne Seifert,** wohnhaft am Markt bei Hrn. Reinicke, 2 Treppen hoch.

1½ Acker Land im Brühle, mit 94 guten tragbaren Obstbäumen bepflanzt, bin ich willens auf mehrere Jahre zu verpachten. Pachtlustige können sich bei mir melden. **Schlag,** Buchbinder.

Ein junger Mensch findet als Schmiedelehrling zu Ostern ein Unterkommen beim Schmiedemeister **Vollroth** in Oberröblingen.

Todes-Anzeige.

Mit tiefbetrübten Herzen geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß uns unsere unvergeßliche geliebte gute Mutter den 1. April, Abends nach 10 Uhr, durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde.

Herzlichen Dank allen lieben Nachbarn, Freunden und Verwandten, die unsere liebe Mutter während ihrer Krankheit durch so viele Aufmerksamkeiten theilnehmend erfreut haben.

Gott möge sie dafür segnen.

Sangerhausen, den 4. April 1857.

Die Hinterbliebenen.
Friedericke Pintus.
Amalie Bremer geb. Pintus.
Robert Pintus.

Die der Frau Liebhold in Beyernaumburg zugefügte Beleidigung wird widerrufen.

Christiane Wühle.

Die Beleidigung gegen den Zimmermann Heinrich Möhring und den Maurer Friedrich Bindernagel nehme ich hiermit zurück und erkenne dieselben für rechtliche und ehrliche Leute, zugleich warne ich einen jeden, das nicht nachzusagen was ich ausgesprochen habe.

Der Maurergeselle Gustav Müller.

Sangerhausen, den 4. April 1857.

Weizen 2 Thlr. 18 Sgr. bis 2 Thl. 20 Sgr.		Gerste 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1 Thlr. 17 Sgr.	
Roggen 1	22 „ „ 1 „ 26 „	Hafer — „ 25 „ „ — „ 27 „	

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 29. 1857.

Sonnabend, 11. April.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Mit Bezug auf das Rescript des Kgl. Ministerii für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 24. Juni 1856 (Amtsblatt 1857 S. 87) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 1. d. M. ab unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schaefer in Artern eine Commission zur Prüfung der Maurer, Zimmerleute, Brunnenbauer, Schiefer- und Ziegeldecker besteht und alle darauf gerichteten Anträge daselbst anzubringen sind.

Außerdem mache ich auf folgende Bestimmungen des gedachten Ministerial-Rescripts aufmerksam, als:

§ 42. Bei der Entscheidung darüber, welche Arbeiten von den, im Eingange genannten Handwerkern gemacht werden dürfen, hat der Gewerberath, oder, wo ein solcher nicht besteht, die Communalbehörde (§ 22. 28. der Verordn. v. 9. Febr. 1849) den Umfang derjenigen Arbeiten zu berücksichtigen, auf welche die Prüfungen nach der gegenwärtigen Verordnung gerichtet werden sollen.

§ 43. Zimmerarbeiten, welche zugleich zu Gegenständen der Meisterprüfung der Mühlenbauer oder der Brunnenbauer gehören, dürfen sowohl von solchen, als von Zimmermeistern ausgeführt werden.

Alle beim innern Ausbau der Gebäude vorkommenden Holzarbeiten an Treppen, Fußböden, Vertäfelungen, Thüren, Fenstern u. s. w. dürfen auch von Zimmermeistern angefertigt werden.

§ 44. Von den, unter dem Zimmergewerbe begriffenen Arbeiten dürfen nachstehende auch von ungeprüften Personen ausgeführt werden:

1) die Anfertigung und Aufstellung von Stacketen, Bretter- und Lattenzäunen, Prellpfählen, Trögen, Krippen und ähnlichen Gegenständen; 2) die Ausbesserung von Brücken-Belägen und Brücken-Geländern; 3) die Herstellung von Verschlägen, von einzeln stehenden kleinen Ställen und ähnlichen kleinen wirthschaftlichen Behältern, die Anfertigung und Befestigung von äußern und innern Bretterverkleidungen, von Dielungen, Thüren und Fensterladen, sofern diese Gegenstände einfach durch Nagelung zusammengefügt und befestigt werden; 4) die Anfertigung von hölzernen Treppen vor den Häusern; 5) die Reparatur von Dachbelattungen.

Wer sich mit dergleichen Arbeiten beschäftigt, ohne das Befähigungszeugniß zum selbstständigen Betriebe des Zimmergewerbes zu besitzen, ist als Zimmermeister nicht anzusehen und nicht befugt, Lehrlinge in dem Zimmergewerbe auszubilden.

§ 45. Maurermeister sind auch das Ziegeldecker-Gewerbe zu betreiben berechtigt u. ohne Ablegung der Steinhauer- (Steinmetz-) Prüfung befugt, Werkstücke jeder Art zuzurichten, zu vermauern, zu versetzen, zu vergießen, oder sonst bei ihren Bauausführungen zu verwenden.

Maurerarbeiten, welche zugleich zu den Gegenständen der Meisterprüfung der Steinhauer

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0141

(Steinmetze) oder der Brunnenbauer gehören, dürfen sowohl von Meistern des betr. Handwerks, als von den Maurermeistern ausgeführt werden.

Maurermeister dürfen sich auch mit dem Aufsetzen von Oefen u. Feuerheerden beschäftigen.

§ 46. Von den unter dem Maurergewerbe begriffenen Arbeiten dürfen nachstehende auch von ungeprüften Personen ausgeführt werden:

1), die Ausbesserung von Mauern, mit Ausschluß jedoch der Ufermauern und solcher Futtermauern, welche zur Sicherung von Landstraßen dienen oder Gebäude tragen; 2) die Erneuerung einzelner ausgefallener Dachziegel; 3) die Belegung der Fußböden mit Steinen, Platten, Ziegeln, Fliesen oder Estrich; 4), das Bewerfen, Abputzen und Färben (Tünchen) aller innern und äußern Gebäudetheile.

Wer sich mit dergleichen Arbeiten (1—4) beschäftigt, ohne das Befähigungszeugniß zum selbstständigen Betriebe des Maurergewerbes zu besitzen, ist als Maurermeister nicht anzusehen und nicht befugt, Lehrlinge in dem Maurergewerbe auszubilden.

§ 47. Die Bestimmungen des § 45 der Gewerbeordn. und des § 24 der Verordnung vom 9. Febr. 1849 (Befähigungszeugniß d. K. Reg. nöthig) finden fortan auf Diejenigen Anwendung, welche sich gewerbsmäßig und selbstständig mit der Einrichtung von Bauwerken oder einzelner Theile von Bauwerken aus Werkstücken, oder mit der Zurichtung von Werkstücken zu Gewölben oder zu gewundenen Treppen beschäftigen wollen.

Wer jedoch bei Erlaß dieser Verordnung mit dem Zurichten von Werkstücken sich gewerbsmäßig und selbstständig beschäftigt, darf das Gewerbe, auch wenn er die Anmeldung desselben bei der Communalbehörde (§ 22. 23 der Gewerbeordn.) unterlassen, und die Steinhauer- (Steinmetz-) Prüfung nicht bestanden hat, ohne Beschränkung auf Werkstücke gewisser Art ferner betreiben.

§ 48. Mit der Zurichtung anderer als der im § 47 bezeichneten Werkstücke und mit der Bearbeitung von Steinen zu sonstigen Zwecken, z. B. zu Platten, Rinnen, Trögen, Prellsteinen, Mühlsteinen, Tischen, Bänken, Grabsteinen u. dgl., darf ein Jeder, auch ohne vorgängigen Nachweis einer gewerblichen Befähigung sich beschäftigen.

§ 49. Die Deckung der Dächer mit Schindeln, Stroh, Rohr oder andern Materialien, als Schiefer oder Ziegeln, gehört mit zu denjenigen Arbeiten, welche nur den geprüften Schieferdeckern oder Ziegeldeckern zustehen.

Auch darf die Erneuerung einzelner ausgefallener Schiefer oder Ziegel von ungeprüften Personen verrichtet werden.

§ 50. Bei Arbeiten an äußeren Gebäudetheilen darf sich außer den Zimmer-, Maurer-, Steinhauer- (Steinmetz-), Schieferdecker- oder Ziegeldeckermeistern ohne Erlaubniß der Ortspolizeibehörde Niemand stehender oder fliegender Gerüste bedienen. In welcher Weise vor Ertheilung dieser Erlaubniß die für die Anwendung von Gerüsten in sicherheitspolizeilicher Hinsicht erforderliche Zuverlässigkeit und Geschicklichkeit nachzuweisen ist, haben die Ortspolizei-Behörden resp. die Regierungen zu bestimmen.

§ 51. Die Bestimmungen des § 45 der Gewerbeordnung und des § 24 der Verordn. vom 9. Februar 1849 finden fortan auf diejenigen Anwendung, welche sich gewerbsmäßig und selbstständig mit der Errichtung von Wasser- oder Windmühlen oder der dazu gehörenden Triebwerke beschäftigen wollen.

§ 52. Mit der Ausbesserung und Erneuerung schadhafter Räder- und Triebwerke, mit Einschluß der Wasserräder und Windmühlenflügel, dürfen auch Zimmer- und Müllermeister sich beschäftigen.

§ 53. Diejenigen, welche bei Erlaß dieser Verordnung mit einem Erlaubnißscheine zur Ausführung von Mühlenflickarbeiten versehen sind, dürfen schadhafte Mühlenräder und Triebwerke, mit Einschluß der Wasserräder und der Windmühlenflügel, erneuern und ausbessern.

§ 54. Die Errichtung anderer als der im § 51 erwähnten Mühlen- und Triebwerke ist zu den Verrichtungen, welche nur geprüften Mühlenbauern zustehen, nicht zu rechnen. Dasselbe gilt von der Anfertigung und Aufstellung eiserner Triebwerke, Maschinen und Maschinentheile, und des dazu gehörenden Holzwerks auch in den im § 51 erwähnten Mühlen.

§ 55. Das Abteufen von Brunnenschachten kann von der Ortspolizeibehörde auch geübten Bergarbeitern gestattet werden. Es bleibt ihr auch vorbehalten, zuverlässigen Gewerbetrei-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0142

benden und Arbeitern die Ausbesserung von Röhrenleitungen, mit Einschluß der Einsetzung und Ausbesserung stehender Pumpen und einzelner Theile derselben, ohne vorgängige Ablegung der Brunnenbauerprüfung, zu gestatten. In welcher Weise vor Ertheilung einer solchen Erlaubniß die für jene Arbeiten erforderliche Zuverlässigkeit u. Geschicklichkeit festzustellen ist, haben die Ortspolizeibehörden resp. die Regierungen zu bestimmen. Für die Anfertigung beweglicher Pumpen, so wie aller in Metall ausgeführten Saug- oder Druckwerke ist die Ablegung der Meisterprüfung im Brunnenbaugewerbe oder eine besondere polizeiliche Erlaubniß nicht erforderlich.

§ 56. Die Instructionen vom 28. Juni 1821 in Betreff der Prüfungen der Zimmerleute, Maurer, Mühlenwerks-Verfertiger und Brunnenbauer, die Instruction vom 14. August 1833, betreffend die Prüfung der Steinhauer (Steinmetze), die bisherigen Bestimmuungen über die Prüfungen der Schieferdecker und der Ziegeldecker, desgl. über die Ertheilung von Erlaubnißscheinen zur Ausführung von Zimmer-, Maurer- und Mühlen-Flickarbeiten, werden hierdurch aufgehoben. Erlaubnißscheine zur Verrichtung solcher Flickarbeiten sollen fortan nicht mehr ertheilt werden.

Sangerhausen, den 4. April 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Die Magisträte und Ortsbehörden fordere ich hiermit auf, die Liquidationen resp. Beläge über die an vaterländische Truppen verabreichte Fourage bis zum 20. d. M. bestimmt an mich einzureichen.

Sangerhausen, den 6. April 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Den Magisträten und Ortsbehörden fertige ich die gegen Klassensteuer-Veranlagung pro 1857 erhobenen Reklamationen mit der Veranlassung zu, solche mit Rücksicht auf § 12 der Ministerial-Instruction vom 19. Juni 1851 von den Einschätzungs-Comm. begutachten zu lassen.

Die Gutachten selbst sind in tabellarischer Form und zwar in folgender Weise:

a. laufende №. der Klassensteuerliste,
b. Namen der Reklamanten und
c. Gutachten,

anzufertigen und spätestens bis zum 25. April c. bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten auf Kosten der säumigen Herren Ortsvorgesetzten (unter Wiederbeifügung der Reklamationen) einzureichen.

Sangerhausen, den 9. April 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Bekanntmachung.

Durch den Tod des Flurhüter Heier ist dessen bisheriger Dienst vakant geworden. Da derselbe wieder besetzt werden soll, so können sich ordentliche tüchtige Leute binnen 8 Tagen bei uns melden.

Sangerhausen, den 9. April 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Herrn Oberjäger Klewitz werde ich dessen in hiesiger Stadt, am Kornmarkt und an der Hauptstraße gelegenes, vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus nebst Zubehör, auf

den 18. April c., Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäftsbüreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige hierdurch ein.

Sangerhausen, den 7. April 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Verpachtung.

Nachverzeichnete, zu dem Nachlasse der Frau Wittwe Vinzens geb. Johm gehörige, in hiesiger Flur belegene Grundstücke:

1 Acker am Oberröblinger Gewende, neben Glocke,
4 Acker am Rosengarten, umraint,

werde ich, und zwar in Parzellen von ½ Acker, für das laufende Jahr auf

den 16. April 1857, Vormittags 8 Uhr,

in meinem Geschäftsbüreau an den Meistbietenden verpachten und lade Pachtlustige dazu ein.

Sangerhausen, den 9. April 1857. Der Justiz-Rath
Hesse.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. M., Mittags 12 Uhr, soll das Gemeinde-Hirtenhaus nebst Garten öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Nienstedt, den 8. April 1857. Der Ortsvorstand.

Bekanntmachung.

Die in den vorjährigen Schlägen Freitagsholz und Mooßkammer noch stehenden, vorräthig gebliebenen Brennhölzer, bestehend aus:

284½ Malter Buchen und Eichen Scheitholz und
77½ — Buchen und Eichen Knüppelholz, so wie
246⅞ Schock runden gemischten Wellen und
261 — Paar-Wellen in der Mooßkammer,

sollen **Donnerstag und Freitag,** als den 16. und 17. dieses Monats, von früh 8 Uhr ab, an Ort und Stelle gegen das Meistgebot, nach den herabgesetzten Preisen, abgegeben werden, und zwar im Schlage Freitagsholz den 16. und im Schlage Mooßkammer den 17. d. M. Kauflustige werden hiermit eingeladen. Die Verkaufs-Bedingungen werden vor der Lizitation bekannt gemacht.

Hainrode, den 8. April 1857. Der Revierförster **Kolbe.**

2 Fuhren Mist sind zu verkaufen bei der Wittwe Krankenhagen.

Ein kleines Zugpferd steht zum Verkauf beim
Thierarzt **Klein,** Göpenstraße.

Lotterie!

Die Gewinne der 3. Kl., sowie die Erneuerungsloose zur 4. Kl. der 115. Lotterie können in Empfang genommen, die Gewinnloose dagegen zurückgegeben werden bei dem
Unter-Einnehmer F. G. Oswald.

Die neuesten Tapeten-Muster aus der C. Beckerschen Fabrik in Nordhausen sind in geschmackvoller Auswahl angekommen bei F. G. Oswald.

Die 2. Sendung deutschen Guano's ist angekommen und zu 3⅓ Rt. zu haben bei
F. G. Oswald.

Conzert-Anzeige.

Am ersten Feiertag, bei gutem Wetter, von 3 bis 5½ Uhr Nachmittags Garten-Conzert, ausgeführt vom Musik-Corps des K. 4. Jäger-Bat. **Kern, Bierhalle.**

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich zur Anfertigung von Kleidern, wie überhaupt zu allen derartigen Arbeiten ganz ergebenst. **Wittwe Schulz,**
wohnh. beim Gärtner Lehnert am Vorwerk.

Junge Mädchen aus der Stadt und vom Lande, welche das Kleidermachen erlernen wollen, sucht **Wittwe Schulz.**

Ein junger Mensch, von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen bei
Pfeffermühle, den 7. 57. C. Daume.

1 Stube mit allem Zubehör ist zu vermiethen und kann sogleich oder zu Johannis bezogen werden beim Fleischer **Fehling.**

Am 2. d. M., gegen Abend, ist vom Gasthofe bis nach meiner Wohnung ein Sack mit einem rothgestreiften Säetuche verloren worden. Dem Finder eine gute Belohnung.
Carl Schulze in Riestedt.

Bei meiner Abreise von hier nach Amerika sage ich allen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!
Beyernaumburg, den 10. April 1857. **Friedrich Osterloh.**

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0144

Auctions-Anzeige.

Wegen meines Abganges von hier, werde ich hier auf dem v. Tettenbornschen Rittergute Montags den 20. April und folgende Tage, von Vormittags 8 Uhr an, meine sämmtlichen Möbel, Haus-, Wirthschafts-, Küchen- und anderen Geräthe, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkaufen.

Darunter sind: 1 Droschke, 1 guter Rennschlitten, Kutschgeschirre, Reitzeuge, Ackergeschirre, viele Ketten verschiedener Art, eine Runkelmühle, 1 Pianoforte, 2 Schreib-Sekretäre, mehrere Kommoden, Spiegel, 3 Sopha's, Stühle, Tische, 2 große Eckschränke, 4 große Kleider- und Waschschränke, Bettstellen, sehr gute Federbetten, Kupfergeschirre, viel Porzellan, Glasflaschen, Säcke und viele andere Sachen.

Tilleda, den 9. April. **Ludwig Giebel.**

1½ Acker Land im Brühle, mit 94 guten tragbaren Obstbäumen bepflanzt, bin ich willens auf mehrere Jahre zu verpachten. Pachtlustige können sich bei mir melden. **Schlag,** Buchbinder.

Johanniskartoffeln, Roggenstroh, Gerstenstroh und Schweinespreu ist zu verkaufen bei
Schucht.

---

2 milchende Kühe stehen von jetzt ab zu verkaufen bei
Schucht.

Vorzüglich schönen Kopfkleesamen, so wie Luzerne empfiehlt
Fr. Witschel.

Für das Frühjahr und den Sommer.

empfing ich die neuesten **Rock-, Ueberzieher-, Beinkleider-** und **Westenstoffe** aller Qualitäten in reichhaltigster Auswahl und empfehle solche zur geneigten Ansicht und gefälligen Abnahme **Ed. Mittelmann.**

Herrenmützen in den neuesten diesjährigen Façons und Stoffen empfiehlt ergebenst
Ed. Mittelmann.

Cravatten für Civil und Militär, so wie eine große Auswahl von **Shlipsen** halte ich bestens empfohlen **Ed. Mittelmann.**

Anz. Kopfklee, Luzern und Esparsettsamen in bester keimfähiger Waare bei
F. A. Jungmann.

Anz. Künstliches Selterwasser, vom Herrn Dr. Struve in Dresden, erhielt und empfiehlt F. A. Jungmann.

Anz. Paraffin-Kerzen und Stearinlichte billigst bei
F. A. Jungmann.

Anzeige. Herren-, Knaben- u. Kinder-Hüte in den neuesten Sorten u. feinsten Qualitäten empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen
J. Ehmer's Wwe.

In einer flotten Material-Waaren-Handlung hierselbst wird ein mit guten Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann als Lehrling gesucht.
Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0145

Walkmühle!

Montag den 2. Osterfeiertag wird der neue, höchst elegant und geschmackvoll eingerichtete **Tanz-Salon** auf der **Walkmühle** zum ersten Mal, wie auch Dienstag den dritten Feiertag, eröffnet, wo **Ball** stattfindet. Hierzu wird ganz ergebenst eingeladen.

Zu den Osterfeiertagen: frische Fleischpasteten, Spritzkuchen, Käsekuchen, Kirsch- und Stachelbeerkuchen empfiehlt ergebenst

die Conditorei von **C. Esenbeck.**

Auf mehrseitiges Verlangen werde ich nächsten Sonntag Berliner Windbeutel, mit Sahne gefüllt, bereit halten.

J. C. Heinemann.

SEIBT.

Den ersten Osterfeiertag Conzert. Anfang ½8 Uhr.

Zur Aufführung kommt u. a. die Quadrille à la Cour. Der Zerbster Beobachter, musik. Scherz von Kerßon. Die Hamburger Parade, großes Potpourri von Berens.

Maitrank,

aus frischen Kräutern bereitet, empfiehlt

Franz Schilling.

Weine.

Leichte Rheinweine (zu Maitrank), so wie rothe und weiße **franz. Weine** halte ich angelegentlichst empfohlen.

Franz Schilling.

Eine zweite Sendung Frühjahrs-Umhänge, so wie auch die neuesten Mantillen in Taffet, Atlas, Moirée und Sammt empfingen und empfehlen in schöner Auswahl

Sangerhausen.

Simon & Frankenbach.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Die dem Fritz Böttcher aus Brücken zugefügte Beschuldigung, er wäre bei Herrn Bernhard Wolf zum Fenster eingestiegen, was ausgelegt ist als hätte er stehlen wollen, bestehet in einer Unwahrheit.

Reiber.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust Caramellen nach der Composition des König. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die echten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **Ferdinand Burghardt,** in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Ein junger Mann aus guter Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet in einem auswärtigen lebhaften Material-Geschäft unter vortheilhaften Bedingungen sofort als Lehrling eine Stelle. Nähere Auskunft darüber wird zu ertheilen die Güte haben Herr Kaufmann J. C. W. John in Sangerhausen.

Brod- und Semmel-Preise

für den Monat April c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes 1 Sgr.-Brod soll wiegen		1 schwarzes 2 Sgr.-Brod soll wiegen		1 schwarzes 2½ Sgr.-Br. soll wiegen		1 schwarzes 5 Sgr.-Brod soll wiegen		1 weißes Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes 3 Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes 6 Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes Sgr.-Brod soll wiegen		1 sechs Pf.-Semmel soll wiegen	
		Pf.	L. O.	Pf.	L. O.	Pf.	L. O.	Pf.	L. O.	L.	O.	L.	O.	L.	O.	L.	O.	L.	O.
1	Arendt	1	—	—		—	—	5		1	2	4	2			18		6	2
2	Heinrich Gebigke sen.	1	—	—	2	2	16	5		1	2	4	2			18		6	
3	Heinrich Gebigke jun.	1	3	—	2	6	2	24	5	16	1	3	5		10	20		7	
4	Heinemann	1	—	—	2		—		5	—	1	2	4	2		16		6	
5	Kluge	1	1	—	2	2	—		5	5	1	3	5	1				6	
6	Koch	1	4	—	2	8	—	—	5	20	1	2	4	2				7	
7	Klaube	1	—	—			—	—		—	1	2	4	2		18		7	
8	Mai	1	3	—	2	6			5	16	1	2½	5			20		6	
9	Marci	1	2	—		—	2	17	5	15	1	1	3	3	7	2	16	6	2
10	Nolze	1	—	—	2	—	—	—	5		1	2	4	2			18	6	2
11	Pampel	1	4	—	2	8	—	—	6		1	2	4					6	
12	Pohl	1	5	—	2	10	—	—	5	25								6	
13	Röhrig	1	4	—	2	8	—	—	5	20	1	2	4	2				7	
14	Schmirt	1	—	—	2	—	—	—	5		1	1	3	3				6	
15	Schlennstedt	1	3	—	2	6	—	—	5	12	2		5	2				7	
16	Gottlob Trinkaus	1	—	—		—	2	—	5		1	2	4	2			18	5	
17	Gottlob August Trinkaus	1	4	—			—	—	5	20	1	2	4	2				9	

Sangerhausen, den 7. April 1857. Der Magistrat.

Kirchenliste.

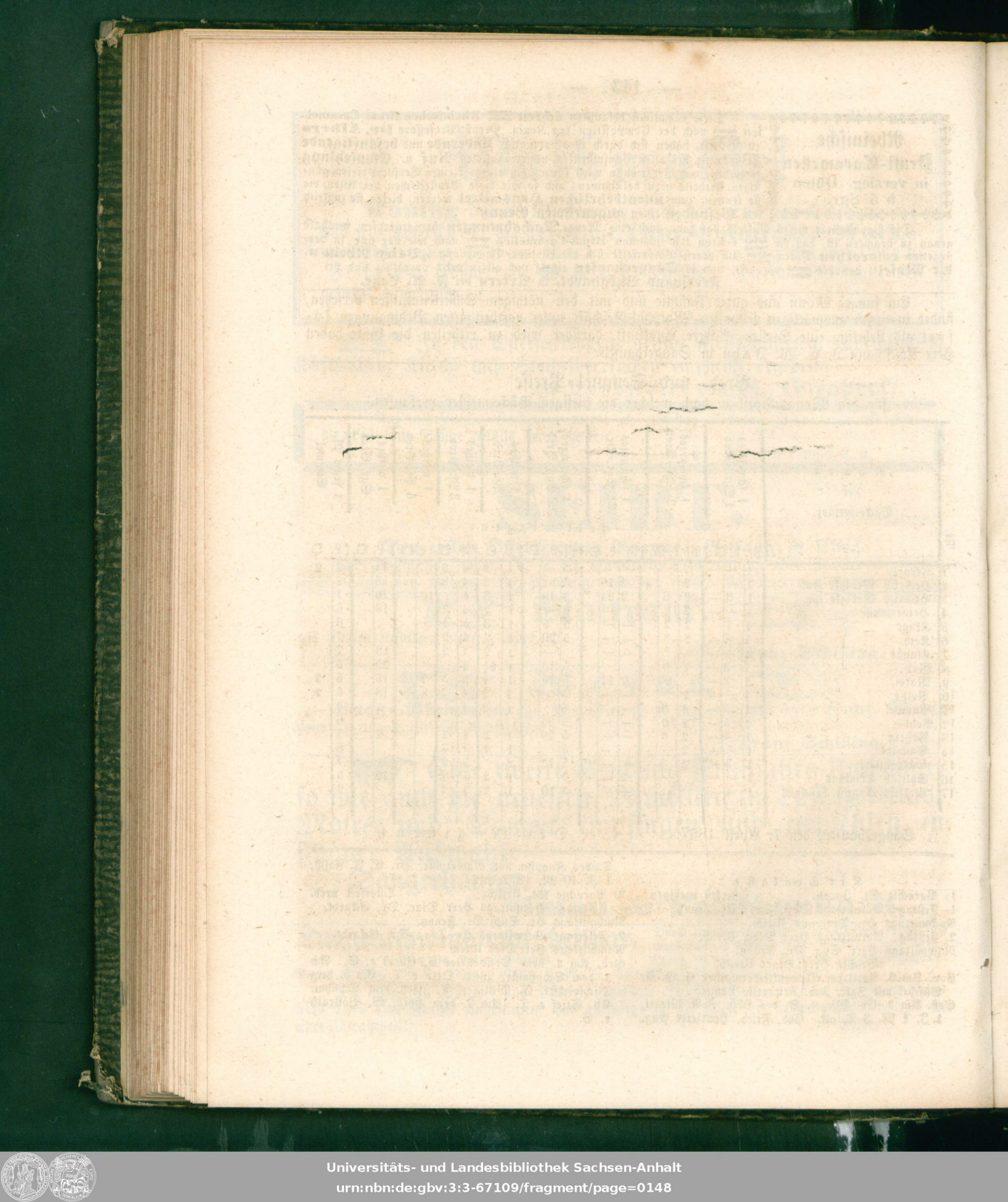
1) Parochie St. Jacob. Osterfest predigen:
1. Festtag: Vormittags Herr Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
2. Festtag: Vormittags Herr Diac. Ulrich.
Nachmittags Herr Sup. Dr. Frantz.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.

Cop. Am 6. April der Damenkleidermacher C. G. A. Büschel mit Jgfr. Joh. Friederike Lange.

Gest. Am 2 Ed Wiegel, S. des Hdb. F. A. Wiegel, 1. J. 1 M. 3 T. alt. Cod. Fried. Henriette Aug. T. des Knopfm. und Nadlermstr. Hr. C. A. Fasch, 1 J. 10 M. 13 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Osterfest pred.
1. Feiertag: Vormittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
2. Feiertag: Vormittags Hr Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Herr Diac. Ulrich.

Geb. Am 2. dem Obsthändler C. Christ e. S. Am 3. dem Schuhmstr. Wilh. Otto e. T. Am 5. dem Fischlermstr. C. Willig e. T. Cod. dem Schuhm. Ch. Stief e. T. Am 7. dem Hdrb. W. Vollrath e. S.



Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 30. 1857.

Mittwoch, 15. April.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Herrn Oberjäger Klewitz werde ich dessen in hiesiger Stadt, am Kornmarkt und an der Hauptstraße gelegenes, vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus nebst Zubehör, auf

den 18. April c., Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäftsbüreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige hierdurch ein.

Sangerhausen, den 7. April 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Nachverzeichnete, zu dem Nachlasse des Nagelschmiedemeisters Johann Gottfried Helbing gehörige, zu Sangerhausen und in der dasigen Flur gelegene Grundstücke:

a. das hierselbst in dem Sacke, neben dem Brauhause und Herrn Scheffel gelegene Wohnhaus nebst Stall und Zubehör,
b. einen Acker Land am Oberröblinger Gewende, neben Herrn Thiele und Herrn Leidenroth, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
c. einen und einen halben Acker am Rohrbacher Wege, neben Herrn Osterloh, Sommerfeld, gestoppelt,
d. einen Acker auf der Schaart, neben Geiststiftslande und Frau Trinkaus, mit 2 Fuhren Dünger befahren, Brache,

werde ich auf

den 20. April c., Vormittags 8 Uhr,

in dem Lokale des hiesigen Rathskellers an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 11. April 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld sollen

Mittwoch den 22. April cr.

1. in der Försterei Lengefeld die auf den durchgeschlagenen Linien im Districte Steuer, Struth, Teufelsgrube, Hohelichte und Helmsberg aufbewahrten Hölzer, als circa:

98 Stück Eichen Abschnitte incl. 26 Stück Schiffsknie,
1 — Ahorn und 4 Ellern, nebst 4 Schock Stangen,
9¼ Klftr. Buchen Felgenholz,
9 — Eichen Scheitholz,
48 — Buchen dergl.
½ — Birken dergl.
2½ — Aspen dergl.
16 — Eichen Knüppelholz,
21¼ — Buchen dergl.
2 — Birken dergl.
3¼ — Aspen dergl.
124 Schock melirte Wellen,
95 — Schock Reisstöcke und
20 Klftr. Stockholz,

2. in der Försterei Grillenberg, ebenfalls auf den Districtslinien Neuengeheege- und Friesenburg,

4 Stück Eichen Nutzholz-Abschnitte,
4 Klftr. Eichen, 6 Klftr. Buchen Scheitholz,
11 — Eichen, 4 Klftr. Buchen, 1 Klftr. Aspen Knüppelholz,
40 Schock melirte Wellen,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es wird bemerkt, daß dieses Holz, welches zerstreut im Forste umher liegt, nicht in einzelnen Loosen oder Klaftern, sondern im Ganzen, in 2 Partien und zwar Nutz- und Brennholz zusammen, die erste Partie, das Holz in der Försterei Lengefeld, die zweite Partie, das Holz im Schutzbezirk Grillenberg enthaltend, ausgeboten wird, so daß der Ankauf desselben sich nur für Gewerbetreibende, Holzhändler, Köhler ꝛc. eignet.

Zahlungsfähige Käufer, die auf Verlangen im Termine ¼ des Kaufpreises anzahlen müssen, wollen sich am genannten Tage, des Vormittags um 10 Uhr, im Gasthause zu Grillenberg einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Pölsfeld, den 11. April 1857. Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Sonnabend den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll eine Versammlung der vereinigten Müller im Lokale der hiesigen Bierhalle abgehalten werden.

Wir laden hierzu sämmtliche, sich durch Unterschrift des Circulars betheiligte Mitglieder mit dem Bemerken ein, an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen. Ersuchen ferner auch alle diejenigen Herren Müller, welche sich durch Unterschrift noch nicht betheiligt oder denen das Circular noch nicht vorgelegen, ebenfalls an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen.

Sangerhausen, den 15. April 1857. Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0150

Bekanntmachung.

Ein kleines Zugpferd steht zum Verkauf beim

Thierarzt **Klein**, Göpenstraße.

Bekanntmachung.

2 Kühe, die eine hochtragend, stehen zu verkaufen bei

Julius Rollfink in Einzingen.

---

2 Centner Kopfkleesamen (Zeit- und Spätklee) hat zu verkaufen

Hermann Fritsche in Liedersdorf.

Bekanntmachung.

1 zugfesten Esel verkauft

Franke, Riestedter Straße in Sangerhausen.

Sehr schönen Kopfkleesamen

empfiehlt F. Burghardt.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr	GEBR. LEDER'S balsamische **ERDNUSSOELSEIFE** ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei **Ferd. Burghardt** in **Sangerhausen** und **F. A. Lage** in **Artern.**	4 Stück in einem Packet 10 Sgr

---

Ich zeige hiermit einem geehrten hiesigen u. auswärtigen Publikum ergebenst an, daß ich mich als Damenkleidermacher etablirt habe. Meine Wohnung ist bei Herrn Messerschmidt, Sackgasse Nr. 81.

Damenkleidermacher Carl Büschel.

Gesucht wird ein Mädchen für eine kleine Wirthschaft zum baldigen Antritt. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

---

1 Vorder- und 1 Hinterstube, nebst allem Zubehör, ist an eine stille Familie zu vermiethen und kann zum 1. Juli bezogen werden bei

E. Franke. Probststraße.

Warnung!

Es sind mir am 3. d. M. 4 Stück silberne Eßlöffel, mit A im Strich und zwei Blättern auf der vordern Seite, auf der Rückseite mit der Jahreszahl 1826, E. M. und der Bezeichnung des 12löthigen Silbers, entwendet worden. Ich warne vor dem Ankauf. L. Lüttich.

Ich gestatte ferner Niemand Wasser aus meinem Hofe zu holen.

L. Lüttich.

Eine gefundene Pferdedecke kann der Eigenthümer abholen bei

F. Stöcklein.

Ein junger Mensch, von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen bei

Pfeffermühle, den 4. 57. C. Daume.

Bitte um gefällige Beachtung.

Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich auf Verlangen wieder hier eingetroffen bin, um ganz beschmutzte Kleidungsstücke nicht allein von allen Flecken zu reinigen, sondern denselben, ohne geringsten Nachtheil, eine ganz neue Appretur zu geben.

Bitte mich in kurzem mit geehrten Aufträgen zu erfreuen. Logis: Prinz von Preußen.

Fr. Weissenborn, concess. Kleiderreiniger.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à **5** und **10** Sgr. stets ächt vorräthig bei **J. G. Tœtter** in Sangerhausen und **F. A. Lage** in Artern.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt, empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Nota bene!

Herr?! Herr?! Herr?! Herrrrrrrrrr — —e?!

Wie Sie sehen, ist im Vorstehenden Ihrem Wunsche entsprochen und das Versäumte nachgeholt worden. — Es wird Ihnen jedoch gleichzeitig bedeutet, dass, wenn Sie in Zukunft „Herr" genannt sein wollen, Sie sich auch als ein solcher, nemlich anständig, betragen müssen. S. d. 12. 4. 57. B—dt.

In den nächsten Tagen wird die Violin-Virtuosin Fräulein **Rosa d'Or** hier eintreffen, um ein Conzert zu geben.

Sie ist eine geborne Venetianerin, in der Prager Schule gebildet und besitzt eine meisterhafte Technik, verbunden mit unendlicher Fülle von Ton und seltener Reinheit im Spiel. Der außerordentliche Ruf, den sich die jugendliche Künstlerin in Italien, der Schweiz und Oesterreich erworben hat, läßt erwarten, daß sie auch hier dem kunstsinnigen Publikum eine willkommene Erscheinung sein wird.

Sangerhausen, den 11. April 1857.

Weizen	2 Thlr.	16 Sgr.	bis	2 Thl.	20 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	15 Sgr.	bis	1 Thlr.	17 Sgr.
Roggen	1	23 „	„	1 „	27 „	Hafer	— „	25 „	„	— „	27 „

SANGERH. 18 4*

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 31. 1857.

Sonnabend, 18. April.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Ich bringe meine Bekanntmachung vom 31. August 1854 (Kreisbl. 1854 S. 379) hierdurch wiederholt in Erinnerung und erwarte bestimmt, daß künftig bei allen an mich zu erstattenden Anzeigen über Vergehen, die Familien-, Vermögens- und sonstigen Verhältnisse der Contravenienten genau nach Maßgabe obiger Verfügung angegeben werden.

Sangerhausen, den 4. April 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Diejenigen Landwehrleute, welche bei der mit dem diesjährigen Kreis-Ersatz-Geschäft verbundenen Classification der Landwehrleute berücksichtigt sein wollen und denen gesetzliche Reklamationsgründe deshalb zur Seite stehen, werden hierdurch angewiesen, ihre Reklamationen schriftlich bis spätestens den 25. d. M. an mich einzureichen.

Diejenigen Wehrleute, von denen keine schriftlichen Reklamationen vorliegen, haben es sich selbst beizumessen, wenn sie nicht berücksichtigt werden.

Sangerhausen, den 11. April 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Bekanntmachung.

Die Ortsbehörden meines Geschäftskreises fordere ich unter Hinweisung auf die Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852 (Amtsblatt d. a. Seite 121) hierdurch auf, in Zeiten dafür zu sorgen, daß das Reinigen der Obstbäume sowohl in den Gemeindeobstplantagen als in den Gärten und Obstanpflanzungen der Gemeindeglieder von den sich zeigenden Raupen und deren Nestern spätestens bis zum 15. Mai d. Js. gründlich bewirkt wird und bemerke dabei noch, daß etwaige Unterlassungen mit einer bis zu 10 Thlr. ansteigenden Geldstrafe geahndet werden.

Roßla, den 15. April 1857.

Der Polizeirath.
J. A. Crone, Polizei-Secretair.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Dienstag den 21. April 1857, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung. 1. Beschwerde wegen zu viel gezahlter Abgaben. 2. Verfügung wegen Errichtung einer Leihkasse. 3. Antrag auf Rückgabe zu viel gezahlter Ablösungsgelder. 4. Verpachtung kleiner Landparzellen. 5. Wahl. 6. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, den 17. April 1857. Rothmaler.

Freiwilliger Verkauf.

Nachverzeichnete, zu dem Nachlasse des Nagelschmiedemeisters Johann Gottfried Helbing gehörige, zu Sangerhausen und in der dasigen Flur gelegene Grundstücke:

a. das hierselbst in dem Sacke, neben dem Brauhause und Herrn Scheffel gelegene Wohnhaus nebst Stall und Zubehör,
b. einen Acker Land am Oberröblinger Gewende, neben Herrn Thiele und Herrn Leidenroth, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
c. einen und einen halben Acker am Rohrbacher Wege, neben Herrn Osterloh, Sommerfeld, gestoppelt,
d. einen Acker auf der Schaart, neben Geiststiftslande und Frau Trinkaus, mit 2 Fuhren Dünger befahren, Brache,

werde ich auf

den 20. April c., Vormittags 8 Uhr,

in dem Lokale des hiesigen Rathskellers an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 11. April 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, Försterei Wettelrode, im Schlage Rehhagen, gut zur Abfuhre an der Kohlen- und Sangerhäuser-Wipprae Straße belegen, sollen

Montag den 4ten Mai d. J. circa:

42 Klafter Eichen, 55 Klafter Buchen und 37 Klafter Aspen Scheitholz,
56 „ Eichen, 15 „ Buchen und 46 „ Aspen Knüppelholz,
15 „ Stockholz, Spaltklötze,
54 Schock Eichen, 40 Schock Buchen und 118 Schock Aspen Wellen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an diesem Tage, des Vormittags um 9 Uhr, in der Schenke zu Grillenberg, wo auch nach der Auction Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Pölsfeld, den 15. April 1857. Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Versteigerung von Reifstäben

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Auf dem Schlage Schönberge, des Forstbeganges Hohelinde, sind 204 Schock geringe Bandstöcke (sogen. Schabereife) vorräthig und ist zu deren Verkauf ein Termin auf

Mittwoch den 29. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, hier im Müllerschen Gasthofe anberaumt.

Ziegelrode, den 15. April 1857. Königliche Oberförsterei.

---

3 frischmilchende Ziegen sind sofort zu verkaufen

Ulrichsstraße № 611.

---

2 Fuhren Ziegenmist sind zu verkaufen

Wasserthor № 431.

Anzeige. Bei Unterzeichnetem stehen 2 große, sehr gut in Stand gesetzte Pianoforte mit vollständigen Octaven, worunter eines von Mahagoniholz ist, für einen billigen Preis zu verkaufen. Gleichzeitig werden Peparaturen an Pianofortes, Geigen, Guitarren und Harmonikas billig übernommen; auch werden jetzt wieder neue Schüler in meine Zeichenschule aufgenommen. **C. Bornkessel,** Mechanikus, wohnhaft bei dem Schlossermeister Herrn Steinbrück vor dem Wasserthor.

---

1 dunkelrothes Samenrind verkauft

Carl Hoffmann in Riethnordhausen

Sonnabend den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll eine Versammlung der vereinigten Müller im Lokale der hiesigen Bierhalle abgehalten werden.

Wir laden hierzu sämmtliche, sich durch Unterschrift des Circulars betheiligte Mitglieder mit dem Bemerken ein, an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen. Ersuchen ferner auch alle diejenigen Herren Müller, welche sich durch Unterschrift noch nicht betheiligt oder denen das Circular noch nicht vorgelegen, ebenfalls an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen.

Sangerhausen, den 15. April 1857. Der Vorstand.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Besorgung von Bleichwaaren nach Schlesien und Bleicherode.

Die Versendung geschieht nach Schlesien am 1. Mai, 15. Mai und 1. Juni, nach Bleicherode allwöchentlich. **J. G. Toettler.**

Mein Lager von Tapeten und Bordüren ist durch neue Zusendungen vollständig assortirt und empfehle ich dasselbe unter Zusicherung der billigsten Preise

J. G. Toettler.

☞ Unter Garantie der Aechtheit. ☜

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. **Kräuter-Seife** (à 6 und 12 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's arom. **Zahn-Pasta** (à 6 und 12 Sgr.)

Professor **Dr. Lindes** **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à 7½ Sgr. pro St.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife** (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel** (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade** [in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte u. Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Sangerhausen bei **L. G. Töttler** und in Artern bei **F. A. Lage nur allein** verkauft.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich durch mannigfache Nachbildungen und Falsificate hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERADI (Honig-Seife) und DR HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), so wie auch auf die Firma unseres betreff. alleinigen Orts-Depositärs zur Verhütung von Täuschungen gef. genau achten.

Gesellschaft „Erholung."

Die auf Sonntag den 19. d. M. angesetzte Theatervorstellung fällt aus.

Ein junger Mann aus guter Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet in einem auswärtigen lebhaften Material-Geschäft unter vortheilhaften Bedingungen sofort als Lehrling eine Stelle. Nähere Auskunft darüber wird zu ertheilen die Güte haben Herr Kaufmann J. C. W. John in Sangerhausen.

Ein gutes und brauchbares Dienstmädchen findet sofort einen Dienst im Hause № 328, zwei Treppen hoch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0155

Kopfkleesamen, 1856r Ernte, empfiehlt
F. W. Glümann a. Wasserthor.

Conditorei-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich Sonntag den 19 huj. eine **Conditorei** etablire. Indem ich alle in dieses Fach gehörende Fabrikate bestens empfehle, verspreche bei schmackhafter Ausführung und prompter Bedienung möglichst billige Preise.

Reinhold Wald,
Magdeburger Str.

Verbürgte Hülfe für Bruchleidende.

Diese Bürgschaft, über welche ich, der Unterzeichnete, in der Magdeburger Zeitung und vielen andern Blättern bereits früher ganz ausführliche Berichte veröffentlicht, worin, auf diese Bezug nehmend, ich mich verpflichtet habe, daß ich von keinem der bei mir Hülfe sucht, etwas verlangen, im Gegentheil jedem und sollte Jemand von noch so weit her zu mir kommen, seine deshalb gehabten Reisefahrkosten wieder ersetzen will, wenn es mir nämlich bei aller angewandten Mühe dennoch nicht möglich würde, ihm helfen zu können. Diese Bürgschaft, welche zu geben sich noch Niemand erboten hat, bezieht sich auch auf alle diejenigen, Herren, Damen und Kinder, bei denen vielleicht schon alles versucht, demohnerachtet aber, selbst bei den berühmtesten Bandagisten, keine Hülfe fanden; auch führe ich nach eigenem System Bandagen, welche gegen Mastdarm und Muttervorfall die sicherste Hülfe leisten.

Fr. Lange in Halle, gr. Ulrichsstraße № 48 (selbst auch Bruchleidender).

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des König. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die echten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei

Ferdinand Burghardt, in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Vermiethung. Eine freundliche Stube nebst Kammer, Küche und Boden, mittlere Etage, ist zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen bei

A. G. Scharfe, Ulrichsstraße.

Dem Bergmann August Riegler aus Großleinungen ist auf dem Saugerhäuser Wege ein brauner Teckelhund zugelaufen. Der Eigenthümer melde sich bald.

Kirchenliste

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:
Vormittags Herr Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Copulirt.

Am 13. April der Maurer-Geselle Franz Gottfried Scholle mit Jungfrau Christiane Marie Hellner.
Am 14. der Schuhmacher-Meister Friedrich Wilhelm Ermisch mit Jngfr. Wilhelmine Caroline Köhler.

Geboren.

Am 10. dem Oekonomen Herrn Carl Adolph Hecker ein todter Sohn.
Geb. dem Tischlermeister Johann Carl Ludwig Seeling eine Tochter.

Gestorben.

Am 11. die Wittwe Susanne Henriette Helbing geb. Heinemann, 64 J. 5 M. 4 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. Quasimodogen. pred.
Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Student Herr Reinecke.

Copulirt.

Am 13. der Obsthändler Friedrich Wilhelm Wiegel, mit Emilie Constantine Friederike Spiegelberg hier.
Geb. der Schneidergeselle Johann Wilhelm Wagner mit Emilie Therese Leonhardt.

Geboren.

Am 16. dem Schuhmachermeister F. Stickel e. S.

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 32. 1857.

Mittwoch, 22 April.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Dem Steiger auf der Braunkohlengrube St. Johannis zu Holdenstedt, Friedrich Gottlieb Große, ist durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 16. März c. das Verdienst-Ehrenzeichen für Rettung aus Gefahr verliehen worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 16. April 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Holz-Auction.

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Die in dem Schlage Sandberg, des Forstbeganges Ziegelrode, nahe bei dem Dorfe gl. Namens, hart an der Chaussee zwischen Ziegelrode und Artern vorräthigen Brennhölzer, bestehend in

circa: 119 Klftr. eichen Scheiten,
" 29 " birken "
" 6¾ " aspen "
" ¼ " " Knüppeln,
" 90 Schock eichen Wellen,
" 20 " birken " so wie
einer Quantität eichen Stockholzklaftern,

sollen am

Dienstag den 5. Mai d. J.,

von Morgens 9 Uhr ab, im Müller'schen Gasthofe hierselbst versteigert werden. Die hiesige Forstreceptur ist bereit, Holzkaufgelder sofort in Empfang zu nehmen.

Ziegelrode, am 20. April 1857.

Königliche Oberförsterei.

Bekanntmachung. In der hiesigen Rathsdienerwohnung sollen 2 Stuben erbaut werden, veranschlagt zu 178 Rt. 26 Sgr 7 D. Hierzu ist am 29. April a. cr., Vormittags um 11 Uhr, Minuslicitationstermin anberaumt. Sachverständige Gewerken wollen sich zu diesem gesetzten Termine auf dem Rathhause einfinden und ihre Gebote abgeben.

Zeichnung und Anschlag kann täglich eingesehen werden.

Wallhausen, den 17. April 1857. **Vogk,** Bürgermeister.

Anzeige. Bei Unterzeichnetem stehen 2 große, sehr gut in Stand gesetzte Pianoforte mit vollständigen Octaven, worunter eines von Mahagoniholz ist, für einen billigen Preis zu verkaufen. Gleichzeitig werden Reparaturen an Pianofortes, Geigen, Guitarren und Harmonikas billig übernommen; auch werden jetzt wieder neue Schüler in meine Zeichenschule aufgenommen. **C. Bornkessel,** Mechanikus, wohnhaft bei dem Schlossermeister Herrn Steinbrück vor dem Wasserthor.

„Mehrere Schock gutes Deckstroh liegen zum Verkauf in der Pfarre zu Gonna.

Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich das seit langen Jahren mit meiner verstorbenen Mutter gemeinschaftlich geführte Geschäft in unveränderter Weise für alleinige Rechnung fortführe und indem ich bitte, das vielfach bewiesene gütige Wohlwollen mir auch ferner zu erhalten, empfehle ich mein Lager alter und neuer Kleidungsstücke in reicher Auswahl, so wie einen bedeutenden Vorrath neuer Betten zur geneigten Abnahme.

Sangerhausen, den 21. April 1857. **Friederike Pintus.**

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,
wovon 2,509,500 Thaler in Aktien emittirt sind.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden **zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.**

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten **der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** sind, die mit **der Union** in engster Verbindung steht.

Steinacker, Amtsrichter a. D. in Sangerhausen.
B. Bieber, Kaufmann in Artern.
F. R. F. Fischer, „ „ Roßla a/H.

Vorschuß-Verein.

Da Auswanderer, welche nach Amerika baare Summen mitnehmen, oder diejenigen, welche dahin Geld senden, durch die verschiedenen Geldcourse, durch Diebstahl oder durch andere Unglücksfälle leicht große Verluste erleiden und deshalb weit sicherer verfahren, wenn sie ihr Geld in gute Wechsel umsetzen, so wird bekannt gemacht, daß dergleichen völlig sichere Wechsel, welche in Amerika ohne jeden Verlust prompt gezahlt werden, für jede größere Handelsstadt der Vereinigten Staaten Nordamerikas durch den Vorschuß-Verein bezogen werden können. Auch zahlt der Vorschußverein Wechsel die aus Amerika hierher geschickt werden, vorausgesetzt daß dieselben gut sind, ohne Abzüge aus.

Saugerhausen, den 21. April 1857.

Der Director des Vorschuß-Vereins.
Steinacker.

Anzeige.

Mit der ergebenen Anzeige, daß mit der Vergrößerung meiner Geschäfts-Lokale auch meine Lager, namentlich in **Tapeten, Mantillen & Frühjahrs-Umhängen,** reichhaltiger als bisher ausgestattet sind, verbinde ich die Versicherung, daß ich allen Anforderungen der mich Beehrenden zu entsprechen und den langjährigen, vortheilhaften Ruf meiner Handlung durch reelle und aufmerksamste Bedienung auch fernerhin zu bewahren eifrigst bemüht sein werde.

Artern, den 16. April 1857. **C. A. Eyrund.**

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des König. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **echten** Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **Ferdinand Burghardt,** in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Bekanntmachung.

Am 11. d. M. ist wiederum der Fall vorgekommen, daß nur von dem Steinbruche der kylischen Gemeinde eine Fuhre Schalsteine weggefahren worden sind. Da dieses schon öfters passirt ist, so fordere ich den Thäter auf, sich binnen 8 Tagen zu melden, widrigenfalls ich annehmen muß, als wären dieselben gestohlen. Zugleich warne ich einen Jeden, ohne mein Wissen Steine aufzuladen (namentlich dürfen Sonntags keine geholt werden), da ich bei einigermaßen günstiger Witterung alle Wochentage selbst auf dem Steinbruche bin.

Lengefeld, den 19. April.

Friedrich E. Röthel.

Dr. Krüsi's Bruchmittel,

wovon, wenn der Bruch noch neu ist, eine Dosis zur vollständigen Heilung genügt, ist wieder angekommen und empfiehlt dasselbe

die Expedition dieses Blattes.

Ein Glück für Kranke

ist das grosse Heilmittel

der balsamischen Kiefernadel-Salbe,

(ein hohes Großherzoglich Weimarisches Ministerium hat sich, nach der sorgfältigsten Prüfung, bewogen gefunden, den Verkauf desselben zu gestatten)

welches allen, namentlich an **Gicht und Rheumatismus** Leidenden **dringend** zu empfehlen ist, indem dasselbe alle serösen Ablagerungen im Körper aussaugt und der Mensch, **wie von neuem geboren,** sich gekräftigt und gestärkt fühlt.

Dasselbe ist in Büchsen, à 10 Sgr, stets vorräthig in der

Expedition des Kreisblattes zu Sangerhausen.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M Feldberg.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à **5** und **10** Sgr. stets ächt vorräthig bei **J. G. Tœtler** in Sangerhausen und **F. A. Lage** in Artern.

Eine große Scheune ist zu vermiethen bei

Fr. Dittmar.

Ich bereue, den Steuer-Exekutor Erdmenger beleidigt zu haben und erkläre denselben für einen rechtlichen Mann.

Sangerhausen, den 18. April 1857. G. Kirms.

Von Allstedt bis Oberröblingen ist ein Büchsensack verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung bei Hirsch in Allstedt abzugeben.

Sangerhausen, den 18. April 1857.

Weizen	2 Thlr. 16 Sgr.	bis	2 Thl. 20 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 15 Sgr.	bis	1 Thlr. 17 Sgr.
Roggen	1 23 „	„	1 „ 27 „	Hafer	— „ 25 „	„	— „ 27 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 33. 1857.

Sonnabend, 25. April.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Von der K. Regierung in Merseburg ist das im Herbste 1855 amtlich zusammengestellte Ortschaftsverzeichniß des Regierungs-Bezirks Merseburg, welches im Verlage des Buchhändlers Stollberg in Merseburg zum Preise von 1 Rth. 10 Sgr erschienen ist, empfohlen.

Etwaige Bestellungen auf dieses Verzeichniß und die weitere Beschaffung desselben werde ich auf Ersuchen übernehmen.

Sangerhausen, den 17. April 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Von der K. Regierung in Merseburg ist mir ein Verzeichniß der in den Ortschaften des Regierungsbezirks Merseburg in den Jahren 1858 bis mit 1862 abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh-, Woll- und andern Märkten mitgetheilt worden. Dieses Verzeichniß liegt in den gewöhnlichen Dienststunden zu Jedermanns Einsicht und Notiznahme in meinem Büreau bereit.

Sangerhausen, den 17. April 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Es in neuerer Zeit vielfach bemerkt worden, daß Ortsbehörden die Klassensteuer solcher Personen, deren Verhältnisse im Laufe des Jahres sich verändert hatten, selbständig dadurch ermäßigten, daß sie dieselben mit dem veranlagten Steuersatze in Abgang, dagegen mit einem geringeren Steuersatze wieder in Zugang brachten. Wir finden uns daher veranlaßt, unsere Amtsbl.-Verordn. vom 12. Sept. 1834 (St. 36) und vom 18 März 1843 (S. 58 und 59), nach welchen Abänderungen der veranlagten Klassensteuersätze durch die Mutationslisten nur auf Grund von uns genehmigter Reklamationen stattfinden dürfen, zur genauesten Beachtung in Erinnerung zu bringen. Zugleich bemerken wir, daß alle zuziehenden Personen mit demselben Steuersatze in Zugang gestellt werden müssen, mit welchem sie in ihren früheren Wohnorten in Abgang zu bringen sind, insofern der Steuersatz von uns nicht ermäßigt worden ist. Die Klassensteuerreklamationen sind binnen der im § 1 des Ges. über die Verjährungsfristen bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840 bestimmten Präclusivfrist von 3 Monaten nach bekannt gemachter Veranlagung resp. nach dem Eintritte der veränderten Verhältnisse nicht bei uns, wie es häufig geschieht, sondern bei dem betr. Kreislandrathe anzubringen. Merseburg, den 12. März 1857.

K. Regierung, Abth. für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Vorstehende Verordnung wird für die Ortsbehörden zur Nachachtung veröffentlicht.

Sangerhausen, den 23. April 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

In Verfolg der im vor. Stücke des Amtsbl. S. 108 №. 193 abgedruckten Bekanntm. der K. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 21. März d J., die Ausreichung der Zins-Coupons Ser. 2 zu den Schuldverschreibungen der Staatsanleihe von 1853 betr., machen wir diejenigen Inhaber von dergleichen Schuldverschreibungen, welche die Einziehung der Zinscoupons

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0161

durch die hiesige Regierungs-Hauptkasse wünschen, darauf aufmerksam, daß hierbei das durch die Bekanntmachung vom 26. Juli 1856 (Amtsbl. St. 32 S. 227 № 580) vorgeschriebene Verfahren in Beziehung auf die am 1. Septbr. v. Js. begonnene Ausreichung der Zins-Coupons Ser. 3 zu den Schuldverschreibungen der freiwilligen Anleihe vom Jahre 1848 zu beobachten ist. Jedoch bedarf es dabei, wie sich von selbst versteht, der Prüfung der Schuldverschreibungen nach den Verlosungslisten nicht. Merseburg den 30. März 1857. Kgl. Regierung.

Bekanntmachung, die Einziehung der Herz. Anhalt-Dessauischen auf **5 Thaler** lautenden Staatskassenscheine betreffend.

Höherem Auftrage gemäß, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einer Benachrichtigung des Herz. Anhaltschen Staatsministeriums zu Dessau innerhalb der präclusivischen 12monatlichen Frist, vom 1. März 1857 bis dahin 1858 die in Folge des Ges. v. 1. Aug. 1849 emittirten Herz. Anhalt-Dessauischen, auf 5 Rt. lautenden Staatskassen-Scheine eingezogen werden und nach Ablauf der 12monatlichen Frist ihre Gültigkeit verlieren.

Merseburg den 3. April 1857. Kgl. Regierung.

A. Regulativ über die Verzinsung der aus den mit Genehmigung des Staats errichteten Sparkassen der Provinz Sachsen, so wie aus Provinzial-, Gemeinde- und Instituten-Kassen bei der Provinzialhülfskasse von Sachsen einzuschießenden Gelder.

Auf Grund der §§ 4 und 5 des Statuts der Provinzial-Hülfskasse von Sachsen wird, unter Vorbehalt der Genehmigung des Hr. Oberpräsidenten der Pr. Sachsen, Folgendes festgesetzt:

§ 1. Die bei der Provinzial-Hülfskasse aus den mit Genehmigung des Staats errichteten Sparkassen der Provinz Sachsen, sowie aus Provinzial-, Gemeinde- und Instituten-Kassen einzuschießenden Gelder werden jährlich mit **3½** % verzinst.

§ 2. Die Verzinsung dieser Gelder beginnt jedoch erst mit dem 1. Tage des auf die Einzahlung folgenden Monats und dauert nur bis zum letzten Tage des der Zurückzahlung vorhergehenden Monats und erstreckt sich nur auf Summen, die durch 10 theilbar sind.

§ 3. Summen bis zu 500 Rt. können nach einer 4wöchentlichen, Capitalien bis zu 2000 Rt. nach einer 3monatl. u. Beträge über 2000 Rt. nach einer 6mon. Kündigung zurückgezogen werden.

§ 4. Vorstehende Festsetzungen haben Gültigkeit bis zum Schlusse des Jahres 1857.

B. Regulativ über den Zinsfuß der gewöhnlichen und der Amortisations-Darlehne und die davon abhängigen Zahlungs-Modalitäten der letztern bei der Provinzial-Hülfskasse für die Prov. Sachsen mit Ausschluß der Altmark.

Auf Grund des § 9 des Statuts der Provinzial-Hülfskasse von Sachsen und des § 14 des Geschäfts-Reglements derselben wird, unter Vorbehalt der Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen, Folgendes festgesetzt:

§ 1. Der Zinsfuß der gegen laufende Zinsen aus der Provinzial-Hülfskasse zu entnehmenden gewöhnlichen Darlehne beträgt jährlich **4½** %

§ 2. Die Ausleihung der Amortisations-Darlehne erfolgt nach vier verschiedenen Tilgungs-Perioden und zwar: **a)** bei einer Tilgungs-Periode von 13 Jahren gegen 10½ %, wovon 4½ % auf die Verzinsung, **b)** bei einer Tilgungs-Periode von 17½ Jahren gegen 8½ %, wovon 4½ % auf die Verzinsung, **c)** bei einer Tilgungs-Periode von 24½ Jahren gegen 6⅝ %, wovon 4½ % auf die Verzinsung, und **d)** bei einer Tilgungs-Periode von 34 Jahren gegen 5⅜ %, wovon 4½ % auf die Verzinsung und der Ueberrest auf die Amortisation des Darlehns gerechnet werden.

§ 3. Wenn Darlehne außer den ein für alle Mal auf den 1. Juni und 1. Dez. festgesetzten Zinsenfälligkeits-Terminen gezahlt werden (cfr. § 11 des Reglements), so umfaßt die 1. Zinszahlung den Zeitraum vom Tage der Ausleihung des Capitals bis zum nächsten Zinstermine (Stückzins). Von Amortisations-Darlehnen kommen in einem solchen Falle für die Zeit von der Ausleihung bis zum nächsten Fälligkeitstermine nur die laufenden Zinsen mit 4½ % zur Erhebung und beginnt erst von da ab die Berechnung der Amortisations-Renten.

§ 4. Vorstehende Festsetzungen sind gültig bis zum Schlusse des Jahres 1857.

Vorstehendes hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringend, erlauben wir uns zugleich, die Vorstände der Sparkassen, so wie der Provinzial-, Gemeinde- und Instituten-Kassen auf das Regulativ sub **A.**, wonach die Hülfskasse für die aus diesen Kassen einzuschießenden Gelder statt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0162

des bisherigen Satzes von 2½ % von jetzt ab 3½ % Zinsen gewährt, noch besonders aufmerksam zu machen. Magdeburg, d 4. März 1857. Direction der Provinzial-Hülfskasse v. Sachsen.

Freiwilliger Verkauf.

Der Bäckermeister Gottlob Friedrich Trinkaus beabsichtigt nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur:

1½ Acker unter der Kohlenstraße, neben Herrn Dr. Schönlein, mit Mist gedüngt, wovon 1 Acker mit Kartoffeln belegt und ½ Acker mit Bohnen bestellt,
1 Acker am Rohrbacher Wege, neben Frau Amtsverwalter Hecker und Herrn Thiele, Sommerfeld,
1 Acker von 2 Ackern am Katzenberge, neben einem Raine, mit Pflaumenbäumen bepflanzt,
1 Acker daselbst neben vorigem Stück und Herrn Eckardt,
1 Acker auf der Schart, neben Herrn Bosse und Herrn Böttcher, Sommerfeld,
2 Acker über der Kohlenstraße, hinter dem Wallhäuser Hügel, neben Herrn Franke und Herrn Scharfe, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 Acker über der Landwehr, neben Herrn Jonathan Franke und Herrn Dr. Schönlein, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
½ Acker am Katzenberge, bei dem Dietrichsthale, neben Herrn Glocke, mit Hafer bestellt,
1 Acker über der Kohlenstraße, neben Herrn Doctor Schönlein und Herrn Hafermalz, mit Erbsen bestellt,
1 Acker am Kautzborne, neben Herrn Hecker und Herrn Reinicke, mit Bohnen bestellt,
1 Acker Weinbergsland von 3 Ackern, am Katzenberge, am Raine, mit Hafer bestellt,
2 Acker daselbst neben vorigem Stück, mit Hafer bestellt,
1½ Acker im Krötenteiche, neben Herrn Schulzen Gebhardt, mit Weizen bestellt und mit Mist gedüngt,
1 Acker bei der Pfeffermühle, neben Herrn Hiller und Herrn Motsch, Sommerfeld,
1 Acker über der Chaussee, dem Buckinger Steine gegenüber, neben Herrn Schobeß und Herrn Große, mit Mist gedüngt und mit Weizen bestellt,
¼ Acker im kurzen Felde, neben Herrn Gebigke, Sommerfeld,
¼ Acker daselbst neben Madame Hecker, Sommerfeld,
1 Acker im kurzen Rohrbacher Felde, neben Herrn Herpich und Herrn Penckert, Sommerfeld,
1 Acker am Himmelssteine, neben Herrn Schmidt, mit der Horde gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 Acker daselbst neben vorigem Stück, ebenso gedüngt und bestellt,
1 Acker ebendaselbst, neben vorigem Stück, ebenso gedüngt und bestellt,
1 Acker über der Landwehr, neben Herrn Reinecke und Herrn Fasch, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 Acker am Kautzborner Wege, neben Geiststiftslande, Sommerfeld,
½ Acker im vordersten Hasenthale, an einem Raine, mit Erbsen bestellt,
½ Acker daselbst neben vorigem Stück, mit Erbsen bestellt,
½ Acker ebendaselbst neben Buchmann, ebenso bestellt,
1 Acker an der Martinsriether Brücke, neben Stief, mit Bohnen bestellt,
1 Acker am Oberröblinger Gewende, neben Herrn Probst, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 Acker über der Kohlenstraße, unter der Landwehr, neben Herrn Gebauer und Hrn. Kühnau, mit Erbsen bestellt,

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 7. Mai cr., Vormittags 8 Uhr,

in dem Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß die Grundstücke mit der diesjährigen Ernte verkauft und die Kaufgelder zum 1. November dieses Jahres erst bezahlt werden sollen.

Sangerhausen, den 21. April 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Conditorei-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich hierselbst **eine Conditorei** etablirt habe. Indem ich alle in dieses Fach gehörende Fabrikate bestens empfehle, verspreche bei schmackhafter Ausführung und prompter Bedienung möglichst billige Preise.

Reinhold Wald, Magdeburger Straße.

Morgen, Sonntag frische Bouillon u. Fleischpasteten, zugleich empfiehlt Speck- und Käsekuchen

R. Wald's Conditorei.

Auction. Dienstag den 5. Mai cr., von früh 8 Uhr an, sollen aus dem Nachlasse des Gastwirths Sommermeier folgende Gegenstände, als: 4 Zugpferde, 2 Kühe, 4 Schweine, 1 Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 Walze, 1 Chaise, sämmtliches Pferdegeschirr, so wie mehrere Mobilien, Stroh und Heu, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wallhausen, den 22. April 1857. Die Sommermeierschen Erben.

Die Gras-Nutzung auf den Grabenrändern bei meiner Mühle und auf der Sackwiese will ich

Montag den 27. April, Abends 6 Uhr,

in meiner Behausung an den Meistbietenden verpachten.

W. Zehe.

Weißer Weidekleesamen ist zu verkaufen in dem Stiftsgute zu Sangerhausen.

Sonntagsschule.

Da mit dem 26 d. M. in hiesiger Sonntagsschule ein neuer Cursus beginnt, so werden die betreffenden Lehrherren resp. Eltern hierdurch aufgefordert, die desfallsigen Anmeldungen rechtzeitig bei dem Lehrer Becker bewirken zu wollen.

Maurer-Schurzfelle, sehr schöne, sind gegen baare Bezahlung zu verkaufen bei

Hermann Herpich, Riestedter Str.

Das Logis welches Madame Seidel bewohnt, ist vom 1. Juli d. Js. ab zu vermiethen

Hermann Herpich, Riestedter Str.

Ein gewandter Schreiber findet sofort Beschäftigung beim Oekon.-Commissarius **Brecht** hier.

Zur Bleiche nach Friedrichsroda
werden auch in diesem Jahre wieder Bestellungen übernommen von
Wallhausen, Mt. April 1857. L. Kayser.

Sehr schönen rothen Kopfkleesamen offerirt in à 6½ Sgr
Wallhausen, Mt. April 1857. L. Kayser.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meinen bisherigen Wohnort Brücken mit Sangerhausen vertauscht und mich allhier in der Mühlgasse № 106 als Schneidermeister besetzt habe, weshalb ich meine geehrten Kunden in Brücken und Umgegend bitte, mir ihr gütiges Zutrauen, was mir dort zu Theil wurde, auch hier zu übertragen, wofür ich die reellste und modernste Arbeit verspreche und das mir geschenkte Zutrauen zu erhalten mich bemühen werde.

Sangerhausen, den 25. April 1857. **August Hendrich,** Schneidermeister.

Eine freundliche möblirte Stube ist für 1—2 Herrn zu vermiethen und kann sofort oder zum 1. Mai bezogen werden Riestedter Straße № 528.

Gefunden. Am 19. d. M. ist unweit der St. Georgenbrauerei ein Portemonnaies mit Geld gefunden worden, der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim

Schuhmacher Gottfried Ziegenhahn.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0164

Beilage

zu Nr. 33 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung Amtsblatt 1834 S. 219 bringe ich hierdurch in Erinnerung, daß für Mühlgänge, welche jährlich 12 Rt. und 8 Rt. Gewerbesteuer geben, schon bei einer 3monatlichen Verschluß-Periode, bei allen übrigen Gängen aber nur in dem Falle einer ganzjährigen Verschluß-Periode für die Dauer des Verschlusses ein Gewerbesteuer-Erlaß stattfindet. Ich veranlasse die Ortsbehörden demgemäß, die Müller zu belehren und künftig nur solche Gänge bei mir abzumelden die in der oben angegebenen Zeit versiegelt bleiben werden und nicht, wie bisher theilweise geschehen, Gänge bei der Gewerbesteuer in Abgang zu stellen, die nur 1 oder 2 Monate versiegelt gewesen sind.

Sangerhausen, den 18. April 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Königlichen General-Commission zu Merseburg vom 2. d. M. sollen in der hiesigen Separations-Sache anderweit 1000 Rt. an Kosten eingezogen und an die hiesige Königliche Kreiskasse abgeliefert werden.

Es hat demnach:

a) jedes hiesige Haus 3 Sgr 8 ₰ und

b) jeder hutbare Acker hiesiger Flur 3 Sgr 8 ₰

zu diesen Kosten beizutragen.

Wir fordern hierdurch alle Haus- und Ackerbesitzer auf, bis spätestens den 9. Mai c. ihre antheiligen Beiträge zu diesen Kosten an den mit der Einhebung beauftragten hiesigen Kämmerer Pabst einzuzahlen und bemerken, daß nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist die Reste dem mit der exekutivischen Einziehung beauftragten hiesigen Kgl. Rentamte werden überwiesen werden.

Sangerhausen, den 23. April 1857. Der Magistrat.

Nutzholz-Verkauf.

In der Königlichen Oberförsterei Bischofrode, dem Schlage Saal- und Weischholz, des Unterforstes Rothenschirmbach, sollen circa:

213 Stück Eichen Nutzstämme bis zu 54′ Länge und 35″ Stärke,
2 „ Ahorn dergl.
36 „ Rothbuchen drgl. „ „ 27′ „ „ 20″ „
22 „ Weißbuchen drgl. „ „ 15′ „ „ 18″ „
94 „ Birken drgl. „ „ 36′ „ „ 16″ „
9 „ Espen und Linden drgl 36′ „ „ 19″ „
und 22 Klafter Eichen Nutzholz,

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Termin am

Montag den 4. Mai cr., Vormittags 9 Uhr,

in dem vorgedachten Schlage Saal- und Weischholz ansteht.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen bei Eröffnung des Termins vorgelesen werden und Zahlungen für erstandene Hölzer, nach Beendigung desselben, an Ort und Stelle erfolgen können.

Bischofrode, den 20. April 1857. Der Oberförster Keuffel.

Bekanntmachung.

Die geehrten Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins werden zu der nächsten Vereins-Versammlung — Freitag den 15. Mai d. J. — ganz ergebenst eingeladen.

Zur Berathung werden kommen:

1) Ist Bereitung des Brambeeres den Landwirthen unseres Vereinsbezirks zu empfehlen und welches Verfahren ist dabei das beste?
2) Aus welchen Gründen werden manche Separationen erst nach vielen Jahren ausgeführt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0165

während solche in einzelnen Fluren sehr bald beendigt werden? Und welche Nachtheile für die Landwirthschaft dürften aus so sehr lange dauernden Zusammenlegungen der Grundstücke hervor gehen?

3) Welche Aecker eignen sich vorzüglich zum Anbau des Luzerneklees? Wie muß man solche düngen, bearbeiten und besäen, um ein reiches Grünfutterfeld für längere Jahre möglichst sicher zu erlangen?

4) Wahl der Preisrichter zur nächsten hiesigen Thierschau.

5) Wahl der Deputirten zur General-Versammlung in Gotha.

Saugerhausen, den 23. April 1857.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.
Rothmaler.

Auction.

Sonnabend den 2. Mai cr. sollen in meiner Wohnung, am alten Markte, von 9 Uhr Morgens an, eine Partie Möbel, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, als: Tische, Stühle, Sophas, Schränke, Schreib- und Kleider-Secretaire, Glasschränke, Bettstellen, Wasser- und Waschgefäße, Küchengeräthe, Bücher, hölzerne Vogelbauer u. s. w., aus freier Hand, gegen gleich baare Zahlung, an den Bestbietenden verkauft werden, wozu hierdurch eingeladen wird.

S, den 23. April 1857. **verw. Dr. Eberhardt.**

1 frischmilchende Ziege, von 2 die Wahl (wo bei der einen das Lamm noch steht), verkauft August Vinzens in der Probstgasse.

Täglich frischen Hallorenkuchen, gefüllten Pumpernickel und kleine Fruchttörtchen bei **C. Lehmann.**

Dem Wunsche mehrerer Herren zufolge, werde ich Sonntag 8½ Uhr frischen Speckkuchen bereit halten, so wie auch frische Berliner Sahn-Baisser.

J. C. Heinemann.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Von Dr. Julius Lobethal.

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich das seit langen Jahren mit meiner verstorbenen Mutter gemeinschaftlich geführte Geschäft in unveränderter Weise für alleinige Rechnung fortführe und indem ich bitte, das vielfach bewiesene gütige Wohlwollen mir auch ferner zu erhalten, empfehle ich mein Lager alter und neuer Kleidungsstücke in reicher Auswahl, so wie einen bedeutenden Vorrath neuer Betten zur geneigten Abnahme.

Saugerhausen, den 21. April 1857. **Friederike Pintus.**

10,000 *Rt.* Capitalien sind den 1. Juli gegen Hypothek im Ganzen oder theilweise zu verleihen und giebt die Expedition d. Bl. Auskunft.

Eine große Scheune ist zu vermiethen bei

Fr. Dittmar.

Die Beleidigung gegen den Pferdeknecht Wagner in Emseloh nehme ich hiermit zurück
verehel. Siebenhühner.

---

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:
Vormittags Herr Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
Beichte Herr Diac. Ulrich.
Geb. Am 23. dem Schuhmstr. C. G. Nönicke e. S.

2) Parochie St. Ulrich. Misericordias domini pred.
Vor- und Nachmittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Geb. Am 16. der unverehel. Friederike Spiegelberg e. S. Am 24. dem Schuhmstr. Aug. Friedr. Wilh. Schmidt e. S.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 34. 1857.

Mittwoch, 29. April.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

In dem 13. Stück des diesjährigen Amtsbl. der K. Regierung ist eine Bekanntmachung der K. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 12. März d. Js., betr. die an demselben Tage ausgelooften und daher zur Rückzahlung gekündigten Schuldverschreibungen der freiwilligen Staatsanleihe vom Jahre 1848 enthalten und es ist mit diesem Amtsblatte eine Liste der gezogenen №. ausgegeben worden, in welcher zugleich die №. derjenigen Schuldverschreibungen der Anleihen von 1848, 1850, 1852, 1854 und 1855 A. sich abgedruckt befinden, die bis zum Monate März 1856 ausgelooft und gekündigt, aber bis jetzt noch nicht realisirt und von den bei den Kündigungen bestimmten Abhebungsterminen an, nicht mehr verzinslich sind.

Exemplare der Verloosungsliste sind in meinem Büreau, den Büreaux der Magisträte und Domainen-Rentämter, so wie in der Regierungs-Hauptkasse, den Kreis-, Steuer-, Forst-, Kämmerei- und anderen Communal-Kassen, auch bei den Orts-Steuer-Erhebern der größeren Dorfschaften zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt.

Das Publikum wird auf jene Bekanntmachung und die Verloosungsliste mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die Besitzer von dergleichen jetzt gekündigten Schuldverschreibungen, welche Letztere nicht bis zu dem durch die Kündigung bestimmten Termine, den ersten October 1857 zur Realisirung präsentiren und die Zinsen über diesen Termin hinaus forterheben, von Verlusten betroffen werden; indem die vom Etat ausscheidenden Zinsen bei der späteren Einlösung der Schuldverschreibungen von dem Capitalbetrage gekürzt werden müssen. Die aus früheren Verloosungen noch nicht realisirten Schuldverschreibungen sind zur Vermeidung fernerer Verluste schleunigst zu präsentiren. Die Ortsvorsteher auf dem Lande haben in der nächsten Gemeinde-Versammlung auf gegenwärtige Bekanntmachung, auf das Amtsblatt und die Verloosungsliste aufmerksam zu machen.

Sangerhausen, den 20. April 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Auch in diesem Jahre werden die topographischen Landesvermessungen in dem Merseburger Regierungsbezirk unter der Leitung des Vermessungs-Dirigenten Herrn Hauptmanns v. Witzendorff fortgesetzt werden, weshalb ich rücksichtlich der Dienstleistungen, welche die dabei beschäftigten Herren Offiziere verlangen können, auf die Regierungs-Verordnung vom 2. Mai 1851 (Amtsbl. 1851 S. 146) hierdurch aufmerksam mache.

Sangerhausen, den 18. April 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0167

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Königlichen General-Commission zu Merseburg vom 2. d. M. sollen in der hiesigen Separations-Sache anderweit 1000 Rt. an Kosten eingezogen und an die hiesige Königliche Kreiskasse abgeliefert werden.

Es hat demnach:

a) jedes hiesige Haus 3 Sgr 8 Pf. und
b) jeder hutbare Acker hiesiger Flur 3 Sgr 8 Pf.

zu diesen Kosten beizutragen.

Wir fordern hierdurch alle Haus- und Ackerbesitzer auf, bis spätestens den 9. Mai c. ihre antheiligen Beiträge zu diesen Kosten an den mit der Einhebung beauftragten hiesigen Kämmerer Pabst einzuzahlen und bemerken, daß nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist die Reste dem mit der exekutivischen Einziehung beauftragten hiesigen Kgl. Rentamte werden überwiesen werden.

Sangerhausen, den 23. April 1857. Der Magistrat.

Nutzholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, Försterei Zollhaus, im Schlage Aebtissin, an der Kohlenstraße nahe beim Zollhause, sollen

„Montag den 11. Mai d. J."

circa: 109 Stück Eichen, meist starke lange Stämme, von 100 bis über 200 Cfß., bis 47' Länge und 32" Stärke,
44 „ starke Schiffskniee,
28 „ Buchen, zu Achsen und Deichseln,
46 „ „ zu Wagenstangen,
6 „ Weißbuchen,
1 „ starker Ahorn, Krausahorn,
1 „ Elsbeer,
1 Klftr. Eichen Böttcherholz und
5 „ starkes Buchen Felgenholz,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, des Vormittags um 10 Uhr, im Schlage selbst einfinden, wo nach beendeter Auction auch gleich Zahlung geleistet werden kann.

Pölsfeld, den 21. April 1857.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Nutzholz-Versteigerung

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Die in dem Schlage Sandberg, des Forstbeganges Ziegelrode, direct an der Chaussee von Ziegelrode nach Artern belegenen Nutzhölzer, als:

84 Stück eichen Kahnknie von 2 bis 19 Cbkfß.
121 „ „ Schäfte „ 24 „ 278 „
209 „ birken „ „ 3 „ 26 „ in besonderer Qualität ausgewählt
4 „ aspen „ „ 8 „ 14 „ sollen

Mittwoch den 13. Mai cr.

von Morgens 9 Uhr ab, hier im Müllerschen Gasthofe versteigert werden und ist die Forstreceptur zugleich zur Annahme von Holzgeldern bereit.

Ziegelrode, den 24. April 1857. Königliche Oberförsterei.

Zuchtochsen-Verkauf.

Von 2 Zuchtochsen, reine Harz-Race, der eine 4 der andere 5 Jahr alt, ist einer zu verkaufen beim

Ackermann Carl Heidecke.

Rotha (bei Wippra), am 23. April 1857.

Auction.

Sonnabend den 2. Mai cr. sollen in meiner Wohnung, am alten Markte, von 9 Uhr Morgens an, eine Partie Möbel, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, als: Tische, Stühle, Sophas, Schränke, Schreib- und Kleider-Secretaire, Glasschränke, Bettstellen, Wasser- und Waschgefäße, Küchengeräthe, Bücher, hölzerne Vogelbauer, 1 Paar große Spiegel mit geschliffenen Gläsern u. s. w., aus freier Hand, gegen gleich baare Zahlung, an den Bestbietenden verkauft werden, wozu hierdurch eingeladen wird.

S, den 23. April 1857. **verw. Dr. Eberhardt.**

Ein fehlerfreies sehr gutes Pferd, braune Stute mit Stern, 8 Jahr alt, gut zugeritten, auch ein- und zweispännig gut eingefahren, steht zu verkaufen beim

Schichtmeister **Hartung** in Riestedt.

Auctions-Anzeige.

Den 9. Mai c., Morgens 10 Uhr, lasse ich in meinem Gehöfte, dem Anger, 10 Stück frischmilchende und hochtragende schwere Kühe und eine tragende Ferse gegen baare Zahlung in Pr. Cr. verauctioniren und steht das Vieh von jetzt ab zur Ansicht.

Frankenhausen. Amtsrath **Hünicke.**

Gut: Arends.

Eine ganz gute Chaise steht zum Verkauf und kann in Augenschein genommen werden beim Marktmeister **Kolditz,** alter Markt № 602.

Billiges Fensterleder bei

Hermann Herpich, Riestedter Str.

Kopfkleesamen, weißen und gelben Weidekleesamen, so wie Samengerste verkauft

Gottlob Hoffmann in Haackpfüffel.

Bekanntmachung.

Den Empfang unserer Leipziger Meß-Waaren zeigen wir hiermit zur gefälligen Abnahme an

Sangerhausen.

Simon & Frankenbach.

Junge Broihanshefe bei

E. Kern in der Bierhalle.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt, empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Eine freundliche Wohnung mit Zubehör ist von jetzt an zu vermiethen und Johannis zu beziehen Ulrichsstraße № 499.

Eine freundliche möblirte Stube ist für 1 oder 2 Herren zu vermiethen und kann sofort bezogen werden kylische Straße № 173.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.

in 6000 Stück Aktien à 500 Thaler,

von welchen bis jetzt 3001 emittirt sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräsereien und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Oel- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Taback, Hopfen und Wein.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Die Entschädigungen werden stets prompt, und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Der bedeutende Umfang, welchen die Gesellschaft gewonnen hat, und die erhöhete Sicherheit, welche sie in Folge ihrer weiten Verbreitung gewährt, ergiebt sich am besten aus der Zahl der bei ihr Versicherten; es wurden nämlich seit dem dreijährigen Bestehen der Gesellschaft abgeschlossen:

im Jahre	1854 — 10,058	Versicherungen und	73,316 Rt.	Entschädigungen gezahlt,
" "	1855 — 25,562	" "	375,182 "	" "
" "	1856 — 56,980	" "	616,062 "	" "
	in Summa 92,600	Versicherungen und	1,064,560 Rt.	Entschädigung gezahlt.

Der unterzeichnete Agent nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen, und wird über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Sangerhausen, den 24. April 1857.

F. Burghardt,
Agent der
Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,
zugleich Agent der
Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M Feldberg.

Bei meinem Abgange von hier nach Schloß Bürenstein in Sachsen, sage ich allen meinen Verwandten und Bekannten besonders aber denen, die sich mir in Freud und Leid treu bewährten, ein herzliches Lebewohl. Bitte nur: für die Folge meiner in der Ferne liebevoll zu gedenken. Tilleda, den 25. April 1857.

L. Giebel nebst Familie.

Sangerhausen, den 25. April 1857.

Weizen	2 Thlr. 15 Sgr. bis 2 Thl. 20 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 18 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr.
Roggen	1 22 " " 1 " 27 "	Hafer	— " 28 " " 1 " 3 "

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 35. 1857.

Sonnabend, 2 Mai.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

An die Vormünder hier.

Nach gesetzlicher Anordnung sollen die Herren Geistlichen mit den Vormündern der Unmündigen über die Verhältnisse der Letztern in einer Conferenz Besprechung halten. Zu diesem Zwecke werden die Vormünder der Unmündigen in der St. Ulrichs-Parochie auf Sonntag

den 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr,

und die Vormünder der Unmündigen in der St. Jacobi-Parochie ebenfalls auf Sonntag

den 10. Mai, Nachmittags 4 Uhr,

in das Sessionszimmer des Rathhauses hierdurch eingeladen und haben dieselben die Erziehungs-Berichte mit zur Stelle zu bringen.

Sangerhausen, den 30. April 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Der Bäckermeister Gottlob Friedrich Trinkaus beabsichtigt nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur:

1½ Acker unter der Kohlenstraße, neben Herrn Dr. Schönlein, mit Mist gedüngt, wovon 1 Acker mit Kartoffeln belegt und ½ Acker mit Bohnen bestellt,
1 Acker am Rohrbacher Wege, neben Frau Amtsverwalter Hecker und Herrn Thiele, Sommerfeld,
1 Acker von 2 Ackern am Katzenberge, neben einem Raine, mit Pflaumenbäumen bepflanzt,
1 Acker daselbst neben vorigem Stück und Herrn Eckardt,
1 Acker auf der Schart, neben Herrn Bosse und Herrn Böttcher, Sommerfeld,
2 Acker über der Kohlenstraße, hinter dem Wallhäuser Hügel, neben Herrn Franke und Herrn Scharfe, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 Acker über der Landwehr, neben Herrn Jonathan Franke und Herrn Dr. Schönlein, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
½ Acker am Katzenberge, bei dem Dietrichsthale, neben Herrn Glocke, mit Hafer bestellt,
1 Acker über der Kohlenstraße, neben Herrn Doctor Schönlein und Herrn Hafermalz, mit Erbsen bestellt,
1 Acker am Kautzborne, neben Herrn Hecker und Herrn Reinicke, mit Bohnen bestellt,
1 Acker Weinbergsland von 3 Ackern, am Katzenberge, am Raine, mit Hafer bestellt,
2 Acker daselbst neben vorigem Stück, mit Hafer bestellt,
1½ Acker im Krötenteiche, neben Herrn Schulzen Gebhardt, mit Weizen bestellt und mit Mist gedüngt,
1 Acker bei der Pfeffermühle, neben Herrn Hiller und Herrn Motsch, Sommerfeld,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0171

1 Acker über der Chaussee, dem Buckinger Steine gegenüber, neben Herrn Schobeß und Herrn Große, mit Mist gedüngt und mit Weizen bestellt,
¼ Acker im kurzen Felde, neben Herrn Gebigke, Sommerfeld,
¼ Acker daselbst neben Madame Hecker, Sommerfeld,
1 Acker im kurzen Rohrbacher Felde, neben Herrn Herpich und Herrn Penckert, Sommerfeld,
1 Acker am Himmelssteine, neben Herrn Schmidt, mit der Horde gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 Acker daselbst neben vorigem Stück, ebenso gedüngt und bestellt,
1 Acker ebendaselbst, neben vorigem Stück, ebenso gedüngt und bestellt,
1 Acker über der Landwehr, neben Herrn Reinecke und Herrn Fasch, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 Acker am Kautzborner Wege, neben Geiststiftslande, Sommerfeld,
½ Acker im vordersten Hasenthale, an einem Raine, mit Erbsen bestellt,
½ Acker daselbst neben vorigem Stück, mit Erbsen bestellt,
½ Acker ebendaselbst neben Buchmann, ebenso bestellt,
1 Acker an der Martinsriether Brücke, neben Stief, mit Bohnen bestellt,
1 Acker am Oberröblinger Gewende, neben Herrn Probst, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 Acker über der Kohlenstraße, unter der Landwehr, neben Herrn Gebauer und Hrn. Kühnau, mit Erbsen bestellt,

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 7. Mai cr., Vormittags 8 Uhr,

in dem Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß die Grundstücke mit der diesjährigen Ernte verkauft und die Kaufgelder zum 1. November dieses Jahres erst bezahlt werden sollen.

Sangerhausen, den 21. April 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Es ist Niemandem gestattet, ohne besondere Erlaubniß des unterfertigten Hüttenofficii von dem der hiesigen Kupferhütte zugehörigen Ackerstücke neben der Schlackenhalde Lehm oder Sand abzufahren. Kupferhütte b. Sangerhausen, am 28. April 1857. Das Hüttenofficium.
Ulich.

Im Auftrage des Königlichen Kreisgerichts soll das den Hempelschen Erben gehörige, sub No. 29a. hierselbst belegene halbe Haus nebst Zubehör

Dienstag den 5. Mai c., Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Riestedt, den 28. April 1857. Das Dorfgericht.
Jungmann.

Auctions-Anzeige.

Den 9. Mai c., Morgens 10 Uhr, lasse ich in meinem Gehöfte, dem Anger, 10 Stück frischmilchende und hochtragende schwere Kühe und eine tragende Ferse gegen baare Zahlung in Pr. Cr. verauctioniren und steht das Vieh von jetzt ab zur Ansicht.

Frankenhausen. Amtsrath **Hünicke.**
Gut: Arends.

Eine Baustätte, dazu ein Stück Land von 58 QR. und eine Baumkabel, soll auf den 9. Mai, Nachmittags 3 Uhr, in der Schenke zu Emselohe meistbietend verkauft werden.

Heinrich Wenke.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung von **Franziska Lange** in Sangerhausen, am Kornmarkt, empfiehlt ihre neuen Meßwaaren, bestehend in f. Bordüren-Hüten, Amazonen-, Kiepen-, Herren- und Knabenhüten, Bändern, Blumen, Stickereien und dergl.

Die Cölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

versichert Bodenerzeugnisse gegen den Schaden des Hagels gegen **feste** Prämien **ohne jede Nachzahlung.**

Das Grundkapital besteht aus **Drei Millionen Thalern,** wovon 2½ Millionen Rt. effektiv begeben sind und der Reservefonds beträgt nach dem jüngsten Rechnungs-Abschluß 58,185 Rt. 20 Sgr. Preuß. Court.

Nähere Auskunft, unter Behändigung von Antragsformularen, ertheilen unentgeltlich die Agenten der Gesellschaft **Jungmann,** Sparkassenrendant in Sangerhausen.
Werner, Kaufmann in Artern.
Crone, Polizeisecretair in Roßla.

Neue Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft.

Grundkapital:
Eine Million Thaler.

Obige Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschäden, zu billigen, aber festen Prämien, ohne Nachzahlung.

Etwaige Auskunft über dieselbe ertheilt und Versicherungen vermittelt
Der Agent **Müller,** Rentamtssecretair.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu **billigen, festen** Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in **Städten,** als auf dem **Lande,** auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der **Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach,** auch gewährt sie bei Versicherungen **auf längere Dauer bedeutende Vortheile.**

Bei **Gebäude**-Versicherungen ist dieselbe bereit, durch Uebereinkunft mit den **Hypothekgläubigern** deren Interessen für den Fall eines Feuerschadens auf's Vollständigste zu sichern, in welcher Beziehung dieselbe besonders vorsorgliche Einrichtungen getroffen hat.

Ueber die sehr blühenden Zustände der Gesellschaft giebt der nachfolgende kurze Auszug aus dem diesjährigen Rechnungs-Abschlusse vollständige Auskunft.

Auszug aus dem Abschlusse
der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1856.

Grund-Kapital, vermehrt zufolge Nachtrag vom 8 März 1854 zum revidirten Statut, auf				2,000,00	Rt. — Sgr. — ₰
Reserven:					
Kapital-Reserve . .	65,140	Rt. 25	Sgr. 3 ₰		
Prämien-Reserve . .	43,223	„ 11	„ 8 „		
Brandschaden-Reserve .	10,000	„ —	„ — „		
Betrag sämmtlicher baar vorhanden Reserven				591,04	„ 6 „ 11 „
Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämien				935,895	„ 28 „ — „
Summe der im Jahre 1856 laufend gewesenen Versicherungen				638,714,358	„ — „ — „
Prämien-Einnahme: baar	1,194,319	Rt. 11	Sgr. — ₰		
Vortrag aus dem Jahre 1855	404,794	„ 11	„ 9 „	1,599,113	„ 22 „ 9 „
Bezahlte Brandschäden, einschließlich des Vortrages für noch schwebende				945,189	„ 3 „ 4 „

Ferd. Burghardt.

---

1 zweispänniger Wagen und mehrere Ackergeräthe verkauft
Benjamin Wolf in Emseloh.

Wohnungs-Veränderung. Hiermit zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden und einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebenst an, daß ich aus der Mühlgasse in die Göpenstraße, № 238, gezogen bin und mein Haus mit meiner Firma versehen ist. Zugleich bitte ich, daß mir früher geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung nicht zu entziehen.

Sangerhausen. Tischlermeister **Carl Scharfe.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0173

Morgen früh, von 8 Uhr an, **Speck- u. Käsekuchen; Sahnen-Windbeutel und Fleischpasteten** empfiehlt täglich

R. WALD's Conditorei.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Morgen Ball im neuen, elegant decorirten Saale der Walkmühle.

Geschäfts-Anzeige.

Unterm heutigen Tage habe ich neben meinem Geschäfte einen Lederhandel, verbunden mit Leder- und Zeug-Ausschnittwaaren-Geschäft, eröffnet und glaube damit bei gegenwärtigen Leder-Verhältnissen einem Bedürfnisse entgegen zu kommen. Unter Zusicherung der strengsten Reellität werde ich stets bemüht sein, jedem beliebigen Geschäfts-Anspruche nach aller Möglichkeit zu genügen und ersuche hiermit um Zuwendung gütigen Vertrauens.

Saugerhausen, den 2. Mai 1857. **W. Krankenhagen,**

Schuhmachermstr. Göpenstraße № 312.

Alte **Gold- und Silbertressen,** so wie altes **Kupfer, Zinn u. Messing** kauft zum höchsten Preis **J. Cohn,** Göpenstraße.

Alte **Kleidungsstücke, so wie Betten und Wäsche** kauft

J. Cohn, Göpenstraße.

Verbürgte Hülfe für Bruchleidende.

Diese Bürgschaft, über welche ich, der Unterzeichnete, in der Magdeburger Zeitung und vielen andern Blättern bereits früher ganz ausführliche Berichte veröffentlicht, worin, auf diese Bezug nehmend, ich mich verpflichtet habe, daß ich von keinem der bei mir Hülfe sucht, etwas verlangen, im Gegentheil jedem und sollte Jemand von noch so weit her zu mir kommen, seine deshalb gehabten Reisefahrkosten wieder ersetzen will, wenn es mir nämlich bei aller angewandten Mühe dennoch nicht möglich würde, ihm helfen zu können. Diese Bürgschaft, welche zu geben sich noch Niemand erboten hat, bezieht sich auch auf alle diejenigen, Herren, Damen und Kinder, bei denen vielleicht schon alles versucht, demohnerachtet aber, selbst bei den berühmtesten Bandagisten, keine Hülfe fanden; auch führe ich nach eigenem System Bandagen, welche gegen Mastdarm und Muttervorfall die sicherste Hülfe leisten.

Fr. Lange in Halle, gr. Ulrichsstraße № 48 (selbst auch Bruchleidender).

---

1 Stube mit allem Zubehör ist zu vermiethen und kann sogleich oder den 1. Juli bezogen werden beim Fleischermeister Fehling.

---

1 Kuh mit dem Kalbe verkauft **Julius Hecker,** am Markt.

Am 27. April ist mir ein weißer abgeschorener Hund zugelaufen. Der Eigenthümer mag ihn gegen Erstattung der Kosten abholen beim Zimmermann Albert.

Lieber „Otto Louis B.....dt! also wirklich Morgen! Na, wir gratuliren und bringen Dir ein **donnerndes Lebehoch!!!**

Treue Freunde, die ihr Scherflein auch beitragen wollen.

---

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:
Vormittags Hr. Pastor Ronicke.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.
Geb. Am 26. April der Wilhelmine Auguste Hellwig e. S. Cod dem Zimmerdecor.-Maler und Tap. Herrn Julius Henze e. todtgeb. S.
Gest. Am 24. Carl Friedrich, S. des Maurergef. C. F. Ruppe gen. Bachmann, 4 J. 5 M. 13 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Domini Jubilate pred.
Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Herr Diac. Ulrich.
Bußtag pred
Vormittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Geb. Am 26. dem Maurergef. F. G. Baart e. S.
Gest. Am 29. die verw. Frau Joh. Christ. Franke geb. Latan. 77 J. 2 M. 18 T. alt.

Die nächste № des Kreisblattes erscheint, wegen Einfallen des Bußtages, Dienstag, weshalb die für diese № bestimmten Inserate bis Montag Morgen hier abzugeben sind. **Die Redaction.**

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 36. 1857.

Dienstag, 5. Mai.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

In der Ephorie Sangerhausen sind in den Jahren 1854, 1855 und 1856 folgende Summen an Collekten und Beiträgen eingegangen und an die betr. Kasse abgeliefert:

A. an Collekten:

Name der Parochien.	1854 Rt.	Sgr.	₰	1855 Rt.	Sgr.	₰	1856 Rt.	Sgr.	₰	Name der Parochien.	1854 Rt.	Sgr.	₰	1855 Rt.	Sgr.	₰	1856 Rt.	Sgr.	₰
Sangerhausen St. Jakobi	20	17	11	17	11	10	11	1	11	Holdenstedt	4	21	11	17	4	2	5	16	3
" St Ulrici	9	4	7	12	13	—	11	5	7	Lengefeld mit Wettelrode	3	9	6	5	24	6	3	12	3
Beyernmbrg. mit Sotterh.	12	23	6	22	29	6	11	25	6	Martinsrieth	—	16	10	1	10	—	1	4	3
Blankenheim mit Liedersd.	5	—	11	10	29	2	4	13	5	Nienstedt	3	24	3	4	25	6	2	14	9
Bornstedt	5	11	2	14	1	3	14	10	2	Oberröblingen	4	8	7	9	11	10	4	24	6
Brücken	5	3	6	17	20	6	9	20	4	Obersdorf mit Grillenb.	4	6	8	3	20	—	2	5	3
Edersleben	7	10	7	15	19	3	8	12	7	Riestedt	9	14	10	23	2	6	8	8	1
Emselohe	4	2	9	4	4	—	3	11	8	Riethnordhausen	4	19	3	9	11	2	3	26	1
Gonna mit Pölsfeld	10	6	4	8	17	10	6	28	9	Rotha mit Horla	4	21	6	2	5	4	1	17	3
Gr.-Leinung. m. Mohrng.	1	28	6	7	13	1	2	17	9	Wallhausen	3	10	6	12	12	6	4	22	6
Hackpfüffel	11	17	5	7	18	6	3	11	1	Summa	138	16	4	235	13	10	130	17	6
Hohlstedt	2	5	4	7	8	5	5	10	7										

B. an Beiträgen für den Schul- und Hebeammenfond.

Sangerhausen St. Jacobi	9	16	9	8	7	9	10	4	—	Holdenstedt	3	1	3	2	1	11	2	26	11
" St. Ulrici	10	13	10	10	1	6	10	23	9	Lengefeld mit Wettelrode	4	13	9	4	26	9	5	20	6
Beyernmbrg. mit Sotterh.	3	20	7	5	11	8	4	1	3	Martinsrieth	1	—	6	1	16	6	—	22	3
Blankenheim mit Liedersd.	2	26	4	4	9	11	3	2	3	Nienstedt	—	28	—	1	11	—	1	7	6
Bornstedt	5	11	5	3	7	5	5	—	1	Oberröblingen	3	13	9	3	18	3	2	24	9
Brücken	2	19	1	4	—	10	3	21	3	Obersdorf mit Grillenb.	2	24	5	3	9	10	4	7	2
Edersleben	1	22	10	2	16	6	4	12	—	Riestedt	6	27	8	5	17	9	6	17	—
Emselohe	2	13	4	1	20	8	3	3	10	Riethnordhausen	1	14	3	2	13	3	3	10	6
Gonna mit Pölsfeld	5	25	2	3	19	9	5	17	—	Rotha mit Horla	2	28	2	2	25	10	2	26	3
Gr.-Lein. mit Mehrung.	3	1	6	2	25	8	3	16	7	Wallhausen	4	27	6	4	15	7	3	26	3
Hackpfüffel	1	8	9	1	5	—	1	13	—	Summa	82	22	6	80	29	1	91	12	10
Hohlstedt	1	19	8	1	15	9	2	8	9										

Sangerhausen, den 29. April 1857.

Der Königl. Landrath, (gez.) v. Werthern. Der Königl. Superintendent Dr. Frantz.

An die Vormünder hier.

Nach gesetzlicher Anordnung sollen die Herren Geistlichen mit den Vormündern der Unmündigen über die Verhältnisse der Letztern in einer Conferenz Besprechung halten. Zu diesem Zwecke werden die Vormünder der Unmündigen in der St. Ulrichs-Parochie auf Sonntag

den 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0175

und die Vormünder der Unmündigen in der St. Jacobi-Parochie ebenfalls auf Sonntag

den 10. Mai, Nachmittags 4 Uhr,

in das Sessionszimmer des Rathhauses hierdurch eingeladen und haben dieselben die Erziehungs-Berichte mit zur Stelle zu bringen.

Sangerhausen, den 30. April 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Die Erben des Bäckermeister Friedrich Trinkaus beabsichtigen

das zu Sangerhausen am Kornmarkte, neben der Apotheke, belegene Wohnhaus nebst Zubehörungen

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf den

18. Mai cr. Vormittags 9 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß das zum Verkauf gestellte Wohnhaus sich in der vorzüglichsten Lage hiesiger Stadt befindet und so viel Räumlichkeiten enthält, daß es sich zum Betriebe jedes Geschäfts eignet, auch eine große Scheune und Brennereigebäude dazu gehören.

Sangerhausen, den 30. April 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Nutzholz-Verkauf.

Aus dem Herrschaftlichen Forst-Revier Beyernaumburg, Schlag Unterhorl und Kuhberg (beide Schläge am Geistberge) sollen

Freitag den 15. Mai cr., früh von 9 Uhr ab,

circa: 12 Stück Eichen, 10—30″ mittlern Durchmesser,
50 — Aspen 8—15″ dito,
70 — Birken 6—12″ dito,
1 Ahornstamm,
500 Stück Leiterbäume 1. und 2. Klasse und
einige Stück Eichen Schirrholz,

an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden. Bei sehr ungünstiger Witterung findet die Auktion in der Schenke zu Beyernaumburg statt.

Beyernaumburg, den 1. Mai 1857. Der Förster

F. Sittig.

Nutzholz-Auction

Dienstag den 12. Mai cr., von Morgens 9 Uhr ab, sollen in dem Rittergutsholze Schlag Erdfall:

160 Stück Eichen Abschnitte von 8 bis 44′ Länge und 12″ 18″
17 — große Schiffsknie do. 7 — 9′ 10″ 15″
26 — Rothbuchen do. 7 — 24′ 12″ 24″
6 — Weißbuchen) Abschnitte von verschiedenen
46 — Birken, theils Stellmacherholz,) Dimensionen,
140 — Aspen 24 — 71′ Länge 5″ 16″
11 — Linden 14 — 24′ „ 8″ 18″
1½ Klftr. Rothbuchen Nutzholz,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, bei gutem Wetter im Schlage, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bemerkt wird nur, daß nach beendigtem Termine sogleich Zahlung geleistet werden kann.

Kloster Roda, den 1. Mai 1857. Der interimistische Förster

Krause.

„Gesellschaft Erholung."

Donnerstag den 7. d. M., Abends von 7 Uhr ab Conzert.

Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier als Horn- und Holzdrechsler etablirt habe; zugleich übernehme ich auch alle Arten Reparaturen, so wie das Ueberziehen von Sonnen- und Regenschirmen, wie überhaupt alle in diesem Fach vorkommenden Arbeiten, die ich reell und prompt ausführen werde, weshalb ich um geneigten Zuspruch bitte.

Meine Wohnung ist auf dem Töpfersberg, beim Gärtner Herrn Wetzel.

Th. Schröter, Horn- und Holzdrechsler-Meister.

Anzeige.

Eine neue Sendung **ächten Guano** von ganz vorzüglicher Qualität empfing und empfiehlt.

Ferd. Burghardt.

Maitrank

empfiehlt billig

Ferd. Burghardt.

Sehr schönen **Kopfkleesamen, Luzerne- und Esparsett-**Samen empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.

in 6000 Stück Aktien à 500 Thaler,

von welchen bis jetzt 3001 emittirt sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräsereien und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Oel- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Taback, Hopfen und Wein.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Die Entschädigungen werden stets prompt, und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Der bedeutende Umfang, welchen die Gesellschaft gewonnen hat, und die erhöhete Sicherheit, welche sie in Folge ihrer weiten Verbreitung gewährt, ergiebt sich am besten aus der Zahl der bei ihr Versicherten; es wurden nämlich seit dem dreijährigen Bestehen der Gesellschaft abgeschlossen:

im Jahre 1854	— 10,058	Versicherungen und	73,316	Rt.	Entschädigungen gezahlt,
„ „ 1855	— 25,562	„ „	375,182	„	„ „
„ „ 1856	— 56,980	„ „	616,062	„	„ „
in Summa	92,600	Versicherungen und	1,064,560	Rt.	Entschädigung gezahlt.

Der unterzeichnete Agent nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen, und wird über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Artern im April 1857.

Friedrich Bogenhard,
Agent der
Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,
zugleich Agent der
Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0177

Ein Glück für Kranke

ist das grose Heilmittel

der balsamischen Kiefernadel-Salbe,

(ein hohes Großherzoglich Weimarisches Ministerium hat sich, nach der sorgfältigsten Prüfung, bewogen gefunden, den Verkauf desselben zu gestatten,)

welches allen, namentlich an **Gicht und Rheumatismus** Leidenden **dringend** zu empfehlen ist, indem dasselbe alle serösen Ablagerungen im Körper aussaugt und der Mensch, **wie von neuem geboren,** sich gekräftigt und gestärkt fühlt.

Dasselbe ist in Büchsen, à 10 Sgr, stets vorräthig in der

Expedition des Kreisblattes zu Sangerhausen.

Tanz-Unterricht.

Mein Unterricht in der Tanzkunst nimmt wieder seinen Anfang. In diesem Cursus wird die **Quadrille** à **la Cour** gelehrt, geübte Tänzer können dieselbe in kurzer Zeit erlernen; um geehrte Theilnahme bittet

L. Helmke, Tanzlehrer.

Sämmtliche Mitglieder des Handarbeiter-Vereins werden aufgefordert, ihre Steuern für den Monat Mai bis zum 1. Juni zu entrichten, damit keine Irrthümer entstehen.

Der Vorstand.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à **5** und **10** Sgr. stets ächt vorräthig bei **J. G. Tœttler** in Sangerhausen und **F. A. Lage** in Artern.

Anzeige. 2 Drescher können sich melden № 481. Auch ist Kopfkleesamen zu verkaufen bei

J. Scharfe.

Mein Lager von Bettfedern und Federbetten ist wieder vollständig assortirt und empfehle solches zu soliden Preisen C. G. Schander.

Im Wallhäuser Felde ist eine Kohlhacke gefunden worden. Der Eigenthümer mag sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen bei Friedrich Schulz.

Taubheit heilbar.

Hülfe Ohrenleidenden jeder Art. Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. Rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M Feldberg.

Am 7. und 9. Mai d. J. wird der Rhetor Herr Emil Palleske im Lokal der hiesigen Loge einige dramatische Stücke von **Shakespeare** vorlesen

Der bedeutende Ruf, welcher dem Herrn p. Palleske vorangehet, verspricht einen nicht gewöhnlichen Kunstgenuß, weßhalb das verehrte Publikum darauf aufmerksam gemacht wird, mit dem Bemerken, daß Abonnements-Billets für beide Abende à 15 Sgr, Billets für einen Abend à 10 Sgr bei Herrn Kaufmann F. Burghardt hier zu haben sind.

Sangerhausen, den 3. Mai 1857.

Dr. F.

Sangerhausen, den 2. Mai 1857.

Weizen	2 Thlr. 15 Sgr.	bis 2 Thl. 20 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 18 Sgr.	bis 1 Thlr. 20 Sgr.
Roggen	1 22 „	„ 1 „ 25 „	Hafer	1 „ — „	„ 1 „ 3 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 37. 1857.

Sonnabend, 9. Mai.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Unter der Firma: „Das Büreau zur Verbreitung gemeinnütziger Zwecke in Lüneburg, Königr. Hannover", erscheinen seit längerer Zeit in den verschiedensten Zeitungen Ankündigungen von Geheimmitteln, nützlichen Erfindungen und Einrichtungen, deren Mittheilung auf portofreie Anfrage zugesichert wird. Namentlich ist wiederholt (so z. B. in der Weserzeitung de 1856 №. 4061) folgende Bekanntmachung von jenem Büreau erlassen: „Mit königlicher Freiheit." „Capital-Offerte." „Wie man an jedem Orte ohne einen Rh. — Gulden — Franken — Kr. — Sgr zu verlieren und ohne Aufopferung irgend erheblichen Capitalbeitrages, bei einem auf genügende Sicherheit begründeten Unternehmen, woran auch Damen Theil nehmen können, binnen wenigen Monaten sich in Besitz von 40—60,000 Rh. Cour. und darüber setzen kann. Das Nähere, sowie eine obrigkeitliche Gewißheit darüber — bisher nur den Reichen und Wohlhabenden bekannt — halten wir zur brieflichen Mittheilung an Alle, die sich portofrei an das Büreau zur Verbreitung gemeinnütziger Zwecke in Lüneburg, Königr. Hannover, wenden, bereit." „Zur gefälligen Beachtung." „Um etwaigen Meinungen im Wege der Oeffentlichkeit zu begegnen, findet sich das unterzeichnete Büreau veranlaßt, hierdurch anzuzeigen, daß die Annonce: „Capital-Offerte" auf etwa verbotene Lotto's, Promessen oder Klassen-Lotterie-Spiele sich durchaus nicht bezieht."

So unglaublich es erscheint, so hat doch diese auf die Leichtgläubigkeit der Menschen basirte Spekulation leider einen ganz außerordentlichen Erfolg gehabt und es haben viele Leute für ihre Leichtgläubigkeit büßen müssen. Je größer aber die Zahl der Getäuschten und je schädlicher der fragliche Gewerbebetrieb ist, um so wünschenswerther scheint es, das in neuerer Zeit durch mehrfache gerichtliche Verhandlungen klar gelegte Verfahren des Schreibers Bartels, welcher unter jener großartigen Firma sein für ihn einträgliches Gewerbe bisher betrieben hat und von einigen Zeitungen durch Aufnahme der verführerischen Annoncen leider darin unterstützt wird, in möglichst weiten Kreisen zur Warnung bekannt zu machen. Sobald nemlich Jemand an das vorgedachte Büreau sich wendet, um das Mittel, ohne Mühe und Arbeit in der kürzesten Zeit ein reicher Mann zu werden, zu erfahren, erhält er von Bartels die Antwort, daß ihm nach Einsendung von 5 Rh. das Geheimniß entdeckt werden solle. Sendet er die Summe ein, so erhält er den Rath, ein Badensches oder sonstiges Staatsanlehensloos zu nehmen, und erbietet sich Bartels zugleich, gegen Einsendung des Preises ein solches zu besorgen. Beklagt der Getäuschte sich darüber, daß man ihn hintergangen, so wird er mit der Versicherung getröstet, daß er von dem Büreau in keiner Weise betrogen sei, indem es das vollkommen erfüllt, was es in seiner Annonce versprochen habe.

Ist zwar zu hoffen, daß es dem energischen Einschreiten der Staatsanwaltschaft und der

Gerichte gelingen wird, dieses gemeinschädliche Treiben des Bartels völlig zu inhibiren, indem derselbe bereits sechsmal zu nicht unerheblichen Geldbußen verurtheilt ist und der Gewinn, so sehr bedeutend er auch ist, wohl nicht ausreichen dürfte, so häufige Strafen zu decken, so scheint es doch im Interesse des Publikums zu liegen, Obiges öffentlich bekannt zu machen.

Es ist wünschenswerth, daß von etwaigen ferneren Bekanntmachungen oder brieflichen Mittheilungen des erwähnten Büreaus die zuständigen Behörden in Kenntniß gesetzt werden.

Vermuthlich schlägt Bartels, wenn die oben beschriebene Schwindelei unterdrückt wird, einen anderen ähnlichen Weg zur Ausbeutung des Publikums ein. Auch in diesem Falle ist schleunige Benachrichtigung der Behörde wünschenswerth.

Vorstehende Bekanntmachung will ich hiermit zur Kenntniß der Eingesessenen meines Geschäftskreises bringen.

Roßla, den 3. Mai 1857. Der Polizeirath Golde.

Bekanntmachung.

Von der K. Regierung zu Merseburg ist uns der 18. Rechenschaftsbericht über die Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin für das Jahr 1856 zur Kenntnißnahme u. Mittheilung an diejenigen Interessenten, welche dessen Einsicht wünschen, zugefertigt worden. Es kann die Einsicht während der Büreaustunden erfolgen.

Sangerhausen, den 5. Mai 1857. Der Magistrat.

Gewerbliche Anlage.

Der Oekonom Friedrich Gerlach hier will in seinem Gehöfte, Riestedter Straße № 515, eine Spiritus-Brennerei erbauen.

Wir bringen dies hierdurch nach § 29 der allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Jan. 1845 zur allgemeinen Kenntniß und sind etwaige Widersprüche binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Sangerhausen, den 7. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In Wittenberg hat sich ein Verein gebildet, dem Dr. Philipp Melanchthon, würdigen Mitkämpfer des Dr. Martin Luther für die Reformation, ein aus Erz gebildetes Denkmal errichten und dasselbe im Jahre 1860 an seinem Sterbetage zu Wittenberg neben Luthers Denkmal aufstellen zu lassen.

Wir sind veranlaßt worden, freiwillige Beiträge zu diesem anzunehmen und ersuchen alle, die dazu beisteuern wollen die Beiträge während der Büreaustunden an uns einzuliefern.

Sangerhausen, den 7. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, soll die diesjährige Grasnutzung des Exercierplatzes im hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend verpachtet werden und werden Pächter hierdurch eingeladen.

Sangehausen, den 7. Mai 1856. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Dielung eines Zimmers in der Pachterwohnung des Stiftes St. Spiritus, welche mit 39 Rt. 19 Sgr 2 ₰ veranschlagt ist, soll an den Mindestfordernden auf

den 13. Mai, Vormittags 11 Uhr,

verdungen, wozu die betreffenden Gewerken eingeladen werden.

Anschlag und Bedingungen liegen täglich zur Einsicht bereit.

Sangerhausen, den 7. Mai 1857. Der Stiftsverwalter.

Bekanntmachung.

Es kommt in neuerer Zeit häufig vor, daß Mitglieder der hiesigen 1. und 2. Begräbniß-Assecuranz-Gesellschaft mit ihren Beiträgen im Rückstande bleiben und dadurch nicht nur die pünktliche Zahlung der Sterbegelder verhindern, sondern auch dem Collecteur unnütze Wege verursachen.

Wir sehen uns daher veranlaßt, auf die §§ 9. und 12. der betreffenden Statuten auf-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0180

merksam zu machen und fordern hierdurch alle Restanten auf, bis spätestens den 20. Mai cr. ihre restirenden Beiträge an den Collecteur zu zahlen, andernfalls Exclusion eintritt.

Saugerhausen, den 4. Mai 1857. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Anfuhre von 200 Schachtruthen Steinen aus dem Bornthale bei Sittendorf zur Ueberschüttung der Merseburg-Querfurt-Arternschen Chaussee jenseit Kalbsrieth pro 1858 soll in kleineren Partien an den Mindestfordernden verdungen werden.

Es ist hierzu Termin auf Montag, den 11. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathskeller hierselbst anberaumt und werden qualificirte Unternehmer hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die speciellen Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Artern, den 4. Mai 1857. Der Bau-Inspector
Schulze.

Nutzholz-Verkauf.

Aus dem Herrschaftlichen Forst-Revier Beyernaumburg, Schlag Unterhorl und Kuhberg (beide Schläge am Geistberge) sollen

Freitag den 15. Mai cr., früh von 9 Uhr ab,

circa: 12 Stück Eichen, 10—30″ mittlern Durchmesser,
50 — Aspen 8—15″ dito,
70 — Birken 6—12″ dito,
1 Ahornstamm,
500 Stück Leiterbäume 1. und 2. Klasse und
einige Stück Eichen Schirrholz,

an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden. Bei sehr ungünstiger Witterung findet die Auktion in der Schenke zu Beyernaumburg statt.

Beyernaumburg, den 1. Mai 1857. Der Förster
F. Sittig.

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhre in den Freih. von Ebersteinschen Hölzern, als im Brandholze und Wagnersthale, beide Schläge sehr gut zur Abfahrt, kann mit dem 11. d. M. ihren Anfang nehmen. Bestellungen können bei dem Heckevoigt Zirkler und bei Unterzeichnetem gemacht werden.

Mohrungen, den 5. Mai 1857. **A. Rausche.**

In dem Holze bei Brücken sollen

Montag den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr,

gegen 340 Schock Tonnen- und Schabereife meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Brücken, den 7. Mai 1857. Lessing, Holzaufseher.

Auctionsanzeige. Sonnabend den 16. Mai, Vormittags 10 Uhr, beabsichtige ich die Kleidungsstücke und Wäsche meines verstorbenen Mannes öffentlich an den Bestbietenden gegen baare Zahlung zu verkaufen die Wittwe des Töpfermeisters H. Hoffmann.

Freiwilliger Verkauf.

Ich bin gesonnen mein Wohnhaus nebst Scheune, Stallung, Obst- und Grabegarten, 4½ Acker gutes Land, Dienstag den 12. huj., Nachmittags 4 Uhr, im Seidlerschen Gasthofe zu Emseloh unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen.

Emseloh, den 8. Mai 1857. **Christian Herrmann.**

---

1 frischmilchende Ziege steht zu verkaufen № 576.

¾ Acker Land am Röhrgraben sind bei mir aus der Hand zu pachten.

Steinacker.

Ein photographisches Apparat nebst allem Zubehör ist vortheilhaft zu aquiriren. Der jetzige Besitzer ist Chemiker und kann daher Käufer gründlich einlernen. Herr Lohnkutscher **Hartmann** ertheilt Auskunft.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Expedition d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0181

Morgen **Ball** im neuen, elegant eingerichteten Tanz-Salon der **Walkmühle.**

Shakespeare-Vorlesungen

von

Emil Palleske

im Saale der Loge am 9. Mai.

Scenen aus dem „Kaufmann von Venedig." Die Rekruten, Scene aus „Heinrich dem Vierten." Zum Schluß: „Leonore" von Bürger.

Billets sind beim Kaufmann Herrn Burghardt zu haben.

Conzert-Anzeige.

Unter Mitwirkung des Wohll. Musikcorps des K. 4. Jäger-Bat beabsichtigen die besten Operukräfte des Hallenser Stadt-Theaters am Mittwoch, den 13 Mai im Conzertsaale des Herrn Seibt eine musikalische Soirée zu veranstalten. Die Subscriptionsliste wird demnächst in Umlauf gesetzt. Subscriptionspreis 3 Billets 10 Sgr. Kassenpreis 5 Sgr. à Person. Die vorzutragenden Gesangs-Pieceu verkündet sowohl die Liste, als auch später das Programm.

Friedr. Altmann.

Anzeige.

Selbstgeernteten Kopfklee-, so wie französischen Luzernesamen empfiehlt in schöner Waare

J. F. C. Probst.

Mineralwasser-Niederlage.

Von frischer diesjähriger Füllung erhielt bis heute Driburger- Maria Kreuzbrunnen in halben und ganzen Flaschen, Pülnaer und Friedrichshaller Bitterwasser, künstliches Selters- u. Sodawasser (Letzteres v. Doctor Struve), so wie auch Kreuznacher Mutterlaugen Salz und empfehle solches zur gefälligen Abnahme. Kissinger Rakoczy und Schless. Obersalz erwarte in einigen Tagen, bin auch gern erbötig in kürzester Frist alle nicht vorräthigen Sorten billigst zu beschaffen.

F. A. Jungmann.

Verkaufs-Anzeige.

Eine im vorzüglichen Stande befindliche Gast- und Schenkwirthschaft — die einzige im Orte — ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Mein Lager von Bettfedern und Federbetten ist wieder vollständig assortirt und empfehle solches zu soliden Preisen C. G. Schander.

Lungenschwindsucht heilbar

Von **Dr. Julius Lobethal.**

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Es findet ein ordentlicher und fleißiger Bursche von 15—17 Jahren dauernde Beschäftigung bei

J. Henze, Zimmer Maler und Tapezirer.

Eine Oberstube ist zu vermiethen und kann sofort oder 1. April bezogen werden beim Nagelschmiedemeister **Nerhausen** im Sacke, früher Helbings Haus.

1 möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und kann zum 1. Juni bezogen werden bei.

G. Liebhold, Jakobsgasse № 181.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 37 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

In der neuern Zeit habe ich öfters wahrgenommen, und sind mir Anzeigen von den Gensd'armen darüber zugegangen, daß von vielen Eingesessenen meines Geschäftskreises die Verordnung der K. Regierung zu Merseburg vom 19. Mai 1854 (Amtsbl. d. a. S. 120) wegen Heilighaltung der Sonn- und Festtage nicht gehörig beachtet und besonders durch Verrichtung von Feldarbeiten verletzt wird.

Ich sehe mich daher veranlaßt, dieselbe hiermit einzuschärfen und fordere zugleich die Ortsbehörden meines Geschäftskreises auf, die gedachte Verordnung den Ortseingesessenen in einer dazu anzustellenden Gemeindeversammlung wiederholt bekannt zu machen und wie solches geschehen innerhalb 14 Tagen anzuzeigen.

Roßla den 7. Mai 1857.

Der Gräflich Stolb. Polizeirath.
Golde.

Bekanntmchung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Dienstag den 12. Mai 1857, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung.
1. Sparkassen-Extracte pro Januar, Februar und März.
2. Anstellung des Röhrmeisters.
3. Remuneration für Prüfung der Kämmerei-Rechnungen pro 1856.
4. Vollziehung einiger Löschungs-Consense.
5. Gesuch, auf der sogenannten Bonefaz Steine brechen zu dürfen.
6. Annahme eines Flurhüters.
7. Geschäftliche Mittheilungen

Sangerhausen, am 8. Mai 1857.

Rothmaler.

Nutzholz-Auction

In der Königlichen Oberförsterei Bischofrode, Unterforst Gr.-Osterhausen, Schlag Reinholz, an der Straße von Gr.-Osterhausen nach Gatterstedt belegen, sollen

Dienstag den 19. Mai cr.

circa: 178 Stück Eichen Nutzstämme bis zu 46' Länge und 38" Stärke,
18 „ Buchen dergl.
12 „ Birken dergl.
54 „ geringe Espen resp. Linden dergl. und
4 Klftr. Eichen Nutzholz,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Vormittags 9 Uhr, im Schlage selbst einfinden, wo nach beendeter Auction auch gleich Zahlung geleistet werden kann.

Bischofrode, den 5. Mai 1857.

Der Oberförster
Keuffel.

Am vergangenen Mittwoch ist mir von meinem Taubenbornsplane am Riethnordhäuser Wege das Vordergeschirr vom Pflug entwendet worden, es ist neu, gut gearbeitet, hellblau angestrichen und die Räder sind mit Bandeisen beschlagen.

Wer mir den Dieb so nachweist, daß ich ihn belangen kann, erhält zwei Thaler Belohnung.

Brücken, den 7. Mai 1857

G. C. Böß enroth.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0183

Guano-Offerte.

Die Guanofabrik in Halle a. S. hat mir Commissionslager für hiesigen Ort und Umgegend übergeben und empfehle hiermit den Herren Landwirthen die verzeichneten Düngstoffe dieser Fabrik und zwar:

Guano für Halmfrüchte oder Phosphor- und Kieselpflanzen, wozu die Gräser: Weizen, Roggen, Gerste und Hafer gehören pr Ctr 4 Rh.

Guano für Hackfrüchte, wozu sämmtliche Alkalipflanzen: Kartoffeln, Rüben, Runkeln, Wein ꝛc. gerechnet werden pr Ctr 2 Rh.

Guano für Blattfrüchte, oder Kalkpflanzen, zu denen Klee, Hülsenfrüchte, Lein, Taback ꝛc. gezählt werden pr Ctr 2 Rh.

Diese Düngungsstoffe zeichnen sich durch ihre Reichhaltigkeit an Stickstoff, Phosphorsäuren und alkalischen Salzen vortheilhaft aus, wie dies auch in den Zeugnissen und Analysen geachteter Chemiker und landwirthschaftlicher Notabilitäten auf das Glänzendste constatirt ist und bin ich in Folge dessen überzeugt, daß diese Düngungsstoffe, die durch ihre vorzügliche Güte und billigste Preisstellung vielseitig schon zur allgemeinen Geltung gekommen sind, auch in hiesiger Gegend eine nicht unbedeutende Aufnahme finden werden.

Abhandlungen, Analysen und Gebrauchsanweisungen stehen gratis zu Diensten.

Sangerhausen im Mai 1857. **F. W. Glümann.**

Verkauf von Grundstücken.

Montag den 25. Mai cr., früh 10 Uhr,

soll im Lokale des hiesigen Rathskellers der Sommermeiersche Gasthof mit Zubehör, ein Wohnhaus mit Zubehör und 31 Acker Land und Wiesen, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wallhausen, den 8. Mai 1857.

Die Sommermeierschen Erben.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Fabrikgegenstände, ländliche Inventarien, Feldfrüchte so wie überhaupt auf Gegenstände aller Art und bietet durch ihr Grundkapital und die angesammelten bedeutenden Reserven jede zu wünschende Garantie dar.

Die Prämien werden Zeitgemäß billig und fest berechnet, ohne jemals die Verbindlichkeit einer Nachzahlung aufzuerlegen. Versicherungen auf längere Zeit gewähren besondere Vortheile.

Zur Entgegennahme von Anträgen und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bin ich stets und gern bereit

Sangerhausen, den 7. Mai 1857. **J. C. W. John,**

Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Von ächter **französischer Luzerne** und **böhmischen Kopfkleesamen,** in schönster Waare, ist noch zu haben und empfiehlt

J. C. W. John.

Vermiethung.

Eine möblirte freundliche Stube nebst Schlafkammer, welche bis jetzt der Herr Dr. Finsch bewohnt, ist wieder an einen oder 2 Herren zu vermiethen und vom 1. Juni ab zu beziehen bei

J. C. W. John.

Mehrere Schock gutes Dachstroh, Futterstroh, Spreu und Ueberkehrig hat noch abzulassen

Hartkäse, Grabengasse.

Mein Haus nebst Parzelle an der Promenade bin ich Willens zu verkaufen. Das Capital kann daran stehen bleiben.

verw. Feldwebel Becker.

Ein Glück für Kranke

ist das grosse Heilmittel

der balsamischen Kiefernadel-Salbe,

(ein hohes Großherzoglich Weimarisches Ministerium hat sich, nach der sorgfältigsten Prüfung, bewogen gefunden, den Verkauf desselben zu gestatten,)

welches allen, namentlich an **Gicht und Rheumatismus** Leidenden **dringend** zu empfehlen ist, indem dasselbe alle serösen Ablagerungen im Körper aussaugt und der Mensch, **wie von neuem geboren,** sich gekräftigt und gestärkt fühlt.

Dasselbe ist in Büchsen, à 10 Sgr, stets vorräthig in der

Expedition des Kreisblattes zu Sangerhausen.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.

in 6000 Stück Aktien à 500 Thaler,

von welchen bis jetzt 3001 emittirt sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräsereien und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Oel- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Taback, Hopfen und Wein.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Die Entschädigungen werden stets prompt, und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Der bedeutende Umfang, welchen die Gesellschaft gewonnen hat, und die erhöhete Sicherheit, welche sie in Folge ihrer weiten Verbreitung gewährt, ergiebt sich am besten aus der Zahl der bei ihr Versicherten; es wurden nämlich seit dem dreijährigen Bestehen der Gesellschaft abgeschlossen:

im Jahre	1854	— 10,058	Versicherungen und	73,316 Rt.	Entschädigungen gezahlt,
" "	1855	— 25,562	" "	375,182 "	" "
" "	1856	— 56,980	" "	616,062 "	" "
in Summa		92,600	Versicherungen und	1,064,560 Rt.	Entschädigung gezahlt.

Der unterzeichnete Agent nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen, und wird über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Sangerhausen, den 24. April 1857.

F. Burghardt,
Agent der
Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,
zugleich Agent der
Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Morgen, Sonntag, frische Fleischpasteten in der

Conditorei von **C. Lehmann.**

Magenstärkende Morsellen und entölten Cacao, für Brustleidende bestens zu empfehlen, diverse Sorten Chocolade in Tafeln und Rollen, so wie D. Lehmannsche Brustbonbons sind stets voräthig in der

Conditorei von **C. Lehmann.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0185

☞ Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sofort als Lehrling placirt werden in
R. Wald's Conditorei.

Ein Dienstmädchen, welches nicht unerfahren im Kochen ist, wird gesucht
Riestedter Straße № 512.

(Verspätet.) Meinen lieben Freunden für das mir in № 35 d. Bl. dargebrachte **donnernde Lebehoch** den herzlichsten, tiefgefühltesten Dank!

Otto Louis Bogenhardt.

Brod- und Semmel-Preise

für den Monat Mai c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes 1 Sgr.-Brod soll wiegen Pf.	L.	O.	1 schwarzes 2 Sgr.-Brod soll wiegen Pf.	L.	O.	1 schwarzes 2½ Sgr.-Br. soll wiegen Pf.	L.	O.	1 schwarzes 5 Sgr.-Brod soll wiegen Pf.	L.	O.	1 weißes Pf.-Brod L.	O.	1 weißes 3 Pf.-Brod L.	O.	1 weißes 6 Pf.-Brod L.	O.	1 weißes Sgr.-Brod L.	O.	1 sechs Pf.-Semmel L.	O.
1	Arendt	1	—	—	2			—	—		5			1	2	4	2			18		7	
2	Heinrich Gebigke sen.	1	—	—	2			2	16		5			1	2	4	2			18		6	
3	Heinrich Gebigke jun.	1	4	—	2	8		2	28		5	24		1	3	5		10		20		7	
4	Heinemann	1	—	—	2				—		5	-		1	2	4	2			16		6	
5	Kluge	1	1		2	2		—			5	5		1	3	5	1					6	
6	Koch	1	4	—	2	8		—			5	20		1	2	4	2					7	
7	Klaube	1	—	—				—						1	2	4	2			18		7	
8	Mai	1	4	3	2	10		—			6	20		1	3	5	2			22		6	
9	Marci	1	2	—	2	8		—			5	16		1	1	3	3	7	2	19		6	2
10	Nolze	1	3	—	2	6		—			5	16		1	2	4	2			18		7	
11	Pampel	1	4	—	2	8		—			6			1	2	4						6	
12	Pohl	1	5	—	2	10		—			5	25										6	
13	Röhrig	1	2	—	2	4		—			5	12		1	2	4	2					6	2
14	Schmidt	1	4	—	2	8		—			5	20		1	1	3	3					6	2
15	Schlennstedt	1	3	—	2	6		—			5	12		2		6						7	
16	Friedrich Gottlob Trinkaus	1	—	—	2	—		—			5			1	2	4	2			18		6	
17	Gottlob August Trinkaus	1	4	-				—			5	20		1	2	4	2					9	

Sangerhausen, den 5. Mai 1857. Der Magistrat.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Sonntag predigen:

Vormittags Herr Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.

(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Copulirt. Am 3. Mai der Gärtner C. H. Webecke mit Wilhelmine Dorothee Heyer.

Geboren. Am 1. dem Schneidermstr. W. Ch. Vollrath e. T. Am 5. dem Handarb. F. G. Lachmund e. T. Am 6. dem Bierhallenbes. Hr. E. E. Kern e. S. Am 7. dem Sergeant im K. 4. J.-B. Hr. C. F. W. Schwarz e. T.

Gestorben. Am 4. Frau Hanna Marie Rosine Kieling geb. Delbig, 55 J. 6 M. 4 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Domini Cantate pred. Vor- und Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.

Copulirt. Am 3. Mai Hr. Louis Otto Bogenhardt! Canzlist am hies. Kgl. Kreisgericht, mit Jungfrau Martha Barbara Reim hier. Am 5. der Seilermeister Hr. F. G. J. Hamel mit Jungfr. Rosalie Friederike Gottschalk hier.

Geboren. Am 2. dem Handarb. J. F. A. Aemilius Mast gen. Bellstedt e. T. Am 4. dem Schuhm. Chr. F. Rausch e. T. God. dem Handarb. H. F. Ch. Esther e. S. God. dem Pächter der Walkmühle Hr. W. A. Burgdorff e. S. Am 6. dem Böttchermeister Ch. D. Dasaler e. T.

Gestorben. Am 2. Frau Joh. Friederike Heßler geb. Wagner, Ehefrau des Zeug- und Leinwebermstrs. J. G. Heßler, 46 J. 10 M. 7 T. alt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0186

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 38. 1857.

Mittwoch, 12. Mai.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß Uferbesitzer an öffentlichen Flüssen durch Anpflanzungen die Alluvion befördern und bereits anderweitig entstandene Alluvionen durch Anpflanzungen befestigen, wodurch der gewöhnliche Lauf des Wassers gehemmt wird. Ich mache deshalb darauf aufmerksam, daß dies bei öffentlichen Flüssen nach § 237 u. 238 Tit. 9 Th. 1 des Landrechts nicht erlaubt ist. Wo daher die Bepflanzung geschehen soll, muß vorher die Erlaubniß bei der Kgl. Regierung nachgesucht werden und es sind derartige Gesuche der Kürze halber bei mir einzureichen und werde ich solche den Baubeamten zur Begutachtung mittheilen und sodann die Regierungs-Genehmigung einholen.

Sangerhausen, den 23. April 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Gewerbliche Anlage.

Der Kaufmann J. C. Schmidt hier will auf einem ihm gehörigen, westlich der hiesigen Stadt belegenen Ackerstücke eine mechanische Weberei mit einer Dampfmaschine erbauen.

Nach § 29 der allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 bringen wir dies Unternehmen zur allgemeinen Kenntniß und sind etwaige Widersprüche binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Sangerhausen, den 9. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Theilung, resp. Ausschüttung der Nachlaßmasse der Wittwe Keil geb. Kern von hier steht bevor. Nachlaß-Gläubiger, welche sich noch nicht gemeldet haben, werden aufgefordert, ihre Liquidationen einzureichen.

Sangerhausen, den 4. Mai 1857. Königliches Kreisgericht, 2. Abtheilung.
Schneidewind.

Freiwilliger Verkauf.

Die Erben des Bäckermeister Friedrich Trinkaus beabsichtigen
das zu Sangerhausen am Kornmarkte, neben der Apotheke, belegene Wohnhaus
nebst Zubehörungen
an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf den

18. Mai cr. Vormittags 9 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß das zum Verkauf gestellte Wohnhaus sich in der vorzüglichsten Lage hiesiger Stadt befindet

und so viel Räumlichkeiten enthält, daß es sich zum Betriebe jedes Geschäfts eignet, auch eine große Scheune und Brennereigebäude dazu gehören.

Sangerhausen, den 30. April 1857. Der Justiz-Rath und Notar **Hesse.**

Bekanntmachung.

Freitag den 22. Mai, von früh 9 Uhr, sollen

1. aus dem Unterforste Annarode, Schlag Steuer, am Annaröder-Pölsfelder Fußwege, circa::
   31½ Schock melirte)
   8 — Buchen)
   72¼ — Stripp-) Wellen,
   1 — Dorn-)
2. aus dem Unterforste Siebigerode, Schlag Blauefleck, nahe bei Annarode, circa::
   84 Stück Eichen) Nutzholzabschnitte,
   2 — Espen)
   40½ Klftr. gute Eichen Scheite,
   14½ — anbruch — —
   1¾ — Birken —
   ¼ — Espen —
   7¾ — Eichen Knüppel,
   49¼ Schock melirte Wellen,

im Gasthause allhier öffentlich meistbietend verkauft werden, welches mit dem Bemerken publizirt wird, daß Zahlung für die erstandenen Hölzer schon im Bietungstermine erfolgen kann.

Annarode, den 4. Mai 1857. Der Oberförster **Eckert.**

Bekanntmachung.

Auf den 18. und 19 Mai d. J., von früh 8 Uhr an, sollen die noch vorräthigen Wellen in den Schlägen Freitagsholz und Mooßkammer für nachstehende Taxe abgegeben werden, und zwar den 18. im Freitagsholze und den 19. in der Mooßkammer für

25 Sgr und 1 Sgr Verkaufsunkosten im Freitagsholze und
15 Sgr 6 ₰ pr. ßo. in der Mooßkammer.

Zahlungsfähige Käufer werden hiermit eingeladen, sich an den oben bestimmten Tagen zur Annahme obiger Hölzer in den benannten Schlägen einzufinden, wo ihnen die etwa noch nöthigen Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Hainrode, den 10. Mai 1857. Der Revierförster **Kolbe.**

Holz-Verkauf.

In dem Mohrunger Kirchenholze sind 86 Cubikfuß in 11 Eichen Schäften, 17 Stück Leiterbäume, 44 Stück Langwagen, 3 Stück Schleußenbäume, 3 Stück Rüster und 14 Stück Lissen, 49 Malter Buchen Scheitholz, 30 Malter Buchen Knüppel, 4¾ Malter Eichen Scheitholz, 6 Malter Eichen Knüppel und 67¼ Schock Paarwellen geschlagen und aufgearbeitet, zu deren meistbietenden Verkauf Termin auf

Montag, den 18. d. M. früh 8 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt ist.

Unbekannte Käufer zahlen ¼ Steigerpreises.

Großleinungen, den 8. Mai 1857. Der Revierförster **Schneider.**

Auction.

Montag den 18. Mai cr. sollen in der neuen Schulwohnung zu Oberröblingen, von Vormittags 9 Uhr an, mehrere Mobilien, als: Tische, Stühle, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank und andere Schränke, 1 Kommode, 1 Clavier, 1 Geige, Bettstellen, Bücher, Küchengeräthe, Wasser- und Waschgefäße, 1 kupferner Kessel u. s. w. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Oberröblingen, d. 11. Mai 1857.

---

1 Läuferschwein steht zu verkaufen beim Maurergesellen Weidner im Nemdorfe.

Allerlei Lumpen und Knochen kauft **Kanzler** auf dem Töpfersberge.

Nicht Mittwoch sondern **Freitag** den 15. Mai.

Großes Vocal- und Instrumental-Conzert im Saale des Herrn Seibt. Anfang präc. 8 Uhr. (Subsc.-Pr 3 Billets 10 Sgr) an der Kasse 5 Sgr à Person.

Programm.

Erste Abtheilung:

1) Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.
2) Große Arie aus der Oper Norma, vorgetragen vom Herrn Tenoristen Schäfer.
3) Die Leipziger Stadt-Soldaten; Humoreske, vorgetragen von Fr. Altmann.
4) Schweizer-Sehnsucht, von Küken, vorgetragen von Fräulein Mansfeld.
5) Tarantella, vorgetragen von Herrn **Petit-chemin.**
6) Am Meere, Lied von Schubert, vorgetragen von Herrn Schäfer.
7) Phantasie aus der Oper: Martha, von Flotow.

Zweite Abtheilung:

1) Ouverture zur Oper: Der Freischütz, von C. M. v. Weber.
2) Großes Duett aus der Oper: Norma, vorgetragen von Frl. Mansfeld und Hrn. Schäfer.
3) Der Pfefferkuchen, Humoreske, vorgetragen von Herrn Altmann.
4) Große Arie aus der Oper: Hernani, vorgetragen von Fräulein Mansfeld.
5) O, wär' ich doch des Mondes Licht, Lied von Küken, vorgetragen von Herrn Schäfer.
6) Blaue Augen, vorgetragen von Fräulein Mansfeld.
7) Wartburg-Marsch aus der Oper: Der Tannenhäuser, von Wagner.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu **billigen, festen** Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in **Städten,** als auf dem **Lande,** auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der **Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach,** auch gewährt sie bei Versicherungen **auf längere Dauer bedeutende Vortheile.**

Bei **Gebäude**-Versicherungen ist dieselbe bereit, durch Uebereinkunft mit den **Hypothekgläubigern** deren Interessen für den Fall eines Feuerschadens auf's Vollständigste zu sichern, in welcher Beziehung dieselbe besonders vorsorgliche Einrichtungen getroffen hat.

Ueber die sehr blühenden Zustände der Gesellschaft giebt der nachfolgende kurze Auszug aus dem diesjährigen Rechnungs-Abschlusse vollständige Auskunft.

Auszug aus dem Abschlusse

der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1856.

Grund-Kapital, vermehrt zufolge Nachtrag vom 8 März 1854 zum revidirten Statut, auf			2,000,000 Rt. — Sgr — ₰
Reserven:			
Kapital-Reserve . .	65,140 Rt.	25 Sgr. 3 ₰	
Prämien-Reserve . .	435,263 „	11 „ 8 „	
Brandschaden-Reserve . .	90,000 „	— „ — „	
Betrag sämmtlicher baar vorhandenen Reserven			591,404 „ 6 „ 11 „
Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämien			935,895 „ 28 „ — „
Summe der im Jahre 1856 laufend gewesenen Versicherungen			638,714,358 „ — „ — „
Prämien-Einnahme: baar	1,194,319 Rt.	14 Sgr — ₰	
Vertrag aus dem Jahre 1855	404,794 „	11 „ 9 „	1,599,113 „ 22 „ 9 „
Bezahlte Brandschäden, einschließlich des Vortrages für noch schwebende			945,189 „ 3 „ 4 „

Ferd. Burghardt.

Unterzeichneter beabsichtigt den 25. Mai, früh 9 Uhr, 50 Stück Schafe und 11 Lämmer gegen baare Zahlung auf der hiesigen Schäferei an den Meistbietenden zu verkaufen.

Agnesdorf. Andreas Gerboth.

Eine Oberstube ist zu vermiethen und kann sofort oder Johannis bezogen werden beim Nagelschmiedemeister **Nexhausen** im Sacke, früher Helbings Haus.

Auf vieles Verlangen habe ich nahe bei der Kupferhütte, auf meinem 7-Ackerstücke, eine Lehmgrube eröffnet, wo jeden Dienstag Lehm mit meinem Fuhrwerke abgefahren werden kann, jedoch ist außer diesem Tage jedem, der nicht Rücksprache mit mir genommen hat, die Abfuhre verboten. Der Preis für 2 Pferde ist 5 Sgr, für 1 Pferd 2½ Sgr.

Hüttenmühle vor Gonna. **Friedrich Vogler.**

Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Dem verehrlichen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von der Direction der **Thuringia** zum Agenten ernannt und höhern Orts in dieser Eigenschaft bestätigt worden bin.

Indem ich demgemäß genannte Gesellschaft bestens empfehle, erlaube ich mir, ganz besonders auf die außergewöhnliche Mannigfaltigkeit ihrer Operationen hinzuweisen, vermöge deren sie im Stande ist, den vielseitigsten Versicherungsbedürfnissen des Publikums zu genügen.

Die Wirksamkeit der **Thuringia** erstreckt sich nemlich auf folgende Geschäftszweige:

I. **Versicherungen** gegen **Feuerschaden** sowohl in Städten als auf dem Lande, auf Waaren, Mobilien, Vorräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Diemen (Schober, Feimen), Läger von Kohlen, Torf, Brenn- oder Nutzholz in Gebäuden oder im Freien.

II. **Lebensversicherungen** und jede Art von **Capital-, Sparkassen-** und **Rentenversicherungen,** für den Lebens- wie für den Todesfall, **Kinder-** und **Altersversorgungen,** in den mannichfaltigsten Formen, worüber die nähern Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

III. **Versicherungen** gegen **Unglücksfälle** und **Beschädigungen** an Leben und Gesundheit, welche Passagiere bei Reisen auf Eisenbahnen, Posten, Dampfschiffen u. s. w., so wie Eisenbahnbeamte und Eisenbahnpostbeamte bei Ausübung ihrer Dienstgeschäfte erleiden.

Die Bedingungen der Thuringia sind liberal, die Prämien **äußerst mäßig** und **fest,** so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben.

Bei Vorauszahlung der Prämien für Feuerversicherungen finden bedeutende Ermäßigungen statt.

Außerdem läßt die **Thuringia** alljährlich die **Hälfte des Geschäftsgewinnes** an ihre Versicherten zurückfließen und vertheilt den Antheil entweder unter **diese** durch **Prämien,** oder verwendet solchen zu den an die Hand gegebenen **gemeinnützigen** Zwecken; das Eine oder das Andere nach freier Wahl jedes Versicherten.

Antragsformulare, so wie jede gewünschte nähere Auskunft werde ich mit Bereitwilligkeit ertheilen.

Wallhausen, im Mai 1857. **F. A. Dünckel,**
Agent der Thuringia.

Es sind mir mehrere Personen meines Ortes sehr aufsässig; sollten sich diejenigen solcher Worte bedienen, die meiner Ehre zu nahe gehen, so bitte ich Jedermann mir dieselben anzuzeigen, damit ich sie gerichtlich belangen kann und verspreche bei Verschweigung des Namens 10 Rt. Belohnung.

S. V. Habe ich Heller verschuldet, weshalb man mir aufsässig ist!

Riethnordhausen. H. Hoffmann.

Ein sanftes, bescheidenes Mädchen, welches waschen und scheuern kann, wird gewünscht kylische Straße № 92, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches, brauchbares Mädchen wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 37 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Gewerbliche Anlage.

Der Ziegeleibesitzer Georg Haacke hierselbst beabsichtigt seinen bei der Ziegelei gelegenen Gypsbrennofen abzureißen und denselben 18' östlich von seinem bisherigen Standpunkte und zwar unmittelbar an der Gypsmühle neu aufzubauen.

In Gemäßheit des § 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung bringen wir dies Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwanige Einwendungen dagegen binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen bei uns anzumelden.

Kelbra, den 22. April 1857.

Der Magistrat.

Gesellschaft „Erholung".

Die musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung findet nicht am **14.**, sondern Dienstag den **19.** Mai statt.

Der Vorstand.

☞ Junge Braunbierhefe bei **Werkmeister.**

☛ Donnerstag den 14. Schlachtefest bei **Osterloh.**

Sommer-Garderobe für Herren

in großer Auswahl

in unserm Magazin, Magdeburger Straße № 487, zeigen wir ergebenst an.

Sommer-Ueberzieher auf Seide und Cammlott
Sommerröcke in Tuch, wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffen.
Beinkleider in { Winter- / Sommer- } Buckskin, Tuch, Halbwolle, englisch Leder u. Baumwolle.
Westen in den neuesten Dessins.
Garten-, Haus- und Kegelröcke.
Schlafröcke in der größten Auswahl.
Echt engl. Regenröcke halten wir blos in Nordhausen auf Lager und werden solche nach Wunsch, unter Zusicherung der billigsten Preisberechnung besorgt.

Gebr. Pintus,
Magdeburger Straße 487.

Fertige **Feder-Betten** sind stets gut auf Lager und empfehlen solche unter billigster Preis-Berechnung **Gebr. Pintus.**

Verkaufs-Anzeige.

Eine im vorzüglichen Stande befindliche Gast- und Schenkwirthschaft — die einzige im Orte — ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Müller kann sofort als Knappe eine Stelle erhalten. Wo, ist in der Expedition des Kreisblattes zu erfragen.

Wichtig für Alle
die an
Unterleibsbrüchen leiden!

Dr. Krüsi's Bruchmittel, welches sogar die ältesten Brüche vollständig heilt, ist für Sangerhausen und Umgegend nur allein in der Expedition des Kreisblattes zu haben und kostet die Dosis, welche, wenn der Bruch noch neu ist, zur vollkommenen Heilung genügt, 2 Thlr.

Atteste darüber — aus der Schweiz, Oesterreich, Preußen, Baiern, Sachsen, Hannover, Schleswig u. s. w., — können hier eingesehen werden.

Ein Glück für Kranke
ist das grosse Heilmittel
der balsamischen Kiefernadel-Salbe,

(ein hohes Großherzoglich Weimarisches Ministerium hat sich, nach der sorgfältigsten Prüfung, bewogen gefunden, den Verkauf desselben zu gestatten,)

welches allen, namentlich an **Gicht und Rheumatismus** Leidenden **dringend** zu empfehlen ist, indem dasselbe alle seröse Ablagerungen im Körper aussaugt und der Mensch, **wie von neuem geboren,** sich gekräftigt und gestärkt fühlt.

Dasselbe ist in Büchsen, à 10 Sgr, stets vorräthig in der

Expedition des Kreisblattes zu Sangerhausen.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sofort als Lehrling placirt werden in

R. Wald's Conditorei.

Am vergangenen Mittwoch ist mir von meinem Taubenbornsplane am Riethnordhäuser Wege das Vordergeschirr vom Pflug entwendet worden, es ist neu, gut gearbeitet, hellblau angestrichen und die Räder sind mit Bandeisen beschlagen.

Wer mir den Dieb so nachweist, daß ich ihn belangen kann, erhält zwei Thaler Belohnung.

Brücken, den 7. Mai 1857. G. C. Bößenroth.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Vermiethung.

Eine möblirte freundliche Stube nebst Schlafkammer, welche bis jetzt der Herr Dr. Finsch bewohnt, ist wieder an einen oder 2 Herren zu vermiethen und vom 1. Juni ab zu beziehen bei

J. C. W. Johne.

Die Beleidigung gegen die Johanne Wilhelmine Deckhoin nehme ich zurück F. H.

Sangerhausen, den 2. Mai 1857.

Weizen	2 Thlr. 15 Sgr.	bis 2 Thl. 20 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 18 Sgr.	bis 1 Thlr. 20 Sgr.
Roggen	1 „ 22 „	„ „ 1 „ 25 „	Hafer	1 „ 1 „	„ „ 1 „ 3 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 39. 1857.

Sonnabend, 16. Mai.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Die Einziehung der Herzogl. Anhalt-Dessauischen auf 5 Rl. lautenden Staats-Kassenscheine betreffend.

Höherem Auftrage gemäß bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einer Benachrichtigung des Herzoglich Anhaltschen Staats-Ministeriums zu Dessau innerhalb der präclusivischen 12monatlichen Frist, v. 1. März 1857 bis dahin 1858 die in Folge des Gesetzes v. 1. Aug. 1849 emittirten Herz. Anhalt-Dessauischen, auf 5 Rl. lautenden Staats-Kassenscheine eingezogen werden und nach Ablauf der 12monatlichen Frist ihre Gültigkeit verlieren. Merseburg, den 3. April 1857.

Kgl. Regierung.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Da nach § 3 des Gesetzes vom 17. Mai 1853, betreffend den Geschäftsverkehr der Versicherungsanstalten, der Agent die Concession der Regierung desjenigen Bezirks nachzusuchen hat, in welchem er die Geschäfte zu betreiben beabsichtigt und durch diese Vorschrift die frühern davon abweichenden Bestimmungen außer Kraft getretenssind, so bedarf der in einem Regierungsbezirk bereits conzessionirte Agent, wenn er auch in dem Bezirke einer andern Regierung zum Geschäftsbetriebe verstattet zu werden wünscht, auch noch der Conzession dieser letztgedachten Regierung.

Da diese Bestimmungen bisher nicht genügend beachtet worden sind, so weise ich die Dominien und Magistrate meines Kreises hierdurch an, künftighin allen Versicherungs- und Prolongationsanträgen die polizeiliche Genehmigung zu versagen, wenn sie nicht von durch die Kgl. Regierung zu Merseburg conzessionirten Agenten vorgelegt werden.

Eine Nachweisung solcher von der K. Regierung zu Merseburg bestätigten Agenten kann während der Büreaustunden in meinem Büreau eingesehen werden.

Sangerhausen, den 7. Mai 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Der 18. Rechenschaftsbericht über die Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin für das Jahr 1856 liegt in meinem Geschäfts-Büreau aus und kann während der gewöhnlichen Arbeitsstunden von den Interessenten eingesehen werden

Sangerhausen, den 9. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0193

Unter der Firma: „Das Büreau zur Verbreitung gemeinnütziger Zwecke in Lüneburg, Königr. Hannover", erscheinen seit längerer Zeit in den verschiedensten Zeitungen Ankündigungen von Geheimmitteln, nützlichen Erfindungen und Einrichtungen, deren Mittheilung auf portofreie Anfrage zugesichert wird. Namentlich ist wiederholt (so z. B. in der Weserzeitung de 1856 № 4061) folgende Bekanntmachung von jenem Büreau erlassen: „Mit königlicher Freiheit." „Capital-Offerte. Wie man an jedem Orte ohne einen Rh. — Gulden — Franken — Xr. — Sgr zu verlieren und ohne Aufopferung irgend erheblichen Capitalbeitrages, bei einem auf genügende Sicherheit begründeten Unternehmen, woran auch Damen Theil nehmen können, binnen wenigen Monaten sich in Besitz von 40—60,000 Rh. Cour. und darüber setzen kann. Das Nähere, sowie eine obrigkeitliche Gewißheit darüber — bisher nur den Reichen und Wohlhabenden bekannt — halten wir zur brieflichen Mittheilung an Alle, die sich portofrei an das Büreau zur Verbreitung gemeinnütziger Zwecke in Lüneburg, Königr. Hannover, wenden, bereit." „Zur gefl. Beachtung." „Um etwaigen Meinungen im Wege der Oeffentlichkeit zu begegnen, findet sich das unterzeichnete Büreau veranlaßt, hierdurch anzuzeigen, daß die Annonce: „Capital-Offerte" auf etwa verbotene Lottos, Promessen oder Klassenlotteriespiele sich durchaus nicht bezieht."

So unglaublich es erscheint, so hat doch diese auf die Leichtgläubigkeit der Menschen basirte Spekulation leider einen ganz außerordentlichen Erfolg gehabt und es haben viele Leute für ihre Leichtgläubigkeit büßen müssen. Je größer aber die Zahl der Getäuschten und je schädlicher der fragliche Gewerbebetrieb ist, um so wünschenswerther scheint es, das in neuerer Zeit durch mehrfache gerichtliche Verhandlungen klar gelegte Verfahren des Schreibers Bartels, welcher unter jener großartigen Firma sein für ihn einträgliches Gewerbe bisher betrieben hat und von einigen Zeitungen durch Aufnahme der verführerischen Annoncen leider darin unterstützt wird, in möglichst weiten Kreisen zur Warnung bekannt zu machen. Sobald nemlich Jemand an das vorgedachte Büreau sich wendet, um das Mittel, ohne Mühe und Arbeit in der kürzesten Zeit ein reicher Mann zu werden, zu erfahren, erhält er von Bartels die Antwort, daß ihm nach Einsendung von 5 Rh. das Geheimniß entdeckt werden solle. Sendet er die Summe ein, so erhält er den Rath, ein Badensches oder sonstiges Staatsanlehensloos zu nehmen, und erbietet sich Bartels zugleich, gegen Einsendung des Preises ein solches zu besorgen. Beklagt der Getäuschte sich darüber, daß man ihn hintergangen, so wird er mit der Versicherung getröstet, daß er von dem Büreau in keiner Weise betrogen sei, indem es das vollkommen erfüllt, was es in seiner Annonce versprochen habe. Ist zwar zu hoffen, daß es dem energischen Einschreiten der Staatsanwaltschaft und der Gerichte gelingen wird, dieses gemeinschädliche Treiben des Bartels völlig zu inhibiren, indem derselbe **bereits sechsmal** zu nicht unerheblichen Geldbußen verurtheilt ist und der Gewinn, so sehr bedeutend er auch ist, wohl nicht ausreichen dürfte, so häufige Strafen zu decken. so scheint es doch im Interesse des Publikums zu liegen, Obiges öffentlich bekannt zu machen.

Es ist wünschenswerth, daß von etwaigen ferneren Bekantmachungen oder brieflichen Mittheilungen des erwähnten Büreaus die zuständigen Behörden in Kenntniß gesetzt zu werden.

Vermuthlich schlägt Bartels, wenn die oben beschriebene Schwindelei unterdrückt wird, einen andern ähnlichen Weg zur Ausbeutung des Publikums ein. Auch in diesem Falle ist schleunige Benachrichtigung der Behörde wünschenswerth.

Vorstehendes wird auf Veranlassung der K. Regierung zu Merseburg hierdurch bekannt gemacht.

Sangerhausen, den 13. Mai 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Verkauf von Sandsteinen.

Es sollen auf der neuen Promenade circa 5 Schachtruthen Sandsteine auf den 18. d. M., Mittags 11 Uhr, an Ort und Stelle, hinter dem Gehöfte des Bäckermeister Gebigke sen., an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sangerhausen, den 14. Mai 1856. Der Magistrat.

Warnung!

Es haben in diesem Jahre auf dem neuen Gottesacker vielfache Entwendungen der an den Gräbern eingepflanzten Sträucher, Blumen und Blumenzwiebeln statt gefunden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0194

Wir warnen vor solchen Freveln und werden auf dieselben recht genau Obacht haben lassen, sind auch bereit, denen, die uns die Thäter anzeigen, daß diese bestraft werden können, nach den Umständen eine Prämie von 1 bis 2 Rt. zu zahlen.

Gleichzeitig empfehlen wir die Anpflanzungen auf dem neuen Gottesacker der Obhut des Publikums, damit dieselben in ihrem Gedeihen nicht gestört werden.

Die Todengräber sind beauftragt, Kinder, welche ohne Begleitung ihrer Eltern den Gottesacker besuchen, fortzuweisen.

Sangerhausen, den 14. Mai 1857. Der Magistrat.

Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, Försterei Zollhaus, im Schlage Aebtissin, nahe an der Kohlenstraße, sollen

Montag den 25. Mai d. J.

circa: 10¾ Klftr. gesund Eichen Scheitholz,
23 — anbruch dergl.
76½ — Buchen Scheitholz,
36¾ — Eichen Knüppelholz,
18½ — Buchen dergl. und
3 — Klötze, so wie
100 Schock melirte Wellen,

öffentlich meistbietend verkauft werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Verkauf von Morgens 9 Uhr ab im Schlage selbst abgehalten wird, nach dem Verkauf gleich Zahlung geleistet werden kann, unter dem Buchenholze sich viel Weißbuchen befindet und die Hölzer von №. 1 bis 125 nur über Grillenberg, von №. 126 bis 218 aber auch bequem auf der Kohlenstraße über Annarode abgefahren werden können.

Pölsfeld, den 11. Mai 1857.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Montags den 25. Mai cr,

Vormittags 8 Uhr, sollen auf dem Gräfl. Stolbergschen Rittergute in Berga

150 Stück sehr fette Hammel,

kahl, meistbietend in Partien von 5 Stück verkauft werden. **Ed. Kleemann.**

Auction.

Montag den 18. Mai cr. sollen in der neuen Schulwohnung zu Oberröblingen, von Vormittags 9 Uhr an, mehrere Mobilien, als: Tische, Stühle, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank und andere Schränke, 1 Kommode, 1 Clavier, 1 Geige, Bettstellen, Bücher, Küchengeräthe, Wasser- und Waschgefäße, 1 kupferner Kessel u. s. w. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Oberröblingen, d. 11. Mai 1857

☞ Auf vieles Verlangen habe ich nahe bei der Kupferhütte, auf meinem 7-Ackerstücke, eine Lehmgrube eröffnet, wo jeden Dienstag Lehm abgefahren werden kann, jedoch ist außer diesem Tage jedem, der nicht Rücksprache mit mir genommen hat, die Abfuhre verboten.

Preis à Fuhre 5 Sgr.

Hüttenmühle vor Gonna. **Friedrich Vogler.**

Bekanntmachung. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich ein Möbel- und Spiegel-Magazin etablirt habe und um geneigtes Wohlwollen bitte.

Sangerhausen, den 16. Mai 1857. **F. Sprung,** Tischlermeister.

Altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei kauft zum höchsten Preis
G. Liebhold, Gürtler und Gelbgießer.

☞ Alte **Gold- und Silbertressen,** so wie altes **Kupfer, Zinn u. Messing** kauft zum höchsten Preis **J. Cohn,** Göpenstraße.

☞ Alte **Kleidungsstücke, so wie Betten und Wäsche** kauft
J. Cohn, Göpenstraße.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0195

Morgen Tanzvergnügen im neuen, eleganten Saale der
Walkmühle.

125 *Rt.* Preuß. Cour. sind vom 1. Juni ab auf sichere Hypothek auszuleihen. Zu erfragen in der Expedition des Kreisblattes.

Von jetzt an sind immerwährend Backsteine in großen und kleinen Partien zu haben bei
Stolze im Altendorfe.

Sommer-Garderobe für Herren

in großer Auswahl

in unserm Magazin, Magdeburger Straße № 487, zeigen wir ergebenst an.

Sommer-Ueberzieher auf Seide und Cammlott
Sommerröcke in Tuch, wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffen.
Beinkleider in (Winter- / (Sommer- Buckskin, Tuch, Halbwolle, englisch Leder u. Baumwolle.
Westen in den neuesten Dessins.
Garten-, Haus- und Kegelröcke.
Schlafröcke in der größten Auswahl.
Echt engl. Regenröcke halten wir blos in Nordhausen auf Lager und werden solche nach Wunsch, unter Zusicherung der billigsten Preisberechnung besorgt.

Gebr. Pintus,
Magdeburger Straße 487.

Fertige **Feder-Betten** sind stets gut auf Lager und empfehlen solche unter billigster Preis-Berechnung
Gebr. Pintus.

Reis à Pfd. 2 *Sgr.* bis **3** *Sgr.* für **1** *Rt.* **16, 13 und 11 Pfd.**
in den besten Sorten,
Hirse à 18 Pfd. für 1 *Rt.*, sehr rein und vorzüglich im Kochen,
empfiehlt
Alb. Hund.

Mohrrüben-Syrup, beste Qualität, à Pfd. 2 *Sgr.* im Ganzen billiger, offerirt
A. Hund.

Aechtes persisches Insekten-Pulver empfing und empfiehlt
Sgh., d. **14. 5. 1857.** A. Hund.

Verbürgte Hülfe für Bruchleidende.

Diese Bürgschaft, über welche ich, der Unterzeichnete, in der Magdeburger Zeitung und vielen andern Blättern bereits früher ganz ausführliche Berichte veröffentlicht, worin, auf diese Bezug nehmend, ich mich verpflichtet habe, daß ich von keinem der bei mir Hülfe sucht, etwas verlangen, im Gegentheil jedem und sollte Jemand von noch so weit her zu mir kommen, seine deshalb gehabten Reisefahrkosten wieder ersetzen will, wenn es mir nämlich bei aller angewandten Mühe dennoch nicht möglich würde, ihm helfen zu können. Diese Bürgschaft, welche zu geben sich noch Niemand erboten hat, bezieht sich auch auf alle diejenigen, Herren, Damen und Kinder, bei denen vielleicht schon alles versucht, demohnerachtet aber, selbst bei den berühmtesten Bandagisten, keine Hülfe fanden; auch führe ich nach eigenem System Bandagen, welche gegen Mastdarm und Muttervorfall die sicherste Hülfe leisten.

Fr. Lange in Halle, gr. Ulrichsstraße № 48 (selbst auch Bruchleidender).

Am 11. Mai ist auf der Straße von Allstedt bis Niederröblingen ein Sack mit Getreide vom Dienstknecht Kopf gefunden worden und kann gegen Erstattung der Ins.-Gebühren in Empfang genommen werden bei Gustav Schobeß in Niederröblingen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 39 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Malz-Syrup, schnell wirkendes Mittel gegen Brust- und Hals-Beschwerden, empfiehlt das Quart zu 15 Sgr und in jeder beliebigen Quantität

R. Wald's Conditorei.

Von heute ab Broihan bei

Osterloh.

Bunte Fenster-Rouleaux in großer Auswahl empfehlen

Carl & Adolph Witschel.

Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Dem verehrlichen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von der Direction der **Thuringia** zum Agenten ernannt und höhern Orts in dieser Eigenschaft bestätigt worden bin.

Indem ich demgemäß genannte Gesellschaft bestens empfehle, erlaube ich mir, ganz besonders auf die außergewöhnliche Mannigfaltigkeit ihrer Operationen hinzuweisen, vermöge deren sie im Stande ist, den vielseitigsten Versicherungsbedürfnissen des Publikums zu genügen.

Die Wirksamkeit der **Thuringia** erstreckt sich nemlich auf folgende Geschäftszweige:

I. **Versicherungen** gegen **Feuerschaden** sowohl in Städten als auf dem Lande, auf Waaren, Mobilien Vorräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Diemen (Schober, Feimen), Läger von Kohlen, Torf, Brenn- oder Nutzholz in Gebäuden oder im Freien.

II. **Lebensversicherungen** und jede Art von **Capital-, Sparkassen-** und **Rentenversicherungen,** für den Lebens- wie für den Todesfall, **Kinder-** und **Altersversorgungen,** in den mannichfaltigsten Formen, worüber die nähern Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

III. **Versicherungen** gegen **Unglücksfälle** und **Beschädigungen** an Leben und Gesundheit, welche Passagiere bei Reisen auf Eisenbahnen, Posten, Dampfschiffen u. s. w., so wie Eisenbahnbeamte und Eisenbahnpostbeamte bei Ausübung ihrer Dienstgeschäfte erleiden.

Die Bedingungen der Thuringia sind liberal, die Prämien **äußerst mäßig** und **fest,** so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben.

Bei Vorauszahlung der Prämien für Feuerversicherungen finden bedeutende Ermäßigungen statt.

Außerdem läßt die **Thuringia** alljährlich die **Hälfte des Geschäftsgewinnes** an ihre Versicherten zurückfließen und vertheilt den Antheil entweder unter **diese** durch **Prämien,** oder verwendet solchen zu den an die Hand gegebenen **gemeinnützigen** Zwecken; das Eine oder das Andere nach freier Wahl jedes Versicherten.

Antragsformulare, so wie jede gewünschte nähere Auskunft werde ich mit Bereitwilligkeit ertheilen.

Wallhausen, im Mai 1857.

F. A. Dünckel,
Agent der Thuringia.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0197

Gefrornes empfiehlt zur geneigten Abnahme die
Conditorei E. Esenbeck.

Schützenhaus.

Auf vieles Verlangen Morgen, Sonntag,
erstes Flatterschießen,
wozu ergebenst einladet B. Rudolph.

Flatterschießen nebst Ball!

Sonntag den 24. d. Mts. Flatterschießen, nachher Ball, wozu Freunde des Vergnügens ergebenst eingeladen werden. Gastwirth **Naumann** in Brücken.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."
Von Dr. Julius Lobethal.
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr

GEBR. LEDER'S balsamische
ERDNUSSOELSEIFE
ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei **Ferd. Burghardt** in **Sangerhausen** und **F. A. Lage** in **Artern.**

4 Stück in einem Packet 10 Sgr

1 starkes zugfestes Handpferd ist zu verkaufen bei Sangerhausen. **Messerschmidt** im Sacke.

2 alte eiserne Oefen, mit Kochmaschine, sind billig zu verkaufen beim Kupferschmidt **Bloßfeld.**

Ein freundliches Logis, bestehend in 2 Wohnstuben, einer Kochstube, Kammern ꝛc., ist zu vermiethen und kann von Johannis ab bezogen werden
Magdeburger Straße № 488.

Die dem Hutman Goßler am vorigen Sonntage zugefügte Beleidigung widerrufe ich.
Wahl.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. Rog. u. Himmelf. pred.
Vormittags Herr Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Rogate Herr Diac. Ulrich.)

Geboren.

Am 13. Mai dem Schuhmacher Friedrich August Gimpel e. T.

2) Parochie St. Ulrich. Domini Rogate pred.
Vormittags Herr Diac. Ulrich
Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
Himmelfahrt predigen:
Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.

Copulirt.

Am 9. Mai der Schneidermeister Friedrich Christian Seebode, mit Frau Amalie verwittw. Bürger geb. Roland hier.
Am 10. der Hutmachergeselle Heiarich Rudolph Otto, mit Jungfrau Johanne Nosine Christiane Beinhardt hier.
Cod. der Knopfmacher Adam August Hecker mit Jgfr. Henriette Caroline Wilhelmine Gottschalk.

Geboren.

Am 12. dem Handarbeiter Friedrich Wilhelm Scharfe eine Tochter.

Gestorben.

Am 7. Friederike Caroline, Töchterchen des Schäfers Carl August Kurth, 3 M. 7 T. alt
Am 8. Friedrich August Carl, Söhnchen des Gefangenen-Aufsehers Carl Ferdinand Frohn, 3 J. 11 M. 10 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 40. 1857.

Mittwoch, 20. Mai.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Meine Kreisblattbekanntmachung vom 26. März cr, №. 25 des Kreisbl., die Tollwuth der Hunde betr., ist von mehreren Ortschaften noch nicht erledigt. Ich erwarte die Erledigung bestimmt in 8 Tagen, widrigenfalls ich Ordnungsstrafen festsetzen werde.

Sangerhausen, den 14. Mai 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Einreichung der rückständigen Gemeinderechnungen pro 1856 erwarte ich bestimmt in 14 Tagen.

Sangerhausen, den 14. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Aufruf zur Errichtung eines Denkmals für Philipp Melanchthon an alle Evangelische in und außerhalb Deutschlands.

Als am 1. Nov. des Jahres 1817 der Grundstein zum Denkmal Dr M. Luthers in unserer Stadt gelegt wurde, da waren noch aller Herzen voll von Dankesempfindungen für die durch Gott gewordene Befreiung der theuern Heimath; und zwar eine zwiefache Befreiung: denn mit der Unabhängigkeit der deutschen Vatererde kehrte auch der alte Väterglaube wieder ein; allenthalben im Lande hob man dankende und betende Hände empor zu dem lange von Vielen vergessenen König aller Könige und Herrn aller Herren. Lebendiger und inniger darum versenkte sich nun die Erinnerung aller Evangelischen in die Thaten jener gewaltigen Reformationszeit: noch einmal durchlebte man mit jenen Gottesmännern den Jubel, der so viel tausend suchende Seelen durchdrang, als Luther das so lange verhüllte Evangelium wieder an's helle Licht zog und durch die Predigt von der alleinigen Rechtfertigung durch den Glauben das Losungswort zur Befreiung von Bann und Banden gab; noch einmal das Toben der Feinde, aber auch die nach langem Ringen von Gott geschenkten Siegestage.

Wir haben dann die großen Erinnerungstage der Freude und der Trauer gefeiert, den 300jährigen Gedächtnißtag des Bekenntnisses von Augsburg, und den Todestag des nach vielen Siegen immer noch zu früh entrissenen Reformators. Und das geistige Auge, wenn es nur sehen will, gewahrt leicht den Segen, den alle diese Feier- und Ehrentage auch dem innern Leben unserer Kirche gebracht haben.

Jetzt aber gehen wir mit schnellen Schritten der Gedächtnißfeier eines Sterbetages entgegen, der jene ganze Glaubensblüthezeit schloß; und in vielen wird die Frage laut: durch welche Feier, welche Stiftung, welches Denkmal begehen wir im Jahre 1860 Philipp Melanchthon's Todestag auf die würdigste Weise?

Auf dem Marktplatze zu Wittenberg hält Luthers Erzbild jedem Vorübergehenden das offene Bibelbuch entgegen; in Worms bereitet man ihm ein zweites; die Lutherstiftung, die

Lutherschule, der Luthersbrunnen, die Lutherseiche nennen seinen Namen bei uns, in Erfurt das Martinstift, in Eisleben das Lutherhaus, nicht zu reden von Mansfeld und der Wartburg und andern Städten. — Und Melanchthon? — Eine eiserne Gedenktafel an dem Hause, das er als unser Mitbürger inne hatte, eine längst nicht mehr als würdig erkannte Porcellanbüste in der Kirche seiner Geburtsstadt, ein Erinnerungsmal endlich vor der Gelehrtenschule zu Nürnberg — das sind, wenn wir von den Gemälden nicht sprechen wollen, die geringen äußeren Zeichen, die bis jetzt den Wanderer an Deutschlands größten Lehrer erinnern.

Luther und Melanchthon gehören zusammen, und diesen über jenem nicht zu vergessen gebietet uns die rechte Dankbarkeit. Daß aber sein Andenken nicht in der gebührenden Weise geehrt worden, wird man zugeben müssen, und zugleich auch dieß, daß man sich in der evangelischen Kirche hie und da das Bildniß des Mannes verdunkeln ließ, der in allen seinen Kämpfen und Leiden, zumal seit er allein stand, nichts angelegentlicheres begehrte und suchte als die Einigkeit der evangelischen Kirche, und noch auf dem Sterbebette wiederholt in die Seufzer ausbrach: „Laßt sie Eins sein in uns wie wir Eins sind!" — Ja Dank und Ehre schuldet jenem Glaubenshelden und Dulder das evangelische Deutschland; und wo Luther durch ein weit sichtbares Denkmal geehrt worden ist, da verlangt die Dankbarkeit auch für Melanchthon ein äußeres Zeichen, das vor den künftigen Geschlechtern Zeugniß ablege und zur Bewährung gleichen Sinnes sie auffordere.

So lassen wir denn unsere Bitte ausgehen in alle Lande, wo das lautere Evangelium vernommen wird: an die Diener am Worte zuerst, an die Lehrer und Schüler der Gelehrtenschulen, als deren Schöpfer er weit und breit noch genannt wird, an Alle endlich, die ein dankbares Herz haben für die Wiederbelebung der Kirche durch das Evangelium wie für die Wiedererweckung der Wissenschaft und Bildung überhaupt. Und an's Vaterland nicht allein, auch an Euch außerhalb seiner Grenzen wenden wir uns, Deutsche und Nichtdeutsche diesseit u. jenseit des Weltmeeres, an Euch Schweizer und Holländer, Britten und Skandinavier, Euch Ungarn und alle deren Ahnen von hier ihren Theil heimtrugen von den neuerschlossenen Schätzen des Glaubens wie des Wissens, zum Segen ihrer Heimathländer. Helft uns Wittenbergern — auch für das kleinste Scherflein danken wir Euch — helft uns, dem M. Philipp Melanchthon ein ehernes Standbild errichten in der Stadt, in welcher er vom Jünglingsalter an länger als 40 Jahre gelebt und gelehrt und gelitten; auf daß hinfort dieselben Mauern den Mann der Milde und des Friedens umschließen, wie den Mann des Muthes und des Kampfes, den Glaubensprediger aus Deutschlands Norden und den Glaubenslehrer aus den Marken des Südens, das im Leben ungeschiedene Reformatorenpaar.

Wie das Denkmal von 1817 den neu erwachten frommen Sinn der Väter bezeugt, so möge die Sonne des 19. April 1860 ein Erzbild in unserer Mitte bestrahlen, das die Dankbarkeit der Kinder und Kindeskinder gründete. Wittenberg, im Januar 1857.

Obigen, von vielen angesehenen Männern Deutschlands unterzeichneten Aufruf veröffentliche ich mit dem Bemerken, daß ich eingehende Beiträge weiter befördern werde.

Sangerhausen, den 15. Mai 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Eine fremde Regierung beabsichtiget Behufs Rekrutirung der Truppen in ihren Colonien in Deutschland Werbungen vornehmen zu lassen. Werbeoffiziere stehen im Begriff nach Deutschland abzugehen, oder sind dahin schon unterwegs. Sie sollen 80 bis 100 Gulden Handgeld bewilligen.

Unter Bezugnahme auf die §§ 110, 111, 112 und 114 des Strafrechts, nach welchen derjenige, welcher die Kgl. Lande ohne Erlaubniß verläßt und sich dadurch dem Eintritt im stehenden Heere entzieht, ingleichen Landwehrleute, welche ohne Erlaubniß auswandern, so wie Werber für den Militärdienst fremder Mächte, Mittelspersonen, welche das Desertiren oder Auswandern begünstigen, oder davon Kenntniß haben und es nicht anzeigen, mit einer namhaften Strafe bedroht sind, veranlasse ich die Magistrate und Ortsbehörden, mir ungesäumt von jedem derartigen Fall Nachricht zu geben, damit ich deshalb die weitern Schritte thun kann.

Sangerhausen, den 23. April 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Schon wiederholt habe ich im Kreisblatte darauf aufmerksam gemacht, daß der Hausirhandel nur solchen Personen gestattet ist, welche einen Gewerbeschein besitzen und denselben bei

sich führen. Nichts desto weniger ist aber in neuerer Zeit wieder ein Fall vorgekommen, wo eine Ortsbehörde einem Hausirer eine Bescheinigung ertheilt hat, daß für ihn ein Gewerbeschein beantragt sei und deshalb ersucht werde, ihm sein Gewerbe ungehindert betreiben zu lassen.

Ich warne hierdurch wiederholt und werde solche Ortsbehörden, die derartige Bescheinigungen geben, ohne Nachsicht in Ordnungsstrafe nehmen.

Sangerhausen, den 11. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Warnung!

Es haben in diesem Jahre auf dem neuen Gottesacker vielfache Entwendungen der an den Gräbern eingepflanzten Sträucher, Blumen und Blumenzwiebeln statt gefunden.

Wir warnen vor solchen Freveln und werden auf dieselben recht genau Obacht haben lassen, sind auch bereit, denen, die uns die Thäter anzeigen, daß diese bestraft werden können, nach den Umständen eine Prämie von 1 bis 2 Rt. zu zahlen.

Gleichzeitig empfehlen wir die Anpflanzungen auf dem neuen Gottesacker der Obhut des Publikums, damit dieselben in ihrem Gedeihen nicht gestört werden.

Die Todengräber sind beauftragt, Kinder, welche ohne Begleitung ihrer Eltern den Gottesacker besuchen, fortzuweisen.

Sangerhausen, den 14. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Sool-, Dampf-, Douche- und Wellenbäder hiesiger Königlichen Saline werden den 25. Mai eröffnet.

Artern, den 16. Mai 1857. Königliche Salinen-Verwaltung.

Im Auftrage des Königlichen Wohllöblichen Kreisgerichts soll der Nachlaß der verstorbenen Ehefrau des Schneidermeisters Hofmann hier, bestehend aus weiblichen Kleidungsstücken, einem Bette, einer Ziege u. s. w., den 23. Mai d. J., früh 9 Uhr, in dem Sterbehause meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Obersdorf, den 18. Mai 1857. Der Schulze Röther.

Backhausverpachtung.

Das Backhaus der Gemeinde Holdenstedt soll anderweitig auf den Zeitraum vom ersten October 1857 bis dahin 1860 meistbietend verpachtet werden. Es ist dazu Termin auf

Donnerstag den 28. Mai. Nachmittags 4 Uhr,

in hiesiger Schenke anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Pachtliebhaber hiermit vorgeladen werden.

Holdenstedt, den 18. Mai 1857. Der Schulze Schumann.

Auctions-Anzeige.

Dienstag den 26. d. M., von früh 8 Uhr ab, werden im Schlosse hierselbst Schränke, Tische, Stühle, zum Milchwesen gehörige Gegenstände, eine Zeugrolle, 1 Zerbster Wagen, ein Rennschlitten, 2 Zugkühe, 1 frischmilchende Kuh und außerdem mehrere Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Großleinungen, den 16. Mai 1857. Der Revierförster **Schneider.**

Ein 2½jähriger Bulle steht in der Gemeinde Catharinenrieth zu verkaufen.

Walter, Schulze.

Bei Unterzeichnetem stehen 2 zugfeste Arbeitspferde zum Verkauf

Gastwirth **Liebau** in Gonna.

Ein ehrliches junges Mädchen, von rechtlichen Eltern, findet sogleich ein Unterkommen in der Schenke zu Lengefeld.

Brand.

Auctions-Anzeige.

Wegen eintretender Veränderung bin ich gesonnen mein sämmtliches Kuhvieh, bestehend in 2 Kühen, 3 Stärken (welche dem kalben nahe sind) und 3 Kälbern, ½ Jahr alt, einfarbig, Harzrace, Freitag den 22. d. M., Nachmittags 5 Uhr, zu versteigern.

Schenkwirth Brand in Lengefeld.

Annonce.

Die diesjährige erste Ausstellung von c. 250 Original-Gemälden des Thüringer Kunst-Vereins wird am 1. Juni d. J. im Saale der hiesigen Loge eröffnet werden. Das Lokal ist, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, täglich von 8 Uhr früh bis Abends 7 Uhr, des Sonntags aber von 3—7 Uhr Nachmittags, für die Besuchenden geöffnet.

Billets für die ganze Dauer der Ausstellung
à 15 Sgr für die Familien der Mitglieder des Vereins,
à 1 Rth. 10 Sgr für die Familien der Nichtmitglieder,
à 20 Sgr für einzelne Herren oder Damen
sind vom 28. d. M. an bei Herrn Kaufmann Burghardt zu haben.

Billets für einen einmaligen Besuch sind für den Preis von 5 Sgr à Billet und Person im Lokale der hiesigen Loge zu haben, und werden beim Eintritt in den Saal an den Portier zurückgegeben.

Sangerhausen, den 18. Mai 1857. Der Vorstand.

Alizarin-, Schreib- & Copir-Tinte,
patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien,
welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des Sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfiehlt in Flaschen à 3½, 6, 10 und 16 Rth. die Buch- und Papier-Handlung von
Rudolph Busch in Sangerhausen.

In der Schäferei des Rittergutes Emseloh ist eine fette Kuh zu verkaufen.

Englische Steinkohlen

sind wieder angekommen bei **Friedrich Witschel.**

Verkaufs-Anzeige.

Eine im vorzüglichen Stande befindliche Gast- und Schenkwirthschaft — die einzige im Orte — ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Von Dr. M. Feldberg.

☞ Unter Garantie der Aechtheit. ☜

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. **Kräuter-Seife** (à 6 und 12 Sgr.)
Dr. Suin de Boutemard's arom. **Zahn-Pasta** (à 6 und 12 Sgr.)
Professor **Dr. Lindes** **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à 7½ Sgr. pro St.)
Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife** (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)
Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel** (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)
Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade** (in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte u. Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Sangerhausen bei **I. G. Töttler** und in Artern bei **F. A. Lage nur allein** verkauft.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannigfache Nachbildungen und Falsifikate hervorruft, wollen die Inhaber von unseren Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade) SPERADI (Honig-Seife) und DR HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), so wie auch auf die Firma unseres Betreff. alleinigen Orts-Depositärs zur Verhütung von Täuschungen gef. genau achten.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 40 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Pflaster-Verdingung.

Die Anfertigung einer Pflasterung am Georgenberge, veranschlagt zu 205 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. und einer solchen vor dem Riestedter Thore, veranschlagt zu 28 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., sollen Montag

den 25. d. M. (Mai), Vormittags 10 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an den Mindestfordernden verdungen, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

Sangerhausen, den 14. Mai 1856. Der Magistrat.

Hausverkauf.

Mein hierselbst in der Riestedter Straße sub Nr. 573 belegenes Wohnhaus nebst Scheune ꝛc. beabsichtige ich Erbtheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe enthält eine vollständige Einrichtung zur Färberei und eignet sich daher zum Betriebe dieses Geschäfts ganz besonders, ist indeß vermöge seiner Lage auch zu jedem andern Geschäft passend.

Von der Kaufsumme kann der größeste Theil gegen sichere Hypothek an dem Hause stehen bleiben.

Sangerhausen. Wittwe Rosf. Klemm.

Auction.

Mittwoch den 27. Mai sollen von Vormittags 9 Uhr ab in meiner Behausung mehrere Gegenstände, als: Sopha, Stühle, Bettstellen, Schränke, ein Mahagoni-Flügel in ganz gutem Zustande u. s. w., meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Sangerhausen, den 19. Mai 1857. **Kolditz**

Es sind mir 7 Stück Hirschgeweihe zum Verkauf übergeben, welche Liebhabern zur Ansicht gern bereit stehen

Sangerh., den 11 5. 57. L. Lüttich.

Eine Scheune wird zu miethen gesucht. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Conzert-Anzeige.

Am Himmelfahrtstage, bei gutem Wetter, von Nachmittags 3 bis 7 Uhr Garten-Conzert, ausgeführt vom Musikcorps des Königl. 4. Jäger-Bataillons.

Kern, Bierhalle.

---

5 Thaler Belohnung!

Es ist mir in meinem hintern Weinlagerberge, welcher zum großen Theil mit Roggensaat bestanden ist, ein nicht unbedeutender Theil abgeschickelt worden. Ich sichere demjenigen obige Belohnung zu, der mir das Subject so anzeigt, daß ich dasselbe gerichtlich bestrafen lassen kann. — Ueberhaupt verbiete ich das Grasen und Weiden, Gehen u. Fahren in meinen Bergen und werde ich Contravenienten nach den gesetzlichen Bestimmungen bestrafen lassen.

Spangenberg.

Morgen, Donnerstag, Tanzmusik im

Schützenhause.

Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Dem verehrlichen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von der Direction der **Thuringia** zum Agenten ernannt und höhern Orts in dieser Eigenschaft bestätigt worden bin.

Indem ich demgemäß genannte Gesellschaft bestens empfehle, erlaube ich mir, ganz besonders auf die außergewöhnliche Mannigfaltigkeit ihrer Operationen hinzuweisen, vermöge deren sie im Stande ist, den vielseitigsten Versicherungsbedürfnissen des Publikums zu genügen.

Die Wirksamkeit der **Thuringia** erstreckt sich nemlich auf folgende Geschäftszweige:

I. **Versicherungen** gegen **Feuerschaden**, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf Waaren, Mobilien Vorräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Diemen (Schober, Feimen), Läger von Kohlen, Torf, Brenn- oder Nutzholz in Gebäuden oder im Freien.

II. **Lebensversicherungen** und jede Art von **Capital-, Sparkassen-** und **Rentenversicherungen,** für den Lebens- wie für den Todesfall, **Kinder-** und **Altersversorgungen,** in den mannichfaltigsten Formen, worüber die nähern Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

III. **Versicherungen** gegen **Unglücksfälle** und **Beschädigungen** an Leben und Gesundheit, welche Passagiere bei Reisen auf Eisenbahnen, Posten, Dampfschiffen u. s. w., so wie Eisenbahnbeamte und Eisenbahnpostbeamte bei Ausübung ihrer Dienstgeschäfte erleiden.

Die Bedingungen der Thuringia sind liberal, die Prämien **äußerst mäßig** und **fest,** so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben.

Bei Vorauszahlung der Prämien für Feuerversicherungen finden bedeutende Ermäßigungen statt.

Außerdem läßt die **Thuringia** alljährlich die **Hälfte des Geschäftsgewinnes** an ihre Versicherten zurückfließen und vertheilt den Antheil entweder unter **diese** durch **Prämien,** oder verwendet solchen zu den an die Hand gegebenen **gemeinnützigen** Zwecken; das Eine oder das Andere nach freier Wahl jedes Versicherten.

Antragsformulare, so wie jede gewünschte nähere Auskunft werde ich mit Bereitwilligkeit ertheilen.

Wallhausen, im Mai 1857.

F. A. Dünckel,
Agent der Thuringia.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust Caramellen nach der Compositien des König Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird sichen nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die echten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei

Ferdinand Burghardt, in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Sangerhausen, den 15. Mai 1857.

Weizen	2 Thlr. 18 Sgr.	bis 2 Thl. 20 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 20 Sgr.	bis 1 Thlr. 22 Sgr.
Roggen	1 „ 25 „	„ 2 „ — „	Hafer	1 „ 2 „	„ 1 „ 3 „

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 41. 1857.

Sonnabend, 23. Mai.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsbehörden werden hierdurch aufgefordert die festgestellten Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro 2. Semester v. J. längstens innerhalb 3 Tagen an mich zurückzureichen.

Sangerhausen, den 20. Mai 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Das von mir unter dem 22. Januar 1857 erlassene Verbot wegen Befahren des gewöhnlichen Fahrwegs von Rietzendorf nach Vorzleben wird hierdurch aufgehoben, da die Brücke daselbst nunmehr hergestellt ist.

Sangerhausen, den 18. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Die Ortsbehörden werden hierdurch angewiesen die Auszüge aus dem Gewerbesteuer-Notizen-Register für den Monat Juni cr., so wie die Zu- und Abgangslisten für das 1. Halbjahr 1857 bis zum 20. Juni d. J. bestimmt an mich einzureichen.

Die Gewerbesteuer Ab- und Zugangsliste pro 1. Halbjahr muß an einem bestimmten Tage von mir der K. Regierung in Merseburg vorgelegt werden, deßhalb erwarte ich, daß der obige Termin genau inne gehalten wird. Wer dieses Mal im Rückstande bleibt, bezahlt ohne Nachsicht Ordnungsstrafe und auch den expressen Boten, durch welchen ich die Listen von ihm einholen lassen muß.

Sangerhausen, den 20. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Pflaster-Verdingung.

Die Anfertigung einer Pflasterung am Georgenberge, veranschlagt zu 205 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. und einer solchen vor dem Riestedter Thore, veranschlagt zu 28 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., sollen Montag

den 25. d. M. (Mai), Vormittags 10 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an den Mindestfordernden verdungen, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

Sangerhausen, den 14. Mai 1856. Der Magistrat.

Verdingung eines Kanalbaues.

Der Neubau eines Kanals vom Spangenbergschen Hause bis an die Gonna, veranschlagt zu 70 Rth. 21 Sgr 3 ₰, soll auf den

28. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses an den Mindestfordernden verdungen werden.

Anschlag und Bedingungen können während der Büreaustunden bei uns eingesehen werden.

Sangerhausen, den 20. Mai 1857. Der Magistrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0205

Programm

zu der am 8. Junius d. J. früh 7 Uhr in Sangerhausen abzuhaltenden

Thierschau.

§ 1. Die von dem landwirthschaftlichen Vereine zu Sangerhausen vorzugsweise zur Beförderung der Pferde- und Rindviehzucht ins Leben gerufene Thierschau, wird am obigen Tage auf dem Platze neben dem Schießhause stattfinden.

§ 2. Der Vorstand des Vereins ladet alle Viehzüchter und Landwirthe des Kreises und Vereinsbezirkes dazu ein, Ihre sich auszeichnenden Stücke der Pferde-, Rindvieh- und Schweinezucht, für deren vorzüglichste Exemplare gleichzeitig nicht unbedeutende Prämien ertheilt werden sollen, zur Schau zu schicken. Auch Schafe vorzüglicher Racen bittet man vorzuführen, sowie neu erfundene Ackergeräthe und Maschinen auszustellen.

§ 3. Eine Prüfungs-Commission, von den Mitgliedern des landwirthschaftlichen Vereins aus dessen Mitte gewählt und bestehend aus dem ersten Vorstandsmitgliede, dem jedesmaligen Thierarzte des Kreises und 6 Mitgliedern des Vereins hat zu beurtheilen und resp zu entscheiden, welche der vorgeführten Thiere mit den in dem § 5. angeführten Preisen prämiirt werden sollen.

§ 4. Da der Sangerhäuser Kram- und Viehmarkt ebenfalls am 8. Juni d. Js. abgehalten wird, so kann auf obigem Platze auch das zu verkaufende Vieh aufgestellt werden.

§ 5. Zu Prämien werden 260 Thlr. auf folgende Art verwendet:

A. Für Pferde.

1) Für die beste Mutterstute 40 Rth.
2) Für die zunächst beste 30 Rth.
3) Für die dritte beste 20 Rth.
4) Für die vierte beste 10 Rth.
5) Für die fünfte beste 6 Rth.
6) Für die sechste beste 4 Rth.
7) Für das beste Fohlen, jeden Geschlechts, von 1 bis 3 Jahr, 10 Rth.
8) Für das zunächst beste 8 Rth.
9) Für das dritte beste 6 Rth.
10) Für das vierte beste 5 Rth.
11) Für das fünfte beste 4 Rth.
12) Für das sechste beste 3 Rth.
13) Für das siebente beste 2 Rth.

B. Für Rindvieh.

14) Für den besten Bullen, von 2 Jahr und älter, 15 Rth.
15) Für den zunächst besten 10 Rth.
16) Für den dritten besten 5 Rth.
17) Für die beste Milchkuh, nicht über 8 Jahr alt, 10 Rth.
18) Für die zunächst beste 8 Rth.
19) Für die dritte beste 7 Rth.
20) Für die vierte beste 6 Rth.
21) Für die fünfte beste 5 Rth.
22) Für die sechste beste 4 Rth.
23) Für die beste Stärke, nicht unter 1¼ Jahr alt, 8 Rth.
24) Für die zweite beste 6 Rth.
25) Für die dritte beste 5 Rth.
26) Für die vierte beste 4 Rth.
27) Für die fünfte beste 3 Rth.
28) Für die sechste beste 2 Rth.

C. Für Schweine.

29) Für den besten Eber 5 Rth.
30) Für den zweiten besten 4 Rth.
31) Für die beste Sau 3 Rth.
32) Für die zweite beste 2 Rth.

§ 6. Diese Prämien können nur Züchter bäuerlichen Standes und solche, welche dem Grundbesitze nach, denselben gleich zu achten sind, und zwar die 4 ersten Prämien für Mutterstuten nur Preußische Unterthanen erhalten. Auf die übrigen Prämien für Fohlen und Rindvieh dagegen haben alle Einwohner des Vereinsbezirks, d. h. alle Kreiseingesessenen und die Einwohner der ausländischen Ortschaften, in welchen ein oder mehrere Mitglieder unseres Vereins zur Zeit der Thierschau wohnen, Anspruch.

§ 7. Nur solche Stuten, welche ihre Füllen bei sich haben, oder hinsichtlich deren genügend bescheinigt ist, daß sie bedeckt sind, können eine der sechs oben gedachten Prämien erhalten. Im Falle der Concurrenz zwischen zwei Stuten von gleichen Eigenschaften, von denen die eine schon ein Füllen bei sich hat, die andere aber erst tragend ist, gebührt der Ersteren der Vorzug.

Die mit einer Prämie auszuzeichnende Stute darf nicht über **neun** Jahr alt sein. — Hat indeß eine gute Zuchtstute bereits in einem der beiden Vorjahre eine Prämie erhalten, so kann derselben, sie mag nun älter oder jünger als 9 Jahre sein, dennoch für den Fall, daß sie ein diesjähriges Füllen mit sich führt, oder wieder bedeckt ist, eine, wenn auch geringere Prämie, zuertheilt werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0206

Die Stute muß die wesentlichen, zu einer guten Zuchtstute erforderlichen Eigenschaften besitzen. Unter mehreren concurrirenden Stuten ist derjenigen der Preis zu ertheilen, welche diese Eigenschaften im höhern Grade besitzt; hierbei ist aber auch die Güte des Füllens und die Beschaffenheit des Hengstes, von welchen es gefallen, mit in Betracht zu ziehen.

§ 8. Auf Verlangen des Eigenthümers einer Stute, für welche ein Preis von mindestens 40 Rt. bewilligt worden, soll dieselbe mit einem Ehrenbrandzeichen versehen werden, welches an der rechten Seite des Halses unter der Mähne anzubringen ist und in einer Königskrone besteht.

§ 9. Bei den zu prämiirenden Fohlen muß durch Attest der Ortsbehörde nachgewiesen werden, daß sie im Vereinsbezirke oder Kreise Sangerhausen geboren sind.

§ 10. Bullen und Kühe, außerhalb des Vereinsbezirks angekauft, können nur dann an den Preisen Theil nehmen, wenn durch Attest nachgewiesen wird, daß sie bereits seit einem Jahr im Vereinsbezirk zur Zucht gebraucht worden; Stärken dagegen müssen im Bezirke geboren sein. Der Besitzer eines prämiirten Bullen darf den Letzteren bei Verlust der Prämie binnen Jahresfrist, vom Tage der Thierschau an, nicht aus dem Vereinsbezirke verkaufen.

§ 11. Die Prüfungs-Commission hat bei Beurtheilung der Kühe, soweit dies zu erkennen oder glaubhaft zu beweisen ist, auf Milchergiebigkeit vorzugsweise und übrigens auf Schwere und Statur Rücksicht zu nehmen.

§ 12. Wer ein Thier in der Absicht vorführt, eine Prämie dafür zu erlangen, hat unerläßlich bei der Vorführung ein Attest seiner Ortsbehörde zu übergeben, welches außer den in den vorstehenden §§ geforderten Nachweisungen auch noch die Farbe, Abzeichen, Größe, Geschlecht und Alter enthält. Die Ortsbehörden sind zugleich hierdurch ersucht, dabei mit der größten Genauigkeit zu verfahren und diese Atteste gefälligst mit dem Ortssiegel zu bedrucken. Außer einem solchen Zeugnisse kann keine Rücksicht auf ein selbst preiswürdiges Thier genommen werden.

§ 13. Die Thiere größerer Landwirthe und Viehzüchter des Kreises oder Vereinsbezirks, welche als Eigenthum bäuerlicher Grundbesitzer auf eine Prämie Anspruch haben würden, erhalten anstatt der Prämie Anerkennungsscheine, in welchen zugleich bemerkt wird, welche Prämie ihnen zu Theil geworden wäre.

Für ausgezeichnete Thiere bäuerlicher Wirthe, welche noch außer den prämiirten sich vorfinden, werden ebenfalls Anerkennungsscheine und belobende Bemerkungen in dem zu erstattenden öffentlichen Berichte über die Thierschau ertheilt werden. Auch über die ausgestellten Ackergeräthe und Maschinen wird sich dieser Bericht aussprechen.

§ 14. Die prämiirten und mit Anerkennungsscheinen versehenen Thiere werden nach beendeter Schau bekränzt und (mit Ausnahme bösartiger Bullen) um den Thierschauplatz herumgeführt; hiernächst werden an die Besitzer derselben die Prämien und Anerkennungsscheine vertheilt.

§ 15. Alle diejenigen, welche den kenntlich abgeschlossenen, zur eigentlichen Thierschau bestimmten Platz während der Schau betreten wollen, haben ein Eintrittsgeld von 5 Sgr. am Eingange zu entrichten und erhalten dafür ein Band als Kennzeichen.

Die Mitglieder des Vereins für ihre Person, so wie die Besitzer solcher Thiere, welche durch die Prüfungs-Commission in den abgeschlossenen Raum gewiesen werden, zahlen kein Eintrittsgeld.

§ 16. Sollte am Schautage Regenwetter eintreten, so wird die Commission Stallung zur Unterbringung der Schauthiere anweisen lassen; für Futter haben jedoch die Besitzer selbst zu sorgen. Ebenso wird der Wohll. Magistrat in Sangerhausen einem jeden, welcher schon den Tag vorher Vieh zur Ausstellung bringt, unentgeltlich Stallung anweisen.

Wir ersuchen die Wohll. Ortsbehörden, vorstehendes Programm in ihren Gemeinden bekannt zu machen, und ihrerseits möglichst dafür zu sorgen, daß die erforderlichen Atteste gehörig beigebracht werden.

Sangerhausen, den 15. Mai 1857.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

Rothmaler. von Werthern, Schmidt. Beinert.

Brennholz-Versteigerung

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Aus dem Schlage Kukuksberg, des Beganges Wendelstein, in Nähe der Wendelsteiner Straße, werden zur Versteigerung gestellt:

242 Klafter Eichen, Buchen, Birken und Aspen Scheite,
129 Schock Eichen, Birken und Aspen Wellen und
circa 60 Klafter Eichen Stöcke,

zu etwa $\frac{2}{3}$ auf dem Berge und circa zu $\frac{1}{3}$ nach dem Waugenschen Grunde hier belegen.

Hierzu ist Termin auf Freitag den 29. d. Mts., von früh 9 Uhr an, hier im Gasthause anberaumt und sind die nicht zum Verkauf kommenden Nummern roth unterstrichen. Gleichzeitig ist die Forstreceptur zu Annahme von Holzgeldern bereit

Ziegelrode, den 19. Mai 1857. Königliche Oberförsterei.

Auctions-Anzeige.

Dienstag den 26. d. M., von früh 8 Uhr ab, werden im Schlosse hierselbst Schränke, Tische, Stühle, zum Milchwesen gehörige Gegenstände, eine Zeugrolle, 1 Zerbster Wagen, ein Rennschlitten, 2 Zugkühe, 1 frischmilchende Kuh und außerdem mehrere Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Großleinungen, den 16. Mai 1857. Der Revierförster **Schneider.**

Backhausverpachtung.

Das Backhaus der Gemeinde Holdenstedt soll anderweitig auf den Zeitraum vom ersten October 1857 bis dahin 1860 meistbietend verpachtet werden. Es ist dazu Termin auf

Donnerstag den 28. Mai. Nachmittags 4 Uhr,

in hiesiger Schenke anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Pachtliebhaber hiermit vorgeladen werden.

Holdenstedt, den 18. Mai 1857. Der Schulze Schumann.

Masthammel-Verkauf.

Donnerstag den 28. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Rittergut Kalbsrieth bei Artern 150 Stück Masthammel in einzelnen Partien an den Bestbietenden verkauft werden.

Garten-Verkauf.

Ein Garten mit Gartenhäuschen, nahe bei der Stadt, mit 17 Stück starken Linden und einer Umfassungsmauer, welcher sich zu einer Gärtnerei eignet, stehet aus freier Hand zu verkaufen.

Ein Theil der Kaufsumme kann daran stehen bleiben. — Die Expedition des Kreisblattes ertheilt nähere Auskunft.

Sangerhausen, den 20. Mai 1857.

Ein $3\frac{1}{2}$ Jahr alter Ochse, hiesiger Kommun gehörig, welcher gut gefüttert und schlachtbar, steht von jetzt ab durch Unterzeichneten zu verkaufen. Der Ochse steht bei Hrn. Schobeß hier zur Ansicht.

Niederröblingen, den 21. 5. 1857. G. Hofmann.

Die zum 25. Mai in der Agnesdorfer Schäferei angesetzte Schafvieh-Auction wird hiermit aufgehoben. Andreas Gerboth.

---

1 Unterstube mit Zubehör ist zu Johannis zu vermiethen beim

Polizei-Sergeant Dauer.

Harmonie. Heute, Sonnabend, Abends 8 Uhr, Ballotement.

Der Vorstand.

Am 18. d. M. ist mir eine junge Gans zugelaufen. Der Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Ins.-Geb. in Empfang nehmen bei

Pfeffermühle, den 20. Mai 1857. Daume.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0208

Beilage

zu Nr. 41 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Der Luzerneklee auf dem neuen Gottesacker soll
den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
an Ort und Stelle meistbietend verkauft, wozu Käufer eingeladen werden
Sangerhausen, den 22. Mai 1857. **Der Stiftsverwalter.**

Auction.

Am Mittwoch, den 27. Mai, von Vormittags 9 Uhr ab, soll in meiner Behausung am alten Markte eine zweite Partie Möbel und Hausgeräthe, einige Federbetten, Frauenzimmer-Kleider, Bettüberzüge, ½ Dutzend Mahagoni-Stühle ꝛc. ꝛc., öffentlich versteigert werden. Unter den Möbeln befindet sich ein Pianoforte, ein Mahagoniflügel, eine gut gehende moderne Stutzuhr und drei große, fein illuminirte Kupferstiche, die Kreuzigung Christi, Christus am Oelberge und eine Madonna darstellend.

Koldiß
S.

Hausverkauf.

Mein hierselbst in der Riestedter Straße sub № 573 belegenes Wohnhaus nebst Scheune ꝛc. beabsichtige ich Erbtheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe enthält eine vollständige Einrichtung zur Färberei und eignet sich daher zum Betriebe dieses Geschäfts ganz besonders, ist indeß vermöge seiner Lage auch zu jedem andern Geschäft passend.

Von der Kaufsumme kann der größeste Theil gegen sichere Hypothek an dem Hause stehen bleiben.

Wittwe Ros. Klemm.
Sangerhausen.

Die Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Coethen

empfiehlt sich hierdurch zur Ausführung der maschinellen Einrichtungen von Zuckerfabriken, Brauereien, Brennereien, Ziegeleien, Photogenefabriken, Mühlwerken aller Art, Wasserhaltungen und Förderungen bei Bergwerken, Bohrapparaten ꝛc. und versichert, daß es ihr eifrigstes Bestreben sein wird, durch gute Arbeiten und billige Preise die Zufriedenheit der verehrlichen Auftraggeber sich zu erwerben.

1 Paar Läuferschweine sind zu verkaufen am alten Markt
№ 545.

2 Ziegen sind zu verkaufen bei
Gottfried Werkmeister in der Probstgasse.

Ein freundliches Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammern, einer guten Küche, Holz- und Kellerraum, ist zu vermiethen und kann zu jeder Zeit bezogen werden. Wo, ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ergebenste Einladung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß Mittwoch den 27. Mai d. J. das erste Sommer-Conzert auf dem Schloßberge statt findet, wozu ich auch in diesem Sommer zu einem recht zahlreichen Besuch freundlichst einlade.

F. Ackermann.
Schloß Allstädt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0209

Ein Glück für Kranke

ist das grosse Heilmittel

der balsamischen Kiefernadel-Salbe,

(ein hohes Großherzoglich Weimarisches Ministerium hat sich, nach der sorgfältigsten Prüfung, bewogen gefunden, den Verkauf desselben zu gestatten,)

welches allen, namentlich an **Gicht und Rheumatismus** Leidenden **dringend** zu empfehlen ist, indem dasselbe alle serösen Ablagerungen im Körper aussaugt und der Mensch, **wie von neuem geboren,** sich gekräftigt und gestärkt fühlt.

Dasselbe ist in Büchsen, à 10 Sgr, stets vorräthig in der

Expedition des Kreisblattes zu Sangerhausen.

Walz-Weizenmehl № 0. von bekannter Güte empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zur gefl. Abnahme

A. Hund.

Nächste Woche frische trockene Hefe empfiehlt

Alb. Hund.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt, empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica"

Von Dr. Julius Lobethal.

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Bei meinem Umzuge von Obersdorf nach Neu-Asseburg bei Mansfeld meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Emilie Hering.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Sonntag pred.
Vormittags Hr. Pastor Simroth
Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Copulirt.

Am 17. Mai der Fleischer-Meister Christian David Caspar Würzberg mit Jungfrau Johanne Marie Therese Dille.

Geboren.

Am 17. dem Schuhmachermeister Carl Samuel Hecht ein Sohn.

Gestorben.

Am 17. der Stollenmaurer Friedrich Joachim, 35 J. 11 M. alt.

Am 19. die Stiftsgenossin Jungfrau Beate Charlotte Elisabeth Rieck, 71 J. 16 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. Graudi pred.
Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.

Geboren.

Am 15. dem Cantor Hrn. Carl Hennicke eine todtgeb. Tochter.

Am 16. dem Dienstknecht Gottlieb Hennecke e. S.

Gestorben.

Am 14. Emilie Amalie, außereheliche Tochter der unverehel. Amalie Todte, 3 M. 16 T. alt.

Am 18. Frau Johanne Sophie verw. Böttchermeister Mathai geb. Wedekind, 60 J. alt.

Am 20. Friedrich Wilhelm, S. des Schuhmachermstr. Friedrich Wilhelm Grothum, 3 M. alt.

Am 21. Hermann Theodor Woldemar, S. des Sattlermeisters, Täschner und Tapezirers Herm. Wilh. Eckstein, 5 M. 14 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 42. 1857.

Mittwoch, 27. Mai.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Zur Vermeidung von Thierquälereien und Unglücksfällen verordnen wir in Gemäßheit des § 11 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Ges.-S. pro 1850 S. 265) für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks was folgt:

1) Die Führer von Hundefuhrwerken dürfen sich während der Fahrt nicht auf dieselben aufsetzen, noch anderen Personen das Aufsetzen auf dieselben gestatten. 2) Die Führer von Hundefuhrwerken sind verpflichtet, während der Fahrt dicht vor oder neben demselben herzugehen und die Deichsel oder das Leitseil in der Hand zu halten. 3) Das Befahren der nur für Fußgänger bestimmten Wege mit Hundefuhrwerken, so wie 4) das schnelle Fahren mit Hundefuhrwerken in den Städten und in ländlichen Ortschaften wird hierdurch untersagt. 5) Beim Anhalten der Hundefuhrwerke haben die Führer derselben, wenn sie solche ihrer Geschäfte wegen zeitweise verlassen müssen, dafür Sorge zu tragen, daß die Hunde mit Maulkörben versehen und an Orten, wo sie die Passage nicht hindern, fest angelegt werden. 6) Auch bei dem Begegnen oder Vorüberfahren mit Pferden bespannter Wagen auf Chausseen oder Communikationswegen dürfen Hundefuhrwerke nur langsam fahren und müssen den Wagen ganz und zwar rechts ausweichen.

Die Nichtbefolgung der vorstehenden Vorschriften wird, auch wenn dadurch kein Schaden entstanden ist und, sofern nicht die allgemeinen Gesetze eine höhere Strafe bestimmen, mit einer Geldstrafe bis zu 10 *Rt.* oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Merseburg, den 30. April 1857. Königliche Regierung, Abth. des Innern.

Vorstehende Regierungs-Verordnung bringe ich hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Gensd'armen angewiesen sind, mit aller Strenge über die Befolgung derselben zu wachen.

Sangerhausen, den 13. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die in neuerer Zeit vorgekommenen Verstöße gegen die paßpolizeilichen Vorschriften veranlassen mich, die letztern hierdurch den Ortsbehörden meines Polizeikreises, namentlich Betreffs der herumziehenden Gewerbetreibenden dahin in Erinnerung zu bringen, daß bei herumziehenden Gewerbetreibenden, denen übrigens die Ausübung ihres Geschäfts nur gegen Vorzeigung des Gewerbescheins zu gestatten ist, sich die Ortsbehörde jedesmal persönlich davon überzeugen muß, ob die im Passe aufgeführten Personen noch vorhanden sind, oder ob deren Anzahl sich vermehrt oder verringert hat. Uebertretungen dieser Verordnung ziehen Ordnungsstrafen nach sich.

Sangerhausen, den 18. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Zur Nachachtung für Auswanderer!

Die Erfahrung hat in zahllosen Fällen gelehrt und bestätigt noch täglich, daß Auswanderer einer möglichst sorgfältigen Berathung vor der Ausführung ihres Vorhabens nicht entbehren können. Das „Büreau des Central-Vereins für die Deutsche Auswanderungs- und Colonisations-Angelegenheit" hat auch mit anerkanntem Erfolge den Auswanderern, welche sich an dasselbe bei Zeiten wandten, mit Rath und Auskunft zur Seite gestanden. Die Anfragen werden indeß oft so spät, bisweilen erst so kurz vor der bereits vorbereiteten Abreise gestellt, daß eine Benutzung der ertheilten Rathschläge nicht mehr möglich ist.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath hält es daher für seine Pflicht, alle diejenigen, welche sich zur Auswanderung anschicken, dringend aufzufordern, sich zunächst und ehe sie einen festen Entschluß fassen, namentlich ehe sie mit Agenten wegen Schiffsgelegenheit in Unterhandlung treten, an das Büreau des Vereins, Oberwallstr. № 4, zu wenden, welches auf mündliche sowie frankirte briefliche Anfragen unentgeltliche Auskunft aufs Vollständigste ertheilen wird.

Berlin, den 1. April 1857. Der Verwaltungsrath des Central-Vereins für die deutsche Auswanderungs- und Colonisations-Angelegenheit.

Vorstehendes bringe ich hierdurch auf höhere Anweisung zur öffentlichen Kenntniß.

Sangerhausen, den 23. Mai 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung,

betreffend den Ersatz für die präcludirten Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835 und Darlehnskassenscheine vom Jahre 1848.

Nachdem durch das Gesetz vom 15. d. M. Ersatz für die in Gemäßheit der Gesetze vom 19. Mai 1851 und 7. Mai 1855 präcludirten Kassenanweisungen vom 2. Januar 1835 und Darlehnskassenscheine vom 15. April 1848 bewilligt worden ist, werden alle Diejenigen, welche noch solche Papiere besitzen, aufgefordert, dieselben bei der Controlle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße № 92, oder bei den Regierungs-Hauptkassen oder den von Seiten der K. Regierungen beauftragten Specialkassen Behufs der Ersatzleistung einzureichen.

Zugleich ergeht an diejenigen Interessenten, welche nach dem 1. Juli 1855 Kassenanweisungen vom Jahre 1835 oder Darlehnskassenscheine bei uns, der Controlle der Staatspapiere, oder den Provinzial-, Kreis- oder Lokalkassen zum Umtausch eingereicht und Empfangscheine oder Bescheide, in denen die Ablieferung anerkannt und das Gesuch um Umtausch abgelehnt ist, erhalten haben, die Aufforderung, den Geldbetrag der eingereichten Papiere gegen Rückgabe des Empfangscheines oder Beziehungsweise des Bescheides, bei der Controlle der Staatspapiere oder der betr. Regierungs-Hauptkasse in Empfang zu nehmen. Die Bekanntmachung der Endfrist, bis zu welcher Ersatz für die gedachten Papiere gewährt werden wird, bleibt vorbehalten.

Berlin, den 29. April 1857. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
Natan. Gamet. Nobiling. Günther.

Vorstehende Bekanntmachung der K. Hauptverwaltung der Staatsschulden wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich werden die Kgl Kreiskassen angewiesen, für die bei denselben zu präsentirenden alten Kassen-Anweisungen vom 2. Januar 1835 und Darlehnskassenscheine v. 15. April 1848, nach sorgfältiger Prüfung der Echtheit derselben, Ersatz zu gewähren und die eingelösten Appoints an die hiesige Regierungs-Hauptkasse unter den Ueberschüssen, jedoch besonders verpackt, abzuliefern, zweifelhafte Appoints aber, mit dem Namen des Präsentanten bezeichnet, vorher an die Regierungs-Hauptkasse einzusenden.

Denjenigen Interessenten, welche nach dem 1. Juli 1855 alte Kassen-Anweisungen oder Darlehnskassenscheine an die Regierungs-Haupt- oder eine Specialkasse oder an uns selbst eingereicht und noch keinen Ersatz dafür empfangen haben, wird der Geldbetrag der Papiere gegen Rückgabe der ertheilten Empfangscheine oder des Bescheides, in welchem die Ablieferung anerkannt ist, von der Regierungs-Hauptkasse durch die betr. Kreiskasse gezahlt werden.

Wenn die Bescheinigung oder der Bescheid nicht zurückgegeben werden kann, oder keine Bescheinigung ertheilt worden ist, so hat der Empfänger, nach vorheriger Feststellung seiner Legitimation, eine Quittung auszustellen, in welcher nach Befinden zugleich die Empfangsbeschei-

nigung für ungültig erklärt und die Verpflichtung übernommen werden muß, für Ansprüche, welche darauf gegründet werden möchten, aufzukommen.

Merseburg, den 4. Mai 1857. Kgl. Regierung.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Exemplare davon in allen Kgl. und städtischen Kassen ausgehängt sind.

Sangerhausen, den 22. Mai 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Ich mache die Ortsbehörden meines Polizeikreises darauf aufmerksam, daß das muthwillige Ausnehmen und Zerstören der Vogelnester durch Kinder, wodurch die Zahl der nützlichen Vögel so sehr vermindert und überdies eine rohe Gefühllosigkeit befördert wird, nicht gestattet ist und daß derartige Quälereien dem Polizei-Anwalte zur Einleitung der Untersuchung anzuzeigen sind. Gleichzeitig haben die Ortsbehörden die Herren Schullehrer um eindringliche Verwarnung der Kinder in der Schule zu ersuchen.

Sangerhausen, den 25. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Verdingung eines Kanalbaues.

Der Neubau eines Kanals vom Spangenbergschen Hause bis an die Gonna, veranschlagt zu 70 Rtl. 21 Sgr 3 Pf, soll auf den

28. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses an den Mindestfordernden verdungen werden.

Anschlag und Bedingungen können während der Büreaustunden bei uns eingesehen werden.

Sangerhausen, den 20. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Sonnabend als den 30. d. M., Vormittags um 9½ Uhr, soll die Anfertigung eines Stück Steinpflasters vom Hause des Oek. Franke in der Magd. Str. bis an das Schönleinsche Haus und von da bis an die Klugsche Hausecke, veranschlagt zu 523 Rtl. 26 Sgr 3 Pf. öffentlich an den Mindestfordernden im Sessionszimmer des Rathhauses verdungen werden, wozu qualificirte Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden.

Sangerhausen, den 22. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Sonnabend als den 30. d. M., Vormittags um 10 Uhr, soll die Vergrößerung der Appartements im Schulhofe, veranschlagt zu 159 Rtl. öffentlich an den Mindestfordernden im Sessionszimmer des Rathhauses verdungen werden, wozu qualifizirte Gewerken hiermit eingeladen werden.

Sangerhausen, den 22. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 30. d. M., Vormittags um 11 Uhr,

soll die diesjährige Grasnutzung auf dem bepflanzten Theile der Sauweide öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden ersucht, sich zu oben gesetzter Zeit auf hiesigem Rathhause einzufinden, Bedingungen anzuhören und ihre Gebote abzugeben.

Sangerhausen, den 32. Mai 1856. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Den 2. Juni, Nachmittags 3 Uhr, soll der Neubau eines Spritzenhauses, sowie die Anfertigung eines Stacketes an den Mindestfordernden verdungen werden.

Nienstedt, 24. Mai 1857. Der Schulze Kummer.

Hausverkauf.

Mein hierselbst in der Riestedter Straße sub № 573 belegenes Wohnhaus nebst Scheune ꝛc. beabsichtige ich Erbtheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe enthält eine vollständige Einrichtung zur Färberei und eignet sich daher zum Betriebe dieses Geschäfts ganz besonders, ist indeß vermöge seiner Lage auch zu jedem andern Geschäft passend.

Von der Kaufsumme kann der größeste Theil gegen sichere Hypothek an dem Hause stehen bleiben.

Sangerhausen. Wittwe Ros. Klemm.

☞ **Heute frischen Stachelbeerkuchen- & Torte R. Wald's Conditorei.**

☞ **Frische Bamberger Schmelzbutter empfiehlt E. Esenbeck.**

Frische Broihanshefe in der **Bierhalle.**

Die jüngste Braunbierhefe bei **Werkmeister.**

Freitags, den 29. Mai d. J., Nachmittags 5 Uhr,

soll in dem vormals Lehrer Herrmannschen Berge hinterm Schlosse die erste Schur Gras und Klee an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

In dem Holze bei Brücken sollen

Mittwoch den 3. Juni, Vormittags 8 Uhr,

gegen 70 Schock Wellen, 30 Malter Holz und 24 Stämme Nutzholz meistbietend verkauft werden. Lessing, Holzaufseher.

Mein zu Catharinenrieth belegenes Wohnhaus nebst Garten und einem Hausmorgen Land bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Schmiedemeistrr **Christian Pescht.**

3 frischmilchende Ziegen sind zu verkaufen bei W. Krankenhagen.

2 fette Schweine stehen zum Verkauf bei Gottlieb Junkel in Brücken.

☞ **Oekonomischer Verein.** ☜

Der auf Mittwoch den 3. Juni c. anstehende Ball mit Conzert wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Sangerhausen, den 23. Mai 1857. Der Vorstand.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1856 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

60 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividende-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, giebt der Unterzeichnete bereitwillig desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Sangerhausen, den 25. Mai 1857. **L. Demelius.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Levkoyenpflanzen hat abzulassen **B. Schröter.**

☞ Neue Matjesheringe empfiehlt bestens **F. G. Oswald.**

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches sich den verschiedenen weiblichen Berufsarbeiten, insbesondere der Pflege der Kinder gern widmet, findet eine freundliche Aufnahme und lohnende Stellung in einer der hiesigen Familien. Das Nähere ist durch die Expedition des Kreisblattes zu erfahren. Sangerhausen, den 25. Mai 1857.

Die Beleidigung welche ich Ahlert zugefügt haben soll, erkläre ich für unwahr, nehme dieselbe vielmehr hiermit zurück. C. P.

Die Beleidigung gegen den Böttchermeister Erdmenger zu Holdenstedt nehme ich hierdurch zurück Gottlieb Herold.

Die Beleidigung gegen den Bäckermeister Pampel nehme ich hiermit zurück und erkläre ihn für einen ehrlichen Mann. C. S.

Sangerhausen, den 23. Mai 1857.

Weizen	2 Thlr. 18 Sgr.	bis 2 Thl. 25 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 20 Sgr.	bis 1 Thlr. 22 Sgr.
Roggen	1 „ 27 „	„ 2 „ — „	Hafer	1 „ 2 „	„ 1 „ 4 „

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 43. 1857.

Sonnabend, 30. Mai.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Nachdem der Barbier Friedrich Gottlieb Aßmann von hier von der Königlichen Regierung unter dem 19. d. M. die Qualification als Arztgehülfe erhalten hat, wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sangerhausen, den 28. Mai 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung. Sonnabend als den 30. d. M., Vormittags um 9½ Uhr, soll die Anfertigung eines Stück Steinpflasters vom Hause des Oek. Franke in der Magd. Str. bis an das Schönleinsche Haus und von da bis an die Klugsche Hausecke, veranschlagt zu 523 Rt. 26 Sgr 3 Pfg. öffentlich an den Mindestfordernden im Sessionszimmer des Rathhauses verdungen werden, wozu qualificirte Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden.

Sangerhausen, den 22. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Sonnabend als den 30. d. M., Vormittags um 10 Uhr, soll die Vergrößerung der Appartements im Schulhofe, veranschlagt zu 159 Rt. öffentlich an den Mindestfordernden im Sessionszimmer des Rathhauses verdungen werden, wozu qualifizirte Gewerken hiermit eingeladen werden.

Sangerhausen, den 22. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 30. d. M., Vormittags um 11 Uhr,

soll die diesjährige Grasnutzung auf dem bepflanzten Theile der Sauweide öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden ersucht, sich zu oben gesetzter Zeit auf hiesigem Rathhause einzufinden, Bedingungen anzuhören und ihre Gebote abzugeben.

Sangerhausen, den 23. Mai 1856. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die jetzige Planirung der neuen Promenade am Georgenberge und die Anlegung der Wege daselbst machen es dringend nöthig, daß von jetzt an das seit neuerer Zeit stattgehabte Fahren von der Riestedter Straße nach dem Wasserthore ganz wieder aufhört.

Alle, welche von jetzt an dies Verbot übertreten sollten, werden wir nach § 347 №. 10 des Strafgesetzbuchs und ebenso diejenigen bestrafen lassen, welche die dort gemachten Böschungen betreten oder beschädigen, welches besonders in den letzten Tagen durch Kinder der Anwohner geschehen ist.

Endlich darf von jetzt an Bauschutt am Georgenberge nur an der vom Arbeitsaufseher Scharfe zu bezeichnenden Stelle abgeladen und zu diesem Zwecke nach dem Pfingstfeste nicht mehr von der Riestedter Straße ab nach dem Georgenberge gefahren werden, außerdem muß

der Fahrweg von Pfingsten an von der erwähnten Straße nach dem Altendorfe so lange gesperrt werden, bis der dort zu pflasternde Weg fertig ist.

Sangerhausen, den 27. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Zettel zur Benutzung der Gräserei in der Königlichen Oberförsterei Pölsfeld incl. des Hohenberges, sollen:

„Mittwoch den 3. Juni cr.“,

von Morgens 9 Uhr ab, gegen sofortige Entrichtung von 12 Sgr 6 ₰ pro Zettel, im hiesigen Geschäfts-Locale ausgegeben werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß das Gras nur gerupft werden darf, und die Gewinnung desselben erst Donnerstag, den 4. Juni cr. beginnen darf.

Pölsfeld, den 20. Mai 1857. Der Oberförster gez. **Brüggemann.**

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, Försterei Lengefeld, im Schlage Steuer an der Kohlenstraße, sollen:

Donnerstag den 4. Juni cr.

circa 84 Stück Eichen, worunter 20 Stück Schiffskuie,
3 — Buchen,
1 — Aspe,
4¾ Klftr. Buchen Nutzenholz,
9¼ — Eichen, 43 Klftr. Buchen Scheitholz,
12½ — Eichen, 7¼ Buchen Knüppelholz und
47 Schock Eichen und Buchen Abraumwellen,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nutzholzkäufer wollen sich des Vormittags um 9 Uhr und Brennholzkäufer um 11 Uhr im Schlage selbst, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Pölsfeld, den 26. Mai 1857. Der Oberförster gez. **Brüggemann.**

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In dem Herrschaftlichen Forstreviere Möllendorf sollen aus den Forstorten Mittelschluft, Hohebrand, Wachsberg und Alkenberg nachstehend verzeichnete Nutz- und Brennhölzer öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden, und zwar:

I. Donnerstag den 4. Juni cr., von Vormittags 9 Uhr ab,

aus dem Forstort Mittelschluft, zwischen Möllendorf und dem Forsthause Zollhaus belegen,

98 Stück Eichen bis zu 49′ lang, 26″ stark, zu 5,916 Cbfß.
4 „ Rothbuchen,
13 „ Weißbuchen bis zu 16″ stark,
4 „ Ahorn,
1 „ Kirschbaum 15″ stark,
20 „ Birken für Tischler,
15 „ Birken Leiterbäume,
6 „ Aspen,
26 Malter desgl. Nutzholz,
4 Schock kleine Reifstöcke,

II. Freitag den 5. Juni cr., von Vormittags 8 Uhr ab

aus dem Forstort Hohebrand, ½ Stunde von Mansfeld am Gorenzer Wege, sehr bequem zur Abfuhre belegen,

150 Stück Eichen bis zu 44′ lang und 28″ stark,
90 „ do. bis zu 10″ stark, für Stellmacher,
12 „ Rothbuchen,
5 „ Weißbuchen von geringen Dimensionen,
1 „ Elsbeere,
1 „ Birke für Tischler,

190 Stück Birken zu Leiterbäumen,
10 „ Aspen

III. **Sonnabend den 6. Juni cr., von Vormittags 9 Uhr ab,**

a) aus dem Forstort Wachsberg,
circa 100 Schock Fichtenstangen 1.—6. Sorte,
b) aus den Forstorten Mittelschluft, Hohebrand und Alkenberg,
circa 1,160 Schock gemischte Stammwellen.

Der Verkauf der **sub pos. I. II. III. a.** verzeichneten Hölzer findet an Ort und Stelle in den betreffenden Schlägen, der Verkauf der **sub pos. III. b.** aufgeführten Hölzer dagegen in der Schenke zu Möllendorf statt.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß 25 % Angeld im Termine angezahlt werden müssen.

Neu-Asseburg, den 23. Mai 1857. Der Oberförster **Baumgarten.**

Fettvieh-Auction. Donnerstag den 4. Juni sollen, von früh 10 Uhr ab, auf der Gräfl. Kammergutsschäferei zu Roßla ca. 170 Stück Fetthammel unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Mein Lager von Steiermärker Sensen und Sicheln empfehle zur gefälligen Beachtung
M. Bauer, Zeugschmidt.

Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Dem verehrlichen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von der Direction der **Thuringia** zum Agenten ernannt und höhern Orts in dieser Eigenschaft bestätigt worden bin.

Indem ich demgemäß genannte Gesellschaft bestens empfehle, erlaube ich mir, ganz besonders auf die außergewöhnliche Mannigfaltigkeit ihrer Operationen hinzuweisen, vermöge deren sie im Stande ist, den vielseitigsten Versicherungsbedürfnissen des Publikums zu genügen.

Die Wirksamkeit der **Thuringia** erstreckt sich nemlich auf folgende Geschäftszweige:

I. **Versicherungen** gegen **Feuerschaden** sowohl in Städten als auf dem Lande, auf Waaren, Mobilien, Vorräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Diemen (Schober, Feimen), Läger von Kohlen, Torf, Brenn- oder Nutzholz in Gebäuden oder im Freien.

II. **Lebensversicherungen** und jede Art von **Capital-, Sparkassen-** und **Rentenversicherungen,** für den Lebens- wie für den Todesfall, **Kinder-** und **Altersversorgungen,** in den mannichfaltigsten Formen, worüber die nähern Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

III. **Versicherungen** gegen **Unglücksfälle** und **Beschädigungen** an Leben und Gesundheit, welche Passagiere bei Reisen auf Eisenbahnen, Posten, Dampfschiffen u. s. w., so wie Eisenbahnbeamte und Eisenbahnpostbeamte bei Ausübung ihrer Dienstgeschäfte erleiden.

Die Bedingungen der Thuringia sind liberal, die Prämien **äußerst mäßig** und **fest,** so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben.

Bei Vorauszahlung der Prämien für Feuerversicherungen finden bedeutende Ermäßigungen statt.

Außerdem läßt die **Thuringia** alljährlich die **Hälfte des Geschäftsgewinnes** an ihre Versicherten zurückfließen und vertheilt den Antheil entweder unter **diese** durch **Prämien,** oder verwendet solchen zu den an die Hand gegebenen **gemeinnützigen** Zwecken; das Eine oder das Andere nach freier Wahl jedes Versicherten.

Antragsformulare, so wie jede gewünschte nähere Auskunft werde ich mit Bereitwilligkeit ertheilen.

Wallhausen, im Mai 1857.

F. A. Dünckel,
Agent der Thuringia.

Eine Scheune ist zu vermiethen. [illegible]tylische Straße № 87.

Conzert & Tanz auf der Walkmühle!

Den 1. Pfingstfeiertag von Morgens 4 Uhr an, so wie Nachmittags **Conzert.** Den 2. und 3. Feiertag **Tanzvergnügen** auf der **Walkmühle!**

Das beliebte Dresdner Feuerwerk, in großer neuer Auswahl, empfiehlt **L. Demelius.**

Zu Pfingsten
Bockbier.

St. Georgen-Brauerei.

Oekonomischer Verein.

Der auf Mittwoch den 3. Juni c. anstehende Ball mit Conzert wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Sangerhausen, den 23. Mai 1857. Der Vorstand.

Ball zum Schützenfest

Montag, den 2. Pfingstfeiertag u. f., im **Brunnenschlößchen** bei Riestedt, wozu ergebenst eingeladen wird!

Conzert-Anzeige.

Am 1. Pfingstfeiertage, von Nachmittag 3 bis 7 Uhr, Garten-Conzert, ausgeführt vom Musik-Corps des Königlich 4. Jäger-Bataillons.

Entrée 2½ Sgr.

Kern, Bierhalle.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von **Dr. Julius Lobethal.**

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Ganz umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner *Essentia* **anthiphthisica.**"

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Ein Paar egale gute schwarze Zughunde, nebst Geschirr und Wagen, sind sofort zu verkaufen beim Fleischermeister **Friedrich Götze.**

Eine freundliche möblirte Stube, nebst Schlafkammer steht von jetzt an zu vermiethen bei **Chr. Agthe** am Rathhause.

Einen Schreiber sucht der Oeconomie-Commissarius **Brecht** hier.

Eine Oberstube nebst Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen bei **A. Hoffmann** am Vorwerk.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten beim Bäckermeister **J. C. Heinemann.**

Boßhafte Lügen sind verbreitet worden, daß ich einen **Getreidehandel betriebe,** es werden daher solche Individuums vor Verbreitung falscher Gerüchte gewarnt.

Ein Wohllöblicher hiesiger Magistrat wird gern auf Anfragen, daß ich nur hiesiger Getreidemäkler bin, Auskunft ertheilen.

Nordhausen, 26|5. 57. **Louis Scharfe.**

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Pfingstfest pred. 1. Festtag: Vormittags Herr Diac. Ulrich
Nachmittags Hr. Sup Dr. Frantz.
2 Festtag: Vormittags Herr Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Herr Diac. Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Geb. Am 25. dem Hdb. J. A. Schröter e. S. Am 28. dem Unteroff. im 3. Bat. 31. L.-R. Hr. F. W. Siede e. T. Cod. dem Oebster F. W. Wiegel e. S.

Gest. Am 21. die Ww. Aug. Fried. Burghardt geb. John, 68 J. 10 M. 7 T. alt. Am 23. Frau Marie Christiane Hankel geb. Fälscher, 45 J. 3 M. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Pfingstfest pred. 1. Festtag: Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
2 Festtag: Vormittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.

Cop Am 24. der Dienstkn. J. Ch Vogler, mit Jgfr. Therese Auguste Fleischmann hier.

Gest. Am 25 Junggef. C. F. Pöschel, S. des verst. Schuhmstr. J. S. Ch. Pöschel, 22 J. 9 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 44. 1857.

Mittwoch, 3. Juni.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Der Baumeister Herschenz zu Riestedt beabsichtigt an die ihm gehörige, an der Chaussee belegenen Ziegelei einen neuen Ofen zum Brennen von Kalk und Charmotte zu erbauen.

Mit Bezug auf § 29 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dieses Unternehmen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist in meinem Büreau anzubringen sind.

Sangerhausen, den 23. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Bekanntmachung.

Die jetzige Planirung der neuen Promenade am Georgenberge und die Anlegung der Wege daselbst machen es dringend nöthig, daß von jetzt an das seit neuerer Zeit stattgehabte Fahren von der Riestedter Straße nach dem Wasserthore ganz wieder aufhört.

Alle, welche von jetzt an dies Verbot übertreten sollten, werden wir nach § 347 №. 10 des Strafgesetzbuchs und ebenso diejenigen bestrafen lassen, welche die dort gemachten Böschungen betreten oder beschädigen, welches besonders in den letzten Tagen durch Kinder der Anwohner geschehen ist.

Endlich darf von jetzt an Bauschutt am Georgenberge nur an der vom Arbeitsaufseher Scharfe zu bezeichnenden Stelle abgeladen und zu diesem Zwecke nach dem Pfingstfeste nicht mehr von der Riestedter Straße ab nach dem Georgenberge gefahren werden, außerdem muß der Fahrweg von Pfingsten an von der erwähnten Straße nach dem Altendorfe so lange gesperrt werden, bis der dort zu pflasternde Weg fertig ist.

Sangerhausen, den 27. Mai 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag den 5. Juni 1857, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung. 1) Ortsstatut. 2) Verpachtung der Triftweide am Wildenstalle. 3) Verpachtung der Sauweide zu Land und Wiese. 4) Wahlbestätigung. 5) Antrag auf Benutzung des Röhrwassers. 6) Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 2. Juni 1857. **Rothmaler.**

Bekanntmachung,

Das den Brauneschen Erben gehörige, sub №. 85 zu Blankenheim belegene Haus nebst

Stall und Gartenfleck, taxirt auf 175 Rt., soll im Wege der freiwilligen Subhastation

den 4. Juni cr., Vormittags von 10 Uhr ab,

im Gasthofe zu Blankenheim an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Sangerhausen, den 19. Mai 1857. Königliches Kreisgericht, 2. Abth.

Bekanntmachung.

Königliches Kreisgericht Sangerhausen.

Der Anspänner Wilhelm Mehler zu Hohlstedt ist durch das Erkenntniß des obigen Gerichts vom heutigen Tage für einen Verschwender erklärt, daher ihm ferner kein Kredit mehr ertheilt werden darf.

Verkaufs-Anzeige.

Das Mobiliar der verstorbenen Major Wiedenhöfftschen Eheleute, bestehend in Möbeln, Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Büchern ꝛc., soll im Wege gerichtlicher Auction am

10. Juni cr.

und folgende Tage, von früh 9 Uhr an, in der Wiedenhöfftschen Wohnung hierselbst öffentlich meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden.

Artern, den 26. Mai 1857.

Hesse,
Kreisgerichts-Actuar.

Brennholz-Versteigerung

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

In dem Schlage Lautersburg, des Forstbeganges Lydersleben, einschließlich des Districtes Hohestamm, sind zur Versteigerung vorräthig:

53 Klftr. Eichen Scheit,
1½ „ Birken „
164¾ „ Aspen „
½ „ „ Knüppel,
8 Schock Eichen Abraumwellen und
505 „ weiche Stamm- oder Buschwellen.

Zur Versteigerung dieses Holzes ist hier im Müllerschen Gasthofe:

Mittwoch den 10. Juni cr., von früh 9 Uhr an,

Termin anberaumt und sind die aus der Hand abgegebenen Holznummern roth unterstrichen. Bemerkt wird dazu, daß die Stammwellen in dem Distrikte Lautersburg, ohnweit der Thalwiesen, in einer Reihenfolge vorhanden sind, während die Mehrzahl der Klafterhölzer ganz zerstreut in den Forstorten Lautersburg und Hohestamm umherstehen und darüber der Hr. Förster Troitzsch zu Lydersleben nähere Auskunft geben kann.

Ziegelrode, den 29. Mai 1857. Königliche Oberförsterei.

Bekanntmachung.

Aus dem Unterforste Emseloh, Schlag Horl, sollen circa:

65 Stück Eichen)
1 — Buchen)
10 — Linden) Nutzholz-Abschnitte,
124 — Espen)
2¾ Schock harte Stangen 1 Kl.
3¾ — weiche — do.
3½ — harte — 2.
1 — weiche — do.
1 — Zaungerten,

10½ Klftr. gute Eichen Scheite,
18½ — anbruch — —
2¼ — gute Buchen —
1¼ — — Espen —
2¾ — anbruch — —
¾ — Eichen Knüppel,
2 — Espen —
12¼ — harte Stöcke,
32 Schock melirte Wellen,
160½ — Buchen —
117¾ — weiche —
1 — Dorn —

Ferner aus der Totalität desselben Unterforstes von aufgehauenen Schneißen:

9 Stück Eichen)
3 — Rothbuchen) Nutzholz-Abschnitte,
8 — Espen)
3¼ Klftr. gute Eichen Scheite,
¼ — anbruch — —
2¼ — gute Buchen —
¼ — — Birken —
¼ — anbruch — —
¾ — gute Espen —
½ — anbruch — —
1¼ — Eichen Knüppel,
¼ — Birken —
¼ — Espen —
2½ — harte Stöcke,
15½ Schock melirte Wellen,
11¼ — Buchen —
¼ — Espen —
8 — Stripp- —

Freitag den 12. Juni d. J., von früh 9 Uhr

im Schlage, bei ungünstiger Witterung im Gasthause zu Emseloh, öffentlich meistbietend verkauft werden, welches mit dem Bemerken publizirt wird, daß Zahlung für die erstandenen Hölzer schon im Bietungstermine erfolgen kann.

Annarode, den 28. Mai 1857.

Der Oberförster **Eckert.**

Brennholz-Auction.

Mittwoch den 10. d. M., von Morgens 9 Uhr ab,

sollen die auf dem hiesigen Ritterguts-Schlage, der Erdfall, nahe an der Chaussee unter Blankenheim liegenden Brennhölzer, bestehend in:

110½ Klftr. Eichen,
145¼ „ Buchen,
7 „ Birken,
21 „ Aspen,
294 Schock eichene, buchene und aspene Baumhecke,
594 „ Stammwellen,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen bei der Köthe auf dem Schlage öffentlich meistbietend verkauft werden und wird nur bemerkt, daß nach beendigtem Termine sogleich Zahlung geleistet werden kann.

Kloster Roda, den 1. Juni 1857.

Der Förster
Rieser.

Große Gemälde-Ausstellung!

Die in № 40 dieses Blattes angezeigte Ausstellung von 248 Oelgemälden ist im Saale der hiesigen Loge eröffnet worden und wird zum Besuche empfohlen.

Das Lokal ist für die Besuchenden von früh 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Billets für die ganze Dauer der Ausstellung
à 15 Sgr für die Familien der Mitglieder des Vereins,
à 1 Rth. 10 Sgr für die Familien der Nichtmitglieder,
à 20 Sgr für einzelne Herren und Damen
sind von jetzt an bei Herrn Kaufmann Burghardt zu haben.

Billets für einen einmaligen Besuch sind für den Preis von 5 Sgr à Billet und Person im Lokale der hiesigen Loge zu haben, und werden beim Eintritt in den Saal an den Portier zurückgegeben.

Kinder unter 12 Jahren können keinen Zutritt haben. Stöcke, Schirme aller Art können nicht mit in die Ausstellung genommen aber an den Portier abgegeben werden.

Der Ausstellung folgt eine Ausloosung von Gemälden Loose zu derselben sind bei dem Castellan der Loge à 10 Sgr zu bekommen.

Sangerhausen, den 2. Juni 1857.

Der Vorstand.

Kirschverkauf. Die der Commune in diesem Jahre zugewachsenen Kirschen an der Chaussee und am breiten Rasenwege, sollen am

Mittwoch den 10. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Wallhausen, den 30. Mai 1857. Vogt, Bürgermeister.

Esparsettverkauf. Die erste Schur von circa 2 Morgen Esparsett im Rhäsa'schen Berge im hintern Weinlager soll im Wege des Meistgebot's am nächsten Freitage — den 5. Juni — Nachmittags 2 Uhr in meiner Wohnung verkauft werden. Kauflustige wollen sich dazu einfinden und können die Bedingungen auch schon vor dem Termine bei mir erfahren.

Steinacker.

Fettvieh-Auction. Donnerstag den 4. Juni sollen, von früh 10 Uhr ab, auf der Gräfl. Kammergutsschäferei zu Roßla ca. 170 Stück Fetthammel unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Ein Paar egale gute schwarze Zughunde, nebst Geschirr und Wagen, sind sofort zu verkaufen beim Fleischermeister **Friedrich Götze.**

Boßhafte Lügen sind verbreitet worden, daß ich einen **Getreidehandel betriebe,** es werden daher solche Individuums vor Verbreitung falscher Gerüchte gewarnt.

Ein Wohllöblicher hiesiger Magistrat wird gern auf Anfragen, daß ich nur hiesiger Getreidemäkler bin, Auskunft ertheilen.

Nordhausen, 26|5. 57. **Louis Scharfe.**

Am 28. d. M. sind ein Paar Zughunde, Doppelnasen (der eine gelb, der andere schwarz, beide weiße Füße und langschwänzig mit weißer Spitze), abhanden gekommen. Wer mir über dieselben Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung.

Gottfried Hohenstädter in Berga.

Die dem Schneider E. Kerbel zugefügte Beleidigung widerrufe ich.

C. S.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0222

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 45. 1857.

Sonnabend, 6. Juni.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Diejenigen alten Krieger, welche den Feldzug von 1812 mitgemacht und ihre Atteste darüber bei mir noch nicht abgeholt haben, können dieselben täglich während der Büreaustunden in meinem Büreau in Empfang nehmen. Ueber eine etwaige Berücksichtigung einzelner Feldzügler (cf. Kreisblattbek. v. 3. Januar 1856) wird zu seiner Zeit das Weitere bekannt gemacht werden.

Sangerhausen, den 27. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Die Anfertigung der Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten

pro 1. Semester cr. betr.

Die Magistrate und Ortsbehörden werden hierdurch veranlaßt, die vorgedachten Zu- und Abgangslisten in triplo aufzustellen und mit den erforderlichen Belägen (welche nach der №-folge geordnet und geheftet sein müssen), spätestens bis zum 16. Juni d. J. in 2 Exemplaren einzureichen.

Bei Aufstellung der Listen ist übrigens darauf zu sehen, daß die Abgänge genau nach den laufenden №. der Veranlagungslisten, die Zugänge aber nach den Haus-№. geordnet aufgeführt werden.

Ferner sind sämmtliche klassensteuerpflichtige Personen, welche nach Anfertigung der Veranlagungslisten des Jahres 1857, also vom Monat October bis incl. Dezbr. pr. zugezogen, auch in die Mutationslisten des 1. Semesters cr. und zwar gleich zum Anfange unter der Bemerkung „Zugänge aus dem 2. Semester v. J." aufzunehmen.

Mit den Zu- und Abgangslisten, welche nach Ablauf der bestimmten Frist durch expresse Boten auf Kosten der säumigen Ortsbehörden abgeholt werden, sind auch die Klassensteuer-Restlisten pro 1. Semester d. J. einzureichen. Bei den Letzteren ist die Bescheinigung des Exekutors in Colonne 8 nicht zu übersehen

Sangerhausen, den 2. Juni 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

In meinem Büreau liegt täglich während der Geschäftsstunden ein Exemplar des 18ten Rechenschaftsberichts über die Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin für das Jahr 1856 zur Einsicht bereit.

Roßla den 28. Mai 1857. Der Gräflich Stolb. Polizeirath.
Golde.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0223

Holz-Auction.

Aus dem Herrschaftlichen Forstrevier Beyernaumburg, Schlag Unterhorl am Geistberge, sollen

Mittwoch den 10. Juni cr., von früh 9 Uhr ab,

circa: 300 Schock buchene Stammwellen

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Beyernaumburg, den 4. Juni 1857. Der Förster Sittig.

Verpachtung.

Es werden

Dienstags den 16. dieses Monats

im hiesigen Rathskeller folgende Grundstücke der Frau Bürgermeister Kayser zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung gebracht:

½ Acker hinterm Schlosse,
1 „ im kurzen Felde,
2¼ „ hinter Mauls Garten,
¾ „ daselbst,
3½ „ hinterm Neuendorfe,
1 „ im vordern Weinlager,
4½ „ auf der Tennstedt (mit Roggen bestellt) nebst 10 Stück Pflaumenbäumen,
3 „ hinterm Schlage, gedüngt,
4 „ über dem Röhrgraben gestoppelt,
2½ „ über und unter dem Röhrgraben, gestoppelt,
1½ „ am Riestedter Wege, gestoppelt,
1 „ über der Tennstedt, am Sotterhäuser Wege,
3 „ auf der dürren Huth,
1½ „ hinter Mauls Garten,
2 „ hinter der Pfeffermühle,
3 „ vor dem Hasenthore.

Die Länderei wird zum Theil in kleineren Parzellen von ¼ bis 1 Acker verpachtet und es können die Pachtbedingungen schon vor dem Verpachtungs-Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Sangerhausen, den 3. Juni 1857. **Steinacker.**

Auction.

Es sollen im Rathskeller zu Großleinungen auf gerichtliche Verfügung

Sonnabend den 13. Juni Mittags 12 Uhr

4 Stück lange Windmühleneisen, 2 Stück kurze Eisenhauen, 1 Brecheisen, 3 Stück eiserne Ringe und 4 Stück eiserne Ofenplatten meistbietend, gegen sofortige Bezahlung in Preußisch Courant, verkauft werden.

Heddicke, Exekutor.

Kirsch-Verkauf.

Sonnabend den 13. Juni d. Js., Nachmittags 2 Uhr, sollen die der Gemeinde Gonna zugehörigen Süß- und Sauerkirschen auf der sogenannten Lohtrift, in der Schenke hier gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Gonna, den 4. Juni 1857. Der Schulze **Klaube.**

Auction.

Am Sonnabend, den 13. Juni, von Vormittags 9 Uhr ab, sollen in meiner Behausung, am alten Markte, Tische, Stühle, mehrere Koffer, Hemden, Leinentücher, Bilder, Kupferstiche, die Kreuzigung Christi, Christus am Oelberge und mehrere andere Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sangerhausen, den 5. Juni 1857. Kolditz.

Ein Pferd steht zum Verkauf, von 3 die Auswahl, bei
Wallhausen. Frd. Tettenborn.

Die Lebenskapital- und Rentenversicherung der Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

umfaßt alle Versicherungsarten, welche die verschiedenen Lebensverhältnisse wünschenswerth und nothwendig machen. Die Prämien, deren Zahlungsweise bei den meisten Versicherungsarten sehr mannigfach ist, sind bei liberalen und zweckentsprechenden Bedingungen so billig gestellt, wie es mit der Solidität der Gesellschaft nur irgend verträglich ist. Zur Versicherung eines Kapitals von 1000 Thaler, zahlbar nach dem Tode des Versicherten, wird als feste Prämie gezahlt bei einem Alter von 20 Jahren 15 Rh. 17 Sgr 6 ₰; von 25 Jahren 17 Rh. 17 Sgr 6 ₰; von 30 Jahren 20 Rh. 2 Sgr 6 ₰; von 35 Jahren 23 Rh. 10 Sgr; von 40 Jahren 27 Rh. 15 Sgr u. s. w. — Bei einer sofort beginnenden, bis zum Tode der versicherten Person zahlbaren Leibrente giebt das dafür eingezahlte Kapital bei einem Eintrittsalter von 45 Jahren 6½ %, von 50 Jahren 7⅓ %, von 55 Jahren 8⅙ %, von 60 Jahren 9½ %, von 65 Jahren 11⅞ % und von 70 Jahren 14⅐ % Zinsen.

Außerdem hat die Gesellschaft für die Kapital- und Rentenversicherung noch den Gewinnverband № 2 gebildet, dem der reglementsmäßige Antheil am Jahresüberschusse der Gesellschaft überwiesen wird. — Ausführliche Prospecte und Antragsformulare, sowie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Wallhausen. **F. A. Dünckel,** Agent.

Annonce.

Eine Wattenmaschine, so wie eine dazu gehörige Reinigungsmaschine, nach neuester Construction, soll wegen Aufgabe des Geschäfts verkauft werden. Das Nähere ist zu erfragen bei **E. Bieber in Eisleben.**

Avis für Damen.

Die Putzhandlung der **Geschwister Jacoby** aus Nordhausen bezieht den bevorstehenden Jahrmarkt wieder mit einem reichhaltigen Lager der neuesten und geschmackvollsten Putz- und Modewaaren, als: Fantasie-, Kiepen-, Propheten- und Glockenhüte in Seide, Bordüre und Stroh, Coifuren-Häubchen, feine Stickereien, Handschuhe, Seiden- und Sammtbänder in allen Breiten, zu billigen Preisen.

Das Lager befindet sich im Schützenhause.

Jahrmarkts-Anzeige!

J. D. Schubert aus Oberkrinitz bei Schneeberg in Sachsen

empfiehlt sich auch diesen Jahrmarkt mit einer großen Auswahl der neuesten u. geschmackvollsten Spitzen, Stickereien in Kragen, Aermeln, Taschentüchern, gestickten Kleidern, Röcken und dergl. Auch Gardinenzeugen, Battist, Mull ꝛc.

Mein Stand ist nach dem Schützenhause.

S. Sander, Graveur aus Sülzhain b. Nordhausen,

empfiehlt sich während des jetzigen Marktes mit einem vollständigen Lager fertiger **Pettschafte** in gothischer Schrift, wie auch mit Anfertigung von Privat-, Gemeinde- u. Kirchensiegeln, aller beliebigen **Wappen,** so wie **Stempel** aller Art. **Stempel-Druck-Apparate** mit blauer Farbe à 15 Sgr sind vorräthig. Auch werden **Stempel** und **Schablonen** zum Zeichnen der Wäsche sauber angefertigt und bestens empfohlen.

Stand auf dem Schützenplatze und an der Firma kenntlich.

R. Kindervater aus Eisleben

wird den hiesigen Markt mit den modernsten Galanterie-Drathwaaren, worunter sich Fenstervorsetzer, französische Malereien, Genrebilder, Jagden und Landschaften, Messer- und Gabelkörbe, Geldkörbe, so wie Drathglocken ꝛc. befinden, besuchen.

Eine Unterstube nebst Zubehör ist von jetzt ab zu vermiethen bei der

Wwe. Becker an der Promenade.

Zum Frühjahrs-Markte

erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mit meinen rühmlichst bekannten nachstehenden Artikeln ausstehen werde, als: Kanonen- und Spitzkugeln, Californischen Goldstangen, Verlobungsnüssen für Liebende, echten Pflastersteinen aus meiner Fabrik, Leipziger Calmus, ff. Vanillen-Chocolade, sehr billig, echten Leb- und Nürnberger Kuchen, griechischen Mandelnüssen, Bonbons in allen Sorten, als: Rosen-, Mohrrüben-, Malz-, Vanillen-, Rettig- und Brustbonbons, Macronen, Morsellen und fein gebrannten Mandeln u. s. w.

Stand:
vor dem Schützenhause u. an der Flanellreihe, am Firma kenntlich.

Carl Aug Dittler
aus Halle.

Schützenhaus.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt erlaube ich mir meine neu eingerichteten Lokale zu einer recht fleißigen Benutzung zu empfehlen. Für ausgezeichnete Speisen und Getränke, so wie für eine gute Unterhaltungsmusik (Geschwister Zeidler aus Halle) ist bestens gesorgt.

B. Rudolph.

Schützenhaus.

Nächsten Mittwoch, als den 3. Jahrmarktstag, von Nachmittags 1 Uhr ab

Flatterschießen.

Hierzu ladet freundlichst ein

B. Rudolph.

Conzert-Anzeige.

Montag den 1. Jahrmarktstag, von Nachmittags 3 Uhr ab, Garten-Conzert, ausgeführt vom Musikcorps des Kgl. 4. Jäger-Bat.

Kern, Bierhalle.

Lungenschwindsucht heilbar.
Von **Dr. Julius Lobethal.**

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica" Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Flachs-Scheben und Rohr,
zum Beschenen, verkauft billigst **J. C. Schomburg** in **Tilleda,** doch muß solches vor dem 15. d. M. abgeholt werden.

Eine Amme wird gesucht. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Boßhafte Lügen sind verbreitet worden, daß ich einen **Getreidehandel betriebe,** es werden daher solche Individuums vor Verbreitung falscher Gerüchte gewarnt.

Ein Wohllöblicher hiesiger Magistrat wird gern auf Anfragen, daß ich nur hiesiger Getreidemäkler bin, Auskunft ertheilen.

Nordhausen, 26|5. 57.

Louis Scharfe.

Gefunden. Am vergangenen Sonnabend ist auf der Chaussee zwischen Röblingen und Sangerhausen eine kleine weiße Piquéweste gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Ins.-Geb. in Empfang nehmen bei Frau Pöschel, Sack.

Die der Frau Hille zugefügte Beschuldigung nehme ich zurück und erkläre sie für eine ehrliche Frau.

Hoffmann.

Die dem A. Gleißner kürzlich zugefügte Beleidigung widerrufe ich. D. Brenner.

---

1) Parochie St. Jacob. Sonntag pred. Vormittags Herr Diac. Ulrich Nachmittags Hr. Pastor Kühne. (Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Cop. Am 1. Juni der Handrb. F. G. Ballhaus mit Friederike Caroline Heyer.

Geb. Am 30. Mai dem Hdrb. M. D. Steinberg e. S. Am 3. Juni dem K. Kreisrichter Hr. H. R. Packbusch e. T.

Gen. Am 28. Mai Wilh. Aug., S. des Schuhmstrs. W. F. Weidner, 1 J. 2 M. 1 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Festo Trinitatis pred. Vor- und Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.

Cop. Am 1. Juni der Kgl. Reg.-Assessor Hr. Georg Franz Max. Steinmann in Merseburg, mit Jgfr. Freiin Clara Helene von Werthern hier

Geb. Am 26. Mai die unverehel. Auguste Albrecht eine außerehel. T.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 46. 1857.

Mittwoch, 10. Juni.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Schon seit längerer Zeit sind in der Thierheilkunde Schlundröhren bekannt und angewandt, welche den Zweck haben, bei aufgeblähten Wiederkäuern durch den Schlund in den Pansen eingeführt zu werden und die in demselben enthaltenen, übermäßig angesammelten Gase daraus nach außen zu entleeren, wodurch dann entweder das gefährliche und oft so rasch tödtende Aufblähen gehoben, oder doch die nöthige Zeit gewonnen wird, die Grundkrankheit des Aufblähens zu beseitigen. Diese Schlundröhren haben also denselben Zweck, wie der Troikar von guter Construction, sie haben aber gegen diesen den Vortheil, daß sie von dem Laien weit leichter und gefahrloser angewandt werden können, die Gase im Pansen ebenso vollständig und rasch entleeren und dies ohne Verwundung bewirken, während der Troikarstich nicht selten mehr oder weniger nachtheilige Folgen herbeiführt.

Diese Röhren werden, nach dem Urtheil von Sachkennern, von der Spiegelschen Fabrik thierärztlicher Instrumente zu Müchelstädt, im Großherzogthum Hessen, besonders gut u. dauerhaft geliefert, so daß dieselben mit Recht empfohlen werden können.

Indem ich im Auftrage der K. Regierung auf diese Schlundröhren aufmerksam mache, empfehle ich den Ortsbehörden meines Polizeikreises, dafür zu sorgen, daß in jeder Gemeinde zum allgemeinen Gebrauch wenigstens ein Exemplar angeschaft wird, und es hat sich der Kreisthierarzt Eilert bereit erklärt, einige Gemeindemitglieder mit der Anwendung derselben bekannt zu machen.

Sangerhausen, den 23. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Es sind wiederholte Beschwerden darüber laut geworden, daß die Steuererhebung in den ländlichen Gemeinden hier und da noch von den Gemeindegliedern der Reihe nach bewirket wird, obwohl dies in dem ministeriellen Circular-Rescript vom 5. October 1842 bereits als unzulässig bezeichnet worden ist und ferner, daß diese Erhebung anderer Orts wiederum an den Mindestfordernden verdungen zu werden pflegt. Zur Abstellung von dergleichen und von andern hiermit im Zusammenhange stehenden Mißbräuchen wird rücksichtlich der Bestellung der ländlichen Steuer-Erheber Folgendes bestimmt, vorbehaltlich abweichender zu Recht bestehender Observanzen:

1) In Gemeinden, in welchen die Steuer-Erheber nicht nach § 54 Tit. 7 Th. 2 des Allg. Landrechts dem Ortsschulzen übertragen ist, welche Uebertragung nur in kleinen Gemeinden bei ganz einfachen Verhältnissen zulässig erscheint, (confr. Ministerialrescript vom 9. Oktober 1848 Min.-Bl. der innern Verwaltung pro 1848 S. 343) sind besondere Ortserheber von der Gemeindeversammlung zu wählen und der Ortsobrigkeit zur Bestätigung und Verpflichtung zu präsentiren. Es ist jedesmal vor der Wahl den Gemeinden bemerklich zu machen, daß sie für

etwaige Defekte des Steuererhebers bei dessen Unvermögen aufzukommen haben und das es daher in ihrem eigenen wesentlichen Interesse liegt, tüchtige und hinreichend vermögende Ortserheber zu wählen, auch sich je nach den Umständen durch Abforderung einer Kaution vor Regreßansprüchen zu sichern. Auch ist darauf zu halten, daß die Ortserheber, deren häufiger Wechsel für die Steuererhebung mit besondern Nachtheilen verbunden ist, möglichst auf längere Zeit, mindestens aber auf 3 Jahre gewählt werden. Es steht hierbei den Gemeinden zu, sich ein kurzzeitiges Kündigungsrecht vorzubehalten, von welchem indeß nur mit unserer Genehmigung Gebrauch gemacht werden darf.

2) Unter der Ortsobrigkeit, von welcher die gewählten Steuererheber zu bestätigen und zu verpflichten sind, ist in unmittelbaren Ortschaften der Landrath, in mittelbaren Ortschaften die Polizeiobrigkeit des Orts zu verstehen. Die Bestätigung ist, wohin Ew. Hochwohlgeboren daher die letzteren mit Instruction versehen wollen, zu versagen, wenn der Gewählte die Eigenschaften nicht besitzt, welche zu dieser Stelle erforderlich sind, cof. § 163 Tit. 6 Th. 2 des allg. Landr.

Im Zweifel hierüber erscheint es zweckmäßig, vor der Entscheidung über die zu ertheilende oder zu versagende Bestätigung der Wahl eine Verständigung mit der betr. K. Kreiskasse eintreten zu lassen.

3) Falls von der Gemeinde die Bestellung eines Ortserhebers verzögert wird, kann erstere, wo nöthig, durch Zwangsmittel zur Erfüllung ihrer diesfälligen Verpflichtung angehalten und können, bis zur erfolgten Bestallung des Ortserhebers die jedesmal fälligen Steuern auf Kosten und Gefahr der säumigen Gemeinde durch eine von Aufsichtswegen zu bestellende Person eingezogen werden.

4) Die Ortserheber sind wie die Schulzen Communalbeamte, welche außer im Falle der stipulirten und mit unserer Genehmigung angewendeten Kündigung, während ihrer Wahlperiode unfreiwillig nur im Wege der gerichtlichen oder administrativen Untersuchung (cf. Ges. vom 21. Juli 1852 G.-S. S. 465) ihres Amtes entsetzt werden können.

5) Es steht zwar im Belieben der wahlberechtigten Gemeinden, zu bestimmen, unter welchen Bedingungen, ob gegen Ueberlassung der den Gemeinden zustehenden Tantieme der Steuern, ob gegen eine fixirte Remuneration ꝛc. der Ortserheber angenommen werden soll.

Es ist jedoch ein Mißbrauch, wenn in jedem einzelnen Falle der Wiederbesetzung der Stelle des Steuererhebers mit der zu bestellenden Person über die Bedingungen ihrer Annahme verhandelt und die Ermäßigung der ihr zu bewilligenden Remuneration versucht wird.

Zur Abwehr dieses Mißbrauchs ist von Aufsichtswegen darauf zu halten, daß in jeder Gemeinde die Remuneration des Ortserhebers ein für allemal und zwar so auskömmlich, wie die Verhältnisse der Gemeinde es gestatten, vorher bestimmt werde.

Merseburg, den 3. Mai 1857. Kgl. Regierung Abtheilung des Innern.
v. Werder.

Vorstehendes Rescript bringe ich hierdurch zur genauen Beachtung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß ich künftig bei Bestätigung von Ortssteuererhebern streng darauf sehen werde, daß dieselben auskömmlich besoldet werden.

Sangerhausen, den 28. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

In der Amtsblattbek. vom 7. März 1818 (Amtsbl. pr. 1818 S. 85) ist angeordnet, daß die Feuerpolizei-Commissarien die Feuerlöschgeräthschaften allenfalls unter Zuziehung von Sachverständigen von Zeit zu Zeit revidiren sollen. Es erscheint dringend nothwendig, daß diese Revisionen alljährlich einmal vorgenommen und dabei, soweit es möglich ist, Spritzenbauer zugezogen werden, damit sich diese von dem Zustande der Spritzen überzeugen und den Feuer-Commissarius auf die nothwendigen Reparaturen aufmerksam machen, und gleichzeitig die Spritzenmeister und Spritzenmannschaften mit dem Mechanismus der Spritzen näher bekannt machen, was hauptsächlich bei den Schlauchspritzen und den Spritzen mit Saugern nothwendig ist, die beim Feuer häufig sehr großen Nutzen bringen können, aber in der Wirklichkeit nur wenig nützen, oder als unbrauchbar vom Feuer zurückgezogen werden müssen, bloß weil der Spritzenmeister und die Mannschaften mit dem Mechanismus sehr wenig oder gar nicht bekannt sind.

Ich ersuche die Herren Feuerpolizei-Commissarien hierdurch, sich diesen Revisionen zu unterziehen und mir anzuzeigen, wenn sie die Zuziehung eines Spritzenbauers für nöthig halten

die Ortsbehörden aber weise ich hierdurch an, den Anordnungen der Feuerpolizei-Commissarien unverweigerlich Folge zu leisten.

Sangerhausen, den 26. Mai 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Kreisvertretung hat am 17. Februar cr. eine neue Eintheilung der Bezirke der Hrn. Feuerpolizei-Commissarien und Stellvertreter beschlossen, welche ich nachfolgend zur allgemeinen Kenntniß bringe.

Im März 1857 aufgestellt und von der K. Regierung unterm 7. Mai 1857 genehmigt.

№ des Bezirks.	Ortschaften, die zu jedem Bezirke gehören.	Namen und Feuer-Polizei-Commissarien.	Wohnort der Stellvertreter derselben.
I.	Domainen u. Dorf Bornstedt, Vitriolwerk Neuglück die Mühle bei Bornstedt u. das Dorf Schmalzerode	Gutsbes. Seidler in Bornstedt	Schulze Kayser das.
II.	Beyernaumburg, die das. Rittergüter mit Vorwerk Othal, Holdenstedt, Liedersdrf. Nienstedt u. Sotterhaus.	Oekonom Simroth in Sotterhausen	Schulze Dettler in Beyernaumburg.
III.	Riestedt, Emseloh, Blankenheim, mit dazu gehörigen Mühlen und Chausseehause, Kaltenborn mit den Mühlen und der Schäferei und Klosterrode	Schulze Hahn in Blankenheim	Gutsbesitzer Schüler daselbst.
IV.	Gonna mit Schweinsberg, den zu Gonna gehörigen Mühlen incl. der Hüttenmühle, Pölsfeld mit Zollhaus, Obersdorf mit Zechenhaus, Grillenberg mit Ludwigstrauch und Mühle	Oberförster Brüggemann in Pölsfeld	Schulze Klaube in Gonna
V.	Lengefeld, Menserlengefeld und Wettelrode	Geschworn. Röhrig in Wettelrode	Schulze Kästner in Lengefeld.
VI.	Agnesdorf	Rittergutsbes. von	Kropf in Agnesdrf.
VII.	Brücken, Hohlstedt und Wallhausen	Amtm. Lieberkühn in Wallhausen	Rittergutb. Schmidt in Brücken.
VIII.	Edersleben, Haakpfiffel, Martinsrieth, Oberröblingen mit Rittergut und Chausseehaus und Riethnordhausen mit Mühle	Rittergutsbes. Graf von Kalkreuth in Haackpfiffel	Schulze Bleße in Oberröblingen.
IX.	Catharinenrieth, Nikolausrieth, Schönfeld u. Voigtstedt mit Einschluß sämmtlicher Rittergüter	Rittergtpächt. Rothmaler in Voigtstdt.	Schulze Walther in Catharinenrieth
X.	Gehofen mit Rittergüter und Ritteburg	Thierarzt Thöldten in Gehofen	Schulze Helm in Ritteburg.
XI.	Sangerhausen, die Stollenmühle, Hosp St. Julian, Eisenhütte, Pfeffermühle und Pfeiffersheim	Senator Döring in Sangerhausen	Gutspächter Rothmaler in Sangerh.
XII.	Artern mit Rittergütern, der Helmenmühle und Chausseehause nach Ritteburg zu	Bürgermstr. Schäfer in Artern	Sal. Assessor Klemm in Artern.
XIII.	Damaine Artern und Vorwerk Cachstedt	Dom. Pächt. Böving	in Artern.
XIV.	Kupferhütte vor Sangerhausen, die kleine Oelmühle, die Walkmühle mit Schenkhaus und die Waisenmühle	Hüttenmeister Ulich auf der Kupferhütte	Geschworner Erdmenger auf der Kupferhütte.
XV.	Königliche Saline Artern	Sal.-Dir. Wappler in Artern	Sal.-Assess. Klemm in Artern.

Sangerhausen, den 26. Mai 1857. Der K. Landrath von Werthern.

Ich mache die Ortsbehörden meines Polizeikreises darauf aufmerksam, daß Gesindedienstbücher in den unmittelbaren Orten des platten Landes nur von mir und in den mittelbaren Orten nur von den Dominien ausgefertigt werden dürfen und ich alle mir bekannt werdenden Contraventionen dagegen mit Ordnungsstrafen unnachsichtlich rügen werde.

Sangerhausen, den 27. Mai 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Daß der Schmiedemeister Carl David Osterloh und der Anspänner Martin Wieprich aus Wallhausen beide als Schöppen von mir vereidet und verpflichtet sind, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sangerhausen, den 29. Mai 1857. Der K. Landrath gez. von Werthern.

Der zu 290 *Rt.*, excl. der Hand- und Spanndienste, veranschlagte Neubau einer Scheune auf dem Schulgehöfte zu Wettelrode soll, vorbehaltlich der Auswahl unter den Lizitanten im Wege des Mindestgebots verdungen werden.

Es ist hierzu Termin auf

Dienstag den 16. Juni 1857,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem qualifizirte Baugewerke unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen, sowie der Anschlag und die Zeichnung in meinem Büreau zur Einsicht ausliegen.

Sangerhausen, den 29. Mai 1857. Der Königliche Landrath v. Werthern.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Brenn- und Erleuchtungsmaterialien pro 1858 für die hiesigen Garnison-Anstalten incl. Lazareth, soll:

Donnerstag den 11. Juni cr., Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Rathhause an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, was wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen und Lizitanten einladen.

Sangerhausen, den 6. Juni 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche bisher freie Leseholzzettel erhalten haben und dergleichen pro 1858 wieder haben wollen, haben sich bis 26. Juni cr. während der Büreaustunden bei uns zu melden. Es dürfen sich jedoch nur solche Personen, welche Armen-Unterstützung empfangen und sonst arbeitsunfähig sind, melden.

Sangerhausen, den 6. Juni 1857. Der Magistrat.

Kirsch-Verkauf.

Die diesjährige Kirsch-Ernte auf den Plantagen der hiesigen Kämmerei soll

Montag den 14 Juni, Vormittags 11 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, wozu sofortige Bezahlung gehört, verkauft und hiermit Kauflustige eingeladen werden.

Sangerhausen, den 8. Juni 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Anfuhre von 200 Schachtruthen Steinen aus dem Bornthale bei Sittendorf zur Ueberschüttung der Merseburg-Querfurt-Arternschen Chaussee, jenseits Kalbsrieth, pro 1858 soll in kleinen Partien an den Mindestfordernden anderweit verdungen werden.

Es ist hierzu Termin auf **Dienstag, den 23 Juni d. J. Vormittag 9 Uhr im Rathskeller hierselbst** anberaumt, und werden qualificirte Unternehmer hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die speciellen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Artern den 3 Juni 1857. Der Bauinspector **Schulze.**

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem steht ein großes Pianoforte mit vollständigen Octaven, welches noch ganz neu ist, für einen billigen Preis zu verkaufen. **C. Bornkessel,** Mechanikus, wohnhaft bei dem Schlossermeister Herrn Steinbrück vor dem Wasserthor.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 46 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Die an den Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäuden zu Questenberg auszuführenden, auf zusammen 95 Rt. 21 Sgr 6 ₰ veranschlagten Reparaturen, sollen auf

den 17. Juni c.,
Vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäfts-Lokale an den Mindestfordernden in Verding gegeben werden, wozu qualifizirte Unternehmungslustige eingeladen werden.

Roßla, den 2. Juni 1857.

Gräflich Stolberg'sches Consistorium.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. Juni d. J., von früh 9 Uhr, sollen

1. aus dem Unterforste Siebigerode, Schlag Stachelberg, circa:
   2 Stück Espen Nutzholz-Abschnitte,
   18 — Birken Leiterbäume,
   16¼ Klftr. Birken Scheite,
   3¾ — gute Espen —
   3½ — anbruch — —
   1¼ — Espen Knüppel,
   17 Schock melirte Wellen,
   6½ — weiche —
   58¾ — Stripp- —
2. aus dem Unterforste Annarode, Schlag Steuer, am Annaröder-Pölsfelder Fußwege, circa:
   28½ Schock melirte Wellen,
   3½ — Buchen —
   90¼ — Stripp- —

im Gasthause allhier öffentlich meistbietend verkauft werden, welches mit dem Bemerken publizirt wird, daß Zahlung für die erstandenen Hölzer schon im Bietungstermine erfolgen kann.

Annarode, den 3. Juni 1857.

Der Oberförster **Eckert.**

Verkauf von tannenen Stangen.

In der Oberförsterei Pölsfeld, Försterei Zollhaus, im Schlage Luke, am Zollhäuser Wege, an der Lukenwiese, sollen:

„Montag den 15. dieses Monats" circa:

25 Schock starke Fichten Stangen, zu Reifstangen ꝛc. brauchbar,
150 — schwächere dergl., zu Hopfen- und Bohnenstangen, Baum- und Weinpfählen ꝛc.

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, des Vormittags 9 Uhr, im Schlage einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben, wobei noch bemerkt wird, daß die stärkeren Stangen geschält sind und nach der Auction gleich Zahlung geleistet werden kann.

Pölsfeld, den 5. Juni 1857.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0231

Brennholz-Versteigerung

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Der Schlag Kahleberg, des Forstbeganges Hohelinde, bietet zur Versteigerung:

160 Klftr. Eichen Scheit,
3 " Buchen "
20 " Birken "
7½ " Aspen "
22¼ " Eichen Stöcke,
98 Schock Eichen Wellen,
2½ " Buchen "
57½ " Birken " und
190 " weiche Strüpp- oder Buschwellen, diese besonders für Bäcker geeignet.

Der Verkauf dieses Holzes findet hierselbst

Mittwoch den 17. dieses Monats,

von Morgens 9 Uhr an, im Müllerschen Gasthofe statt, nach dessen Beendigung auch Holzkaufgelder angenommen werden. Die roth unterstrichenen Nummern kommen nicht zur Versteigerung und giebt der Herr Förster Ihn zu Forsthaus Hohelinde etwa gewünschte nähere Auskunft.

Ziegelrode, den 6. Juni 1857. Königliche Oberförsterei.

Bekanntmachung.

Auf den 15. Juni d. J., von früh 8 Uhr an, sollen in dem Forstorte große Haardt und im Eichenberge bei Kleinleinungen nachstehende Brennhölzer, bestehend in

2 Klftr. Buchen Scheitholz,
36 — Eichen Scheitholz,
12½ — Eichen Knüppelholz,
1⅝ — melirtem Knüppelholz und
37¾ Schock runden Wellen,

öffentlich, an Ort und Stelle, an den Meistbietenden verkauft werden, der Anfang wird in der großen Haardt gemacht. Kauflustige werden hiermit eingeladen. Die Verkaufsbedingungen sollen vor der Lizitation bekannt gemacht werden.

Hainrode, den 4. Juni 1857. Der Revierförster **Kolbe.**

Holz-Auction.

Im Kleinwerthernschen Schlage des Aukenbergs, in unmittelbarer Nähe von Großleinungen, sollen

Sonnabend den 13. Juni c., von Morgens 9 Uhr ab,

100 Malter Eichen und Buchen Scheitholz,
39 " " " Knüppel und
35 Schock " " " runde Wellen,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und haben Käufer auf Verlangen den 4. Theil der Kaufsumme daselbst anzuzahlen. Die Administration.

Bekanntmachung.

Auf Sonnabend, Nachmittags 1 Uhr,

(den 13. dieses Monats)

sollen hier mehrere Hundert Ruthen Gräben, von verschiedener Tiefe und acht, zehn bis vierzehn Fuß Breite, Behufs der Zusammenlegung am sogen. Nachtfleck und Wiesen hier, gemacht und an Ort und Stelle aufs Mindestbietende verlizitirt und unter vorher bekannt gemachten Bedingungen in Akkord gegeben werden.

Niederröblingen, den 8. Juni 1857.

G. Hofmann, Bürgermeister.
J. A. der Deputirten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0232

Kirsch-Verkauf.

Sonnabend, den 13. d. Mts., Abends 6 Uhr, soll im Rathskeller zu Wallhausen der Ertrag der den Adamschen Erben zugehörigen Kirschplantage an der Bachsleite, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Wallhausen. Bogk, Bürgermeister.

Kirsch-Verkauf.

Sonntag den 14. Juni, Nachmittags 3 Uhr, werden die in der Gemeindeanpflanzung erwachsenen Süß- und Sauerkirschen im Gemeindegasthause öffentlich verkauft.

Einzingen, den 5. Juni 1857. Der Gemeindevorstand das.

Auction.

Am Sonnabend, den 13. Juni, von Vormittags 9 Uhr ab, sollen in meiner Behausung, am alten Markte, Tische, Stühle, mehrere Koffer, Hemden, Leinentücher, Bilder, Kupferstiche, die Kreuzigung Christi, Christus am Oelberge und mehrere andere Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sangerhausen, den 5. Juni 1857. Kolditz.

Flachs-Scheben und Rohr,

zum Beschemen, verkauft billigst **J. C. Schomburg** in **Tilleda,** doch muß solches vor dem 15. d. M. abgeholt werden.

Bekanntmachung. Donnerstag den 11. Juni cr., Nachmittags 5 Uhr, beabsichtige ich 1¼ Acker **Esparsette** am Geierspiele an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade.

Sangerhausen, den 8. Juni 1857. **L. Jungmann.**

Die erste Schur Kopfklee, von 2 Ackern an der Tennstedt, soll Freitag den 12. Juni Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Reichardt.

Kopfklee-Verkauf. Die erste Schur von 4½ Acker Kopfklee, Riestedter Flur, in der Nähe der hiesigen Grenze, als: 3 Acker an der Chaussee, 1 Acker über dem Röhrgraben, ½ Acker auf die Wiesen stoßend, soll Freitag den 12. dieses Monats, früh 7 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber einladen

Sangerhausen, den 8. Juni 1857. **Fasch & Jungmann.**

☞ Recht schöne neue Matjes-Heringe, à Stück 1¼ Sgr empfiehlt

Sangerhausen, den 8. Juni 1857. **Ferd. Burghardt.**

Die große Vereinssterbekasse der Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

bietet ihren Mitgliedern bei billigen Beiträgen und zweckentsprechenden Bedingungen noch Anwartschaft auf Gewinnantheil aus dem Geschäftsüberschusse. Die Gesellschaft hat einen besondern Gewinnverband № 3 gebildet, dem der reglementsmäßige Antheil am Jahresüberschusse überwiesen wird.

Für Versicherung eines Begräbnißgeldes von 50 Thalern sind vierteljährlich nur zu zahlen bei einem Eintrittsalter von 20 Jahren 7 Sgr 3 ₰; 25 Jahren 8 Sgr 3 ₰; 30 Jahren 9 Sgr 6 ₰; 35 Jahren 11 Sgr 3 ₰; 40 Jahren 13 Sgr 9 ₰ u. s. w. Dabei **hört spätestens mit dem 65. Lebensjahre jede weitere Prämienzahlung auf.** Im Todesfalle erfolgt die Auszahlung des Begräbnißgeldes sofort und wird der ganze Betrag gezahlt, selbst wenn der Tod am ersten Tage des Beitritts zur Kasse erfolgen sollte.

Ausführliche Prospecte und Antragsformulare, sowie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Wallhausen. **F. A. Dünckel,** Agent.

Ein junger Mensch, der die Sattlerprofession erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen beim Sattlermeister **Ritter** in Artern.

Eine Scheune ist zu vermiethen beim Schneidermeister **Einike.**

Sonntag den 14. Juni wollen die jungen Leute zu Nienstedt die „Reise nach Amerika" spielen, wozu ergebenst einladet **Kurze,** Kellner.

Ein Kindermädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Warnung!

Da ich die Grasnutzung an den Gräben der Sackwiese gepachtet habe, so warne ich Jedermann daselbst Gras zu holen, widrigenfalls ich Bestrafung beantragen werde.

Friedrich Münch.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. Von Dr. M Feldberg. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Brod- und Semmel-Preise

für den Monat Juni c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes 1 Sgr.-Brod soll wiegen			1 schwarzes 2 Sgr.-Brod soll wiegen			1 schwarzes 2½ Sgr.-Br. soll wiegen			1 schwarzes 5 Sgr.-Brod soll wiegen			1 weißes Pf.-Brod soll wiegen			1 weißes 3 Pf.-Brod soll wiegen			1 weißes 6 Pf.-Brod soll wiegen			1 weißes Sgr.-Brod soll wiegen			1 sechs Pf.-Semmel		
		Pf.	L.	O.	Pf	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	L.	O.	L.	O.	L.	O.	L.	O.	L.	O.	L.	O.	L.	O.	L.	O.
1	Arendt	1	—	—	2			—	—		5			1	2	4	2							18			7		
2	Heinrich Gebigke sen.	1	—	—	2			2	16		5			1	2	4	2							18			6		
3	Heinrich Gebigke jun.	1	2	—	2	4		2	24		5	16		1	2	4	3	9	2					19			6		2
4	Heinemann	1	—	—	2						5	—		1	2	4	2							16			6		
5	Kluge	1	1		2	2		—	—		5	5		1	3	5	1										6		
6	Koch	1	2	—	2	4		—	—		5	10		1	2	4	2										6		
7	Klaube	1	—	—				—	—					1	2	4	2							18			7		
8	Mai	1	2		2	6					5	28		1	2	4								18			4		2
9	Marci	1	2	—	2	8		—	—		5	16		1	1	3	3	7	2					19			6		2
10	Noltze	1	3	—	2	6		—	—		5	16		1	2	4	2							18			7		
11	Pampel	1	4	—	2	8		—	—		6			1	2	4											6		
12	Pohl	1	5	—	2	10		—	—		5	25															6		
13	Röhrig	1	2	—	2	4		—	—		5	10		1	2	4	1										6		
14	Schmidt	1	4	—	2	8			—		5	20		1	1	3	3										6		2
15	Schlennstedt	1	2	—	2	3		—	—		5	6		1	3	5	1										6		2
16	Friedrich Gottlob Trinkaus	1	—	—	2	—		—	—		5			1	1	3								12			5		
17	Gottlob August Trinkaus	1		-	2			—	—		5			1	2	4											6		

Sangerhausen, den 6. Juni 1857. Der Magistrat.

Sangerhausen, den 6. Juni 1857.

Weizen 2 Thlr. 25 Sgr. bis 2 Thl. 27 Sgr. Gerste 1 Thlr. 20 Sgr. bis 1 Thlr. 25 Sgr.
Roggen 1 „ 27 „ „ 2 „ — „ Hafer 1 „ 6 „ „ 1 „ 8 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№ 47. 1857.

Sonnabend, 13. Juni.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Da in diesem Jahre großes Manöver stattfindet, so fordere ich diejenigen Leute der Infanterie und Cavallerie, welche triftige Gründe zu einer Reklamation zu haben glauben, hierdurch auf, ihre Gesuche um Dispensation bis längstens zum 1. Juli cr. bei mir einzureichen, indem auf spätere Eingaben keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Dabei bemerke ich, daß diejenigen Leute, welche 1825 geboren und diejenigen, welche 1826 geboren und bereits das Manöver 1853 mitgemacht haben, von der diesjährigen Uebung befreit bleiben und daß für diesen Ausfall, zur vollständigen Complettirung des Bataillons, diejenigen Mannschaften der Infanterie mit herangezogen werden, welche im Jahre 1852 in das stehende Herr eingestellt worden sind.

Sangerhausen, den 5. Juni 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Ortsbehörde in Riestedt hat auf meine Anweisung das Befahren des Feldweges von Riestedt nach der Pfeffermühle bei Sangerhausen für fremdes Fuhrwerk verboten und zu dem Ende Warnungstafeln aufgestellt.

Nichts desto weniger wird dieser Weg immer noch befahren und mache ich deshalb hierdurch öffentlich bekannt, daß der fragliche Weg nur von Riestedter Einwohnern und zwar nur zu Wirthschaftsfuhren, benutzt werden darf, das Befahren desselben durch anderes als Riestedter Fuhrwerk daher ohne Rücksicht bestraft wird.

Sangerhausen, den 7. Juni 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Magistrate und Ortsbehörden meines Polizeikreises werden hierdurch angewiesen, mir bis zum 25. d. M. anzuzeigen, ob hinsichtlich der von ihnen zu Geschwornen vorgeschlagenen Personen Veränderungen durch Todesfälle oder Wohnungswechsel vorgekommen sind. Wer diese Anzeige bis zur angegebenen Frist versäumt, hat es sich selbst beizumessen, wenn ich mit Ordnungsstrafen vorgehe.

Sangerhausen, den 11. Juni 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Das unterzeichnete Directorium der Kgl. höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Proskau macht hierdurch bekannt, daß in Folge höherer Anordnung auch in diesem Jahre denjenigen Kgl. Beamten, Geometern und Landwirthen, welche sich von dem Drainirungswesen nähere Kenntniß und Anschauung verschaffen wollen, durch die hiesige Lehr-Anstalt Gelegenheit hierzu dargeboten werden soll. Diejenigen, welche hiervon Gebrauch zu machen wünschen, werden daher ersucht, sich in der Zeit vom 21. Juni bis 4. Juli d. Js. hierselbst einzufinden, und wird der Lehrer der Landwirthschaft, Herr Stengel, sich der erforderlichen Unterweisung mit Benutzung der hier im Gange befindlichen Drain-Arbeiten unterziehen.

Proskau, den 21. Mai 1857. Der Director und Geheime Regierungsrath Heinrich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0235

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche bisher freie Leseholzzettel erhalten haben und dergleichen pro 1858 wieder haben wollen, haben sich bis 26. Juni cr. während der Büreaustunden bei uns zu melden. Es dürfen sich jedoch nur solche Personen, welche Armen-Unterstützung empfangen und sonst arbeitsunfähig sind, melden.

Sangerhausen, den 6. Juni 1857. Der Magistrat.

Kirsch-Verkauf.

Die diesjährige Kirsch-Ernte auf den Plantagen der hiesigen Kämmerei soll

Montag den 15. Juni, Vormittags 11 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, wozu sofortige Bezahlung gehört, verkauft und hiermit Kauflustige eingeladen werden.

Sangerhausen, den 8. Juni 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das von dem Stollenmaurer Friedrich Andreas Joachim nachgelassene, hierselbst sub № 201 an der Göpenbrücke belegene Wohnhaus soll

den 15. Juli cr., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Sangerhausen, den 8. Juni 1857.

Königliches Kreisgericht, 2. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Mobiliar-Nachlaß des hierselbst verstorbenen Stollenmaurers Friedrich Andreas Joachim soll

Dienstag den 16. Juni cr., von Vormittags 9 Uhr ab,

im Sterbehause, Neuendorf № 256, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant gerichtlich verkauft werden.

Sangerhausen, den 9. Juni 1857. Richter.

Verpachtung.

Es werden

Dienstags den 16. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Rathskeller folgende Grundstücke der Frau Bürgermeister Kaiser zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung gebracht:

½	Acker	hinterm Schlosse,
1	„	im kurzen Felde,
2¼	„	hinter Mauls Garten,
¾	„	daselbst,
3⅓	„	hinterm Neuendorfe,
1	„	im vorbern Weinlager,
4½	„	auf der Tennstedt (mit Roggen bestellt) nebst 10 Stück Pflaumenbäumen,
3	„	hinterm Schlage, gedüngt,
4	„	über dem Röhrgraben, gestoppelt,
2½	„	über und unter dem Röhrgraben, gestoppelt,
2½	„	am Riestedter Wege, gestoppelt,
1	„	über der Tennstedt, am Sotterhäuser Wege,
3	„	auf der dürren Huth,
1½	„	hinter Mauls Garten,
2	„	hinter der Pfeffermühle,
3	„	vor dem Hasenthore.

Die Länderei wird zum Theil in kleineren Parzellen von ¼ bis 1 Acker verpachtet und es können die Pachtbedingungen schon vor dem Verpachtungs-Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Sangerhausen, den 3. Juni 1857. **Steinacker.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0236

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Juni, Mittags 12 Uhr, soll die diesjährige Kirschnutzung von den Communplantagen auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Bestbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden.

Riestedt, den 9. Juni 1857. **Jungmann**, Schulze.

Kirsch-Verkauf.

Die der hiesigen Gemeinde zugewachsenen Kirschen sollen

Sonnabend den 20. dieses Monats,

Mittags 12 Uhr, in hiesiger Schenke meistbietend verpachtet werden, was Pachtlustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Holdenstedt, den 11. Juni 1857. Der Schulze **Schumann.**

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Süßkirschen in der Gemeindeplantage vor der Hohenlinde sollen den 16. Juni, Nachmittags 4 Uhr, in hiesiger Schenke meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Obersdorf, den 11. Juni 1857. Röther, Schulze.

Die Kinderversorgungskasse der Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

verschafft den Eltern sichere Gelegenheit, den Kindern nach zurückgelegtem 21. Lebensjahre ein Kapital von solcher Höhe zu erwerben, die zu erzielen weder dem einzelnen Mitgliede, noch einer Sparkasse möglich ist. Die eingezahlten Beiträge vergrößern sich durch Zins und Zinseszins, durch die Erbschaften von den inzwischen verstorbenen Mitgliedern und durch die den Kassen zufließenden festen Antheile an dem jährlichen Geschäftsgewinne der Gesellschaft, und werden am Schlusse jener Periode nach der Zahl der erworbenen Antheile unter die lebenden Mitglieder vertheilt. Außer der höhern Verzinsung der Einlagen bietet die Gesellschaft auch durch die Einrichtung einen besondern Vortheil, daß sie jede beliebige Einlage, zu beliebiger Zeit, annimmt und das Mitglied nicht verpflichtet, eine gewisse Reihe von Jahren feste Beiträge zu zahlen, indem sie annimmt, daß eine derartige Verpflichtung und — bei eintretenden ungünstigen Verhältnissen — die damit verbundenen Verluste manchen Familienvater von einer Betheiligung abhalten dürften.

Die Gesellschaft hat jedoch für Diejenigen, die sich zu fortlaufenden festen Beiträgen zu verpflichten geneigt sind, auch die bisher übliche Kinderversorgung mit regelmäßigen Beiträgen eingerichtet.

Gegenwärtig sind für jede der beiden Einrichtungen 12 verschiedene, durchaus von einander getrennte Kinderversorgungskassen für die im Jahre 1846 bis 1857 geborenen Kinder eröffnet, deren Ausschüttung am Ende der Jahre 1867 bis 1878 erfolgt.

Ausführliche Prospecte und Antragsformulare, sowie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Wallhausen. **F. A. Dünckel**, Agent.

Mobiliar-Auction.

Sonnabend den 20. Juni, von Vormittags 8 Uhr ab, sollen im Vordergebäude des Stifts zum heiligen Geist zu Sangerhausen verschiedene Mobilien, als: 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, die eine mit aufgesetztem Glasschrank, einige Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen und verschiedenes Haus- und Küchengeräthe, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Kirsch-Verkauf. Die Kirschen im meinem Berge überm Helmsthale sind für dieses Jahr von jetzt an zu verkaufen.

Buttenberg.

Alle Sorten Leinwand, so wie fertige Hemden, Schnürleiber, Strümpfe ꝛc. verkauft billigst

Sangerhausen, den 11. Juni 1857. **Müller**, am Sperlingsberge.

Bekanntmachung.

10 bis 15 Ctr ganz gutes Heu, 8 bis 10 Schock krummes Haferstroh und 5 Schock langes Roggenstroh liegt zu verkaufen beim Schichtmeister **Hartung** in Riestedt.

Anzeige. Runkelrübenpflanzen sind zu haben in Riestedt in der
Angermühle.

Ein halber Acker Kopfklee bei dem alten Gerichte soll den 15. Juni, Abends 6 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. G. Wenke.

Einladung!

Alles nach Pölsfeld zum Räuberfeste, Sonntag den 14. Juni 1857!

Alte **Gold- und Silbertressen,** so wie altes **Kupfer, Zinn u. Messing** kauft zum höchsten Preis **J. Cohn,** Göpenstraße.

Alte **Kleidungsstücke, so wie Betten und Wäsche** kauft
J. Cohn, Göpenstraße.



Stroh- und Bordüren-Hüte werden fortwährend gewaschen, gebleicht, nach neuester Façon umgearbeitet und binnen 14 Tagen zurückgeliefert in der
Strohhut-Fabrik von
J. Cohn, Göpenstraße.



Frische Broihanshefe bei **Kern** in der Bierhalle.

Lungenschwindsucht heilbar.
Von Dr. Julius Lobethal.
Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica"
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Eine möblirte Stube nebst Cabinet ist an einen Badegast zu vermiethen bei
Artern im Juni 1857. **Ungewitter.**

Ein ehrliches und ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli d. J. gesucht. Nähere Auskunft giebt die Expedition d. Bl.

Anzeige. Am vergangenen Montage, als dem ersten Jahrmarktstage, ist bei der Thierschau ein neuer kleiner seidener Kinder-Sonnenschirm, von Farbe grünblau und weiß karrirt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen ein angemessenes Douceur bei Unterzeichnetem abgeben zu wollen.
Sangerhausen. **C. A. Worch,**
wohnhaft in der Ulrichsstraße.

Todes-Anzeige.

Am 8. dieses Monats wurde uns unser innigst geliebter Gatte und Vater nach längerem Leiden, in Folge eines Magenübels, durch den Tod entrissen. Unser Schmerz ist groß, doch tröstet uns der Gedanke an ein einstiges Wiedersehn.

Zugleich sagen wir allen lieben Verwandten und Freunden für die so innige Theilnahme an unserm Schicksale, so wie den edlen Nachbarn, welche dem Theuern den Sarg so schön mit Blumen schmückten, insbesondere aber den Herren Geistlichen für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, unsern herzlichsten und innigsten Dank. Nur wer gleichen Verlust erlitten, vermag unsern Schmerz zu ermessen. Gott möge uns unser Leiden mit Geduld ertragen helfen, jedem aber vor ähnlichem Schicksal behüten.

Sangerhausen, den 10. Juni 1857. Die trauernde Gattin
Fr. Mey,
nebst Kinder.

(Hierzu eine Beilage.)

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 48. 1857.

Mittwoch, 17. Juni.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Magistrate und Ortsbehörden meines Polizeikreises fordere ich hierdurch auf, mir bestimmt binnen 8 Tagen eine Nachweisung der in diesem Jahre in ihren Bezirken neu entstandenen oder eingegangenen Etablissements einzureichen.

Sangerhausen, den 12. Juni 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Die Magistrate und Ortsbehörden meines Polizeikreises fordere ich hierdurch auf, mir bestimmt bis zum 25. d. M. anzuzeigen ob und welche alte Krieger, die bei mir zur Unterstützung vorgeschlagen, ab- oder zugezogen sind.

Sangerhausen, den 12. Juni 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Der Herr Reg.-Rath v. Minutoli hat, von dem Wunsche geleitet, der Gewerbethätigkeit der Provinz durch Vorführung guter Musterbilder zur Bildung des Geschmackes Nachhülfe zu verschaffen, eine Sammlung von Kunst- und Industrieerzeugnissen der classischen Vorzeit zusammengetragen und dieselbe, wie unsere Amtsbl.-Ver. v. 1. Januar 1845 und v. 6. Jan. 1851 bereits ankündigten, dem gewerbtreibenden Publikum zur Benutzung geöffnet. Da bei der Zusammenstellung hauptsächlich der Gesichtspunkt festgehalten ist, für die wichtigsten Zweige der diesseitigen Industrie geeignete Vorbilder zu gewinnen, so mußte sich diese Sammlung um so eher empfehlen, als die meisten Gegenstände aus Zeiten und Werkstätten stammen, die unter dem fruchtbaren Zusammenwirken der Industrie mit der Kunst Producte von unerreichter Schönheit und nachahmungswerther Technik lieferten, und weil die ausgestellten Gegenstände in vielfachen Beispielen die großen Wirkungen veranschaulichen, welche die Anwendung einer geläuterten Verzierungskunst auf die Gewerbe geäußert haben.

Hauptzweige sind: die Arbeiten in Stein, Holz, der Töpferei, Glaswaaren-, Metallfabrikation, Weberei; aber auch für fast alle anderen Gewerbe liegt eine zahlreiche Reihe nachahmungswerther Erzeugnisse, besonders für den denkenden Handwerker u. Fabrikanten, zur Benutzung vor.

Seit den gedachten Empfehlungen in unserm Amtsblatt haben diese Muster-Sammlungen eine Vollständigkeit und einen Umfang erreicht, welcher dieselben zu den größten und schönsten ihrer Art macht. Der Ruf ihrer Bedeutung und man kann sagen ihrer Berühmtheit, hat nicht allein die Aufmerksamkeit anderer Provinzen des Vaterlandes, sondern auch des Auslandes auf sich gezogen. Die Aufmerksamkeit aber, welche fremde Regierungen, und unter ihnen besonders diejenigen, in welchen die Industrie die höchste Blüthe erreicht hat, ihnen seit längerer Zeit widmen, so wie die vielfachen Anerkennungen, welche dem Gründer des Instituts dieserhalb zu Theil geworden sind läßt keinen Zweifel mehr über den viel höheren Nutzen, den das Vaterland und zunächst die Provinz davon zu erwarten hat. —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0239

Der Besitzer will nun zur möglichen Förderung dieses Zweckes auch die bisher nicht zugänglichen Theile der Sammlungen zur Schau und Benutzung des Publikums stellen. Die Kgl. Gnade hat dies durch Gewährung einer Reihe von Lokalien im hies. Kgl. Schlosse möglich gemacht. So wird denn die so großartige Muster-Sammlung in den ausgedehnten schönen Räumlichkeiten der hiesigen langen südlichen Schloßfronte dem Publiko zur Schau gestellt sein, und soll diese Schaustellung in der Zeit der Breslauer Industrie-Ausstellung statthaben, damit die, welche das Interesse für diese Letztere von ihrem Wohnorte führt, die anregende Besichtigung dieser, auch durch den besonderen Geschmack der Aufstellung ausgezeichneten Sammlungen ohne Schwierigkeit damit verbinden können. Wie wir in unseren oben gedachten Amtsbl.-Verf. den Vereinen und Vorständen der technischen Bildungsanstalten eine Einwirkung auf die Gewerbetreibenden und zum Gewerbestande sich Heranbildenden empfahlen, so können wir auch gegenwärtig nur allen, welche an einer zeitgemäßen Entwickelung der Industrie und der Kunst ein Interesse haben, den eifrigen Besuch dieser, für das Wohl der vaterländischen Industrie so wichtigen Ausstellung empfehlen, überzeugt, daß auch Freunde der Kunst, wie auch überhaupt jeder Gebildete nicht minder ohne Nutzen und Befriedigung diese, seitdem auch noch durch die berühmte General von Minutolische Sammlung von Original-Oel-Gemälden und Miniaturmalereien aus älteren Schulen bereicherte Anstalt verlassen werden. — Der Ertrag aus den mäßigen Eintrittsgeldern ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

Zur Förderung der Ausstellungszwecke ist ein Verein aus den achtbarsten Männern des Ortes und Kreises zusammengetreten, für den eine aus Mitgliedern desselben gebildete Commission die Ausführung der Anordnungen, die Oberaufsicht und Wahrnehmung der übrigen Verwaltungsgeschäfte besorgt. — Von dieser Commission, welche aus dem K. Reg.-Chef-Präsidenten Hr. Grafen v. Zedlitz-Trützschler, dem K. Ober-Reg.-Rathe Hr. v. Wegnern, dem K. Landrath Hr. v. Bernuth, dem Bürgermeister Hr. Böck, dem K. Geh. Commerzienrath Hr. Ruffer, dem Dir. der Prov. Gewerbeschule Hr. Dr. Siebeck, dem Stadtverordn.-Vorst. Hr. Kaufm. Hasse, dem K. Gen.-Major a. D. Hr. v. Pfuhl, dem K. Hofrath Hr. Dr. Schmieder, dem Stadtrath Hr. Rawitscher, dem Oberlehrer Hr. Dr. Schirrmacher, dem Oberlehrer Hr. Dr. Zehme, dem Rittergutsbes. Hr. Frhr. v. Rothkirch auf Rothkirch, dem Rittergutsbes. Hr. Landesältesten v. Wille auf Hochkirch, dem Regierungsrath Hr. Frhr. v. Minutoli besteht, werden die Veröffentlichung des Programms und die Mittheilung des vom Beginn der Breslauer Ausstellung abhängigen Eröffnungs-Termins, so wie die Beantwortung eingehender Anfragen, besorgt werden.

Liegnitz, den 5. Mai 1857. Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung der K. Regierung zu Liegnitz, die Ausstellung der Frhr. v. Minutolischen Vorbilder-Sammlung betr., wird hierdurch mit dem Wunsche zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Sammlung auch von vielen Gewerbetreibenden und Kunstfreunden des diesseitigen Regierungsbezirks besucht werden möge.

Merseburg, den 15. Mai 1857. Königliche Regierung, Abth. des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch im Auftrage der Königl. Regierung zu Merseburg zur allgemeinen Kenntniß.

Sangerhausen, den 12. Juni 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

---

1) Der Kanonier 4 Artillerie-Regiments, im Civilverhältniß Arbeiter, August Pabst, am 14 Mai 1830 zu Ufrungen, Kreis Sangerhausen, geboren,

2) Der Reservist des 31 Infanterie-Regiments und im Civilverhältniß Handarbeiter, Johann August Wilhelm Schneidewind, am 29. Mai 1830 zu Roßla, Kreis Sangerhausen, geboren, werden hierdurch öffentlich aufgefordert, sich spätestens den 1. August 1857 bei dem unterzeichneten Bataillons-Commando oder bei der Königlichen 10. Compagnie des Bataillons zu melden, widrigenfalls gegen sie die Vermuthung für das Verbrechen der Desertion geltend und nach der Strenge des Gesetzes gegen sie verfahren werden wird.

Sangerhausen, den 8. Juni 1857. Königl. Kommando des 3. Bataillons. (Sangerhausen) 31 Landwehr-Regiment.

Holz-Verkauf.

Freitag als den 19. Juni a. c., Vormittags um 10 Uhr,

sollen im Rathsholze, Schlag Bockengebreite, dicht am Wildenstalle, sehr gut zur Abfuhre ge-

legen, bei gutem Wetter im Schlage, bei ungünstiger Witterung in der Schenke zu Lengefeld, nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

51¼ Klftr. Buchen Scheitholz,
1¼ — Eichen —
26 — Buchen Knüppelholz,
60 Schock — Abraumwellen und
10 — Dornenwellen.

Kauflustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 12. Juni 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Königliches Kreisgericht Sangerhausen.

Der Anspänner Wilhelm Mehler zu Hohlstedt ist durch das Erkenntniß des obigen Gerichts vom heutigen Tage für einen Verschwender erklärt, daher ihm ferner kein Kredit mehr ertheilt werden darf.

Haus-Verkauf.

Die Erben des Schuhmachermeisters David Hügel hier, beabsichtigen ihr in hiesiger Stadt in der Jakobsgasse am Muhmenthurme belegenes Wohnhaus nebst Zubehör an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Verkaufstermin auf

den 2. Juli cr., Vormittags 10 Uhr.

in meinem Geschäfts-Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 13. Juni 1857. Der Justiz-Rath **Hesse.**

Freiwilliger Verkauf.

Der Bäckermeister Herr Klaube hierselbst beabsichtigt nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur:

¼ Acker von 2 Ackern auf dem Schildchen, neben Herrn Osterloh, hereinwärts,
¼ " daselbst neben vorigem Stück,
¼ " ebendaselbst neben vorigem Stück,
¼ " daselbst neben vorigem Stück,
¼ " daselbst neben vorigem Stück,
¼ " daselbst neben vorigem Stück,
¼ " daselbst neben vorigem Stück,
¼ " daselbst neben vorigem Stück,
¼ " daselbst von 1 Acker, neben Lysius,
¼ " daselbst neben vorigem Stück,
¼ " ebendaselbst, auf den Enochschen Garten stoßend,
¼ " daselbst neben vorigem Stück,
¼ " von ½ Acker im vordersten Weinlager, neben einem Raine,
¼ " daselbst neben vorigem Stück,

zu verkaufen. Mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitations-Termin auf

den 26. Juni cr., Vormittags 8 Uhr,

in dem Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 15. Juni 1857. Der Justiz-Rath **Hesse.**

Grasverkauf. Sonnabend den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll die der Commune zugehörige Grasnutzung auf den Pfingstflecken öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wallhausen, den 13. Juni 1857. Vogt, Brgrmstr.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kirschnutzung in den Plantagen des Domainen-Vorwerks Cachstedt, soll daselbst am Montag den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, meistbietend verpachtet werden.

Artern, den 14. Juni 1857. **Böving.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0241

Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, im Distrikt Hoheberg, Schlag Eschenthal am Schießstande, sollen:

„Mittwoch den 24. Juni cr."

circa 243 Schock geschälte Eichen Stammwellen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an diesem Tage, Vormittags 9 Uhr, bei gutem Wetter im Schlage am Schießstande, bei Regen aber in der Schenke zu Lengefeld, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden

Pölsfeld, den 12. Juni 1857.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Bekanntmachung.

Die diesjährige, zum Rittergut Klosterroda gehörige Obstnutzung, soll auf

den 27. Juni, Morgens 9 Uhr,

in der Schenke daselbst und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Sonnabend als den 20. Juni, Abends 6 Uhr, wollen wir unsere diesjährigen Kirschen, über der Tennstedt, blauen Hütte und Helmsthale, öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung, auf der blauen Hütte verkaufen.

Sterz & Kühnau.

Die diesjährige Kirschnutzung in der Schifffahrt soll den 20. Juni d. J., Abends 6 Uhr, an Ort und Stelle versteigert werden.

Sangerhausen, den 17. Juni 1857. Die Heckerschen Erben.

---

1 einspänniger Wagen mit Holzachsen und ein dergl. Futterwagen, mit eisernen Achsen, steht sofort zum Verkauf. Wo, zu erfragen in der Schenke zu Breitenbach.

---

1 Paar ¾jährige Läuferschweine verkauft der

Schuhmacher Wolle in Großleinungen.

Die Sparkasse der Versicherungsgesellschaft „Thuringia"

nimmt auf kürzere und längere Zeit Kapitale von 10 Thaler aufwärts an und gewährt darauf die festen jährlichen Zinsen von 3½ %. Die Verzinsung nimmt bei Einlagen von mehr als 300 Thlr. 3 Tage nach der Einzahlung, bei kleinern Beträgen nach 8 Tagen ihren Anfang und läuft bis zum Tage der Zurückzahlung. Die von der Gesellschaft ausgestellten Documente enthalten auf der Rückseite die Werthsvermehrung des Kapitals durch Zinsenzuwachs. Die Documente können an Andere übertragen, in der Regel auch bei der Gesellschaft vor dem Fälligkeitstermine realisirt werden. Außerdem gewährt die Gesellschaft auf die von ihr ausgestellten Documente gegen übliche Zinsen Vorschüsse bis zum Werthe der Documente.

Zur Entgegennahme von Einlagen, sowie zur Ertheilung jeder weitern Auskunft ist gern bereit

Wallhausen. **F. A. Dünckel,** Agent.

Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, findet sofort ein Unterkommen in der Waisenmühle.

Am 3. Pfingstfeiertage ist von Grillenberg bis zur Waisenmühle eine Radehacke verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Gesuch. Ein gebildetes und braves, in sehr feinem Weißnähen, Plattstich, Häkeln ꝛc. und allen häuslichen Arbeiten geübtes Mädchen, sucht so bald als möglich eine Stelle als Wirthschafterin oder Ladenmädchen, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Zu erfahren in der Expedition dieses Bl.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0242

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 49. 1857.

Sonnabend, 20. Juni.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nach § 50 der Verordnung vom 24. Juni 1856, den Betrieb der Bauhandwerke betr., ist es den Ortspolizeibehörden resp. uns überlassen worden, zu bestimmen, in welcher Weise diejenigen, welche ohne Meister der Bauhandwerke zu sein, sich stehender oder fliegender Gerüste bedienen wollen, den Nachweis der hierfür in sicherheitspolizeilicher Hinsicht erforderlichen Zuverlässigkeit und Geschicklichkeit führen sollen. Wir verordnen daher, daß solche Personen von den betr. Kreisbaubeamten unter Zuziehung eines Maurer- und eines Zimmermeisters über die Construction der Gerüste und des dabei anzuwendenden Materials geprüft werden sollen und daß die hierüber aufzunehmende Registratur resp. Bescheinigung den Ortspolizeibehörden als Nachweis der vorhandenen Qualifikation dienen soll. Kosten dürfen den zu Prüfenden nicht erwachsen. Desgleichen verordnen wir in Betreff des § 55 l. c. das Abteufen von Brunnenschachten durch geübte Bergarbeiter und die Vornahme von kleinen Arbeiten an Brunnen und Röhrenleitungen durch zuverlässige Gewerbtreibende anlangend, daß alle diejenigen Personen, welche sich mit derartigen Arbeiten beschäftigen wollen, ihre sonstige Zuverlässigkeit vorausgesetzt, durch den Kreisbaubeamten unter Zuziehung eines Maurer-, eines Zimmer- und eines Brunnen- und Röhrmachermeisters über die beim Brunnenbau nöthigen Instrumente, über das Steinsprengen, über das Absteifen der Schachte und über das Ausmauern der Brunnen geprüft werden sollen. Bei denjenigen Gewerbtreibenden, welche sich nur mit dem Ausbessern von Röhrenleitungen, Anfertigung von Pumpen, deren Herstellung ꝛc. beschäftigen, genügt die Zuziehung eines Brunnen- und Röhrmachermeisters zur Prüfung. Ueber die bestandene Prüfung ist eine Bescheinigung zu ertheilen. Als geübte Bergarbeiter im Sinne des § 55 l. c. sind nur solche anzusehen, welche mindestens 3 Jahre lang bei bergmännischer Gewinnungsarbeit beschäftigt waren. Kosten dürfen den zu Prüfenden durch die Prüfung nicht erwachsen Merseburg, den 20. Mai 1857.

Kgl. Regierung, Abtheilung des Innern. v. Werder.

Vorstehendes Reskript bringe ich mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 4 April c. (Kreisblatt 1857 S. 137) hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sangerhausen, den 12. Juni 1857. Der Königl. Landrath, gez. v. Werthern.

Der hiesige Kreis hat zur diesjährigen Landwehr-Cavallerie-Uebung, die wahrscheinlich Anfangs August beginnen und 6 Wochen dauern wird, ca 72 Pferde zu stellen. Die Pferde werden 10 bis 12 Tage vorher hier in Sangerhausen gemustert und dann nach Langensalza an die Militairbehörde abgeliefert und daselbst auch wieder zurückgenommen. Nur solche Pferde werden genommen, welche das 5. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und wenigstens 4' 10" groß sind. Hengste, tragende Stuten und bösartige Pferde werden nicht zugelas-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0243

sen. Die Pferde müssen mit Sattel und Candare vorgeritten werden und bei der Uebergabe in Langensalza mit 4 guten Reiteisen beschlagen und mit neuer Gurthalfter und 2 neuen Stricken versehen sein.

Ich veranlasse die Ortsbehörden meines Polizeikreises incl. der beiden Grafschaften hierdurch, ihre Gemeinden zu versammeln und dieselben zu befragen, wer von ihnen etwa Pferde zur Cavallerie-Uebung dem Kreise überlassen will und mir eine Nachweisung derjenigen Personen bis spätestens den Montag, den 29. d. M. einzureichen.

Es wird für jedes Pferd pro Tag 1 Rth. 15 Sgr Miethe gegeben und für die Tage des Transports nach Langensalza und zurück, wozu hin und zurück je 2 Tage, zusammen also 4 Tage gerechnet werden, zahlt der Kreis pro Tag 1 Rth. 20 Sgr. Eine Verpflichtung zur Annahme der Pferde entsteht durch die Meldung nicht.

Sangerhausen, den 17. Juni 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern

---

1) Der Kanonier 4 Artillerie-Regiments, im Civilverhältniß Arbeiter, August Pabst, am 14 Mai 1830 zu Ufrungen, Kreis Sangerhausen, geboren,

2) Der Reservist des 31 Infanterie-Regiments und im Civilverhältniß Handarbeiter, Johann August Wilhelm Schneidewind, am 29. Mai 1830 zu Roßla, Kreis Sangerhausen, geboren, werden hierdurch öffentlich aufgefordert, sich spätestens den 1. August 1857ei dem unterzeichneten Bataillons-Commando oder bei der Königlichen 10. Compagnie des Bataillons zu melden, widrigenfalls gegen sie die Vermuthung für das Verbrechen der Desertion geltend und nach der Strenge des Gesetzes gegen sie verfahren werden wird.

Sangerhausen, den 8. Juni 1857. Königl. Kommando des 3. Bataillons. (Sangerhausen) 31 Landwehr-Regiment.

Bekanntmachung.

Es ist bei uns ein gefundenes Federmesser abgegeben worden, der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

Sangerhausen, den 16. Juni 1857. Der Magistrat.

Warnung!

Wegen unbefugtem Schießen an von Menschen bewohnten und besuchten Orten am Johannis-Vorabende haben alljährlich mehrere Bestrafungen stattfinden müssen.

Wiederholt bringen wir hiermit das Verbot, an bewohnten und von Menschen besuchten Orten hiermit in Erinnerung und werden streng darauf achten lassen, daß Alle bestraft werden, welche demselben am Johannis-Vorabende entgegenhandeln.

Sangerhausen, den 18. Juni 1857. Der Magistrat.

Haus-Verkauf.

Die Erben des Schuhmachermeisters David Hügel hier, beabsichtigen ihr in hiesiger Stadt in der Jakobsgasse am Muhmenthurme belegenes Wohnhaus nebst Zubehör an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Verkaufstermin auf

den 2. Juli cr., Vormittags 10 Uhr.

in meinem Geschäfts-Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 13. Juni 1857. Der Justiz-Rath **Hesse.**

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung an Kirschen und Pflaumen in folgenden Plantagen:

a) im vordersten Hasenthale, der Frau Rittmeister von Plötz gehörig,
b) am Röhrgraben, derselben gehörig,
c) bei der alten Kupferhütte, ebenderselben gehörig,
d) auf der nahen Weide, dem Herrn Oberamtmann Hornickel gehörig,
e) im hintersten Weinlager am Kentel, demselben gehörig,
f) am Oskeschen Weinberge, dem Wagenmeister Herrn Kirms gehörig,
g) über dem Anspanne am Taubenberge, mir gehörig,
h) bei der Sandgrube, mir gehörig, und
i) über dem Röhrgraben, an den 10 Morgen, mir gehörig,

k) im Rosengarten, den Vinzensschen Erben gehörig,
l) hinter der Kupferhütte, am Helmsbache, der Madame Witschel, Selma geborne Zinke, gehörig,

werde ich auf

den 25. Juni dieses Jahres, Vormittags 8 Uhr,

in meinem Geschäftsbüreau an den Meistbietenden verpachten und lade Pachtlustige dazu ein.

Sangerhausen, den 17. Juni 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtigt der hiesige Bäckermeister Herr Klaube folgende in hiesiger Stadt belegene Grundstücke:

a) das in der Ulrichsstraße, neben Herrn Kaufmann Demelius belegene Wohnhaus nebst Zubehör,
b) die hinter der Oberkirche neben der Oberpfarre belegene Scheune, worunter sich 2 große Keller befinden,

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 30. Juni cr., Vormittags 8 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 18. Juni 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung in dem, dem Schulzen Jungmann gehörigen, circa 10 Morgen haltenden Garten zu Riestedt soll

Dienstags den 23. Juni cr.,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Jungmann.

Haus- und Landverkauf.

Auf Grund gerichtlicher Verfügung soll das den Schneiderschen Erben gehörige, zu Wettelrode sub №. 104 belegene Wohnhaus nebst Zubehör u. ½ Mrg. Rodeland erbtheilungshalber

auf den 22. Juni 1857, Nachmittags 1 Uhr,

in dem Schenkhause daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten zu jeder Zeit eingesehen werden.

Wettelrode, den 13. Juni 1857. Der Schulze Wolfram.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kirschnutzung in den Plantagen des Domainen-Vorwerks Cachstedt, soll daselbst am Montag den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, meistbietend verpachtet werden.

Artern, den 14. Juni 1857. **Böving.**

Grasverkauf.

Mittwoch den 24 d. M., Mittags 12 Uhr, soll die diesjährige Grasnutzung auf der **Schulwiese zu Obersdorf** öffentlich meistbietend verkauft werden.

F. Häußler, Lehrer.



Mittwoch den 24. d. Mts., früh 9 Uhr, bin ich Willens das Gras auf der Kuhfleckwiese (15 Acker haltend), öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Möncher in Kloster Rohrbach.

Mein hier auf dem Graben belegenes, neuerbautes Wohnhaus, 3 Stuben, 3 Kammern, 3 Küchen und einen großen Keller enthaltend, bin ich Willens zu verkaufen und bemerke noch, daß 500 Rh. daran stehen bleiben können.

Zimmergeselle Heinrich Illgner.

Freiwilliger Hausverkauf: Montag den 22. Juni, Nachmittags 4 Uhr in der Mohrunger Schenke.
Bergmann Friedrich Fessel.

Eine Zugkuh verkauft
Ritter in Mohrungen

Ein starkes Arbeitspferd, brauner Wallach, 10 Jahr alt, welches sich auch als Kutschpferd eignet, steht zu verkaufen bei
Friedrich Gerlach.

Einen mit guten Zeugnissen versehenen Ackerknecht sucht zu miethen
Friedrich Gerlach in Sangerhausen.

Kirsch-Verkauf.

Die diesjährige Kirschnutzung in meinem Berge im Brühle will ich den 22 Juni, Abends 6 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.
C. F. Hoffmann.

Drei Stück zugfeste Maulthiere stehen sofort zum Verkauf. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes

Bekanntmachung.

Die diesjährige erste Schur Gras von einer Riethschnelle, 4 Acker Wiese, neben der Sangerhäuser Stiftswiese in Oberräblinger Flur und von 2 Acker Wiese bei den Aspen neben der Edersleber Pfarrwiese, soll Mittwochs den 1. Juli c., Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathskeller zu Sangerhausen meistbietend verkauft werden.

Die allgemeine Altersversorgungskasse der Versicherungsgesellschaft „Thuringia"

bietet dem Publikum eine gute Gelegenheit, sich durch Einzahlung kleiner Ersparnisse für das höhere Lebensalter ein Kapital oder eine fortlaufende Rente zu erwerben.

Wer 1 Thaler im 10. Lebensjahre einlegt, bekommt vom 65. Lebensjahre ab 1 Rth. 20 Sgr., vom 60. Lebensjahre ab 29 Sgr. 1 Pf. bis zum Tode fortlaufende Rente; an Kapital aber würden bei 1 Rth. Einlage, im 60. Lebensjahre 10 Rth. 4 Sgr. 3 Pf., im 55. Lebensjahre 7 Rth. 13 Sgr. 11 Pf. im 50. Lebensjahre 5 Rth. 21 Sgr. 1 Pf. baar ausgezahlt werden — ein Nutzen, der durch keine andere Sparkasse gewährt werden kann. Für die Mitglieder der Altersversorgungskassen ist der Gewinnverband №. 5 gebildet, dem die Gesellschaft den reglementsmäßigen Antheil am Jahresüberschusse zuweist. — Einlagen, selbst von 1 Rth. ab, werden zu jeder Zeit angenommen, so wie jede weitere Auskunft gern ertheilt.

Wallhausen.
F. A. Dünckel, Agent.

Ein Logis ist zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen beim
Brauermeister **Hoffmann.**

Bekanntmachung.

Von jetzt ab ist wöchentlich Montags, Mittwochs und Sonnabends Kies zum Bauen u. Pflastern auf dem Taubenberge zu haben. Wer außer diesen Tagen ohne meine Erlaubniß Kies holt, wird gerichtlich bestraft. Die 2spännige Fuhre kostet 4 Sgr. Töpfermstr. **Koltze.**



Sonntag den 21. d. M. Flatterschießen, Conzert und Tanz auf der **Grillenburg,** wozu ergebenst einladet der
Gastwirth Schmidt

„Sonntag den 28. d. M. (III. p. Trinit.) Nachmittags halb 4 Uhr wird, so Gott will, in der Kirche zu Riestedt das diesjährige Missionsfest unsers Vereines gefeiert und dabei vom Herrn Pastor Schilde aus Gohlis gepredigt werden."

Der Vorstand.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 49 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Hausverkauf.

Auf den

15. k. Mts., Juli, Nachmittags 3 Uhr,

soll

das, dem Herrn Pastor Breyther gehörige, zu Oberröblingen in der Schafgasse, neben dem Schmidtschen Rittergute belegene Wohnhaus, nebst dabei befindlichem Garten und der dem Hause zu überweisenden Separations-Abfindung

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Haus ist in gutem baulichen Zustande, hat 4 heizbare Zimmer, 2 Küchen, geräumigen Boden und bietet eine herrliche Aussicht auf die Fluren und nach der Stadt.

Das Kaufgeld kann gegen Sicherstellung nach Belieben des Käufers stehen bleiben, die Uebergabe aber binnen hier und Michaelis d. J. zu jeder Zeit stattfinden.

Sangerhausen, den 18. Juni 1857. Der Justizrath und Notar Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Die der Gemeinde zugehörigen diesjährigen Kirschen am Einziger Berge, vor dem Dorfe und am alten Stadtwege, sollen auf den

27. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr,

in der Gemeindeschenke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Oberröblingen, den 18. Juni 1857. Der Schulze Blesse.

Auction in Sangerhausen.

Wegen Domicilveränderung des Goldarbeiters Herrn **Wohlt** sollen Sonnabend den 27. Juni, von früh 8½ Uhr und Nachmittags 1½ Uhr ab, im Lokale des Herrn **Seibt,** folgende Gegenstände, als: 1 sehr gut gehaltene Servante, 1 großer Schrank mit Glasthüren, Secretair, Sopha, zweithüriger Kleiderschrank, Speiseschrank, verschiedene Tische Stühle, Bettstellen, 1 Kinderwagen, Waschgefäße und sämmtliches Haus- und Küchengeräth, gegen sofortige baare Zahlung durch mich verkauft werden. Kolditz.

Pferdeverkauf.

Ein Paar gut eingefahrene Kutsch-Pferde (Füchse), 7 und 8 Jahr alt, das Jüngste gut zugeritten, beabsichtigen die Erben des kürzlich verstorbenen Kaufmanns E. Mittelmann hierselbst aus freier Hand sofort zu verkaufen. Kaufliebhaber können die Pferde täglich in Augenschein nehmen

Sangerhausen, den 18. Juni 1857.

Bei Unterzeichnetem steht zum Verkauf ein übercompletter in gutem Zustande befindlicher zweispänniger Ackerwagen, ein zweijähriger Stier, zwei Kühe (unter 11 die Auswahl), neunzig Rehbock- und zehn Hirschgeweihe und fünfundzwanzig ausgestopfte kleinere und größere Raubvögel.

Drebsdorf, den 19. Juni 1857. **Schild.**

Kirsch-Verkauf.

Mittwoch den 24. Juni, Abends 6 Uhr, im Eschenthale ladet hiermit ein

C. Hoffmann.

Das diesjährige Verzeichniß Haarlemer Blumenzwiebeln liegt bei mir zur Durchsicht bereit und werde Bestellungen gern entgegen nehmen **H. Eckler.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0247

Vogelschießen zu Stolberg a/H.

Unser diesjähriges solennes Vogelschießen findet den 30. dieses und den 1. und 2. nächsten Monats statt, wozu wir mit dem Bemerken freundlichst einladen: daß am 2. Tage (Mittwoch) mit der Pürschbüchse nach dem Hirsche geschossen werden wird

Stolberg a/H., den 19. Juni 1857.

Die Deputation der Schützen-Gilde.

Conzert-Anzeige!

Nächsten Montag, als den 22. Juni, findet bei brillanter Beleuchtung im Garten der Bierhalle, von Abends 7 bis 10 Uhr, ein großes Conzert statt.

Entrée à Person 2½ Sgr. **Pfeiffer,** Stabswaldhornist.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica"

Von Dr. Julius Lobethal.

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Anzeige. Daß die von uns übernommene Badeanstalt vor dem Riestedter Thore restaurirt und vom 21. d. M. ab der Benutzung eines geehrten Publikums übergeben werden kann, zeigen wir hierdurch mit dem Bemerken ergebenst an, daß nur gegen vorher gelöste Bademarken, welche bei einem der Unterzeichneten zu erhalten und an den Wirth Herrn Engelmann abzugeben sind, gebadet werden kann.

Das einzelne Bad kostet 5 Sgr, bei Abnahme von 12 Stück wird 1 Marke zugegeben.

Sangerhausen, den 18. Juni 1857. **Probst & Jungmann.**

Die obere Etage in meinem neuerbauten Hause in der Jakobsgasse, bestehend in drei Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen und Holzraum, ist im Ganzen oder einzeln zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Gärtner **Ernst Träger.**

---

1 Thaler Belohnung.

Wer mir denjenigen, welcher mir am Einzinger Wege neben Herrn Gebauer und Mad. Hecker, wenigstens 2 Ruthen Steine weggefahren hat, so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält obige Belohnung. Gärtner **Träger,**

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher das Barbiergeschäft erlernen will, findet sofort eine Stelle als Lehrling unter annehmbaren Bedingungen. Wo? zu erfragen in Expedition d. Bl.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 2 p. Trin. pred.

Vormittags Hr. Pastor Mann.

Nachmittags Hr. Diac Dr. Eckardt.

(Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Copulirt. Am 14. Juni Friedrich August Haupt, Gefreiter beim Stamme des 3. Bat. im 31. Landw.-Regiment, mit Jungfrau Marie Caroline Koch. Fed. der Dienstknecht Johann Ernst Carl Mehler mit Johanne Henriette Illigner.

Geboren. Am 12. Juni der Johanne Friederike Lehne e. S. Am 16. dem Knopfmacher Christian Carl Lehne ein S.

Gestorben. Am 11. Jungfrau Marie Therese Scharfe, Tochter des Handarbeiters Johann Christoph Carl Scharfe, 15 Jahr 5 Monat 10 Tage alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 2 p Trinitatis pred.

Vormittags Herr Diac. Dr. Eckardt.

Nachmittags Herr Diac. Ulrich.

Geboren. Am 12. dem Handarbeiter August Vetter eine T. Am 15. dem Hüttenmann Gottfried Koch ein S. Am 17. dem Handarbeiter Johann Wilh. Bachmann eine T. Dem Schneider Johann Wilh. Wagner e. T. Dem Handarbeiter Christian Wilhelm Bleichert ein S.

Gestorben. Am 14 Friedrich Julius Theodor, Zwillingssohn, des Stellmachermeisters Ernst Heinrich August Lorenz, 3 Monat 18 Tage alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 50. 1857.

Mittwoch, 24. Juni.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bei Gelegenheit der Dienst-Jubelfeier des Prinzen von Preußen Königliche Hoheit ist unter Höchstdessen Protectorate eine Stiftung gegründet worden, nach welcher unbemittelten Inhabern des eisernen Kreuzes vom Feldwebel abwärts am 1. Januar jeden Jahres ein Ehrengeschenk von mindestens 10 Thalern zugesichert ist, wenn sie sich nicht bereits als Senioren im Genuß des Ehrensoldes befinden. Bei nicht genügender Anzahl von Berechtigten treten die Inhaber des Militair-Ehrenzeichens 1. und 2. Klasse, an deren Stelle. Die Vorschläge zur Erlangung des Ehrengeschenks haben die Landwehr-Bataillone zu bewirken.

Ich fordere deßhalb die in hiesigem Kreise wohnenden Inhaber des eisernen Kreuzes vom Feldwebel abwärts, so wie die Inhaber des Militär-Ehrenzeichens hierdurch auf, sich schriftlich unter Einsendung der betr. Besitzzeugnisse und eines von der Ortsbehörde auszustellenden Armuths-Attestes, welches von mir beglaubigt sein muß, beim Landwehr-Bataillon hier bis zum 1. August c. zu melden.

Sangerhausen, den 17. Juni 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern.

Obstverkauf.

Sonnabend als den 4. Juli a. cr., Vormittags um 11 Uhr, soll die diesjährige Obstnutzung von den Commun-Plantagen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Sessionszimmer des Rathhauses öffentlich meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, den 22. Juni 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Nach einer uns vom Magistrat zu Stolberg zugegangenen Benachrichtigung findet das dortige Vogelschießen mit dem damit verbundenen Jahrmarkte dieses Jahr und ins Künftige nicht, wie im Kalender ausgeschrieben ist, vom 6. bis 10. Juli, sondern schon **vom 28. Juni bis 4. Juli** statt.

Sangerhausen, den 23. Juni 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtigt der hiesige Bäckermeister Herr Klaube folgende in hiesiger Stadt belegene Grundstücke:

a) das in der Ulrichsstraße, neben Herrn Kaufmann Demelius belegene Wohnhaus nebst Zubehör,

b) die hinter der Oberkirche neben der Oberpfarre belegene Scheune, worunter sich 2 große Keller befinden,

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 30. Juni cr., Vormittags 8 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 18. Juni 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Bekanntmachung.

Die der Gemeinde zugehörigen diesjährigen Kirschen am Einziger Berge, vor dem Dorfe und am alten Stadtwege, sollen auf den

27. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr,

in der Gemeindeschenke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Oberröblingen, den 18. Juni 1857. Der Schulze Blesse.

Gras- und Obstverkauf.

Das Gras an den Rabatten und das Hartobst in meinem Berge ist zu verkaufen.

S, d. 20. Juni 1857. **Werner.**

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kirsch- und Pflaumen-Nutzung von der dem Herrn Amtmann Rothmaler gehörigen Plantage im Brühl,

so wie

die Pflaumen-Nutzung von der dem Herrn Premier-Lieutnant von Mandelsloh gehörigen Plantage in der Schifffahrt im Kentel, soll

Montag, den 29. Juni cr., gegen Abend 6 Uhr,

auf dem Rathskeller zu Sangerhausen an den Meistbietenden verpachtet werden

---

Auction
in Sangerhausen.

Wegen Domicilveränderung des Goldarbeiters Herrn **Wohlt** sollen Sonnabend den 27. Juni, von früh 8½ Uhr und Nachmittags 1½ Uhr ab, im Lokale des Herrn **Seibt,** folgende Gegenstände, als: 1 sehr gut gehaltene Servante, 1 großer Schrank mit Glasthüren, Secretair, Sopha, zweithüriger Kleiderschrank, Speiseschrank, verschiedene Tische, Stühle, Bettstellen, 1 Kinderwagen, Waschgefäße und sämmtliches Haus- und Küchengeräth, gegen sofortige baare Zahlung durch mich verkauft werden. Koldiz.

Pferdeverkauf.

Ein Paar gut eingefahrene Kutsch-Pferde (Füchse), 7 und 8 Jahr alt, das Jüngste gut zugeritten, beabsichtigen die Erben des kürzlich verstorbenen Kaufmanns E. Mittelmann hierselbst aus freier Hand sofort zu verkaufen. Kaufliebhaber können die Pferde täglich in Augenschein nehmen.

Sangerhausen, den 18. Juni 1857.

Bekanntmachung.

Die diesjährige erste Schur Gras von einer Riethschmelle, 4 Acker Wiese, neben der Sangerhäuser Stiftswiese in Oberröblinger Flur und von 2 Acker Wiese bei den Aspen neben der Edersleber Pfarrwiese, soll Mittwochs den 1. Juli c., Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathskeller zu Sangerhausen meistbietend verkauft werden.

Auction. — Dienstag den 30. Juni, Vormittags 9 Uhr, sollen in meiner Wohnung Umzugs halber mehrere Wirthschaftsgeräthe, als: Scheuerkessel, Butterfaß, Commode, Tische, Stühle, Fässer, Schränke, Milchfatten, Backschüsseln, Sense, Laterne, Wanduhr, Fußsäcke u. s w. gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Blankenheim bei Eisleben. **F. Klotz.**

---

2 Kühe, 1 Stärke und 1 Ferse von ¾ Jahren stehen zum Verkaufe bei
Trinkaus am kylischen Thore

Annonce.

Die diesjährige Kirschnutzung in den Rhäsa'schen und Witschelschen Bergen im hintern Weinlager soll Montag, den 29. Juni, Abends 6 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Drei Stück zugfeste Maulthiere stehen sofort zum Verkauf. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Kümmelpflanzen sind zu haben bei der

Wittwe **Krankenhagen.**

Die diesjährigen Kirschen auf dem Taubenberge sind zu verkaufen.

A. A. Eckstein.

Eine Scheune hat zu verpachten

A. A. Eckstein.

Die Passagierversicherung der Versicherungsgesellschaft „Thuringia"

gewährt Versicherung gegen Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unglücksfälle auf Reisen jeder Art, die innerhalb der Grenzen Europas zu Wasser und zu Lande, oder mit Dampf- und Packetschiffen zwischen Europäischen Häfen unternommen werden. Auch die Beschädigung bei einer gewöhnlichen Ausfahrt per Wagen ist in der Versicherung mit inbegriffen. — Firmen, die ihre Geschäftsreisenden versichern, können sich vorbehalten, daß ihnen bei vorkommenden Unglücksfällen die zutreffenden Entschädigungsgelder ausgezahlt werden. — Die Versicherung kann zu jeder Zeit des Jahres auf ¼, ½, ¾, 1, 3 u. 6 Monate, oder auf 1 oder mehrere Jahre bis zur Höhe von 10,000 Rt. genommen werden. Die Prämie ist äußerst billig; außerdem wird auf die Versicherung für mehrere Jahre mit alljährlicher Prämienzahlung ein Rabatt von 10 bis 20 % und bei Vorauszahlung außer 10 % Rabatt ein Freijahr bewilligt. Für die Versicherten ist ein besonderer Gewinnverband № 6 gebildet, dem die Gesellschaft den reglementsmäßigen Antheil am Jahresüberschusse überweist.

Ausführliche Prospecte und Antragsformulare, sowie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Wallhausen. **F. A. Dünckel,** Agent.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1856 ist erschienen und bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Auf die darin dargelegten sehr befriedigenden Ergebnisse:

Versicherte	20098 Pers.
Versicherungssumme	32,059400 Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,468448 "
Ausgabe für 405 Sterbefälle	692400 "
Bankfonds	8,527490 "
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten	1,413394 "
Dividende im Jahre 1857	**30 Prozent,**

verweisend, laden zur Versicherung ein.

Leop. Demelius in Sangerhausen.
Georg Reichardt in Eisleben.
Siegm. Baerenklau in Frankenhausen.

Gesucht: Auf sogleich, ein reinliches Stubenmädchen zur Aufwartung bei Kindern, welches im Weißnähen und Plätten geschickt und mit guten Zeugnissen versehen ist.

Domainen-Amt Artern. **Böving.**

Den Empfang
neuer Matjes-Heringe, so wie
sehr guter Engl. Vollheringe zeigt zur geneigten Abnahme hiermit ergebenst an
A. Hund.

Echtes persisches Insectenpulver erhielt so eben wieder
A. Hund.

Fortuna.

Freitag den 3. Juli Conzert und Ball, Abends ½7 Uhr, im Schützenhause.
Nichtmitglieder haben sich vorher beim Vorstand zu melden.

Zum solennen **Vogelschießen** den 28., 29. und 30. huj. laden ergebenst ein
Schützenhaus Artern, den 24. Juni 1857. **Ritter & Simon.**

Einladung.

Sonntag, als den 28 dieses Monats, ladet zum Flatterschießen und Ball ganz ergebenst ein
Emseloh. Gastwirth **Seidler.**

„Sonntag den 28. d. M. (III. p. Trinit.) Nachmittags halb 4 Uhr wird, so Gott will, in der Kirche zu Riestedt das diesjährige Missionsfest unsers Vereines gefeiert und dabei vom Herrn Pastor Schilde aus Gohlis gepredigt werden."

Der Vorstand.

Taubheit heilbar.

Hülfe Ohrenleidenden jeder Art. Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Von Dr. M Feldberg.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näheres Expedition d. Bl.

Eine Scheune mit Zubehör hat sofort zu vermiethen die
Wittwe Böttcher, Haus № 612.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, der die Schmiedeprofession erlernen will, kann von jetzt an bis zum Herbst in die Lehre treten bei **Burkhardt** S.-M. in Riethnordhausen.

Am 20. d. M. ist auf der Straße durch Lengefeld eine Taschenuhr gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insf.-Gebühren in Empfang nehmen beim Bergmann Ehrgott Hartkäse in Lengefeld.

Die der Auguste Mathaei hier zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück und erkläre die Beschuldigung derselben für gänzlich unwahr, indem ich die Beleidigte nur als ein durchaus unbescholtenes Mädchen kenne. Emilie Balke.

Vergangenen Sonntag ist aus der Grabengasse bis nach dem Schießhause eine schwarze Blondenmütze verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung beim Schneidermeister **Koch** abzugeben.

Auf der Chaussee bei Oberröblingen sind einige leere Säcke gefunden und können bei Gottfried Gierth in Niederröblingen abgeholt werden.

Sangerhausen, den 20. Juni 1857.

Weizen	3 Thlr. — Sgr.	bis	3 Thl. 5 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 25 Sgr.	bis	1 Thlr. 27 Sgr.
Roggen	2 — „	„	2 „ 2 „	Hafer	1 „ 15 „	„	1 „ 17 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 51. 1857.

Sonnabend, 27. Juni.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Da nach einer Erklärung der Königlich Sächsischen Kreisdirection in Leipzig nach der Gesetzgebung des Königreichs Sachsen in diesem Lande ausländische Dienstboten auf jede polizeiliche Legitimation in Dienst treten können und nur in dem Falle, wenn sie sodann weiter in Sachsen dienen wollen, zur Anschaffung eines Sächsischen Dienstzeugnißbuches verbunden sind, so haben wir auf den Wunsch der gedachten Behörde mit derselben die Vereinbarung getroffen, daß fortan auch Dienstboten aus dem Königreiche Sachsen, welche in unserem Verwaltungsbezirke in Dienst treten wollen, zu dem Antritt dieses Dienstes auf ihr heimathliches Gesindedienstbuch zugelassen werden, dagegen zur Erlangung eines Dienstzeugnisses von ihrem diesseitigen Dienstherrn gehalten sein sollen, sich ein durch die Allerhöchste Verordnung v. 29. Dezember 1846 (G.-S. de 1846 S. 467) eingeführtes diesseitiges Gesindedienstbuch anzuschaffen.

Vorstehende Vereinbarung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sangerhausen, den 12. Juni 1857. Der Königl. Landrath, J. V. Meyer, K.-S.

Die Magisträte und Ortsbehörden fordere ich hiermit auf, die Liquidationen resp. Beläge über die an vaterländische Truppen verabreichte Fourage bis zum 10. Juli c. bestimmt an mich einzureichen.

Sangerhausen, den 23. Juni 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Der Anspänner Christoph Dübner in Dietersdorf ist zum Schulzen daselbst an Stelle des zeitherigen Schulzen Ernst interimistisch ernannt und verpflichtet worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Roßla den 20. Juni 1857. Der Gräflich Stolb. Polizeirath, gez. Golde.

Obstverkauf.

Sonnabend als den 4. Juli a. cr., Vormittags um 11 Uhr, soll die diesjährige Obstnutzung von den Commun-Plantagen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Sessionszimmer des Rathhauses öffentlich meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, den 22. Juni 1857. Der Magistrat.

Wiesen-Verpachtung.

Sonnabend, als den 4. Juli a. c., Vormittags um 10 Uhr, sollen 4 Abtheilungen der Kanzwiese als Wiese öffentlich meistbietend, in dem Sessionszimmer des Rathhauses, verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit im Termine einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 24. Juni 1857. Der Magistrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0253

Hausverkauf.

Auf den

15. k. Mts., Juli, Nachmittags 3 Uhr,

soll

das, dem Herrn Pastor Breyther gehörige, zu Oberröblingen in der Schafgasse, neben dem Schmidtschen Rittergute belegene Wohnhaus, nebst dabei befindlichem Garten und der dem Hause zu überweisenden Separations-Abfindung

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Haus ist in gutem baulichen Zustande, hat 4 heizbare Zimmer, 2 Küchen, geräumigen Boden und bietet eine herrliche Aussicht auf die Fluren und nach der Stadt.

Das Kaufgeld kann gegen Sicherstellung nach Belieben des Käufers stehen bleiben, die Uebergabe aber binnen hier und Michaelis d. J. zu jeder Zeit stattfinden.

Sangerhausen, den 18. Juni 1857. Der Justizrath und Notar
Dr. Günther.

Holz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, Försterei Zollhaus, im Schlage Hafergebreite, (nicht weit von der Obersdorfer Abfindungsfläche,) sollen

Montag den 6. Juli cr.

circa 205 Schock Buchen Stammwellen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, des Vormittags 9 Uhr, bei gutem Wetter im Schlage, bei Regenwetter aber auf dem Zollhause, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben. Nach der Auction kann gleich Zahlung geleistet werden.

Pölsfeld, den 24. Juni 1857. Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Grasverkauf.

Mittwoch den 1. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, soll der diesjährige Grasertrag auf sämmtlichen Gemeindewiesen in hiesiger Schenke im Wege des Meistgebots verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Martinsrieth, den 23. Juni 1857. Der Ortsvorstand. Gebhardt.

Grasverkauf.

Auf den 4. Juli c., von Nachmittags 3 Uhr an, soll die diesjährige der Gemeinde zugehörige Grasnutzung auf der Mogkischen Wiese b. Rohrbach, 28 Acker, auf dem Nachtfleck über Rohrb., 18 Acker, und in der Pfütze, 12 Acker haltend, in der Gemeindeschenke zu Oberröblingen Parzellenweise öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, wozu Kaufliebhaber einladet

Oberröblingen, den 25. Juni 1857. Der Schulze Blesse.

Grasverkauf. Auf Sonnabend den 4. Juli d. Js., Nachmittags 2 Uhr, sollen die diesjährigen sämmtlichen Grasnutzungen hiesiger Gemeinde (circa 70 Morgen), in einzelnen Parzellen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Riethnordhausen, den 23. Juni 1857. Otto, Schulze.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kirsch- und Pflaumen-Nutzung von der dem Herrn Amtmann Rothmaler gehörigen Plantage im Brühl und hinter Mauls Garten,

so wie

die Pflaumen-Nutzung von der dem Herrn Premier-Lieutnant von Mandelsloh gehörigen Plantage in der Schifffahrt im Kentel, soll

Montag, den 29. Juni cr., gegen Abend 6 Uhr,

auf dem Rathskeller zu Sangerhausen an den Meistbietenden verpachtet werden

---

1 großes Läuferschwein steht zu verkaufen bei Gölitzer, Rittergasse.

Bekanntmachung.

Die diesjährige erste Schur Gras von einer Riethschnelle, 4 Acker Wiese, neben der Sangerhäuser Stiftswiese in Oberröblinger Flur und von 2 Acker Wiese bei den Aspen neben der Edersleber Pfarrwiese, soll Mittwochs den 1. Juli c., Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathskeller zu Sangerhausen meistbietend verkauft werden.

Annonce.

Die diesjährige Kirschnutzung in den Rhäsa'schen und Witschelschen Bergen im hintern Weinlager soll Montag, den 29. Juni, Abends 6 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die bei der letzten Versammlung der Handarbeiter am 14. Juni auf der neuen Weide festgestellte Krankensteuer, welche am 1. Juli angehen soll, wird bis auf weiteres aufgeschoben.

Der Vorstand.

Die diesjährige Kirschnutzung in meinem Berge im hintern Weinlager, der Trecktrift und im hintern Hasenthale, soll Montag den 29. Juni, Nachmittags 1 Uhr, in meiner Behausung meistbietend verkauft werden.

L. Spangenberg.

Verkauf. Eine große milchende Kuh, Kartoffeln und Schweinespreu verkauft

Julius Scharfe, Magdeburger Straße.

Bekanntmachung. Veränderungshalber bin ich gesonnen, nächsten Dienstag, als den 30. Juni a. c., Vormittags 9 Uhr, folgende Gegenstände in meiner Behausung öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung zu verkaufen, als: 3 Kühe und eine Stärke, funfzehn Stück Hofhühner, verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, worunter sich ein großer Waschkessel befindet, und 2 Schock langes Roggenstroh.

Beyernaumburg, den 26. Juni 1857. **Wilhelmine Kuntze,** Rendantin.

Obst-Verkauf.

Nächstkommenden Montag, als den 29. dieses Monats, soll sämmtliches Obst auf meinem Thonberge, Abends 7 Uhr, in meiner Behausung aufs Meistgebot gegen gleich baare Zahlung verkauft werden

Chr. Dreßel.

Dienstag den 30. Juni, Abends 6 Uhr, sollen die diesjahrigen Kirschen in meinem Brühlberge meistbietend gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle verkauft werden.

C. E. Agthe.

Programm

der Gewerbeausstellung und Thierschau für die Grafschaft Mansfeld.

Eisleben Juli 1857.

1. Die **Thierschau** findet auf dem Schloßplatze am 1. Juli statt.
   Die **Gewerbeausstellung** und Ausstellung **landwirthschaftlicher Maschinen** findet im Mansfelder Hofe vom 1. bis 15. Juli statt.
2. Eröffnung beider Lokale früh 9 Uhr.
3. Preisvertheilung für die Thierschau 1. Juli Mittags 1 Uhr.
4. Eintrittspreis für jeden Theil der Ausstellung à Person 5 Sgr. Retourmarken werden nicht gegeben.
   Partout-Billets für beide Ausstellungen à 20 Sgr, auf die Person lautend, sind zu haben bei Herrn Aug. Seehausen und in der Kuhnt'schen Buchhandlung. Unentgeltliche Partout-Billets für die Person der Aussteller der Gewerbeausstellung, im Büreau der Ausstellung. Bänder für die Aussteller der Thierschau an der Kasse. Beide gelten nur für ihre Abtheilung.
5. An der Kasse wird Geld nicht gewechselt und nicht herausgegeben.
6. Cataloge sind zum Kostenpreise an der Kasse zu haben.

Eisleben, den 23. Juni 1857. **Das Ausstellungs-Comité.**

Gute Gingham- und Nesselweber finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von

J. C. Schmidt.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Göpengasse № 234

Auctions-Anzeige. Es sollen im Hause des Herrn Thierarzt Eilert, № 96, Sonnabend den 4. Juli, von früh 8½ Uhr ab, verschiedene Gegenstände, als: ein Ausziehtisch, Bettstellen, Kasten, kupferne Kessel, Zinnteller, ein großes Brühfaß, drei kleinere, eine Wanne und mehrere andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sangerhausen, den 26. Juni 1857. **Kolditz.**

Bei Unterzeichnetem steht zum Verkauf ein übercompletter, in gutem Zustande befindlicher zweispänniger Ackerwagen, ein zweijähriger Stier, zwei Kühe (unter 11 die Auswahl), neunzig Rehbock- und zehn Hirschgeweihe und fünfundzwanzig ausgestopfte kleinere und größere Raubvögel. Drebsdorf, den 19. Juni 1857. **Schild.**

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica“

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Flatterschießen und Ball

Sonntag den 5. Juli c. beim **Brunnenschlößchen** in Riestedt, wozu ergebenst eingeladen wird.

Sonntag den 28. Juni, von Nachmittags 2 Uhr ab, **Tanzvergnügen im Knoblauchschen Locale zu Wallhausen.**

Sonntag den 28. d. M. wird in Obersdorf **der Köhler im Walde,** oder **der Spaziergang** aufgeführt, wozu ergebenst einladet Der Vorstand.

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche an der Handlung **E. Mittelmann** hierselbst Verbindlichkeiten oder Ansprüche haben, werden hierdurch freundlichst ersucht, erstere zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten in kürzester Frist zu lösen, letztere aber mit den erforderlichen Beweisen in besagter Handlung anzumelden.

Sangerhausen, den 26. Juni 1857.

Ein mit den nöthigsten Schulkenntnissen versehener junger Mensch, aus achtbarer Familie, kann sofort in einer auswärtigen Schnitt- und Materialwaaren-Handlung als Lehrling Platz finden durch **F. C. Ehrlich** in Sangerhausen.

Das untere Logis im Hause № 223 in der Göpenstraße steht vom 1. Juli d. Js. ab zu vermiethen.

1 Oberstube mit Stubenkammer, Küche und dem übrigen Zubehör ist vom 1. October an zu vermiethen bei Brandtau, Ulrichsstraße.

Das obere Logis meines Hauses ist zu vermiethen und kann sogleich oder Michaelis bezogen werden. **Bloßfeld,** Magdeburger Straße 488.

Herzlichen Dank

allen edlen Freunden, Nachbarn und Bekannten, so auch der hiesigen Wohllöblichen Schützen-Compagnie nebst dem Stadtmusikus Herrn Kellner, welche theilnehmend und liebevoll die Hülle meines verstorbenen Gatten zur Ruhestätte trugen und den schönen Choral zur Ehre in Begleitung brachten; ich sage nochmals meinen herzinnigen Dank! Der Herr des Lebens möge sie alle dafür segnen und mit Gesundheit krönen.

Sangerhausen, am 25. Juni 1857. verwittwete Wiegel.

Es ist mir am Dienstag Abend ein schwarzer **Affenpinscher** zugelaufen, der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen bei **Leop. Böttger.**

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 3 p. Trin. pred. Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz. Nachmittags Herr Diac. Ulrich. (Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Cop. Am 22. Juni der Diaconus zu St. Ulrich, Hr. Dr. Hermann Julius Eckardt mit Jungfr. Sophie Auguste Kühnau.

Geb. Am 20. dem Waldhornisten im K. 4 Jäg.-B. Hr. F. A. Schröter e. T. Am 23. dem Buchbindermstr. Hr. Herm. Constantin William Georgi e. S.

Gest. Am 19. der Zimmergef. J. A. Otte, 46 J. 4 M. 8 T alt. Am 20. der Hndrb. J. F. Wiegel, 62 J alt. Erd. das ungetaufte S. der Johanne Friederike Lehne, 8 Tage alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 3 p. Trinitatis pred. Vormittags Herr Diac. Ulrich Nachmittags Hr. Diac Dr. Eckardt.

Geb. Am 20. dem Hdrb. J. D. Jareis e. S. Am 21. dem Maurergef. J. W. Richter e. T.

Gest Am 23. das unget S. des Hüttenmanns Joh. Gottfried Friedrich Koch, 8 Tage alt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0256

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 52. 1857.

Mittwoch, 1. Juli.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Da immer noch einzelne Anträge auf Ertheilung von Bescheinigungen zur Entnahme von Viehsalz bei mir gestellt werden, so verweise ich auf meine Bekanntmachung vom 28. Febr. 1853 (Kreisblatt 1853 S. 90) und bemerke dabei, daß es nur der genauen Ausfüllung des im hiesigen Steueramte zu entnehmenden gedruckten Formulars bedarf, die Beglaubigung desselben durch eine öffentliche Behörde aber nicht mehr erforderlich ist.

Sangerhausen, den 27. Juni 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern.

In der Nacht vom 24. zum 25. d. M. ist auf der Königlichen Chaussee in der Nähe von Bennungen ein Sack mit Weizen gefunden worden. Der sich als dessen Eigenthümer Legitimirende kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten bei dem Herrn Schulzen Eichentopf in Bennungen in Empfang nehmen.

Roßla, den 27. Juni 1857. Der Polizeirath Golde.

Obstverkauf.

Sonnabend als den 4. Juli a. cr., Vormittags um 11 Uhr, soll die diesjährige Obstnutzung von den Commun-Plantagen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Sessionszimmer des Rathhauses öffentlich meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, den 22. Juni 1857. Der Magistrat.

Wiesen-Verpachtung.

Sonnabend, als den 4. Juli a. c., Vormittags um 10 Uhr, sollen 4 Abtheilungen der Kanzwiese als Wiese öffentlich meistbietend, in dem Sessionszimmer des Rathhauses, verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit im Termine einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 24. Juni 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Königliches Kreisgericht Sangerhausen.

Der Anspänner Wilhelm Mehler zu Hohlstedt ist durch das Erkenntniß des obigen Gerichts vom heutigen Tage für einen Verschwender erklärt, daher ihm ferner kein Kredit mehr ertheilt werden darf.

Bekanntmachung.

Die Ernte-Ferien bei dem unterzeichneten Kreisgerichte beginnen mit dem 21. Juli und dauern bis zum 31. August dieses Jahres. Während dieser Zeit ruht der Betrieb aller nicht

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0257

schleunigen Sachen und die Parteien haben sich aller Anträge und Gesuche in nicht schleunigen Sachen zu enthalten. Gesuche in schleunigen Sachen müssen als solche begründet und ausdrücklich als „Feriensache" bezeichnet werden.

Sangerhausen, den 22. Juni 1857. Königliches Kreisgericht.

Backhausverpachtung.

Das Schwarzbackhaus der Gemeinde hier, welches mit dem 13. September d. J. pachtledig wird, soll

Freitag den 10. Juli dieses Jahres,
Vormittags 10 Uhr,

für die nächsten drei Jahre auf hiesigem Rathhause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweit im Wege des Meistgebots verpachtet werden.

Pachtlustige werden dazu hiermit eingeladen.

Allstedt, den 12. Juni 1857. Der Stadt-Gemeinde-Vorstand.
G. Bohm.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

in dem Gräflich Stolberg-Roßlaischen Breitunger Forst-Revier.

Am Sonnabend, den 4. Juli d. J. von Vormittags 9 Uhr ab, sollen in der diesjährigen Hauung im Forstorte Taubenthal, etwa ½ Stunde von der Chaussee oberhalb Roßla entfernt und zur Abfuhr gut gelegen, nachstehende Hölzer, als:

1) 1½ Malter Eichen Nutzholz, Böttcherholz,
2) 2½ Malter Hainbuchen Nutzholz,
3) 28¾ Malter Buchen Scheitholz,
4) 122 Malter Eichen und Birken Scheitholz,
5) 38 Malter Aspen Scheitholz,
6) 10¼ Malter Buchen Knüppel,
7) 81½ Malter Eichen und Birken Knüppel,
8) 30½ Malter Aspen Knüppel und
9) circa 150 Schock Stamm- und Heckewellen,

im Wege freier Concurrenz durch Meistgebot an Ort und Stelle in einzelnen Quantitäten verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen hierüber am Terminstage eröffnet werden sollen. — Der Herr Revierförster Keyser in Breitungen ist beauftragt, die zum Verkauf gestellten Hölzer auf Verlangen zuvor nachzuweisen. —

Uftrungen, den 27. Juni 1857. Der Oberförster
Lauenstein.

Holz-Verkauf.

Sonnabend den 4. Juli, Nachmittags 2 Uhr, sollen circa 160 Malter Buchen Knüppel 2. Sorte, größtentheils Stammholz, im Schlage Kuhberg, zwischen Mohrungen und Lengefeld, sehr gut zur Abfuhre, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

¼ des Steigerpreises muß auf Verlangen angezahlt werden.

Mohrungen den 27. Juni 1857. **A. Rausche.**

Im diesjährigen Schlage Rehhagen, am Wildenstalle, habe ich 40 Schock Schaalholz zum Verkauf liegen **Chr. Brenner** in Grillenberg.

Anzeige.

3000 Rt. sind sofort gegen ländliche Hypothek auszuleihen durch den

Sangerhausen, den 29. Juni 1857. Rechtsanwalt und Notar
Romeiß.

Bekanntmachung.

Auf Mittwoch den 8. Juli, Nachmittags 1 Uhr, sollen Veränderungshalber die der hiesigen Gemeinde gehörigen Gebäude, als: die Schäferwohnung mit Zubehör, die Schäferscheune und der Schafstall, öffentlich verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt

gemacht, können aber auch schon früher bei Unterzeichnetem eingesehen werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch freundlichst einladet

Edersleben, den 29. Juni 1857. Vollrath, Schulze.

Gras-Verkauf. Sonnabend als den 4. Juli cr., Nachmittags 2 Uhr, sollen 5 Morgen Gras, den Hilpertschen Erben gehörig, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Riethnordhausen, den 1. Juli 1857. **G. Römer.**

Grasverkauf.

Den 4. Juli dieses Jahres, Nachmittags 4 Uhr, soll die diesjährige Grasnutzung von 4 Acker Wiese in der Pfütze, Oberröblinger Flur, in dasiger Gemeindeschenke meistbietend verkauft werden.

Sangerhausen, den 29. Juni 1857. **Fr. Eckstein.**

Kirschverkauf. Am Donnerstag den 2. Juli, Abends 8 Uhr, bin ich gesonnen meine Kirschen an den 2 Ackerstücken beim Aneckschen Berge gegen gleich baare Zahlung an Ort u. Stelle zu verkaufen. **Gottfried Dittmann.**

Gras- und Obstverkauf.

Das Gras an den Rabatten und das Hartobst in meinem Berge ist zu verkaufen.

S, d. 20. Juni 1857. **Werner.**

Auctions-Anzeige. Es sollen im Hause des Herrn Thierarzt Eilert, № 96, Sonnabend den 4. Juli, von früh 8½ Uhr ab, verschiedene Gegenstände, als: ein Ausziehtisch, Bettstellen, Kasten, kupferne Kessel, Zinnteller, ein großes Brühfaß, drei kleinere, eine Wanne und mehrere andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sangerhausen, den 26 Juni 1857. **Kolditz.**

100 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf auf dem Amte **Hain** bei Stolberg am Harz.

Veränderungshalber sind 2 Läuferschweine und 2 gute frischmilchende Ziegen zu verkaufen bei G. Wenke, sylische Str.

Verkaufs-Anzeige.

1 frischmilchende Kuh steht zu verkaufen bei Carl Hecker an der Post.

Fortwährend süße und saure Milch, so wie schöne Kirschen bei

Nippolt im Weinlager.

Ein noch brauchbarer Chaisenwagen steht zum Verkauf bei

Wallhausen. **Knoblauch.**

Sonntag den 5. Juli **großes Gänseschießen,** wozu ergebenst einladet

Wallhausen. **Knoblauch.**

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt, empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche an die Handlung **E. Mittelmann** hierselbst Verbindlichkeiten oder Ansprüche haben, werden hierdurch freundlichst ersucht, erstere zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten in kürzester Frist zu lösen, letztere aber mit den erforderlichen Beweisen in besagter Handlung anzumelden.

Sangerhausen, den 26. Juni 1857.

Es werden 125 *Rt.* gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht, von wem erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0259

Annonce.



Eine frische Sendung „Kiefernadel-Salbe“ ist eingetroffen und empfiehlt dieselbe **die Expedition dieses Blattes.**

Moosshütte.

Künftigen Sonntag, den 5. Juli, Flatter- und Scheibenschießen mit Conzert und Tanz. Abends Illumination. Hierzu ladet ergebenst ein

Möllendorf. der Gastwirth **Toepel.**

Heringe-Anzeige.

Eine neue Sendung **sehr schöner Matjesheringe,** à Stück 1 Sgr, empfing und empfiehlt

F. Burghardt

Vermiethung. Eine Oberstube nebst Kammer und nöthigem Zubehör ist zu vermiethen und kann zum 1. October bezogen werden bei

Sangerhausen, den 26. Juni 1857. **August Thöldte,** kylische Str.

1 Oberstube mit Zubehör (für 1 oder 2 Personen), ist zu vermiethen und 1. October zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

1 Oberstube ist zu vermiethen und kann von jetzt an bezogen werden bei

Mushik, Göpenstraße.

Taubheit heilbar.

Von Dr. M Feldberg.

Hülfe Ohrenleidenden jeder Art. Ein Wort über **Dr. Pinters** Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Compesition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **echten** Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel“** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **Ferdinand Burghardt,** in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Bei meinem Weggange von Tilleda nach Nordhausen empfehle ich mich meinen Gönnern, Freunden und Bekannten und sage jedem Bewohner Tilleda's ein herzliches Lebewohl.

Tilleda, am 1. Juli 1857. **J. C. Schomburg.**

Dank.

Allen lieben Freunden und Bekannten, die sich bei dem von mir so tief gefühlten Schmerz über den Verlust meines verunglückten Ehegatten so theilnehmend erwiesen, meinen tiefgefühltesten Dank. Insbesondere den lieben Handwerksgenossen meines verstorbenen Mannes, die ihn zu seiner Ruhestätte trugen und begleiteten, so wie den lieben Nachbarn, welche den Sarg mit Blumen bekränzten, meinen herzlichsten Dank. Möge der liebe Gott einen Jeden vor so schwerem Schicksal bewahren.

Die trauernde Wittwe, Johanne Otto.

Gefunden. Am 29. d. M., früh 1 Uhr, sind in Oberröblingen, nahe bei der Schenke, mehrere Säcke, einer darunter mit Häcksel, gefunden worden, der Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen bei

Oberröblingen. Siegfried Truppe.

Sangerhausen, den 27. Juni 1857.

Weizen	3 Thlr. 10 Sgr.	bis	3 Thl. 15 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 27 Sgr.	bis	2 Thlr. — Sgr.
Roggen	2 15 „	„	2 „ 17 „	Hafer	1 „ 20 „	„	1 „ 22 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 53. 1857.

Sonnabend, 4. Juli.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Höherer Bestimmung zufolge findet die Aushebung des diesjährigen Ersatz-Bedarfs für das stehende Heer im Kreise Sangerhausen Dienstag und Mittwoch den 4. und 5. August d. J. statt, an welchen Tagen auch die Superrevision derjenigen Militärpflichtigen erfolgt, die von der K. Kreis-Ersatz-Commission wegen Unbrauchbarkeit zum Militärdienste als Ganzinvalide erklärt worden sind, und ebenso findet auch die Superrevision derjenigen Leute statt, welche zum Train, zur Armee-Reserve, zur Ersatz-Reserve designirt und die von den Truppen als unbrauchbar entlassen worden sind. Die den Ortsbehörden früher zugegangenen Gestellungsatteste sind mir, soweit dieselben die Mannschaften betreffen, welche vor der Kgl. Departements-Ersatz-Commission zu erscheinen haben, vor oder während des Geschäfts einzuhändigen, damit in denselben die letzte Entscheidung noch nachgetragen werden kann.

Den Ortsbehörden wird später das Verzeichniß derjenigen Mannschaften zugefertigt werden, welche sich an den obigen Tagen früh Punkt 6 Uhr vor dem hiesigen Schützenhause zu stellen haben. Gleich nach Empfang dieses Verzeichnisses sind die darin aufgeführten Leute zu beordern, daß dieses geschehen, auf dem Verzeichnisse zu attestiren und letzteres sodann spätestens den 20. Juli c. an mich zurückzureichen. Sind Militärpflichtige nicht mehr im Orte oder in der Umgegend anwesend, so ist dieses auf dem Verzeichnisse zu bemerken unter Angabe des Orts wohin derselbe verzogen ist. Liegt der letztere Ort im Kreise, so muß die Beorderung durch die Ortsbehörde sofort erfolgen.

Bezüglich des Revisions-Geschäftes selbst veranlasse ich die Magistrate und Ortsbehörden hierdurch, die Kreisblattverordn. vom 8. Sept. und 30. Novbr. 1843 (Kreisblatt 1843 Seite 287 und 397) nicht nur den betr. Militärpflichtigen selbst, sondern auch den Angehörigen derselben gehörig bekannt und insbesondere darauf aufmerksam zu machen, daß diejenigen Reklamationen oder Beschwerden gegen die Entscheidung der Kreisersatz-Commission, die nicht spätestens bis zum 20. Juli c. in meinen Händen sind, von der K. Departements-Ersatz-Commission nicht berücksichtigt werden können, die Nichtbeachtung dieser Vorschriften daher große Nachtheile für die betreffenden Familien herbeiführen.

Nächst diesem ordne ich Folgendes an:

1) An den Revisionstagen früh Punkt 6 Uhr müssen sich sämmtliche Herren Bürgermeister und Ortsschulzen oder deren Stellvertreter vor dem hiesigen Schützenhause persönlich einfinden, weil diese Herren der Bestimmung der K. Departements-Ersatz-Commission gemäß, bei der Superrevision der Leute durchaus zugegen sein sollen. Nichtbefolgung dieser Vorschrift würde nach Befinden Ordnungsstrafe zur Folge haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0261

2) Um dem Unfuge vorzubeugen, der hin und wieder Seitens der Militärpflichtigen auf dem Wege hierher und zurück stattgefunden hat, erscheint es wünschenswerth, daß die Herren Bürgermeister die Militärpflichtigen des Ortes unter Aufsicht hierher und wieder zurückführen lassen. Die Herren Schulzen resp. Schöppen dagegen haben die Militärpflichtigen ihres Orts selbst hierher und zurück zu führen. Widersetzlichkeiten oder Unfug auf dem Marsche sind mir sofort zur Bestrafung anzuzeigen.

3) Diejenigen Militärpflichtigen, welche an den Revisionstagen nicht pünktlich um 6 Uhr früh hier zur Stelle sind, haben eine 24stündige Gefängnißstrafe zu gewärtigen, diejenigen dagegen, die ungeachtet der Beorderung gar nicht erscheinen und ihr Ausbleiben nicht vollständig rechtfertigen können, werden bei befundener Brauchbarkeit sofort als unsichere Kantonisten eingestellt entgegengesetzten Falls aber haben diese Ungehorsamen eine 3tägige Gefängnißstrafe zu gewärtigen.

4) Militärpflichtige, die wegen temporärer Krankheit am Revisionstage nicht erscheinen können, müssen ein durch die Ortsbehörde beglaubigtes Attest eines wirklich approbirten Arztes oder Wundarztes erster Klasse am Revisionstage durch ihren Vater der Commission übergeben lassen, aus welchem Attest die Krankheit und muthmaßliche Dauer derselben hervorgehen muß.

5) Militärpflichtige, die in einem trunkenen Zustande erscheinen oder sonst hier Unruhe erregen, haben eine Gefängnißstrafe bis zu 14 Tagen zu gewärtigen.

6) Militärpflichtige, welche ihrer häuslichen Verhältnisse wegen bei der Königl. Kreis-Ersatz-Commission reklamirt sind oder die jetzt erst reklamirt werden, müssen ihre Väter oder verwittweten Mütter und wenn auf das jugendliche Alter jüngerer Brüder oder die Arbeitsunfähigkeit älterer Brüder Bezug genommen wird, auch diese mit zur Stelle bringen. Erscheinen die Väter, die verwittweten Mütter und die unverehelichten Brüder vom 16. Lebensjahre an, ohne die triftigsten Gründe nicht persönlich, so haben es sich die betreffenden Reklamanten selbst zuzuschreiben, wenn die Reklamation unbeachtet bleibt und der Sohn zur Einstellung gelangt. Meine Verordnung vom 30. November 1843 (Kreisbl. 1843 S. 397) haben diese Leute genau zu beachten, so wie auch bei Reklamationen, die vor der Kreis-Ersatz-Commission noch nicht angebracht sind, also jetzt erst angebracht werden, der § 6 meiner Verordnung vom 6. März 1845 (Kreisblatt 1845 S. 80) pünktlich zu befolgen ist.

7) Bringe ich noch in Erinnerung, daß auch diejenigen Militärpflichtigen, welche von der K. Kreis-Ersatz-Commission bereits zweimal zurückgestellt worden sind und sich in diesem Jahre zum dritten Male stellen, beim Fortbestehen von Verhältnissen, welche nach ihrer Ansicht eine Reklamation begründen, letztere dennoch recht zeitig bei mir anzubringen haben, da in neuerer Zeit nicht selten Fälle vorgekommen sind, in denen Militärpflichtige, in der unbegründeten Voraussetzung, daß die von der K. Departements-Ersatz-Commission zu treffende Entscheidung eben so günstig wie die der Kreis-Ersatz-Commission ausfallen müsse, nicht reklamirt hatten und eingestellt werden mußten.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche vor der Departements-Ersatz-Commission reklamiren, haben sich den 4 August cr schon hier zu gestellen, auch wenn sie nach dem Beorderungszettel erst den 5. August cr. erscheinen sollen, da Reklamationen am zweiten Tage nicht mehr geprüft werden.

Die Ortsbehörden sind persönlich verantwortlich, daß jedem Militärpflichtigen und den hierbei betheiligten Eltern die vorstehenden Bestimmungen bekannt gemacht werden.

Sangerhausen, den 26. Juni 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich im laufenden Jahre wegen temporärer Krankheit oder sonstigen Ursachen vor der K. Kreis-Ersatz-Commission nicht gestellt haben, sowie auch diejenigen Militärpflichtigen, die seit dem Zusammentritt der Kreis-Ersatz-Commission in den Kreis gezogen sind resp. noch ziehen sollten, oder sich in demselben vorübergehend aufhalten, wenn sie sich im laufenden Jahre vor einer Kreisersatz-Commission noch nicht gestellt haben, als: Handwerksgesellen, Lehrlinge u. Knechte u. s. w. welche in festen Dienstverhältnissen oder als Handwerker in Arbeit stehen, jedoch nur dann, wenn sie sich so lange im Orte aufgehalten haben, daß die Ortsbehörde nach vorgängigen Ermittelungen über sie vollständige Auskunft geben können, werden hiermit aufgefordert

Montag den 3. August cr., Nachmittags 2 Uhr,

sich vor dem Schützenhause hierselbst zu stellen und sich zur Aufnahme in die Gestellungsliste bei dem anwesenden Gensd'arm zu melden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0262

Die Wanderbücher, Pässe und Gestellungsatteste müssen mit zur Stelle gebracht werden.
Diese Bekanntmachung ist durch öffentlichen Aushang zur allgemeinen Kenntniß der Ortseinwohner zu bringen.

Sangerhausen, den 26. Juni 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Bekanntmachung.

Der Nadlermeister Herr August Gottschalk hier beabsichtigt die diesjährige Roggenernte von folgenden, ihm eigenthümlich zugehörigen Ackergrundstücken hiesiger Flur, als:

von 1 Acker unter dem Röhrgraben, früher Klemms Erben gehörig,
von 1 Acker unter dem Röhrgraben, neben Färbermeister Klemms Erben und Spangenbergs Erben,
von 1 Acker im Sackfelde, am Riestedter Wege, früher Seidels Erben gehörig,
von 2 Acker im Sackfelde, am Riestedter Wege, früher den Amtmann Brennerschen Erben gehörig,

gleich auf dem Halme an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Verkaufstermin auf

den 10. Juli cr., Vormittags 8 Uhr,

in meinem Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu hierdurch ein.

Sangerhausen, den 30. Juni 1857. Der Justiz-Rath
Hesse.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

In der Oberförsterei Pölsfeld, Schutzbezirk Grillenberg, im Schlage Hühnerberg, unmittelbar bei Grillenberg, sollen

1) Montag den 13. Juli d. Js.

circa: 464 Stück Eichen, worunter 270 Schiffsknie, so wie mehrere Walzen und sonstige Stellmacherhölzer,
63 — Buchen, wobei viele Achsstücke,
7 — Ahorn zu Naben und für Tischler,
145 — Birken, worunter viele Leiterbäume, auch gute Tischlerhölzer,
190 — Aspen und
7¼ Klafter Buchen Nutzholz zu Felgen,

2) Dienstag den 14. Juli d. J.

circa: 27 Klafter Eichen, 65 Klafter Buchen, 1½ Klafter Birken und 15 Klafter Aspen Scheitholz,
19 — geschälte Eichen, 34 Klafter Buchen, 4 Klafter Birken und 20 Klafter Aspen Knüppelholz,
297 Schock Wellholz

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an den bestimmten Tagen, des Vormittags 9 Uhr, bei gutem Wetter auf der Grillenburg in der Nähe des Schlages, bei Regenwetter aber in der Schenke zu Grillenberg, wo nach dem Verkauf auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden und ihre Gebote abgeben.

Pölsfeld, den 30. Juni 1857. Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Holz-Auction.

Aus dem Herrschaftlichen Forstrevier Beyernaumburg, Schlag Kuhberg, nahe bei Riestedt und sehr gut zur Abfuhre, sollen

Montag den 6. Juli cr., früh von 9 Uhr ab,

circa: 185 Schock harte Wellen und
16 „ birkne Hecke,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, bei gutem Wetter an Ort und Stelle, bei schlechtem Wetter in der Schenke zu Beyernaumburg, meistbietend verkauft werden.

Beyernaumburg, den 1. Juli 1857. Der Förster
Sittig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0263

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 8. Juli, von 9 Uhr Morgens an

sollen im Großwertherschen Schlage des Ankenbergs. in der Nähe der Ankenbergsmühle bei Groß-Leinungen,

circa: 240 Malter eichenes Scheit- und Knüppelholz,
40 Schock Wellen und
80 Malter eichene und buchene Rodeklötze,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Unbekannte Käufer haben auf Verlangen ¼ des Steigerpreises schon im Termine zu entrichten.

Die Forstverwaltung.

Bekanntmachung.

Auf kommenden 9. Juli dieses Jahres, von früh 8 Uhr an, sollen in der zweiten Hanung Mooßkammer, ohnweit Großleinungen, nachstehende Brennhölzer an Ort und Stelle und zwar:

42½ Klafter Buchen Scheitholz,
7 — Eichen Scheitholz,
1½ — Aspen Scheitholz,
30½ — verschiedenes Knüppelholz und
238 Schock Paarwellen,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit eingeladen. Die Verkaufsbedingungen werden vor der Lizitation bekannt gemacht werden.

Hainrode, den 29. Juni 1857. Der Revierförster Kolbe.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab nicht mehr kylische Straße bei Herrn John, sondern Magdeburger Straße beim Nadler Herrn G. Glümann wohne und bitte daher auch hier um geneigtes Wohlwollen.

Adolph Dreßel, Drechslermeister.

Anzeige. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich eine aufs beste eingerichtete Drehrolle habe erbauen lassen und dieselbe zur Benutzung, sowohl um kleine als größere Quantitäten von Wäsche zu rollen, vom heutigen Tage ab überlasse.

Sangerhausen, den 1. Juli 1857.

Heinrich Hilpert, wohnhaft Magdeburger Straße.

Anzeige.

Sonntag den 5. Juli Orgelweihfest in Grillenberg.

F. C. Himmler,

Schirmfabrikant aus Greußen,

empfiehlt sich zum bevorstehenden **Allstädter Lindenmarkte** mit einer großen u. schönen Auswahl von Sonnenschirmen, nach der neuesten Façon und in den schönsten Farben, so wie auch Plüschtaschen für Damen in schönen Farben, mit neusilbernen Bügeln zu sehr billigen Preisen. Auch werden Sonnen- und Regenschirme bei mir überzogen und reparirt.

Der Stand ist mit obiger Firma versehen.

Vermiethung. Wegen Versetzung des Actuar Herrn Lauterbach ist dessen Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, zu vermiethen und den 1. August oder 1. October zu beziehen. **K. Boettcher,** Zimmermeister.

---

1 Stube ist zu vermiethen und kann zu Michaelis bezogen werden bei

Gottschalk auf der Engelsburg.

---

1 Oberstube nebst Zubehör, wozu noch Zimmer gegeben werden können, ist sofort zu vermiethen und den 1. October d. J. zu beziehen Göpenstraße № 229.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0264

Beilage

zu Nr. 53 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Die geehrten Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins laden wir zu der nächsten Versammlung auf Dienstag, den 7. Juli, ergebenst ein.

Zur Berathung werden kommen:

1) Ausfüllung der Cultur-Tabelle A.
2) Welche Einrichtungen hat man in unserem Kreise zu machen, um bei solchem Futtermangel die landwirthschaftlichen Hausthiere in leidlichem Futterstande erhalten zu können?
3) Welche Früchte dürften jetzt noch zur Aussaat zu empfehlen sein, um Herbst- oder Winterfutter zu erzielen?
4) Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 3. Juli 1857.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.
Rothmaler.

Holz-Verkauf

Mittwoch den 8. Juli cr.

sollen in dem hiesigen Kirchenholze circa 170 Schock Wellen öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich dazu gedachten Tages, Nachmittags 3 Uhr, in hiesiger Schenke einfinden, was hiermit bekannt macht

Lengefeld, den 2. Juli 1857.

Der Kirchenvorstand.
Kästner.

Bekanntmachung.

Auf Mittwoch den 8. Juli, Nachmittags 1 Uhr, sollen Veränderungshalber die der hiesigen Gemeinde gehörigen Gebäude, als: die Schäferwohnung mit Zubehör, die Schäferscheune und der Schafstall, öffentlich verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon früher bei Unterzeichnetem eingesehen werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch freundlichst einladet

Edersleben, den 29. Juni 1857.

Vollrath, Schulze.

Obstverkauf.

Montag den 6. d. M., Abends 6 Uhr, sollen im Schützenhause hierselbst an den Bestbietenden verauctionirt werden:

1. die Obstnutzung im Schützenhausgarten, Herrn Rudolph gehörig,
2. die Kirschen am Brühle, Herrn Franke gehörig, neben Herrn Spangenberg,
3. die Sauerkirschen neben dem stumpfen Thurme, ebenfalls Herrn Franke gehörig,

wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Kolditz.

Kirschverkauf.

Die Kirschnutzung an Krummerode ist von heute ab gegen Baarzahlung zu verkaufen.

Sangerhausen, den 3. Juli 1857.

Kuntze.

Auction. Sonnabend, den 11. d. Mts., sollen im hiesigen Vordergeiste Tische, Stühle, 1 Commode, 1 Sopha, 1 großer Kleiderschrank, männliche Kleidungsstücke, verschiedene Haus- und Küchengeräthe, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber einladet

die Wittwe **Naundorf.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0265



Morgen, Sonntag, empfiehlt Stachelbeer-, Erdbeer- und Kirsch-Torteletts, so auch Sahnen-Windbeutel, Spritzkuchen und Wiener Stahlfedern

R. Wald's Conditorei.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica" Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

100 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf auf dem Amte **Hain** bei Stolberg am Harz.

Anzeige. Neuen Vorrath von Sohlleder, Rindleder, auch Ziegenleder, Schafleder, so wie schwarze und fahle Kalbleder guter Qualität empfiehlt und ist zum Ausschnitt einzelner Leder-Bedürfnisse zu jedem beliebigen Anspruche sofort bereit.

Sangerhausen, den 2. Juli 1857. **W. Krankenhagen.**

Obstverkauf. Sonnabend den 11. Juli, Abends um 6 Uhr, soll das Obst in meinem Garten meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Siegel.

Weißer Rübensamen ist zu haben bei

Siegel.

Verkauf.

Einen ungewöhnlich großen und fetten Ziegenbock, zum Fahren, Reiten u. Schlachten geeignet, hat zu verkaufen

A. Mittelmann.

Einen Laufburschen sucht

M. Seibt.

Herings-Anzeige.

Eine neue Sendung **sehr schöner Matjesheringe,** à Stück 1 Sgr, empfing und empfiehlt

F. Burghardt.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich von heute ab nicht mehr am Kirchberge, sondern in der Jakobsgasse, in meinem neuerbauten Hause wohne, zeige meinen geehrten Kunden ergebenst an

Gärtner **Ernst Träger.**

Das Logis in der zweiten Etage meines Hauses, gegenwärtig vom Lehrer Herrn Becker bewohnt, ist anderweitig an eine ruhige Familie zu vermiethen und Michaelis zu beziehen.

Schröter.

Ich erkläre, daß die beleidigenden Nachreden, welche von mir — unbewußter Weise — über Madame Worch geführt sein sollen, unwahr sind und daß ich Letztere für eine rechtliche Frau erkenne.

Auguste Kellner.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 4 p. Trin. pred. Vormittags Herr Diac. Ulrich
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Copulirt. Am 2. Juli der Schaffner Herr Theodor Constantin May mit Jafr Emilie Henriette Dreßel

Geboren. Am 3. Juli dem Handarbeiter Friedrich Poffelmann ein Sohn.

Gestorben. Am 29. Juni der Chaussee-Aufseher Hr. Johann Christian Wolfram, 52 J. 9 M. 1 T. alt.

Am 1. Juli die Wittwe Marie Elisabeth Beinroth geb. Eckardt, 76 Jahr alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 4 p. Trinitatis pred.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Herr Diac. Ulrich.

Geboren. Am 29. dem Schuhmacher-Meister Julius Kannegießer ein Sohn.

Gestorben. Am 28 Frau Johanne Wetzel geborene Müller, Ehefrau des Hrrn. J. M. Wetzel, 48 J. 6 M. alt. Am 4. Juli Gottlob Friedrich, außerehel. Sohn der Marie Therese Goßlar, 6 M. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 54. 1857.

Mittwoch, 8. Juli.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Besitzer des Vitriol-Alaunwerks Neuglück bei Bornstedt, D. Müller, beabsichtigt einen neuen Ziegelofen mit Trockenscheune zu erbauen.

Mit Bezug auf § 29 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dieses Unternehmen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist in meinem Büreau anzubringen sind.

Sangerhausen, den 30. Juni 1857. Der Königl. Landrath, v. Werthern.

In Folge der an mich eingereichten Landwehr-Reklamationen mache ich hierdurch bekannt, daß die Artillerie in diesem Jahre keine Uebung hat.

Sangerhausen, den 30. Juni 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern

---

Die Unvollständigkeit der Atteste, welche durch die Ortsbehörden zur Erlangung von Reiselegitimationen den Paßsuchenden ertheilt werden, nöthigt mich, die hierher gehörigen Bestimmungen der General-Paß-Instruction vom 12. Juli 1817 zur Nachachtung der Ortsbehörden, kurz zusammengefaßt, bekannt zu machen.

In einem derartigen Atteste muß ausdrücklich und speciell angegeben sein:

1) wie der Paßexpetent heißt und wie alt er ist, 2) der Stand desselben, 3) nach welchen Orten und Staaten die Reise gerichtet werden soll und welcher Zweck zu derselben vorliegt, 4) ob und resp. daß der Paßsuchende politisch und polizeilich unverdächtig, auch so bemittelt ist, die Reise unternehmen zu können, 5) ob derselbe verheirathet ist und event. der zurückbleibenden Familie das zur Existenz nöthige Vermögen hinterläßt. Handwerksgesellen ist ferner zu eröffnen, daß sie hierorts ein Reisegeld von 5 Rt. aufzuzeigen haben.

Bei vorkommenden Abweichungen von gegenwärtiger Vorschrift werde ich nicht nur die Paßnehmer zurückweisen, sondern auch in Wiederholungsfällen die contravenirenden Ortsbehörden in Ordnungsstrafe nehmen.

Sangerhausen, den 3. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0267

Nach den allgemeinen Grundsätzen über die Marsch-Einquartirungslasten sind die Communen verpflichtet, die Arrestlokale, das Lagerstroh, so wie das Erleuchtungs- und Brennmaterial für jeden einzelnen Arrestaten auf 1 bis 3 Tage unentgeltlich herzugeben. Indem ich dieses hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringe, erwarte ich, daß für die Folge streng danach gehandelt wird.

Sangerhausen, den 3. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Der Nadlermeister Herr August Gottschalk hier beabsichtigt die diesjährige Roggenernte von folgenden, ihm eigenthümlich zugehörigen Ackergrundstücken hiesiger Flur, als:

von 1 Acker unter dem Röhrgraben, früher Klemms Erben gehörig,
von 1 Acker unter dem Röhrgraben, neben Färbermeister Klemms Erben und Spangenbergs Erben,
von 1 Acker im Sackfelde, am Riestedter Wege, früher Seidels Erben gehörig,
von 2 Acker im Sackfelde, am Riestedter Wege, früher den Amtmann Brennerschen Erben gehörig,

gleich auf dem Halme an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Verkaufstermin auf

den 10. Juli cr., Vormittags 8 Uhr,

in meinem Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu hierdurch ein.

Sangerhausen, den 30. Juni 1857. Der Justiz-Rath
Hesse.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Erndte an Roggen und Hafer auf nachverzeichneten Grundstücken hiesiger Flur:

a) den Roggen auf 1 Acker am Wallhäuser Hügel, neben Herrn Scharfe und Herrn Münch,
b) den Roggen auf 1 Acker über dem Röhrgraben, neben Herrn Fasch,
c) den Roggen auf 2 Ackern am Taubenberge, neben Herrn Stolze,
d) den Hafer auf 1 Acker am Rohrbacher Wege, neben Herrn Hecker und Herrn Worch,
e) die Gerste auf 1 Acker am Kautzborner Wege, neben Herrn Eckler,
f) den Hafer auf ½ Acker daselbst neben vorigem Stück,
g) den Hafer auf ¾ Acker im Dietrichsthale, neben Herrn Ehrlich,
h) den Hafer von 1 Acker hinter Almensleben,

werde ich auf den Antrag der Besitzerin, Frau Wittwe Hügel, auf

den 13. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 5. Juli 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Leinwebermeisters Adolph Fitzler hierselbst werde ich nachverzeichnete, bei hiesiger Stadt belegene Grundstücke:

a) das an der Promenade neben Petri und Hartmann belegene Wohnhaus nebst Garten,
b) die hinter dem Schlosse neben Hoffmann und Kurt belegene Stadtgraben-Parzelle,

auf

den 13. Juli cr., Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 5. Juli 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0268

Bekanntmachung.

Der Weg von Nienstedt nach Sangerhausen ist auf die Strecke bis an den Sotterhausener Weg, an den Ein- und Ausgangspunkten, durch querübergezogene Stangen vom 7. bis 14. d. M. (wegen Brückenbau) gesperrt.

Die Communikation zwischen Sangerhausen und Nienstedt kann in der angegebenen Zeit nur über Sotterhausen erfolgen.

Sangerhausen, den 6. Juli 1857.

Die Polizei-Verwaltung des Amtes Beyernaumburg.
J. V.
Der Polizei-Anwalt **Sittig.**

Verkaufs-Anzeige.

Die diesjährige, der Gemeinde Oberröblingen gehörige Aepfel- und Birnen-Nutzung soll auf den

13. Juli cr., Nachmittags 4 Uhr,

in dasiger Schenke öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oberröblingen, den 6. Juli 1857.

Der Schulze
Blesse.

Obstverkauf.

Das Hartobst an Aepfeln und Birnen in meinem Garten und in dem gepachteten Neumannschen Garten, soll Sonnabend den 11. dies. Mts., Abends 6 Uhr, in der Gartengasse meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

F. Thiele.

1½ Morgen Roggen auf dem Beinschuh, neben Herren Schucht und Fehlung, bin ich willens unter der Hand zu verkaufen. Heinrich Möhring.

Körbel-Rübchen und Samen der langen weißen rothköpfigen Herbstrübe bei

Eckler.

Obstverkauf. Sonnabend den 11. Juli, Abends um 6 Uhr, soll das Obst in meinem Garten meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Siegel.

Anzeige.

Weißer Rübensamen ist zu haben bei

Siegel.

---

1 Wohnhaus mit 2 Stuben, 3 Kammern, Stall und sonstigem Zubehör, soll Montag den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich meistbietend aus freier Hand verkauft werden.

Hainrode. **Weder.**

Die Pflaumen an meinen Aeckern in der dunkeln Ecke und am Schlage sind gegen baare Zahlung zu verkaufen. **Berkfeld.**

---

20 Schock langes Roggenstroh liegt zum Verkauf bei

Friedrich Wölfert in Schönfeld.

Bekanntmachung.

Ein Pferd mit Geschirr ist zu verkaufen, wo erfährt man in der

Expedition d. Bl.

Vermiethung.

Eine Scheune mit Zubehör hat sofort zu vermiethen die

Wittwe **Böttcher,** Haus № 612.

Vermiethung. Wegen Versetzung des Actuar Herrn Lauterbach ist dessen Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, zu vermiethen und den 1. August oder 1. October zu beziehen. **K. Boettcher,** Zimmermeister.

!!! Kiefernadel-Salbe !!!

Unter den vielen Mitteln, welche zur **Heilung von Gicht und Rheumatismus** in jetziger Zeit geboten werden, kann sich keines der Erfolge rühmen, welche die von dem Bade-Inspector Rößler erfundene **Kiefernadel-Salbe** seit der kurzen Zeit ihrer Erfindung zu erringen wußte. Durch dieselbe wird nicht nur **Gicht und Rheumatismus** (mag das Uebel auch schon Jahre lang dauern) in der **kürzesten Zeit vollständig geheilt,** sondern es werden auch **alle serösen Ablagerungen** im Körper ausgesaugt, so daß der Mensch — wie von neuem geboren — sich gekräftigt und gestärkt fühlt. Zugleich wird bemerkt, daß die „Kiefernadel-Salbe" vom Großherzogl. Weimarischen Ministerium geprüft und der Verkauf derselben, in Hinsicht der darin entdeckten wunderbaren Heilkraft, gestattet wurde. — Vorräthig in der Expedition d. Bl.

Zu Bratwurst und neuen Kartoffeln ladet auf heute Abend 8 Uhr ergebenst ein **die Restauration zur Bade-Anstalt.** S., den 8. Juli.

Einladung. Zum Kirschfest, Sonntag den 12. Juli, auf der **Trift bei Gonna,** wo auch Tanzvergnügen stattfindet, ladet ergebenst ein **Christian Hörning.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Von Dr. M Feldberg.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr

GEBR. LIEDER'S balsamische
ERDNUSSOELSEIFE

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei **Ferd. Burghardt** in **Sangerhausen** und **F. A. Lage** in **Artern.**

4 Stück in einem Packet 10 Sgr

Auf Sonntag den 12. d. M. ladet zum Flatterschießen im Auftrage der Herren Schützen ergebenst ein der Gastwirth **Hagel.**

Hohlstedt, den 6. Juli 1857.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Fleischermeister in der kylischen Straße, neben Herrn Kaufmann Probst, etablirt habe und Sonnabend den 11. Juli cr. das Geschäft eröffnen werde. Um gefällige Abnahme bittet

G. Hildmann, Fleischermeister.

Eine Hinterstube mit allem Zubehör ist zu vermiethen und kann zu Michaelis bezogen werden beim Schuhmachermeister **A. Börner,** Schloßgasse.

Vergangene Woche ist bei der Schlackenhalde in Obersdorf ein Stellmacher-Krummzirkel verloren worden. Der Finder wolle ihn gegen Belohnung beim Stellmachermeister **Witter** daselbst abgeben.

Vorläufige Kunst-Anzeige.

(Eingesandt.) Wie wir erfahren, wird Herr Professor Mayer mit den berühmten **Döblerschen Apparaten** bei seiner Durchreise auch hier einige Vorstellungen geben und machen wir ein geehrtes Publikum auf diesen seltenen Kunstgenuß hiermit aufmerksam.

A F.

Sangerhausen, den 4. Juli 1857.

Weizen	3 Thlr. 10 Sgr.	bis 3 Thl. 15 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 27 Sgr.	bis 2 Thlr. — Sgr.
Roggen	2 10 „	„ 2 „ 15 „	Hafer	1 „ 20 „	„ 1 „ 22 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 55. 1857.

Sonnabend, 11. Juli.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bei Gelegenheit der Dienst-Jubelfeier des Prinzen von Preußen Königliche Hoheit ist unter Höchstdessen Protectorate eine Stiftung gegründet worden, nach welcher unbemittelten Inhabern des eisernen Kreuzes vom Feldwebel abwärts am 1. Januar jeden Jahres ein Ehrengeschenk von mindestens 10 Thalern zugesichert ist, wenn sie sich nicht bereits als Senioren im Genuß des Ehrensoldes befinden. Bei nicht genügender Anzahl von Berechtigten treten die Inhaber des Militair-Ehrenzeichens 1. und 2. Klasse, an deren Stelle. Die Vorschläge zur Erlangung des Ehrengeschenks haben die Landwehr-Bataillone zu bewirken.

Ich fordere deßhalb die in hiesigem Kreise wohnenden Inhaber des eisernen Kreuzes vom Feldwebel abwärts, so wie die Inhaber des Militair-Ehrenzeichens hierdurch auf, sich schriftlich unter Einsendung der betr. Besitzzeugnisse und eines von der Ortsbehörde auszustellenden Armuths-Attestes, welches von mir beglaubigt sein muß, beim Landwehr-Bataillon hier bis zum 1. August c. zu melden.

Sangerhausen, den 17. Juni 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern.

Diejenigen Pferde der Kreiseingesessenen, welche diese zur diesjährigen Landwehr-Cavallerie-Uebung dem Kreise freiwillig zu vermiethen gedenken und desbalb dieselben bei mir angemeldet haben, sollen nach Beschluß der Kreisvertretung durch den Kreisthierarzt Eilert hier einer Vormusterung unterworfen werden, zu welchem Ende derselbe

Donnerstag den 16. Juli c.

Morgens	6 Uhr	in Riestedt,
„	9 „	„ Holdenstedt,
Nachmittags	2 „	„ Artern,
Abends	5 „	„ Brücken,

Montag den 20. Juli c.

Morgens	9 Uhr	in Agnesdorf,
Mittags	11 „	„ Ufrungen,
Nachmittags	2 „	„ Heringen,
Abends	5 „	„ Kelbra sein widr

Die berreffenden Pferdebesitzer, welche ihre Pferde bereits angemeldet haben und diejenigen, welche sich noch später entschlossen, ihre Pferde herzugeben, haben daher an den obigen Tagen ihre Pferde dem Kreisthierarzt vorzuführen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0271

Die eigentliche Vormusterung durch den betreffenden Cavallerie-Offizier findet dann später und die Uebung selbst wahrscheinlich erst gegen Mitte des Monats August c. statt.

Die Ortsbehörden haben diese Bekanntmachung den Gemeinden sofort vorzulesen und die Pferdebesitzer aufzufordern, ihre Pferde zur Vormusterung zu stellen, dabei aber pünktlich zu erscheinen, weil die thierärztliche Untersuchung in der Umtour geschieht.

Die Pferde des 8. Bezirks (Stolberg) werden diesmal in Ufstrungen gemustert.

Sangerhausen, den 9. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Submission von Mehl-Transport. Der Transport des zur Verpflegung der 8. Division während der diesjährigen Herbstübungen erforderlichen Mehles und zwar von:

73 Wispel von hier an die Cantonnements-Magazine zu Querfurt und Wiehe, so wie nach Sangerhausen und Eisleben, bis zum 2. August c. zu bewirken, und

30¼ Wispel von hier an das Cantonnements-Magazin zu Rollsdorf, bis zum 28. August cr. zu bewirken,

soll an den Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden.

Da die Mehl-Quantität, welche an jedes der zuerst angegebenen Cantonnements-Magazine trasportirt werden soll, noch nicht bestimmt werden kann, so ist in den Submissions-Offerten die Forderung pro Wispel für jeden Ort besonders zu bemerken.

Unternehmungslustige wollen die Submissionsofferten bis zum 21. dieses Monats portofrei einreichen und sich an diesem Tage zum Abschluß des Contracts hier einfinden.

Die Submissions-Bedingungen können täglich in den Dienststunden bei der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden.

Heldrungen, den 8. Juli 1857.

Königliche Depot-Magazin-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Erndte an Roggen und Hafer auf nachverzeichneten Grundstücken hiesiger Flur:

a) den Roggen auf 1 Acker am Wallhäuser Hügel, neben Herrn Scharfe und Herrn Münch,
b) den Roggen auf 1 Acker über dem Röhrgraben, neben Herrn Fasch,
c) den Roggen auf 2 Ackern am Taubenberge, neben Herrn Stolze,
d) den Hafer auf 1 Acker am Rohrbacher Wege, neben Herrn Hecker und Herrn Worch,
e) die Gerste auf 1 Acker am Kautzborner Wege, neben Herrn Eckler,
f) den Hafer auf ½ Acker daselbst neben vorigem Stück,
g) den Hafer auf ¾ Acker im Dietrichsthale, neben Herrn Ehrlich,
h) den Hafer von 1 Acker hinter Almensleben,

werde ich auf den Antrag der Besitzerin, Frau Wittwe Hügel, auf

den 13. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 5. Juli 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Leinwebermeisters Adolph Fitzler hierselbst werde ich nachverzeichnete bei hiesiger Stadt belegene Grundstücke:

a) das an der Promenade neben Petri und Hartmann belegene Wohnhaus nebst Garten,
b) die hinter dem Schlosse neben Hoffmann und Kurt belegene Stadtgraben-Parzelle,

auf

den 13. Juli cr., Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 5. Juli 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Ernte an Roggen und Erbsen auf folgenden den Erben des Herrn Kaufmann Mittelmann hier gehörigen Grundstücken, als:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0272

der Roggen auf 3½ Ackern im Höllthale,
der Roggen auf ½ Acker im kurzen Felde, neben Herrn Ehmer,
die Erbsen auf 1 Acker im Einzinger Grunde, das zweite Stück vom Gewende,

soll

Montag den 13. Juli cr., Nachmittags 3½ Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Sangerhausen, den 8. Juli 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Hausverkauf.

Auf den

15. k. Mts., Juli, Nachmittags 3 Uhr,

soll

das, dem Herrn Pastor Breyther gehörige, zu Oberröblingen in der Schafgasse, neben dem Schmidtschen Rittergute belegene Wohnhaus, nebst dabei befindlichem Garten und der dem Hause zu überweisenden Separations-Abfindung

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Haus ist in gutem baulichen Zustande, hat 4 heizbare Zimmer, 2 Küchen, geräumigen Boden und bietet eine herrliche Aussicht auf die Fluren und nach der Stadt.

Das Kaufgeld kann gegen Sicherstellung nach Belieben des Käufers stehen bleiben, die Uebergabe aber binnen hier und Michaelis d. J. zu jeder Zeit stattfinden.

Sangerhausen, den 18. Juni 1857. Der Justizrath und Notar
Dr. Günther.

Obstverkauf. Am Sonnabend den 18. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, soll das der Commune zugehörige Hartobst an der Chaussee gegen baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wallhausen den 7. Juli 1857. Bogk, Bürgermeister.

Verkaufs-Anzeige.

Die diesjährige, der Gemeinde Oberröblingen gehörige Aepfel- und Birnen-Nutzung soll auf den

13. Juli cr., Nachmittags 4 Uhr,

in dasiger Schenke öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oberröblingen, den 6. Juli 1857. Der Schulze
Blesse.

Nächsten Donnerstag den 16. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen von mir im hiesigen Rathskeller die Früchte von folgenden Ackergrundstücken meistbietend verkauft werden:

1½ Acker unter und über dem Röhrgraben, neben Herrn Gottschalk und Herrn Boße, mit Roggen bestellt,
½ Acker hinterm Hospital, neben Herrn Franke und Scherells Erben, mit Rogge bestellt,
1 Acker im Krötenteiche, neben Madam Hecker und Herrn Kraul,
1 Acker im Rosengarten, neben Herrn Rothmaler (ein Wendling), mit Roggen bestellt,
¾ Acker am Rohrbacher Hügel, neben Herrn Mansfeld und Herrn Gottlob Trinkaus, mit Hafer bestellt und
1 Acker am Katzenberge, neben Herrn Fasch an beiden Seiten, mit Erbsen bestellt.

Wittwe **Rosine Otto** geb. Penkert.

Bekanntmachung.

Die 2. Schur gut bestandener Luzerne-Klee, von einem halben Acker hinter der Pfeffermühle, will ich Montag den 13. Juli, Abends 7 Uhr, an Ort u. Stelle meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen. Sangerhausen, den 11. Juli 1857. A. Leidenroth.

Stiefel und Schuhe aller Art werden gut besohlt, befleckt und ausgebessert von
Reinhardt, Schuhmacher. Göpenstraße № 237.

Vorschuß-Verein.

Die Mitglieder des Vorschußvereins werden nach Vorschrift des § 6 der Statuten zu einer General-Versammlung auf nächsten Montag

den 13. d. Mts. Abends 8 Uhr

im Locale des Schützenhauses eingeladen. Es wird denselben genaue und vollständige Auskunft über die Geschäftsthätigkeit des Vorstandes und über das Kassenwesen gegeben werden.

Der fortwährend steigende Aufschwung, den der Verein nimmt, und die höchst günstigen Resultate seines Strebens müssen das Interesse für denselben im gleichen Maße haben und ohne Zweifel wird sich dies durch eine recht zahlreiche Theilnahme an der Versammlung beweisen.

Sangerhausen, den 9. Juli 1857.

Der Director des Vorschußvereins.
Steinacker.

(Einladung.) Sonntag den 19 Conzert und Ball des Gesellen-Vereins im großen Seibtschen Saale. Anfang Abends ½7 Uhr, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.
Carl Scharfe. Wilhelm Vollrath.

Sonntag den 12. d. M. wird in Einzingen ein Schwein ausgekegelt, nachher Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet Chr. Sorams.

Anzeige.

Von heute ab sind in meinem — früher Klemmschen — Berge alle Sorten frische Kirschen zu haben! **Dorndeck.**

Sehr schöne Kirschen sind täglich im Weinlager zu haben bei
Sang., den 10. Juli 1857 **Julius Steckel.**

Kirsch-Verkauf.

Auch in diesem Jahre sind bei mir alle Sorten schöne Kirschen zu haben. Der Eingang in den Berg ist in der Jungferngasse. Um fleißigen Besuch bittet **F. Bernhardt.**

Täglich frische Kirschen sind in Herrn Hoffmanns Parzelle zu haben
Heinrich Wiegel.

Hiermit fordere ich alle, welche Lehm von mir haben und darauf noch schulden, auf, binnen 8 Tagen zu bezahlen, widrigenfalls ich sie gerichtlich belangen werde. Wer Lehm holen will, hat sich in meiner Wohnung zu melden **Heinrich Wiegel.**

Es sind täglich frische Kirschen zu verkaufen auf der Tennstedt an der Promenade
C. Heller.

Auf Bestellung
täglich frisch gewässerten Stockfisch
bei **C. F. Sterz.**

Stroh- und Bordüren-Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Strohhüte, für Herrn und Knaben, alle Sorten Kiepen für Damen und Mädchen, Erfurter Schuhe, — Waschseife, schön und fest, ¼ Stein 27½ Sgr, in größeren Partien noch billiger. — Theer- und parfümirte Seife empfiehlt

Charlotte Klewitz geb. Köbrig.

Kylische Straße № 20, am Kornmarkte, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum zum 1. October d. J. anderweit zu vermiethen.
Klewitz.

Wohnungsveränderung.

Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr Magdeburger sondern Voigtstedter Straße № 152, im Hause des Herrn Maurer Dittmann wohne.

Sangerhausen den 8. Juli 1857. **Hermann Schmidt,** Schneidermstr.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0274

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Dienstag den 14. Juli 1857, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung. 1. Sparkassenrechnung pro 1856.
2. Gesuch um Erlaß des Schulgeldes.
3. Gesuch um Erlaß an Schulgelde.
4. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 10. Juli 1857. Rothmaler.

Brennholz-Versteigerung

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Das in dem Lodersleber Forstbegang Hohelinde, Schlag Schönberge, direct an der Friedrichsstraße und gut zur Abfuhr belegene vorräthige Brennholz, in

13 Klafter Aspen Scheit und Knüppel,
3 Schock Buchen Wellen,
688 „ weiche Stammwellen und
25 „ Strüppwellen von Laubholz,

wird Freitag den 17. dieses Monats, von Morgens 9 Uhr an,

hier im Müllerschen Gasthofe versteigert und können Holzkaufgelder zugleich an hiesige Forstreceptur eingezahlt werden.

Herr Förster Ihn zu Forsthaus Hohelinde kann, wo es gewünscht wird, nähere Auskunft geben, wobei ich noch hinzufüge, daß der nun beendigte Bau der Friedrichsstraße, sowohl nach der Allstedter Wüste zu, als auch nach dem Mühlwege hin überall bequeme Abfuhre gewährt.

Ziegelrode, den 8. Juli 1857. Königliche Oberförsterei.

Dienstag den 14. Juli c., Abends 6 Uhr, soll die diesjährige Roggenernte auf dem Halme von ½ Acker in meinem Brühlberge an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

C. E. Agthe.

Pferde-Verkauf.

2 Pony's, eine Schwarzschecke, 7 Jahr alt, 4 Fuß 6 Zoll groß und eine Braunschecke, 6 Jahr alt, 4 Fuß 9 Zoll groß, stehen zum Verkauf bei

August Meyer in Polleben bei Eisleben.

Bekanntmachung. Kirschverkauf in meinem Berge!

Sangerhausen. **Christ.**

(Gesuch.) Eine möblirte Wohnung für einen einzelnen Herrn wird zu miethen gesucht durch die Expedition d. Bl.

Anzeige. Die Herren oder Damen, welche in der Badeanstalt vor dem Riestedter Thore zu baden wünschen, werden höflichst gebeten, sich zuvor mit Bade-Marken, welche beim Kaufmann Jungmann zu haben sind, zu versorgen, um dem Wirth Herrn Engelmann Verlegenheiten zu ersparen.

Probst & Jungmann.



Neue isländische Matjes-Heringe erhielt so eben und empfiehlt dieselben billigst

Sangerh., d. 10. 7. 1857. A. Hund.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Von Dr. Julius Lobethal.

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Ein Logis ist an eine ruhige Familie zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen beim Bäckermeister **Pampel.** alter Markt.

Berliner Herren-Mützen

empfing eine neue Sendung und empfiehlt dieselben billigst

C. Müller, junior. Ulrichsstraße.

Sauerkirschen kauft auch in diesem Jahre

J. C. A. Reidholdt.

Tilleda im Juli 1857.

(Verspätet.) Bei unserer Abreise von hier nach Münster sagen wir unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Sangerhausen, den 3. Mai 1857.

Th. May.
Emilie May geb. Dressel.

Wir können es nicht unterlassen öffentlich unsern Dank zu sagen, für die von dem Herrn Pastor Schilde am 28. Juni gehaltene Missionspredigt in Riestedt. O wie glücklich muß sich eine solche Gemeinde fühlen, die so einen Mann in ihrer Mitte hat, da bleibt auch Glaube und Liebe!

Religions Freunde aus Riestedt.

Brod- und Semmel-Preise

für den Monat Juli c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes 1 Sgr.-Brod soll wiegen			1 schwarzes 2 Sgr.-Brod soll wiegen			1 schwarzes 2½ Sgr.-Br. soll wiegen			1 schwarzes 5 Sgr.-Brod soll wiegen			1 weißes Pf.-Brod soll wiegen			1 weißes 3 Pf.-Brod soll wiegen			1 weißes 6 Pf.-Brod soll wiegen			1 weißes Sgr.-Brod soll wiegen			1 sechs Pf.-Semmel soll wiegen		
		Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	L.	O.		L.	O.		L.	O.		L.	O.		L.	O.	
1	Arendt		28	—		1	4		—	—		4			1	1		3	3				16			7		
2	Heinrich Gebicke sen.		27	—		1	22		2	4		4	8		1	2		3	2				15			5		
3	Heinrich Gebicke jun.		28	—		1	24		2	8		4	16		1	1		4			8		1			6		
4	Heinemann		28	—		1	24		—	—		4	12		1			3					12			5		
5	Kluge		29	2		1	27		—	—		4	19	2	1	2½		4	3½				19	2		6		
6	Koch		28	—		1	24		—	—		4	12		1			3								5		
7	Klaube		24	—					—	—			—		1			3					12			6		
8	Mai		27			1	22					4	7		1	2		4					18			4		
9	Marci		22	—					2	8		4	16		1			3			6		16			5		
10	Nolze	1		—		2			—	—		5			1			3					12			6		
11	Pampel	1		—		2			—	—		5			1			3	2							5	2	
12	Pohl	1		—		2			—	—		5														5	2	
13	Rehrig		28	—		1	24		—	—		4	12		1	1		4	1							6		
14	Schmidt		28	—		1	24					4	16		1			3	2							5	2	
15	Schlennstedt		28	—		1	24		—	—		4	12		1			3								4	2	
16	Friedrich Gottlob Trinkaus		28	—		1	24		—	—		4	12		1			3					12			5		
17	Gottlob August Trinkaus		28	—		1	24		—	—		4	16		1			3								6		

Sangerhausen, den 6. Juli 1857. Der Magistrat.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 5 p. Trin. pred.
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Herr Diac. Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)
Cop. Am 5. Juli der Hdrb. C. F. Wiegel mit Jgfr. Friederike Erdmuthe Richter.
Geb. Am 6. dem Stammgefr. im 3. Bat. des Kgl. 31. Ldw.-Rgts. F. Ch. Albrecht e. T. Am 7. dem Weißgerbermstr. Hrn. J. F. C. Fehling e. T. Am 8. dem Maurer Wiemann eine T. Am 9. dem Bäckermeister Hrn. F. G. Trinkaus ein todter S.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 5 p. Trinitatis pred.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Cop. Am 5. der Bergmann und Vollhäuer G. Christoph Christian Gille in Edersleben, mit Jgfr. Caroline Henriette Leonhardt hier.
G. b. Am 3. dem Kupfschmacher H. G. Schlicke e. S. Am 4. dem Fuhrmann C. A. Dietmann e. S. Am 9. dem Töpfermeister Johann Carl Franz Koltze ein Sohn.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0276

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 56. 1857.

Mittwoch, 15. Juli.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bei Gelegenheit der Dienst-Jubelfeier des Prinzen von Preußen Königliche Hoheit ist unter Höchstdessen Protectorate eine Stiftung gegründet worden, nach welcher unbemittelten Inhabern des eisernen Kreuzes vom Feldwebel abwärts am 1. Januar jeden Jahres ein Ehrengeschenk von mindestens 10 Thalern zugesichert ist, wenn sie sich nicht bereits als Senioren im Genuß des Ehrensoldes befinden. Bei nicht genügender Anzahl von Berechtigten treten die Inhaber des Militair-Ehrenzeichens 1. und 2. Klasse, an deren Stelle. Die Vorschläge zur Erlangung des Ehrengeschenks haben die Landwehr-Bataillone zu bewirken.

Ich fordere deßhalb die in hiesigem Kreise wohnenden Inhaber des eisernen Kreuzes vom Feldwebel abwärts, so wie die Inhaber des Militair-Ehrenzeichens hierdurch auf, sich schriftlich unter Einsendung der betr. Besitzzeugnisse und eines von der Ortsbehörde auszustellenden Armuths-Attestes, welches von mir beglaubigt sein muß, beim Landwehr-Bataillon hier bis zum 1. August c. zu melden.

Sangerhausen, den 17. Juni 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 7. Mai cr. bestimmt die Aufhebung der unter Abschnitt 1 №. 7 des allgemeinen Regulativs über das Servis- und Einquartirungswesen vom 17. März 1810 enthaltenen Bestimmung, nach welcher es statthaft ist, die einquartirten Soldaten je 2 in einem Bette zusammenschlafen zu lassen; legt dahingegen den Quartirgebern in den Garnisonorten die Verpflichtung auf, den einquartirten zur Garnison gehörigen Mannschaften einschläfige Lagerstellen zu gewähren, was ich hierdurch auf höhere Anweisung zur allgemeinen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 9. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Holz-Verkauf.

Montag als den 20. dieses Monats,
Vormittags um 9 Uhr,

sollen im Rathsholze, Schlag Bockengebreite, Abtheilung VI, dicht am Wildenstalle, sehr gut zur Abfuhre gelegen, bei gutem Wetter im Schlage, bei ungünstiger Witterung in der Schenke zu Lengefeld, nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

circa:

40 Klafter Buchen Scheitholz,
2½ — Eichen und Birken Scheitholz,
44 — Knüppelholz,

300 Schock buchene und melirte Stammwellen und
diverse kleine Nutzhölzer.

Kauflustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 14. Juli 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Luzerneklee, 2. Schur, auf dem neuen Gottesacker, soll

den 17. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft, wozu Käufer eingeladen werden.

Sangerhausen, den 10. Juli 1857. Die Stiftsverwaltung.

Verkauf.

Veränderungshalber sollen

Dienstag den 21. Juli d. Js., Morgens 9 Uhr,

im Schäferschen Gasthofe zu Bretleben bei Artern das zum bisher Kropfschen Anspanngute № 57 daselbst gehörige Inventarium, die Vorräthe und ein Theil der diesjährigen Ernte auf dem Stiele öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Zum Verkauf kommen in nachstehender Reihenfolge:

a) 2 Ackerpferde, wobei ein vierjähriger Hellbrauner von mindestens 8 Zoll Höhe, mit Geschirr und Stallutensilien,
b) 3 Kühe und 4 Stärken nebst Halfter und Ketten,
c) eine englische Sau,
d) 15 Schafe,
e) ein Ackerwagen mit vollständiger Ausrüstung,
f) 2 Pflüge,
g) eine Egge,
h) 8 Schock Langstroh,
i) das Gras von 5 Ackern einschürigen Wiesen,
k) das Korn von 17¾ Ackern,
l) der Weizen von 3 Ackern,
m) die Obst- und Grasnutzung von einem Baumgarten.

Die Verkaufsgegenstände können von heute ab in Augenschein genommen werden.

Artern, den 13. Juli 1857.

Nächsten Donnerstag den 16. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen von mir im hiesigen Rathskeller die Früchte von folgenden Ackergrundstücken meistbietend verkauft werden:

1½ Acker unter und über dem Röhrgraben, neben Herrn Gottschalk und Herrn Boße, mit Roggen bestellt,
½ Acker hinterm Hospital, neben Herrn Franke und Scherells Erben, mit Rogge bestellt,
1 Acker im Krötenteiche, neben Madam Hecker und Herrn Kraul,
1 Acker im Rosengarten, neben Herrn Rothmaler (ein Wendling), mit Roggen bestellt,
¾ Acker am Rohrbacher Hügel, neben Herrn Mansfeld und Herrn Gottlob Trinkaus, mit Hafer bestellt und
1 Acker am Katzenberge, neben Herrn Fasch an beiden Seiten, mit Erbsen bestellt.

Wittwe **Rosine Otto** geb. Penkert.

Rappsstroh und Rappskaben sind zu verkaufen beim Herrn Justizrath **Hesse.**

S. 14. 7. 57.

Hausverkauf.

Zum öffentlichen Verkauf des Gemeinde-Hirtenhauses nebst Zubehör zu Bornstedt ist auf

den 21. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

in hiesiger Schenke Termin anberaumt, zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Bornstedt, den 7. Juli 1857. Der Schulze Kayser.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0278

Bekanntmachung.

Sonnabend den 18. Juli, Nachmittags 4 Uhr,

soll das der Gemeinde zugehörige Hartobst an der Chaussee in der Schenke öffentlich meistbietend verkauft werden.

Edersleben, den 13. Juli 1857. Der Schulze **Vollrath.**

Die diesjährige Ernte von nachverzeichneten Grundstücken, als:

1¼ Acker Roggen im Othale, neben Herrn Baron von Bülow,
1¼ — Wicken daselbst neben vorigem Stück,
1½ — Gerste daselbst, neben Herrn Spangenberg und Herrn Schröter,

werde ich Sonnabend den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in meiner Wohnung meistbietend verkaufen.

K. Boettcher, Zimmermeister.

---

100 Stück Masthammel

sollen Montag den 20. Juli, Morgens 10 Uhr, auf der Domaine in Heringen in Posten von 10 Stück öffentlich meistbietend versteigert werden. Nach dem Verkauf kann ein weiterer Weidegang stattfinden.

Eine Kuh, mit oder ohne Kalb, verkauft

Ch. Koch in Wallhausen.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1856 ist erschienen und bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Auf die darin dargelegten sehr befriedigenden Ergebnisse:

Versicherte	20098	Pers.
Versicherungssumme	32,059400	Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,468448	"
Ausgabe für 405 Sterbefälle . . .	692400	"
Bankfonds	8,527490	"
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten	1,413394	"
Dividende im Jahre 1857 . . .	**30 Prozent,**	

verweisend, laden zur Versicherung ein

Leop. Demelius in Sangerhausen.
Georg Reichardt in Eisleben.
Siegm. Baerenklau in Frankenhausen.

Anzeige. Neue Matjes-Heringe empfing und empfiehlt billigst

Carl Glümann.

Reife abgebeerte Sauerkirschen kauft

F. W. Quensel.

Sehr fette neue Isländ. Matjesheringe und von morgen ab neue saure Gurken empfiehlt

S. d. 15/7. 57. **B. Schröter.**

Frisch gebrannter grauer Lederkalk ist nächstkommenden Sonnabend, als den 18. d. M., auf der **Dreßel**schen Ziegelei zu haben.

Um den vielfach an uns ergangenen Anfragen, in Betreff der in neuester Zeit an die frühern wie jetzigen Mitglieder **der Gesellschaft „Erholung"** ergangenen Briefe des Herrn Seibt zu begegnen, laden wir die geehrten Mitglieder der Gesellschaft **vom Jahre 1856** auf

Donnerstag, Abends 8 Uhr,

zu einer Besprechung dieser Angelegenheit im Saale der **Bierhalle** ergebenst ein.

Sangerhausen, den 13. Juli 1857. Der Vorstand.

Da ich in diesem Jahre kein Kirschzelt aufgeschlagen habe, so empfehle ich meinen geehrten Kunden alle Sorten Kirschen und sind dieselben auf Verlangen im Ganzen sowohl wie auch einzeln in meiner Wohnung zu haben.

Engelsburg **Wilh. Hof,** Debster.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0279

!!! Kiefernadel-Salbe !!!

Vorräthig in der

Expedition dieses Blattes.

Einladung. Sonntag den 19. Juli Scheibenschießen auf der Trift bei Gonna, wozu ergebenst einladet **Ch. Hörning.**

Alles nach der Grillenburg.

Sonntag den 19. d. Mts. großes **Flatterschießen** & **Tanzvergnügen** auf der Grillenburg, wozu mit dem Bemerken, das für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, ganz ergebenst einladet der Gastwirth **Schmidt.**

Kirschfest mit Musik

Donnerstag den 16. Juli in **Nippold's Berge** im Weinlager.

Sonntag den 19. Juli ladet zum Ritterspiel in **Blankenheim** (welches im 12. Jahrhundert romanisirt) ergebenst ein Die Gesellschaft.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinter's Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Von Dr. M Feldberg.

Anzeige. 1 möblirte Stube mit Zubehör ist zum 1. August zu vermiethen beim Maurermeister **Prömmel.**

Tüchtige Maurergesellen sucht der Maurermeister **Prömmel.**

Vermiethung. Eine Oberstube mit Kammer und Zubehör ist zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen **Kirchberg № 474.**

Eine Oberstube mit allem Zubehör, wozu auch noch besonders Zimmer gegeben werden können, ist im Hause meines Bruders zu vermiethen und den 1. October zu beziehen.
F. W. Simon, Göpenstraße.

Kylische Straße № 20, am Kornmarkt, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenraum u. s. w., anderweit zu vermiethen. — Auf Verlangen im Einzelnen möblirt. —
Klewitz.

Eine Scheune ist zu vermiethen Goepenstraße 229.

Sehr schöne Isländische Heringe,
desgl. Matjes-Heringe,
Limburger und Schweizer-Käse bester Qualität,
Himbeer-Limonaden-Essenz
empfiehlt **Ferd. Burghardt.**

1 Thlr. Belohnung! Am 2. Juli (Abends) ist aus der Gesellschaftsstube der Walkmühle eine werthvolle **Blumenvase** entwendet worden. Wer mir über deren Verbleib Auskunft geben kann, erhält obige Belohnung. **Oßke.**

Die dem Maurergesellen Kaufmann aus Ueberreilung zugefügte Beleidigung widerrufe ich
W. R.

Sangerhausen, den 11. Juli 1857.

Weizen	3 Thlr. 10 Sgr.	bis	3 Thl. 15 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 22 Sgr.	bis	2 Thlr. — Sgr.
Roggen	1 „ 25 „	„	2 „ 10 „	Hafer	1 „ 20 „	„	1 „ 22 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 57. 1857.

Sonnabend, 18. Juli.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die diesjährige Landwehr-Uebung wird nach den bis jetzt eingegangenen Bestimmungen den 19. August c. beginnen und etwa den 16. September beendet sein, die Cavallerie-Uebung dagegen schon zum 16. August cr. ihren Anfang nehmen, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 15. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Da in Folge der langen Dürrung der Wasserstand der Helme so niedrig ist, daß eine allgemeine Mahlnoth zu befürchten ist, so verbiete ich hierdurch für meinen Polizeikreis, ohne meine Genehmigung das Wasser der Helme zum Bewässern zu benutzen.

Sangerhausen, den 15. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Heilighaltung der Sonntage.

Bei der beginnenden Ernte mache ich die Ortsbehörden und Kreiseingesessenen wiederholt auf die, die Heilighaltung der Sonntage betreffenden Vorschriften aufmerksam, namentlich darauf, daß ein Jeder, welcher des Sonntags im Felde arbeitet oder Feldfrüchte einfährt, ohne im Besitze eines schriftlichen Erlaubnißscheines der Ortsbehörde zu sein, strafbar ist. Solche Erlaubnißscheine dürfen nur ausnahmsweise nach sehr ungünstiger Witterung und nur für die Zeit nach beendigtem Gottesdienste ertheilt werden.

Sangerhausen, den 16. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung,

betreffend den Ersatz für die präcludirten Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835 und Darlehuskassenscheine vom Jahre 1848.

Nachdem durch das Gesetz vom 15. d. M. Ersatz für die in Gemäßheit der Gesetze vom 19. Mai 1851 und 7. Mai 1855 präcludirten Kassenanweisungen vom 2. Januar 1835 und Darlehuskassenscheine vom 15. April 1848 bewilligt worden ist, werden alle Diejenigen, welche noch solche Papiere besitzen, aufgefordert, dieselben bei der Controlle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße №. 92, oder bei den Regierungs-Hauptkassen oder den von Seiten der K. Regierungen beauftragten Specialkassen Behufs der Ersatzleistung einzureichen.

Zugleich ergeht an diejenigen Interessenten, welche nach dem 1. Juli 1855 Kassenanweisungen vom Jahre 1835 oder Darlehnskassenscheine bei uns, der Controlle der Staatspapiere, oder den Provinzial-, Kreis- oder Lokalkassen zum Umtausch eingereicht und Empfangscheine oder Bescheide, in denen die Ablieferung anerkannt und das Gesuch um Umtausch abgelehnt ist, er-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0281

halten haben, die Aufforderung, den Geldbetrag der eingereichten Papiere gegen Rückgabe des Empfangscheines oder Beziehungsweise des Bescheides, bei der Controlle der Staatspapiere oder der betr. Regierungs-Hauptkasse in Empfang zu nehmen. Die Bekanntmachung der Endfrist, bis zu welcher Ersatz für die gedachten Papiere gewährt werden wird, bleibt vorbehalten.

Berlin, den 29. April 1857. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
Natan. Gamet. Nobiling. Günther.

Vorstehende Bekanntmachung der K. Hauptverwaltung der Staatsschulden wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich werden die Kgl Kreiskassen angewiesen, für die bei denselben zu präsentirenden alten Kassen-Anweisungen vom 2. Januar 1835 und Darlehnskassenscheine v. 15. April 1848, nach sorgfältiger Prüfung der Echtheit derselben, Ersatz zu gewähren und die eingelösten Appoints an die hiesige Regierungs-Hauptkasse unter den Ueberschüssen, jedoch besonders verpackt, abzuliefern, zweifelhafte Appoints aber, mit dem Namen des Präsentanten bezeichnet, vorher an die Regierungs-Hauptkasse einzusenden.

Denjenigen Interessenten, welche nach dem 1. Juli 1855 alte Kassen-Anweisungen oder Darlehnskassenscheine an die Regierungs-Haupt- oder eine Specialkasse oder an uns selbst eingereicht und noch keinen Ersatz dafür empfangen haben, wird der Geldbetrag der Papiere gegen Rückgabe der ertheilten Empfangscheine oder des Bescheides, in welchem die Ablieferung anerkannt ist, von der Regierungs-Hauptkasse durch die betr. Kreiskasse gezahlt werden.

Wenn die Bescheinigung oder der Bescheid nicht zurückgegeben werden kann, oder keine Bescheinigung ertheilt worden ist, so hat der Empfänger, nach vorheriger Feststellung seiner Legitimation, eine Quittung auszustellen, in welcher nach Befinden zugleich die Empfangsbescheinigung für ungültig erklärt und die Verpflichtung übernommen werden muß, für Ansprüche, welche darauf gegründet werden möchten, aufzukommen.

Merseburg, den 4. Mai 1857. Kgl. Regierung.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Exemplare davon in allen Kgl. und städtischen Kassen ausgehängt sind.

Sangerhausen, den 22. Mai 1857. Der Kgl. Landrath v. Werthern.

Bekanntmachung.

Vor ungefähr 14 Tagen ist unterhalb des Dorfes Bennungen eine große schwere Wagenwinde gefunden und bei mir eingeliefert worden. Da der Eigenthümer derselben bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, so bringe ich solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß der sich legitimirende Eigenthümer die Wagenwinde bei mir gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen kann.

Roßla, den 13. Juli 1857. Der Polizeirath,
gez. Golde.

Holz-Verkauf.

Montag als den 20. dieses Monats,
Vormittags um 9 Uhr,

sollen im Rathsholze, Schlag Bockengebreite, Abtheilung VI, dicht am Wildenstalle, sehr gut zur Abfuhre gelegen, bei gutem Wetter im Schlage, bei ungünstiger Witterung in der Schenke zu Lengefeld, nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

circa:

40 Klafter Buchen Scheitholz,
2½ — Eichen und Birken Scheitholz,
44 — Knüppelholz,
300 Schock buchene und melirte Stammwellen und
diverse kleine Nutzhölzer.

Kauflustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 14. Juli 1857. Der Magistrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0282

Bekanntmachung.

Die Listen der stimmfähigen Bürger sind von uns aufgestellt und liegen von heute ab bis incl. 30. Juli cr. in unserem Expeditionszimmer während der Büreaustunden zur Einsicht bereit, was wir auf Grund des § 20 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 hierdurch bekannt machen.

Sangerhausen, den 15. Juli 1857.

Der Magistrat.
Hellwig.

Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, Försterei Zollhaus, im Schlage Mittelberg, nahe beim Zollhause und an der Kohlenstraße, gut zur Abfuhre über Annarode, sollen:

Montag den 27. Juli d. Js.

circa: 26¼ Klafter Eichen-, 47¾ Klafter Buchen-, ¼ Klafter Birken- und
1¼ — Aspen Scheitholz,
44 — Eichen-, 6¾ Klafter Buchen-, ¼ Klafter Birken- und
1¼ — Aspen Knüppelholz,
73½ Schock Eichen-, 49 Schock Buchen- und 1 Schock Aspen-Abraumwellen,
14¾ Klafter melirte Stöcke (Spaltklötze), reine Buchen,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, des Morgens 9 Uhr, bei gutem Wetter im Schlage selbst an der Köthe, bei Regenwetter aber in der Schenke zu Grillenberg, wo auch Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Pölsfeld, den 15. Juli 1857.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Hartobst- und Pflaumennutzungen hiesiger Gemeinde sollen

Sonnabends den 25. Juli cr.,

Mittags 12 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen bestbietend verkauft werden und ladet hierzu ein

Tilleda, den 12. Juli 1857.

Der Ortsvorstand.

---

10 Rt. Belohnung

werden demjenigen ausgezahlt, der den Thäter, welcher die Bäume auf dem neuen Communikationswege von Sotterhausen nach Einzingen abgebrochen hat, so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann.

Sotterhausen, den 15. Juli 1857.

Die Ortsbehörde.
Stockmann.

Obstverkauf

Den 22. Juli cr., Nachmittags 2 Uhr, soll das Hartobst hiesiger Gemeinde-Plantagen, bestehend in Aepfeln und Birnen, gegen gleich baare Bezahlung im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Martinsrieth, den 15 Juli 1857.

Die Ortsbehörde.
Gebhardt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. Juli dieses Jahres,

von Morgens 8 Uhr ab,

sollen in dem Gasthofe zu Pölsfeld

circa: 50 Acker walzende Grundstücke, als: Acker und Wiesen, so wie das Wohn- und Wirthschaftsgebäude und Garten des Nebenguts von dem früher v. Bülowschen Gute

unter den vor Beginn des Termins bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige zur gedachten Zeit sich in dem bestimmten Gasthofe einfinden wollen.

Eisleben, den 15. Juli 1857.

Moritz Bernstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0283

Bekanntmachung.

Die diesjährige Ernte an Gerste und Bohnen von folgenden, mir gehörigen Grundstücken, als:

die Gerste von 1½ Acker auf der Schart, neben dem Bäckermeister Schmidt und Herrn Cantor Wagner,

die Gerste von 2 Ackern am Kreuze, neben dem Fleischermeister Fehling und Herrn Amtmann Rothmaler,

die Pferdebohnen von 1½ Ackern (c. von einem 2-Ackerstück) im Brühl, neben Stiftslande und Glümanns Erben, jetzt Herrn Wenke,

die Pferdebohnen von 1½ Ackern am Kuhfurth, an der alten Kupferhütte, neben Herrn Herpich und Herrn Becker,

beabsichtige ich

Mittwoch den 22. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathskeller an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Sangerhausen, den 15. Juli 1857. August Gottschalk, Nadlermeister.

Verkaufs-Anzeige.

12 Klafter Buchen und Eichen Spaltklötze auf dem Rodelande verkauft billigst **Weiland** in Obersdorf.

Ein Paar Kutschpferde, Rappen, Allstädter Gestüts-Race stehen zum Verkauf bei Dr. **Heinrich** in Allstädt.

---

3 Schock Langstroh und eine frischmilchende Kuh mit dem Kalbe verkauft **Carl Wenke** in Sangerhausen.

Bei Unterzeichnetem steht ein neuer Weikofen (zu Sauerkirschen) zu verkaufen **Franz Buttenberg.**

Sonntag den 26. Juli findet hierselbst **Sternschießen** und Abends Ball Statt, wozu ergebenst einladet der Gastwirth **Abicht** in **Nienstedt.**

Sonntag, den 19. Juli, Nachmittags 3 Uhr, wird auf der Tennstedt eine Pfeife ausgekegelt, wozu ergebenst einladet **C. Heller.**

Alle Tage reife Kirschen in Herrn Hoffmanns Berge auf dem Brühle.

Politz.

Ein tüchtiger Webergeselle, welchem gelegen ist Drell- und Bildarbeit zu erlernen, kann in Arbeit treten beim Webermeister **Holzapfel** in Gonna.

Gesucht.

Das Mühlengeschäft von L. Schneider in Artern sucht einen jungen Mann, welcher wo möglich gelernter Müller und mit gehörigen Schulkenntnissen versehen ist, zur Ausbildung oder als Mühlenverwalter unter annehmbaren Bedingungen. Anmeldungen werden sofort mit Legitimation erbeten. Antritt kann im Laufe des Monats Juli erfolgen.

Artern, den 14. Juli 1857. **L. Schneider.**

---

5 Rt. Belohnung

sichere ich demjenigen zu, der mir die Personen, welche am Sonntage eine Menge Kartoffelstöcke auf meinem Stück im Weinlager herausgezogen und liegen gelassen haben, so anzeigt, daß ich sie gerichtlich belangen kann. **Wilhelm Otto.**

Am Mittwoch Abend ist von Sangerhausen bis Riethnordhausen ein schwarzgrüner Tuchrock mit Sammtkragen verloren worden. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung beim Herrn Gastwirth **Thiele** in Sangerhausen abgeben.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0284

Beilage

zu Nr. 57 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Die Ortsbehörden meines Polizeikreises fordere ich hierdurch auf, mir bestimmt bis zum 1. August c. die noch fehlenden vollständigen Nachweisungen der unter Polizeiaufsicht stehenden Personen einzureichen. Meine Kreisblattbek. vom 10. Mai 1845 Kreisbl. 1845 S. 170 ist bei der Aufstellung der fraglichen Nachweisungen gehörig zu beachten und darauf zu halten, daß solche Personen, deren polizeiliche Beaufsichtigung abgelaufen ist, in den Nachweisungen wegbleiben. Die Polizei-Aufsicht ist von dem Tage der Entlassung aus dem Gefängniß zu berechnen und da den Ortsbehörden jedesmal vorher die Erkenntnisse zugehen, so erwarte ich für die Folge, daß solche Unrichtigkeiten nicht vorkommen.

Sangerhausen, den 30. Juni 1857. Der Königl. Landrath, v. Werthern.

Es sind in neuerer Zeit mehrfach falsche Zins-Coupons von Staatspapieren in Umlauf gesetzt und dadurch denjenigen, welche die falschen Coupons in gutem Glauben von ihnen unbekannten Personen in Zahlung angenommen haben, Verluste verursacht worden. Indem wir, um das Publikum vor weitern Verlusten der Art zu bewahren, auf das Vorkommen solcher falschen Zins-Coupons aufmerksam machen, bemerken wir, daß für falsche Coupons in keinem Falle von uns Ersatz gewährt wird, da Zins-Coupons nicht die Bestimmung haben, als Zahlungsmittel im Privatverkehr zu dienen.

Berlin, den 25. Juni 1857. Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch auf höhere Anweisung zur allgemeinen Kenntniß.

Sangerhausen, den 16. Juli 1857. Der Königl. Landrath, v. Werthern.

Die Reste bei den Gemeindekassen haben in letzterer Zeit, ausweislich der Gemeinderechnungen, in einer so bedenklichen Weise überhand genommen, daß es nöthig erscheint, zu deren Beseitigung strengere Maßregeln zu ergreifen.

Ich ordne daher hiermit an und erwarte, daß mir sämmtliche Ortsbehörden meines unmittelbaren Polizeikreises binnen 14 Tagen nicht nur den ganzen Betrag der überhaupt vorhandenen Reste anzeigen, sondern auch eine vollständige Specifikation derselben vorlegen, damit ich wegen der Beitreibung sofort das Weitere veranlassen kann.

Auch weise ich zur künftigen Vermeidung von Restposten die Ortsbehörden auf meine Kreisblattsverordn. vom 6. Febr. 56 Kreisbl. de 1856 Stück 11 hin, nach welcher alle nachlässigen Zahler von öffentlichen Versteigerungen, welche die Gemeinde abhält, ausgeschlossen sein, ihnen auch event. die Gemeindegrundstücke vor Ablauf der Pachtzeit abgenommen werden sollen und bemerke gleichzeitig, daß ich für die Beachtung dieser Vorschrift die Ortsbehörden verantwortlich mache.

Sangerhausen, den 16. Juli 1857. Der Landrath, v. Werthern.

Hausverkauf.

Zum öffentlichen Verkauf des Gemeinde-Hirtenhauses nebst Zubehör zu Bornstedt ist auf

den 21. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

in hiesiger Schenke Termin anberaumt, zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Bornstedt, den 7. Juli 1857. Der Schulze Kayser.

---

100 Stück Masthammel

sollen Montag den 20. Juli, Morgens 10 Uhr, auf der Domaine in Heringen in Posten von 10 Stück öffentlich meistbietend versteigert werden. Nach dem Verkauf kann ein weiterer Weidegang stattfinden.

Reife abgebeerte Sauerkirschen kauft

F. W. Quensel.

Fetthammel-Auction

Auf der Schäferei des unterzeichneten Rittergutes sollen
Donnerstag den 23. Juli cr., früh 9 Uhr,
ca. 60 Stück Stall-Mast-Hammel
meistbietend verkauft werden.

Bennungen b. Roßla. Gräfl. Stolberg-Roßl. Rittergut.

Wagengeschäft!

Indem ich hiermit die ergebene Anzeige mache, daß ich von jetzt an vollständig zum Wagenlackiren eingerichtet und daher mir darin gegebene Aufträge aufs Beste auszuführen im Stande bin, empfehle ich zugleich meine neuen selbst erbauten Wagen, wofür ich 1 Jahr garantire, zu gefälliger Abnahme.

Allstedt, im Juli 1857. **Karl Spengler,** Sattlermeister.

Auf Sonntag, als den 19. d. M. Flatterschießen zu Brücken.

Leere Weinflaschen kauft die Weinhandlung von

Franz Schilling.

---

2 gute braune Arbeitspferde stehen zu verkaufen bei

Albert Täger.

Bekanntmachung.

Das im vorigen Stück des Kreisblattes bekannt gemachte Flatterschießen mit Tanz auf der Grillenburg findet nicht Statt. Gastwirth Schmidt.

In der heute abgehaltenen General-Versammlung der Mitglieder der Gesellschaft „Erholung" für das Jahr 1856 ist von den Anwesenden allgemein der Beschluß gefaßt worden, die Forderung des Herrn Seibt mit **15 Silbergroschen** für jedes Mitglied durchaus **Nicht** anzuerkennen und die Klagen deshalb ruhig abzuwarten, was den nicht Erschienenen hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Sangerhausen, den 16. Juli 1857. Der Vorstand.

---

500 bis 1000 Rt. Courant
sind gegen gute Acker- oder Hanssicherheit sofort zu verleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Cigarren-Offerte.

Mein Lager guter und preiswerther Cigarren ist jetzt vollständig assortirt und empfehle dieselben zur gefl. Abnahme

Sangerhausen, den 10/7. 57. **F. Burghardt.**

Ganz französischen Frucht-Wein-Essig
empfiehlt **F. Burghardt.**

Thüringer Schmelzbutter
empfiehlt **F. Burghardt.**

Vermiethung.

In meinem hier an der Riestedter Straße und an der Ecke der Probstgasse belegenem Wohnhause, sind zu vermiethen und zum 1. October d. Js. zu beziehen:

a) Eine Parterre-Wohnung, bestehend in einer Stube, einem sich an dieser befindlichen Verkaufsladen, 3 Kammern, 1 Küche und dem nöthigen Holz und Kellerraum.

b) Eine Wohnung in der obern Etage, in 2 Stuben, 3 Kammern und 1 Küche bestehend ebenfalls mit dem nöthigen Holz-, Boden- und Kellerraum.

Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an mich wenden.

Sangerhausen, den 16. Juli 1857.

Carl Hecker. Fleischermeister.

Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Prämien-Einnahme 1856: 457,766 Rl.
Kapitalreserve . . . . 15,000 Rl.
Prämien- und Schadenreserve: 194,982 Rl.

Nachdem ich von der Direction der Thuringia zum Agenten ernannt und höhern Orts für die Lebensversicherungsbranche bestätigt worden bin, erlaube ich mir, diese Gesellschaft zu recht zahlreicher Benutzung angelegentlichst zu empfehlen und weise nachstehend auf ihre mannigfachen, in den verschiedenen Lebensverhältnissen als wünschenswerth und zweckmäßig erkannten Versicherungsformen hin.

Die Lebensversicherungsgeschäfte der Thuringia umfassen:

Kapitalversicherungen auf bestimmte Jahre und auf Lebenszeit, auf einzelne und verbundene Leben, für den Lebens- oder Todesfall.

Große **Vereinssterbekasse** zur Sicherung eines kleinen Kapitals, durch welches unmittelbar nach dem Tode des Mitgliedes die Begräbnißkosten und ersten Haushaltsbedürfnisse der Hinterbliebenen gedeckt werden können.

Die **Versicherung von Renten auf Lebenszeit,** welche entweder sofort oder von einem späteren Zeitpunkte ab gezahlt werden.

Die **Allgemeine Kinderversorgungskasse,** welche die günstigste Gelegenheit bietet, Kindern nach zurückgelegtem 21. Lebensjahre ein Kapital zu erwerben, das durch Zins und Zinseszins, durch Erbschaften und durch die zufließenden festen Antheile vom jährlichen Geschäftsgewinn zu einer auf andere Weise nicht erreichbaren Höhe anwächst.

Die **Sparkasse,** welche Einlagen jeder Größe annimmt, und dafür 3½ % Zins und Zinseszins vergütet.

Die **Allgemeine Altersversorgungskasse,** die es selbst dem Minderbemittelten möglich machen soll, sich durch beliebige Einzahlung seiner Ersparnisse von 1 Thaler ab für die spätern Jahre ein Kapital oder eine Rente zu erwerben.

Die **Kriegsversicherung,** bei welcher den bei der Gesellschaft versicherten Militärs gestattet ist, sich gleichzeitig gegen die Kriegsgefahr mit zu versichern.

Die **Versicherung gegen Unglücksfälle** und Beschädigung an Leben und Gesundheit, welche Passagiere auf Reisen jeder Art, sowie Eisenbahnbeamte und Eisenbahnpostbeamte bei Ausübung ihrer Dienstgeschäfte erleiden.

Die Bedingungen der Thuringia sind liberal, die Prämien äußerst mäßig und fest, so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben.

Außerdem läßt die Thuringia alljährlich die Hälfte des reglementsmäßig ermittelten Geschäftsgewinnes an ihre Versicherten zurückfließen und vertheilt den Antheil entweder unter diese durch Prämien oder verwendet solchen zu den an die Hand gegebenen gemeinnützigen Zwecken; daß Eine oder das Andere nach freier Wahl jedes Versicherten

Antragsformulare, so wie jede gewünschte nähere Auskunft werde ich mit Bereitwilligkeit ertheilen

Sangerhausen, im Juli 1857.

Fr. Witschel,
Agent der Thuringia.

Theater in Sangerhausen!

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich bei meiner Durchreise auch hier einige optisch-physikalische Vorstellungen zu geben die Ehre haben werde.

NB. Das Nähere die Tageszettel. Es finden nur **3** Vorstellungen statt.

Professor Mayer.

!!! Kiefernadel-Salbe !!!

Unter den vielen Mitteln, welche zur **Heilung von Gicht und Rheumatismus** in jetziger Zeit geboten werden, kann sich keines der Erfolge rühmen, welche die von dem Bade-Inspector Rößler erfundene **Kiefernadel-Salbe** seit der kurzen Zeit ihrer Erfindung zu erringen wußte. Durch dieselbe wird nicht nur **Gicht und Rheumatismus** (mag das Uebel auch schon Jahre lang dauern) in der **kürzesten Zeit vollständig geheilt,** sondern es werden auch **alle serösen Ablagerungen** im Körper ausgesaugt, so daß der Mensch — wie von neuem geboren — sich gekräftigt und gestärkt fühlt. Zugleich wird bemerkt, daß die „Kiefernadel-Salbe" vom Großherzogl. Weimarischen Ministerium geprüft und der Verkauf derselben, in Hinsicht der darin entdeckten wunderbaren Heilkraft, gestattet wurde. — Vorräthig in der Expedition d. Bl.

Feuer-Versicherung

für bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art, namentlich auch für Ernten in Scheunen und Schobern, Vieh und Ackergeräthe, gegen feste, mäßige Prämien

bei der Colonia zu Köln

besorgen die unterzeichneten Agenten der Gesellschaft.

Reserven der Gesellschaft	1,400,000 Thaler.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen .	1,100,000 „
Grund-Kapital	3,000,000 „
Garantie-Fonds also	5,500,000 Thaler.

Sparkassen-Rendant Jungmann in Sangerhausen.
C. W. Werner in Artern.
Kammer-Secretair Crone in Roßla a/H.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica"

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Anzeige.

Sonntag den 19. Juli ladet zum Ritterspiel in **Blankenheim** (welches im 12. Jahrhundert romanisirt) ergebenst ein Die Gesellschaft.

Ein Logis, parterre, für eine stille Familie, kann zu Michaelis bezogen werden. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Am 12. d. M. ist mir in Brücken ein schwarzer Hund mit kurzen Ohren, Stumpfschwanz, Pinscher-Race, auf den Namen Max hörend, entlaufen. Ich bitte, mir denselben gegen eine angemessene Belohnung wieder zuzustellen Stellmacher Ch. Berndt in Sangerh.

Gefunden. Am 14. d. M. ist auf der Chaussee zwischen Edersleben und Artern eine gute kurze Tabackspfeife gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Ins.-Geb. beim Anspänner Gottfried Wolff in Oberröblingen, Kirchgasse, abholen.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 6 p. Trin. pred.
Vormittags Herr Diac. Ulrich
Nachmittags Herr Pastor Rothe.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Cop. Am 12. Juli der Schneidermstr. Chr. A. G. Liebing mit Jgfr. Christiane Friederike Scharfe.

Geb. Am 8. dem Maurergef. H. C. Ch. Wiemann e. T. Am 10. dem Hndrb. F. W. A. Siebert e. T. Am 11. dem Pr.-Lieut. und Stadtseer. Hrn. A. F. Schunke e. T. Geb. dem Oebster Chr. F. Bernhardt e. S.

Gest. Am 12. der Huf- und Waffenschmiedemeister Hr. J. Ch. Müller, 78 J. 9 M. 20 T. alt. Am 15. der Partikulier Hr. F. W. Recke, 64 J. 9 M. 14 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 6 p. Trinitatis pred.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Herr Diac. Ulrich.

Cop. Am 12. der Schuhmstr. C. Chr. Keltner mit Jgfr. Marie Therese Dietmann hier.

Geb. Am 11. dem Schneider E. Gd. Franke e. T. Geb. dem Schuhm. G. L. A. Liebheld e. S. Am 16. dem Gärtner H. C. Webecke e. S.

Sangerhauser Kreis-Blatt.

№. 58. 1857.

Mittwoch, 22. Juli.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Damit ich die Ueberzeugung gewinne, daß die in meiner Bekanntmachung vom 27. Nov. v. J., Kreisblatt 1856 S. 457 vorgeschriebene Liste der Neuanziehenden geführt wird, veranlasse ich die Ortsbehörden meines Polizeikreises, mit Ausschluß der Dominial-Ortschaften, mir binnen 8 Tagen eine Abschrift der von ihnen angelegten Liste einzureichen. Außerdem bringe ich aber auch wiederholt in Erinnerung, daß mir von jeder in den unmittelbaren Ortschaften ertheilten Anmeldungsbescheinigung Anzeige erstattet werden muß. Diese Anordnung ist deshalb nöthig, weil auf den Tag der Anmeldung eines Neuanziehenden sehr viel ankommt, indem bei allen Entscheidungen bezüglich der Armenpflege der Tag der Anmeldung maßgebend ist und die in den Händen der Ortsbehörden befindlichen Nachweisungen vielleicht verloren gehen könnten und es für solche Fälle zweckmäßig ist, wenn ein Duplikat davon in meinem Büreau geführt wird.

Sangerhausen, den 15. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Magistrate und Ortsbehörden fordere ich hierdurch auf, mir bis spätestens den 1. Nov. d. J. die diesjährigen Impflisten nebst Uebersichten gehörig vollzogen und mit dem Gemeindesiegel besiegelt, einzureichen Wegen des Verfahrens beziehe ich mich auf meine Kreisblatt-Verordn. vom 27. Juli 1847. Das nöthige Formularpapier, so wie Impfscheine werden in der Registratur meines Büreaus verabreicht.

Sangerhausen, den 16. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Zur Errichtung des in meiner Aufforderung am 15. Mai c. (Kreisblatt 1857, Seite 195) erwähnten Denkmals für **Philipp Melanchton** in der Stadt **Wittenberg** sind von 3 Ungenannten 5, 5 und 20 Silbergroschen eingegangen, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 20. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, J. V.: Meyer, K.-S.

Aufruf an die Bewohner der Provinz Sachsen!

Am 5. Nov. 1757 siegte **Friedrich der Große** bei Roßbach in ewig denkwürdiger Schlacht. Jedem Preußen, dem seines Vaterlandes Ehrentage im Herzen geschrieben stehen, ist Roßbach's Siegesfeld eine der herrlichsten Stätten erhebender Erinnerung. Ein dauerndes Zeugniß also an dieser Stätte, neben dem Denkmale, das schon 1813 Bülows patriotische Krieger gründeten, verkünde es den kommenden Geschlechtern, daß die Preußenherzen, die am 5. Nov. 1857 schlugen, der Väter Ruhm nicht undankbar vergaßen. Dem Preußenvolke geht auch in Ausführung dieses Gedankens sein König voran. Se. Majestät haben die Errichtung eines Denkmals auf

dem zweiten Janushügel des Roßbacher Schlachtfeldes bereits zu befehlen geruht und gedenken bei Allerhöchst Ihrer Anwesenheit in der Provinz zu den Herbstmanövern Allerhöchst Selbst den Grundstein zu legen. Was war natürlicher nun, als daß vielfach der Wunsch laut wurde: es möge die Provinz Sachsen zum Gedächtniß des Jubelfestes der in ihren Gauen geschlagenen Schlacht für das Denkmal eine Stiftung zur Erhaltung der Hüter desselben aus den Reihen der Veteranen gründen.

Se. Majestät haben der Ausführung dieses Wunsches Allerhöchst Ihren Beifall zu schenken geruht. Die Unterzeichneten treten daher dieser Ausführung näher und erbitten für diesen Zweck, der gewiß den lebhaftesten Anklang findet, freundliche Gaben von der Provinz. Jeder Beitrag, auch der kleinste, ist willkommen, denn jeder ist ein Zeugniß mehr eines patriotischen Herzens. Freudig und sicher hoffen wir auf recht viele solcher Zeugnisse aus allen Gauen der Provinz, aus allen Ständen und Klassen ihrer Bewohner, auf daß Gegenwart und Nachwelt sehe, wie auch in unseren Tagen unsere Provinz ein dankbares Andenken dem Ruhm Preuß. Waffen bewahrt. Halle, den 27. Juni 1857.

(gez.) v. Alvensleben, Commandant von Erfurt. Beuchel, Commerzienrath. v. Beurmann, Ober-Präs. a. D. v. Bosse, Polizei-Dir. B. Eylau, Ortsrichter. Funk, Stadtrath. v. Gerhardt, Landr. v. Grävenitz, Erb-Truchseß. v. Helldorff-Bedra, Kammerherr u. Gen.-Feuer-Soc.-Dir. v. Helldorff, Landr. Hellmuth, Major. Hirsemann, Bürgermstr. v. Heidenreich, Oberlehrer. Karlsstein, Beigeordn. Graf Keller, Geh. Rea.-Rath. Lange-Kästner, Gutsbes. Römmer, Ortsvorst. Schlitte, Corps-Auditeur. v. Voß, Bürgermeister. v. Wedell, Reg.-Präs. v. Witzleben, Ober-Präs. Graf Zech-Burckersroda, Landtags-Marschall.

Vorstehenden Aufruf bringe ich mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß ich eingehende Beiträge gern weiter befördern werde.

Sangerhausen, den 20. Juli 1857. Der Königl. Landrath, J. V.: Meyer, K.-S.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das K. 4. Jäger-Bat. im Laufe dieser und der nächsten Wochen mehrere Schießübungen in dem Forstdistrict „die Steuer" abhalten wird und ermahne deshalb zur Vorsicht beim Betreten desselben.

Sangerhausen, den 20. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, J. V.: Meyer, K.-S.

Warnung!

Das Königliche 4. Jäger-Bataillon wird im Laufe dieser und der nächsten Woche im Rosengarten, in der Richtung von Westen nach Osten, Schießübungen halten. Wir warnen das Publikum dem Rosengarten von der östlichen Seite zu nahen.

Sangerhausen, den 17. Juli 1857. Der Magistrat.

Im Auftrage des Königlichen Kreisgerichts verkauft der Unterzeichnete

1) das zu dem Nachlasse des Anspänners August Levin Probst zu Martinsrieth gehörige Vieh, als: 1 Blauschimmel (Stute), 1 Rappe (Stute, 2½ Jahr alt), 2 Kühe, 2 Stärken, 2 Kälber, 2 Ziegen, 2 Ziegenlämmchen, 3 Schweine, 2 Zuchtgänse, 24 Stück Hühner, 7 Küchen, sowie Geschirr und Ackergeräthschaften,

Montag den 27. Juli cr., Vormittags 9 Uhr,

in dem Probstschen Gute zu Martinsrieth,

ferner:

2) die Früchte resp. Grasnutzung sämmtlicher Probstschen Nachlaßgrundstücke nebst Pachtlandes und der den beiden Geschwistern Marie und Hermann Probst gehörigen Grundstücke, theils Sangerhäuser, theils Martinsriether und Wallhäuser Flur,

Dienstag den 28. Juli cr., von Vormittags 8 Uhr ab,

an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant, und wird mit den Grundstücken Sangerhäuser Flur und zwar 1½ Acker im Rohrbacher Felde, neben Olearius und Schmidts Erben, der Anfang gemacht.

Sangerhausen, den 18. Juli 1857. **Wagner.**

Bekanntmachung.

Aus der Provinzial-Hülfs-Kasse von Sachsen zu Magdeburg sind die Zinsen-Ueberschüsse pro 1854 und 1855 mit

156 Thaler

zur Prämiirung von Sparkassen-Interessenten der städtischen Sparkasse zu Sangerhausen überwiesen worden.

Nach den Bestimmungen des Reglements für die Vertheilung des Zinsgewinnes aus der Provinzial-Hülfskasse (Amtsblatt pr. 1857 St. 9 S. 56) sind nur solche Sparkassen-Interessenten, als:

a) Handwerker ohne Gesellen und nicht selbstständige Handwerks-Arbeiter,
b) Fabrik- und Bergwerksarbeiter,
c) Taglöhner und
d) Dienstboten

zur Prämiirung berechtigt, sofern sie der Sparkasse zu Sangerhausen ununterbrochen 3 Jahre angehören, ihre Gesammt-Einlagen nicht unter 3 Thaler und nicht über 200 Thaler betragen, und für das letzte Sparjahr mindestens 1 Thaler erreichen und nicht 20 Thaler übersteigen.

Hiernach werden die zur Prämiirung berechtigten Interessen der städtischen Sparkasse zu Sangerhausen aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen unter Vorlegung des Sparkassenbuchs Behufs Formirung ihrer Ansprüche bei dem Unterzeichneten zu melden.

Sangerhausen, den 20. Juli 1857.

Jungmann,
Rendant der Sparkasse.

Obstverkauf.

Die der Gemeinde zu Emselohe gehörigen diesjährigen Pflaumen, sollen Mittwoch, den 29. Juli c. Nachmittags 3 Uhr, in hiesiger Schenke, gegen gleich baare Bezahlung, meistbietend verkauft werden.

Emselohe, den 20. Juli 1857

Wolf, Schulze.

Ein Pferd, mit oder ohne Geschirr, steht sofort zu verkaufen beim
Fleischermeister Götze.

Land-Hanf, 4 ℔ 1 Rth., verkauft **Julius Hamel.**



Sehr schöne Isländische Heringe,
desgl. Matjes-Heringe,
Limburger und Schweizer-Käse bester Qualität,
Himbeer-Limonaden-Essenz
empfiehlt **Ferd. Burghardt.**

Echt Peruanischer Guano.

Echten Peruanischen Guano, dessen Reinheit durch Vorlegung überzeugender Beweismittel den Herren Käufern jeder Zeit nachgewiesen werden kann, empfiehlt

Sangerhausen, den 19. Juli 1857. **Ferd. Burghardt.**

Frische Broihanshefe in der Bierhalle bei
E. Kern.

Recht gutes Roggenstroh steht zu verkaufen bei **Brink.**

---

3 Stuben sind zu vermiethen in der Göpenstraße № 311.

Vermiethung. Eine Oberstube, mit allem nöthigen Zubehör, ist zu vermiethen und kann zu Michaelis bezogen werden beim Schuhmacher Hermann **Rommel** am Kirchberge.

Da mein ältester Sohn, Christian Liebau, sich aus meiner Haushaltung böswillig entfernt hat, so warne ich hiermit Jeden, Demselben auf meinen Namen etwas zu borgen.

Andreas Wilhelm Liebau zu Breitenbach.

Auf nächsten Sonntag, den 26. Juli, Kirschvergnügen mit Tanzmusik vor der Hohenlinde, wozu ergebenst einladet **Friedrich Scheffler,** Obersdorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0291

SEIBT. Jeden Abend um 7 Uhr Lagerbier direct aus dem Eiskeller, außerdem zu allen kalten Getränken fortwährend Eis à Discretion.

Theater in Sangerhausen!
Im großen Saale des Herrn Seibt.

Mittwoch den 22., Freitag den 24. und Sonntag den 26. Juli **große physikalisch-magische Vorstellungen** in 3 Abtheilungen, mit Hydro-Oxigen-Gasbeleuchtung, vom **Professor Mayer aus Wien.** Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präcise 8 Uhr.

I. Abtheilung: Geologisch-geognostische Darstellung. Die Entstehung unserer Erde bis zum Erscheinen des Menschengeschlechts. II. Abtheilung: Architectonische und landschaftliche Gegenstände. III. Abtheilung: Phantas-magorische Erscheinungen, hervorgebracht durch die besten englischen Apparate (ganz neue Erfindung der Polytechnik zu London). Ich habe die Preise der Plätze so gestellt, daß es Jedem leicht wird, diese hier noch nie gesehenen kunst- und lehrreichen Vorstellungen zu besuchen.

I. Platz 5 Sgr. II. Platz 3 Sgr. III. Platz 2 Sgr. Kinder auf dem I. und II. Platz die Hälfte. Dem hochgeehrten Publikum diene zur Nachricht, daß nur 3 Vorstellungen (eine jede mit neuen Abwechselungen) stattfinden. Das Nähere die Tageszettel.

So eben ist erschienen:

Glück auf!

66 Bergmannslieder mit beigedruckten 1- 2- 3- und 4-stimmigen Melodien, nebst 25 Trinksprüchen. Preis 4 Sgr. Vorräthig in der Buch- und Papierhandlung von

Rudolph Busch in Sangerhausen.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Kirschfest mit Musik findet (da es wegen ungünstiger Witterung nicht abgehalten werden konnte) erst Morgen, Donnerstag, in **Nippold's** Berge statt.

Gesucht.

Das Mühlengeschäft von L. Schneider in Artern sucht einen jungen Mann, welcher wo möglich gelernter Müller und mit gehörigen Schulkenntnissen versehen ist, zur Ausbildung oder als Mühlenverwalter unter annehmbaren Bedingungen. Anmeldungen werden sofort mit Legitimation erbeten. Antritt kann im Laufe des Monats Juli erfolgen.

Artern, den 14. Juli 1857. **L. Schneider.**

Vermiethung.

In meinem hier an der Riestedter Straße und an der Ecke der Probstgasse belegenem Wohnhause, sind zu vermiethen und zum 1. October d. Js. zu beziehen:

a) Eine Parterre-Wohnung, bestehend in einer Stube, einem sich an dieser befindlichen Verkaufsladen, 3 Kammern, 1 Küche und dem nöthigen Holz und Kellerraum.

b) Eine Wohnung in der obern Etage, in 2 Stuben, 3 Kammern und 1 Küche bestehend, ebenfalls mit dem nöthigen Holz-, Boden- und Kellerraum.

Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an mich wenden.

Sangerhausen, den 16. Juli 1857.

Carl Hecker. Fleischermeister.

Am Mittwoch Abend ist von Emseloh bis Riethnordhausen ein schwarzgrüner Tuchrock mit Sammtkragen verloren worden. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung beim Herrn Gastwirth **Thiele** in Sangerhausen abgeben.

Sangerhausen, den 18. Juli 1857.

Weizen	3 Thlr. 8 Sgr.	bis	3 Thl. 10 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 25 Sgr.	bis	2 Thlr. — Sgr
Roggen	2 2 „	„	2 „ 10 „	Hafer	1 „ 20 „	„	1 „ 25 „

Sangerhauser Kreis-Blatt.

№. 59. 1857.

Sonnabend, 25. Juli.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Das Herumziehen der Eichsfeldschen Bettler und Vagabonden nimmt jetzt so überhand, daß ich mich auf Veranlassung der K. Regierung genöthigt sehe, den § 30 der Paßinstruction in Erinnerung zu bringen, nach welchem die Pässe der Paßinhaber in jedem Nachtquartier visirt werden sollen. Findet sich dabei, daß der Reisende von der Reiseroute abgewichen ist, oder auf einen bereits abgelaufenen Paß reiset, oder einen verfälschten oder wesentlich unrichtigen, oder mangelhaften Paß bei sich führt, oder gar nicht legitimirt ist, so ist er mir ohne Verzug zuzuführen. Das Visiren eines Passes nach einem außerhalb der im Passe bezeichneten Reiseroute belegenen Orte ist unzulässig und darf beim Visiren der Pässe eine Abänderung der Reiseroute nur aus erheblichen Gründen vorgenommen werden.

Sangerhausen, den 15. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Der Gemeinderechnungsführer Johann Walther in Dittichenrode ist von mir zum Gerichtsschöppen und Taxator an Stelle des abgegangenen Gerichtsschöppen Schmölling ernannt und unterm 4. d. M. verpflichtet worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Roßla, den 15. Juli 1857. Der Polizeirath, gez. Golde.

Bekanntmachung.

Der Mühlenbesitzer Rüdiger von Bennungen beabsichtigt in der von ihm erkauften, beim hiesigen Orte gelegenen sogenannten Feldmühle einige bauliche Veränderungen vorzunehmen, namentlich aber das alte defekte bisherige Oelmühlengebäude gänzlich abzubrechen und an dessen Stelle ein neues zu erbauen, in demselben aber statt des zeitherigen Oelmühlenwerks drei neue Graupengänge anzulegen, welche Letztere durch das vorhandene alte, unverändert beizubehaltende Wasserrad der bisherigen Oelmühle in Thätigkeit gesetzt werden sollen, so wie an Stelle des gänzlich abzubrechenden Wirthschaftsgebäudes ein neues massives Wohn- und Oelmühlengebäude zu erbauen.

Ich bringe dieses Vorhaben in Gemäßheit des § 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordere alle diejenigen auf, welche gegründete Einwendungen gegen diese Anlage zu machen haben, dieselben binnen vier Wochen präclusivischer Frist mir anzuzeigen.

Roßla den 20. Juli 1857. Der Gräflich Stolb. Polizeirath, Golde.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche Gerichtskosten an unsere Salarienkasse oder die Sportelkassen der Ge-

richts-Commissionen zu Artern, Heringen, Kelbra, Roßla, Stolberg, Wippra zu entrichten haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Zahlung derselben nur an diejenigen Beamten erfolgen darf, welche auf den erlassenen Verfügungen des Gerichts als zur Empfangnahme befugt, ausdrücklich bezeichnet worden sind. Die Zahlungspflichtigen, welche dem entgegenhandeln, haben zu gewärtigen, daß, sofern die Kosten nicht zur Kasse des Gerichts gelangen sollten, solche unnachsichtlich von ihnen beigetrieben werden. — Die Namen der Kassenbeamten, welche im Gerichtslokale die Kosten zu empfangen haben, sind aus dem Anschlage an der Stube des Kassenzimmers zu ersehen. Ueber die durch Exekution eingezogenen Kosten, wozu auch die Exekutionskosten gehören, müssen die Exekutoren gedruckte, von ihnen zu vollziehende Quittungen den Zahlungspflichtigen einhändigen; die Letztern sind berechtigt, Behufs eigener Berechnung der Exekutionskosten die Vorlegung der in den Händen der Exekutoren befindlichen Instruction vom 3. Juni 1854 nebst Tabellen zu verlangen.

Sangerhausen, den 17. Juli 1857. **Königliches Kreisgericht.**

Im Auftrage des Königlichen Kreisgerichts verkauft der Unterzeichnete

1) das zu dem Nachlasse des Anspänners August Levin Probst zu Martinsrieth gehörige Vieh, als: 1 Blauschimmel (Stute), 1 Rappe (Stute, 2¼ Jahr alt), 2 Kühe, 2 Stärken, 2 Kälber, 2 Ziegen, 2 Ziegenlämmchen, 3 Schweine, 2 Zuchtgänse, 24 Stück Hühner, 7 Küchen, sowie Geschirr und Ackergeräthschaften,

Montag den 27. Juli cr., Vormittags 9 Uhr,

in dem Probstschen Gute zu Martinsrieth,

ferner:

2) die Früchte resp. Grasnutzung sämmtlicher Probstschen Nachlaßgrundstücke nebst Pachtlandes und der den beiden Geschwistern Marie und Hermann Probst gehörigen Grundstücke, theils Sangerhäuser, theils Martinsriether und Wallhäuser Flur,

Dienstag den 28. Juli cr., von Vormittags 8 Uhr ab,

an Ort und Stelle, bei Regenwetter in der Martinsr. Schenke, meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant, und wird mit den Grundstücken Sangerhäuser Flur und zwar 1½ Acker im Rohrbacher Felde, neben Olearius und Schmidts Erben, der Anfang gemacht.

Sangerhausen, den 18. Juli 1857. **Wagner.**

Bekanntmachung.

Aus der Provinzial-Hülfs-Kasse von Sachsen zu Magdeburg sind die Zinsen-Ueberschüsse pro 1854 und 1855 mit

156 Thaler

zur Prämiirung von Sparkassen-Interessenten der städtischen Sparkasse zu Sangerhausen überwiesen worden.

Nach den Bestimmungen des Reglements für die Vertheilung des Zinsgewinnes aus der Provinzial-Hülfskasse (Amtsblatt pr. 1857 St. 9 S. 56) sind nur solche Sparkassen-Interessenten, als:

a) Handwerker ohne Gesellen und nicht selbstständige Handwerks-Arbeiter,
b) Fabrik- und Bergwerksarbeiter,
c) Taglöhner und
d) Dienstboten

zur Prämiirung berechtigt, sofern sie der Sparkasse zu Sangerhausen ununterbrochen 3 Jahre angehören, ihre Gesammt-Einlagen nicht unter 3 Thaler und nicht über 200 Thaler betragen, und für das letzte Sparjahr mindestens 1 Thaler erreichen und nicht 20 Thaler übersteigen.

Hiernach werden die zur Prämiirung berechtigten Interessen der städtischen Sparkasse zu Sangerhausen aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen unter Vorlegung des Sparkassenbuchs Behufs Formirung ihrer Ansprüche bei dem Unterzeichneten zu melden.

Sangerhausen, den 20. Juli 1857. **Jungmann,**
Rendant der Sparkasse.

Mittwoch den 29. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, wird das Gemeindeobst im Gemeinde-Gasthause lizitationsmäßig verkauft.

Einzingen, den 21. Juli 1857. Der Gemeindevorstand das.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0294

Auctions-Anzeige.

Wegen Abreise von hier sollen
Sonnabend den 1. August cr., von Vormittags 9 Uhr ab,
im Hause des Herrn Zimmermeister Böttcher in der Jakobsgasse mehrere noch neue und gut gehaltene Mobilien, als: Secretair, Tischcommode, Sopha, Sophatisch, Nähtisch, 2 Pfeilertischchen, Bettstellen, Rohrstühle u. s. w. meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung durch Unterzeichneten versteigert werden. Kauflustige werden hierzu ergebenst eingeladen.

Die zur Auction kommenden Gegenstände können in der gedachten Behausung jederzeit in Augenschein genommen werden.

Sangerhausen, den 23. Juli 1857. Kolditz.

Obst-Verkauf.

Die Obstnutzung in meinem Garten an der Trift und die Pflaumen im kleinen Schlage sollen Montag den 27. d. M., Abends 6 Uhr, im Garten meistbietend verkauft werden.

Henriette Hecker.

Montag den 27. d. M., Abends 6 Uhr, soll das Korn von 1 Acker hinterm Hospital, bei der alten Kupferhütte, auf dem Stiele verkauft und der Acker zugleich verpachtet werden. Kauf- und Pachtlustige werden in meine Wohnung eingeladen

Wittwe Krankenhagen.

Ein Pferd, mit oder ohne Geschirr, steht sofort zu verkaufen beim Fleischermeister Götze.

Eine schlachtbare Kuh, so wie 3½ Schock gutes Seilstroh ist zu verkaufen bei
August Vinzens in der Probstgasse.

Knochen, Eisen, Glas kauft fortwährend zum höchsten Preis
A. Täger, wohnhaft beim Schlossermeistr. Faust.

Ein Paar Kutschpferde, Rappen, Allstädter Gestüts-Race stehen zum Verkauf bei
Dr. **Heinrich** in Allstädt.

Die Lebenskapital- und Rentenversicherung der Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

umfaßt alle Versicherungsarten, welche die verschiedenen Lebensverhältnisse wünschenswerth und nothwendig machen. Die Prämien, deren Zahlungsweise bei den meisten Versicherungsarten sehr mannigfach ist, sind bei liberalen und zweckentsprechenden Bedingungen so billig gestellt, wie es mit der Solidität der Gesellschaft nur irgend verträglich ist. Zur Versicherung eines Kapitals von 1000 Thaler, zahlbar nach dem Tode des Versicherten, wird als feste Prämie gezahlt bei einem Alter von 20 Jahren 15 Rt. 17 Sgr 6 ₰; von 25 Jahren 17 Rt. 17 Sgr 6 ₰; von 30 Jahren 20 Rt. 2 Sgr 6 ₰; von 35 Jahren 23 Rt. 10 Sgr: von 40 Jahren 27 Rt. 15 Sgr u. s. w. — Bei einer sofort beginnenden, bis zum Tode der versicherten Person zahlbaren Leibrente giebt das dafür eingezahlte Kapital bei einem Eintrittsalter von 45 Jahren 6½ %, von 50 Jahren 7⅙ %, von 55 Jahren 8⅙ %, von 60 Jahren 9½ %, von 65 Jahren 11⅔ % und von 70 Jahren 14⅐ % Zinsen.

Außerdem hat die Gesellschaft für die Kapital- und Rentenversicherung noch den Gewinnverband № 2 gebildet, dem der reglementsmäßige Antheil am Jahresüberschusse der Gesellschaft überwiesen wird. —

Ausführliche Prospekte und Antragsformulare, so wie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Sangerhausen. **Friedr. Witschel,** Agent.

Traubenessig in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt
Friedr. Witschel.

Thüringer Butter empfiehlt **Friedr. Witschel.**

Neue saure Gurken bei **Friedr. Witschel.**

---

1 Stube mit Zubehör ist zu vermiethen u. kann zum 1. Oct. bezogen werden Probstgasse № 462.

Theater in Sangerhausen im großen Saale des Herrn Seibt.

Sonntag letzte große magisch-physikalische Vorstellung mit neuen Abwechselungen. 1 Abtheilung: Aus dem Reiche der Natur, berühmte Grotten und Bergwerke der 5 Welttheile, so wie landschaftliche u. architectonische Gegenstände. 2 Abtheilung: Auf vielseitiges Verlangen wird der geologische Theil wiederholt. 3. Abtheilung: Chromatropen, phantasmagorische Marmor-Erscheinungen. Zum Schluß wird das Geheimniß der Verwandlung der Nebelbilder frei gezeigt werden, sowie auch die Drumontsche Flamme, (ein physik. Experiment). Diese Flamme ist so stark wie das elektrische Licht, und wollte man mit einer einzigen Flamme ganz Paris beleuchten. Näheres die Tageszettel. Mayer, Professor.

Feuer-Versicherung

für bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art, namentlich auch für Ernten in Scheunen und Schobern, Vieh und Ackergeräthe, gegen feste, mäßige Prämien

bei der Colonia zu Köln

besorgen die unterzeichneten Agenten der Gesellschaft.

Reserven der Gesellschaft	1,400,000	Thaler.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen .	1,100,000	"
Grund-Kapital	3,000,000	"
Garantie-Fonds also	5,500,000	Thaler.

Sparkassen-Rendant Jungmann in Sangerhausen.
C. W. Werner in Artern.
Kammer-Secretair Crone in Roßla a/H.

Cigarren-Offerte.

Mein Lager guter und preiswerther Cigarren ist jetzt vollständig assortirt und empfehle dieselben zur gefl. Abnahme
Sangerhausen, den 10/7. 57. **F. Burghardt.**

Echt französischen Frucht-Wein-Essig
empfiehlt **F. Burghardt.**

Thüringer Schmelzbutter
empfiehlt **F. Burghardt.**

Lungenschwindsucht heilbar.
Von Dr. Julius Lobethal.
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica" Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Nächsten Sonntag werden Pfeifen und Westenstückchen auf der Tennstedt ausgekegelt! Auch sind gute Süß- und Sauerkirschen zu verkaufen, wozu ergebenst einladet
C. Heller.

Den Bewerbern um die Mühlenverwalterstelle in dem Mühlengeschäft zu Artern diene zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.
Artern, den 21. Juli 1857. **L. Schneider.**

Von Obersdorf bis Sangerhausen ist ein Bruchband verloren worden. Der Finder wolle es gegen Belohnung in der Schenke zu Gonna abgeben.

Ich nehme die Beleidigung gegen die Frau Brenner aus Emseloh hiermit zurück. G. W.

Die der Madame Henze zugefügte Beleidigung, in Betreff ihrer Schulkenntnisse, nehme ich zurück.
Siebenhühner.

---

1) Parochie St. Jacob. Dom. 7 p. Trin. pred.
Vormittags Herr Diac. Ulrich.
Nachmittags Herr Cand. theol. Dr. Scheder.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.)
Cop. Am 19. Juli der Maurerges. C. S. Scharfe mit Igfr. Auguste Johanne Liebing.
Geb. Am 20. dem Kutscher F. A. Lamperts e. S. Am 21. dem Leinw. C. A. Ernst e. T.
Gest. Am 22. Carl E. H., S. des Bierhallenbes. Hr. C. E. Kern, 2 M. 16 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 7 p. Trinitatis pred.
Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Herr Diac. Ulrich.
Geb. Am 20. dem Ziegelstr. F. Hartmann e. S. Am 22. dem Hdrb. F. C. Dienemann e. S. Cop. der unverehel. Marie Ch. Ebenau e. außerehel. S. Am 23. dem Schneidermstr. C. H. Buchholz e. S.
Gest. Am 17. das ungct. L. des Schneiders C. C. Franke, 5 T. alt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0296

Sangerhauser Kreis-Blatt.

№. 60. 1857.

Mittwoch, 29. Juli.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß die Militär-Reklamationen nur am ersten Tage, Dienstag den 4. August c., von der K. Departements-Ersatz-Commission geprüft werden und deshalb alle Reklamanten und Reklamaten an diesem Tage erscheinen müssen, auch wenn sie nach den Beorderungszetteln erst Tags darauf bestellt sind.

Sangerhausen, den 24. Juli 1857. Der Königl. Landrath, J. V.: Meyer, K.-S.

Nachdem in den letzten Jahren der Mangel an disponiblen Schulamts-Candidaten in dem Bezirke der K. Regierung zu Merseburg immer fühlbarer geworden ist, und dem Bedürfnisse durch die in bestimmte Grenzen gewiesene Wirksamkeit der beiden K. Seminarien zu Weißenfels und Eisleben nicht hat abgeholfen werden können, ist die Errichtung noch eines K. Seminars für den genannten Bezirk nöthig geworden. Es ist zu diesem Zwecke mit Allerhöchster Bewilligung Sr. Maj. des Königs Seitens der betreffenden K. Ministerien das K. Schloß zu Elsterwerda mit den dazu gehörigen Grundstücken bestimmt und der unterzeichneten Behörde zur Errichtung des neuen Seminars überwiesen worden.

Der Einrichtungsbau des Schlosses für die Zwecke des Seminars ist bereits soweit vorgeschritten, daß dessen vollständige Beendigung bis zu Michaelis sich mit Sicherheit voraussehen läßt und mithin die Eröffnung des Seminars im Laufe des Monats October d. J. an einem noch näher zu bestimmenden Tage wird erfolgen können.

Dasselbe wird zur Aufnahme von 60 Zöglingen eingerichtet, welche, wie in den übrigen Seminarien, für ihre Ausbildung einen 3jährigen Lehrcursus durchzumachen haben und mithin in 3 Klassen von durchschnittlich je 20 Seminaristen unterrichtet werden.

Mit wie viel Klassen das Seminar seine Wirksamkeit bei der Eröffnung beginnen kann, muß von der Zahl der zu erwartenden Anmeldungen und von dem Umstande abhängig bleiben, ob unter den angemeldeten Zöglingen nach dem Ausfall der abzuhaltenden Receptionsprüfung sich eine genügende Zahl solcher findet, welche sofort in die 2. oder 1. Klasse der Anstalt eintreten können.

Diejenigen jungen Leute, welche in das K. Seminar zu Elsterwerda aufgenommen zu werden wünschen, haben bis spätestens zum 15. August cr. ihre Meldungen unter Beifügung folgender Schriftstücke bei dem unterzeichneten Schul-Collegio einzureichen:

1) ein Taufzeugniß. — Es wird hierbei bemerkt, daß der Anzumeldende das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben muß —
2) ein ärztliches Zeugniß über den normalen Gesundheitszustand, namentlich daß der Anzumeldende nicht an Brustschwäche, Kurzsichtigkeit, Schwerhörigkeit oder andern die Ausübung des

Lehramts behindernden Gebrechen leidet, auch die natürlichen Blattern gehabt oder mit Schutzblattern geimpft worden ist;

3) ein Zeugniß über die genossene Erziehung und Vorbildung für die Aufnahme in das Seminar;
4) ein Zeugniß der Ortspolizeibehörde über den bisherigen unbescholtenen Lebenswandel;
5) ein Zeugniß des Seelsorgers über ihre religiöse und sittliche Befähigung für die Wahl des Lehrerberufs und über ihr Leben in der kirchlichen Gemeinschaft;
6) eine von dem betreffenden K. Landrathsamte oder dem Magistrate auszustellende Bescheinigung darüber, daß die Eltern oder der Vormund des Anzumeldenden im Stande und bereit sind, 50 Rth. jährlich zur Ausbildung des Anzumeldenden während seines Aufenthalts im Seminar auf ihn zu verwenden;
7) einen selbstverfaßten und selbstgeschriebenen Lebenslauf, aus welchem der bisherige Bildungsgang zu ersehen und auf die Entwickelung der Neigung für den Lehrerberuf zu schließen ist.

Sämmtliche Zeugnisse sind ohne Anwendung des Stempelpapiers auszufertigen, die Anmeldungen aber portofrei einzusenden.

Zu der abzuhaltenden Aufnahmeprüfung werden die Angemeldeten durch besondere Vorladungen beschieden werden.

Magdeburg, den 25. Juni 1857. Kgl. Provinzial-Schul-Collegium.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch auf höhere Anweisung zur öffentlichen Kenntniß.

Sangerhausen, den 27. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Von der K. Regierung ist mir 1 Exemplar der Liste der №, welche die am 1. d. M. gezogenen 108 Serien der Seehandlungs-Prämien-Scheine enthält, zugesandt und liegt diese während der Dienststunden in meinem Büreau zur Einsicht aus.

Sangerhausen, den 27. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Der Anspänner Wilhelm Schucht in Thürungen ist von mir zum Gerichtsschöppen und Taxator an Stelle des verstorbenen Gerichtsschöppen Schucht ernannt und unterm 22. d. M. verpflichtet worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Roßla, den 23. Juli 1857. Der Polizeirath, Golde.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 15. August cr., Vormittags um 11 Uhr, soll die Anfuhre von 11 Klafter Holz ꝛc. aus dem Rathsholze im Sessionszimmer des Rathhauses an den Mindestfordernden verdungen werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, den 24. Juli 1857. Der Magistrat.

Verbot des Aehrenlesens!

Bei dem Anfange der diesjährigen Ernte bringen wir wiederholt das Verbot des Nachlesehaltens (Aehrenlesens ꝛc.), hiermit in Erinnerung und bemerken: daß jeder, welcher diesem Verbote entgegenhandelt, nach § 41 № 1 der Feldpolizei-Ordnung bestraft werden wird.

Sangerhausen, den 25. Juli 1857. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Wegen Abreise von hier sollen

Sonnabend den 1. August cr., von Vormittags 9 Uhr ab,

im Hause des Herrn Zimmermeister Böttcher in der Jakobsgasse mehrere noch neue und gut gehaltene Mobilien, als: Secretair, Tischcommode, Sopha, Sophatisch, Nähtisch, 2 Pfeilertischchen, Bettstellen, Rohrstühle u. s. w. meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung durch Unterzeichneten versteigert werden. Kauflustige werden hierzu ergebenst eingeladen.

Die zur Auction kommenden Gegenstände können in der gedachten Behausung jederzeit in Augenschein genommen werden.

Sangerhausen, den 23. Juli 1857. Koldiß.

Verkauf. — Die Gerstenernte von meinem 2-Ackerstücke vor dem Hasenthore will ich Sonnabend den 1. August, Abends 6 Uhr, auf der Hoffmann und Weberschen Ziegelei meistbietend verkaufen. W. Weber.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Ernte von nachverzeichneten Grundstücken hiesiger Flur, als:

1 Acker Hafer am Oberröblinger Gewende, neben Grimm,
3 „ do. im Othale, neben E. Herpich,
3 „ do. ebendaselbst „ Reißner,

soll

Montag den 3. August cr., Nachmittags 3 Uhr,

im Lokal des hiesigen Rathskellers an den Bestbietenden verkauft werden, wozu ergebenst einladen

Die Mittelmannschen Erben.

Die diesjährige Hartobstnutzung in meinem Brühlberge soll

Freitag, den 31. Juli cr.

Abends 6 Uhr, an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung bestbietend verkauft werden.

C. E. Agthe.

Die große Vereinssterbekasse der Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

bietet ihren Mitgliedern bei billigen Beiträgen und zweckentsprechenden Bedingungen noch Anwartschaft auf Gewinnantheil aus dem Geschäftsüberschusse. Die Gesellschaft hat einen besonderen Gewinnverband №. 3 gebildet, dem der reglementsmäßige Antheil am Jahresüberschusse überwiesen wird.

Für Versicherung eines Begräbnißgeldes von 50 Thalern sind vierteljährlich nur zu zahlen bei einem Eintrittsalter von 20 Jahren 7 Sgr 3 ₰; 25 Jahren 8 Sgr 3 ₰; 30 Jahren 9 Sgr 6 ₰; 35 Jahren 11 Sgr 3 ₰; 40 Jahren 13 Sgr 9 ₰ u. s. w. Dabei **hört spätestens mit dem 65. Lebensjahre jede weitere Prämienzahlung auf.** Im Todesfalle erfolgt die Auszahlung des Begräbnißgeldes sofort und wird der ganze Betrag gezahlt, selbst wenn der Tod am ersten Tage des Beitritts zur Kasse erfolgen sollte. —

Ausführliche Prospekte und Antragsformulare, so wie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Friedr. Witschel, Agent.

Montag den 3. August, Nachmittags um 5 Uhr, soll die Gerste von 1 Acker im Höfchen und von ¾ Ackern am Schwedenstiege, beide neben Herrn Böttcher, auf dem Halme an Ort und Stelle meistbietend, gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden.

Christian Müller, Schuhmachermeister.

Echt Peruanischer Guano.

Echten Peruanischen Guano, dessen Reinheit durch Vorlegung überzeugender Beweismittel den Herren Käufern jeder Zeit nachgewiesen werden kann, empfiehlt

Sangerhausen, den 19. Juli 1857. **Ferd. Burghardt.**

Sehr schöne engl. Vollheringe à Stück 6 bis 10 ₰., marinirte Heringe, so wie große Isländische Heringe erhielt so eben und empfiehlt zur gefl. Abnahme

Sgh., 27. Juli 1857. **Alb. Hund.**

Anzeige. Neue Isländische Matjes Heringe und delicaten Schweizerkäse empfing und empfiehlt billigst **Carl Glümann.**

Ein Faß mit Branntwein ist gefunden.

Albert Böneke in Blankenheim.

Avis.

Beim Beginn der Ernte und immer noch steigenden Hitze erlauben wir uns, unsre jetzt wieder sorgfältig assortirte Sommer-Garderobe, für Herren und Knaben, einem hochgeehrten Publikum zu empfehlen, bestehend in:

Haus-, Feld-, Kegel- und Manöver-Röcken, in Baumwolle, Halbleinen, Leinen u. Sattin, von $1\frac{1}{6}$ Rth. an,

Röcken und Twinen in Cassinet, Halbwolle, rein Wolle, Buckskin, Mix-Lustres und Tuch,

Hosen, in Baumwolle, Halbleinen, Leinen, Englisch Leder, Halbwolle, rein Wolle, Sommer- und Winter-Buckskin und Tuch,

Westen von 15 Sgr. bis $3\frac{1}{2}$ Rth.,

wattirten Haus- und Schlafröcken von 2 Rth. bis 12 Rth.,

fertiger Wäsche, in Leinen, Halbleinen und Baumwolle.

Gebr. Pintus.

Unser Tuchlager ist durch unsre Einkäufe in Frankfurt a. d. O. vollkommen assortirt und empfehlen solches unter Zusicherung der billigsten Preisberechnung.

Gebr. Pintus.

Bestellungen nach Maaß werden sorgfältig in der kürzesten Frist ausgeführt, doch sind wir überein gekommen, daß unsre verehrten Herren Besteller nicht verpflichtet sind das Kleidungsstück, wenn angefertigt der Stoff nicht gefällt, zu nehmen.

Gebr. Pintus.

Nach diesjähriger Inventur haben wir eine ziemlich starke Partie Kleidungsstücke zurückgesetzt und verkaufen, um damit zu räumen, große baumwollene Hosen à 15 Sgr., dito Sommer-Buckskin $1\frac{1}{2}$ Rth., Röcke in baumwollenen und halbwollenen Stoffen zu auffallend billigen Preisen. **Gebr. Pintus.**

Nächsten Sonntag, den 2. Aug., Flatterschießen, Conzert und Tanzvergnügen auf der Grillenburg, wozu ergebenst einladet

Der Gastwirth Schmidt.

Ein ehrliches, fleißiges und gehorsames Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren sich auch jeder vorkommenden Arbeit unterwirft, findet sofort oder zu Michaelis d. J. Dienst bei

Sangerhausen, den 23/7. 1857. **Gustav Ehrlich.**

Eine in allen häuslichen Arbeiten erfahrene Wirthschafterin sucht sofort oder Michaelis eine Stelle und ist dieselbe im Stande, die besten Zeugnisse vorzulegen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen

Von Dr. M. Feldberg.

Die Beleidigung gegen den Bergmann Carl Kästner und Carl Fricke in Lengefeld nehme ich hiermit zurück.

A. H.

Sangerhausen, den 25. Juli 1857.

Weizen	3 Thlr.	5 Sgr.	bis	3 Thl.	7 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 25 Sgr. bis 2 Thlr. — Sgr.
Roggen	2	2 „	„	2 „	5 „	Hafer	1 „ 20 „ „ 1 „ 25 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 61. 1857.

Sonnabend, 1. August.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Der Herr Minister des Innern hat mittelst Rescripts v. 16. April d. J. für die Diaconissen-Anstalt zu Kaiserswerth eine Hauscollekte mit der Maßgabe bewilligt, daß der gedachten Anstalt überlassen werde, die Einsammlung der Beiträge durch von ihr selbst beauftragte Personen zu veranstalten.

Mit der Einsammlung sind beauftragt Heinrich Brinker, Wilhelm Heinrich, Joh. Krockenberger und August Dallgauer. Dieselben führen eine von dem K. Oberpräsidium in Magdeburg bestätigte Reiselegitimation bei sich und sind angewiesen, sich vor Beginn der Einsammlung bei den betreffenden Ortsbehörden zu melden und die eingehenden Beiträge später von denselben bescheinigen zu lassen. Ich veranlasse die Ortsbehörden meines Polizeikreises hierdurch, sobald sich ein solcher Agent bei ihnen meldet, demselben eine Bescheinigung darüber zu ertheilen, daß er nach seinen Attesten berechtigt ist, milde Gaben zu sammeln und ehe er den Ort verläßt, den Ertrag der Sammlung in seinem Buche zu beglaubigen.

Da diese Anstalt durch die uneigennützigste Vorbereitung des wahren Christenthums schon so viel Heil und Segen gestiftet hat, so empfehle ich deren Agenten den Kreiseingesessenen auf das dringendste.

Sangerhausen, den 27. Juli 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 15. August cr., Vormittags um 11 Uhr, soll die Anfuhre von 11 Klafter Holz ꝛc. aus dem Rathsholze im Sessionszimmer des Rathhauses an den Mindestfordernden verdungen werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, den 24. Juli 1857. Der Magistrat.

Verbot des Aehrenlesens!

Bei dem Anfange der diesjährigen Ernte bringen wir wiederholt das Verbot des Nach-

lesehaltens (Aehrenlesens ꝛc.), hiermit in Erinnerung und bemerken: daß jeder, welcher diesem Verbote entgegenhandelt, nach § 41 №. 1 der Feldpolizei-Ordnung bestraft werden wird.

Sangerhausen, den 25. Juli 1857. Der Magistrat.

Fuhren-Verdingung.

Es sollen 8 bis 10 Schachtruthen Steine von der neuen Promenade des Georgenbergs in den Speckswinkel gefahren und diese auf

den 3. kommenden Monats, August,
Vormittags 11 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses unter den bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu wir Unternehmungslustige einladen.

Sangerhausen, den 31. Juli 1857. Der Magistrat.

Warnung!

Das K. 4. Jäger-Bat. wird im Laufe der nächsten Woche im Rosengarten, in der Richtung von Westen nach Osten, Schießübungen halten. Wir warnen das Publikum dem Rosengarten von der östlichen Seite zu nahen.

Sangerhausen, den 1. August 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. August c., Nachmittags 2 Uhr, soll in der Wohnung des verstorbenen August Probst in Martinsrieth

ca. 12 Schock langes und kurzes Stroh und
1 Fuhre Heu

meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden und werden Kauflustige hierdurch eingeladen.

Freiwillige Subhastation.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein im Neuendorfe hierselbst sub №. 262 belegenes Wohnhaus nebst Zubehör auf

Donnerstag den 6. August a. c., Vormittags 9½ Uhr,

im Wohnhause bestbietend zu verkaufen.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Sangerhausen, den 30. Juli 1857. Wwe. Bauer.

Futterobst und gute Süß- und Sauerkirschen verkauft

C. Heller auf der Tennstedt.

2 fette Schweine verkauft der Bäckermeister **Kluge.**

Ein Paar Kutschpferde, Rappen, Allstedter Gestüts-Race, stehen zum Verkauf bei

Dr. Heinrich in Allstedt.

Fleißige Handarbeiter können sofort gute lohnende Beschäftigung erhalten auf der

Bartholomäusgrube bei Edersleben.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Hartobstnutzung in den Rhäsa'schen und Witschelschen Bergen im hintern Weinlager soll Dienstag den 4. August, Abends 5 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden.

Eine große Sendung neuer Tapeten, namentlich die billigen Sorten, so eben empfangen, empfehlen wir hiermit nochmals unser vollständig assortirtes Lager.

S., d. 24. Juli 57. **Carl & Adolph Witschel.**

Lotterie.

Die Erneuerungs-Loose zur 2. Klasse der 116. Lotterie sind rechtzeitig in Empfang zu nehmen bei

F. G. Oswald.

Sangerhausen, den 30. Juli 1857. Unter-Einnehmer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0302

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ueberziehen und Repariren der Sonnen- und Regenschirme, so wie auch zum Abdrehen der **Billardbälle.** — Gleichzeitig offerire eine große Auswahl **Manöver-Pfeifen!**

Drechslermstr. **Th. Schröder,** beim Gärtner Wetzel (Töpfersberg) wohnh.

Feuer-Versicherung

für bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art, namentlich auch für Ernten in Scheunen und Schobern, Vieh und Ackergeräthe, gegen feste, mäßige Prämien

bei der Colonia zu Köln

besorgen die unterzeichneten Agenten der Gesellschaft.

Reserven der Gesellschaft	1,400,000 Thaler.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen .	1,100,000 „
Grund-Kapital	3,000,000 „
Garantie-Fonds also	5,500,000 Thaler.

Sparkassen-Rendant Jungmann in Sangerhausen.
C. W. Werner in Artern.
Kammer-Secretair Crone in Roßla a/H.

Bekanntmachung.

Montag den 3. August, Nachmittags um 5 Uhr, soll die Gerste von 1 Acker im Höfchen und von ¾ Ackern am Schwedenstiege, beide neben Herrn Böttcher, auf dem Halme an Ort und Stelle meistbietend, gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden.

Christian Müller, Schuhmachermeister.

Avis.

Beim Beginn der Ernte und immer noch steigenden Hitze erlauben wir uns, unsre jetzt wieder sorgfältig assortirte **Sommer-Garderobe,** für Herren und Knaben, einem hochgeehrten Publikum zu empfehlen, bestehend in:

Haus-, Feld-, Kegel- und Manöver-Röcken, in Baumwolle, Halbleinen, Leinen und Sattin, von 1⅓ Rth. an,
Röcken und Twinen in Cassinet, Halbwolle, rein Wolle, Buckskin, Mix-Lustres und Tuch,
Hosen, in Baumwolle, Halbleinen, Leinen, englisch Leder, Halbwolle, rein Wolle, Sommer- und Winter-Buckskin und Tuch,
Westen von 15 Sgr bis 3½ Rth.,
wattirten Haus- und Schlafröcken von 2 Rth. bis 12 Rth.,
fertiger Wäsche, in Leinen, Halbleinen und Baumwolle.

Gebr. Pintus.

Unser Tuchlager ist durch unsre Einkäufe in Frankfurt a. d. O. vollkommen assortirt und empfehlen solches unter Zusicherung der billigsten Preisberechnung.

Gebr. Pintus.

Bestellungen nach dem Maaß werden sorgfältig in der kürzesten Frist ausgeführt, doch sind wir überein gekommen, daß unsre verehrten Herren Besteller nicht verpflichtet sind das Kleidungsstück, wenn angefertigt der Stoff nicht gefällt, zu nehmen.

Gebr. Pintus.

Nach diesjähriger Inventur haben wir eine ziemlich starke Partie Kleidungsstücke zurückgesetzt und verkaufen, um damit zu räumen, große baumwollene Hosen à 15 Sgr, dito Sommer-Buckskin 1½ Rth., Röcke in baumwollenen und halbwollenen Stoffen zu auffallend billigen Preisen.

Gebr. Pintus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0303

Annonce.

Täglich frischen **Pflaumen-, Apfel- & Kirschkuchen** empfiehlt
R. Wald's Conditorei.

Rapskuchen, in Centnern und einzeln, billigst bei

C. F. Steuz.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."
Von Dr. Julius Lobethal.
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Eine gesunde Amme, wo möglich vom Lande, kann sich melden bei
Ch. Gerecke, Hebeamme.

Echtes Klettenwurzel-Oel (selbstgefertigt),
welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, es belebt die bereits ersterbenden Haare neu, verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt.

Das Glas 2½, 5 und 7½ Sgr. mit Gebrauchsanweisung.

Jedes Glas ist mit meinem Petschaft (**C. JAHN**) verschlossen, um es nicht mit andern nachgemachten Oelen unter gleichem Namen zu verwechseln.

Hiervon habe ich die alleinige Niederlage für Sangerhausen dem Hrn. Kaufmann Franz Schilling übergeben.

Carl Jahn, Herren- und Damen-Friseur in Gotha.

Am vergangenen Sonntag ist von Artern über Voigtstedt, Catharinenrieth nach Niederröblingen ein Kutscher-Mantel von dunkelgrauem Tuch, mit schwarz und weiß geflammten Zeug gefüttert, verloren gegangen. Der ehrliche Finder dieses Mantels erhält von dem Kutscher auf dem Hoch'schen Rittergute zu Niederröblingen bei Rückgabe eine Belohnung von 2 Rt.

1 Rt. Belohnung
demjenigen, welcher mir den Dieb, der mir im Mittelfelde Kartoffeln gestohlen hat, so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Obersdorf, den 29/7. 57. Friedrich Bohse.

Dank. Allen lieben Freunden und Bekannten, welche unserer theuren Gattin und Mutter in ihrer Krankheit durch Hülfe und Trost die Schmerzen zu lindern suchten und nach ihrem Dahinscheiden die Verblichene durch Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte noch im Tode ehrten, so wie dem Herrn Diaconus Dr. Eckardt für die am Grabe gesprochenen schönen trostvollen Worte, sagen wir hiermit unsern herzlichsten, innigsten Dank.

A. Gottschalk als Gatte, dessen Sohn und Töchter.

---

1) Parochie St. Jacob. Dom. 8 p. Trin. pred. Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz. Nachmittags Herr Diac. Ulrich. (Allgem. Beichte Hr. Diac. Ulrich. Anf. halb 9 Uhr) Geb. Am 24. der Emilie Fried Suder e. S. Am 26. dem Maurergef. J. Ch. Mann e. S. Am 28. der Marie Sophie Nord e. S. Gest. Am 23. Friedr. C. Herm, S. der Aug. Hellbig 2 M. 27. T. alt. Am 27. Fr. Marie Sophie Leideuroth geb. Schmidt, 47 J. 11 M. 19 T. alt Am 28. Wwe. Marie Elisabeth Schieck geb. Wetzel, 76 Jahr alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 8 p. Trinitatis pred. Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt. Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz. Cop. Am 28. der Maurergef. C. W. Henschel hier mit Jgfr. Marie Friederike Hausherr. Geb Am 24. dem Schuhm. F. W. Stuß e. S. Gest. Am 25. Frau Joh. Christ. Gottschalk geb Wiemann, Ehefr. des B., Nadler- und Knopfmachermstr. J. A. Gottschalk, 57 J. 13 T. alt. Am 26. Anna Emilie Ther., T. des verst. Einw. und Hdrb. F. G. Werfel, 3 J. 5 M. 27 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 62. 1857.

Mittwoch, 5. August.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Magistrate und Ortsbehörden fordere hierdurch auf mir bis spätestens den 1. Novbr. d. J. die diesjährigen Impflisten nebst Uebersichten, gehörig vollzogen und mit dem Gemeindesiegel besiegelt, einzureichen.

Wegen des Verfahrens beziehe ich mich auf meine Kreisblattsverordnung vom 27. Juli 1847 Das nöthige Formularpapier, sowie Impfscheine, werden in der Registratur meines Büreaus verabreicht.

Sangerhausen, den 30. Juli 1857. Der Königl. Landrath, J. V.: Meyer, K.-S.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 15. August cr., Vormittags um 11 Uhr, soll die Anfuhre von 11 Klafter Holz ꝛc. aus dem Rathsholze im Sessionszimmer des Rathhauses an den Mindestfordernden verdungen werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, den 24. Juli 1857. Der Magistrat.

Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld sollen

Dienstag den 12. August c., von Morgens 9 Uhr ab,

1) **im Schlage Nassewege,** Schutzbezirk Wettelrode, an der Kohlen- und Wippraer Straße

circa: 317 Schock Buchen Stammwellen und
48 — weichmelirte dergl.

2) im Schlage Steuer
6¾ Klafter Stöcke (Spaltklötze),

3) im Schlage Botzemannsgraben
9 Klafter Stöcke und,

4) Totalität Wettelrode und Grillenberg,
13 Klafter Stöcke
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich zur angegebenen Zeit, bei gutem Wetter im Schlage Naßewege an der Kohlenstraße, bei Regenwetter aber in der Schenke zu Grillenberg, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Pölsfeld, den 1. August 1857.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Auctions-Anzeige.

Sonnabend den 8. August cr., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Hause № 602 auf dem alten Markte mehrere gute Mobilien, als: Sopha, Ausziehtische und andere Tische, ein Schaufenster und andere Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sangerhausen, den 4. August 1857. **Kolditz.**

Bekanntmachung.

Freitag den 7. August, Abends 7 Uhr, soll der Hafer von 4 Morgen im Beinschuh, neben Herrn Schucht und Herrn Fehling, auf dem Stiele an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Möhring.

Bekanntmachung.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß am heutigen Tage Herr Otto Neuschütz in mein hier bestehendes **Leder-Geschäft** als Theilhaber eingetreten ist und wir dasselbe gemeinschaftlich unter der Firma Arnold & Neuschütz fortsetzen werden.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen sage meinen besten Dank und verbinde damit die Bitte, dasselbe auch der neuen Firma in recht reichem Maaße zu Theil werden zu lassen.

Nordhausen, den 1. August 1857. **Friedr. Arnold.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehlen wir unser reichhaltiges Lager aller Sorten Leder für Schuhmacher, Sattler, Buchbinder ꝛc., Serge, Hanf, Hanfgarne, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel mit dem Bemerken, daß wir stets bemüht sein werden, allen gerechten Anforderungen durch reelle und billige Bedienung zu entsprechen.

Nordhausen, den 1. August 1857.

Achtungsvoll
Arnold & Neuschütz.

Ein Paar Kutschpferde, Rappen, Allstedter Gestüts-Race, stehen zum Verkauf bei

Dr. **Heinrich** in Allstedt.

Fleißige Handarbeiter können sofort gute lohnende Beschäftigung erhalten auf der **Bartholomäusgrube** bei Ebersleben.

Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen auf

Ernte-Vorräthe 2c.

Sangerhausen. **Ferd. Burghardt,**

Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Sehr schöne Matjes-Heringe,
dito Isländische Matjesheringe
empfiehlt jeden Tag in frischer Sendung
Die Delicateß-Handlung von **F. Burghardt.**

Bekanntmachung.

Funfzehn bis zwanzig tüchtige Maurergesellen finden bei 15 bis 16¼ Sgr täglichen Lohn dauernde Arbeit beim

Maurermeister **A. Fiedler** in Eisleben.

Verkaufs-Anzeige.

Vier Stück tüchtige Arbeitspferde verkauft

Maurermeister **A. Fiedler** in Eisleben.

Kirschsaft,

fortwährend frisch von der Presse bei

J. C. Witschel.

Anzeige.

Sonnabend den 8. August ist auf meiner Ziegelei frisch gebrannter grauer Lederkalk zu haben **F. W. Kühnau.**

Anzeige.

Junge Braunbierhefe bei

Werkmeister.

Verloren.

Am vergangenen Montage ist auf dem Wege von der Loge nach dem Wasserthor ein Armband aus Haargeflecht mit goldenem Schloß, welches einen Schlangenkopf bildet, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben in № 435.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0307

SEIBT.



Jeden Abend **Lagerbier direct aus dem Eiskeller,** außerdem zu **allen kalten Getränken fortwährend Eis** à Discretion.



Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Von Dr. M. Feldberg.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des König. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **echten Rheinischen Brust-Caramellen** nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **Ferdinand Burghardt,** in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Am vergangenen Sonntag ist von Artern über Voigtstedt, Catharinenrieth nach Niederröblingen ein Kutscher-Mantel von dunkelgrauem Tuch, mit schwarz und weiß geflammten Zeug gefüttert, verloren gegangen. Der ehrliche Finder dieses Mantels erhält von dem Kutscher auf dem Hoch'schen Rittergute zu Niederröblingen bei Rückgabe eine Belohnung von 2 *Rt.*

Am Montag, als den 22. Juli, ist mir eine Vogelflinte mit Percussion, Messingbeschlag und braunem Schaft entwendet worden. Wer mir den Thäter so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, sichere eine gute Belohnung zu.

Vor den Ankauf wird gewarnt.

Wickeröde. Carl König.

Die Beleidigung gegen den Holzhändler Chr. Brenner nehme ich zurück, indem ich denselben für einen redlichen Mann erkläre

Blankenheim, den 2. August 1857. A. S.

Die gegen Carl Wendler ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück.

Blankenheim im Juli 1857. Johanne Ehrig.

Sangerhausen, den 1. August 1857.

Weizen	3 Thlr.	5 Sgr.	bis	3 Thl.	7 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	25 Sgr.	bis	2 Thlr.	— Sgr.
Roggen	2	2 „	„	2 „	5 „	Hafer	1 „	18 „	„	1 „	22 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 63. 1857.

Sonnabend, 8. August.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Vormusterung der vom hiesigen Kreise zur diesjährigen Landwehr-Cavallerie-Uebung zu stellenden 63 Stück Pferde findet **Dienstag den 11. d. M.,** von Vormittags 8 Uhr ab, auf dem Schützenhause hier statt.

Ich ersuche diejenigen Pferdebesitzer, deren Pferde durch den Kreisthierarzt Eilert bereits nachgesehen und als zur Uebung tauglich befunden worden sind, an dem angegebenen Tage zur festgesetzten Stunde mit ihren Pferden hier zu erscheinen.

Die Cavallerie-Uebung wird vom 16. August bis circa 16. Sept. c. dauern. Es werden daher die Pferde incl. der 2 Tage zum Hin- und 2 Tage zum Rücktransport 36 Tage gebraucht werden. Die benöthigten Pferde werden vom Kreise gemiethet und pro Pferd und Tag 1 *Rth.* 15 *Sgr* Miethe gewährt. Wer sein Pferd selbst nach Mühlhausen, wohin die Pferde in diesem Jahre gebracht werden, bringen und daselbst wieder abholen will, bekommt dafür 2 Tage zum Hin- und 2 Tage zum Rücktransport gut gethan und pro Pferd und Tag 1 *Rth.* 20 *Sgr* vergütet.

Die Miethsentschädigung wird längstens 4 Wochen nach Rückempfang der Pferde hier ausgezahlt.

Wenn Pferde bei der Vormusterung hier für tauglich erkannt, bei der Uebergabe an das Regiment in Mühlhausen aber zurückgewiesen werden, so kann der Eigenthümer eine weitere Entschädigung vom Kreise als die Transportkosten mit 1 *Rth.* 20 *Sgr* pro Tag nicht verlangen.

Jedes Pferd muß bei der Uebergabe in Mühlhausen mit 4 guten Reiteisen beschlagen und mit neuer Gurthalfter und 2 neuen Stricken versehen sein.

Geschieht die Gestellung in Mühlhausen nicht zur gehörigen Zeit, so muß auf Kosten und Gefahr des Eigenthümers ein anderes Miethpferd beschafft werden. Geht ein bei der Vormusterung für tauglich erkanntes und gemiethetes Pferd vor der Uebergabe an das Regiment mit Tode ab, wird krank oder fehlerhaft, so ist dies dem unterzeichneten Landrath durch ein thierärztliches oder polizeiliches Attest sofort nachzuweisen.

Die Pferde werden bei der Vormusterung ihrem Werthe nach von einer Commission taxirt und demgemäß entschädigt, wenn das eine oder andere während der Uebungszeit stürzen oder beschädigt werden sollte.

Die weitern Bedingungen werden am 11. d. Mts. vor Beginn der Musterung bekannt gemacht werden.

Die Ortsbehörden haben diese Bekanntmachung in ihren Gemeinden so schleunig wie möglich zu verbreiten.

Sangerhausen, den 1. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0309

Warnung!

Das Königl. 4. Jäger-Bataillon wird Montag, den 10. und Mittwoch und Donnerstag, den 12. und 13. d. Mts. von früh bis gegen Abend im Königl. Forstorte Steuer, über dem Kunstteiche, Schießübungen halten, was dem Publikum hierdurch bekannt gemacht und Jedermann gewarnt wird, dorthin zu gehen.

Sangerhausen, den 7. Aug. 1857.

Der Magistrat.
Hellwig.

Hausverkauf.

Das hier in der Mühlgasse sub № 110 belegene ehemalige Hirtenhaus, enthaltend 2 Stuben, 2 Küchen, 2 Keller, 44 Fuß lang und 23½ Fuß tief, mit Hofraum, 2 Ställen und kleinem Garten, taxirt zu 263 Rth. 15 Sgr soll auf

den 24. k. M., September, Vormittags 9 Uhr

in unserm Sessionszimmer unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Sangerhausen, den 4. Aug. 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In Folge meiner Geschäfts-Aufgabe sollen

Freitags den 14. August d. J.,
von früh 8 Uhr ab,

in der Dorfmühle zu Roßla verschiedene Haus-, Küchen-, Garten-, Feld-, Oelmühlen-Geräthschaften, Eisenwaaren, Werkzeuge, Bienen und dergl. Geräthe, Futterbank, Haustauben u. v. a. Sachen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Sparkasse der Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

nimmt auf kürzere und längere Zeit Kapitale von 10 Thaler aufwärts an und gewährt darauf die festen jährlichen Zinsen von 3½ pCt. Die Verzinsung nimmt bei Einlagen von mehr als 300 Rth. 3 Tage nach der Einzahlung, bei kleineren Beträgen nach 8 Tagen ihren Anfang und läuft bis zum Tage der Zurückzahlung. Die von der Gesellschaft ausgestellten Dokumente enthalten auf der Rückseite die Werthsvermehrung des Kapitals durch Zinsenzuwachs. Die Dokumente können an Andere übertragen, in der Regel auch bei der Gesellschaft vor dem Fälligkeitstermine realisirt werden. Außerdem gewährt die Gesellschaft auf die von ihr ausgestellten Dokumente gegen übliche Zinsen Vorschüsse bis zum Werthe der Dokumente.

Zur Entgegennahme von Einlagen, so wie zur Ertheilung jeder weitern Auskunft ist gern bereit

Friedr. Witschel, Agent.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert **Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Vieh,** überhaupt **landwirthschaftliche Gegenstände** aller Art, namentlich aber **Getreide-Diemen** (Schober, Feimen) unter äußerst liberalen Bedingungen und zu möglichst billigen Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich der unterzeichnete Agent

F. A. Dünckel aus Wallhausen.

Frisch gebrannter grauer Lederkalk ist nächstkommenden Dienstag, als den 11. d. Mts., auf der Dreßelschen Ziegelei zu haben.

SEIBT.

Zurück geblieben ein Tuchmantel, ein Winterrock und ein rother Regenschirm.

Schützenhaus.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr ab

ganz großes Flatterschießen.

NB. Für ein gutes Töpfchen Lagerbier ist bestens gesorgt.

Freundlichst ladet ein B. Rudolph.

Conzert-Anzeige.

Dienstag den 11. August findet im Garten der Bierhalle ein großes Instrumental- und Vocal-Conzert statt. Entrée 2½ Sgr. Anfang 7 Uhr.

Pfeiffer, Stabswaldh.

Großes Flatter- und Scheibenschießen.

Unterzeichneter ladet das geehrte Publikum, insbesondere die Herren Schützen, zu dem am **künftigen Sonntag,** den 9. d. M., stattfindenden Schießen hiermit und zwar mit dem Bemerken ein, daß für Musik und gute Getränke ꝛc. gesorgt sein wird.

Brand, Schenkwirth in Lengefeld.

Frische Thüringer Schmelzbutter
in Kübeln und lose, empfiehlt F. Burghardt.

Saure Gurken bei
F. Burghardt.

Sehr schöne Matjes-Heringe,
dito Isländische Matjesheringe
empfiehlt jeden Tag in frischer Sendung
Die Delicateß-Handlung von **F. Burghardt.**

Herings-Offerte!

Eine frische Sendung Isländischer Heringe, Matjes-Heringe, so wie große engl. Vollheringe und Marinirte von denselben empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches nur zu billigen Preisen.

Sgh., d. 7. Aug. 1857. Alb. Hund.

Bekanntmachung.

Vorzüglich schöne neue Heringe empfing so eben

J. F. C. Probst.

Kunst-Anzeige.

Der Herr Portrait-Maler Schulz aus Naumburg wird in nächster Zeit hier eintreffen.

Der große Ruf welchen sich Herr Schulz, namentlich auf dem Gebiet der Portrait-Malerei, zu erfreuen hat, bürgt für die gute Ausführung der ihm zu ertheilenden Aufträge.

Aufträge nimmt Unterzeichneter gern entgegen

Grimm, Vergolder.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen findet sofort einen Dienst in der Loge, eine Treppe hoch.

Hiermit zeigen wir an, daß die erwartete Sendung



Kiefernadel-Salbe



— **Heilmittel der Gicht und des Rheumatismus** —

angekommen und in Büchsen zu 10 Sgr. zu haben ist.

Expedition des Kreisblattes.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Die der verehel. Henze zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück. Siebenhüner

Brod- und Semmel-Preise

für den Monat Aug. c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes 1 Sgr.-Brod soll wiegen		1 schwarzes ½ Sgr.-Brod soll wiegen		1 schwarzes 2½ Sgr.-Br. soll wiegen		1 schwarzes 5 Sgr.-Brod soll wiegen		1 weißes Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes 3 Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes 6 Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes Sgr.-Brod soll wiegen		1 sechs Pf.-Semmel soll wiegen	
		Pf.	L. Q.	Pf	L. Q.	Pf.	L. Q.	Pf.	L. Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.
1	Arendt		28	—	1	26		—	—	4	15	1	2	4	2			18		6	
2	Heinrich Gebigke sen.		27	—	1	22		2	4	4	8	1	½	3	2			15		5	
3	Heinrich Gebigke jun.	1		—	2			2	16	5		1		4	2	9		18		6	2
4	Heinemann		28	—	1	24		—	—	4	12	1		3		12				5	
5	Kluge	1	2		2	4		—	—	5	10	1	3½	5	2½			22		6	
6	Koch		28	—	1	24		—	—	4	12	1		3						5	
7	Klaube		28	—				—	—	4	16	1	2	4	2			18		6	
8	Mai	1	5		2	10				5	24	1	2	4	2			18		5	
9	Marci		30	—	1	29				5		1		3		6		12		5	
10	Noltze	1		—	2			—	—	5		1		3				12		6	
11	Pampel	1		—	2			—	—												
12	Pohl	1		—	2			—	—	5	8	1		3						5	
13	Röhrig		28	—	1	24		—	—	4	12	1	2	4	2					5	2
14	Schmidt		28	—	1	24				4	16	1		3	2					6	
15	Schlennstedt		28	—	1	24		—	—	4	12	1	1	3	3					5	2
16	Friedrich Gottlob Trinkaus	1		—	2			—	—	5		1		3						5	
17	Gottlob August Trinkaus	1		—	2			—	—	5		1		3				12		5	

Sangerhausen, den 5. August 1857. Der Magistrat.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 9 p. Trin. pred. Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz. Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt. (Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Am 31. Juli dem Handarb. W. A. Wolrath e. S. Geb. dem Geometer Hrn. Ferd. Ed. Raymund e. S. Am 1. Aug dem Unteroffiz im 3. Bat. des Kgl. 31. L.-R. Hrn. J. A. Michael e. S. Am 2. dem Postillon J. A. Ch. Schwabe e. T.

Gest. Am 31. Juli Louis Carl, S. des Commissionsboten R. L. Reinhardt, 3 J. 6 M. 5 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 9 p. Trinitatis pred. Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt. Nachmittags Herr Diac. Ulrich.

Cop. Am 2. August der Handrb. F. L. Stöpel hier, mit Jungfr. Amalie Charlotte Auguste Weckner in Diensten hier.

Geb. Am 2. dem Lehrer an hiesiger Bürgerschule Hr. J. H. Albrecht e. S. Am 4. der unverehel. Marie Clara Taube e. außerehel. T. Am 6. dem Schuhmachermstr. F. H. Rommel e. T. Geb. dem Schuhm. C. Chr. Weiße e. T. Am 7. dem Oekon. F. W. Schatze e. T.

Gest. Am 30. Juli Anna Camilla Therese, T. des Kgl. Försters in Wippra Hr Botho Oscar Wartze 4 M. 21 T. alt. Am 1. Aug. Carl Wilh. Heinr. S. des Schuhmstr. F. W. Walther, 10 M. 2 T. alt. Am 4. Jgfr. Friederike Charl. Pohl, T. des B und Weißbäckermstr. J. A. Pohl, 29 J. 3 M. 25 T. alt. Am 5. die verw. Frau Joh. Jul. Car. Schlimpert geb. Sergus, 63 J. 8 M. 10 T. alt. Am 6 Wilh. Bruno, S. des Oek. Hr. C. W. Herrich, 6 M. 8 T. alt. Geb. der Hrb. Joh. Wilh. Pabst, 56 J. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 64. 1857.

Mittwoch, 12. August.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Steckbrief.

Der unten signalisirte Kellner Gustav Reichenbach aus Artern, welcher von der Königl. Staatsanwaltschaft zu Sangerhausen wegen Diebstahls unterm 16. April d. J. (im 17. Stück des öffentlichen Anzeigers zum Amtsbl. S. 213) steckbrieflich verfolgt worden ist und von der Polizeiverwaltung zu Ellrich an die gedachte Staatsanwaltschaft mittelst Transports abgeliefert werden sollte, ist bei seinem Durchtransporte hierselbst in der verwichenen Nacht aus der hiesigen Gefangenenanstalt entsprungen. Es wird deshalb gebeten, auf den p. Reichenbach zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die Kgl. Staatsanwaltschaft zu Sangerhausen abliefern zu lassen.

Roßla den 7. Aug. 1857. Der Gräflich Stolb. Polizeirath, Golde.

Signalement. Familien- und Vorname: Kellner Gustav Reichenbach, Geburtsort: Heigendorf, Aufenthaltsort Artern, Religion evangelisch, Alter 20 Jahr, Größe 5′ ¾″, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Bart im Entstehen, Zähne gesund, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch, Besondere Kennzeichen: auf der rechten Wange ein Geschwür.

Bekleidung. 1. ein grüner Tuchrock, 2. Beinkleider von starkem Drell, 3. eine Filzmütze ohne Schild, 4. ein Paar blaugraue baumwollene Strümpfe, 5. ein Paar ausgeschnittene Schuhe, 6. ein leinenes Hemde.

Hausverkauf.

Das hier in der Mühlgasse sub №. 110 belegene ehemalige Hirtenhaus, enthaltend 2 Stuben, 2 Küchen, 2 Keller, 44 Fuß lang und 23½ Fuß tief, mit Hofraum, 2 Ställen und kleinem Garten, taxirt zu 263 Rh. 15 Sgr soll auf

den 24. k. M., September, Vormittags 9 Uhr

in unserm Sessionszimmer unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Sangerhausen, den 4. Aug. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Hausbesitzer werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß das 3. Bataillon (Sangerhausen) Kgl. 31. Landwehr-Regiments, zur diesjährigen großen Uebung zusammen gezogen und vom

18. und 19. August cr. ab bis incl. 25. August

hier einquartirt, wobei der Wunsch ausgesprochen wird, daß alle Quartiergeber die auf sie fallenden Mannschaften selbst ins Quartier nehmen.

Sangerhausen, den 10. Aug. 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Das den minderjährigen Geschwistern Rothe gehörige, zu Beyernaumburg belegene Wohnhaus, № 88, nebst dazu gehörigem Weideabfindungsplan von circa 170 □Ruthen, taxirt auf 300 Rt., soll im Termine

den 8. September cr., Vormittags 10 Uhr,

in der Schenke zu Beyernaumburg, gegen baare Bezahlung, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, im Wege der freiwilligen Subhastation meistbietend verkauft werden.

Sangerhausen, den 4. August 1857.

Königliches Kreisgericht, 2. Abtheilung.

Brennholz-Auction

in der Königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Mit den im Schlage Steinhügel, des Forstbeganges Hohelinde, in Nähe des Forsthauses Hohelinde vorräthigen Wellhölzern von:

190 Schock Buchen und
3½ „ weichen Durchforstungswellen

werden die Holzauctionen des laufenden Sommers geschlossen und ist zu deren Versteigerung hier im Müllerschen Gasthofe zu

Montag, den 17. d. M., von Morgens 9 Uhr an,

Termin anberaumt, und nimmt die Forstreceptur nach dem Verkaufstermine zugleich Holzkaufgelder an.

Ziegelrode, den 7. August 1857. Königliche Oberförsterei.

Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen auf

Ernte-Vorräthe ꝛc.

Sangerhausen. **Ferd. Burghardt,**

Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Frische Thüringer Schmelzbutter
in Kübeln und lose, empfiehlt F. Burghardt.

Saure Gurken bei
F. Burghardt.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Fabrikgegenstände, ländliche Inventarien, Feldfrüchte, so wie überhaupt auf Gegenstände aller Art und bietet durch ihr Grundkapital und die angesammelten Reserven jede zu wünschende Garantie dar.

Die Prämien werden zeitgemäß, **billig** und **fest** berechnet, ohne jemals die Verbindlichkeit einer Nachzahlung aufzuerlegen.

Versicherungen auf längere Zeit gewähren besondere Vortheile. Zur Entgegennahme von Anträgen und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bin ich stets und gern bereit.

Sangerhausen, den 10. Aug. 57.

J. C. W. John.
Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Seccatif brillant oder

Fußboden-Glanz-Lack, ganz geruchfrei, sofort trocknend, vom schönsten Glanze und haltbarer wie jeder andere Anstrich, empfiehlt

J. C. W. John.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen **Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung** der **Lungen,** ist der von dem Medizinalrath Hrn. Dr. Magnus, Kreis-Physikus in Berlin,

Preis:
die ½ Flasche 2 Thlr.
die halbe 1 Thlr.

Approbirte
Brust-Syrup

Preis:
die ½ Flasche 2 Thlr.
die halbe 1 Thlr.

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigenste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mindert sofort den Reiz des Kehlkopfes und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Für Sangerhausen haben wir Herren **J. C. W. John** und **Fr. Witschel** und für Artern Herrn **Fr. Lage** die alleinige Niederlage ertheilt.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.

Conzert-Annonce.

Nächstkommenden Freitag, als den 14 August, wird ein großes **Doppel-Conzert,** verbunden mit **Illumination** und **Feuerwerk,** im Garten der Bierhalle stattfinden. Beide Musikchöre werden größtentheils im Vortrage der Piècen abwechseln, jedoch auch einige Musikstücke zusammen executiren.

Nach dem Conzert **Grand Ball.** Die Ballmusik wird von beiden Musikchören ausgeführt.

Das Conzert-Entrée für die einzelne Person beträgt 4 *Sgr.*, für die Familie von 4 Personen 10 *Sgr.* Die Familien-Billets sind aber nur bei Unterzeichnetem zu haben. Ball-Entrée für Herren 7½ *Sgr.*

Anfang des Conzerts Abends präcise 7 Uhr.

Pfeiffer, Stabswaldh.

Kiefernadel-Salbe,

welche als sicherstes Heilmittel der Gicht u des Rheumatismus schon in den weitesten Kreisen bekannt ist, wird auch bei chronischen Hautausschlägen und Lähmungen, die durch Rheumatismus, Gicht und zurückgetretenen Schweiß entstanden sind, von den heilsamsten Folgen sein.

Vorräthig und nur allein zu haben ist dieselbe in der

Expedition d. Bl.

Gesellschaft „Erholung".

Montag den 17. August cr. Abends 8 Uhr

Ball.

Nächsten Sonntag, den 16. August, **Entenschießen,** wozu ergebenst einladet

Niederröblingen.

Der Gastwirth **Stockmann.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über **Dr. Pinters** Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. — 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Ganz frische Broihanshefe

bei E. Kern in der Bierhalle.

Verkaufs-Anzeige.

Ein großer blühender Oleander steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen

Riestedter Straße № 575.

---

1 Stube mit allem Zubehör ist zu vermiethen und kann sogleich oder zum 1. October bezogen werden beim

Fleischermeister **Fehling.**

Sangerhausen, den 8. August 1857.

Weizen	3 Thlr.	5 Sgr.	bis	3 Thl.	10 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 27 Sgr. bis 2 Thlr. — Sgr.
Roggen	2	2 „	„	2 „	5 „	Hafer	1 „ 18 „ „ 1 „ 20 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 65. 1857.

Sonnabend, 15. August.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Aufgang der niedern Jagd im hiesigen Regierungsbezirke auf den 24 d. M. festgesetzt ist.

Sangerhausen, den 12. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Steckbriefs-Erledigung.

Der Kellner Gustav Reichenbach aus Artern, welcher mittelst dem von mir unterm 7. d. M. erlassenen Steckbriefe verfolgt wird, ist wieder verhaftet worden und hat dadurch der Steckbrief seine Erledigung gefunden.

Roßla, den 11. August 1857. Der Polizeirath, Golde.

Hausverkauf.

Das hier in der Mühlgasse sub №. 110 belegene ehemalige Hirtenhaus, enthaltend 2 Stuben, 2 Küchen, 2 Keller, 44 Fuß lang und 23½ Fuß tief, mit Hofraum, 2 Ställen und kleinem Garten, taxirt zu 263 Rh. 15 Sgr soll auf

den 24. k. M., September, Vormittags 9 Uhr

in unserm Sessionszimmer unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Sangerhausen, den 4. Aug. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Hausbesitzer werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß das 3. Bataillon (Sangerhausen) Kgl. 31. Landwehr-Regiments, zur diesjährigen großen Uebung zusammen gezogen und vom

18. und 19. August cr. ab bis incl. 25. August hier einquartirt, wobei der Wunsch ausgesprochen wird, daß alle Quartiergeber die auf sie fallenden Mannschaften selbst ins Quartier nehmen.

Sangerhausen, den 10. Aug. 1857. Der Magistrat.

Pflaumen-Verkauf.

Montag den 24. August, Nachmittags 3 Uhr,

sollen die hiesigen Gemeinde-Pflaumen öffentlich meistbietend verkauft werden. Termin ist in hiesiger Schenke, wo sogleich ein Theil angezahlt werden muß.

Pölsfeld, den 13. August 1857.

Hörning, Schulze.

---

1 zweispänniger Wagen ist zu verkaufen, zu erfahren beim

Polizei-Sergeant **Dauer.**

Ein noch sehr brauchbarer gußeiserner Circulirofen steht billig zu verkaufen

Ulrichsstraße 606, parterre.

Bekanntmachung.

Montag den 17. August, Abends 6 Uhr, will ich die 3. Schur sehr gut bestandenen Luzernekklee, von einem halben Acker bei der Pfeffermühle, an Ort und Stelle meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen. A. Leidenroth in Sangerhausen.

---

2 ordentliche Pferdeknechte finden bei gutem Lohne sofortiges Unterkommen bei

W. Liebau in Riestedt.

---

4 bis 6 tüchtige Holzschneider finden bei gutem Lohne dauernde Arbeit bei dem

Holzhändler **Krause** in Riestedt.

☞ Um baldige Rückgabe leerer Bierflaschen bittet

G. Demelius.

Die Kinderversorgungskasse der Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

verschafft den Eltern sichere Gelegenheit, den Kindern nach zurückgelegtem 21. Lebensjahre ein Kapital von solcher Höhe zu erwerben, die zu erzielen weder dem einzelnen Mitgliede, noch einer Sparkasse möglich ist. Die eingezahlten Beiträge vergrößern sich durch Zins und Zinseszins, durch die Erbschaften von den inzwischen verstorbenen Mitgliedern und durch die den Kassen zufließenden festen Antheile an dem jährlichen Geschäftsgewinne der Gesellschaft, und werden am Schlusse jener Periode nach der Zahl der erworbenen Antheile unter die lebenden Mitglieder vertheilt. Außer der höhern Verzinsung der Einlage bietet die Gesellschaft auch durch die Einrichtung einen besondern Vortheil, daß sie jede beliebige Einlage, zu beliebiger Zeit, annimmt und das Mitglied nicht verpflichtet, eine gewisse Reihe von Jahren feste Beträge zu zahlen, indem sie annimmt, daß eine derartige Verpflichtung und — bei eintretenden ungünstigen Verhältnissen — die damit verbundenen Verluste manchen Familienvater von der Betheiligung abhalten dürften.

Die Gesellschaft hat jedoch für diejenigen, die sich zu fortlaufenden festen Beiträgen zu verpflichten geneigt sind, auch die bisher übliche Kinderversorgung mit regelmäßigen Beiträgen eingerichtet.

Gegenwärtig sind für jede der beiden Einrichtungen 12 verschiedene, durchaus von einander getrennte Kinderversorgungskassen für die im Jahre 1846 bis 1857 gebornen Kinder eröffnet, deren Ausschüttung am Ende der Jahre 1867 bis 1878 erfolgt.

Ausführliche Prospekte und Antragsformulare, so wie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Friedr. Witschel, Agent.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert **Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Vieh,** überhaupt **landwirthschaftliche Gegenstände** aller Art, namentlich aber **Getreide-Diemen** (Schober, Feimen) unter äußerst liberalen Bedingungen und zu möglichst billigen Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich der unterzeichnete Agent

F. A. Dünckel in Wallhausen.

Seibt an die Mitglieder der Gesellschaft Erholung von 1856

Der Vorstand der gen. Gesellschaft hat keinen Anstand genommen einen angeblichen Beschluß in № 57 dieses Blattes zu veröffentlichen.

Ich lasse diesen Vorstand unberücksichtigt, die Sache selbst wird dadurch hinreichend bezeichnet, daß ich nach dem 15. August einen großen Theil wohlhabender Leute verklagen muß, um Bezahlung zu erlangen.

Bei den einzuleitenden gerichtlichen Klagen bin ich erwartend, welchen Widerspruch jeder Einzelne dagegen erheben wird, daß ich für Heizung, Beleuchtung ꝛc. meines Locals bezahlt sein will.

30 Maurergesellen

finden bei 16 bis 17 *Sgr.* Lohn pr. Tag, außerdem freie Schlafstelle, dauernde Beschäftigung beim

Nordhausen, am 12. August 1857. Maurermeister Fr. Hartmann.

Gesellschaft „Erholung".

Montag den 17. August cr. Abends 8 Uhr

Ball.

Bekanntmachung. Nächsten Sonntag, als den 16. August, beabsichtigen die jungen Leute hiesigen Orts Nachmittags ein Räuberfest u. Abends von 8 Uhr ab Gesellschafts-Theater im Freien zu veranstalten, wozu Freunde geselligen Vergnügens ergebenst einladet

Großleinungen, den 10. August 1857. **Der Vorstand.**

Wohnungsveränderung.

Hiermit zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden und einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebenst an, daß ich **aus der kylischen Straße in die Göpenstraße, № 323,** gezogen bin. Zugleich bitte ich, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung nicht zu entziehen und mich mit recht vielen Aufträgen zu erfreuen.

Julius Henze,

Sangerhausen, den 14. August 1856. Zimmer-Maler und Tapezirer.

2 verschließbare Kellerräume sind zu vermiethen № 323. Das Nähere beim Zimmer-Maler **J. Henze.**

Einen Laufburschen sucht der

Zimmer-Maler **J. Henze.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0319

Kiefernadel-Salbe

— das sicherste Heilmittel gegen Rheumatismus, Gicht, chronische Hautausschläge und Lähmungen (wenn dieselben durch Erkältungen, zurückgetretenen Schweiß ꝛc. entstanden sind) — ist in der Expedition d. Bl. zu haben.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica.“
Von Dr. Julius Lobethal.
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr

GEBR. LIEDER'S balsamische
ERDNUSSOELSEIFE
ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei **Ferd. Burghardt** in **Sangerhausen** und **F. A. Lage** in **Artern.**

4 Stück in einem Packet 10 Sgr

1 Stube ist sogleich zu vermiethen und 1. October zu beziehen beim
Maurer **Kaufmann** auf dem Rahmen.

1 Unterstube ist zu vermiethen und kann zum 1. October oder Januar bezogen werden bei
Leigßering an der Promenade.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 10 p. Trin. pred.
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Copulirt.

Am 10. August der Sergeant in der 2. Compagnie des Königlich 4. Jäger-Bataillons, Herr August Wilhelm Gilk mit Johanne Rosine Pauline Müller.

Geboren.

Am 3. dem Schneidermeister Hermann Ludw. Schmidt ein Sohn.
Am 7. dem Schneidermeister Friedrich Spieß eine Tochter.
Am 8. dem Stammgefreiten im 3. Bataillon des Kgl. 31. Landwehr-Regiments, Friedrich August Haupt ein todtes Töchterchen.

Gestorben.

Am 6. Friedrich Gustav, Sohn des Handarbeiters Christian Friedrich Poffelmann, 1 Monat 3 Tage alt
Eod. das ungetaufte Töchterchen des Postillons Joh. Adam Christian Schwabe, 4 Tage alt.
Am 8. Botho, Söhnchen des Handarbeiters Martin David Steinberg, 2 Monat 8 Tage alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 10 p. Trinitatis pred.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.

Geboren.

Am 11. dem Calvactor beim Königlich 4. Jäger-Bat. Carl Ernst Wille eine Tochter.
Am 14. dem Militär-Invaliden Johann August Ahlert ein Sohn.

Gestorben.

Am 6. der Handarbeiter Adam Koch, 71 Jahr 2 M. alt.
Am 10. Otto Julius Paul, Söhnchen des Töpfer-Meisters Johann Daniel Paul, 1 Jahr 1 Monat 23 Tage alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 66. 1857.

Mittwoch, 19. August.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Hülferuf.

Bojanowo im Großherzogthum Posen ist gestern binnen 6 Stunden in einen Aschenhaufen verwandelt worden. Das Unglück ist unübersehbar, die Noth unermeßlich. Ueber 2000 Menschen sind vollständig ohne Obdach. Kirchen und Pfarrgebäude, Rathhaus und 450 Privatgebäude sind gänzlich niedergebrannt, nur etwa 40 Gebäude verschont geblieben. Die Unglücklichen haben in Folge der schnellen Verbreitung des Feuers nicht das Geringste retten können. Ein Bild des Elends zu geben ist nicht möglich, 13 Personen sind verbrannt, mehrere werden vermißt, viele liegen an Brandwunden darnieder. Alle Menschenfreunde werden daher ersucht, die Unglücklichen baldigst durch milde Gaben zu unterstützen. Das unterzeichnete Comité wird die eingehenden Gaben dankbar entgegen nehmen und seiner Zeit Rechnung legen. Die verehrlichen Zeitungs-Redaktionen werden ersucht, diesen Aufruf zu verbreiten und mildthätige Spenden gefälligst entgegen zu nehmen und uns einzusenden.

Bojanowo, den 13. August 1857. Das Comité.

* * *

Vorstehendes veröffentliche ich hierdurch mit dem Bemerken, daß ich Beiträge für diese unglückliche Stadt gern in Empfang nehmen und weiter fördern werde.

Sangerhausen, den 16. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Nach der mir zugegangenen Benachrichtigung K. Regierung in Merseburg wird die Einsammlung einer Hauscollekte für die Diakonissen-Anstalt in Kaiserswerth durch die Agenten

Heinrich Brinker, Wilhelm Heinrich und Gabriel Spitzer, welche mit schriftlichen Legitimationen versehen sind, baldigst erfolgen.

Die Ortsbehörden meines Geschäftskreises setze ich mit der Aufforderung hiervon in Kenntniß, der gedachten Einsammlung der Collekte auf jede mögliche Weise förderlich zu sein.

Roßla, den 13. August 1857.

Der Polizeirath, Golde.

Hausverkauf.

Das hier in der Mühlgasse sub № 110 belegene ehemalige Hirtenhaus, enthaltend 2 Stuben, 2 Küchen, 2 Keller, 44 Fuß lang und 23½ Fuß tief, mit Hofraum, 2 Ställen und kleinem Garten, taxirt zu 263 Rth. 15 Sgr soll auf

den 24. k. M., September, Vormittags 9 Uhr

in unserm Sessionszimmer unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Sangerhausen, den 4. Aug. 1857.

Der Magistrat.

Bitte um Unterstützung!

Der größte Theil der gestern Nachmittag in Oberröblingen durch Brandunglück Betroffenen hat nicht nur alles Mobiliar, besonders das nicht versicherte Getreide und Viehfutter ganz verloren.

Es ist schleunige Hülfe nöthig!

Wir, so wie die Expedition des Kreis-Blattes, nehmen jede Gabe zur Abhülfe der Noth der Verunglückten dankend an und werden seiner Zeit den Empfang durch das Kreis-Blatt bekannt machen.

Sangerhausen, den 18. Aug. 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus dem Unterforste Annarode, Schlag Futterplätze, sollen circa:

2 Schock Fichten Stangen 2. Kl.,
20 — — Weinpfähle,
4 — — Bohnenstangen,
6 Haufen — Durchforstungsholz,

Montag den 24. August d. J., von früh 9 Uhr,

im Gasthofe allhier öffentlich meistbietend verkauft werden, welches mit dem Bemerken publizirt wird, daß Zahlung für die erstandenen Hölzer schon im Bietungstermine erfolgen kann.

Annarode, den 13. August 1857.

Der Oberförster
Eckert.

Das in Stolberg sub № 332 belegene **Welcker**sche brauberechtigte Wohnhaus nebst Zubehör, so wie das Brauhaus № 329 und der neuerbaute Felsenkeller, in welchen Grundstücken seit langer Zeit die Brauerei nebst Krugschank schwunghaft betrieben worden ist, stehet für den Preis von 1150 Rth. zum Verkauf und können die Kaufgelder theilweise oder auch ganz daran stehen bleiben. Kauflustige mögen sich an H. Sekretair Schwer in Sangerhausen, H. T. Patzschke in Roßla, H. Schumann in Stolberg, oder auch unmittelbar an mich durch frankirte Briefe wenden.

Welcker, Kreisgerichtssecretair in Jessen, bei Wittenberg.

Nachtrags-Zahlungen

auf die unvollständigen Einlagen in die Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt, aus den Jahresgesellschaften 1839 bis 1849, werden **bis den 2. September cr.** ohne Aufgeld angenommen und ist sonach jetzt der günstigste Zeitpunkt, diese zu vervollständigen.

Sangerh., d. 17. August 57. **J. C. W. John,**
Agent der Pr. Renten-Vers.-Anstalt.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert **Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Vieh,** überhaupt **landwirthschaftliche Gegenstände** aller Art, namentlich aber **Getreide-Diemen** (Schober, Feimen) unter äußerst liberalen Bedingungen und zu möglichst billigen Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich der unterzeichnete Agent

F. A. Dünckel in Wallhausen.

Wohnungsveränderung.

Hiermit zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden und einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebenst an, daß ich **aus der kylischen Straße in die Göpenstraße, № 323,** gezogen bin. Zugleich bitte ich, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung nicht zu entziehen und mich mit recht vielen Aufträgen zu erfreuen.

Julius Henze,
Sangerhausen, den 14. August 1856. Zimmer-Maler und Tapezirer.

---

2 verschließbare Kellerräume sind zu vermiethen № 323. Das Nähere beim Zimmer-Maler **J. Henze.**

Einen Laufburschen sucht der

Zimmer-Maler **J. Henze.**

Ein ordentliches Mädchen findet zum sofortigen Antritt einen guten Dienst beim Maler **J. Henze,** № 323.

Eine Hinterstube, für 1 oder 2 Personen, ist sofort zu vermiethen beim Maler **J. Henze,** Göpenstraße № 323.

Schöne Birnen, so wie auch Fallobst verkauft

C. Heller auf der Oberröblinger Chaussee.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0323

Kiefernadel-Salbe

— vom Großherzoglich Weimarischen Ministerium geprüft und der Verkauf derselben gestattet —
ist allein zu haben in der

Expedition d. Bl.

Annonce.

Zu bevorstehender Jagdzeit halte mein wohl assortirtes Lager von extrafeinem Jagdpulver, in ¼ ℔ Paqueten und lose, Schroot in allen Nummern, Zündhütchen und Flintenpfropfen zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Sangerhausen, den 16. August 1857. C. F. Sterz.

Annonce.

F. Jagdpulver, Schroot, Zündhütchen und Ladepfropfen! empfiehlt zur gefl. Abnahme

Sangerhausen, den 17. Aug. 1857. A. Hund.

Neue englische Vollheringe, marinirte von Denselben, nebst gut conservirten 1856r Fullb. Heringen empfiehlt billigst

A. Hund.

Taubheit heilbar. Von Dr. M. Feldberg. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. Rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Reife gefallene Aepfel und Birnen kauft in allen Quantitäten

A. Roehl in Querfurt.

Frische Broihanshefe bei E. Kern in der Bierhalle.

Verloren wurde auf dem Wege von Eisleben bis Sangerhausen eine schwarzcarrirte Decke, gegen gute Belohnung abzugeben beim Kreisgerichtsboten Herrn **Apel** in Eisleben.

Die der Ida Thieme in Großleinungen zugefügte Beschuldigung nehme ich hierdurch zurück und erkenne dieselbe für eine ehrliche Person.

Haackpfiffel, den 31. Juli 1857. Christian Wiprecht.

Sangerhausen, den 15. August 1857.

Weizen	3 Thlr.	5 Sgr.	bis	3 Thl.	10 Sgr.		
Roggen	2	2 „	„	2 „	5 „		
Gerste	1 Thlr.	25 Sgr.	bis	2 Thlr.	— Sgr.		
Hafer	1 „	15 „	„	1 „	18 „		

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 67. 1857.

Sonnabend, 22. August.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Meine Kreisblattbekanntmachung vom 16. Juli cr., die Einreichung eines vollständigen Gemeinderestverzeichnisses, ist von mehreren Ortsbehörden noch nicht erledigt. Ich erwarte deren Erledigung binnen längstens 8 Tagen, widrigenfalls ich Ordnungsstrafen verfügen werde.

Sangerhausen, den 18. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Am 17. d. M. sind zu Oberröblingen 47 Gebäude, worunter 14 Wohnhäuser, durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Das Unglück hat größtentheils arme Tagelöhnerfamilien betroffen, welche ihre geringen Habseligkeiten weder versichert hatten, noch bei der reißenden Schnelligkeit des Brandes zu retten im Stande waren. Auch der kaum geerntete spärliche Vorrath an Getreide und Futter, so wie 12 Ziegen und mehrere Schweine sind verbrannt. Selbst ein 4jähriger Knabe hat seinen Tod in den Flammen gefunden.

Gewiß werden die benachbarten Ortsgemeinden gern etwas zur Linderung dieser großen Noth beitragen und ich ersuche daher die Ortsbehörden, die etwa angebotenen Beisteuern an Früchten, Betten, Kleidern oder Geld zu sammeln und an den Schulzen Bleffe in Oberröblingen zu schicken, welcher unter Zuziehung mehrerer achtbarer Einwohner die eingesandten Unterstützungen nach Billigkeit vertheilen wird.

Sangerhausen, den 20. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Bei der letzten Feuersbrunst in Oberröblingen hat sich leider wieder gezeigt, daß mehrere Spritzen in sehr schlechtem Zustande waren. Ich veranlasse daher die Ortsbehörden meines Polizeikreises, ihre Spritzen sofort einer Untersuchung und Prüfung zu unterwerfen und jeden Mangel sofort beseitigen zu lassen. Dieser Prüfung sind auch die Feuerlöschgeräthschaften zu unterwerfen, namentlich ist darauf zu achten, daß die Wasserkübel in den Sommermonaten mit Wasser stets vollständig angefüllt sein müssen.

Sangerhausen, den 20. August 1857. Der Königl. Landrath, v. Werthern.

Zur Bestreitung der Kosten, welche dem hiesigen Kreise durch die Gestellung der Landwehr-Cavallerie-Uebungspferde entstanden sind, soll nach dem von der Königlichen Regierung zu Merseburg bestätigten Beschlusse der Kreis-Vertretung vom 16. Juni c. vom Thaler der jährlichen Einkommen und Klassensteuer mit Weglassung der Klassensteuerstufe 1a und der gesetzlich von Kreislasten befreieten Herren Geistlichen und Schullehrer, gleichviel ob sich diese noch in Functionen befinden oder bereits emeritirt sind, und der im activen Militairdienst stehenden Militairpersonen 5 Sgr aufgebracht werden.

Die Königlichen und städtischen Beamten werden nur mit der Hälfte ihres Gehaltes zu den Kreisbedürfnissen herangezogen, deren Privatvermögen unterliegt aber der vollen Besteuerung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0325

Den Magisträten sind früher schon Verzeichnisse der in ihren Städten befindlichen Beamten und deren Steuersätze zugegangen, welche nach den Ab- und Zugängen zu berichtigen sind. Diese Ab- und Zugänge sind nicht nur der Kreisständischen Kasse bei Ablieferung der Steuern, sondern auch mir besonders anzuzeigen, damit ich die in meinen Akten befindlichen Nachweisungen danach vervollständigen kann.

Der oben angegebene Zuschlag von 5 Sgr ist nach Maßgabe der untenstehenden Repartition sowohl von den Einkommensteuer- als Klassensteuerpflichtigen an die Ortssteuer-Erheber bis spätestens zum 12. September c. abzuführen, welche Letztere dann diesen Betrag an die hiesige Kreiskasse bei der nächsten Steuerablieferung vom 15. bis 20 September c. einzuzahlen haben.

Sollten einzelne Einkommensteuersätze den Ortsbehörden nicht bekannt sein, so ist Auskunft darüber bei mir zu erbitten. Reste müssen durch Exekution eingetrieben und Ab- und Zugänge durch Ab- und Zugangslisten nachgewiesen werden.

Sangerhausen, den 20. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Laufende №	Namen der Beitragspflichtigen.	Summa der Einkommen- u. Klassen-steuer.			Hiervon ist als Kreisbedürfniß zu zahlen			Zur Kreiskasse sind nach Abzug der Hebegebühren von 3 pro Cent zu zahlen.			Hebegebühren.		
		Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
	Städte												
1	Artern	2820	15	—	470	2	6	455	29	5			
2	Heringen	1060	—	—	176	20	—	171	11	—			
3	Kelbra	616	15	—	102	22	6	99	20	—			
4	Saugerh.	4147	15	—	691	7	6	670	15	4			
5	Stolberg	1072	15	—	178	22	6	173	11	8			
	Dörfer												
1	Agnesdorf	58	—	—	9	20	—	9	11	4			
2	Altendorf	144	—	—	24	—	—	23	8	5			
3	Anleben	607	—	—	101	5	—	98	3	11			
4	Bennungen	343	—	—	57	5	—	55	13	7			
5	Berga	635	—	—	105	25	—	102	19	9			
6	Beyernbg.	204	—	—	34	—	—	32	29	5			
7	Bielen	442	15	—	73	22	6	71	16	1			
8	Blankenh.	346	—	—	57	20	—	55	28	1			
9	Bornstedt	486	—	—	81	—	—	78	17	1			
10	Breitenbch	163	—	—	27	5	—	26	10	7			
11	Breitenstn.	231	—	—	38	15	—	37	10	4			
12	Breitungn.	241	—	—	40	5	—	38	28	10			
13	Brücken-	447	—	—	74	15	—	72	7	11			
14	Catharieth	218	—	—	36	10	—	35	7	4			
15	Dietersdrf.	232	—	—	38	20	—	37	15	2			
16	Ditt chenrd	56	—	—	9	10	—	9	1	7			
17	Drebsdorf	106	—	—	17	20	—	17	4	1			
18	Ederslebn	404	—	—	67	10	—	65	9	5			
19	Emselohe	66	—	—	11	—	—	10	20	1			
20	Gehofen	411	—	—	68	15	—	66	13	4			
21	Görsbach	633	15	—	105	17	6	102	12	6			
22	Gonna	261	—	—	43	15	—	42	5	10			
23	Grillenbrg	100	—	—	16	20	—	16	5	—			
24	Hackpfiffel	205	—	—	34	5	—	33	4	3			
25	Hamma	129	—	—	21	15	—	20	5	8			
26	Hain b. H.	134	—	—	22	10	—	21	9	11			
27	Hain bSt	242	—	—	40	10	—	39	3	8			
28	Hainrode	129	—	—	21	15	—	20	25	8			
29	Hermsacker	132	—	—	22	—	—	21	10	2			
30	Hohlstedt	246	—	—	41	—	—	39	23	1			
31	Holdenste t	450	—	—	75	—	—	72	2	6			
32	Kaltenborn	76	—	—	12	20	—	12	8	7			
33	Kleinleinun.	113	—	—	18	25	—	18	8	1			
34	Kloster Roda	230	—	—	38	10	—	37	5	6			
35	Leugefeld	234	—	—	39	—	—	37	24	11			
36	Liedersdorf	153	—	—	25	15	—	24	22	1			
37	Martinsrth.	172	—	—	28	20	—	27	24	2			
38	Nikolausrth.	139	—	—	23	5	—	22	14	2			
39	Nienstedt	220	—	—	36	20	—	35	17	—			
40	Oberröbl.	521	—	—	86	25	—	84	6	10			
41	Obersdorf	153	—	—	25	15	—	24	22	1			
42	Pölsfeld	226	15	—	37	22	6	36	18	6			
43	Quenstenberg	86	—	—	14	10	—	13	27	1			
44	Riestedt	601	—	—	100	5	—	97	4	10			
45	Riethnordh.	468	—	—	78	—	—	75	19	10			
46	Ritteburg	167	—	—	27	25	—	26	29	11			
47	Rodishain	49	—	—	8	5	—	7	27	8			
48	Roßla	1061	15	—	176	27	6	171	18	3			
49	Rosperwend.	151	—	—	25	5	—	24	12	4			
50	Rottleberod	296	—	—	49	10	—	47	25	7			
51	Schmalzerde	55	—	—	9	5	—	8	26	9			
52	Schönfeld	210	—	—	35	—	—	33	28	6			
53	Schwenda	271	—	—	45	5	—	43	24	4			
54	Sittendorf	202	—	—	33	20	—	32	19	8			
55	Sotterhaus	302	—	—	50	10	—	48	24	8			
56	Steinbrück.	184	—	—	30	20	—	29	22	5			
57	Stempeda	119	—	—	19	25	—	19	7	2			
58	Straßberg	350	—	—	58	10	—	56	17	6			
59	Sundhausen	288	15	—	48	2	6	46	19	3			
60	Thürungen	135	—	—	22	15	—	21	24	9			
61	Tilleda	609	—	—	101	15	—	98	13	8			
62	Ufstrungen	351	—	—	58	15	—	56	22	4			
63	Uthleben	263	—	—	43	25	—	42	15	7			
64	Voigtstedt	432	—	—	72	—	—	69	25	2			
65	Wallhausen	515	15	—	85	27	6	83	10	2			
66	Wettelrode	162	—	—	27	—	—	26	5	8			
67	Wickerode	147	—	—	24	15	—	23	22	11			
68	Windehausf.	246	—	—	41	—	—	39	23	1			
69	Wolfsberg	116	—	—	19	10	—	18	22	7			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0326

Bitte um Unterstützung!

Der größte Theil der gestern Nachmittag in Oberröblingen durch Brandunglück Betroffenen hat nicht nur alles Mobiliar, besonders das nicht versicherte Getreide und Viehfutter ganz verloren.

Es ist schleunige Hülfe nöthig!

Wir, so wie die Expedition des Kreis-Blattes, nehmen jede Gabe zur Abhülfe der Noth der Verunglückten dankend an und werden seiner Zeit den Empfang durch das Kreis-Blatt bekannt machen.

Sangerhausen, den 18. Aug. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Für die Abgebrannten in **Oberröblingen** sind eingegangen:
vom Herrn Dr. Schönlein 2 Rt., vom Herrn Rendant Jungmann 1 Rt., vom Herrn Sup. Dr Frantz 1 Rt. vom Schornsteinfegermeister Herrn Müller 15 Sgr, vom Gastwirth Herrn Seibt 1 Rt., vom Gerichts-Rath Herrn Schneidewind 2 Rt., von einem Ungenannten 10 Sgr, vom Kaufmann Herrn L. Demelius 1 Rt., vom Kaufmann Herrn G. Ehrlich 1 Rt., von der Frau Wittwe Seidel 1 Rt., vom Webermeister Herrn A. Leidenroth 1 Rt., vom Seifensiedermeister Herrn Fasch 1 Rt., vom Diaconus Herrn Ulrich 1 Rt., von Frau Bürgermeister Kaiser 1 Rt., vom Kaufmann Herrn Jungmann 20 Sgr, von einer Ungenannten 10 Sgr, von 2 Ungenannten 10 Sgr, von einem Unbekannten 1 Rt., von einem Ungenannten 1 Rt.

In der Expedition des Kreisblattes: vom Herrn Apotheker Müller 1 Rt., von Mad. F. Schander 2 Rt.

Für die Abgebrannten in **Bojanowo** sind eingezahlt: vom Schornsteinfegermeister Herrn Müller 10 Sgr, vom Seifensiedermeister Herrn Fasch 10 Sgr.

Wir danken im Namen derselben und sind gern bereit, noch Beiträge für dieselben während der Büreaustunden anzunehmen.

Sangerhausen, den 20. August 1857. Der Magistrat.

Schulsache!

Da mit heute die Ernteferien der hiesigen Schulen zu Ende gehen, die Erntearbeiten auch beendigt sind, so werden alle Eltern der schulpflichtigen Kinder hierdurch aufgefordert, von Montag, den 24. d. M. an, dieselben wieder pünktlich in die Schule zu schicken, weil gegen Alle, welche sich darin säumig zeigen, unnachsichtlich auf Bestrafung angetragen werden wird.

Sangerhausen, den 22. Aug. 1857. Der Magistrat.

Der Luzerneklee, 3. Schur, auf dem neuen Gottesacker soll

den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft, wozu Käufer eingeladen werden.

Sangerhausen, den 20. August 1857. Die Stiftsverwaltung.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Fuhrmanns Wilhelm Krieger hier werde ich dessen in hiesiger Stadt im Neuendorfe, neben Wiemann und Bauer, belegenes Wohnhaus nebst Zubehör auf

den 31. August cr., Vormittags 8 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 18. August 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Der Nadler Herr Gottschalk beabsichtigt nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur:

a. Winterfeld.

1 Acker von 2 Ackern im Brühle, neben Stiftsland,
1 Acker daselbst neben Herrn Wenke,
1 Acker bei der Stollenmühle unter der Kohlenstraße, neben Herrn Franke,
1½ Acker bei der alten Kupferhütte, am Kuhfurt, neben den Beckerschen Erben,

b. Sommerfeld.

1 Acker von 2 Ackern im Sackfelde, neben Herrn Hecker,
1 Acker daselbst neben den Brennerschen Erben,
1/8 Acker im Sackfelde, neben Mohrungslande,
1 Acker unter dem Röhrgraben, neben Mohrungslande,
1 Acker daselbst neben Frau Otto,

c. Brache.

1 Acker von 2 Ackern am Kreutzsteine, neben Herrn Fehling,
1 Acker daselbst neben vorigem Stück,
1½ Acker auf der Schart, neben Herrn Schmidt,
½ Acker bei der Waisenmühle, neben einem Raine,

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 3. September cr., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 19. Aug. 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Oekonomischer Verein.

Die Herren Mitglieder werden zu der auf Sonnabend den 5. September c., von Nachmittags 2 Uhr ab, in der Seibtschen Brauerei hier festgesetzten nächsten Besprechung hierdurch ergebenst eingeladen.

Zur Verhandlung kommen nachstehende Fragen:

1) Welches ist das wirksamste Mittel zur Vertilgung der Raupen?
2) Sind die Separationen im Allgemeinen vortheilhaft?
3) Ist das warme Tränken des Viehes dem kalten vorzuziehen?
4) Welches ist die beste Zuchtfütterung für Rindvieh?
5) Ist der Bau der Lupine für unsere Gegend zu empfehlen?

Außerdem wird berathen werden:

6) das Vieh-Versicherungs-Statut und
7) die Entschädigung für Beförderung der Lesebücher. Endlich
8) Ballotement.

Sangerhausen, den 17. August 1857. Der Vorstand.
Meyer.

Verkaufs-Anzeige.

In der Löbensteinschen Wohnung allhier sollen

den 29. August, früh 7 Uhr,

zwei gute brauchbare Ackerpferde nebst Geschirr, ein vollständiger zweispänniger Wagen, Pflug, Egge u. s. w., meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu ergebenst einladet

Voigtstedt, den 20. August 1857. **Lorenz** Schulze.

Oeffentlicher Dank!

Herzlichen Dank unsern Brüdern von nah und fern, welche bei dem Brande allhier am 17. d. M., uns mit Rath und That unterstützten; ganz besonders aber denen, die mit großer Aufopferung selbst die Nacht hindurch uns helfend zur Seite standen. Möge der Herr im Himmel Alle vor solchem Unglück in Gnaden bewahren.

Oberröblingen, den 20. August 1857. Der Ortsvorstand.

SEIBT.

Jeden Abend **Lagerbier direct aus dem Eiskeller,** außerdem zu allen kalten Getränken fortwährend Eis à Discretion.

(Hierzu eine Beilage.)

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 68. 1857.

Mittwoch, 26. August.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Der durch ein provinzialständisches Comité angeregte und durch eine lebhafte Theilnahme Seitens der Eingesessenen in allen Kreisen der Provinz unterstützte Plan, zur Feier der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs in der Provinz im Jahre 1853 durch die Begründung eines Blinden-Instituts eine der Provinz noch fehlende, der landesväterlichen Gesinnung und der erhabenen Fürsorge Sr. Maj. für Unglückliche vorzugsweise entsprechende Wohlthätigkeitsanstalt ins Leben zu rufen, reift seiner nahen Ausführung entgegen. Se. Maj. der König haben in huldvoller Anerkennung der in diesem Plane ausgesprochenen Absicht mittelst Allerh. Ordre v. 16. Sept. 1853 zu genehmigen geruht, daß dem Institute der Name: „Friedrich-Wilhelms-Blindenanstalt für die Provinz Sachsen", beigelegt werde, und diesem gemeinnützigen Unternehmen zugleich dadurch die Allerh. Unterstützung angedeihen lassen, daß auf den Antrag des 11. Provinziallandtags das neben dem zum Schullehrer-Seminar eingerichteten Schlosse zu Barby gelegene ehemalige Justizamtshaus angekauft und zur Einrichtung der Blindenanstalt überwiesen worden ist, auch 6 Freistellen vorzugsweise für Angehörige der Provinz Sachsen aus allgemeinen Staatsfonds an derselben gestiftet worden sind.

Nachdem der durch die freiwilligen Beiträge gesammelte Fonds unter Hinzurechnung der Zinsen bis zur vollständig erfolgten Einzahlung desselben zu der Summe von 29,341 Rt. 26 Sgr 3 ₰ angewachsen ist, und dem Beschlusse des Provinzial-Landtags gemäß zu diesem Fonds noch diejenigen 1000 Rt. jährlich, welche von der mit 4000 Rt. für die Unterhaltung der Provinzial-Taubstummen-Anstalten bestimmten jährlich aufgebrachten Summe nach Aufhebung der 4. Anstalt disponible geworden sind, so wie die Bestände des Central-Taubstummen-Fonds und 1027 Rt. 21 Sgr 2 ₰ Zinsüberschüsse der Provinzial-Hülfskasse hinzugetreten sind, hat der unter dem Namen des Friedrich-Wilhelms-Provinzial-Blinden-Anstalts-Fonds dergestalt vereinigte Fonds die Höhe von fast 40,000 Rt. erreicht und gewährt die Mittel zum Ausbau des überwiesenen Hauses und zur vollständigen Einrichtung der Anstalt mit Zurückbehaltung eines bedeutenden Stiftungskapitals, dessen Zinsen zur Bestreitung der Generalkosten der Anstalt mit verwendet werden sollen.

Um dem zu errichtenden Blindeninstitute eine segensreiche Wirksamkeit in möglichster Ausdehnung über die ganze Provinz zu sichern, sind mit dem Communal-Landtage der Altmark über den Anschluß der vier zu derselben gehörigen landräthlichen Kreise an das ständische Blindeninstitut Verhandlungen gepflogen, welche zu einem erwünschten Ziele geführt haben. Demzufolge wird den der Altmark angehörigen blinden Kindern die Benutzung der Friedrich-Wilhelms-Blinden-Anstalt offen stehen, wogegen Seitens des Communal-Landtags ein entsprechender

Antheil an den Generalkosten der Anstalt, wie an den Kosten für die Einrichtung derselben übernommen und demselben eine Theilnahme an der ständischen Verwaltung und Aufsicht zugestanden wird.

Der mit Beginn dieses Frühjahrs in Angriff genommene Umbau des ehemaligen Justizamtshauses für die Zwecke der Blindenanstalt schreitet so günstig fort, daß voraussichtlich schon nach wenigen Monaten an einem durch die öffentlichen Blätter noch näher bekannt zu machenden Tage die Eröffnung derselben wird erfolgen können und wir uns veranlaßt sehen, schon jetzt folgende Mittheilungen über den Zweck, die Einrichtung, Verwaltung der Anstalt und über die Bedingungen zur Aufnahme in dieselbe zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

§ 1. Die Anstalt ist eine ständische. Die Verwaltung derselben steht unter der Aufsicht des unterzeichneten Provinzialschul-Collegii, unter geregelter Mitwirkung des Sächsischen Provinzial- und des Altmärkischen Communal-Landtags, beziehungsweise einer von diesen Versammlungen gewählten ständischen Commission.

§ 2. Der Zweck der Anstalt ist Erziehung und Ausbildung blindgeborner oder nachher erblindeter Kinder durch Gewöhnung an christliche Haussitte, Ertheilung des erforderlichen Unterrichts der gewöhnlichen Volksschule und durch Anleitung zu solchen Fertigkeiten, durch welche die Blinden in den Stand gesetzt werden, sich nützlich und angenehm zu beschäftigen und ihren Unterhalt, wenigstens theilweise, zu erwerben. Hiernach ist dieselbe weder als Krankenheilanstalt für Erblindete, noch, wenigstens zunächst nicht, als Versorgungsstätte für erwachsene Blinde zu betrachten.

§ 3. Die Anstalt ist zunächst für bildungsfähige Kinder, welche nach der Geburt oder dem rechtlichen Domicil ihrer Eltern resp. Vormünder und Pfleger der Provinz Sachsen angehören, bestimmt, doch können, soweit die normalmäßige Zahl von Zöglingen dadurch nicht überschritten wird, mit unserer Genehmigung auch andern Provinzen angehörige Blinde, auch wohl Ausländer ausnahmsweise gegen Zahlung einer Pension von 100 Thlr. aufgenommen werden.

§ 4. Die Anstalt ist eine geschlossene, in welcher sämmtliche Zöglinge unter der Aufsicht und Leitung der Lehrer wie in einem größeren Familienkreise zusammenwohnen und dem Zweck der Anstalt gemäß leiblich und geistig verpflegt werden.

§ 5. Die Anstalt ist in ähnlicher Weise mit dem Schullehrer-Seminar zu Barby verbunden, wie die Provinzial-Taubstummen-Anstalten zu Halberstadt, Weißenfels und Erfurt den dortigen Seminarien angeschlossen sind. Der Seminardirector ist zugleich Vorsteher derselben und wird als solcher außer der Aufsicht auch die Kassenverwaltung und die Correspondenz mit den Behörden führen.

§ 6. Die Zöglinge werden unterschieden als
1) solche, welche auf Kosten ihrer Eltern oder Angehörigen oder Wohlthäter unterhalten werden und außer den Verpflegungskosten noch ein Schulgeld von 20 Thlr. zu entrichten haben (Privatzöglinge); 2) solche, welche in Ermangelung eigener Mittel entweder ganz oder theilweise auf Kosten der Communen oder Kreise der Anstalt als Kreiszöglinge überwiesen werden; 3) solche, welche im Genusse einer Kgl. Freistelle sind.

§ 7. Die jährlichen Unterhaltungskosten sind für die Privat- wie für die Kreiszöglinge auf 60 Thlr. festgesetzt. Für diese Summe gewährt die Anstalt den Kreiszöglingen Nahrung, Kleidung, Erziehung, Unterricht, Lehrmittel, ärztliche Hülfe und Medizin. Die Privatzöglinge haben außer dem Schulgelde auch die Kosten für ärztliche Hülfe und Medizin selbst zu bestreiten.

§ 8. Das Pensions- und Schulgeld ist in ¼jährlichen Raten pränumerando sowohl von den Angehörigen der Zöglinge, wie von den Communal- oder Kreisbehörden portofrei einzusenden.

§ 9. Die Kgl. Freistellen werden von dem unterzeichneten Provinzialschul-Collegio verliehen.

§ 10. Wer für ein blindes Kind die Unterstützung des Kreises nachsuchen will, hat sein Gesuch bei dem betr. K. Kreislandrath einzureichen.

§ 11. Die Aufnahme der Zöglinge in die Anstalt ist bei dem unterzeichneten Provinzial-Schul-Collegio nachzusuchen, und zwar dergestalt, daß die Anträge für die Aufnahme von Privatzöglingen direct bei denselben eingereicht werden, während die Anträge für die Aufnahme von Kreiszöglingen Seitens der K. Kreislandräthe durch die betr. Kgl. Regierung an die unterzeichnete Behörde gelangen. Die Aufnahme kann nur 2 Mal jährlich, zu Ostern und zu Michaelis

erfolgen und sind die Anträge spätestens bis zum 1. März und bis zum 1. Septbr. vor dem Beginne des neuen Semesters, mit welchem der Eintritt der Zöglinge gewünscht wird, bei uns einzureichen

§ 12. Dem Gesuche um Aufnahme sind folgende Zeugnisse beizufügen: a) ein Geburts- oder Taufschein des Kindes, b) ein ärztliches Attest, daß das Kind, außer seiner Blindheit, gesund ist, c) ein Impfzeugniß, woraus hervorgeht, daß, sofern das Kind nicht die natürlichen Blattern gehabt hat, ihm die Schutzblattern innerhalb der letzten 2 Jahre mit Erfolg eingeimpft sind d) ein Zeugniß des Ortsgeistlichen, daß das Kind nicht ohne natürliche Fähigkeiten und für Bildung empfänglich sei, e) eine Bescheinigung der Ortsobrigkeit, daß die Eltern und Angehörigen der Privatzöglinge das zu entrichtende Pensions- und Schulgeld zu bezahlen bereit und im Stande seien, resp. die Erklärung des Königlichen Landrathsamtes, daß die Unterhaltungskosten für die Kreis-Zöglinge von den Ständen des betreffenden Kreises entrichtet werden.

§ 13. Am geeignetsten zur Aufnahme in die Anstalt sind die blinden Kinder nach zurückgelegtem 8. Lebensjahre, jedoch werden dieselben auch ausnahmsweise mit dem vollendeten 7. Jahre aufgenommen. Kinder, welche bereits das 14. Jahr überschritten haben, sind zur Aufnahme in die Unterrichts-Anstalt in der Regel nicht mehr geeignet.

§. 14 Es findet eine gleichmäßige Bekleidung der Zöglinge statt, welche, sobald die von denselben bei ihrem Eintritt mitgebrachten Kleidungsstücke verbraucht sind, von der Anstalt besorgt und aus den Unterhaltungskosten mit bestritten wird.

§ 15. Beim Eintritt in die Anstalt hat jeder Zögling folgende Gegenstände mitzubringen:
a. **die Knaben:** 1) einen dunkelblauen Tuchüberrock für den Winter, 2) eine derleichen Tuchjacke für den Sommer, 3) ein Paar Tuchbeinkleider für den Winter, 4) ein Paar Zwillichbeinkleider für den Sommer, 5) eine Zwillichjacke, 6) eine Tuchmütze, 7) ein Paar warme Handschuhe, 8) zwei Paar Stiefeln;
b. **die Mädchen:** 1) ein einfaches, aus dunkelbraunem baumwollenem Zeuge gefertigtes Kleid, 2) einen wollenen Unterrock, 3) einen baumwollenen Unterrock, 4) 2 gestreifte baumwollene Schürzen, 5) ein Paar Handschuhe, 6) eine warme Jacke für den Winter, 7) 2 Paar Schuhe, 8) einen Einsteckekamm. **Außerdem für jedes Kind:** 6 Hemden, 6 Taschentücher, 6 Paar Strümpfe oder Socken, 4 Halstücher.

Dem Vorsteher der Anstalt ist ein Verzeichniß der von jedem Zöglinge mitgebrachten Sachen zu übergeben.

§ 16. Die Anstalt wird für etwa 40 Zöglinge eingerichtet, dergestalt, daß nach den vorliegenden Erfahrungen etwa 26 Knaben und 14 Mädchen darin Aufnahme finden.

§ 17. Die Zöglinge zerfallen in 2 Abtheilungen, in solche, welche noch im schulpflichtigen Alter sind und der Unterrichtsabtheilung angehören, und solche, welche bereits confirmirt, nur zur Ausbildung für ein und das andere practische Berufsgeschäft in der Anstalt verweilen u. der Beschäftigungsabtheilung angehören. Vor der Hand werden nur Zöglinge der 1. Abtheilung aufgenommen.

§ 18. Der Unterricht erstreckt sich auf sämmtliche Gegenstände des Unterrichts in der öffentlichen Volksschule, soweit solche Blinden überhaupt zugänglich gemacht werden können, mit ausgedehnterer Betreibung der Musik und der Beschäftigung mit Handarbeiten. Die Pflege des religiös-sittlichen Lebens der Zöglinge wird sich die Anstalt besonders angelegen sein lassen.

§ 19. Die Ferien der Anstalt fallen der Regel nach mit der Ferienzeit des Seminars zusammen. Wenigstens einmal im Jahre und auf den besonderen Wunsch der Eltern oder Vormünder öfter, können die Zöglinge, um ihren Angehörigen nicht entfremdet zu werden, die Ferienzeit im Kreise ihrer Familien zubringen. Wegen der Reisekosten und der etwa erforderlichen Begleitung der Zöglinge auf der Reise ist das Nöthige zuvor mit dem Director der Anstalt zu verabreden.

§ 20. Im Allgemeinen ist die Zeit der Ausbildung der in die Unterrichtsabtheilung mit dem zurückgelegten 8. Jahre eintretenden Zöglinge auf 6 Jahre berechnet, und ist es daher wünschenswerth, daß dieselben vor Beendigung des Lehrcursus aus der Anstalt nicht zurückgenommen werden.

§ 21. Dagegen behält die Anstalt sich vor, die Entlassung eines Zöglings auch innerhalb jenes Zeitraums herbeizuführen:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0331

a. wenn die Erfahrung ergeben, daß der Zweck der Anstalt an demselben nicht erreicht werden kann; b. wenn die Entfernung desselben wegen unsittlichen Verhaltens nöthig wird, oder die längere Beibehaltung wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen oder aus andern triftigen Gründen mit der Einrichtung der Anstalt nicht länger vereinbar ist; c. wenn der Zögling den Grad der Ausbildung erlangt hat, deren er überhaupt nach seiner Individualität fähig ist.

§ 22. Sobald die Entlassung eines Zöglings verfügt ist, wird solche durch den Vorsteher der Anstalt den Angehörigen resp. der Communal- oder Kreisbehörde des Zöglings unter Anberaumung eines Termins, bis zu welchem die Abholung zu bewirken ist, bekannt gemacht, folgt die Abholung bis dahin nicht, so wird der entlassene Zögling seinen Angehörigen oder seiner Heimathsgemeinde durch die Anstalt auf Kosten der zu seiner Unterhaltung bisher Verpflichteten übermittelt.

§ 23. Alle Anfragen über persönliche Verhältnisse der Zöglinge die Einrichtung der Anstalt und die Aufnahmetermine sind an die Direction des Schullehrer-Seminars zu Barby zu richten.

Magdeburg, den 13. Juli 1857. Kgl. Provinzial-Schul-Collegium.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch auf höhere Anweisung zur öffentlichen Kenntniß.

Sangerhausen, den 18. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Der Herr Oberpräsident der Provinz hat für die Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth eine Hauscollecte mit der Maaßgabe bewilligt, daß der gedachten Anstalt überlassen werde, die Einsammlung der Beiträge durch von ihr selbst beauftragte Personen zu veranstalten. Mit der Einsammlung sind beauftragt Heinrich Brinker, Wilhelm Heinrich und Gabriel Spitzer. Dieselben führen eine von dem K. Oberpräsidium in Magdeburg bestätigte Reiselegitimation bei sich und sind angewiesen, sich vor Beginn der Einsammlung bei den betr. Ortsbehörden zu melden und die eingehenden Beträge später von denselben bescheinigen zu lassen. Ich veranlasse die Ortsbehörden meines Polizeikreises hierdurch, sobald sich ein solcher Agent bei ihnen meldet, demselben eine Bescheinigung darüber zu ertheilen, daß er nach seinen Attesten berechtigt ist, milde Gaben zu sammeln und ehe er den Ort verläßt, den Ertrag der Sammlung in seinem Buche zu beglaubigen. Da diese Anstalt durch die uneigennützigste Verbreitung des wahren Christenthums schon so viel Heil und Segen gestiftet hat, so empfehle ich deren Agenten den Kreiseingesessenen auf das dringendste.

Sangerhausen, den 21. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Landwehrübungspferde-Verkauf.

Die vom diesseitigen Kreise für die diesjährige große Herbstübung angekauften 39 Stück Landwehr-Cavalleriepferde sollen

Sonnabend, den 19. September cr.,
von Vormittags 9 Uhr ab,

in hiesiger Stadt vor dem Oberthore öffentlich meistbietend wieder verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen in meinem Büreau eingesehen werden können.

Mansfeld, den 20. August 1857. Der Königliche Landrath.
v. Krosigk.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Fuhrmanns Wilhelm Krieger hier werde ich dessen in hiesiger Stadt im Neuendorfe, neben Wiemann und Bauer, belegenes Wohnhaus nebst Zubehör auf

den 31. August cr., Vormittags 8 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 18. August 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 68 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Für die Abgebrannten zu Oberröblingen sind ferner eingezahlt: von einem Ungenannten 1 Rth., von einem Ungenannten 1 Rth., vom Kaufmann Herrn Hauf 1 Rth., von Frau Collegien-Räthin Kade 15 Sgr., vom Kaufm. Herrn G. Glümann 15 Sgr., vom Kaufmann Herrn C. Glümann 15 Sgr., vom Posthalter Herrn Sterz 1 Rth., vom Restaurateur Herrn E. Kern 1 Rth., von Frau Wwe. R. Klemm 1 Rth., von 3. 10 Sgr., vom Kürschnermstr. Herrn Haase 15 Sgr., vom Conducteur Herrn Quednow 1 Rth., vom Tischlermeister Herrn Sprung 10 Sgr., von Frau Wittwe Meyer 15 Sgr., vom Kaufmann Herrn G. Simon 1 Rth., vom Schmiedemeister Herrn Müller 1 Rth., von Frau Wittwe Müller 10 Sgr., von Frau Wittwe Patzschke 1 Rth., von Frau Wittwe Sterz 20 Sgr., vom Herrn Conditor Wald 1 Rth., von Frau Wittwe Ehmer 1 Rth., von einem Ungenannten ein Päckchen Sachen, vom Kunstgärtner Herrn Eckler 1 Rth., von H. Wwe. 1 Rth., vom Justiz-Rath Herrn Dr. Günther 5 Rth., von einem Ungenannten 1 Rth., von Frau Oekonom Peter 1 Rth., vom Brauherrn Robert Kern 1 Rth., vom Bäckermeister Herrn Klaube 20 Sgr., vom Handarbeiter Carl Blesse 15 Sgr., vom Senator Herrn Döring 1 Rth., vom Oekonomie-Commissar Herrn Brecht 3 Rth.

In der Expedition des Kreisblattes gingen für dieselben ein:

1) von einem Ungenannten 1 Rth., 2) vom Herrn Lohgerbermeister Franke 2 Rth. 3) von Madame Hilpert 2 Rth., 4) von Madame E. Esenbeck 10 Sgr, 5) vom Herrn Kaufmann Burghardt 1 Rth., 6) von Frau Hüttenschreiber Heyne 15 Sgr, 7) von Herrn Melis 5 Sgr, 8) vom Oekonom Herrn Carl Hecker 15 Sgr, 9) vom Maurer Walter 5 Sgr 10) vom Herrn Diac. Dr. Eckardt 1 Rth., 11) von Hdrb. Eduard Wiegel 5 Sgr, 12) von Frau Wwe. Wiegel 5 Sgr, 13) vom Herrn Pfarramtsverwalter Franke 10 Sgr, 14) vom Maurer Freiberg 5 Sgr, 15) vom Bäckermeister Herrn Marci 15 Sgr, 16) vom Nadler Herrn Fasch 1 Rth.

Für die Abgebrannten in Bojanowo zahlten ein:

Posthalter Herr Sterz 10 Sgr., Justizrath Herr Dr. Günther 1 Rth., ein Ungenannter 15 Sgr., Herr Rector Günzel 10 Sgr.

In der Expedition des Kreisblattes zahlten für dieselben ein:

Herr Diaconus Dr. Eckardt 1 Rth., Herr Bäckermeister Marci 10 Sgr.

Wir danken für die Beiträge und sind bereit, noch fernere anzunehmen.

Sangerhausen, den 25. August 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag den 28. Aug 1857, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung. 1. Erhöhung des Pflasters am Wasserthore.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0333

2. Aufwand für Reinigen und Ausbessern der Utensilien in der Bürgerschule.
3. Gesuch um einen neuen Kochofen in eine Dienstwohnung.
4. Vertiefung des Brunnens am Töpfersberge.
5. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 25. August 1857. Rothmaler.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Herrn Kaufmann Pinx werde ich nachverzeichnete Ackergrundstücke hiesiger Flur:

1 Acker am Beyernaumburger Wege, neben Herrn Wenke und Herrn Große und
1 Acker am Obstberge, am Kreuzsteine, neben Herrn Haase,

auf

den 3. September cr., Vormittags 9 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 24. Aug. 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Verpachtung.

Auf den Antrag des Schuhmachermeisters und Oekonomen Herrn Sommer hierselbst werde ich nachverzeichnete Ackergrundstücke hiesiger Flur in folgenden Abtheilungen:

I.

3 Acker auf der Schaart, neben Herrn Amtsverwalter Rothmaler,
4 — über dem Molkenborne, neben Herrn Wohlfarth und einem Raine,
2 — am Sotterhäuser Wege, neben Herrn Amtsverwalter Rothmaler,
1 — über der Tennstedt, neben Herrn Wenke,

II.

1¾ Acker am Körnerwege, neben Frau Amtsverwalter Hecker,
1½ — am Rohrbacher Hügel, neben Herrn Kieling,
1 — am Obstberge, neben Herrn Hecker,
3 — unter dem Beinschuh, neben Madam Seidel,
1 — auf der dürren Hut, neben Frau Stiftsverwalter Spangenberg,
2 — im Sotterhäuser Grunde, neben der Trift, ein Wendling,

III.

1¼ Acker vor dem Hasenthore, neben Herrn Wenke,

auf drei hinter einander folgende Jahre, vom 1. October dieses Jahres ab, an den Meistbietenden zu verpachten, habe Licitationstermin auf

den 3. September cr., Vormittags 10 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Pachtlustige dazu ein.

Sangerhausen, den 24. August 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Holz-Auction.

Dienstag den 1. September cr., von Morgens 9 Uhr ab, sollen nachstehende Hölzer, als:

1) Schlag Erdfall:

1 Klafter Rothbuchen Scheit und Knüppel,
123 — sehr gute Spaltklötze,

2) Totalität:

1 Stück Spitzahorn 12′ l. und 18″ D.
½ Klftr. dergl. Scheit und Knüppel,
1 Schock dergl. Abraumwellen,
½ Klftr. Rothbuchen) Scheit und Knüppel,
¼ — Eichen)

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Hildebrandt'schen Gasthofe bei Blankenheim öffentlich meistbietend verkauft werden und wird nur bemerkt, daß nach beendigtem Termine sogleich Zahlung geleistet werden kann.

Kloster Roda, den 22. August 1857. Der Förster
Kieser.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag der Wittwe Sebicht hier werde ich deren im hiesigen Orte belegenes Wohnhaus nebst Zubehör, 4⅜ Acker Feldland und 1 Riethplan in hies. Gemeindeschenke auf Montag den 7. Septbr., Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich verkaufen und lade Kauflustige hierdurch freundlichst ein. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Edersleben, den 24. August 1857. Der Schulze **Vollrath.**

Bekanntmachung. Es können Bestellungen auf eichene Säulen und Bohlen, astreine eichene, aspene und lindene Schachtbohlen, dergl. eichene und ellerne Pumpenröhren und Röhrstränge von allen Dimensionen gemacht werden beim

Zimmermann **Friedrich Schmidt** in Beyernaumburg.

Zur Nachricht für die Herren Oekonomen Sangerhausen's und Umgegend, daß wir von unserem direct bezogenen

echten Peruanischen Guano

ein Lager davon dem Kaufmann **F. G. Oswald** übergeben haben und Derselbe zu dem festen Preis von Thlr. 6⅔ pr. Ctr. verabreicht.

Berlin, den 14. August 1857. J. F. Poppe u. Co.

* * *

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, ersuche ich die Herren Oekonomen, mich mit recht vielen und großen Aufträgen zu erfreuen; indem ich diesen Guano (obgleich nicht nöthig) einer chemischen Untersuchung durch den Herrn Apotheker Müller unterworfen habe, und folglich denselben, was auch das Zeugniß des Herrn Amtsverwalter Rothmaler besagt, als echten Peruanischen Guano bestens empfehle.

Sangerhausen, den, 21. August 1857. F. G. Oswald.

* * *

Ich bescheinige hiermit, daß ich früher von der Handlung J. F. Poppe u. Comp. Guano bezogen, — mit Nutzen verwendet — und solchen für echten Peruanischen gehalten habe.

Sangerhausen, am 23. August 1857. Rothmaler.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0335

So eben erschien in dritter Auflage:
Ritter's illustrirtes Kochbuch. Eine zuverlässige Anweisung billig und schmackhaft zu kochen. Mit 80 Illustrationen und einem Titelbilde. Preis: 1 Rl.

Dies ist das **neueste** und **beste bürgerliche Kochbuch,** Alle die es besitzen loben es als höchst **praktisch.** — Die Mutter giebt es der Tochter in die Hand, wenn sie in das bürgerliche Leben tritt, die Hausfrau empfiehlt es ihrer Köchin als das einzig beste. Jede junge Dame kann ohne alle Vorkenntnisse und Unterricht danach schmackhaft kochen. —

Vorräthig in der Buch- und Papier-Handlung von **Rudolph Busch in Sangerhausen.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M Feldberg.

Vorzüglich schöne sächs. Faßbutter erhalte wöchentlich frisch und empfehle dieselbe im Ganzen und Einzelnen billigst

Sgh., d. 24. 8. 1857. A. Hund.

Reife Birnen, Aepfel & Pflaumen bei Carl Hartmann auf dem Schützenplatze.

Eine freundliche möblirte Stube mit Kabinet ist zu vermiethen und am 1. September zu beziehen bei **L. Demelius.**

Eine schwarze Atlas-Weste, nebst Futter und Knöpfen, sowie ein schwarzseidenes Halstuch sind vom Prinz von Preußen bis zur Eisenhütte verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält bei Hecker's Wwe. am Kornmarkte eine angemessene Belohnung.

Die Beleidigung gegen die Bauermeisterschen Eheleute nehme ich hiermit öffentlich zurück und erkläre sie für ehrliche, rechtschaffene Leute.

Beyernaumburg, Dienstknecht Carl **Kögel.**

Sangerhausen, den 21. August 1857.

Weizen	3 Thlr.	10	Sgr.	bis	3 Thl.	12	Sgr.	Gerste	1 Thlr.	27	Sgr. bis 2 Thlr. — Sgr.
Roggen	2	5	„	„	2 „	10	„	Hafer	1 „	15	„ „ 1 „ 20 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 69. 1857.

Sonnabend, 29. August.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einer Mittheilung des Fürstlich Schwarzburgischen Ministeriums zu Sondershausen für die gesetzlich bereits präcludirten Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Kassenanweisungen zu 1 und 5 Rth. noch binnen einer, zu gewährenden letzten Einlösungsfrist, Ersatz geleistet werden soll. Der Endtermin dieser Frist wird später bekannt gemacht werden, und haben bis dahin alle Inhaber jener Kassenanweisungen selbige bei der Fürstlichen Staats-Hauptkasse in Sondershausen, Behufs der Ersatzleistung, einzureichen. —

Merseburg, den 1. August 1857.

Königliche Regierung.
(gez.) v. Werder.

In Folge meines Aufrufs im Kreisblatt vom 20. v. M. sind zur Gründung einer Jubelstiftung auf dem Roßbacher Schlachtfelde bei mir eingegangen: von den Gemeinden zu Breitenstein 1 Rth. 4½ Sgr, Sittendorf 15 Sgr, Holdenstedt 1 Rth. 23½ Sgr, Kleinleinungen 23 Sgr, Catharinenrieth 10 Sgr, Oberröblingen 1 Rth. 8 Sgr, Pölsfeld 1 Rth. 6½ Sgr, Drebsdorf 1 Rth. 7 Sgr, Bornstedt 5 Rth. 1 Sgr, Berga 2 Rth. 8 Sgr, Bennungen 1 Rth. 4 Sgr, Questenberg 1 Rth. 7½ Sgr, Uftrungen 20 Sgr, Schwenda 21 Sgr, Schönfeld 1 Rth. 17 Sgr, Obersdorf 1 Rth. 3 Sgr, Tilleda 20 Sgr, Riestedt 1 Rth. 27½ Sgr., Wallhausen 4½ Rth., Gonna 26 Sgr, Dietersdorf 23½ Sgr. nach Abzug von 4½ Sgr. Porto, Sangerhausen 2 Thlr. 15 Sgr.

Indem ich für diese Beträge danke, erkläre ich mich gleichzeitig bereit, auch fernere Sammlungen noch anzunehmen und weiter zu befördern.

Sangerhausen, den 26. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Die Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft beabsichtigt auf dem von ihr betriebenen Kohlenwerke bei Riestedt und Emselohe eine zweite Dampfmaschine aufzustellen, welche die Wasser von der unter dem Grubenstalle gefaßten Tiefbausohle auf diesem Stollen abheben soll.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0337

Mit Bezug auf § 29 der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dieses Unternehmen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist in meinem Büreau anzubringen sind.

Sangerhausen, den 21. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Es ist ein gefundenes Portemonnaies abgegeben worden, der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erlegung der Insertionsgebühren bei uns abholen.

Sangerhausen, den 22. Aug. 1857. Der Magistrat.

Bauverdingung.

Die Anlage von 3 neuen Treppen an der Promenade am Georgenberge, zu 37 Thlr. 24 Sgr. veranschlagt, soll

den 1. k. M., September, Vormittags 10 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses an den Mindestfordernden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verdungen werden.

Anschlag und Bedingungen sind während der Büreaustunden bei uns ausgelegt.

Sangerhausen, den 26. August 1857. Der Magistrat.

Brandkassen-Beiträge.

Nach dem unterm 13. August cr. von der Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Direction zu Merseburg erlassenen 37. Ausschreiben für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen sind von jedem Hundert Thaler Concurrenz-Summe pro 1. Semester cr.

„5 Sgr."

Brandkassen-Beiträge zu zahlen.

Wir fordern hierdurch die Betheiligten Versicherten auf ihre Beiträge binnen 8 Tagen an den Steuer-Einnehmer Schönau ohnfehlbar abzuliefern, da die Reste nach Verlauf dieser Frist exekutivisch eingezogen werden müssen.

Sangerhausen, den 27. Aug. 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Der Nadler Herr Gottschalk beabsichtigt nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur:

a. Winterfeld.

1 Acker von 2 Ackern im Brühle, neben Stiftsland,
1 Acker daselbst neben Herrn Wenke,
1 Acker bei der Stollenmühle unter der Kohlenstraße, neben Herrn Franke,
1½ Acker bei der alten Kupferhütte, am Kuhfurt, neben den Beckerschen Erben,

b. Sommerfeld.

1 Acker von 2 Ackern im Sackfelde, neben Herrn Hecker,
1 Acker daselbst neben den Brennerschen Erben,
⅛ Acker im Sackfelde, neben Mohrungslande,
1 Acker unter dem Röhrgraben, neben Mohrungslande,
1 Acker daselbst neben Frau Otto,

c. Brache.

1 Acker von 2 Ackern am Kreutzsteine, neben Herrn Fehling,
1 Acker daselbst neben vorigem Stück,
1½ Acker auf der Schart, neben Herrn Schmidt,
½ Acker bei der Waisenmühle, neben einem Raine,

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 3. September cr., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 18. Aug. 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag der Wittwe Sebicht hier werde ich deren im hiesigen Orte belegenes Wohnhaus nebst Zubehör, 4⅜ Acker Feldland und 1 Riethplan] in hies. Gemeindeschenke auf Montag den 7. Septbr., Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich verkaufen und lade Kauflustige hierdurch freundlichst ein. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Edersleben, den 24. August 1857. Der Schulze **Vollrath.**

Verpachtungs-Anzeige.

Nachstehende, in hiesiger Flur gelegene Aecker:

1 Acker zwischen den Oberröblinger Wegen, neben Schuhmachermeister Carl August Scharfe und Herrn Oekonomen Reinicke,
1½ „ unter der Kohlenstraße, neben Uhrmacher Friedrich August Franke und Geiststiftslande,
1½ „ an der Körnerstraße, neben Frau Wittwe Hilpert geborne Franke und Lohgerbermstr. Herrn Carl Franke,
1 „ auf der Mulde, neben Herrn Gastwirth Stellfeld und Frau Wittwe Seidel,
1½ „ im Othale, neben Frau Wittwe Seidel und Herrn Andreas Naumann,
1 „ im Wartefelde, neben Frau Kreisgerichtsräthin Steinert und Herrn Gastwirth Stellfeld,
1 „ im Wartefelde, neben Schuhmachermeister Fr. Delbig und Fuhrmann August Kreß,
1¼ „ vor dem Beinschuh, neben Frau Wittwe Seidel,
1 „ hinter dem Beinschuh, neben Frau Wittwe Seidel und Kaufmann Herrn Fr. Witschels Frau, geb. Zinke,
1 „ unter und über dem Röhrgraben, neben Maurergesellen Wilhelm Wagner und Nadler Hr. August Gottschalk,
1 „ am Einziger Wege, neben Maurer Chrstn. Dockhorn und Oekonom Herrn Julius Hecker,
1¾ „ auf der dürren Hut, neben Oekonom Herrn Friedrich Gebauer und Frau Wittwe Seidel,
1 „ auf der Tennstedt, neben Superintendentur-Land und Frau Amtsverwalter Hecker
1½ „ über dem Röhrgraben, neben Schuhmachermeister Carl Berkfeld und Oekonom Hrn. Friedrich Sorms,
1 „ zwischen den Beyernaumburger Wegen, neben Frau Kreisgerichtsräthin Steinert und Lohgerbermeister Herrn Carl Franke,
1½ „ am Sotterhäuser Wege, neben Frau Amtsverwalter Hecker und Schuhmachermeister H. Chrstn. Sommer,
¾ „ im Gonnaischen Felde, neben Töpfermeister Wilhelm Siebert und Frau Wittwe Sänger,
1⅞ „ im Sackfelde, neben Frau Wittwe Seidel und Schuhmachermeister Herrn Wilhelm Penkert, sollen

Montag den 7. September d. Js., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Rathskeller öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wittwe **Rosine Klemm** geb. Seidel.

Verpachtung. 10 in hiesiger Flur belegene Ackergrundstücke sind vom 1. October d. Js. ab auf drei nach einander folgende Jahre im einzelnen oder Ganzen anderweit zu verpachten. **W. H. Eckstein jun.** Riestedter Str.

Vorzüglich schöne sächs. Faßbutter erhalte wöchentlich frisch und empfehle dieselbe im Ganzen und Einzelnen billigst.

Sangerhausen, d. 24/8. 1857.

A. Hund.

Oekonomischer Verein.

Die Herren Mitglieder werden zu der auf Sonnabend den 5. September c., von Nachmittags 2 Uhr ab, in der Seibtschen Brauerei hier festgesetzten nächsten Besprechung hierdurch ergebenst eingeladen.

Zur Verhandlung kommen nachstehende Fragen:

1) Welches ist das wirksamste Mittel zur Vertilgung der Raupen?
2) Sind die Separationen im Allgemeinen vortheilhaft?
3) Ist das warme Tränken des Viehes dem kalten vorzuziehen?
4) Welches ist die beste Zuchtfütterung für Rindvieh?
5) Ist der Bau der Lupine für unsere Gegend zu empfehlen?

Außerdem wird berathen werden:

6) das Vieh-Versicherungs-Statut und
7) die Entschädigung für Beförderung der Lesebücher. Endlich
8) Ballotement.

Sangerhausen, den 17. August 1857.

Der Vorstand.
Meyer.

Neu erschienene Bücher.

Neuestes **Cours-Buch** der Eisenbahnen und Dampfschiffs-Verbindungen Deutschlands und der angrenzenden Länder. Preis 7½ Sgr.

Bechstein, F. A., Der Fang der deutschen Raub- und Rauchthiere. 4. Auflage. Preis 10 Sgr.

Schmidt, Dr. Chr. H., Die Obstweinbereitung aus Aepfeln, Birnen und Beeren, nach den bewährtesten Verfahrungsarten derjenigen Länder, in welchen Obstwein erzeugt wird. Preis 12½ Sgr.

Brüggemann, A., Handbuch der Weißgerberei. Prakt. Anweisung alle Arten Glacé-, weiß-, schmack-, loh- und sämisch-gahres Leder nach den neuesten verbesserten Methoden zu bereiten. Preis 20 Sgr.

Lee, W., Der Selbstarzt bei äußern Verletzungen und Entzündungen aller Art. Oder das Geheimniß durch Franzbranntwein und Salz alle Verwundungen, Lähmungen, Brand u. s. w. zu heilen. 5. Auflage. Preis 10 Sgr.

Vorräthig in der Buch- und Papier-Handlung von

Rudolph Busch in Sangerhausen.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica" Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Schützenhaus.

Der Stadtmusikus Herr Kellner wird Montag, den 31. August, Nachmittags von 5 Uhr ab, in Gemeinschaft mit dem Allstedter Stadt-Musikchor, auf dem dazu gütigst bewilligten Ressourceplatze **zum Besten der Abgebrannten in Oberröblingen** ein Conzert geben, wo zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen wird.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Garten brillant erleuchtet werden.

Nach dem Conzerte Ball.

Frischgebrannter grauer Lederkalk ist Mittwoch den 2. September zu haben auf der

Dreßelschen Ziegelei.

Ein brauner Hühnerhund, Wachtelart, ist mir in der Gonnaer Feldflur zugelaufen, der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen beim

Töpfermstr. **Knoche,** auf dem Töpfersberge in Sangerhausen.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0340

Beilage

zu Nr. 69 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Ferner sind für die Abgebrannten in Oberröblingen eingezahlt:
vom Herrn Rector Günzel 10 Sgr., vom Mühlenbesitzer Herrn Carl Schmidt 1 Rth., von einem Ungenannten 7 Sgr. 6 ₰, vom Herrn Conrector Wittholz 1 Rth., von der verwittweten Frau Pastor Breyther 15 Sgr., von Frau Wittwe Franke 1 Rth., vom Schlossermeister Herrn Schlein 5 Sgr., vom Handarbeiter H. Schäfer 2 Sgr., vom Mühlenbesitzer Herrn Mocker 1 Rth., vom Kaufmann Herrn Quensel 2 Rth., vom Oekonom Herrn Reinicke 1 Rth. 15 Sgr., vom Kaufmann Herrn Moritz Schröter 1 Rth., vom Mühlenbesitzer Herrn Zehe 1 Rth., vom Rentmeister Herrn Hoffmeister 3 Rth., vom Gerbermeister Herrn Carl Osterloh 1 Rth., von Frau Wwe. Osterloh 15 Sgr., vom Zimmermeister Herrn Reinsch 1 Rth., vom Kreisboniteur und Taxator Herrn A. Fritsche in Rottleberode 2 Rth., vom Amtsverwalter Herrn Rothmaler 2 Rth., vom Bäckermeister Gottlob Trinkaus 15 Sgr., vom Nadlermeister Herrn Hoffmann 2 Rth.

In der Expedition des Kreisblattes:
von Herren Carl u. Adolph Witschel 1 Rth., vom Mäkler Herrn Spannhacke 10 Sgr., von der verwittweten Madame Witschel 20 Sgr., von Madame Witschel geb. Zinke 1 Rth., von Frau Wittwe Barche 10 Sgr., vom Gefangenen-Aufseher Herrn Frohn 10 Sgr., vom Ziegeleibesitzer Herrn Dreßel 20 Sgr., vom Oek. Herrn Schütz 1 Rth., vom Kaufmann Herrn Julius Hoffmann 2 Rth., von Herrn Gotthilf Fitzler 1 Rth., (in der vor. №. lese man bei Madame Esenbeck 1 Rth. statt 10 Sgr.)

Für die Bojanowoer Abgebrannten sind eingezahlt:
von Frau Wittwe Franke 10 Sgr., vom Oekonom Herrn Reinicke 15 Sgr., vom Mühlenbesitzer Herrn Zehe 1 Rth., vom Gastgeber Herrn Seibt 10 Sgr., vom Rentmeister Herrn Hoffmeister 1 Rth., vom Zimmermeister Herrn Reinsch 10 Sgr., vom Bäckermeister Herrn Gottlob Trinkaus 15 Sgr.

In der Expedition des Kreisblattes:
vom Herrn Gefangenen-Aufseher Frohn 10 Sgr.

Indem wir für diese Beiträge im Namen der Abgebrannten danken, zeigen wir gleichzeitig an, daß noch fernere Beiträge zur Weiterbeförderung von uns angenommen werden.

Sangerhausen, den 28. August 1857.

Der Magistrat.
Die Expedition des Kreisbl.

Bekanntmachung.

Reinschmeckende Sächsische Faß-Butter à 9 & 10 Sgr. pr. ℔ bei

F. G. Oswald.

Berliner Herrenmützen in den neuesten diesjährigen Façons verkaufe ich, um noch vor Beginn des Herbstes zu räumen, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.** Alle Arten Mützen eigner Fabrik, so wie elegante Cravatten, Vorhemdchen und Kragen **auffallend billig** bei

C. Müller, junior. Ulrichsstraße.

Ein großer Keller ist in dem Krug v. Niddaschen Hause sogleich zu vermiethen.

Eine frische Sendung

Kiefernadel-Salbe

ist angekommen und empfiehlt dieselbe

die Expedition d. Bl.

Die Allgemeine Altersversorgungskasse der Versicherungsgesellschaft „Thuringia"

bietet dem Publikum eine gute Gelegenheit, sich durch Einzahlung kleiner Ersparnisse für das höhere Lebensalter ein Kapital oder eine fortlaufende Rente zu erwerben

Wer 1 Thaler im 10. Lebensjahre einlegt, bekommt vom 65. Lebensjahre ab 1 Thlr. 20 Sgr., vom 60. Lebensjahre ab 29 Sgr. 1 Pf. bis zum Tode fortlaufende Rente; an Kapital aber würden bei 1 Thaler Einlage, im 60. Lebensjahre 10 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf., im 55. Lebensjahre 7 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf. und im 50. Lebensjahre 5 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. baar ausgezahlt werden — ein Nutzen, der durch keine andere Sparkasse gewährt werden kann. Für die Mitglieder der Altersversorgungskasse ist der Gewinnverband Nr. 5 gebildet, dem die Gesellschaft den reglementsmäßigen Antheil am Jahresüberschuße zuweist. — Einlagen, selbst von 1 Thaler ab, werden zu jeder Zeit angenommen, so wie jede weitere Auskunft gern ertheilt.

Sangerhausen. **Friedr. Witschel,** Agent.

Cölner Wagenfett in Kisten & Kübeln,

so wie Oederstedter und andere Sorten empfiehlt

Friedrich Witschel.

Jagdgeräthschaften,

als: Jagdtaschen mit und ohne Netz, Pulverhörner, Schrotbeutel, Zündhutaufsetzer, Gewehrriemen, Pürschriemen, Pulvermaaße u. dergl., hält bestens empfohlen

J. G. Eckstein, kylische Straße.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Wohnungsveränderung.

Hiermit zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden und einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebenst an, daß ich aus der Ulrichsstraße in die Sackgasse, Nr. 79, gezogen bin. Zugleich bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung nicht zu entziehen und mich mit recht vielen Aufträgen zu erfreuen.

Sangerhausen, den 27. 8. 57. **C. Keil,** Damenkleidermacher. Sackgasse 79.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 12 p. Trin. pred.
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)
Cop. Am 23. Aug. der Fuhrm. J. F. W. Dietmann mit Jgfr. Sophie Friederike Thielemann.
Geb. Am 21. dem Böttchermstr. Ch. F. Hoffmann e. S. Am 24. dem Bäckermstr. C. L. Röhrig e. S.
Gest. Am 6. die Wwe. Joh. Marie Richter geb. Harnisch, 59 J. 10 M. 4 T. alt. Am 21. Siegm. B. S. des Gärtners C. F. Hartmann, 1 J. 3 M. 18 T. alt. Am 24. Carl Fdr. Emil, S. der Marie Sophie Nerd, 26 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 12 p. Trinitatis pred.
Vor- und Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
Geb. Am 26. dem Flurhüter F. W. Otto e. T. Am 27. dem Schuhmstr. G. Wutzbach e. T. Cop. dem Leichenbestatter G. Werkmeister e. T.
Gest. Am 23. Heinr. Rud. Fr., S. des Hdlb. H. Esther, 3 M. 12 T. alt. Am 26. der Oek.-Verw. Herr Constantin Ziegra, 49 J. 9 M. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 70. 1857.

Mittwoch, 2. Septbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Für die Abgebrannten in Bojanowo sind bei mir eingegangen:

von Chr. K. 5 Sgr., vom Herrn Kaufmann Leopold Demelius 1 Thlr., vom Herrn Oekonomen Carl Hecker hier 15 Sgr.

Ich danke für die Beiträge und bin bereit, auch anderweit noch eingehende Gaben anzunehmen und weiter zu befördern.

Sangerhausen, den 31. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Brandkassen-Beiträge.

Nach dem unterm 13. August cr. von der Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Direction zu Merseburg erlassenen 37. Ausschreiben für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provin Sachsen sind von jedem Hundert Thaler Concurrenz-Summe pro 1. Semester cr.

„5 Sgr."

Brandkassen-Beiträge zu zahlen.

Wir fordern hierdurch die Betheiligten Versicherten auf, ihre Beiträge binnen 8 Tagen an den Steuer-Einnehmer Schönau ohnfehlbar abzuliefern, da die Reste nach Verlauf dieser Frist exekutivisch eingezogen werden müssen.

Sangerhausen, den 27. Aug. 1857.

Der Magistrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0343

Landwehrübungspferde-Verkauf.

Die vom diesseitigen Kreise für die diesjährige große Herbstübung angekauften 39 Stück Landwehr-Cavalleriepferde sollen

Sonnabend, den 19. September cr.,
von Vormittags 9 Uhr ab,

in hiesiger Stadt vor dem Oberthore öffentlich meistbietend wieder verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen in meinem Büreau eingesehen werden können.

Mansfeld, den 20. August 1857.

Der Königliche Landrath.
v. Krosigk.

Verpachtungs-Anzeige.

Nachstehende, in hiesiger Flur gelegene Aecker:

1 Acker zwischen den Oberröblinger Wegen, neben Schuhmachermeister Carl August Scharfe und Herrn Oekonomen Reinicke,
1½ „ unter der Kohlenstraße, neben Uhrmacher Friedrich August Franke und Geiststiftslande,
1½ „ an der Körnerstraße, neben Frau Wittwe Hilpert geborne Franke und Lohgerbermstr. Herrn Carl Franke,
1 „ auf der Mulde, neben Herrn Gastwirth Stellfeld und Frau Wittwe Seidel,
1½ „ im Othale, neben Frau Wittwe Seidel und Herrn Andreas Naumann,
1 „ im Wartefelde, neben Frau Kreisgerichtsräthin Steinert und Herrn Gastwirth Stellfeld,
1 „ im Wartefelde, neben Schuhmachermeister Fr. Delbig und Fuhrmann August Kreß,
1¼ „ vor dem Beinschuh, neben Frau Wittwe Seidel,
1 „ hinter dem Beinschuh, neben Frau Wittwe Seidel und Kaufmann Herrn Fr. Witschels Frau, geb. Zinke,
1 „ unter und über dem Röhrgraben, neben Maurergesellen Wilhelm Wagner und Nadler Hr. August Gottschalk,
1 „ am Einzinger Wege, neben Maurer Chrstn. Dockhorn und Oekonom Herrn Julius Hecker,
1¾ „ auf der dürren Hut, neben Oekonom Herrn Friedrich Gebauer und Frau Wittwe Seidel,
1 „ auf der Tennstedt, neben Superintendentur-Land und Frau Amtsverwalter Hecker,
1½ „ über dem Röhrgraben, neben Schuhmachermeister Carl Berkfeld und Oekonom Hrn. Friedrich Sorms,
1 „ zwischen den Beyernaumburger Wegen, neben Frau Kreisgerichtsräthin Steinert und Lohgerbermeister Herrn Carl Franke,
1½ „ am Sotterhäuser Wege, neben Frau Amtsverwalter Hecker und Schuhmachermeister H. Chrstn. Sommer,
¾ „ im Gonnaischen Felde, neben Töpfermeister Wilhelm Siebert und Frau Wittwe Sänger,
1⅞ „ im Sackfelde, neben Frau Wittwe Seidel und Schuhmachermeister Herrn Wilhelm Penkert, sollen

Montag den 7. September d. Js., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Rathskeller öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wittwe **Rosine Klemm** geb. Seidel.

Bekanntmachung.

Wegen Neubau einer Brücke auf dem Wege von hier nach Riethnordhausen, wird die Passage vom 3. bis 15. September gehemmt, was hierdurch dem Publikum bekannt gemacht wird.

Brücken, den 28. August 1857. Osterloh, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Von einer Feuerspritze ist am 17. August dieses Jahres eine Vorlegewage mit Strängen allhier zurückgelassen, welche beim Unterzeichneten in Empfang genommen werden kann.

Oberröblingen, den 31. August 1857.

Der Schulze Blesse.

Bekanntmachung.

Ein jähriges Läuferschwein steht zu verkaufen bei

Ziegenhahn in der Grabengasse.

Missionsfest.

Sonntag den 6. September feiert der Missionshülfsverein der beiden Grafschaften Stolberg, so der Herr Gnade gibt, sein Jahresfest in der Kirche zu Sittendorf. Der Gottesdienst beginnt Nachmittags 3 Uhr, die Festpredigt hat der Herr Consist.-Rath Bieck aus Erfurt übernommen. Alle Freunde der Mission, insbesondere die benachbarten Herren Geistlichen und Lehrer sind zu unsrer Festfeier herzlich eingeladen.

Junge Braunbierhefe bei

Werkmeister.

In meiner Wohnung sind an 2 einzelne Herren 2 möblirte Stuben sofort zu vermiethen

Bäckermeister **Kluge.**

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0345

Die durch ihre ausgezeichnete Heilkraft in Fällen der Gicht und des Rheumatismus bekannte

Kiefernadel-Salbe

— welche auch bei chronischen Hautausschlägen und Lähmungen, die durch starke Erkältungen oder zurückgetretenen Schweiß entstanden sind, ihre vortreffliche Wirkung nicht verfehlt hat, wird allen Leidenden empfohlen.

Vorräthig ist dieselbe in der

Expedition d. Bl.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Die der Frau Flechs in Gonna zugefügte Beleidigung widerrufe ich

Friederike Kühn.

Die der Ehefrau des Maurer Schulze in Pölsfeld zugefügte Beleidigung widerrufe ich

Wilhelmine Loeffler.

Ich nehme hiermit die über die Marie Witzel ausgesprochenen Beleidigungen zurück und erkenne dieselbe für ein rechtliches und unbescholtenes Mädchen.

G. H.

Sangerhausen, den 29. August 1857.

Weizen	2 Thlr. 25 Sgr.	bis	3 Thl. — Sgr.	Gerste	1 Thlr. 25 Sgr.	bis	2 Thlr. — Sgr.
Roggen	2 5 „	„	2 „ 10 „	Hafer	1 „ 10 „	„	1 „ 20 „

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 72. 1857.

Sonnabend, 2. Septbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Das Kgl. Ministerium verlangt genaue Auskunft darüber, welche Beiträge in den einzelnen Gemeinden im Jahre 1857

1) zu örtlichen Gemeindezwecken, z. B. Armenpflege, Nachtwächterlohn, Unterhaltung der Wege, der Feuerlöschgeräthschaften u. s. w.

2) zu Kirchen und Pfarrzwecken, z. B. Unterhaltung der Kirchen und Pfarrgebäude, Zuschuß zur Pfarrerbesoldung u. s. w. und

3) zu Schulzwecken, z. B. Unterhaltung der Schulgebäude, der Schulutensilien, Zuschuß zur Besoldung des Lehrers u. s. w. gegeben worden sind.

Ich veranlasse die Magistrate und Ortsbehörden des Kreises, einschließlich der beiden Grafschaften, mir binnen 14 Tagen genaue Nachweisungen über die obigen 3 Fragen einzureichen und sehe der pünktlichen Innehaltung dieser Frist bestimmt entgegen, weil ich darüber höhern Orts berichten muß.

Sangerhausen, den 29. August 1857. Der Königl. Landrath, v. Werthern.

Verzeichniß der ausgefertigten Jagdscheine vom 6. Septbr. 1856 bis 29. Septbr. 1857.

Am 6. September 1856: der Kossath Andreas Kellermann und August Franke in Lengefeld, der Oek. Gottlob Simroth, Mühlenbes. Carl Krone, Müllergesell Glieb Krone in Sotterhausen, Amtmann Lieberkühn, Verwalter v. Plötz, Mühlenbes. Reinecke, Forstaufseher Bretschneider, Oekon. Coblenz, Verwalter Heine, Hofmeister Enke in Wallhausen, Ackermann Carl Engel in Beyernaumburg, Anspänner Philipp Löffler in Oberröblingen; am 8. Sept.: Amtm. Schüler jun. in Blankenheim; am 9. Sept.: Cand. theol. Ferdinand Lorenz in Holdenstedt, Forstaufseher Lessing in Brücken, am 10. Sept.: Ansp. Louis Weiland, am 11.: Ansp. Glieb Hopfstock, am 12.: Mühlenbes. Georg Schramm in Grillenberg; am 13.: Schichtmeister Seyffert auf der Kupferhütte, Kohlenmesser Carl Röthel, Holzhändler Avenarius in Lengefeld, Maschinenwärter Georg Vocke, Ackermann Friedr. Weiland in Wettelrode, Bergm. Julius Schulze, Fahrsteiger Thurm in Riestedt, Ansp. August Günther in Lengefeld, am 15. Sept.: Jäger der 3. Comp. Heinroth, Gefr. Haustein hier, Förster Liebau, Förster Arndt, Kaufm Wicht, Ziegeleibes. Krenchen in Gehofen, Oek. Fr. Schmidt in Schönfeld, am 16. Sept: Amtsverw. Rothmaler in Voigtstedt, Zimmermann Fr. Messerschmidt in Lengefeld, Glieb Wagner in Riestedt, Lederhändler Carl Osterloh hier, am 17. Sept.: Gutsbes. Dr. Hoffmann auf Ludwigsstrauch, Oek.-Inspector Liesigang in Haackpüffel, am 20.: Kossath Chr. Krieg in Pölsfeld, Verw. Bischoff in Voigtstedt, am 22. Mühlenbes. Carl Sander in Gonna, am 23. Hüttenmeister Ulich auf der Kupferhütte, am 24. Jäger 1. Comp. Kühnau, Bürgermeister Hellwig hier, am 25. Schenkwirth Brand in Lengefeld, am 27. Gastwirth Dietmann in Oberröblingen, Ansp. Franz All-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0347

mann und Glob Schmidt in Nienstedt, Amtm. Keßler in Obersdorf, am 29. Inspector Brost und Spangenberg in Artern, Reg.-Feldm. Jasper hier, am 1. October: Oek. Franz Dettler u. Ottomar Simroth in Sotterhausen, am 3.: Ansp. Heinroth in Edersleben, am 4.: Lieut. im 31. Inf.-Reg. v. Alvensleben z. B. hier, Jäger 2. Comp. Mühlberg und Maßmann hier, am 6.: Oek. Bernhard Schmidt in Brücken, am 8.: Ansp. Gfried und Heinr. Hoffmann, Gfried Fricke, Christoph Göschel, Gfried Biller, Gastwirth Liebau, Schulze Blesse, Ansp. Chr. Lattan in Oberröblingen, am 9.: Rathskellerwirth Fr. Walther in Artern am 11. Oek. Schucht, am 14. Jäger 3. Comp. Elfeld hier, am 18. Kossath Friedrich Lessing in Pölsfeld, Baron von Bülow in Beyernaumburg, am 20. Ansp. Aug. Kühnemund in Pölsfeld, am 22. Oberjäger Klewitz hier, am 24. Gastwirth Thieme in Artern, am 25. Schulze Vollrath, Gerichtsschöppe Seebicht, Ansp. Otto Fritsche in Edersleben, am 27. Forstaufseher Streicher in Lengefeld, Rittergutsbes. v. Kropf in Agnesdorf, Ansp. Chr Dienemann in Oberröblingen, am 28. Ansp. August Dettler in Edersleben, am 30. Ansp. Otto Stolle in Sotterhausen, Kreisrichter Packbusch hier, am 1. November: Ansp. Wilh. Stockmann in Sotterhausen, Oekon. Leißner, Louis Leißner, Rentier Hippe in Riethnordhausen, Schulze Hörold in Liedersdorf, Gutsbes. Müller und Pagenhardt in Borxleben, Reg.-Feldm. Genthe in Artern, Alwin Jungmann in Sotterhausen, Kreisbouiteur Fr. Wölfert in Schönfeld, am 3. Pr.-Lieut. a. D. v. Bomsdorff hier, am 5. Lohgerber Franke hier, Forstsekr. Wackermann in Pölsfeld, am 8. Gerichtsschöppe B. Schmidt in Nienstedt, Schulze Bößenroth in Hohlstedt, am 11. Joh. Carl Börner in Kalbsrieth, am 12. Ansp. Carl Türke in Nienstedt, am 13. Lieut. Graf v. d. Schulenburg hier, Gastwirth Prall in Riestedt, am 15. Ansp. Aug. Biller in Oberröbl., Ed. Hermann in Nienstedt, Gastw. W. Warmholz in Edersleben, Ansp. Gfried Wieprich in Sotterhausen, am 16. Lieut. v. Wolzogen in Kalbsrieth, am 17. Weber A. Brauer in Obersdorf, am 19. Sergeant Kaupisch, Hauptm. v. Wülknitz hier, Gärtner Carl Krug, Inspector Spangenberg in Agnesdorf, Graf v. Kalckreuth auf Haackpfiffel, am 20. Sattler Anton Mory in Blankenheim. (Forts. folgt.)

Die Gültigkeit der für die vorstehend aufgeführten Personen ausgefertigten Jagdscheine ist ein Jahr und läuft mithin jeder derselben mit dem angegebenen Ausfertigungstage ab.

Sangerhausen, den 29. Aug. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bei den im hiesigen Kreise vorgekommenen mehrfachen Brandunglücksfällen sind von den Mannschaften der zu Hülfe gekommenen Spritzen zum Theil ungebührliche Ansprüche an die betroffenen Gemeinden wegen Verabreichung von Speisen und Getränken gemacht worden.

Es wird wohl keinem Zweifel unterliegen, daß jede Gemeinde, welche durch Feuer heimgesucht wird, den zur Rettung herbeieilenden Mannschaften, namentlich wenn deren Hülfe längere Zeit in Anspruch genommen wird, gern Brod und Getränke verabreichen wird, es muß aber eben so das Gefühl empören, wenn Rettungsmannschaften sofort nach ihrer Ankunft derartige Ansprüche erheben und mit ihren Forderungen die ohnehin durch das Feuer hart getroffenen Gemeinden belästigen.

Ich nehme deshalb Veranlassung darauf aufmerksam zu machen, daß keine gesetzliche Bestimmung besteht, welche die beschädigten Gemeinden verpflichtet, Speisen und Getränke herzugeben und daß es daher nur in dem guten Willen derselben liegt, wenn sie dies thun.

Sangerhausen, den 31. August 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

---

Unter Bezugnahme auf die Verordnungen vom 3. Jan. 1849 über die Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens mit Geschwornen in Untersuchungssachen und 2. Mai 1853 über einige Zusätze zu obigem Gesetz, denselben Gegenstand betreffend, veranlasse ich die Magistrate und Ortsbehörden des Kreises, einschließlich der beiden Grafschaften, mir, und soweit solche zu den Grafschaften gehören den Herren Polizeirathen, schleunigst und spätestens bis zum 20. September c. eine Liste aller derjenigen Personen einzureichen, welche zu Geschwornen berufen werden können. Bei Aufstellung derselben ist die vorjährige Liste zur Hand zu nehmen, damit Niemand darin übersehen wird, die Namen sind nach dem Alphabet aufzuführen, auch die Klassensteuerliste, sowie die Grund- und Gewerbesteuerheberolle zum Grunde zu legen.

Zur genauen Beachtung bemerke ich Folgendes:

In die erwähnten Listen sind nur diejenigen aufzunehmen welche

1) zwischen 30—70 Jahr alt sind, 2) die Eigenschaft eines Preußen besitzen, 3) im Voll-

genuß der bürgerlichen Rechte sich befinden, 4) wenigstens 1 Jahr in der Gemeinde, in welcher sie sich aufhalten, ihren Wohnsitz haben, 5) lesen und schreiben können, 6) entweder der klassifizirten Einkommensteuer unterworfen sind, oder wenigstens 16 Rt. jährl. Klassensteuer, oder 20 Rt. an Grundsteuer, ausschließlich der Zuschläge, oder 24 Rt. an Gewerbesteuer entrichten, oder unter der Voraussetzung des Bestehens einer dieser Arten der Besteuerung nach ihren Verhältnissen zu entrichten haben würden, 7) außerdem sind ohne Rücksicht auf diese Steuersätze die Rechtsanwälte und Notarien, die appr. Aerzte und diejenigen Beamten mit aufzunehmen, welche entweder unmittelbar von Sr. Maj. dem Könige ernannt sind, oder ein Einkommen von wenigstens 500 Rt. jährlich beziehen, sofern nicht eine Ausnahme nach § 63 des zuerst angezogenen Gesetzes vorgesehen ist, worin diejenigen Personen genannt sind, welche nicht zu Geschwornen berufen werden können.

Um eine Uebersicht darüber zu gewinnen, welche Personen den mit der Funktion eines Geschwornen verbundenen Aufwand am leichtesten zu tragen vermögen, sind sämmtliche directe Steuern und auch das wirkliche Einkommen anzugeben, also wenn Jemand **Grund-, Klassen- und Gewerbesteuer giebt, alle 3 Colonnen der vorgeschriebenen Nachweisung auszufüllen und außerdem noch anzugeben, wie viel das betr. Individuum etwa jährliches Einkommen hat. Bisher kam es zuweilen vor, daß nur entweder der Grund- oder Klassen- oder Gewerbesteuersatz angegeben wurde, durch welche der Genannte zum Geschwornen befähigt wurde, ohne der übrigen Steuern und des jährlichen Einkommens zu gedenken.**

Die Bemerkung, ob einer der in der Liste aufgeführten Personen bereits als Geschworner fungirt hat und in welchem Jahre, ist von Wichtigkeit und deshalb nicht zu vergessen.

Diejenigen Ortsbehörden, in deren Gemeinden keine zu Geschwornen wählbaren Personen sich befinden, haben mir bis zum 20. Sept. cr. Vacatanzeigen einzureichen.

Wird diese Frist nicht inne gehalten, oder werden die Listen unvollständig vorgelegt, so werde ich auf Kosten der Schuldigen expresse Boten absenden.

Sangerhausen, den 2. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Die vom hiesigen Kreise zur diesjährigen Landwehr-Cavallerie-Uebung angekauften 30 Stück Pferde sollen

Montag den 21. d. M., früh 8 Uhr,

auf dem hiesigen Schützenhause verkauft werden, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Die Bedingungen sind in meinem Geschäftslokale einzusehen und werden auch vor dem Verkaufe verlesen werden.

Sangerhausen, den 1. September 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Nach § 22 des Gesetzes wegen Errichtung der Gewerbesteuer vom 30. Mai 1820 sollen diejenigen, welche umherziehend ein Gewerbe betreiben, 3 Monate vor Ablauf des Jahres die Ausfertigung neuer Gewerbescheine nachsuchen. Ich veranlasse die Ortsbehörden demgemäß, die vorgeschriebenen Nachweisungen über die in ihren Ortschaften vorhandenen Personen, welche für das Jahr 1858 Gewerbescheine haben wollen, **genau nach Maßgabe meiner Bekanntm. Kreisblatt 1855 S. 391,** bis zum 30. Sept. c. an mich einzureichen.

Die Ortsbehörden aus den Grafschaften haben mir diese Zusammenstellungen durch die Herren Polizeiräthe zugehen zu lassen.

Sangerhausen, den 3. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern.

Pflaster-Verdingung.

Die Anfertigung eines zu 189 Rt. veranschlagten Stück Steinpflasters vor dem Wasserthore, soll

Sonnabend, als den 12. dieses Monats, Vormittags um 11 Uhr,

in unserm Sessionszimmer öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Anschlag und Bedingungen können bei uns eingesehen werden.

Sangerhausen, den 1. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch die Erhöhung des Pflasters an der Töpferbergsbrücke muß eine Einfahrt erhöhet und abgeändert werden.

Es ist hierzu Termin auf den

12. dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr,
in unserm Sessionszimmer anberaumt worden.

Anschlag und Bedingungen können bei uns eingesehen werden. Qualifizirte Gewerken werden hierzu eingeladen.

Sangerhausen, den 1. Sept. 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Gold- und Silberarbeiters Samuel Ernst Christian Sann hier gehörigen Grundstücke, als:

a. das in hiesiger Neustadt in der alten Poststraße, neben dem Gasthofe zur goldenen Krone liegende, sub Nr. 18 des Hypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus mit Scheune Ställen und übrigem Zubehör, abgeschätzt auf 1021 Rt., so wie

b. ½ Acker Wiese, Neuland in hiesiger Flur, abgeschätzt auf 80 Rt.

sollen im Wege der freiwilligen Subhastation

am 2. October cr.,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen können in der Registratur des hiesigen Gerichts schon vor dem Termine eingesehen werden.

Artern, den 27. August 1857.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Bekanntmachung. Dienstag den 8. September, Nachmittags 3 Uhr, soll das Gras von 12 Morgen hiesiger Pfarrwiese, auf den Plätzen gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Riethnordhausen, den 1. September 1857. Kottenhahn.

Nachverzeichnete Aecker, als:

1½	Acker	am Röhrgraben, neben Gottschalk und Bosse,
1	„	im Rosengarten, neben Rothmaler (ein Wendling),
1	„	am Katzenberge, neben Fasch auf beiden Seiten,
1	„	am Krötenteiche, neben Kraul und Hecker,
¾	„	am Rohrbacher Hügel, neben Mansfeld und Trinkaus,
½	„	hinterm Hospitale, neben Scherells Erben und Franke,
¼	„	hinter der Eisenhütte, neben Scharfe und Penkert,
¼	„	im kurzen Felde, neben Motsch und Hecker,

sollen nächsten Donnerstag, den 10. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathskeller meistbietend verpachtet werden.

Wittwe Rosine Otto geb. Penkert.

Feuer-Versicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Bank ist bei den vielen und theilweis bedeutenden Bränden so wenig betheiligt, daß, wenn dieselbe in den nächsten 4 Monaten nicht von einer besondern Ungunst zu leiden hat, die vorjährige Dividende in Aussicht steht.

S., d. 1. Sept. 1857. **L. Demelius.**

Neue Vollheringe und marinirte Heringe empfiehlt **B. Schröter.**

☞ **Juwelen,** echte **Perlen,** sowie alte **Gold- & Silber-Münzen** werden gekauft von **J. Cohn,** Göpenstraße.

☞ Alte **Gold- und Silbertressen,** so wie altes **Kupfer, Zinn u. Messing** kauft zum höchsten Preis **J. Cohn.**

☞ Alte **Kleidungsstücke, Betten,** so wie gerissene und ungerissene Federn kauft **J. Cohn.**

☞ Alte **Stiefeln** kauft **J. Cohn.**

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0350

Beilage

zu Nr. 72 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Es sind für die Abgebrannten in Oberröblingen bei uns und in der Expedition des Kreisblattes ferner eingezahlt:

vom Hutmachermeister Herrn Wünscher 20 Sgr, vom Schuhmachermeister Herrn Träger 5 Sgr vom Pastor Herrn Demelius 1 Rt., vom Fuhrmann Herrn Fr. Dittmann 15 Sgr, vom Mützenmachermeister Herrn Carl Messerschmidt 15 Sgr, vom Fleischermeister Herrn Friedrich Schmeißer 1 Rt., vom Kaufmann Herrn Weber 2 Rt., von einem Ungenannten 15 Sgr, von einem Ungenannten 20 Sgr, vom Senator Herrn Meyer 1 Rt., vom Kaufmann Herrn Schilling 1 Rt., vom Gastwirth Herrn Oppermann 15 Sgr vom Bäckermeister Herrn Heinemann 1 Rt., vom Fleischermeister Herrn Christian Hilpert 1 Rt., vom Sattlermeister Herrn Mansfeld 10 Sgr, vom Wachtmeister Herrn Schwarz 10 Sgr, vom Fleischermeister Herrn Carl Hecker 15 Sgr, von Frau Wittwe Ziegra 15 Sgr, vom Färbermeister Herrn Podewelz 15 Sgr, vom Drechslermeister Herrn Sentinger 5 Sgr, von einem Ungenannten 15 Sgr, von einem Ungenannten 1 Rt., vom Kaufmann Herrn Schmidt 2 Rt., von den beiden Stadtmusici Herrn Kellner hier und Herrn Ruppe in Allstädt 23 Rt. 13 Sgr 9 ₰ (Ertrag des von beiden am 31. Sept. c. hier gegebenen Conzerts, nach Abzug aller Unkosten), von einem Ungenannten 1 Rt., von E. S. 1 Rt., von Fräulein Friederike Pintus 20 Sgr, vom Weißgerbermeister Herrn C. Herpich 1 Rt., vom Kaufmann Herrn Oswald 1 Rt., vom Maurer Weidner 5 Sgr, von 2 Ungenannten 6 Sgr 3 ₰, vom Eisenhändler Herrn Bock 1 Rt., von Herrn Sorms 1 Rt., von Frau Hebeamme Gericke 10 Sgr, von Fräulein Marie von Krug und Schwester 1 Rt., vom Färbermeister Herrn Heinrich Hilpert 10 Sgr, von einem Ungenannten 1 Rt.

Für die Bojanowoer gingen ein:

von einem Ungenannten 15 Sgr, von einem Ungenannten 10 Sgr, vom Gastwirth Herrn Oppermann 15 Sgr, vom Leinwebermeister Herrn Aug. Leidenroth 15 Sgr, vom Fleischermstr. Herr Chr. Hilpert 10 Sgr, vom Wachtmeister Herrn Schwarz 5 Sgr, von Fräul. Friederike Pintus 10 Sgr, vom Kaufmann Herrn Oswald 10 Sgr, von 2 Ungenannten 6 Sgr 3 ₰, von einem Ungenannten 10 Sgr.

Wir danken für die Beiträge und sind bereit, noch eingehende Gaben anzunehmen.

Sangerhausen, den 3. Sept. 1857.

Der Magistrat.
Die Exped. des Kreisblattes.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Herbstkrammarkt hier wird Montag und Dienstag, den 28. und 29. d. Mts., der Viehmarkt am 26. d. Mts. abgehalten werden.

Querfurt, den 1. September 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Leinwebermeisters Carl Scheibner habe ich zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des demselben eigenthümlich gehörigen, in der Probstgasse unter Nr. 327 belegenen Wohnhauses nebst Garten ꝛc. einen Termin auf

Dienstag den 15. September, Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer, Magdeburger Straße Nr. 489, angesetzt, und lade Kauflustige mit dem Bemerken hierzu ein, daß die Verkaufs-Bedingungen auch schon vorher bei mir einzusehen sind.

Sangerhausen, den 3. September 1857.

Der Rechts-Anwalt und Notar.
Romeiß.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0351

Bekanntmachung.

Die geehrten Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins werden zu der nächsten Versammlung, auf Dienstag, den 15. September d. Js, ganz ergebenst eingeladen.

Zur Berathung werden kommen:

1) Ausfüllung der Cultur-Tabelle B.
2) Welche Erfahrungen hat man über die Fütterung der Eicheln gemacht? Für welche Viehstämme dürften sie am geeignetsten zur Nahrung sein? Wie soll man solche vor Verderben sichern?
3) Auf welche Weise beschafft man im Frühjahr rechtzeitig Grünfutter für die Viehstämme, wenn Kleeansaaten mißglückt oder verwintert sind?
4) Welche Mittel möchten zur Vertilgung der Mäuse vorzugsweise anzuwenden sein?
5) Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 3. September 1857.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.
Rothmaler.

Bekanntmachung.

Wegen Neubau einer Brücke auf dem Wege von hier nach Riethnordhausen, wird die Passage vom 3. bis 15. September gehemmt, was hierdurch dem Publikum bekannt gemacht wird.

Brücken, den 28. August 1857. Osterloh, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Wegen Neubau einer Brücke auf dem Communikationswege von hier nach Lengefeld, wird die Passage vom 7. bis 28. dieses Monats für Fuhrwerk gehemmt, was hierdurch dem Publikum bekannt gemacht wird.

Großleinungen, den 3. September 1857.

Die Baudeputation.

Verpachtungs-Anzeige.

Nachstehende, in hiesiger Flur gelegene Aecker:

1 Acker zwischen den Oberröblinger Wegen, neben Schuhmachermeister Carl August Scharfe und Herrn Oekonomen Reinicke,
1½ „ unter der Kohlenstraße, neben Uhrmacher Friedrich August Franke und Geiststiftslande,
1½ „ an der Körnerstraße, neben Frau Wittwe Hilpert geborne Franke und Lohgerbermstr. Herrn Carl Franke,
1 „ auf der Mulde, neben Herrn Gastwirth Stellfeld und Frau Wittwe Seidel,
1½ „ im Othale, neben Frau Wittwe Seidel und Herrn Andreas Naumann,
1 „ im Wartefelde, neben Frau Kreisgerichtsräthin Steinert und Herrn Gastwirth Stellfeld,
1 „ im Wartefelde, neben Schuhmachermeister Fr. Delbig und Fuhrmann August Kreß,
1¼ „ vor dem Beinschuh, neben Frau Wittwe Seidel,

1 Acker hinter dem Beinschuh, neben Frau Wittwe Seidel und Kaufmann Herrn Fr. Witschels Frau, geb. Zinke,
1 „ unter und über dem Röhrgraben, neben Maurergesellen Wilhelm Wagner und Nadler Hr. August Gottschalk,
1 „ am Einzinger Wege, neben Maurer Chrstn. Dockhorn und Oekonom Herrn Julius Hecker,
1¾ „ auf der dürren Hut, neben Oekonom Herrn Friedrich Gebauer und Frau Wittwe Seidel,
1 „ auf der Tennstedt, neben Superintendentur-Land und Frau Amtsverwalter Hecker.
1½ „ über dem Röhrgraben, neben Schuhmachermeister Carl Berkfeld und Oekonom Hrn. Friedrich Sorms,
1 „ zwischen den Beyernaumburger Wegen, neben Frau Kreisgerichtsräthin Steinert und Lohgerbermeister Herrn Carl Franke,
1½ „ am Sotterhäuser Wege, neben Frau Amtsverwalter Hecker und Schuhmachermeister H. Chrstn. Sommer,
¾ „ im Gonnaischen Felde, neben Töpfermeister Wilhelm Siebert und Frau Wittwe Sänger,
1⅞ „ im Sackfelde, neben Frau Wittwe Seidel und Schuhmachermeister Herrn Wilhelm Penkert, sollen

Montag den 7. September d. Js., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Rathskeller öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wittwe **Rosine Klemm** geb. Seidel.

Verkaufs-Anzeige.

Nächstkommenden 14. September cr. sollen die zum August Levin Probstschen Nachlasse in Martinsrieth gehörigen, in nachbenannten Fluren gelegenen und näher bezeichneten Ländereien, im Wege des Meistgebots öffentlich in der Schenke zu Martinsrieth, von Nachmittags 1 Uhr ab, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, als:

25½ Morgen Martinsriether Flur,

Winterfeld.

1 Acker über der Kohlenstraße,
¾ — unter derselben,
2½ — im Krötenteiche, aufs Höfchen stoßend,

Sommerfeld.

1½ — im Rohrbacher Felde,
1 — am Schwedenstiege,
1 — hinter Almensleben,
1 — daselbst.

Brache.

1 — am Kreuzwege, mit Mist gedüngt,
1½ — an der Martinsriether Brücke,
2 — im Walkhäuser Felde, Unterflur.

Der Vormund J. F. C. Probst.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und übrigem Zubehör, ist zum 1. Oktober d. J. an ruhige pünktliche Miethzahler zu vermiethen.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein gut gehaltener Speiseschrank mit Glasaufsatz, ein einthüriger gut gehaltener Kleiderschrank und mehrere Küchengeräthe sind sofort zu verkaufen.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0353

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica.“
Von Dr. Julius Lobethal.
Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Ein gewandter Schreiber kann sofort dauernde Beschäftigung finden. Auskunft ertheilt die Expedition des Kreisblattes.

Eine gesunde Amme erhält sogleich eine Stelle. Wo, sagt
Ch. Gerecke, Hebeamme.

Dank!

Allen Freunden des in Gott selig entschlafenen Constantin Ziegra, die dessen entseelte Hülle zur letzten Ruhe begleiteten, besonders aber denen, deren liebende Hände seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten und ihn unentgeltlich zur Grabstätte trugen, fühlen wir uns zu großem Dank verpflichtet.

Möge der Herr über Leben und Tod sie Alle krönen mit Gnade und Barmherzigkeit.

Die Familie **Ziegra,**

Ich erkläre hiermit die über die Wittwe Marie Ernestine Püschel gemachten beleidigenden Aeußerungen für unwahr und erkenne dieselbe als eine unbescholtene, rechtliche Frau.

Amalie Preising.

Hierdurch widerrufe ich die der Emilie Jordan zugefügte Beleidigung. G. H.

Auf „das Bibeljahr“

„oder die ganze heilige Schrift zum täglichen Hausgottesdienste auf alle Tage des Jahres eingetheilt und nach dem Kirchenjahre geordnet, mit besonderer Berücksichtigung der Sonntags-Evangelien und Episteln, nebst den nöthigen Betrachtungen und Erklärungen, von M. Görcke, Pastor in Zarben. Verlag der Zimmermann'schen Buchhandlung in Naumburg, in Commission bei Wilhelm Schultze (Wohlgemuths Buchhandlung) in Berlin,“ machen auch wir aufmerksam, weil es noch kein Werk gab, das so, wie das vorliegende, geeignet wäre, nicht nur dem Gebildeten, sondern auch jedem weniger Gebildeten eine gründliche Kenntniß der Bibel zu verschaffen und die falschen Darstellungen des göttlichen Wortes zu berichtigen, mit welchen das Volk von gottlosen Feinden der heiligen Schrift durchsäuert ist.

Männer, wie der Generalsuperintendent Dr. Jaspis, Consistorial-Rath Bachmann u. A. rühmen von dem Verfasser: „daß der Herr ihm die schöne Gabe verliehen habe: in herzerwärmender und allgemein verständlicher Sprache die heilige Schrift zu erklären“. In dieses Lob müssen wir und wird auch jeder wahre Christ mit einstimmen, welcher das Werk kennen lernt.

Druck und Papier sind schön, die Lettern selbst für schwache Augen groß genug und der Preis von 4 Sgr. für die monatliche Lieferung ist außerordentlich billig.

Wer den Segen erkannt hat, den eine gründliche Kenntniß der Bibel und das rechte Verständniß derselben jeder Familie, jedem Lande und Volke bringt, der wird nach Kräften für die Verbreitung dieses Werks sorgen, zu dessen Anschaffung man bis zu seiner Vollendung wöchentlich nur eines Silbergroschen bedarf.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 13 p. Trin. pred.
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Geboren.

Am 28. August dem Stamm-Gefreiten im 3. Bat. Kgl. 31. Landw.-Reg Friedrich Gottlob Gerlach e. S. Eod. dem Sergeanten im Kgl. 4. Jäger-Bat. Herrn Johann Wilhelm Friedrich Diederich e. S. Am 29. der Caroline Wilhelmine Weise e. T. Am 30. dem Oek. Herrn Johann Friedrich Scharfe e. T. Am 31. dem Zimmergesellen Carl August Vollrath e. S. Am 2. Septbr. dem Maurergesellen Christoph Carl Franke e. T.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 13 p. Trinitatis pred.
Vormittags Herr Diac. Ulrich.
Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.

Geboren.

Am 28. August dem Instrumentenbauer Herrn Wilh. August Rosenbaum e. T. Am 29. dem Einwohner Johann Benjamin Kumst e. T. Am 30. dem Kreisgerichts-Canzlisten Herrn Otto Louis Bogenhardt e. Sohne. Am 3. Sept. dem Mühlenbesitzer Hrn. Johann Wilhelm Carl Daume e. T. Eod. dem Handarb. Ernst Gottfried Langguth e. S.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 73. 1857.

Mittwoch, 9. Septbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die unter dem Namen „Eckartshaus" bestehende Rettungs- und Erziehungsanstalt bei Eckartsberga, worin sittlich verwahrloste Knaben durch zweckmäßige Beschäftigung, Unterricht und sorgliche Leitung zu nützlichen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft herangebildet werden, hat sich so wohlthätig bewährt, daß die allgemeine Aufmerksamkeit auf dieselbe nicht genug hingelenkt werden kann. Für diese Anstalt ist alljährlich im Monat October eine Hauskollecte vorgeschrieben; ich nehme daher die Mildthätigkeit der Kreiseingesessenen hierdurch dringend in Anspruch und bitte um recht reichliche Beiträge. Die Magisträte und Ortsbehörden meines Polizeikreises fordere ich hiermit auf, eine Collekte von Haus zu Haus zu veranstalten, die eingekommenen Gelder mittelst doppelten Lieferscheins, von welchem ein Exemplar an mich einzureichen ist, an die K. Kreiskasse hier bis spätestens zum 15. October einzuzahlen. Die bis zu diesem Tage etwa noch fehlenden Anzeigen werde ich durch expresse Boten einholen lassen.

Sangerhausen, den 3. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Da auf den 21. d. Mts. der Eislebener Roßmarkt fällt, so wird der Verkauf der 30 Landwehrpferde zu Sangerhausen nicht am 21. sondern

Dienstag den 22. September, früh 8 Uhr,

Statt finden.

Sangerhausen, den 5. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Heute früh ist in dem Garten des Bäckermeisters Dedecke zu Riestedt eine gehäkelte Tasche mit einer eisernen Kette, Medizingläsern und verschiedenen andern Gegenständen gefunden worden.

Der Eigenthümer kann die Tasche bei mir in Empfang nehmen.

Sangerhausen, den 4. September 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0355

Pflaster-Verdingung.

Die Anfertigung eines zu 189 Rt. veranschlagten Stück Steinpflasters vor dem Wasserthore, soll

Sonnabend, als den 12. dieses Monats, Vormittags um 11 Uhr,

in unserm Sessionszimmer öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Anschlag und Bedingungen können bei uns eingesehen werden.

Sangerhausen, den 1. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch die Erhöhung des Pflasters an der Töpferbergsbrücke muß eine Einfahrt erhöhet und abgeändert werden.

Es ist zur Verdingung dieser Arbeiten Termin auf den

12. dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr,

in unserm Sessionszimmer anberaumt worden.

Anschlag und Bedingungen können bei uns eingesehen werden. Qualifizirte Gewerken werden hierzu eingeladen.

Sangerhausen, den 1. Sept. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 19. dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr,

soll eine Partie Schlamm an den hiesigen Teichen öffentlich meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit auf hiesigem Rathhause einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 6. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 19. dieses Monats, Vormittags um 10½ Uhr,

sollen von der Sauweide

1) 9 Morgen als Ackerland und
2) 9 Abtheilungen à 4 M. 65 Ruthen als Wiesennutzung

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zahlungsfähige Pächter werden ersucht, sich zur oben angegebenen Zeit in unserm Sessionszimmer einzufinden, die Bedingungen anzuhören und ihre Gebote abzugeben.

Sangerhausen, den 6. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Herbstkrammarkt hier wird Montag und Dienstag, den 28. und 29. d. Mts., der Viehmarkt am 26. d. Mts. abgehalten werden.

Querfurt, den 1. September 1857. Der Magistrat.

Auction

Sonnabend den 12. d. M. verkaufe ich Vormittags 10 Uhr in meiner Behausung eine Partie alte Thüren, Fenster, Bauhölzer, Fässer, Späne u. s. w. an den Bestbietenden gegen baare Zahlung.

S., d. 6. Sept. 57. **Fr. Dittmar.**

Verkaufs-Anzeige.

Nächstkommenden 14. September cr. sollen die zum August Levin Probstischen Nachlasse in Martinsrieth gehörigen, in nachbenannten Fluren gelegenen und näher bezeichneten Lände-

reien, im Wege des Meistgebots öffentlich in der Schenke zu Martinsrieth, von Nachmittags 1 Uhr ab, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, als:

25½ Morgen Martinsriether Flur,

Winterfeld.

1 Acker über der Kohlenstraße,
¾ — unter derselben,
2½ — im Krötenteiche, aufs Höfchen stoßend,

Sommerfeld.

1½ — im Rohrbacher Felde,
1 — am Schwedenstiege,
1 — hinter Almensleben,
1 — daselbst.

Brache.

1 — am Kreuzwege, mit Mist gedüngt,
1½ — an der Martinsriether Brücke,
2 — im Wallhäuser Felde, Unterflur.

Der Vormund J. F. C. Probst.

Wer etwas zu Pflügen und Bestellen hat, mag sich bei **Nippold** im Weinlager melden.

Starke jährige Läuferschweine kauft
Probstmühle bei Sangerhausen. **W. Zehe.**

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und übrigem Zubehör, ist zum 1. Oktober d. J. an ruhige pünktliche Miethzahler zu vermiethen.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein gut gehaltener Speiseschrank mit Glasaufsatz, ein einthüriger gut gehaltener Kleiderschrank und mehrere Küchengeräthe sind sofort zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Die obere Etage meines Hauses ist an 1 oder 2 einzelne Herren (mit oder ohne Möbel) sofort oder Michaelis zu vermiethen.

Färbermeister **Peter,** kylische Straße.

Eine Wohnung für eine stille Familie, so wie eine Stube nebst Kammer an eine einzelne Person ist vom 1. October zu vermiethen beim

Zimmermeister **K. Boettcher.**

Hiermit warne ich Jedermann, Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste. **K. Boettcher,** Zimmermeister.

Alte Lampen, zum Reinigen und Auflackiren, nebst andern Gegenständen, nehme ich bis den 12. September an **J. Weise,** Klempnermeister.

Sonntag ladet zum Erntedankfest ergebenst ein
Der Gastwirth Sorms in Einzingen.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr

GEBR. LEDER'S balsamische
ERDNUSSOELSEIFE
ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei **Ferd. Burghardt** in **Sangerhausen** und **F. A. Lage** in **Artern.**

4 Stück in einem Packet 10 Sgr

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Von Dr. M. Feldberg.

Echtes Klettenwurzel-Oel,
welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu $2\frac{1}{2}$, 5 und $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Verloren. Montag den 31. August ist vom Schützenplatze durch die kylische Straße ein goldener Ohrring (Pouton) verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die der Auguste und Louise Röthel zugefügte Beleidigung wird widerrufen.

Brod- und Semmel-Preise
für den Monat Sept. c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes 1 Sgr.-Brod soll wiegen Pf.	L.	Q.	1 schwarzes 2 Sgr.-Brod soll wiegen Pf.	L.	Q.	1 schwarzes 2½ Sgr.-Br. soll wiegen Pf.	L.	Q.	1 schwarzes 5 Sgr.-Brod soll wiegen Pf.	L.	Q.	1 weißes Pf.-Brod L.	Q.	1 weißes 3 Pf.-Brod L.	Q.	1 weißes 6 Pf.-Brod L.	Q.	1 weißes Sgr.-Brod L.	Q.	1 sechs Pf.-Semmel L.	Q.
1	Arendt		28	—	1	24				1	4	16		1	1	4					16	6	
2	Heinrich Gebigke sen.		27	—	1	22		—	—		4	8		1	2	3	2				15	5	
3	Heinrich Gebigke jun.	1			2			2	4		5			1	2	4	2	9			18	6	2
4	Heinemann		28	—	1	24		2	16		4	12		1		3					12	5	
5	Kluge	1	2		2	4		—	—		5	10		1	3½	5	2½				22	6	
6	Koch		28	—	1	24		—	—		4	12		1		3						5	
7	Klaube		28	—				—	—		4	16		1	2	4	2				18	6	
8	Mai	1	3					2	18		5	15		1	2	4					18	5	
9	Marci		28	—	1	26					4	16		1		3		6			12	5	
10	Noltze	1		—	2			—	—		5			1		3					12	6	
11	Pampel	1		—	2			—	—		5	8		1		3						5	
12	Pohl	1		—	2			—	—		5											5	
13	Röhrig	1		—	1	24		—	—		4	12		1	1	3	3					6	
14	Schmidt		28	—	1	24		—	—		4	16		1		3	2					5	2
15	Schlennstedt	1		—	2			—	—		5			1	2	4	2					5	2
16	Friedrich Gottlob Trinkaus	1		—	2			—	—		5			2		3					12	5	
17	Gottlob August Trinkaus	1		—	2			—	—		5			1		3						6	

Sangerhausen, den 4. Sept. 1857. Der Magistrat.

Sangerhausen, den 29. August 1857.

Weizen	2 Thlr.	25 Sgr.	bis 3 Thl.	— Sgr.	Gerste	1 Thlr.	25 Sgr. bis 2 Thlr. — Sgr.
Roggen	2	5 "	" 2 "	10 "	Hafer	1 "	10 " " 1 " 20 "

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 74. 1857.

Sonnabend, 12. Septbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Es sind ferner bei mir eingegangen:

1) Zur Gründung einer Jubelstiftung auf dem Roßbacher Schlachtfeld von den Gemeinden Blankenheim 1 Rth. 19 Sgr, Sotterhausen 1 Rth. 22 Sgr Edersleben 1 Rth. 8 Sgr.
2) Für die Abgebrannten in Bojanowo von der Gemeinde Nicolausrieth 5 Rth., vom Herrn Sup. Scharf in Artern 1 Rth., von 1 Ungenannten 3 Rth., von E. Esenbeck 20 Sgr, von 2 Ungenannten 20 Sgr, von 1 Ungen. 1 Rth., von 1 Ungen. 1 Rth.
3) Für die Abgebrannten in Oberröblingen von den Gemeindegliedern in Wettelrode 6 Rth. 6 Sgr, von 1 Ungenannten 6 Sgr.

Sangerhausen, den 9. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 19. dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr,

soll eine Partie Schlamm an den hiesigen Teichen öffentlich meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit auf hiesigem Rathhause einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 6. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Die Feuer-Societätsbeiträge für die Ortschaften des platten Landes im Herzogthum Sachsen betragen pro 1. Semester pr. **3 Sgr. 4 Pf.** von 100 Rth. reiner Beitragssumme.

Indem ich den Magisträten und Ortsbehörden die vom General-Directorio festgestellte Heberolle nachstehend mittheile, veranlasse ich dieselben, die hinter jedem Orte verzeichnete Beitragssumme spätestens in den Tagen vom 22. bis 25. d. Mts. in Preuß. Münzsorten einzuzahlen.

Durch die Post können die Gelder unter portofreier Rubrik „Feuer-Societ.-Sachen und Gelder eingezahlt werden.

Der in den Katastern berechnete Zuschlag wird im 1. Semester noch nicht erhoben.

Sangerhausen, den 10. September 1857.

Kreis-Director,
v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0359

Heberolle der Feuer-Societät für das platte Land des Herzogthums Sachsen pro 1. Semester 1857. Kreis Sangerhausen.

Nr. d. Kreislagerbuchs.	Ortschaft.	Beitragsberechnung pro 1. Sem. 1857 4 pf. v. 10thl. reiner Ausschr.-summe. Ausschreibens-Summen. Thaler.	Geld-Beiträge. thlr.	sgr.	pf.
1	Bornstedt	41865	46	15	6
2	Edersleben	76965	85	15	6
3	Gonna	43465	48	8	10
4	Grillenberg	10875	12	2	6
5	Lengefeld	35000	38	26	8
6	Martinsrieth	31090	34	16	4
7	Oberröblingen	90140	100	4	8
8	Obersdorf	33845	37	18	2
9	Pölsfeld	29295	32	16	6
10	Riestedt	120810	134	7	—
11	Riethnordhausen	57680	64	2	8
12	Ritteburg	34995	38	26	6
13	Schmalzerode	8350	9	8	4
14	Wettelrode	27055	30	1	10
15	Artern	15870	17	19	—
16	Beyernaumburg	49670	55	5	8
17	Emseloh	14445	16	1	6
18	Holdenstedt	50605	56	6	10
19	Liedersdorf	17185	19	2	10
20	Nienstedt	29175	32	12	6
21	Sotterhausen	30850	34	8	4
22	Brücken	75060	83	12	—
23	Hohlstedt	49305	54	23	6
24	Blankenheim	45080	50	2	8
25	Gehofen	86925	96	17	6
26	Haackpfiffel	26845	29	24	10
27	Kaltenborn	9870	10	29	—
28	Altendorf	39990	44	13	—
29	Bennungen	86650	96	8	4
30	Berga	110265	122	15	6
31	Breitenbach	32965	36	18	10
32	Breitenstein	71960	79	28	8
33	Breitungen	39590	43	29	8
34	Dietersdorf	36275	40	9	2
35	Dittichenrode	19240	21	11	4
36	Drebsdorf	24395	27	3	2
37	Hainrode	37575	41	22	6
38	Hermannsacker	27215	30	7	2
39	Kelbra, Dom. und Rittergutsgebäude	3540	3	28	—
40	Kleinleinungen	16355	18	5	2
41	Questenberg	17450	19	11	8
42	Rosperwende	40950	45	15	—
43	Roßla	105485	117	6	2
44	Sittendorf	40395	44	26	6
45	Thürungen	38300	42	16	8
46	Tilleda	102040	113	11	4
47	Uftrungen	95895	106	16	6
48	Wickerode	41925	46	17	6
49	Wolfsberg	20690	22	29	8
50	Auleben	137265	152	15	6
51	Bielen	96980	107	22	8
52	Görsbach	101405	112	20	2
53	Hamma	19040	21	4	8
54	Hain b. Heringen	34185	37	29	6
55	Hain b. Stolberg	50545	56	4	10
56	Rodishain	14390	15	29	8
57	Rottleberode	45135	50	4	6
58	Schwenda	82045	91	4	10
59	Steinbrücken	53780	59	22	8
60	Stempeda	19690	21	26	4
61	Gebäude in Stolb. Flur	25590	28	13	—
62	Straßberg	81760	90	25	4
63	Sundhausen	80010	88	27	—
64	Uthleben mit Gut Berbisleben	86955	96	18	6
65	Windehausen	61740	68	18	—
66	Catharinenrieth	26320	29	7	4
67	Nikolausrieth	27525	30	17	6
68	Schönfeld	25800	28	20	—
69	Voigtstedt	123090	136	23	—
70	Wallhausen m. Vorw. Meuserlengefeld	138730	154	4	4

Schloß Bedra, den 26. August 1857. Der General-Director der Landfeuer-Societät des Herzogthums Sachsen.
Helldorff.

Polizeiliche Bekanntmachung. Um dem in neuerer Zeit wieder sehr eingerissenen Unfuge des schnellen Fahrens und Klatschens mit der Peitsche auf hiesigem Hüttenplatze

zu steuern, wird das bereits früher darüber erlassene Verbot hierdurch mit dem Bemerken erneuert, daß jeder dawider Handelnde mit 15 Sgr bestraft werden wird. An beiden Enden des Hüttenplatzes aufgestellte Warnungstafeln werden jedes über denselben passirende Fuhrwerk auf dieß Verbot aufmerksam machen.

Kupferhütte v. Sangerhausen, am 9. Sept. 1857.

Das Werksofficium.

Verpachtung.

Auf den Antrag des Schuhmachermeisters Herrn Carl Penkert werde ich nachverzeichnete Ackergrundstücke hiesiger Flur:

1½ Acker am Oberröblinger Wege, neben Herrn Wilhelm Penkert und Herrn Hartkäse,
½ — am Bohnenhöfchen, neben Herrn Wilhelm Penkert und Herrn Hecker,
1 — im Sackfelde, neben Herrn Wilhelm Penkert und Herrn Hilpert,
1 — unterm Röhrgraben, neben Herrn Rath Schneidewind und Herrn Schwennigke,
1 — im Wallhäuser Felde, am Feldgewende, neben Herrn Goldschmidt und Herrn Siebert,
2½ — am Buckinger Steine, neben Herrn Kieling und Herrn Amtsverwalter Rothmaler,
1 — unter der Landwehr, neben Herrn Franke und Herrn Scharfe, ein Wendling,
1½ — am Kautzborner Wege, neben Herrn Wilhelm Penkert und Herrn Franke,
1 — an der Waisenmühle, neben Herrn August Penkert und dem Gastwirth Herrn Thiele,
1 — am Beyernaumburger Wege, neben Frau Amtsverwalter Hecker und Herrn Sterz,
1 — hinter dem Hospital, neben dem Schuhmacher Herrn Bernhard und Herrn Stolberg,
1 — an der nahen Weide, neben der Wittwe Krankenhagen und Frau Amtsverwalter Hecker,
1½ — an der Pfeffermühle, neben Herrn Hecker auf beiden Seiten,

auf

den 17. September cr., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers auf 6 hinter einander folgende Jahre in einzelnen Stücken an den Meistbietenden verpachten und lade Pachtlustige dazu ein.

Sangerhausen, den 10. Sept. 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Verpachtung.

Auf den Antrag der Frau Wittwe Hügel werde ich nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur:

1 Acker Land am Wallhäuser Hügel, neben Herrn Scharfe und Herrn Münch,
1 — über dem Röhrgraben, neben Herrn Fasch,
1 — am Rohrbacher Wege neben Herrn Hecker und Herrn Worch,
2 — auf dem Taubenberge, neben Herrn Stolze,
¾ — im Dietrichsthale, neben Herrn Ehrlich,
1 — hinter Almensleben, neben Herrn Hilpert,
1½ — am Kautzborner Wege, neben Herrn Eckler,
½ — im vordersten Hasenthale, neben Herrn Fasch,
¼ — im Schlage, neben Herrn Kratz,

auf drei auf einander folgende Jahre, vom 1. October dieses Jahres ab, in einzelnen Stücken an den Meistbietenden verpachten, habe Lizitationstermin auf

den 21. September cur., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers anberaumt und lade Pachtlustige dazu ein.

Sangerhausen, den 10. Septbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Aechten Peruanischen Guano

hat billigst abzugeben

Wallhausen. **L. Kayser.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0361

Bekanntmachung.

Die durch hiesige Separation nöthig gewordenen Wege- und Grabenarbeiten sollen nächsten Mittwoch,

den 16. d. M., früh 9 Uhr,

an die Mindestfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige werden daher ersucht, sich zu dieser Stunde in hiesiger Schenke einzufinden.

Holdenstedt, den 8. September 1857. Der Schulze Schumann.

Auction.

Sonnabend den 12. d. M. verkaufe ich Vormittags 10 Uhr in meiner Behausung eine Partie alte Thüren, Fenster, Bauhölzer, Fässer, Späne u. s. w. an den Bestbietenden gegen baare Zahlung.

S., d. 6. Sept. 57. **Fr. Dittmar.**

Auctions-Anzeige.

Nächsten Sonnabend, als den 19. d. M., von Morgens 9 Uhr ab, sollen im Hause des Zimmergesellen **Heinrich Illgner** auf dem Graben sämmtliche Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Tische, Stühle, Bettstellen, Kleiderschrank, 1 neuer Waschkessel, 1 Hobelbank u. sämmtliches Handwerksgeschirr u. m. a. Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Mein zu Riestedt sub № 176 belegenes Wohnhaus nebst Zubehör bin ich Willens Dienstag den 15. September, Nachmittags 3 Uhr, im Rathskeller daselbst öffentlich meistbietend zu verkaufen **Gottfried Agthe.**

Bekanntmachung.

„Dienstag den 15. September c. Vormittags 9 Uhr, soll das Grummetgras von 6 Acker der Riestedter Pfarrwiesen an Ort und Stelle versteigert werden."

Milch à Quart 16 Pf. beim Gärtner Siegel.

1 Klafter gutes Buchen Scheitholz ist wegen Mangel an Raum Magdeburger Straße № 367 zu verkaufen.

1 Paar ¾jährige Läuferschweine verkauft der

Gefangenenwärter Schönlein.

Durch die Thätigkeit unserer Arbeitskräfte und durch unsere Baar-Einkäufe auf großen Meßplätzen sind wir im Stande, dem hochgeehrten Publikum in- und außerhalb ein

grosses, gut gearbeitetes und preiswürdiges Lager

fertiger **Herren- & Kinder-Garderoben** zu empfehlen.

Gebr. Pintus.

Zugleich machen wir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß unser Geschäftslokal Sonnabend und Sonntag, den 19. u. 20., so wie Montag den 28. d. M., Feiertags halber, geschlossen bleibt **Gebr. Pintus.**

Da mir vom hiesigen Wohllöblichen Magistrat das Gesindevermiethungs-Büreau übertragen worden ist, mache ich alle Herrschaften und Dienstboten darauf aufmerksam, sich an mich zu wenden und warne gleichzeitig Jeden, dieses Geschäft für ähnliche Fälle betreiben zu wollen.

Sangerhausen, den 10. September 1857. **Hoffmann.**

Wer meinem Sohne, Friedrich Schmelzer, auf meinen Namen etwas borgt, erhält von mir keine Zahlung.

Sangerhausen, d. 9. 10. 57. Fr. Schmelzer, Einnehmer a. D.

Eine Wohnung für eine stille Familie, so wie eine Stube nebst Kammer an eine einzelne Person ist vom 1. October zu vermiethen beim

Zimmermeister **K. Boettcher.**

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, die auch beim Vieh Bescheid weiß, wird gesucht vom

Kunstgärtner **Eckler.**

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0362

Beilage

zu Nr. 74 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Sonnabend als den 19. dieses Monats,
Vormittags um 10½ Uhr,

sollen von der Sauweide

1) 9 Morgen als Ackerland und
2) 9 Abtheilungen à 4 M. 65 Ruthen als Wiesennutzung

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zahlungsfähige Pächter werden ersucht, sich zur oben angegebenen Zeit in unserm Sessionszimmer einzufinden, die Bedingungen anzuhören und ihre Gebote abzugeben.

Sangerhausen, den 6. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Leinwebermeisters Carl Scheibner habe ich zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des demselben eigenthümlich gehörigen, in der Probstgasse unter Nr. 327 belegenen Wohnhauses nebst Garten 2c. einen Termin auf

Dienstag den 15. September, Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer, Magdeburger Straße Nr. 489, angesetzt, und lade Kauflustige mit dem Bemerken hierzu ein, daß die Verkaufs-Bedingungen auch schon vorher bei mir einzusehen sind.

Sangerhausen, den 3. September 1857. Der Rechts-Anwalt und Notar.
Romeiß.

„Janus"
Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Unter Bestätigung einer Königlichen Hochlöblichen Regierung ist der Secretär Herr

Karl Thoeldte in Sangerhausen

zum Agenten der oben bezeichneten Gesellschaft bestallt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Halle a/S., am 3. September 1857.

Die Haupt-Agentur des „Janus".
E. Scheidemandel.

Auf obige Bekanntmachung ergebenst Bezug nehmend, empfehle ich mich zum Abschlusse von **Lebens-, Aussteuer-, Sparkassen-** und **Leibrenten-**Versicherungen, so wie **Wittwen-** und **Alters-**Versorgungen und bin zur Ertheilung jeder näheren Auskunft gern bereit.

Statuten, Prospecte und Antrags-Papiere werden unentgeltlich verabreicht.

Sangerhausen, den 5. September 1857. **Thoeldte,**
Agent.

Auction.

Sonnabend den 19. d. Mts., von früh 9 Uhr ab, werden in meiner Wohnung, alter Markt 602, Tische, Stühle, Betten, Bettstellen, Commoden in ganz gutem Zustande und mehrere andere Gegenstände, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft.

Kolditz, Marktmeister.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica.“

Von Dr. Julius Lobethal.

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Anzeige.

Nächsten Dienstag Flatterschießen in Brücken, wozu ergebenst einladet der

Gastwirth **Naumann.**

Anzeige. Beste Bamberger Schmelzbutter erhielt in frischer Waare und empfiehlt billigst

F. A. Jungmann.

Neue engl. Vollheringe bei

F. A. Jungmann.

Aecht peruan. Guano erlasse ich, um damit zu räumen, zum billigen Preise

F. A. Jungmann.

Frisches natürliches Selter- und Bitterwasser, so wie Soda- und künstliches Selterwasser empfiehlt

F. A. Jungmann.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 14 p. Trin. pred.
Vormittags Herr Diac. Ulrich.
Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Geboren.

Am 7. Sept dem Handarbeiter Carl August Heimbrecht e. S. Am 9. dem Handarbeiter Carl Fr. Wiegel e. S. Am 10. dem Böttchermeister Wilhelm Daseler e. S. Cod. dem Handarb. C. A. Seiler e. T.

Gestorben.

Am 8. Friederike Auguste Hedwig, Töchterchen des Fleischermeisters Carl Friedrich Wilhelm Walther 3 M. 1 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 14 p. Trinitatis pred.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Herr Diac. Ulrich.

Copulirt.

Am 6. der Bürger und Böttchermstr. Johann Gottlob Schirmer mit Wilhelmine Schmidt hier.

Geboren.

Am 4. dem Schneidermeister Gottlob Fritze e. T. Am 5. dem Glasermeister Carl Friedrich Liebhold e. S. Am 6. dem Färbermeister Johann Heinrich Hilpert e. T.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 75. 1857.

Mittwoch, 16. Septbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsbehörden zu Catharinenrieth, Edersleben, Emselob, Grillenberg, Holdenstedt, Hackpfiffel, Kloster Roda, Kaltenborn, Liedersdorf, Martinsrieth, Nienstedt, Nikolausrieth, Pölsfeld, Riestedt, Riethnordhausen, Sotterhausen und Schönfeld, haben meine Kreisblattbekanntmachung vom 15. Julic, die betr. Einreichung einer Nachweisung über die unter Polizei-Aufsicht stehenden Personen, noch nicht erledigt. Ich erwarte die Erledigung binnen längstens 8 Tagen, widrigenfalls ich Ordnungsstrafe verfügen werde.

Sangerhausen, den 10. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

In Folge höherer Anweisung fordere ich diejenigen Kreiseingesessenen, welche ihre Privathengste zum Decken gegen Entgeld benutzen lassen wollen, hierdurch auf, mir bis spätestens zum 25. October d. Js. unter Vorlegung eines vollständigen Nationales über den betreffenden Hengst Anzeige zu machen.

Wer diese Anmeldung bis zum angegebenen Termine versäumt, hat es sich selbst beizumessen, wenn sein Hengst zum Decken in dem laufenden Jahre nicht zugelassen wird.

Sangerhausen, den 10. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Die Ortsbehörden zu Edersleben, Martinsrieth, Oberröblingen, Ritteburg, Schmalzerode, Brücken und Hohlstedt haben meine Kreisblattbek. vom 14. Juli cr., die Einreichung der vorgeschriebenen Liste über die Neuanziehenden betreffend, noch nicht erledigt. Ich erwarte die Erledigung binnen längstens 8 Tagen, widrigenfalls ich Ordnungsstrafe verfügen werde.

Sangerhausen, den 10. September 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung des Oelbedarfs zur Straßenbeleuchtung für den Winter 1857|58 soll **Montag, den 21. d. M., Vormittags um 10 Uhr,**

in unserm Sessionszimmer öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, den 11. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Polizeiliche Bekanntmachung. Um dem in neuerer Zeit wieder sehr eingerissenen Unfuge des schnellen Fahrens und Klatschens mit der Peitsche auf hiesigem Hüttenplatze zu steuern, wird das bereits früher darüber erlassene Verbot hierdurch mit dem Bemerken erneuert, daß jeder dawider Handelnde mit 15 Sgr bestraft werden wird. An beiden Enden des Hüttenplatzes aufgestellte Warnungstafeln werden jedes über denselben passirende Fuhrwerk auf dieß Verbot aufmerksam machen.

Kupferhütte v. Sangerhausen, am 9. Sept. 1857.

Das Werksofficium.

Bekanntmachung.

Die Jagd auf der hiesigen Flur soll den 19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, in der hiesigen Schenke auf 6 aufeinanderfolgende Jahre, meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Obersdorf, den 13. September 1857. **Röther**, Schulze.

Auction.

Sonnabend den 19. d. Mts., von früh 9 Uhr ab, werden in meiner Wohnung, alter Markt 602, Tische, Stühle, Betten, Bettstellen, Commoden in ganz gutem Zustande und mehrere andere Gegenstände, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft.

Kolditz, Marktmeister.

Auction

Auf Mittwoch den 23. September cr., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Hause des Töpfermeisters Herrn Karthäuser Tische, Stühle, Bettstellen, Koffer, Schiebekarren und die ganzen Wirthschaftsgeräthe verkauft werden. Auch werden ein halber Acker Kartoffeln, ebenfalls im Hause des Genannten, gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Sangerhausen, den 15. September 1857. Der Vormund,
Heller.

Auctions-Anzeige.

Nächsten Sonnabend, als den 19. d. M., von Morgens 9 Uhr ab, sollen im Hause des Zimmergesellen **Heinrich Illgner** auf dem Graben sämmtliche Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Tische, Stühle, Bettstellen, Kleiderschrank, 1 neuer Waschkessel, 1 Hobelbank u. sämmtliches Handwerksgeschirr u. m. a. Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Auch werden Kartoffeln im Ganzen und einzeln verkauft.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, wird hiermit den Rindviehhaltenden bekannt gemacht, daß dieselben an den Hutmann keinen Lohn zu zahlen haben, sondern blos an den betreffenden Boten, wo jeder seinen Beitrag selbst in die Liste einträgt. Uebrigens bleibt es bei dem Beschluß der Versammlung.

Schucht.

Bekanntmachung.

Ein jähriges Läuferschwein steht zu verkaufen bei

Wwe. Meyer, Riestedter Straße.

Ein großer Pinscherhund ist zu verkaufen beim

Fuhrmann **Weise**.

Lotterie.

Die Erneuerungs-Loose zur 2. Klasse der 116. Königl. Klassenlotterie, deren Ziehung den 22 d. Mts. ihren Anfang nimmt, sind in Empfang zu nehmen bei

F. G. Oswald, Unter-Einnehmer.

Offerte.

Bedeutende Aufträge auf echt Peruanischen Guano veranlassen mich, die Herren Oekonomen, welche mir ihre Aufträge noch nicht haben zukommen lassen, zu bitten, es bald zu thun, damit ich rechtzeitig neue Zufuhren heran kommen lassen kann.

F. G. Oswald.

Die musikalische Instrumenten- & Saiten-Handlung von
C. Kühne, Eisleben, Sangerhäuser Straße № 222,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Messing-, Holz-, Blas- und Bogen-Instrumente, desgleichen gut haltbare Saiten, deutsche Quinten 1 Sgr 3 ₰ bis 2 Sgr, echt römische Quinten zu 2 Sgr 6 ₰, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

☞ Sehr gut ziehende Rostrale, Stimmgabeln, Stimmhammer, echt englische Clavier-Saiten ꝛc. bei **C. Kühne.**

☞ Mehrere schon gebrauchte Forte-Pianos stehen billig zu verkaufen bei **C. Kühne.**

☞ Reparaturen aller musikalischen Instrumente werden regelrecht ausgeführt von **C. Kühne.**

Durch die Thätigkeit unserer Arbeitskräfte und durch unsere Baar-Einkäufe auf großen Meßplätzen sind wir im Stande, dem hochgeehrten Publikum in- und außerhalb ein

grosses, gut gearbeitetes und preiswürdiges Lager

fertiger **Herren- & Kinder-Garderoben** zu empfehlen.

Gebr. Pintus.

Zugleich machen wir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß unser Geschäftslokal Sonnabend und Sonntag, den 19. u. 20., so wie Montag den 28. d. M., Feiertags halber, geschlossen bleibt **Gebr. Pintus.**

Bekanntmachung.

Sonnabend den 19. und Sonntag den 20., so wie Montag den 28. dieses Monats ist unser Geschäftslokal geschlossen.

Simon & Frankenbach.

Kuh-Verkauf. 2 junge Kühe, die eine frischmilchend, die andere hochtragend, stehen zum Verkauf beim Lehrer **Wagner** in Riestedt.

Anzeige. Polirte und lackirte Rohrstühle, so wie ein Paar Koffer, sind zu verkaufen beim Tischlermstr. Schreiber, Riestedter Straße.

Das Logis, welches der Herr Hauptmann von Sanden bewohnt, ist von jetzt ab zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

Sangerhausen, den 15. September 1857. **A. Kunze.**

1. freundliches Logis (2 Stuben, Kammer, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses) ist jetzt zu vermiethen und sogleich zu beziehen beim Gärtner **Ernst Träger.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0367

Conzert-Anzeige.

Mittwoch, den 16. September, Garten-Conzert, ausgeführt vom Musikchor des Königl. 4. Jäger-Bataillons.

Anfang 4 Uhr. Entré 2½ Sgr. **Kern, Bierhalle.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über **Dr. Pinter** Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Bekanntmachung.

Denjenigen, welche unserer Aufforderung Kreisblatt № 52 nicht genügten, resp. ihre Verbindlichkeiten an uns nicht erfüllten, hiermit zur Nachricht, daß nach Ablauf der nächsten 8 Tage, wenn innerhalb dieser Frist eine Zahlung oder eine Gewährleistung nicht erfolgt, gerichtlich vorgeschritten werden wird.

Sangerhausen, den 16. September 1857.

Die Mittelmann'schen Erben.

Wer ein in der Gegend des Beinschuhs verloren gegangenes Pulverhorn, mit starker grüner Schnur, in der Expedition d. Bl. abgiebt, erhält 10 Sgr Belohnung.

Vermiethung.

Eine Oberstube nebst Kammer ist mit oder ohne Möbel zu vermiethen bei

W. Bock, am Kornmarkt.

Dank! Der Drescher-Innung in Sangerhausen, die uns 5 Handarbeiter nach dem Brandunglücke, das auch uns hier betroffen, mit 5 Rth. unterstützt hat, herzlichen Dank.

Ach es blieb uns fast von Allem,
Was wir errungen und gebaut
Im Schweiße uns'res Angesicht's,
Es blieb uns fast von Allem — Nichts. —
Da haben auch Die Mitleid geübt,
Die selbst in saurer Arbeit stehen
Und deren Herz die Sorg' oft trübt —
Gott lass' es Ihnen wohlergehen!
Gott lohne es! —

Oberröblingen, den 13. September 1857.

Mierisch, zugleich im Namen der Andern.

Sangerhausen, den 12. Sept. 1857.

Weizen	2 Thlr.	25	Sgr.	bis	2 Thl.	27	Sgr.	Gerste	1 Thlr.	25	Sgr. bis 1 Thlr. 27 Sgr.
Roggen	2	5	„	„	2 „	10	„	Hafer	1 „	10	„ „ 1 „ 20 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 76. 1857.

Sonnabend, 19. Septbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Unter Aufhebung unserer Amtsblattsverordn. vom 7. Nov. 1854 (Amtsbl. pro 1854 S. 306) verordnen wir hierdurch auf Grund des § 11 des Gesetzes vom 11. März 1850 wegen des Vergiftens der Mäuse außerhalb der Gebäude und Gehöfte, Folgendes:

I. Das Auslegen von Arsenik zum Vergiften der Mäuse außerhalb der Gebäude und Gehöfte wird hiermit unbedingt untersagt und verfallen sowohl diejenigen, welche auf ihren eigenen oder Pachtgrundstücken selbst Arsenik auslegen, oder durch andere auslegen lassen, als auch diejenigen, welche sich zum Auslegen des Arseniks gebrauchen lassen, Jeder für jeden einzelnen Fall der Uebertretung dieser unserer Verordnung in eine Polizeistrafe von 10 *Rt.*

Die Kammerjäger, welche außerhalb der Gebäude und Gehöfte Arsenik zum Vergiften der Mäuse auslegen, verfallen derselben Strafe und haben außerdem zu gewärtigen, daß gegen sie das Verfahren wegen Entziehung der Concession eingeleitet werden wird.

Zu den Apothekern unseres Verwaltungsbezirks haben wir das Vertrauen, daß sie Arsenik überhaupt nur auf Grund eines Giftscheins und nur an sichere und zuverlässige Leute, und nachdem sie darüber Gewißheit sich verschafft haben, daß der Arsenik nicht zur Vertilgung der Mäuse außerhalb von Gebäuden und Gehöften verwendet werden sol, werden verabfolgen lassen; den Ortspolizeibehörden machen wir aber zur besondern Pflicht, darauf zu sehen, daß dieses Verbot des Vergiftens durch Arsenik aufs strengste befolgt, jede Uebetretung bestraft und gegen contravenirende Kammerjäger das Verfahren wegen Entziehung der Concession eingeleitet werde.

II. Dagegen wird der Gebrauch von Phosphor und Krähemugen zum Vertilgen der Mäuse außerhalb der Gebäude und Gehöfte unter nachstehenden Bedingungen hiermit ausdrücklich gestattet.

1) Phosphor und Krähenaugen (**Nuxvomica**) dürfen nur als Präparate, sowie diese Gifte in den inländischen concessionirten Apotheken zu dem bezeichneten Zwecke zubereitet sind, aus inländischen Apotheken bezogen und zur Vertilgung der Mäuse außerhalb der Gebäude u. Gehöfte verwendet werden, und verfällt Jeder, welcher zur Vertilgung der Mäuse außerhalb der Gebäude und Gehöfte ein anderes als das in inländischen Apotheken gefertigte Präparat in Anwendung bringt, in eine Polizeistrafe von 3—10 *Rt.*

2) Das in den inländischen Apotheken zur Vertilgung der Mäuse außerhalb der Gebäude und Gehöfte aus Phosphor oder Krähenaugen anzufertigende Präparat muß so zubereitet werden, daß für Menschen und Hausthiere voraussichtlich Schaden durch dasselbe nicht entstehen kann, und darf dasselbe nicht an einzelne Leute, sondern nur auf Grund einer Bescheinigung der Orts-

polizeibehörde dahin, daß das Präparat zur Vertilgung der Mäuse außerhalb der Gebäude und Gehöfte bestimmt sei, an die Ortsbehörden zur weiteren Verwendung abgegeben werden. Zuwiderhandlungen ziehen eine Polizeistrafe von 3—10 Rt. nach sich.

3) Das Auslegen des Präparats zur Vertilgung der Mäuse geschieht nicht von Amtswegen, sondern nur auf den Antrag der Betheiligten und hat die Ortsbehörde, nachdem sie sich zuvor mit dem Antragsteller wegen der Kosten geeinigt, dasselbe durch zuverlässige Leute ausführen zu lassen, indeß kann ausnahmsweise von der Ortsbehörde auch als ganz zuverlässig bekannten Leuten von dem Präparate zum Selbstauslegen überlassen werden. Sollten diese Personen aber das in sie gesetzte Vertrauen nicht rechtfertigen, so ist ihnen fernerhin das Selbstauslegen des Präparats nicht wieder zu gestatten.

4) Das Auslegen des Präparats muß mit der größten Sorgfalt ausgeführt werden, dergestalt, daß das Präparat vollständig in die Mäuselöcher gebracht und nicht auf den Grundstücken verstreut wird, und hat die Ortsbehörde dieses Geschäft soviel als möglich zu controlliren. Diejenigen, welche dabei offenbar leichtfertig zu Werke gehen, verfallen in eine Polizeistrafe von 3—10 Rt. und dürfen, wenn sie von der Ortsbehörde zum Auslegen des Präparates bestellte Arbeiter sind, späterhin nicht wieder zu dieser Arbeit verwendet werden.

3) Besitzer von Gütern, welche einen Gemeindebezirk für sich bilden, unterliegen denselben Bestimmungen mit der Maßgabe, daß sie das Präparat unmittelbar aus einer inländischen Apotheke beziehen und verwenden können.

Merseburg, den 1. Sept 1857. Kgl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Zur Vermeidung unnöthiger Schreibereien bringe ich hierdurch in Erinnerung, daß die von der K. Departements-Ersatz-Commission ausgehobenen Ersatzmannschaften bei ihrem Abmarsch vom Hause keine Meilengebühren und Marschverpflegungsgelder ausgezahlt erhalten, diese vielmehr beim Eintreffen hier vom K. Landwehr-Bataillons-Commando empfangen.

Sangerhausen, den 10. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Meine Bekanntmachung vom 29. August cr., Kreisbl. 1857, S. 248, berichtige ich hierdurch dahin, daß die Nachweisungen über die Beiträge zu örtlichen Gemeinde-, Kirchen-, Pfarr- und Schulzwecken aus den Ortschaften der beiden Grafschaften nicht an mich, sondern an die Herren Polizeiräthe einzureichen sind.

Sangerhausen, den 19. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern.

Die Liquidationen über die Meilengelder und Marschverpflegungssätze, welche in Folge des Reglements vom 5. October 1854 an Rekruten, Reservisten, Invaliden und Landwehrmänner gezahlt worden sind gehen zum Theil so unvollständig hier ein, daß deren Festsetzung nicht möglich ist.

Ich mache deshalb wiederholt darauf aufmerksam, daß nur solche Liquidationen von mir zur Zahlung angewiesen werden können, welche

1) auf das vorgeschriebene gedruckte Formularpapier geschrieben, und
2) genau wörtlich nach dem Schema Kreisbl. 1855 S. 59 aufgestellt sind. Ferner muß
3) die Entfernung in Ansatz gebracht werden, welche in meiner Nachweisung Kreisbl. 1855 S. 100 angegeben ist und endlich
4) ist die Bescheinigung der Ortsbehörde über die erfolgte Zahlung nicht von dem Schulzen allein, sondern auch noch von 2 Schöppen zu unterschreiben und mit dem Gemeindesiegel zu unterstegeln. Diejenigen Ortsbehörden, welche die oben sub 1 erwähnten Formulare nicht mehr besitzen, haben solche bei mir zu erbitten und dann sorgfältig aufzubewahren, weil dieselben nur in geringer Anzahl von der K. Regierung geliefert werden.

Sangerhausen, den 1. September 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Jagdscheininhaber aus dem Jahre 1856/57.

20. Nov. 56. Sergeant Zoberbier hier, Schiffseigner Chr. Fr. Walther zu Artern, Schiffseigner G. Kretzschmar das., Oek. Andr. Bleichroth zu Kalbsrieth, Oek. G. Wollmann das., Kaufm. Schultes hier, Oberjäger Adamie hier, Oberjäger Hermann hier, 21. Verw. Herm. Liebe zu Behrnaumburg, 22. Kossath Fr. Kästner zu Lengefeld, 25. Gemeindevorst. Hilpert zu Martinsrieth, Ansp. Franz Schmidt zu Schönfeld, Oek. Aug. Schilling zu Hohlstedt, 26. Feldwebel

Freitag und Böttcher hier, Hofmeister Schmidt zu Klosterrode, Amtm. Strauß das. Oek. Gottlob Vollroth zu Edersleben, 28. Amtm. Hoch zu Niederröblingen, Partikulier Stephan zu Mönchpfiffel, Gastwirth Adam zu Gehofen, 29 Getreidehändler Fr. Lüddecke zu Edersleben, Oek. Rieschpeter zu Niederröblingen, Beutler Hirsch zu Allstedt, Schulze Walter zu Catharinenrieth, Gutsbes. Eduard und Wilhelm Walter das., Oek. Gustav Bößenroth das., Jäger Riemann hier, 1 Dezbr. Kaufm. Fr. Witschel hier, Pr.-Lieut. von Kühn, Vorsteher Löffler zu Pölsfeld, Inspector Bennert zu Brücken, 2. Oekon. Rothmaler jun. hier, 4. Oberjäger Fügener und Schild hier, 5. Lieut. Gaillard hier, 6. Forst-Cand Brüggemann zu Pölsfeld, 9. Mühlenbes. Richard Walter zu Kalbsrieth, Lohgerber Daniel Lorenz hier, 11. Oek. Brambach zu Schönfeld, 12. Landrath v. Werthern hier, Forstinsp. Mohr zu Landgrafrode, Förster Ortmann zu Allstedt, Ausp. Gfried Hoffmann zu Oberröblingen, 13. Mühlenbes. Hoffmann und Maurer Möhring, zu Martinsrieth, Kreisrichter Patzschke hier, 15. Amtm. Eltze zu Artern, Faktor Rödiger das., Dr. Förster das., Ausp. Joh. Trinkaus zu Hohlstedt, 16. Kreisthierarzt Eilert und Jäger von Plötz hier, 17. Amtsverw. Rothmaler hier, 20. Ausp. Chr. Biller zu Oberröblingen, 27. Emil Herschenz zu Riestedt, 26. Kutscher Kreutzer hier, 30. Oberstlieut. v. Werder hier, 2. Jan. 1857 Oberjäger Schadow hier, 14. Oberjäger Reißner und Ziegeleibes. Kühnau hier, 17. Oberamtm. Schmidt zu Oberröblingen. 27. Oek. Ziegler zu Schafsdorf, 2. Febr. Gastwirth Weißleder zu Artern, 17. März Oberjäger Stolze hier, 18. Lieut. Schmidt hier, 21. Oberjäger Herrmann hier, 28. April Amtm. Böving zu Artern, 9. Juni Oek. Friedr. Dettler zu Beyernaumburg, 24 Einw. Glob Hörning zu Pölsfeld, 27. Kossath Carl Hörning das., Maurer Fr. Löffler das. Hndrb. Fr. Hopfstock das., 10. Juli Müller Siebenhüner zu Riestedt, 13. Gastwirth Hildebrand zu Blankenheim, 20. Lieut. von Basedow hier, 25. Hofmeister Wagner zu Pölsfeld.

Die Namen der Jagdschein-Inhaber werden unter dem Bemerken veröffentlicht, daß die Dauer der Jagdscheine 1 Jahr ist.

Sangerhausen, den 16. Septbr. 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

Bekanntmachung.

Die Anlieferung des Oelbedarfs zur Straßenbeleuchtung für den Winter 1857|58 soll

Montag, den 21. d. M., Vormittags um 10 Uhr,

in unserm Sessionszimmer öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, den 11. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Nachverzeichnete, zu dem Nachlasse des Botenmeisters Recke gehörigen Ackergrundstücke hiesiger Flur:

1 Acker von 2 Ackern vor der Neundorfer Schäferei, nach der Pfeffermühle zu,
1 Acker von 2 Ackern daselbst, nach der Stadt zu,
1½ Acker bei der Weisenmühle, am Brühlbache,
1 Acker von 2 Ackern auf der Tennstedt, neben Herm Hilpert,
1 Acker von 2 Ackern daselbst, neben vorigem Stück,

werde ich auf

den 24. September cr., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des Rathskellers hies. an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 17. Septbr. 1857.

Der Justiz-Rath
Hesse,
als Vollzieher des Reckeschen Testaments.

Nutzholz-Verkauf.

Aus dem Herrschaftlichen Forstrevier Beyernaumburg, Distrikt: Viereichen und Lustgarten, nahe am Schloße, sollen

Donnerstag den 24. September cr.

circa: 52 Stück Fichten- und Kiefernstämme von 6—10" Stärke und 20—36' Länge, so wie 160—180 Stück Fichten-, Lärchen- und Kiefern Stangen, von 4—6" Stärke und 20—40 Fuß Länge, welche sich theilweise für Stellmacher eignen,

Vormittags von 10 Uhr ab, an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Beyernaumburg, den 17. September 1857. Der Förster
Sittig.

---

2 hochtragende Zugkühe sind zu verkaufen bei
Sommer in der Magdeburger Str.

---

1 fettes Schwein und eine milchende Ziege verkauft
G. Sterz.

Verkauf. 8—10 Fuhren Mist liegen zum Verkauf, auch ist ein schöner Keller zu vermiethen beim Bäckermeister Arndt.

☞ Aepfel sind im Schützenhausgarten zu haben.

Ein freundliches Logis, gut möblirt, ist von jetzt ab zu vermiethen bei
Sangerhausen, den 18. Sept. **E. Esenbeck.**

Sehr gute Bamberger Schmelzbutter empfiehlt
E. Esenbeck.

So eben erschien und ist vorräthig in der Buch- und Papierhandlung von **Rud. Busch** in Sangerhausen;

Der Minnesänger.

Ausgewählte Lieder und Arien mit einfacher **Guitarren-Begleitung,** von C. Lehmann. Preis: 10 Sgr.

Zusammenstellung der für die Schon-, Setz- und Hegezeit des Wildes im Herzogthum Magdeburg und im Fürstenthum Halberstadt geltenden Bestimmungen von C. Lüdecke, Kreisrichter. Preis: 7½ Sgr.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica." Von Dr. Julius Lobethal. Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Montag den 28. September, Abends ½7 Uhr, Conzert und Ball des Gesellenvereins in der Bierhalle, wozu ergebenst einladet Der Vorstand.
Carl Scharfe.

Für Blumenfreunde.

Ich werde auf dem Wiesenmarkte zu Eisleben eine große **Blumen-Ausstellung** arrangiren, welche zugleich mit einem **Riesen-Aquarium** verbunden ist, dieses mache ich allen Gartenfreunden bekannt und bitte um gütigen Besuch.
Friedrich Wilhelm Spilke in Eisleben.

Rapps- und Leinkuchen, von vorzüglicher Qualität, halte ich fortwährend zur gefälligen Beachtung empfohlen **A. Hund.**

Blauen Cyper-Vitriol halte den Herren Oekonomen bestens empfohlen
A. Hund.

Von **echt Peruanischem Guano** halte fortwährend Lager und empfehle solchen im Ganzen und einzeln zu möglichst billigem Preis
F. W. Quensel.

Vermiethung. Eine möblirte Stube mit Schlafkammer ist an einen oder auch 2 Herren zu vermiethen und kann sofort oder zum 1. October bezogen werden bei
A. G. Scharfe, Ulrichsstraße.

Eine möblirte Stube nebst Kammer, für 1 oder 2 Herren, ist zu vermiethen und kann zum 1. October bezogen werden. Franz Lysius.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 76 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Die Gottfried Oehleyschen Landpächter zu Martinsrieth, Oberröblingen und Sangerhausen werden hierdurch benachrichtigt, daß ich mit der Erhebung der Pachtgelder beauftragt bin, und zugleich aufgefordert, die fälligen Pachtbeträge in nächster Zeit an mich zu zahlen.

Sangerhausen, den 18. September 1857.

Steinacker, Amtsrichter a. D.

„Janus"

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Unter Bestätigung einer Königlichen Hochlöblichen Regierung ist der Secretär Herr

Karl Thoeldte in Sangerhausen

zum Agenten der oben bezeichneten Gesellschaft bestallt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Halle a/S., am 3. September 1857.

Die Haupt-Agentur des „Janus".
E. Scheidemandel.

Auf obige Bekanntmachung ergebenst Bezug nehmend, empfehle ich mich zum Abschlusse von **Lebens-, Aussteuer-, Sparkassen-** und **Leibrenten-**Versicherungen, so wie **Wittwen-** und **Alters-**Versorgungen und bin zur Ertheilung jeder näheren Auskunft gern bereit.

Statuten, Prospecte und Antrags-Papiere werden unentgeltlich verabreicht.

Sangerhausen, den 5. September 1857.

Thoeldte,
Agent.

Hamburger Photogéne!

Nachdem ich mit der Hamburger Fabrik Contract geschlossen, bin ich in Stand gesetzt, Photogêne in prima Qualität zu jeder Zeit und in jedem beliebigen Quantum abzulassen, und verkaufe von jetzt ab à Quart 12 Sgr., an Wiederverkäufer und grössere Consumenten noch billiger.

Sangerhausen, den 18. September 1857. C. F. Sterz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0373

Bekanntmachung.

Denjenigen, welche unserer Aufforderung Kreisblatt № 52 nicht genügten, resp. ihre Verbindlichkeiten an uns nicht erfüllten, hiermit zur Nachricht, daß nach Ablauf der nächsten 8 Tage, wenn innerhalb dieser Frist eine Zahlung oder eine Gewährleistung nicht erfolgt, gerichtlich vorgeschritten werden wird.

Sangerhausen, den 16. September 1857.

Die Mittelmann'schen Erben.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 19. und Sonntag den 20., so wie Montag den 28. dieses Monats ist unser Geschäftslokal geschlossen.

Simon & Frankenbach.

Eine möblirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermiethen und auf Verlangen sogleich zu beziehen bei J. C. Messerschmidt, Mützenmacher.

Eine Stube nebst Kammer ist an 1 oder 2 Herrn (mit oder ohne Möbel) zum 1. October zu vermiethen beim Maurermeister **Lüttich.**

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 15 p. Trin. pred.

Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.

(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Copulirt.

Am 15. September der Kürschnermeister Eduard Carl Gottfried Dille mit Jungfrau Christiane Susanne Messerschmidt.

Geboren.

Am 11. dem Kammerjäger Herrn Anton Rademacher e. S. Am 13. dem Protokollführer Herrn Georg Christian Rechenbach Zwillingssöhne. Am 14. dem Böttchermeister Herrn Johann Gottlob Schirmer e. S. Am 16. dem Kutscher Carl Christian Beilicke e. T.

Gestorben.

Am 9. der Handarbeiter Gottfried Ranke, 51 Jahr alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 15 p. Trinitatis pred.

Vor- und Nachmittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.

Geboren.

Am 13. dem Zeugarbeiter Johann Christian Christoph Mast e. T. Am 11. dem Tischlermeister Heinrich Werkmeister e. S. God. dem Schuhmacher Carl Pöschel e. T. Am 12. dem Schuhmachermstr. Carl Christian Baumann e. S.

Gestorben.

Am 13. das ungetaufte T. des Instrumentenbauers Herrn August Wilhelm Rosenbaum, 16 Tage alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 77. 1857.

Mittwoch, 23. Septbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Provinzial-Gewerbeschule zu Halle eröffnet ihren neuen Lehrcursus Donnerstag den 1. October. Die Anstalt ist bestimmt, zur theoretischen Vorbildung künftiger Maurer- und Zimmermeister, Mühlenbauer, Maschinenbauer, Werkführer in Fabriken u. dgl. zu dienen. Der Unterrichtscursus ist 2jährig und die am Schluß desselben abzulegende Entlassungsprüfung eröffnet den Eintritt in das Kgl. Gewerbe-Institut zu Berlin.

Die Anmeldung neuer Schüler, welche aber das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben müssen, nimmt der Director der Provinzial-Gewerbeschule, Dr. Schrader, in den Tagen vom 26. bis 30. Sept. in seiner Wohnung (Breitestr. №. 16) an, die Aufnahme erfolgt aber auf Grund einer am 1. Oct. abzulegenden Prüfung, in welcher vorzugsweise auf Fähigkeit im deutschen schriftlichen Ausdruck und auf Gewandheit im gewöhnlichen Rechnen gesehen werden wird.

Merseburg, den 27. August 1857. Kgl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch auf höhere Anweisung zur öffentlichen Kenntniß.

Sangerhausen, den 18. Septbr. 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

---

Meine irrthümlich erlassene Bekanntmachung vom 10. dieses Monats (Kreisblatt Seite 371) nehme ich hiermit zurück und bemerke, daß die von der Königlichen Departements-Ersatz-Commission ausgehobenen Ersatzmannschaften bei ihrem Abmarsch vom Hause die Meilengebühren und Marschverpflegungsgelder von den Ortssteuer-Erhebern ausgezahlt erhalten.

Sangerhausen, den 21. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Bekanntmachung.

Die Ortsbehörden meines Geschäftskreises werden hierdurch aufgefordert, für die unter dem Namen „Eckartshaus" bei Eckartsberga befindliche Rettungs- und

Erziehungs-Anstalt zum Besten der darin aufgenommenen sittlich verwahrlosten Kinder eine Hauscollekte in der üblichen Weise zu veranstalten und mir die eingesammelten Beiträge, oder in deren Ermangelung Vacatscheine, bis spätestens zum 8. October cr. einzuzahlen resp. einzureichen, widrigenfalls ich expresse Boten auf Kosten der Säumigen absenden werde.

Roßla, den 16. Sept. 1857. Der Polizeirath, Golde.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche pro Oktober 1857 bis letzten August 1858 Raff- und Leseholzzettel à Stück 5 Sgr. zu haben wünschen, müssen sich bis 29. d. Mts. während der Büreaustunden bei uns melden, spätere Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

Sangerhausen, den 18. Sept. 1857. Der Magistrat.

Warnung!

Obschon von der Riestedter Straße nach dem Wasserthore nie ein Fahrweg gewesen, ein solcher auf der dort neu angelegten Promenade auch nicht eingerichtet ist, so ist diese doch in neuerer Zeit vielfach zum Befahren mit Karren, Wagen und zum Reiten benutzt worden. Im §. 53 der hiesigen Straßenpolizei-Ordnung ist aber schon das Fahren und Reiten auf den Promenaden bei 20 Sgr Geld- oder 24 stündiger Gefängnißstrafe verboten.

Daß diese Bestimmung auf die oben erwähnte neu angelegte Promenade Anwendung findet, machen wir hiermit zur Warnung bekannt.

Sangerhausen, den 21. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Für die Abgebrannten in Oberröblingen gingen bei uns und in der Expedition des Kreisblattes ferner ein:

vom Mühlenbesitzer Herrn Mast 1 Rt., vom Handarbeiter Herrn Katte 15 Sgr., vom Webermeister Herrn Gottlob Leidenroth 15 Sgr., vom Weißgerbermeister Herrn Hermann Herpich 10 Sgr., vom Maurergesellen Herrn Scheffel 10 Sgr., vom Handarbeiter Herrn Rödiger 10 Sgr., vom Kaufmann Herrn Hund 20 Sgr., vom Destillateur Herrn Reschuh 1 Rt., vom Königlichen Zahlmeister Herrn Damm 20 Sgr., von der ersten Mädchenklasse der hiesigen Bürgerschule 1 Rt. 15 Sgr., von der Ortsbehörde zu Straßberg 3 Rt. 8 Sgr. nach Abzug von 2 Sgr. 6 Pf. Porto.

vom Nadler Herrn Gottschalk 1 Rt., von Fräul. Therese Ehmer 1 Rt., vom Kaufmann Herrn Friedrich Dittmar 2 Rt., vom Fleischermeister Herrn Fehling 1 Rt., vom Schuhmachermeister Herrn Sommer 10 Sgr., von R. K. 15 Sgr., von Herrn Pastor Rhäsa in Emseloh 1 Rt., durch denselben aus der Gemeinde Emseloh 1 Rt. 3 Sgr. 3 Pf., als: vom Herrn Cantor Köhler 10 Sgr., vom Bäcker Böhme 10 Sgr., von H. R. 5 Sgr., von Ernst Schmidt 2 Sgr., vom Schuhmachermstr. Keutel 1 Sgr. 3 Pf. und vom Maurer C. Gröbel 5 Sgr., von einem Ungenannten 5 Sgr.

Für die Abgebrannten in Bojanowo gingen noch ein:

vom Webermeister Herrn Gottlob Leidenroth 7 Sgr. 6 Pf., vom Kaufmann Herrn Friedrich Dittmar 1 Rt., von einem Ungenannten 5 Sgr.

Im Namen der Abgebrannten sprechen wir hiermit unsern Dank für die ertheilten Gaben aus.

Sangerhausen, den 22. Septbr. 1857. Der Magistrat.
Die Exped. des Kreisblattes.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht Sangerhausen.

Das der verstorbenen Gelbgießermeister Böttger, Charlotte gebornen Brand, jetzt deren Intestaterben gehörige, in der Göpengasse hier gelegene, sub №. 257 Fol. I. Band VII. des Hypothekenbuchs von Sangerhausen eingetragene Wohnhaus, mit Zubehör, abgeschätzt auf 1286 Rt. — soll auf

den 8. Januar 1858, von Vormittags 11 Uhr ab,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer №. 3, subhastirt werden. —

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht zu melden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. —

Die unbekannten Realprätendenten werden zu dem Termine hiermit bei Vermeidung der Präklusion mit allen ihren Ansprüchen vorgeladen.

Bekanntmachung.

Donnerstag,

den 24. dieses Monats, von Morgens 9 Uhr ab,

soll der Referendar Butteweg'sche Nachlaß, bestehend in Haus- und Wirthschaftsgeräth, Wäsche, Kleidungsstücken, Büchern, in der Wohnung des Herrn Marktmeister Kolditz hierselbst öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Käufer ladet hierzu ein

Sangerhausen, den 21. September 1857. Florstedt,
Aktuar.

Schafverkauf.

Eine Partie Märzschafe soll Sonnabend den 26. September, Vormittags 10 Uhr, auf der Neuendorfer Schäferei gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Frisch gebrannter weißer und grauer Lederkalk ist Sonnabend, den 26. dies. Monats auf der Dreßelschen Ziegelei zu haben.

Eine gute Marktbude, mit noch fast neuen Planen, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Weinlese von heute an im Berge des Herrn Justizraths Hesse im hintern Weinlager.
Christ.

Anzeige.

Weintrauben, sehr schön, verkauft das Pfund 2 Sgr.
F. Rommel, alter Markt.

Anzeige.

Bestes Weizenmehl, frische Sächs. Faßbutter und trockene Hefe empfing und empfiehlt Alb. Hund.

Anzeige.

Neue große engl. Vollheringe, so wie Marinirte, erhielt so eben und empfiehlt: A. Hund.

Eine frische Sendung

Kiefernadel-Salbe

ist wieder angekommen und wird dieselbe allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden empfohlen.

Etwas Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Gebrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß er sie stets mit dem besten Erfolge gebrauchte. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Die Expedition des Kreisbl.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinter Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. Von Dr. M. Feldberg. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Von echt **Peruanischem Guano** halte fortwährend Lager und empfehle solchen im Ganzen und einzeln zu möglichst billigem Preis

F. W. Quensel.

Von echtem peruan. Guano hält großes Lager

F. R. Franz Fischer in Roßla.

Ergebenste Einladung zum Conzert und Ball Montag, den 28. Sept., Abends 7 Uhr, im Schützenhause.

Der Vorstand des Gesellen-Gesang-Vereins.

Die obere Etage meines Hauses ist an 1 oder 2 einzelne Herren (mit oder ohne Möbel) sofort oder Michaelis zu vermiethen.

Färbermeister Peter, kylische Straße.

Eine möblirte Stube nebst Kammer, für 1 oder 2 Herren, ist zu vermiethen und kann zum 1. October bezogen werden.

Franz Lysius.

Sangerhausen, den 19. Sept. 1857.

Weizen	2 Thlr.	25	Sgr.	bis	2 Thl.	27	Sgr.	Gerste	1 Thlr.	25	Sgr. bis 1 Thlr. 27 Sgr.
Roggen	2	8	„	„	2 „	10	„	Hafer	1 „	10	„ „ 1 „ 20 „

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 78. 1857.

Sonnabend, 26. Septbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Den Magistraten und Ortsbehörden fertige ich die festgestellten Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten des 1. Semesters unter der Veranlassung zu, darnach das 3. Exemplar zu berichtigen und demnächst längstens in 10 Tagen das hierher gehörige Exemplar a. zurück zu reichen.

Sangerhausen, den 18. Septbr. 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

Fortsetzung des Verzeichnisses der Jagdscheininhaber aus dem Jahre 1856/57.

Am 5. August 1857 Oek. Klotz zu Riethnordhausen und Amtmann Wüstkoff zu Ichstedt, 8. Kossath Gfried Rothbart zu Pölsfeld, 14. Förster Drese zu Lengefeld, 15. Gutsbes. Wienicker zu Haackpfiffel, Schenkwirth Rost zu Martinsrieth, 17. Kaufmann Dettler zu Holdenstedt und H. Sterz hier, 18. Hauptmann Lichtenfeld hier, Gärtner Wohlrabe zu Artern, Oek.-Insp. Schuchardt, Verwalter Moltenhauer das., Pr. Lieut. Reuter hier, 19. Amtsverw. Ruppert zu Voigtstedt, 20. Feldwebel Laueuroth hier, 22. Schuhm. Emil Ehrhardt zu Sotterhausen, Oek. Schütze hier, Hüttenwerksbes. Dr. Müller und Schichtmeister Jecht zu Bornstedt, Assistenzarzt Dr. Goldhorn und Lieut. von Alvensleben hier, 24. Kaufm. Louis Lüttich hier, Oekon.-Insp. Hundt zu Beyernaumburg, Aufsp. Eduard Ehrig zu Liedersdorf, Rittergutsbes. Starke, Verw. Domrick und Gutsbes. Albert Schäfer zu Voigtstedt, Oek. Friedrich Walter, Oek. Paul Walter und Amtm. Kaulitz zu Kalbsrieth, 25. Schulze Klaube, Einw. Gfried Hartwig, Steiger Vocke zu Gonna, Obersteiger Kindler in Riestedt, 26. Oekon. Otto Thöldte zu Sotterhausen, Rittergutsbes. Schmidt, Verw. Golde und Mühlenbes. Stecklenberg zu Brücken, 28. Lieut. v. Hugo hier, Oek. Carl Günther zu Sotterhausen, Oek. Gustav Pomplitz zu Nienstedt, 29. Aufsp. Aug. Langbein zu Grillenberg, Müller Buchmann das., Aufsp. Wilhelm Heinroth zu Edersleben, Förster Kieser zu Klosterrode, Hüttenmann Ed. Kindler zu Wettelrode, Aufsp. Christoph Naumann zu Martinsrieth, Aufsp. Glieb Messerschmidt in Lengefeld, Kossath Carl Messerschmidt, Kossath August Franke, Bergm. Julius Rüdiger das., 31. Rittmeister v. Alvensleben hier, Lieut. von Rango hier, Maurer Peuert zu Lengefeld, Schuhm. Gustav Ehrhardt zu Sotterhausen, 1. Sept. Gastwirth Möricke, Gerichtsschöppe Hörold und Aufsp. Julius Richter zu Liedersdorf, Bäcker Thöldte Sotterh., Büchsenmacher Dübner zu Artern, 2. Rentier Carl Hoffmann und Kaufm. Julius Hoffmann hier, 3. Amtm. Schüler und Weber Lindemuth zu Blankenheim, Kaufmann Oswald hier, Förster Hedler zu Lengefeld und Kaufm. B. Schröter hier, 5. Mühlenbes. Enoch hier u. Hüttenmeister Ulich Kupferhütte, 9. Lieut. a. D. Rudolph zu Voigtstedt, 10. C. Hindorf zu Beyernaumburg, Schmiedemstr. C. Gerlach hier, 11. Amtm. Hornickel hier und Aufsp. Louis Weiland zu Grillenberg, 12. die Aufsp. Christ. Ernst Bößenroth, Ernst Chr. Bößenroth, Louis Bößenroth zu Hohlstedt, Maschinenwärter Georg Vocke zu Wettelrode, Aufsp. Glieb Hopfstock zu Grillenberg, Oberamtm. Schmidt zu Oberröblingen und Geschworner Röhrig zu Wettelrode. 14. Berg-Insp. Seyffert Kupferhütte, Kohlenmesser Röthel zu Lengefeld, Fahrsteiger Thurm in

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0379

Riestedt, Bergm. Julius Schulze, Schichtmeister Hartung und Schulze Jungmann das., Jäger Heinroth hier, Ansp. August Günther zu Lengefeld, Cand. Lorenz zu Holdenstedt, 16. Ackermann Friedrich Weiland zu Wettelrode, Förster Arndt zu Gehofen, Ziegeleibes. Kreuchen das. Gastwirth Thieme zu Artern und Forstaufseher Lessing zu Brücken, 19. Zimmermann Messerschmidt zu Lengefeld, Schmied Franz Engel zu Beyernaumburg, Kaufmann O. Oswald hier, Maurermstr. Hilpert zu Riethnordhausen, Referendar Walter, Referendar Schneidewind, Lieut. Schneidewind, Berg-Expectant Hellwig hier, 21. Müller Sander in Gonna, 24. Gefr. Barth hier. 23. Jäger Westphal hier und Oek.-Verwalter Bischoff in Bornstedt.

Sangerhausen, den 23. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Die Ortsbehörden meines Geschäftskreises fordere ich hierdurch auf, für das Lehr- und Erziehungs-Institut für jugendliche Verbrecher zu Zeitz eine Hauscollekte in der üblichen Weise zu veranstalten und mir die eingesammelten Beiträge, oder in deren Ermangelung Vakatscheine, bis spätestens zum 15. October cr. einzuzahlen resp. einzureichen, widrigenfalls ich expresse Boten auf Kosten der Säumigen absenden werde.

Roßla, den 20. Sept. 1857. Der Polizeirath, Golde.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche pro Oktober 1857 bis letzten August 1858 Raff- und Leseholzzettel à Stück 5 Sgr. zu haben wünschen, müssen sich bis 29. d. Mts. während der Büreaustunden bei uns melden, spätere Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

Sangerhausen, den 18. Sept. 1857. Der Magistrat.

Warnung!

Obschon von der Riestedter Straße nach dem Wasserthore nie ein Fahrweg gewesen, ein solcher auf der dort neu angelegten Promenade auch nicht eingerichtet ist, so ist diese doch in neuerer Zeit vielfach zum Befahren mit Karren, Wagen und zum Reiten benutzt worden. Im § 53 der hiesigen Straßenpolizei-Ordnung ist aber schon das Fahren und Reiten auf den Promenaden bei 20 Sgr. Geld- oder 24 stündiger Gefängnißstrafe verboten.

Daß diese Bestimmung auf die oben erwähnte neu angelegte Promenade Anwendung findet, machen wir hiermit zur Warnung bekannt.

Sangerhausen, den 21. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Einquartirung. Montag den 28. d. M. erhalten folgende Häuser, und zwar: 1) von Haus № 19—308 u. 2) von Haus № 386—431 Einquartirung ohne Verpfleg auf 1 Tag.

Sangerhausen, den 24. Septbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Dienstag den 29. September 1857, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung. Nr. 1. Erhöhung der Holzhauerlöhne und der Holztaxe. 2. Sparkassen-Extract vom Monat Juli. 3. Erhöhung gestellter Caution. 4. Naturalisationsgesuch. 5. Rückgabe verschiedener Akten. 6. Vollziehung einiger Löschungsconcense. 7. Verkauf des Teichschlammes. 8. Nachzahlung für Instandsetzung eines Brunnens. 9. Vollziehung einer Vollmacht. 10. Verpachtung des Ackerlandes auf der Sauweide. 11. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 25. September 1857. Rothmaler.

Der am 25. September v. J. zur Disposition beurlaubte Gefreite Carl Friedrich Wilh. Richter der 8. Comp. Kgl. 31. Inf.-Regiments, am 30. Nov. 1834 zu Benneckenstein im Kreise Nordhausen geboren und sich zuletzt in Stolberg, Kreis Sangerhausen aufhaltend, wird hierdurch öffentlich aufgefordert, sich spätestens bis zum 10. Novbr. d. J. bei dem unterzeichneten Bat.-Commando zu melden, widrigenfalls gegen ihn die Vermuthung für das Verbrechen der Desertion gelten und nach der Strenge des Gesetzes gegen ihn verfahren werden wird.

Sangerhausen, den 22. Sept. 1857. Kgl. Commando des 3. Bat. (Sangerhausen) 31. Landwehr-Regiments.

Ein turables Wohnhaus hier, in guter Lage, in welchem sich zugleich ein Verkaufsladen befindet, ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

☞ Frische Broihanshefe bei **Eduard Kern**, Bierhalle.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Wohllöbl. Behörden ist die Vertheilung der von der Provinzial-Hülfskasse aus dem Zinsgewinne von 1854 und 1855 der hiesigen Sparkasse überwiesenen 156 Rt. unter die berechtigten Sparkassen-Interessenten erfolgt und festgestellt worden.

Danach haben an Prämien erhalten:

5	Rt.	6	Sgr.	—	Pfg.	die Köchin Frau Dorothee Haase geb. Müller, früher hier, jetzt in Artern in Diensten,
8	„	—	„	—	„	der Bergmann Andreas Klaube II. in Gonna,
3	„	—	„	—	„	der Horndrechslergeselle Rudolph Sentinger hier,
5	„	21	„	—	„	die Jungfrau Minna Sentinger hier, jetzt in Merseburg in Diensten,
—	„	18	„	—	„	die Jungfrau Therese Sentinger hier,
10	„	23	„	—	„	die Dienstknecht Gottfried Kurthschen Eheleute hier,
4	„	7	„	6	„	der Schuhmachergeselle Friedrich Wilhelm Rehfeld hier,
2	„	7	„	6	„	der Webermeister Heinrich Ilfrich hier,
5	„	—	„	—	„	der Schuhmachergeselle Friedrich Wilhelm Grodum hier,
3	„	—	„	—	„	das Dienstmädchen Henriette Koch hier, jetzt in Eisleben in Diensten,
1	„	6	„	—	„	die Jungfrau Caroline Höhne hier,
5	„	21	„	—	„	das Dienstmädchen Emilie Arndt hier,
10	„	—	„	—	„	die Ehefrau des Kutschers Gotthard Kreutzer, Rosine geborene Lehnert hier,
4	„	21	„	—	„	die Ladenjungfer Rosalie Agthe hier,
3	„	11	„	—	„	das Dienstmädchen Therese Herold hier,
1	„	7	„	6	„	das Dienstmädchen Marie Ehrig hier, jetzt in Stolberg,
3	„	18	„	—	„	der Dienstknecht Wilhelm Stüber in Sotterhausen,
4	„	21	„	—	„	das Dienstmädchen Amalie Gröbel hier,
—	„	24	„	—	„	die Jungfrau Wilhelmine Meyer hier,
1	„	24	„	—	„	die Jungfrau Charlotte Meyer hier,
3	„	9	„	—	„	das Dienstmädchen Therese Heyder aus Brücken, jetzt in Eisleben,
4	„	24	„	—	„	der Dienstknecht Carl Beyer hier,
5	„	10	„	—	„	Frau Volkland, Marie geb. Wahl hier,
3	„	28	„	6	„	das Dienstmädchen Justine Wolfram hier,
8	„	9	„	—	„	der Schneidergeselle Friedrich Köhler hier,
1	„	18	„	—	„	der Schneidermeister Gottlob Langer hier,
3	„	9	„	—	„	die Maurergesellen-Kasse in Riestedt,
6	„	12	„	—	„	die Ladenjungfer Friederike Brand hier, jetzt in Halle,
6	„	18	„	—	„	der Mützenmachergeselle Franz Wallon hier,
2	„	6	„	—	„	Frau Marie Schröter geb. Zettel in Brücken,
1	„	15	„	—	„	das Dienstmädchen Friederike Stolle hier,
3	„	26	„	6	„	der Handarbeiter Carl Kampke in Oberröblingen,
6	„	21	„	—	„	das Dienstmädchen Marie Vetter hier,
3	„	12	„	—	„	Frau Ulle, Rosine geb. Steinbach hier,
2	„	15	„	—	„	der Dienstknecht Christian Naumann hier,
1	„	15	„	—	„	das Dienstmädchen Sophie Staub hier,
1	„	28	„	6	„	der Tischlergeselle Carl Julius Franke in Holdenstedt und
3	„	27	„	—	„	die unverheirathete Johanne Gerboth in Nienstedt.
156	Rt.	Sa.				

Dieselben werden hiermit aufgefordert, ihre Sparkassenbücher Behufs Zuschreibung dieser Beträge innerhalb 14 Tagen dem Unterzeichneten vorzulegen.

Sangerhausen, den 24. September 1857.

Jungmann,
Rendant der Sparkasse.

Verkaufs-Anzeige.

Dienstag den 29. September, Abends 7 Uhr, soll der Gemeindebulle in der Schenke meistbietend verkauft werden.

Nienstedt, den 23. September 1857. Die Ortsbehörde. Kummer.

Holz-Verkauf.

Die zum August Probstschen Nachlaß in Martinsrieth gehörige Weiden- und Erlennutzung soll den

29. September cr., Nachmittags 1 Uhr,

an Ort und Stelle in Parzellen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Der Vormund. J. F. C. Probst.

Verkaufsanzeige. 1 Acker Land auf dem Taubenberge, nebst Sand- und Kiesgrube, soll Dienstag, den 29. September, Nachmittags 4 Uhr, in meiner Behausung gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Töpfermeister **Koltze.**

Unterricht im Nähen und Stricken ertheilt die

verwittwete Rendant **Schulze.**

Auf das mit dem 1. k. M. beginnende Quartal der so beliebten Zeitschriften:

DIE GARTENLAUBE, vierteljährig incl. Steuer 18¾ Sgr.,

KLADDERADATSCH, vierteljährig 21 Sgr.,

nimmt geehrte Bestellungen zur Besorgung entgegen die Buch- & Papierhandlung von

Rud. Busch in **Sangerhausen.**

Lungenschwindsucht heilbar

Von Dr. Julius Lobethal.

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Von Morgen an **Abendgesellschaft** im Oberlokal bei **Werkmeister.**

Von echtem peruan. Guano hält großes Lager

F. A. Franz Fischer in Roßla.

1 Stube mit Möbel steht an einen Herrn zu vermiethen und kann den 1. Octbr. bezogen werden bei **Friedrich Schröter,** Riestedter Straße 580.

1 freundlich möblirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen und den 1. October zu beziehen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Das obere Logis meines Hauses ist zu vermiethen und kann von jetzt ab bezogen werden

Bloßfeld, Magdeburger Straße 488.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten beim Schmiedemeister Sauerzapf in Voigtstedt.

Wer ein in der Gegend des Beinschuhs verloren gegangenes Pulverhorn, mit starker grüner Schnur, in der Expedition d. Bl. abgiebt, erhält 10 Sgr Belohnung.

Gefunden. Am 21. d. M. ist von Emseloh bis Blankenheim eine alte Friesdecke gefunden worden, der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen bei Gottfried Steinicke in Gonna.

Theater-Anzeige!

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner Gesellschaft am 8. October die 1. Vorstellung im Saale des Hrn. Seibt geben werde. Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, mir die Gunst des Publikums dauernd zu erringen und erlaube mir die Bitte, mein Unternehmen durch zahlreiche Theilnahme gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Fr. Ganz,** concess. Schauspiel-Director.

Wer heizbare Logis an Schauspieler vermiethen will, mag sich in der Exped. d. Bl. melden.

---

1) Parochie St. Jacob. Erntedankfest pred.
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.)
Geb. Am 22. dem Schlossermstr. F. W. Neumann e. S.
Gest. Am 17. der Dienstkn. H. W. Dittmar, 22 J. a.
2) Parochie St. Ulrich. Erntedankfest pred.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Cop. Am 20. der Zeug- u. Leinwebermstr. J. C. G. Wenke, ein Wwer, mit Jgfr. Louise Aug. Meyer hier.
Geb. Am 18. dem Schuhmstr. C. Eichert e. T. Am 19. dem Weißbäckermstr. Hr. A. Koch e. S. Am 22. dem Steinsetz. G. Rhone e. S. Cod der unv. Aug. Berndt e. außerehel. S. Am 24. dem Gärtner C. Dietz e. S.
Gest. Am 19. der Zimmergef. F. Büchner, 75 J. 2 M. 24 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 79. 1857.

Mittwoch, 30. Septbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Miethsentschädigung für die zur diesjährigen Landwehr-Cavallerie-Uebung gestellten Pferde gegen von mir bescheinigte Quittungen in der hiesigen Kreiskasse in Empfang genommen werden kann.

Es ist nöthig, daß die Eigenthümer der dem Kreise gemietheten Pferde zur Vollziehung der Quittungen in Person hier erscheinen und ihnen gegebene gedruckte Bescheinigung mit zur Stelle bringen.

Wegen Empfangnahme der Miethe und Entschädigung für beschädigte Pferde werde ich später Aufforderung ergehen lassen.

Sangerhausen, den 23. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Die Magistrate und Ortsbehörden fordere ich hiermit auf, die Liquidationen resp. Beläge über die an vaterländische Truppen verabreichte Fourage ꝛc. bis zum 15. October bestimmt einzureichen.

Sangerhausen, den 25. September 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Die Ortsbehörden des Kreises, deren Orte zur 4. Steuerabtheilung gehören, fordere ich hiermit auf, die Auszüge aus den Gewerbesteuer-Notizenregistern für den Monat October d. J. bis zum **20. October d. J.** an mich einzureichen.

Ich bemerke hierbei ausdrücklich, daß ich die am obigen Tage früh um 10 Uhr etwa noch fehlenden Auszüge auf Kosten der säumigen Ortsbehörden werde einholen lassen.

Sangerhausen, den 25. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises, deren Orte zur 4. Steuerabtheilung gehören, werden hierdurch veranlaßt, die Gewerbesteuer-Rollen pro 1857 nach Vorschrift der Kreisblattverordnung vom 16. October 1843 (Kreisblatt 1843 S. 331) aufzustellen und bis spätestens zum 20. October d. Js. an mich einzureichen. Auf die am 31. October früh um 10 Uhr etwa noch fehlenden Rollen werde ich bei Aufstellung der Kreisrolle keine Rücksicht nehmen, sodaß die dadurch entstehenden Steuerausfälle von den säumigen Ortsbehörden aus ihrer Tasche getragen werden müssen. Stellt sich aber später heraus, daß Steuerzugänge übersehen sind, so werde ich mit Ordnungsstrafen vorgehen.

Die Ortsbehörden mache ich hierbei darauf aufmerksam, daß jede Person, welche gegenwärtig ein steuerpflichtiges Gewerbe treibt, in die neue Rolle aufzunehmen ist. Diejenigen Gewerbetreibenden, welche in der Rolle stehen und das Gewerbe vielleicht im Novbr. oder Dezbr. wieder einstellen, sind sowohl im 2. Semester dieses, als auch im 1. Sem. künftigen Jahres wieder in Abgang zu stellen, so daß also ein Verlust weder für sie noch für die Steuererheber

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0383

stattfinden kann. Gleichzeitig ist in den Rollen die Zahl der steuerfreien Handwerker, nach ihren Gattungen, anzugeben, z. B. 10 Schuhmacher, 4 Schneider, 1 Tischler u. s. w.

Ich weise die Ortsbehörden an, bei Anfertigung der Gewerbesteuer-Rollen mit größter Genauigkeit zu verfahren.

Sangerhausen, den 25. Septbr. 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

---

Der am 25. September v. J. zur Disposition beurlaubte Gefreite Carl Friedrich Wilh. Richter der 8. Comp. Kgl. 31. Inf.-Regiments, am 30. Nov. 1834 zu Benneckenstein im Kreise Nordhausen geboren und sich zuletzt in Stolberg, Kreis Sangerhausen aufhaltend, wird hierdurch öffentlich aufgefordert, sich spätestens bis zum 10. Novbr. d. J. bei dem unterzeichneten Bat.-Commando zu melden, widrigenfalls gegen ihn die Vermuthung für das Verbrechen der Desertion gelten und nach der Strenge des Gesetzes gegen ihn verfahren werden wird.

Sangerhausen, den 22. Sept. 1857. Kgl. Commando des 3. Bat. (Sangerhausen) 31. Landwehr-Regiments.

Bekanntmachung.

Auf dem der Mansfeld'schen Gewerkschaft zugehörigen Braunkohlenwerke bei Riestedt und Emselohe wird vom 1. October cr. an:

die Tonne Stückkohle zu 8 Sgr. 6 Pfg.,
" " Knorpelkohle " 6 " — " und
" " Förderkohle " 4 " 6 "

verkauft.

Auch können daselbst raffinirte, von Wassertheilen befreite Stückkohlen, welche zu Schlosser- und Schmiedefeuerung sich eignen, im Preise von 14 Sgr. à Tonne abgelassen werden.

Die Werks-Verwaltung.

Bauentreprise. Es sollen im Laufe dieses Herbstes noch verschiedene Brücken-Neubaue in hiesiger Flur ausgeführt und dieselben an den Mindestfordernden verdungen werden. Zu diesem Zwecke ist ein Termin auf

d. 5. October cr., Nachmittag 2 Uhr,

in hiesiger Schenke angesetzt und werden qualificirte Baugewerke mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Catharinenrieth, d. 26. Sept. 1857. Die Wegebau-Deputation.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Diejenigen Personen, welche zur Versorgung und zum Wohle der sie überlebenden Familie auf **leichte** und **sichere** Weise ein Kapital ersparen wollen, finden hierzu bei der ***seit 20 Jahren bestehenden*** Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft vortheilhafte Gelegenheit.

Gegen jährliche, halbjährliche oder vierteljährliche Zahlungen nur mäßiger Beiträge übernimmt die obige Gesellschaft für jedes Mitglied die Ersparung eines, entweder bei seinen Lebzeiten oder nach seinem Tode zahlbaren, vorher bestimmten Kapitals.

Für den vorsorglichen Gatten, Vater, Bruder oder Freund bedarf es mithin meistens nur geringer Opfer, um seine Familie oder die ihm sonst theuern Personen vor drückender Noth zu bewahren, die, wie die Erfahrung lehrt, leider nur zu häufig durch raschen, unerwarteten Todesfall über sie einbricht.

Nähere mündliche Auskunft und Erklärung, so wie Geschäftsprogramme über die verschiedenen Versicherungs-Arten werden bei den unterzeichneten Agenten der Gesellschaft jederzeit bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt.

Im September 1857.

C. A. Horn, Kaufmann in Sangerhausen.
B. Bieber, do. in Artern.

Agenten der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0384

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Wohllöbl. Behörden ist die Vertheilung der von der Provinzial-Hülfskasse aus dem Zinsgewinne von 1854 und 1855 der hiesigen Sparkasse überwiesenen 156 Rth. unter die berechtigten Sparkassen-Interessenten erfolgt und festgestellt worden.

Danach haben an Prämien erhalten:

5	Rth.	6	Sgr	— Pfg. die Köchin Frau Dorothee Haase geb. Müller, früher hier, jetzt in Artern in Diensten,
8	„	—	„	— „ der Bergmann Andreas Klaube II. in Gonna,
3	„	—	„	— „ der Horndrechslergeselle Rudolph Sentinger hier,
5	„	21	„	— „ die Jungfrau Minna Sentinger hier, jetzt in Merseburg in Diensten,
—	„	18	„	— „ die Jungfrau Therese Sentinger hier,
10	„	23	„	— „ die Dienstknecht Gottfried Kurthschen Eheleute hier,
4	„	7	„	6 „ der Schuhmachergeselle Friedrich Wilhelm Rehfeld hier,
2	„	7	„	6 „ der Webermeister Heinrich Ilfrich hier,
5	„	—	„	— „ der Schuhmachergeselle Friedrich Wilhelm Grodum hier,
3	„	—	„	— „ das Dienstmädchen Henriette Koch hier, jetzt in Eisleben in Diensten,
1	„	6	„	— „ die Jungfrau Caroline Höhne hier,
5	„	21	„	— „ das Dienstmädchen Emilie Arndt hier,
10	„	—	„	— „ die Ehefrau des Kutschers Gotthard Kreutzer, Rosine geborene Lehnert hier,
4	„	21	„	— „ die Ladenjungfer Rosalie Agthe hier,
3	„	11	„	— „ das Dienstmädchen Therese Herold hier,
1	„	7	„	6 „ das Dienstmädchen Marie Ehrig hier, jetzt in Stolberg,
3	„	18	„	— „ der Dienstknecht Wilhelm Stüber in Sotterhausen,
4	„	21	„	— „ das Dienstmädchen Amalie Gröbel hier,
—	„	24	„	— „ die Jungfrau Wilhelmine Meyer hier,
1	„	24	„	— „ die Jungfrau Charlotte Meyer hier,
3	„	9	„	— „ das Dienstmädchen Therese Heyder aus Brücken, jetzt in Eisleben,
4	„	24	„	— „ der Dienstknecht Carl Beyer hier,
5	„	10	„	— „ Frau Volkland, Marie geb. Wahl hier,
3	„	28	„	6 „ das Dienstmädchen Justine Wolfram hier,
8	„	9	„	— „ der Schneidergeselle Friedrich Köhler hier,
1	„	18	„	— „ der Schneidermeister Gottlob Langer hier,
3	„	9	„	— „ die Maurergesellen-Kasse in Riestedt,
6	„	12	„	— „ die Ladenjungfer Friederike Brand hier, jetzt in Halle,
6	„	18	„	— „ der Mützenmachergeselle Franz Wallon hier,
2	„	6	„	— „ Frau Marie Schröter geb. Zettel in Brücken,
1	„	15	„	— „ das Dienstmädchen Friederike Stolle hier,
2	„	26	„	6 „ der Handarbeiter Carl Kampke in Oberröblingen,
6	„	21	„	— „ das Dienstmädchen Marie Vetter hier,
3	„	12	„	— „ Frau Ulle, Rosine geb. Steinbach hier,
2	„	15	„	— „ der Dienstknecht Christian Naumann hier,
1	„	15	„	— „ das Dienstmädchen Sophie Staub hier,
1	„	28	„	6 „ der Tischlergeselle Carl Julius Franke in Holdenstedt und
3	„	27	„	— „ die unverheirathete Johanne Gerboth in Nienstedt.
156	Rth.	Sa.		

Dieselben werden hiermit aufgefordert, ihre Sparkassenbücher Behufs Zuschreibung dieser Beträge innerhalb 14 Tagen dem Unterzeichneten vorzulegen.

Sangerhausen, den 24. September 1857.

Jungmann,
Rendant der Sparkasse.

Am Sonntag Abend ist in der Bierhalle ein Ueberzieher und Hut vertauscht worden. Der Besitzer wird ersucht, diese Gegenstände gegen die zurückgebliebenen, um Weitläufigkeiten zu vermeiden, im obigen Locale einzulösen.

So eben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von **Rud. Busch** in **Sangerhausen:**

Karte von Ostindien, mit einem Plane von Delhi. Preis: 5 Sgr.

Diese Karte zeichnet sich durch große Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit aus. —

So eben erschien und ist zu haben in der Buchhandlung von **Rud. Busch** in **Sangerhausen:**

Zuverlässiger guter Rath
für Alle, welche von einem kleinen Capitale
ohne Arbeit
anständig leben wollen.
Herausgegeben von Fr. Bucher.
Geh. Preis 5 Ngr.

Warum und wo sollen wir unser Eigenthum gegen Feuersgefahr versichern?
Ein treuer Rathgeber für Alle, die noch nicht versicherten.
Geh. Preis 5 Ngr.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Von Dr. M. Feldberg.

3—4 noch brauchbare Oxhoftfässer sucht zu kaufen
Probstmühle bei Sangerhausen.
W. Zehe.

Grummet
verkauft in größern und kleinern Quantums
Probstmühle bei Sangerhausen.
W. Zehe.

Schützenhaus.
Nächsten Sonntag, von Nachmittags ½3 Uhr ab
großes Flatterschießen.
Hierzu ladet ergebenst ein
B. Rudolph.

F. C. Himmler,
Schirmfabrikant aus Greußen,
empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkte mit einer großen und schönen Auswahl von Sonnenschirmen, nach der neuesten Façon und in den schönsten Farben, so wie auch Plüschtaschen für Damen in schönen Farben, mit neusilbernen Bügeln, zu sehr billigen Preisen. Auch werden Sonnen- und Regenschirme bei mir überzogen und reparirt.
Der Stand ist mit obiger Firma versehen.

Ein durables Wohnhaus hier, in guter Lage, in welchem sich zugleich ein Verkaufsladen befindet, ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1 Stube mit Möbel steht an einen Herrn zu vermiethen und kann den 1. Octbr. bezogen werden bei **Friedrich Schröter,** Riestedter Straße 580.

Eine möblirte Stube mit Kammer ist vom 1. October ab zu vermiethen beim
Fleischermstr. **Große.**

Eine freundlich möblirte Stube nebst Kabinet ist zum 1. October zu beziehen bei
L. Demelius, Ulrichstr.

Die Oberetage meines in der Magdeburger Straße sub № 336 belegenen Wohnhauses, mit 5 heizbaren Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Bodenraum, Holzraum, auf Verlangen auch Stallung und Wagenschuppen, ist im Ganzen oder einzeln zu vermiethen und am 1. Januar 1858 zu beziehen
W. Hirschfeld.

Am Sonntag ist von Wallhausen bis Sangerhausen eine Kiste mit Arzneigläsern, in schwarze Glanzleinwand eingeschlagen, gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Kosten bei Giebner in Sotterhausen in Empfang nehmen.
Schmiedemeister Grune in Dittichenrode.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 79 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Ich veranlasse die Magistrate und Ortsbehörden zu Heringen, Stolberg, Altendorf, Auleben, Bielen, Breitenstein, Breitungen, Dietersdorf, Emseloh, Gehofen, Gonna, Görsbach, Hayn b/H., Hayn b/St., Hohlstedt, Kleinleinungen, Martinsrieth, Nienstedt, Riestedt, Rodishain, Roßla, Rottleberode, Schwenda, Stempeda, Sundhausen, Uthleben und Wolfsberg die Geschwornenlisten (Kreisblatt 1857 S. 349) binnen 3 Tagen an mich einzureichen, widrigenfalls ich dieselben sonst durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen abholen lassen werde.

Sangerhausen, den 28. September 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Verkaufs-Anzeige.

Das Inventarium einer completten Mahlmühle, nach amerikanischem System, mit 4 Gängen und französischen Mahlsteinen, nebst Schnecken, Cylinder und sämmtlichen Zubehör, ist preiswürdig zu verkaufen.

Das Nähere bei Herrn J. C. Schmidt hier.

Montag, den 5. October, Nachmittags 2 Uhr, soll eine Versammlung der vereinigten Müller im Locale der hiesigen Bierhalle abgehalten werden.

Wir laden hierzu sämmtliche, sich durch Unterschrift des Circulars betheiligte Mitglieder mit dem Bemerken ein, an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen. Ersuchen ferner auch alle diejenigen Herrn Müller, welche sich durch ihre Unterschrift noch nicht betheiligt oder denen das Circular noch nicht vorgelegen, ebenfalls an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen.

Sangerhausen, den 29. Sept. 1857. Der Vorstand.

Carl Dettenborn in Halle a/S.

empfiehlt sein schön und elegant ausgestattetes Magazin der neuesten Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren in allen Holzarten und Bezugsstoffen zur gefälligen Beachtung. Auch steht auf Wunsch mein eigenes Möbelfuhrwerk zum Transport in Bereitschaft.

Wohnungsveränderung. Dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden zur gefl. Kenntnißnahme, daß ich vom 1. Octbr. ab im Hause des Fleischer-Mstr. Herrn Hildmann, kylische Straße (der Post schräg gegenüber), wohne.

Sangerhausen, den 24. Sept. 1857. **F. Aßmann,** Arztgehülfe und Barbier.

Eine frische Sendung

Kiefernadel-Salbe

ist wieder angekommen und wird dieselbe allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden empfohlen.

Etwas Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Gebrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß er sie stets mit dem besten Erfolge gebrauchte. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Die Expedition des Kreisbl.

Von echtem peruan. Guano hält großes Lager
F. A. Franz Fischer in Roßla.

Hiermit zur Nachricht, daß ich mit meinem Fuhrwerk auch Zuhause Fuhren jeder Art übernehme.
Fr. Hoffmann.

Vergangenen Donnerstag Abend ist vom Landraths-Amt aus, durch die Stadt bis zum Wasserthore, ein goldenes Kreuz mit rothen Steinchen verloren gegangen. Der Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Sangerhausen, den 26. Sept. 1857.

Weizen	2 Thlr.	25	Sgr.	bis	2 Thl.	27	Sgr.	Gerste	1 Thlr.	25	Sgr. bis 1 Thlr. 27 Sgr.
Roggen	2 „	10	„	„	2 „	12	„	Hafer	1 „	10	„ „ 1 „ 20 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 80. 1857.

Sonnabend, 3. October.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Veranlagung zur Klassensteuer betreffend.

Unter Bezugnahme auf das Gesetz vom 1. Mai 1851 und die Ministerial-Instruction vom 8. Mai ej. a. c. veranlasse ich die Magistrate und Ortsbehörden im Laufe des Monats October die Veranlagung zur Klassensteuer pro 1858 zu bewirken.

Das Veranlagungsgeschäft selbst beginnt, nachdem die § 3 der vorgedachten Instruction bezeichneten Mitglieder der Einschätzungs-Commission gewählt sind, mit der Aufnahme des Personenstandes, welcher die größte Sorgfalt zu widmen ist.

Die hierbei gegen die Gesammt-Seelenzahl der Veranlagungslisten pro 1857 etwa vorkommenden Minus-Differenzen sind durch besondere Anzeige aufzuklären.

Ferner mache ich darauf aufmerksam:

1) daß diejenigen Armen, welche keine fortlaufenden Unterstützungen empfangen, so wie die Personen, welche keinen eigenen Haushalt haben, d. h. bei ihren Eltern oder Verwandten ꝛc. wohnen — aber ein besonderes Einkommen oder Verdenst (z. B. Auszug) haben — ebenfalls zur Steuer heranzuziehen sind.

2) daß die von den Herrn Abschätzungs-Commissarien sehr oft vorgenommenen ungerechtfertigten Ermäßigungen durchaus nicht in ihrer Willkühr und daher unzulässig sind,

3) daß die Titelblätter der Veranlagungslisten namentlich auch in der Beziehung sorgfältig ausgefüllt werden müssen, daß neben der Bodenbeschaffenheit der Grundstücke und der Angabe des Körner-Ertrags, auch der durchschnittliche Geldbetrag vom Morgen aus der Beantwortung zu ersehen ist.

4) in den Listen sind ferner die Besteuerungs-Merkmale als: Grundbesitz, Gehälter, Emolumente und sonstiges Einkommen genau einzutragen.

5) ist bei denjenigen Steuerpflichtigen, deren Steuersätze im Laufe d. Js. auf Reklamation ermäßigt sind, in der Colonne „vorjähriger Steuersatz“ der vor der Ermäßigung gegebene Steuersatz und außerdem in den Bemerkungen einzutragen, daß der Steuersatz auf Reklamation herabgesetzt ist.

Die Listen sind, wie gewöhnlich, in 3 Exemplaren aufzustellen und spätestens bis zum **31. October d. J.** in duplo durch einen der Herren Ortsvorgesetzten zu überreichen. Die an diesem Tage nicht eingegangenen Listen werden durch expresse Boten auf Kosten der säumigen Ortsbehörden eingeholt.

Das Formularpapier ist direct aus der hiesigen Druckerei zu beziehen, wo dasselbe schon vorräthig ist.

Sangerhausen, den 20. September 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0389

Die Ortsbehörden zu Agnesdorf, Catharinenrieth, Emseloh, Gehofen, Hohlstedt, Nienstedt, Obersdorf, Riestedt, Schönfeld haben meine Kreisblattbek. v. 29. August, die Einreichung einer Nachweisung über die zu Kirchen-, Pfarr- und Schulzwecken geleisteten Zuschüsse betr., noch nicht erledigt. Ich erwarte die Erledigung bestimmt bis zum 10. d. M., widrigenfalls ich Ordnungsstrafe verfügen werde.

Sangerhausen, den 2. Octbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Auf dem der Mansfeld'schen Gewerkschaft zugehörigen Braunkohlenwerke bei Riestedt und Emselohe wird vom 1. October cr. an:

die Tonne Stückkohle zu 8 Sgr 6 Pfg.,
„ „ Knorpelkohle „ 6 „ — „ und
„ „ Förderkohle „ 4 „ 6 „

verkauft.

Auch können daselbst raffinirte, von Wassertheilen befreite Stückkohlen, welche zu Schlosser- und Schmiedefeuerung sich eignen, im Preise von 14 Sgr. à Tonne abgelassen werden.

Die Werks-Verwaltung.

Bauentreprise. Es sollen im Laufe dieses Herbstes noch verschiedene Brücken-Neubaue in hiesiger Flur ausgeführt und dieselben an den Mindestfordernden verdungen werden. Zu diesem Zwecke ist ein Termin auf

d. 5. October cr., Nachmittag 2 Uhr,

in hiesiger Schenke angesetzt und werden qualificirte Baugewerke mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Catharinenrieth, d. 26. Sept. 1857. Die Wegebau-Deputation.

Sonnabend den 10. Oktober d. Js., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Wohnung der Frau Dr. Thieme zu Allstedt eine Kutsche, eine Droschke, ein Schlitten nebst Geläute, Pferdegeschirr und Reitzeug, so wie einige Möbel gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Erstehungslustige werden hierzu eingeladen.

Zu verkaufen: Einige Ackerpferde auf dem Domainen-Vorwerke Cachstedt.

Gesucht: Zu Neujahr ein gewandtes Stubenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, auf dem Domainen-Amte zu Artern.

Montag, den 5. October, Nachmittags 2 Uhr, soll eine Versammlung der vereinigten Müller im Locale der hiesigen Bierhalle abgehalten werden.

Wir laden hierzu sämmtliche, sich durch Unterschrift des Circulars betheiligte Mitglieder mit dem Bemerken ein, an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen. Ersuchen ferner auch alle diejenigen Herrn Müller, welche sich durch ihre Unterschrift noch nicht betheiligt oder denen das Circular noch nicht vorgelegen, ebenfalls an diesem Tage recht zahlreich zu erscheinen.

Sangerhausen, den 29. Sept. 1857. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Den Luzerneklee von einem halben Acker bei der Pfeffermühle will ich Morgen, den 4. Oct., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.

Sangerhausen, den 3. October 1857. A. Leidenroth.

Mein in Riestedt № 176 belegenes Wohnhaus nebst Zubehör bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Gottfried Agthe.

☞ Eine große Auswahl Aepfel, als: weiße und Sommer-Caraville, harte Borstorfer, Reinetten und alle andern Sorten, zu billigen Preisen bei **Gottfried Müller,**
auf der Nachtweide b. Oberröblingen.

Gesuch. Ein junges Mädchen vom Lande, das im Kochen, Backen, Nähen und in feiner Wäsche ganz gut erfahren, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen im Gesindebüreau bei **Hoffmann,** Mühlgasse.

Sangerhausen, den 30. Sept. 1857.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0390

Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

landesherrlich bestätigt durch Cabinets-Ordre vom 26. Januar 1857.

Vollständig gezeichnetes Grundkapital **3,000,000 Thaler Pr. Crt.**

Die obengenannte, unter Oberaufsicht des Staates stehende Gesellschaft schließt gegen **billige** und **feste** Prämien, zu denen ein Nachschuß nie gefordert werden kann,

alle Verträge über Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Todesfall wie auch auf den Lebensfall.

Auch **Militär-Personen,** so wie selbst **kranke** und überhaupt solche **Personen, welche einer erhöhten Gefahr für Leben und Gesundheit ausgesetzt sind,** werden zur Versicherung ihres Lebens angenommen. Desgleichen schließt die Gesellschaft Versicherungen für die Dauer bestimmter Reisen zu Lande oder zur See.

Die Prämien können in jährlichen, halbjährlichen, vierteljährlichen, selbst monatlichen Terminen entrichtet, auf die einzelnen Jahre der Beitragspflicht ungleich vertheilt, auch vorausgezahlt und gestundet werden.

Für den Rückkauf und die Beleihung ihrer Policen befolgt die **Germania** die liberalsten Grundsätze. Lebens-Versicherungen zu Gunsten bestimmter dritter Personen bleiben in der Regel selbst dann in Geltung, wenn der Tod des Versicherten durch Selbstmord, Duell oder Hinrichtung erfolgte.

Die einzelnen Versicherungen, welche die Germania bietet, sind namentlich Folgende:

1. Versicherung eines Begräbnißgeldes bis zu 100 *Rt.* Pr. Crt., für welche in der Regel ein ärztliches Zeugniß nicht erfordert wird.
2. Versicherungen von Capitalien für den Todesfall, mit oder ohne Rücksicht auf das Ueberleben einer andern Person, zur Sicherstellung der Familie gegen die Folgen eines frühzeitigen Todes des Ernährers, Deckung von Schuldverbindlichkeiten ꝛc.
3. Versicherungen von Capitalien für den Lebensfall zur Vermittelung von Aussteuern, Versorgungen für das Alter ꝛc.
4. Versicherungen von Capitalien, welche nach einer bestimmten Zeit ohne Rücksicht auf das Leben des Versicherten gezahlt werden.
5. Versicherung von sofort beginnenden oder für bestimmte Zeit aufgeschobenen Leibrenten (Pensionen), welche für die Dauer eines einzelnen oder zweier verbundener Leben gezahlt werden.
6. Die Kinder-Versorgungs-Kassen der Germania nehmen Beiträge bis zu einem Minimum von 2 *Rt.* jährlich an, verzinsen diese Beiträge mit einem Zinseszinse von $3\frac{1}{2}$ % und vertheilen den ganzen Bestand der Kasse, sobald die eingeschriebenen Kinder das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, an die dann noch Lebenden, denen also auch die Beiträge der in der Zwischenzeit Verstorbenen zufallen.

Zu Vermittelung aller Verträge mit der Germania, unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erbietet sich

G. Held,
Rector und Knabenlehrer in Wallhausen.

Unterricht im Nähen und Stricken ertheilt die
verwittwete Rendant **Schulze.**

Um Irrthümer zu vermeiden, zeige ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit ergebenst an, daß ich nach wie vor beim Mützenfabrikant Herrn Meinicke, neben dem Prinz von Preußen, wohne. Sangerhausen, d. 1. Oct. 57. **W. Aßmann,** Wundarzt.

Von echtem peruan. Guano hält großes Lager
F. R. Franz Fischer in Roßla.

Bürgerverein.

Ballotement Dienstag den 6. October cr., Abends 8 Uhr. Der Vorstand.

Frische Milch bei **W. Münch.**

Theater in Sangerhausen!

Donnerstag den 8. October: **Die Zwillinge,** oder: **Der Schusterjunge aus Lyon.** Lustspiel in 5 Akten, von Trautmann.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Töpfersberg sondern **Göpenstraße,** beim Schuhmstr. Hr. Büchner (unter Hrn. Senator Agthe) wohne, indem ich dieß bekannt mache bitte zugleich um recht zahlreiche Aufträge, die ich stets **prompt** und **billig** ausführen werde. **Theodor Schröder,** Drechslermeister.

Sehr schönen Hav. Honig im Ganzen und einzeln empfiehlt zur gefälligen Abnahme **Ferd. Burghardt.**

Echt Peruanischer Guano.

Echten Peruanischen Guano, dessen Reinheit durch Vorlegung überzeugender Beweismittel den Herren Käufern jederzeit nachgewiesen werden kann, empfiehlt

Sangerhausen, den 1. October 1857. **Ferd. Burghardt.**

Wohnungsveränderung. Dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden zur gefl. Kenntnißnahme, daß ich vom 1. Octbr. ab im Hause des Fleischer-Mstr. Herrn Hildmann, kylische Straße (der Post schräg gegenüber), wohne.

Sangerhausen, den 24. Sept. 1857. **F. Aßmann,** Arztgehülfe und Barbier.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten beim Schmiedemeister Sauerzapf in Voigtstedt.

Eine freundlich möblirte Stube nebst Kabinet ist sogleich zu beziehen bei **L. Demelius,** Ulrichstr.

2 Stuben sind zu vermiethen und können gleich bezogen werden Göpenstraße № 311.

Die Oberetage meines in der Magdeburger Straße sub № 336 belegenen Wohnhauses, mit 5 heizbaren Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Bodenraum, Holzraum, auf Verlangen auch Stallung und Wagenschuppen, ist im Ganzen oder einzeln zu vermiethen und am 1. Januar 1858 zu beziehen **W. Hirschfeld.**

Ein noch ganz neuer Sack, mit Kartoffeln gefüllt und den Buchstaben W. M. gezeichnet, ist gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Ins.-Geb. und 2½ Sgr. Transportkosten abholen bei **Weise,** Sack № 82

Am 1. October ist mir ein schwarzweißer Wachtelhund zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen bei **Carl Weber.**

Verloren. Am vergangenen Dienstag ist von der Waisenmühle bis auf den Töpfersberg eine braune Tuchjacke, mit wollenem Futter ausgefüttert, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung beim Töpfergesellen **Härtel** auf dem Töpfersberge abzugeben.

---

1) Parochie St. Jacob. Dom. 17 p. Trin. pred. Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz. Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich. (Allgemeine Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Geb. Am 18. Sept. dem Loh- u. Rothgerbermstr. Hr. J. F. Hecker e. S. 30 dem Maurergef. Ch. F. Reichardt e. todter S. 1. Oct. dem Schneidermstr. F. C. Liebing e. T. Eod. dem Buchhändler Hr. G. R. Busch e. T. Eod. dem Leinwebermstr. C. F. Albrecht e. S.

Gest. Am 26. Wwe. Eva S. Schwiegergeb. Karnstedt, Stiftsgen., 72 J. 2 M. 4 T. alt. 29. Lina Henr. Clara Elsbeth, T. des K. Kreisbaumstr. Hr. G. A. H. Schmieder, 1 M. 12 T. alt. 30. Christiane Em. J. d. Schuhmstr. Ch. Chr. F. Messerschmidt, 10 M. 2) T.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 17. p. Trin. pred.

Cop. Am 27. Sept. der Schmiedegef. L. G. A. Riegenring hier, mit Jgfr. Fried Caroline Heise hier.

Geb. Am 27. dem Gef.-Wärter auf hies. Inquis. Hr. C. F. Frohn e. S. 28. dem Schneider C. W. Höpfner e. T. 30. dem Dienstkn. J. G. Ch. Heyder e. T. Eod. dem Knopfm. F. Hoffmann e. S.

Gest. die verw. Frau Charlotte Ebenau geb. Giebelhaus 74 J. 5 M. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 81. 1857.

Mittwoch, 7. October.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Es sind in neuerer Zeit mehrere Fälle vorgekommen, wo Personen auf dem Lande arretirt worden und auf dem Transporte nach Sangerhausen entsprungen sind. Erst vor kurzem ist ein solcher Mensch auf dem Wege von Pölsfeld hierher entlaufen, der wahrscheinlich ein viel bestrafter, aus der Strafanstalt in Halle entsprungener, Verbrecher gewesen ist.

Ich ermahne deshalb die Ortsbehörden, künftig derartige Transporte nur durch ganz zuverlässige Personen ausführen zu lassen und werde mit Strafmaaßregeln vorgehen, wenn dies nicht geschieht.

Sangerhausen, den 29. September 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Hausverkauf.

Im Auftrage der Schuhmachermeister Christian Otto'schen Erben, werde ich das, denselben gehörige, in hiesiger Stadt im sogenannten seidenen Beutel belegene Wohnhaus nebst Hof, Scheune, Pferdestall, 4 Schweineställen und sonstigem Zubehör öffentlich an den Meistbietenden verkaufen und habe dazu einen Termin auf

den 14. October c. Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer

anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Es befinden sich im Hause 4 heizbare Stuben, großer Keller und Bodenraum.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Sangerhausen, den 1. October 1857.

Der Justizrath und Notar
Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Königs wird am 15. October, Mittags 1½ Uhr, ein Diner im Preußischen Hofe hierselbst Statt finden.

Der Ressourcenbote Weber wird die Einladung dazu umhertragen und bitten wir, die Theilnahme darin anzugeben.

Wir bitten alle Diejenigen, welchen die Einladung aus Versehen nicht zugehen sollte, ihre Theilnahme am Feste bei einem der Unterzeichneten anzumelden.

Sangerhausen, den 4. October 1857.

von Werthern.
Major **von Sausin.**
Dr. **Frantz.**
von Sanden.
Hellwig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0393

Der Luzerneklee, 4. Schur, auf dem neuen Gottesacker, soll
den 10. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,
an Ort und Stelle meistbietend verkauft, wozu Käufer eingeladen werden.
Sangerhausen, den 5. October 1857. Der Stiftsverwalter.

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen ist unser J. E. Frankenbach aus der von uns unter der Firma

Simon & Frankenbach

seither geführten Handlung ausgeschieden.

Unser Gustav Simon übernimmt das Geschäft mit allen Activa und Passiva für seine alleinige Rechnung und wird dasselbe mit gleichen Mitteln und in demselben Umfang unter der Firma

Gustav Simon

fortsetzen. —

Für das uns geschenkte Vertrauen unsern besten Dank sagend, bitten wir, dasselbe auch der neuen Firma zu Theil werden zu lassen und zeichnen ergebenst
Sangerhausen, den 1. Octbr. 57.
Gustav Simon.
J. E. Frankenbach.

Den Empfang meiner sämmtlichen Herren- und Damen-Artikel, für die Winter-Saison, zeige ich hierdurch ergebenst an
Sangerhausen.
Gustav Simon.

Ein eiserner Ofen mit Kochmaschine steht kylische Straße № 89 zu verkaufen.
Sangerhausen, den 6. October 1857.

1 frischmilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei
Friedrich Scharfe, Magdeburger Straße.

1 großes Läuferschwein (von 2 die Auswahl) ist zu verkaufen bei
Mstr. **Hohmann,** am alten Markt.

☞ Haarlemer Blumenzwiebeln, schön und billig, bei **Eckler.**

☞ Schweinekartoffeln kauft Kern in der Bierhalle.

1 tüchtiges Arbeitspferd, von 2 die Wahl, steht zum Verkauf beim
Schenkwirth **Liebau** in Gonna.

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich von der Leipziger Messe zurückgekehrt bin und die gewünschten Pariser Modells mitgebracht habe.
Meine Wohnung ist nicht mehr auf dem Kornmarkte, sondern in der kylischen Straße beim Fleischermstr. Herrn Hildmann.
Sangerhausen, den 6. October 1857.
Fr. Lange.

Den Empfang der neuesten Meßwaaren beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und empfehle seidene Hüte, modernster Façon, von 2 Rt. an; echte Sammet-Hüte, Coiffüren ꝛc. zu den solidesten Preisen, so wie eine große und schöne Auswahl von Bändern ꝛc.
Charlotte Klewitz geb. Köbrig,
im Hause des Herrn Doctor Schönlein am Markt.

Alte Hüte ꝛc. werden billig und schön zurecht gemacht
Charlotte Klewitz geb. Köbrig.

Annonce.

☞ Prima Photogêne in bekannter Güte empfing und empfiehlt zur gefl. Abnahme
Alb. Hund.

☞ Frische trockene Hefe erhielt so eben
A. Hund.

Neue Bettfedern zu verschiedenen Preisen sind wieder angekommen bei
C. G. Schander.

Carl Dettenborn in Halle a/S.

empfiehlt sein schön und elegant ausgestattetes Magazin der neuesten Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren in allen Holzarten und Bezugsstoffen zur gefälligen Beachtung. Auch steht auf Wunsch mein eigenes Möbelfuhrwerk zum Transport in Bereitschaft.

Für eine hiesige Tuch- und Modewaaren-Handlung wird ein Lehrling zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

Für eine hiesige Materialwaaren-Handlung wird unter billigen Bedingungen ein Lehrling gesucht.

Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein sanftes Mädchen, welche gut wäscht und scheuert, kann sich melden kylische Straße 92, 1 Treppe hoch.

Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

landesherrlich bestätigt durch Cabinets-Ordre vom 26. Januar 1857.

Vollständig gezeichnetes Grundkapital **3,000,000 Thaler Pr. Crt.**

Die Germania, welche unter Oberaufsicht des Staates steht, schließt gegen **billige** und **feste** Prämien **ohne Nachschußzahlung,**

alle Verträge über Versicherungen von Capitalien und Renten für den Fall **des Todes,** wie für den **des Lebens** und **Ueberlebens** unter den liberalsten Bedingungen.

Namentlich bietet die Germania Versicherungen von Capitalien auf den Todesfall für Gesunde und Kranke, zur Sicherstellung der Familie beim Tode des Ernährers, Deckung von Schuldverbindlichkeiten ꝛc. — Versicherungen von Capitalien für den Lebensfall, zu Sicherung von Aussteuern, Studiengeldern, Militairstellvertretungs-Geldern, Altersversorgungen, ꝛc. — Versicherungen von sofort beginnenden oder aufgeschobenen Leibrenten (Pensionen) für die Dauer eines oder zweier verbundener Leben. — Versicherungen von Begräbnißgeldern bis zu 100 *Rt.* Pr. Crt.

Die Kinder-Versorgungs-Kassen der Germania bieten das geeignetste Mittel, durch Zahlung verhältnißmäßig geringer Beiträge den Kindern für die Zeit ihrer beginnenden Selbstständigkeit ein entsprechendes Kapital zu sichern.

Zu Vermittelung aller Verträge mit der Germania, zu unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erbietet sich

G. Held,
Rector und Knabenlehrer in Wallhausen.

Das vom Herrn Salarienkassen-Rendant Schulze bewohnte Logis ist **sofort** zu vermiethen und kann schon zum 1. November d. J. von 1 oder 2 Familien bezogen werden.

Sangerhausen, den 5. October 1857. Der Bäckermeister **Kluge.**

Logis-Vermiethung!!

Wegen Versetzung des Herrn Oberst-Lieut. von Werder ist dessen Logis in meinem Hause sofort (an eine stille Familie billig!!) zu vermiethen.

S. d. 5. Oct. 1857. **Eduard Schultes.**

Eine obere Familienwohnung ist zu vermiethen und von Neujahr 58 ab zu beziehen bei **J. D. Krause.**

Eine freundliche möblirte Stube mit Cabinet ist an 1 oder 2 Herren von jetzt an zu vermiethen beim Schornsteinfegermeister **Kierschner.**

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Eine frische Sendung

Kiefernadel-Salbe

ist wieder angekommen und wird dieselbe allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden empfohlen.

Etwas Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Gebrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß dieses stets mit dem besten Erfolge geschah. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Die Expedition des Kreisbl.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Töpfersberg sondern **Göpenstraße,** beim Schuhmstr. Hr. Büchner (unter Hrn. Senator Agthe) wohne, indem ich dieß bekannt mache bitte zugleich um recht zahlreiche Aufträge, die ich stets **prompt** und **billig** ausführen werde. **Theodor Schröder,** Drechslermeister.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Gesellschaft „Erholung".

Heute, Mittwoch, den 7. October c.

Conzert und Ball.

Neue Englische Voll-Heringe empfing und empfiehlt

C. F. Sterz.

Echt Peruanischer Guano.

Echten Peruanischen Guano, dessen Reinheit durch Vorlegung überzeugender Beweismittel den Herren Käufern jederzeit nachgewiesen werden kann, empfiehlt

Sangerhausen, den 1. October 1857. **Ferd. Burghardt.**

Theater in Sangerhausen!

Donnerstag den 8. October: **Die Zwillinge,** oder: **Der Schusterjunge aus Lyon.** Lustspiel in 5 Akten, von Trautmann.

Freitag den 9. October: **Er ist Baron,** oder: **Unter den Linden und Rezengasse.** Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Rudolph Hahn. (Neu.)

Sangerhausen, den 3. Octbr. 1857.

Weizen	2 Thlr. 25 Sgr.	bis 2 Thl. 27 Sgr.		Gerste	1 Thlr. 25 Sgr.	bis 1 Thlr. 27 Sgr.	
Roggen	2 „ 10 „	„ 2 „ 12 „		Hafer	1 „ 10 „	„ 1 „ 20 „	

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 82. 1857.

Sonnabend, 10. October.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Diejenigen Invaliden, welche den Feldzug von 1812 mitgebracht haben und in demselben Invaliden wurden, so wie die Wittwen der in diesem Feldzuge Gebliebenen, oder an Wunden gestorbenen Soldaten, werden hiermit aufgefordert, sich mit den Papieren, wodurch sie dies beweisen können, wo möglich persönlich noch im Laufe des Monats October c. bei dem Bezirksfeldwebel Kaiser in Sangerhausen zu melden.

Sangerhausen, den 28. Sept. 1857.

Kgl. Commando
des 3. Bataillons (Sangerhausen)
31. Landwehr-Regiments.

Ich veranlasse die Ortsbehörden, die vorstehende Bekanntmachung möglichst zu verbreiten und die betreffenden Individuen zur Meldung speciell aufzufordern.

Sangerhausen, den 28. Sept. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Es sind ferner bei mir eingegangen:

1) Zur Gründung einer Jubelstiftung auf dem Roßbacher Schlachtfelde: von den Gemeindegliedern in Voigtstedt 3 Rtl., in Straßberg 1 Rtl. 6 Sgr., nach Abzug von 2½ Sgr. Porto, und durch den Magistrat in Artern 6 Rtl.
2) Für die Abgebrannten in Bojanowo: durch den Magistrat hier 9 Rtl. 27 Sgr. 6 Pf., von den Gemeindegliedern in Straßberg 1 Rtl. 2 Sgr. und von 1 Ungenannten 1 Rtl.
3) Für die Abgebrannten in Oberröblingen: von den Gemeindegliedern in Gonna 6 Rtl. 21 Sgr., in Pölsfeld 5 Rtl. 15 Sgr., in Lengefeld 10 Rtl. 19 Sgr. und von der Frau Hofräthin Scherell 1 Rtl.

Sangerhausen, den 8. Octbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Urliste derjenigen Personen, welche im hiesigen Kreise, einschließlich der beiden Grafschaften, von dem Schwurgerichte als Geschworne berufen werden können, ist im landräthlichen Büreau 3 Tage lang zu Jedermanns Einsicht ausgelegt, was ich hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß etwaige Einwendungen gegen dieselbe in gedachter Frist bei mir angemeldet werden müssen.

Sangerhausen, den 8. October 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Hausverkauf.

Im Auftrage der Schuhmachermeister Christian Otto'schen Erben, werde ich das, denselben gehörige, in hiesiger Stadt im sogenannten seidenen Beutel belegene Wohnhaus nebst Hof, Scheune, Pferdestall, 4 Schweineställen und sonstigem Zubehör öffentlich an den Meistbietenden verkaufen und habe dazu einen Termin auf

den 14. October c. Nachmittags 3 Uhr

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0397

in meinem Geschäftszimmer
anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.
Es befinden sich im Hause 4 heizbare Stuben, großer Keller und Bodenraum.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.
Sangerhausen, den 1. October 1857.
Der Justizrath und Notar
Dr. Günther.

Landverpachtung.

Mittwoch den 14. October cr, Nachmittags von 1 Uhr ab sollen auf den Antrag des Hintersattlers Christian Steinhoff hier, in der Schenke zu Martinsrieth die unten näher specificirten Ackergrundstücke unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

A. Martinsriether Flur:
6 Morgen 146 □Ruthen in einzelnen Parzellen.

B. Sangerhäuser Flur:
1) 1 Acker am Kreuzwege, neben Schönlein und Probsts Erben.
2) ½ Acker über der Gonna, neben Degenkolbe und Reinicke,
3) 1¼ Acker an der Gonna, neben Monar.
4) 1 Acker im Schwedensteg, neben Römer und Probst Erben.
5) 2 Acker im Höfchen, neben Enke und Enoch.
6) 1 Acker am Wallhäuser Hügel, neben Wittwe Hecker.
7) 1 Acker am Sachsgraben, neben Wandschneider und Hilpert,
8) 7 Morgen 127 □Ruthen auf der Sangerhäuser Sauweide, in einzelnen Parzellen.

Martinsrieth, den 7. Oktober 1857.
Das Dorfgericht.

Auctions-Anzeige.

Dienstag den 13. October, früh 9 Uhr, sollen in dem Wilhelm Mehlerschen Gehöfte hier verschiedene Gegenstände, als: 1 Pferd zum Reiten und Fahren passend, 1 Kuh, 2 Fersen, 1 Wagen, 2 Pflüge, 1 Egge, Ketten und Geschirr, so wie auch eine Partie Dünger öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Hohlstedt, den 5. October.
August Schilling, als Vormund.

Einen guten Kuhwagen mit eisernen Achsen, ohne Ketten, Pflug, Egge verkauft
Andreas Bauermeister in Einzingen.

Sehr guten Photogène verkauft
Riestedt, den 7. October 1857.
C. G. Engelmann.

Wohnungsveränderung. Dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden zeige ich hiermit an, daß ich nicht mehr am Kornmarkt, sondern kylische Straße, beim Schuhmachermstr. Hr. Thöldte, (dem Kaufm. Hr. Sterz gegenüber,) wohne und bitte, mich auch in meiner neuen Wohnung, mit recht vielen Aufträgen zu beehren.
Sangerhausen, d. 8. Oc. 1857.
M. Oehler, Zinngießermstr.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr bei Herrn Reinicke am Markt, sondern bei dem Tischlermstr. Hr. Scharfe in der Göpenstraße, eine Treppe hoch, wohne.
Johanne Saifert.

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich von der Leipziger Messe zurückgekehrt bin und die gewünschten Pariser Modells mitgebracht habe.
Meine Wohnung ist nicht mehr auf dem Kornmarkte, sondern in der kylischen Straße beim Fleischermstr. Herrn Hildmann.
Sangerhausen, den 6. October 1857.
Fr. Lange.

Karpfen!

Die ersten frischen Karpfen treffen Sonntag Vormittag hier ein und zwar in Fischen von 3—6 ℔
Probstmühle b/Sangerh.
W. Zehe.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Töpfersberg sondern **Göpenstraße,** beim Schuhmstr. Hr. Büchner (unter Hrn. Senator Agthe) wohne, indem ich dieß bekannt mache bitte zugleich um recht zahlreiche Aufträge, die ich stets **prompt** und **billig** ausführen werde. **Theodor Schröder,** Drechslermeister.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich in Roßla als Buchbinder etablirt habe. Ich verspreche alle in dieses Fach schlagende Arbeiten dauerhaft und geschmackvoll auszuführen und bitte um gütige Aufträge unter Versicherung der billigsten Preise.

Roßla, den 7. October 1857. **Friedrich Wedler,** Buchbindermstr.

Berliner Herrenmützen

für den Herbst und Winter in den neuesten, elegantesten Façons, von Buckskin, Doublestoff und Pelz, solid gearbeitet, empfiehlt billigst

C. Müller, junior. Ulrichsstraße.

Alle Sorten Mützen eigner Fabrik, in Tuch, Buckskin und Pelz, so wie Shlipse, Cravatten, Chemisettes und Kragen in schöner Auswahl und zu den niedrigsten Preisen bei **C. Müller, jun.**

Echt Peruanischer Guano.

Echten Peruanischen Guano, dessen Reinheit durch Vorlegung überzeugender Beweismittel den Herren Käufern jederzeit nachgewiesen werden kann, empfiehlt

Sangerhausen, den 1. October 1857. **Ferd. Burghardt.**

Schönen körnig. Cuba-Honig

empfiehlt im Ganzen, so wie auch ausgewogen

Ferd. Burghardt.

Altes abgelagertes raffinirtes Rüb-Oel,

Stearinlichte in verschiedener Größe und Qualität empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Nordhäuser Röstwürste

empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Neue Bettfedern zu verschiedenen Preisen sind wieder angekommen bei

C. G. Schander.

Für eine hiesige Tuch- und Modewaaren-Handlung wird ein Lehrling zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

Für eine hiesige Materialwaaren-Handlung wird unter billigen Bedingungen ein Lehrling gesucht.

Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vom 25. bis 26. September ist mir mein brauner Hühnerhund, auf den Namen „Hinko" hörend abhanden gekommen. Dem Wiederbringer 1 Rth. Belohnung.

Otto Thöldte in Sotterhausen.

Theater in Sangerhausen!

Im Saale des Herrn Seibt.

Sonntag den 11. October 1857: **„Die Grille,** oder: **Der Aberglaube des Volkes."** Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung einer wahren Erzählung von G. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Montag den 12. October 1857: **„Doctor Peschke,** oder: **Kleine Herren."** Posse mit Gesang in 2 Akten, mit Benutzung des Saveiier, von Doctor Kalisch. Musik von A. Conradi. Vorher: **„Adam und Eva."** Lustspiel in 2 Akten, nach dem Französischen des Scribe, von C. Carl. (Neu.)

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag kein Theater.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Bekanntmachung.

Schweizerkäse, in ausgezeichneter Qualität, ist so eben wieder angekommen, was meinen geehrten Abnehmern zur Nachricht dient,

F. G. Oswald.

Echt indische Zucker, so wie beste Runkelrüben-Zucker empfiehlt zu billigen Preisen

F. G. Oswald.

Echten Mocca-Caffee, täglich frisch gebrannt, bei

F. G. Oswald.

Reis, in verschiedenen Sorten, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

F. G. Oswald.

Feinsten Jam. Rum und Arrac, feinste Punsch-Essenz und Grog-Syrup empfiehlt bestens

F. G. Oswald.

Logis-Vermiethung!!

Wegen Versetzung des Herrn Oberst-Lieut. von Werder ist dessen Logis in meinem Hause sofort (an eine stille Familie billig!!) zu vermiethen.

S. d. 5. Oct. 1857. **Eduard Schultes.**

Auf dem Wege von Wippra über Lengefeld nach Sangerhausen ist eine schwarzseidene Halsbinde, eine gute Nadel, welch: an derselben steckt, sowie ein Halskragen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, die betreffenden Gegenstände gegen eine Belohnung in der Expedition des Kreisblattes abzugeben.

Am 5. Oct. ist auf dem Wege von Lengefeld über die neue Weide nach Sangerhausen von einem Dienstmädchen eine Jacke von braun und blau karrirtem Halbtuch, mit grauem Plüsch eingefaßt und geblümetem Barchent gefüttert, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Meisemann in der Garküche abzugeben.

Ich warne hiermit einen Jeden, auf meinen 2 Ackern in Dunkelsgieren, weder zu fahren noch zu wenden.

A. Schönlein.

Die der Frau Steinsetzer Scharfe geb. Kratz hier unvorsichtiger Weise zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück und erkläre dieselbe für eine sehr ordentliche Frau.

Sangerhausen, d. 6. October 1857. Henriette Füchsel geb. Schaumkelle.

Dem Herrn Theater-Director Ganz in Sangerhausen.

Durch die auf allgemeines Verlangen wiederholte Aufführung der **„Grille"** hatten Sie uns einen genußreichen Abend verschafft. Denn Frl. Ganz in der Titelrolle war ausgezeichnet und das Stück fand dadurch allein schon gebührenden Beifall. Wir halten es für Pflicht, Ihnen für die Präcision und den vorzüglichen Gang der ganzen Vorstellung, Fräul. Ganz aber für das sehr gelungene Spiel die allgemeinste Anerkennung zu zollen.

Artern, am 9. October 1857. U. p. m.

(Hierzu eine Beilage.)

Anzeige.

500 Rt. bis 2000 Rt. sind im Ganzen oder Einzelnen auszuleihen durch den
Sangerhausen, den 9. Oktober 1857. Rechts-Anwalt
Romeiß.

Bekanntmachung.

Die geehrten Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins werden zu der nächsten Versammlung auf Montag, den 2. November d. J. ergebenst eingeladen.

Zur Berathung werden kommen:

1. Belohnung treuer und ausgezeichneter Dienstboten.
2. Wie hoch dürften die Ausgaben bei zeitgemäßer Bewirthschaftung eines Gutes von Eintausend Morgen Land und Wiesen für Gesindelohn, Tagelohn, Erntekosten, Instandhaltung des Geschirrs, Abnutzung der Spannkräfte, Feuer- und Hagelversicherung, Brennmaterial, Bauten, Steuern, Haushaltung, Erhaltung der Geräthe und Utensilien ꝛc. ꝛc. anzuschlagen sein — und demnach pro Morgen sich stellen?
3. Welche Nachtheile und Verluste hat die anhaltende Dürre dieses Jahres für die Landwirthschaft hervorgebracht? Sollten auch Vortheile für dieselbe durch solch außerordentliche Dürre veranlaßt worden sein? Und welchen Einfluß auf das nächste Jahr dürften wir von der diesjährigen tiefen Austrocknung des Erdbodens zu erwarten haben?
4. Welche Beobachtungen an Pflanzen und Bäumen hat man angestellt? Haben sich auch in diesem heißen Sommer an den Gewächsen Krankheiten — Rost, Honigthau, Mehlthau, Befallen ꝛc. — gezeigt?
5. Feststellung der Versammlungstage für das nächste Jahr.
6. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 7. October 1857

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.
Rothmaler.

SEIBT.

An jedem Theater-Abend frische Pfannkuchen.

Möbel-Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich zur gefälligen Beachtung meine Vorräthe an solid und schön gearbeiteten Möbeln, bestehend in Schreibesekretairen, feinen Garderobeschränken, Kleidersekretairen, Tischen in allen Gattungen, Stühlen, Commoden, Sophas, gepolstert und ungepolstert, Conseses u. Lehnstühlen, gepolstert und ungepolstert u. s. m. Alles in Nußbaum, Mahagoni und Birkenholz.

Unter Zusicherung der reellsten Bedienung werde ich den geehrten Abnehmern stets die billigsten Preise stellen.

Sangerhausen, den 9. Oct. 1857. **Fr. Seeling,** Tischlermeister, in der Mühlgasse.

Anzeige. Eine Partie selbverfertigter gutgearbeiteter Möbel, als: Sophas, mit u. ohne Polster, Stühle, Tische, Schränke, Schreib- und Kleidersekretaire u. a. m. vorräthig und billigst bei **Louis Seeling,** Mühlgasse 102.

☞ Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich in Edersleben als Schneider-Meister etablirt habe. Mich bestens empfehlend, verspreche zugleich, alle mir zu Theil werdende Aufträge prompt und billig auszuführen.

Edersleben. **Schottmann,** Schneidermeister.

Ein junger schwarzer Dachshund, mit gelben Flecken über den Augen und gelben Füßen, auf den Namen Ammi hörend ist abhanden gekommen. Wer denselben wiederbringt oder nachweist, erhält eine angemessene Belohnung von.

Gebigke am Kornmarkt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0401

Eine frische Sendung

Kiefernadel-Salbe

ist wieder angekommen und wird dieselbe allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden empfohlen.

Etwas Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Gebrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß dieses stets mit dem besten Erfolge geschah. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Die Expedition des Kreisbl.

Brod- und Semmel-Preise

für den Monat Oct. c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes Sgr.-Brod		1 schwarzes 2 Sgr.-Brod		1 schwarzes 2½ Sgr.-Br.		1 schwarzes 5 Sgr.-Brod		1 weißes Pf.-Brod		1 weißes 3 Pf.-Brod.		1 weißes 6 Pf.-Brod		1 weißes Sgr.-Brod		1 sechs Pf.-Semmel
		soll wiegen																
		P.	L. Q.	Pf	L. Q.	Pf.	L. Q.	Wf.	L. Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L. Q
1	Arendt		28	—	1	24			4	16	1	1	4				16	6
2	Heinrich Gebigke sen.		28	—	1	24	—	—	4	12	1	2	4	2			18	5
3	Heinrich Gebigke jun.	1	—		2		2	6			1	2	4	2	9		18	6
4	Heinemann		28	—	1	24	2	16	5		1	2	4	2			12	5
5	Kluge		28				—		4	12	1		3				17	6
6	Koch		28	—	1	24	—	—	4	12	1	1¾	4	1¼				5
7	Klaube		28	—			—	—	4	12	1		3				18	6
8	Mai		27		1	12			4	16	1	2	4	2			17	4	2
9	Marci	1	—		2	4			4	7	1	2	4				12	6
10	Neltze	1	—		2		—	—	5	5	1		3		6		12	6
11	Pampel	1	—		2		—	—	5		1		3					5	2
12	Pohl	1	—		2		—	—	5	8	1		3					5	2
13	Röhrig		28	—	1	24	—	—	5									6
14	Schmidt		28	—	1	24	—	—	4	12	1	1	3	3				5	2
15	Schlennstedt	1	—		2		—	—	4	16	1		3	2				5	2
16	Friedrich Gottlob Trinkaus	1	—		2		—	—	5		1	2	4	2				5	2
17	Gottlob August Trinkaus	1	—		2		—	—	5		1		3				12	5
									5		1		3					6

Sangerhausen, den 4. Oktbr. 1857.

Der Magistrat.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 18 p. Trin. pred. Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz. Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich. (Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.) Zum Allerhöchsten Geburtstage Sr. Maj des Königs (Donnerstag) Herr Sup. Dr. Frantz.

Geb. Am 30. Sept. dem Tischler F. W. Gajewski e. todter S. Am 5. Oct. der Henriette Fried. Wenke e. S. Am 6. dem Schuhm. C. A. Wackermann e. T.

Gest. Am 1. Frau Amalie Therese Gajewski geb. Beilicke, 31 J. 8 M. 8 T. alt Am 5. der Korbm. J. F. Buttenberg, 80 J. 8 M. 14 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 18 p. Trin. pred. Vor- und Nachmittag, so wie auch Donnerstag, als zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj des Königs, Vormittags 10 Uhr, Herr Diaconus Dr. Eckardt.

Geb. Am 6. dem Kgl. Reg.-Feldm. Hrn. F. G. Mohr e. T. Am 7. dem Handarb. J. G. Schlennstedt e. T.

Gest. Am 3. Emilie Ther., T. des Schuhmstr. C. Sichert, 15 T. alt. Am 7. Frau Fried. Buchmann geb. Großklauß, Ehefr. des Mühlenpächters Hr. Aug. L. Buchmann, 62 J. 11 M. alt. Cod. Frau Marie S. Wieprich geb. Ackermann, Ehefr des Leinw.-Mstr. Ch. Wieprich, 42 J. 1 M. 5 T. alt. Am 6. Friedr. Wilhelm, S. des Hdrb. J. F. Baumann, 4 J. 7 M. 10 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 83. 1857.

Mittwoch, 14. October.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Kaiserlich Oesterreichische Gesandtschaft zu Berlin ist von ihrer Regierung beauftragt worden, ein möglichst genaues Verzeichniß aller seit länger als einem Jahre in den K. Preuß. Staaten domicilirenden oder seßhaften Oesterreichischen Unterthanen und deren Familien zum Zwecke der Benutzung bei der am 31. October in dem ganzen Kaiserthum stattfindenden Volkszählung einzureichen.

Ich veranlasse die Ortsbehörden meines Polizeikreises, ausschließlich der Grafschaften, mir die in ihren Orten etwa befindlichen Oesterreichischen Unterthanen bis zum 1. November c. namhaft zu machen, den Magisträten aber werden in den nächsten Tagen Nachweisungen zugehen, welche sie auszufüllen und bis zum obigen Termine an mich einzureichen event. Vakatanzeigen zu erstatten haben.

Sangerhausen, den 8. October 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

In der am heutigen Tage öffentlich stattgehabten Verloosung sind von den Schuldverschreibungen der freiwilligen Staatsanleihe vom Jahre 1848 die in der Anlage verzeichneten №. gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, den darin verschriebenen Kapitalbetrag vom 1. April k. J. ab, in den Vormittagsstunden von 9—1 Uhr, entweder bei der Staatsschuldentilgungskasse hier, Oranienstraße №. 94, oder bei der nächsten Regierungshauptkasse, gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 1. April k. J. fälligen Zins-Coupons Ser. 3 №. 4—8 baar in Empfang zu nehmen.

Um etwaigen Wünschen der Inhaber zu genügen, wollen wir jedoch diese Schuldverschreibungen schon vom 1. k. M. ab bei den vorgedachten Kassen einlösen lassen; in diesem Falle werden die vom 1. k. M. ab laufenden Zinsen zu 4½ % bis zum 15. und beziehungsweise bis zum Schlusse des Monats, in welchem die Schuldverschreibungen bei diesen Kassen eingereicht werden, gegen Ablieferung der am 1. April k. J. und später fälligen Zins-Coupons №. 3—8 baar vergütet werden. Wird eine Schuldverschreibung erst in dem Zeitraum vom 16. März bis zum 1. April k. J. präsentirt, so ist der an dem letzteren Tage fällige Zins-Coupons №. 2 davon zu trennen, und für sich allein in gewöhnlicher Art zu realisiren.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden, unentgeltlich mit abzuliefernden Zins-Coupons wird von dem zu zahlenden Kapital zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabreicht. Dieselben können sich jedoch auf schriftliche Gesuche um Auszahlung der Kapitalien und Zinsen nicht einlassen, sondern werden solche unberücksichtigt und portopflichtig den Bittstellern zurück senden. Auf der Anlage sind sogleich die №. derjenigen Schuldverschreibungen der Anleihen

von 1848, 1850, 1852, 1854 und 1855 A., welche bis zum Monat Sept. 1856 ausgelooft und gekündigt, aber bis jetzt noch nicht realisirt und nicht mehr verzinslich sind, mit abgedruckt, und es werden die Inhaber derselben zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die Erhebung ihrer Capitalien erinnert.

In Betreff der am 12. März d. J. ausgelooften und gekündigten Schuldverschreibungen der Anleihe von 1848 wird auf das an demselben Tage bekannt gemachte Verzeichniß derselben Bezug genommen, welches bei den Regierungs-Haupt-, den Kreis-, Steuer-, Forst-, Kämmerei- und andern Communalkassen, so wie auf den Büreaus der Landräthe, Magisträte und Domänen-Rentämter zur Einsicht offen liegt.

Berlin, den 15. September 1857. Hauptverwaltung der Staatsschulden.
(gez.) Natan. Gamet.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich höherer Anordnung gemäß zur Kenntniß des Publikums mit dem Bemerken, daß Exemplare der Verloosungsliste in meinem Büreau, beim Magistrat hier, bei hies. Kreiskasse, bei der Steuerreceptur hier, bei der Kämmereikasse hier, bei der Kreisgerichts-Salarienkasse hier, beim Magistrate in Artern, bei der Salinen- und Kämmereikasse daselbst, so wie in den größern Ortschaften des Kreises bei der Ortssteuerreceptur zur Einsicht der Betheiligten ausliegen.

Sangerhausen, den 8. Octbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Magisträte und Ortsbehörden meines Polizeikreises veranlasse ich hiermit, freiwillige Beiträge für das als wohlthätig hinlänglich bekannte Lehr- und Erziehungsinstitut für jugendliche Verbrecher in Zeitz anzunehmen und dieselben mittelst Lieferscheins bis zum 11. Nov. cr. an die hiesige Königliche Kreiskasse abzuliefern, mir aber Duplikate der Lieferscheine oder Vakatanzeigen einzureichen. Ich erwarte die Innehaltung des Termins um so bestimmter, als ich den Ertrag der Collekte höhern Orts anzuzeigen habe.

Sangerhausen, den 12. Okt. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern

---

Bekanntmachung.

In unserem Geschäftslokale sollen am

27. October dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr,

gegen $10\frac{1}{4}$ Ctr unbrauchbar gewordene Akten in Partien von $\frac{1}{2}$ Ctr und $\frac{1}{4}$ Ctr an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Sangerhausen, den 6. October 1857 Königliches Kreisgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht Sangerhausen.

Das dem Einwohner Christoph Brenner zu Pölsfeld zugehörige, daselbst unter № 42 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, so wie

$\frac{3}{4}$ Acker Land auf der Haide, in Pölsfelder Flur,

abgeschätzt auf

„435 Rh."

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. Januar 1858, von Vormittags 11 Uhr ab,

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Director Wieruszewski, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer № 7, subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden. — Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben der Marie Elisabeth Rothbart, gebornen Plaue, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Bekanntmachung.

In der Separationssache von Sangerhausen werden alle diejenigen, welche in diesem Jahre in der hiesigen Feldmark Grundstücke erkauft haben, hiermit aufgefordert, wo dies noch nicht geschehen, die betreffenden Anmeldungen bis spätestens zum 18. d. Mts. bei dem Magistrats-Büreau-Diätär Herrn Thöldte zu machen.

Sangerhausen, den 12. Okt. 1857. Der Königliche Regierungs-Feldmesser
Mohr.

Auction

Die zum August Lev. Probstschen Nachlasse gehörigen, in Martinsriether Flur am Wege nach Riethnordhausen stehenden einige 100 Stück starke Weiden- und Erlenbäume, wobei mehrere Erlen als Nutzholz zu gebrauchen, sollen Mittwoch den 21. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Der Vormund J. F. C. Probst.

Zu verkaufen ist ein fast neues tafelförmiges Pianoforte, aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Hölling & Spangenberg zu Zeitz, so wie ein gutgehaltener starker Kinderwagen bei der verwittweten Kreisgerichts-Salarienkassen-Rendant **Schulze.**

1 gute Zugkuh (von 2 die Wahl) steht zum Verkauf bei

Wilhelm Siebert am Göpenthor.

1 gute frischmilchende Zugkuh, 1 fettes Schwein, Möbel und Hausgeräthe, bin ich Willens, Montag den 26. October, früh 9 Uhr, gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen.

Friedrich Osterloh in Beyernaumburg.

Durch **überseeische Geschäftsverbindung** bin ich jetzt in den Stand gesetzt, **getragene Herren- & Damenkleidungsstücke,** so auch **Betten, Wäsche, Uhren, Möbel, Gold und Silber** zu den höchsten Preisen anzukaufen

J. Cohn, Göpenstraße.

Anzeige.

Emmenth. Schweizerkäse empfing und empfiehlt

A. Hund.

Stearinkerzen und Talglichte erhielt in bester Qualität und empfehle dieselben im Ganzen und Einzelnen billigst

A. Hund.

Frische trockene Hefe erhielt wieder

A. Hund.

Anzeige.

Sehr schöne große Neunaugen empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Feinste und ord. deutsche Spielkarten,
" französische do.

empfiehlt F. Burghardt.

Nordhäuser Röstwürste

empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Karpfen

sind jederzeit zu haben bei

Probstmühle bei Sangerhausen. **W. Zehe.**

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hier als Barbier etablirt habe

Fr. Delbig, Barbier.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Fleischerprofession zu erlernen, findet sofort unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen bei

Sangerhausen, den 9. Oktober 1857. **Carl Hecker,** Riestedter Str.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Sch ist: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0405

Theater in Sangerhausen!

Im Saale des Herrn Seibt.

Heute, Mittwoch, den 14. October 1857:

Eine Familie.

Original-Schauspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiel in 1 Akt, von Ch. Birch-Pfeiffer.

Freitag, den 16. October 1857:

Robert und Bertram,

oder:

Die lustigen Vagabonden.

Neueste große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von Räder.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

Eine frische Sendung

Kiefernadel-Salbe

ist wieder angekommen und wird dieselbe allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden empfohlen.

Etwas Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Gebrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß dieses stets mit dem besten Erfolge geschah. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Die Expedition des Kreisbl.

Für die Oberröblinger Abgebrannten sind hier noch von den Gemeindegliedern zu Obersdorf 4 *Rth.* 15 *Sgr* eingegangen.

Expedition des Kreisblattes.

Robert und Bertram, die lustigen Vagabonden!

Diese ausgezeichnete und witzige Posse wurde auf **allen** Theatern mit großem Jubel aufgenommen, in Leipzig 50 Mal, in Hamburg und Berlin noch öfter, gegeben. Wir verfehlen nicht, ein geehrtes Publikum auf diese Novität aufmerksam zu machen, überzeugt, demselben gewiß einen **sehr genußreichen** Abend zu verschaffen.

Sangerhausen, den 10. Octbr. 1857.

Weizen	2 Thlr. 25 Sgr.	bis	2 Thl. 27 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 25 Sgr.	bis	1 Thlr. 27 Sgr.
Roggen	2 „ 10 „	„	2 „ 12 „	Hafer	1 „ 15 „	„	1 „ 20 „

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 84. 1857.

Sonnabend, 17. October.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Damit die neuen Klassensteuerlisten vollständiger als bisher angefertigt werden, mache ich die Ortsbehörden noch auf Folgendes aufmerksam:

1. Auf dem Titelblatte muß das nöthige mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit ausgefüllt werden, namentlich muß die Beschaffenheit des Bodens wahrheitsgetreuer geschildert werden.

2. Das gepachtete Land muß vom Eigenthume geschieden werden und auch die Pachtsummen sind genau anzugeben.

3. Die Zahl der Morgen, welche der Steuerpflichtige besitzt, sowie die Summe der nachgewiesenen Schulden sind gewissenhaft zu erforschen und zu bemerken.

4. Wo über Kapitalvermögen keine sichere Auskunft zu erlangen war, muß wenigstens in der betreffenden Colonne bemerkt werden, wie hoch sich dasselbe ungefähr beläuft.

5. Bei den Steuerpflichtigen, welche Gehalt, Emolumente, Pachtgelder oder Auszug beziehen, sind die Summen möglichst genau zu ermitteln und zu verzeichnen.

Sangerhausen, den 14. Octbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Ortsbehörden des Kreises setze ich hierdurch davon in Kenntniß, daß die Prüfung der Abkömmlichkeitsverhältnisse der Reserve- und Landwehr-Mannschaften 1. Aufgebots **Freitag, den 23. October, Vormittags 8 Uhr,** im Schützenhause hierselbst stattfindet, wovon die betreffenden Personen wegen der etwa anzubringenden Reklamationen zu benachrichtigen sind.

Die Herrn Bürgermeister und Ortsschulzen haben in diesem Termine, in welchem dieselben persönlich oder durch Stellvertreter erscheinen müssen eine schriftliche Nachweisung über die in ihren Orten vorgenommenen Veränderungen bezüglich derjenigen Reservisten, Wehrleute 1. Aufgebots und Trainmannschaften, welche Anspruch auf Berücksichtigung haben, mit zur Stelle zu bringen, weshalb sich auch die Reklamanten bei den Ortsbehörden recht zeitig zu melden haben.

Wo keine Veränderungen vorgekommen, auch keine Reklamationen angebracht worden sind, ist das Erscheinen im Termin nicht nöthig, es ist mir nur dann eine Vacatanzeige einzureichen.

Sangerhausen, den 13. Okt. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Bekanntmachung.

Für die Abgebrannten in Oberröblingen sind schließlich noch vom Herrn Kaufmann B. Schröter hier 1 Rt. und vom Anspänner Herrn Weiland in Grillenberg 5 Sgr. eingegangen.

Der Magistrat. Die Expedition des Kreisblattes.

Landverkauf.

Im Auftrage der verwittweten Frau Senator Mittelmann geb. Bose hier, werde

ich nachfolgende Grundstücke aus dem Nachlasse des Kaufmann und Senator Eduard Mittelmann

a. 1 Acker Land im Othale № 4124 des Flurbuchs.
b. 2 „ „ daselbst neben Rath Kochs Coneursslande № 4123.
c. ½ „ „ daselbst neben Gotthelf Tode № 4107.
d. 2½ „ „ daselbst № 4107½.
e. ½ „ „ im Einsinger Grunde neben Frau v. Plötz № 3996½.
f. ½ „ „ daselbst, neben vorigem,
g. 2 „ „ hinterm Schlage neben Frau Räthin Steinert № 1616.
h. 1 „ „ am Oberröblinger Gewende neben Frau Räthin Steinert.
i. ½ „ „ im kurzen Felde, neben der Schmidt'schen Fabrik und Herrn Ehmer,
k. 1½ „ „ hinterm Schlosse neben dem Peterschen Berge № 3520,
l. 3½ „ „ im Höllthale neben Herrn Fleischermeister Hecker,

dann

m. einen Kirschberg nebst Häuschen neben Herrn Senator Werner und Böttchermstr. Gebauer,

auf den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr

im Locale des hiesigen Rathskellers öffentlich meistbietend, unter den im Termin zu eröffnenden Bedingungen verkaufen. Die sub b. d. g. und l. aufgeführten Stücke sollen getheilt werden.

Sangerhausen, am 15. October 1857. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Lieferung der für das hiesige Königliche Garnison-Lazareth pro 1858 erforderlichen Consumtibilien steht auf

Sonnabend den 24. October cr., Vormittags 10 Uhr,

ein Minus-Lizitationstermin in unserem Geschäftslokale an, wozu wir Unternehmungslustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen jeden Vormittag im genannten Lokale eingesehen werden können.

Sangerhausen, den 14. October 1857.

Königliche Lazareth-Commission.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung einer Partie Wege- und Grabenarbeiten in hiesiger Feldmark, steht Termin auf Montag

den 19. d. M., früh 9 Uhr,

in hiesiger Schenke an, was Unternehmungslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Holdenstedt, den 15. October 1857. Der Schulze Schumann.

Auction

Die zum August Lev. Probstschen Nachlasse gehörigen, in Martinsriether Flur am Wege nach Riethnordhausen stehenden einige 100 Stück starke Weiden- und Erlenbäume, wobei mehrere Erlen als Nutzholz zu gebrauchen, sollen Mittwoch den 21. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Der Vormund J. F. C. Probst.

Die Pächter des den Erben des verstorbenen Kaufmanns Hechler in Riestedt gehörigen Landes, welche noch mit Pachtgeldern im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis zum 1. November c. an den unterzeichneten Vormund zu entrichten, widrigenfalls gerichtliche Einziehung erfolgt.

Riestedt, am 13. October 1857. **Thurm.**

Der hiesige Gemeindebulle soll auf Mittwoch, als den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Beyernaumburg, den 11. October 1857. Der Schulze **Dettler.**

---

1 milchende Ziege ist zu verkaufen beim Webermeister **Kirmes,** Probstgasse.

Eine Reibmaschine, um Saft und Kartoffelmehl zu machen, ist zu verborgen. Auch ist noch ein Schock langes Stroh zu verkaufen beim Schlossermstr. Steinbrück.

CONCORDIA,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Beim herannahenden Jahresschluß wird daran erinnert, daß die Aufnahme in die Kinder-Versorgungs-Kassen zum diesjährigen Normal-Beitrage nur bis zum 31. December d. Js. stattfinden kann; nach Ablauf dieses Termins wird der Zutritt nur gegen angemessene Erhöhung der Beiträge gestattet.

Auch Lebens-Versicherungen, Leibrenten, Pensionen, Passagier-Versicherungen gewährt die Concordia gegen feste und billige Prämien zu den liberalsten Bedingungen.

Am Schlusse des Jahres 1856 waren auf den Todesfall versichert **3405** Personen mit **5,209,000** Thaler Capital und **21,400** Thaler Renten.

In die Kinder-Versorgungskassen waren bis dahin **13,815** Kinder eingeschrieben.

Ausführliche Prospecte und Tarife, so wie jede gewünschte Auskunft bei

L. Jungmann, Sparkassen-Rendant in Sangerhausen.
C. W. Werner in Artern.
Polizeisekretair **Crone** in Roßla a/H.
Subrector **Ecke** in Stolberg a/H.

Agenten der Concordia.

Ein noch ganz neuer Kochofen nebst Oberofen steht zu verkaufen bei
Sangerhausen, d. 15. Oct. 1857. **Gustav Ehrlich.**

Schöne Roßhaare zum Polstern empfiehlt billig
Julius Hamel, Seilermeister.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich auf kurze Zeit hier aufhalten werde und geneigten Aufträgen entgegen sehe **Gustav Schultz,** Portraitmaler.
Mein Atelier ist im Schützenhause.



Durch **überseeische Geschäftsverbindung** bin ich jetzt in den Stand gesetzt, **getragene Herren- & Damenkleidungsstücke,** so auch **Betten, Wäsche, Uhren, Möbel, Gold und Silber** zu den höchsten Preisen anzukaufen **J. Cohn,** Göpenstraße.

Schönen körnig. Cuba-Honig

empfiehlt im Ganzen, so wie auch ausgewogen
Ferd. Burghardt.

Altes abgelagertes raffinirtes Rüb-Oel,

Stearinlichte in verschiedener Größe und Qualität empfiehlt
Ferd. Burghardt.

Nordhäuser Röstwürste

empfiehlt
Ferd. Burghardt.

Karpfen

sind jederzeit zu haben bei
Probstmühle bei Sangerhausen. **W. Zehe.**

Einladung.

Sonntag und Montag, den 18. und 19. dss. Mts., ladet zum Tanzvergnügen in der Schenke zu Gonna (ausgeführt vom Sotterhäuser Musikchor) ergebenst ein
Die Gesellschaft.

Theater in Sangerhausen!

Sonntag den 18. Okt. **Pfeffer-Nösel,** oder: **Die Frankfurter Messe im Jahre 1297.** Romantisches Schauspiel 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Montag den 19. Okt. **Ein Lustspiel,** oder: **Alle wollen heirathen.** Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rheln. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

---

1 möblirte Stube ist von jetzt ab zu vermiethen und 1. November zu beziehen bei

J. C. Messerschmidt, Mützenmacher.

Eine möblirte Stube nebst Schlafkabinet ist sofort zu beziehen, auch kann Kost gegeben werden Göpenstraße Nr. 229.

Am 13. d. M. ist die Abschrift eines Kaufvertrages vom Landrathsamte bis zum Hospital verloren worden. Wer dieselbe in der Expedition d. Bl. abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Die gegen Carl Töpfer aus Thürungen ausgesprochene Beleidigung nehme ich zurück und erkläre denselben für einen ganz ehrlichen Menschen.

Thürungen den 10. October 1857. Wittwe Johanne Koch.

Zur stillen Geburtstagsfeier Sr. Majestät Unseres Hochgeliebten Königs den 15. October 1857.

In Juda über Stadt und Land
Einst eine dunkle Wolke stand:
Die Sonne war dem Volk verhüllt,
Mit Thränen jedes Aug' erfüllt:
Ein jedes Herz in Aengsten schlug,
Denn der das Volk im Herzen trug,
Der König lag todtkrank, und wandte
Das bleiche Angesicht zur Wand, —
Der Todesengel nah ihm stand.
Und da der König ihn erkannte,
Hiskia, so gerecht und weise,
Da betet weinend er und leise:
„Ach, Herr, gedenke doch daran,
Wie ich gewandelt treu vor dir,
Und was dir wohlgefällt, gethan,
O, laß dein Antlitz leuchten mir!" —
Darauf durch des Propheten Mund
Ward es dem edeln König kund:
„„Ich habe dein Gebet erhört:
Du sollst noch fünfzehn Jahr regieren,
Und Glück und Segen ungestört
Soll dich mit Palmenzweigen zieren!"" *

Ein Schrecken ging durch's Preußenland:
„Legt Eure Festkränz' aus der Hand:
Zu des geliebten Königs Tage
Da werde laut nur Schmerz und Klage:
Denn in dem Hohen Königshaus
Geh'n weinend Alle ein und aus:
Ach, unsres Königs Angesicht
Erfreut nicht dieses Tages Licht,
Nur seufzen hören Ihn, und beten,
Die an Sein Siechbett heute treten!"
Doch wie einst zu Hiskia's Zeit
So wird noch heut' sich offenbaren
Auch Gottes Kraft und Herrlichkeit:
Laß't nur mit unsrer Traurigkeit
Im Geist uns um den König schaaren,
Und beten: „Herr, sieh' Seine Werke,
Und Seine Lieb' und Seine Treue:
So segne Ihn doch, Herr, auf's Neue:
Der König freu' Sich deiner Stärke:
Du mögst Gesundheit Ihm und Leben,
Wie einst auch dem Hiskia, geben!"
Dem König leuchte hell Sein Stern,
Die ew'ge Krönung sei noch fern!

E. Breyther.

* 2 König. Kap. 20. Jesaias Kap. 38.

---

1) Parochie St. Jacob. Dom. 19 p. Trin. pred. Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz. Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich. (Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Cop. Am 11. der Fleischermstr. C. F. Sachse mit mit Jgfr. Auguste Marie Siebert.

Geb. Am 9. dem Schuhm. J. E. Karste e. S. Cod. dem Hdrb. F. Taube e. T. Am 12. dem Hauptm. im K. 4. Jäg.-B. Hr. A. A. W. Lichtenfelt e. T. Am 13. dem Bürgermeister Hrn. F. E. L. Hellwig e. S.

Gest. Am 10. der Chausseewärter J. Ch. Jehn, 72 J. 28 T. alt. Am 11. Car. Fried., T. des Maurergef. G. G. Hesse, 2 J. 3 M. 3 T. alt. Am 12. Fr. Joh. Auguste Freiberg geb. Vollrath, 30 J. 10 M. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 19. p. Trin. pred. Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt. Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.

Cop. Am 11. der Kutscher Ch. F. Hesse, mit Jgfr. Amalie Henr. Hartmann hier.

Gest. Am 8. Anna, T. des Maurergef. H. Ehrhardt 11 M. 22 T. alt. Cod. Friedr. Heinr., außerehel. S. der Fried. Heier, jetzt verehl. Ballhaus, 6 J. 10 M. a. Am 9. die unverehl. Louise Allmann, 79 J. alt. Am 10. Jul., S. des Hdrb. F. Stöcklein, 4 J. 6 M. alt

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 85. 1857.

Mittwoch, 21. October.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Der Geheime Regierungs-Rath und Verwaltungs-Director des Königlichen Charité-Krankenhauses in Berlin, Dr. Esse, hat im Verlag von Enslin daselbst unter dem Titel „Die Krankenhäuser, ihre Einrichtung und Verwaltung" eine Schrift herausgegeben, in welcher derselbe als Resultat seiner vieljährigen amtlichen Erfahrung die Grundsätze, nach denen Krankenanstalten, sowohl größeren als auch kleineren Umfangs, den Erfordernissen einer geregelten Krankenpflege entsprechend anzulegen, einzurichten und zu verwalten sind, niedergelegt hat. Die Zweckmäßigkeit dieser Prinzipien wird durch Mittheilung der Anwendung derselben bei bestehenden Instituten, welche sich den Ruf von Musteranstalten erworben haben, praktisch nachgewiesen und erläutert. Für die Errichtung von Communal- und Kreis-Lazarethen, Irren Anstalten und Privat-Krankenhäusern gewährt diese Zusammenstellung selbst in den Fällen, wo geringer Mittel wegen die Herstellung vieler der angegebenen speciellen Einrichtungen nicht vollständig ausführbar sein sollte, einen Anhalt, um wesentliche Fehler bei der Anlage zu vermeiden und eine zweckmäßige Anlage herbeizuführen.

Merseburg, den 2. October 1857. Königliche Regierung, Abth. des Innern.
v. Werder.

Abschrift vorstehender Verfügung bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Ortsbehörden.

Sangerhausen, den 15. Octbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Ortsbehörden meines Polizeikreises fordere ich hierdurch auf, die vorgeschriebene Gemeindekassenrevision vorzunehmen und die darüber aufgenommenen Verhandlungen nebst einer Anzeige über den Betrag der Reste bis zum 1. November c. bei Vermeidung eines expressen Boten einzureichen.

Sangerhausen, den 16. Okt. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag den 23. Oktober 1857, Abends 5 Uhr.

Tagesordnung. 1. Kämmereikassen-Angelegenheit. 2. Ablösung der Berechtigung zum Raff- und Leseholze ꝛc. 3. Gesuch um Ueberlassung einer Baustätte am Wasserhore. 4. Gesuch um Erlaß der Communalsteuer. 5. Prüfung einer Liquidation über Diäten ꝛc. 6. Gesuch um Theurungszulage. 7. Beschaffung von Röhrenstämmen. 8. Erinnerung an die Ertheilung der Dechargen ꝛc. 9. Antrag auf Herstellung eines Stückes Straßenpflaster. 10. Gesuch um das Recht zur Niederlassung hier. 11. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 20. October 1857. Rothmaler.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0411

Landverkauf.

Im Auftrage der verwittweten Frau Senator Mittelmann geb. Bose hier, werde ich nachfolgende Grundstücke aus dem Nachlasse des Kaufmann und Senator Eduard Mittelmann

a. 1 Acker Land im Othale №. 4124 des Flurbuchs.
b. 2 „ „ daselbst neben Rath Kochs Concurslande №. 4123.
c. ½ „ „ daselbst neben Gotthelf Tode №. 4107.
d. 2½ „ „ daselbst №. 4107½.
e. ½ „ „ im Einsinger Grunde neben Frau v. Plötz №. 3996½.
f. ½ „ „ daselbst, neben vorigem,
g. 2 „ „ hinterm Schlage neben Frau Räthin Steinert №. 1616.
h. 1 „ „ am Oberröblinger Gewende neben Frau Räthin Steinert.
i. ½ „ „ im kurzen Felde, neben der Schmidt'schen Fabrik und Herrn Ehmer,
k. 1½ „ „ hinterm Schlosse neben dem Peterschen Berge №. 3520,
l. 3½ „ „ im Höllthale neben Herrn Fleischermeister Hecker,

dann

m. einen Kirschberg nebst Häuschen neben Herrn Senator Werner und Böttchermstr. Gebauer,

auf den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr

im Locale des hiesigen Rathskellers öffentlich meistbietend, unter den im Termin zu eröffnenden Bedingungen verkaufen. Die sub b. d. g. und l. aufgeführten Stücke sollen getheilt werden.

Sangerhausen, am 15. October 1857.

Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Der hiesige Gemeinde-Bulle soll auf Montag, als den 26. d. M. Nachmittags 1 Uhr meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sotterhausen, d. 19. Oct. 1857.

Der Schulze Stockmann.

Auf

Freitag, d. 23 d. M. Mittags 12 Uhr,

sollen im Gasthofe hier circa: 40 Schachtruthen Kieselsteine, zum Pflastern im Dorfe, an den Mindestfordernden verlizitirt werden. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.

Niederröblingen, d. 16. Oct. 1857.

G. Hofmann.

Karpfen

sind jederzeit zu haben bei

Probstmühle bei Sangerhausen.

W. Zehe.

Eine Physharmonika,

vier Octaven enthaltend und von einem jungen Künstler für das Zimmer und den Betsal eingerichtet, ist für 45 Rt. zu verkaufen bei

Breitung, sen.

Diejenigen Handarbeiter, welche noch Steuern schuldig sind, werden aufgefordert, dieselben bis zum 1. November zu bezahlen, widrigenfalls sie aus unsern Listen gestrichen werden.

Der Vorstand.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Oberröblingen neuerbautes, sich zu jedem Geschäft sehr gut eignendes, sub №: 107 belegenes Wohnhaus, bestehend aus 3 Stuben, 6 Kammern, Hof- und Bodenraum, nebst allem Zubehör, sowie einem zukünftigen Separations-Abfindungs-Plane, den 14. November, Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Schenke aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können auch schon vorher mit mir unterhandeln.

Wilhelm Grimm.

Ein Bursche, der gut Fahren kann, findet sofort Dienst

im Schützenhaus **Artern.**

☞ Frische trockene Hefe empfing

A. Hund.

Ein wenig gebrauchter eiserner Circulir-Ofen in kleiner Form, sowie eine neue eiserne Caffee-Brenn-Maschine, welche wegen der Localität nicht benutzt werden kann, stehn billig zu verkaufen bei

J. C. W. John,

Berliner **Fleckwasser,** womit man aus der Wäsche Wein und Obstflecke leicht und ohne Nachtheil entfernen kann, empfiehlt die Quartflasche à 5 Sgr

J. C. W. John.

Anzeige.

Der in seinen vortrefflichen Wirkungen seit Jahren rühmlichst bekannte und aus Malz und echtem weißen Zwiebel-Decoct gefertigte, von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 5. October 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattete vom Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin,

approbirte braune Brust-Syrup

ist außer in der unterzeichneten Fabrik auch bei J. C. W. John und F. Witschel in Sangerhausen und A. Lage in Artern, die Flasche zu **1** Thaler nur allein echt zu haben.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.
Ritterplatz **№. 9.**

Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin,
landesherrlich bestätigt durch Cabinets-Ordre vom 26. Januar 1857.

Vollständig gezeichnetes Grundkapital **3,000,000 Thaler Pr. Crt.**

Die Germania, welche unter Oberaufsicht des Staates steht, schließt gegen **billige** und **feste** Prämien **ohne Nachschußzahlung,**

alle Verträge über Versicherungen von Capitalien und Renten für den Fall **des Todes,** wie für den **des Lebens** und **Ueberlebens** unter den liberalsten Bedingungen.

Namentlich bietet die Germania Versicherungen von Capitalien auf den Todesfall für Gesunde und Kranke, zur Sicherstellung der Familie beim Tode des Ernährers, Deckung von Schuldverbindlichkeiten ꝛc. — Versicherungen von Capitalien für den Lebensfall, zu Sicherung von Aussteuern, Studiengeldern, Militairstellvertretungs-Geldern, Altersversorgungen, ꝛc. — Versicherungen von sofort beginnenden oder aufgeschobenen Leibrenten (Pensionen) für die Dauer eines oder zweier verbundener Leben. — Versicherungen von Begräbnißgeldern bis zu 100 Rt. Pr. Crt.

Die Kinder-Versorgungs-Kassen der Germania bieten das geeignetste Mittel, durch Zahlung verhältnißmäßig geringer Beiträge den Kindern für die Zeit ihrer beginnenden Selbstständigkeit ein entsprechendes Kapital zu sichern.

Zu Vermittelung aller Verträge mit der Germania, zu unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erbietet sich

G. Held,
Rector und Knabenlehrer in Wallhausen.

☞ Etablissements-Anzeige. ☜

Nächsten Sonnabend, als am 24. dieses Monats, eröffne Magdeburger Straße, im Hause des Nagelschmiedemeisters Herrn Hirschfeld, ein Fleisch-Waaren-Geschäft. Indem ich dies Unternehmen bestens empfehle, werde ich bemüht sein, mir das Vertrauen eines geehrten Publikums von Sangerhausen und Umgegend durch eine streng reelle und aufmerksame Bedienung zu erwerben.

Adolph Werkmeister,
Fleischermeister.

Theater in Sangerhausen!
Im Saale des Herrn Seibt.

Heute, Mittwoch, den 21. Oktober 1857: Auf Verlangen **zum zweiten Male:**
Robert und Bertram, oder **Die lustigen Vagabonden.**
Neueste große Posse mit **Gesang und Tanz** in 4 Abtheilungen, von Räder.

Freitag, den 23. Okt.: **Der Verstoßene,** oder: **Die Macht der Arbeit.**
Original-Schauspiel in 4 Abtheilungen von Mosenthal. (Neu.)

Rüb- und Leinkuchen empfiehlt

Frd. Burghardt.

Magdeburger Sauerkohl, mit und ohne Aepfel empfiehlt

Frd. Burghardt.

Kieler Sprotten empfing und empfiehlt

Frd. Burghardt.

Feinste und ord. deutsche Spielkarten,
empfiehlt **" französische do.**

F. Burghardt.

Verloren.

Zwischen Riestedt und Sangerhausen ist heute Morgen von 4—5 von einem Fuhrmann eine Brieftasche, enthaltend 12 *Rt.* Kassenscheine und Frachtbriefe verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbe gegen eine Belohnung von **5** *Rt.* an den Gastwirth Hrn. Oppermann abzugeben, da an den Briefschaften mehr als an dem Gelde gelegen ist.

Den 16. d M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr, ist auf der Chaussee von Oberröblingen nach Sangerhausen ein Sack mit 2 Stück Planen und einer blau und grün carrirten Frauenjacke verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine gute Belohnung beim Drechslermstr. Sendinger in Sangerhausen abzugeben.

Anzeige. Am vergangenen Freitage, den 16 d. Mts, sind mir 2 Hunde abhanden gekommen. Der Erstere, ein großer Jagdhund, braun und grau gewölkt, hört auf den Namen Bello, der Andere, ein junger ¾ jähriger Fleischerhund, dunkelbraun mit weißer Brust, auf den Namen Fuchs. Wer mir dieselben nachweisen kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Sangerhausen, d. 19. Oct 1857.

Carl Hecker.
Riest. Str.

Theater.

Wir können nicht unterlassen mit wenig Worten der Gesellschaft des Herrn Directors Ganz, in der Posse Robert und Bertram, unsere Anerkennung zu zollen, denn im Verhältniß zu der mangelhaften Unterstützung, die jetzt, leider! meistens den kleinern Theatern von Seiten eines Publikums zu Theil wird, das hie und da eine größere Bühne gesehen und nun die Meinung mit nach Hause gebracht hat, es wäre nicht der Mühe werth, die Leistungen kleinerer Gesellschaften zu unterstützen — im Verhältniß zu diesem und dem Uebe stande der enormen Gagenforderungen ist die Bühne des Herrn Ganz noch immer gut besetzt und müssen wir gestehen, daß nach etwas mehr Sicherheit einzelner Mitglieder und mehr Exactität in der Ausführung des Ganzen die Darstellung der Posse Robert und Bertram gut zu nennen sein würde; das diesmal reich betheiligte Publikum wird gewiß einige Wiederholungen recht gern sehen und bei gerechten Anforderungen nicht unbefriedigt bleiben. — **Szerdse.**

Sangerhausen, den 17. Octbr. 1857.

Weizen	2 Thlr. 25 Sgr.	bis	2 Thl. 27 Sgr.	Gerße	1 Thlr. 20 Sgr.	bis	1 Thlr. 25 Sgr.
Roggen	2 „ 8 „	„	2 „ 10 „	Hafer	1 „ 16 „	„	1 „ 20 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 86. 1857.

Sonnabend, 24. October.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsbehörden meines Polizeikreises veranlasse ich hierdurch, bis spätestens den 30. d. M. die Hebammen-Unterstützungsgesuche an den Kgl Kreisphysikus, Herrn Sanitäts-Rath Dr. Rudolph in Artern, einzureichen und dabei zugleich eine Bescheinigung der Herren Ortsgeistlichen über die Durchschnittszahl der Geburten beizufügen. Die bis zu diesem Tage nicht eingegangenen Gesuche werden unberücksichtigt bleiben.

Sangerhausen, den 22. Okt. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Ich erinnere die Ortsbehörden, daß zu den Heberegistern der Ortssteuer-Erheber vor wie nach das vorgeschriebene Formular zu verwenden ist und bemerke dabei, daß ich höhern Orts ausdrücklich angewiesen bin, gegen diejenigen Ortssteuer-Erheber, welche dies Formularpapier nicht anwenden, unnachsichtlich mit Ordnungsstrafen vorzugehen. Bei den alljährlich stattfindenden Revisionen wird sich bald herausstellen, gegen wen ich mit derartigen Maßregeln vorgehen muß. — Das Papier ist in der hiesigen Buchdruckerei stets vorräthig zu bekommen.

Sangerhausen, den 22. Octbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Ich fordere die Ortsbehörden wiederholt auf, die Gewerbesteuer-Rollen binnen 3 Tagen an mich einzureichen.

Sangerhausen, den 22. October 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Für das Lehr- und Erziehungs-Institut sittlich verwahrloster Kinder zu Zeitz, so wie für das Eckartshaus sind zu Folge der von mir angeordneten Hauskollekten aus folgenden Ortschaften meines Geschäftskreises und zwar:

Für das Lehr- und Erziehungsinstitut zu Zeitz:					Für das Eckartshaus:			
— Rth.	13 Sgr	6 Pf.	Altendorf	— Rth.	— Sgr	— Pf.		
— „	2 „	6 „	Berga	— „	12 „	6 „		
— „	5 „	— „	Dietersdorf	— „	5 „	— „		
— „	— „	— „	Kleinleinungen	— „	10 „	— „		
— „	2 „	6 „	Questenberg	— „	3 „	6 „		
— „	8 „	6 „	Sittendorf	— „	21 „	6 „		
— „	13 „	— „	Thürungen	— „	— „	— „		
— „	16 „	— „	Tilleda	— „	10 „	— „		
— „	— „	— „	Uftrungen	1 „	6 „	6 „		
— „	21 „	— „	Wickerode	— „	20 „	— „		
2 Rth.	22 Sgr	— Pf.	Summa	3 Rth.	29 Sgr	— Pf.		

gesammelt, an mich gezahlt und heute an die K. Kreiskasse in Sangerhausen abgeliefert worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Roßla, den 20. Okt. 1857. Der Polizeirath, Golde.

Landverkauf.

Im Auftrage der verwittweten Frau Senator Mittelmann geb. Bose hier, werde ich nachfolgende Grundstücke aus dem Nachlasse des Kaufmann und Senator Eduard Mittelmann

a. 1 Acker Land im Othale № 4124 des Flurbuchs.
b. 2 „ „ daselbst neben Rath Kochs Concurslande № 4123.
c. ½ „ „ daselbst neben Gotthelf Tode № 4107.
d. 2½ „ „ daselbst № 4107½.
e. ½ „ „ im Einsinger Grunde neben Frau v. Plötz № 3996½.
f. ½ „ „ daselbst, neben vorigem,
g. 2 „ „ hinterm Schlage neben Frau Räthin Steinert № 1616.
h. 1 „ „ am Oberröblinger Gewende neben Frau Räthin Steinert.
i. ½ „ „ im kurzen Felde, neben der Schmidt'schen Fabrik und Herrn Ehmer,
k. 1½ „ „ hinterm Schlosse neben dem Peterschen Berge № 3520,
l. 3½ „ „ im Höllthale neben Herrn Fleischermeister Hecker,

dann

m. einen Kirschberg nebst Häuschen neben Herrn Senator Werner und Böttchermstr. Gebauer,

auf den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr

im Locale des hiesigen Rathskellers öffentlich meistbietend, unter den im Termin zu eröffnenden Bedingungen verkaufen. Die sub b. d. g. und l. aufgeführten Stücke sollen getheilt werden.

Sangerhausen, am 15. October 1857. Dr. Günther.

Verkaufs-Anzeige.

1) Mein in der Göpenstraße belegenes Wohnhaus, worin sich 1 Verkaufsladen, 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 2 Keller, 2 Boden, 1 Scheune mit Pferdestall, 1 Seitengebäude und Hofraum befindet, und

2) meinen Berg überm Helmsthale, 2 Acker haltend, worin sich 175 St. Süß- und Sauerkirschbäume befinden, bin ich willens Veränderungshalber zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an mich wenden.

Franz Buttenberg

Bekanntmachung.

2 Kühe verkauft

Scharfe, Magdeburger Straße 481.

Ackerverkauf.

Die in Sangerhäuser Flur belegenen Grundstücke, als:

½ Acker hinter dem großen Beinschuh, in der Mulde
½ — über der Wallhäuser Straße
1 — am Rohrbacher Hügel
1½ — unter der Wallhäuser Straße
1½ — ebendaselbst sollen

Montag, d. 26. d. M. Nachmittag 2 Uhr

in hiesiger Gemeindeschenke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Oberröblingen, d. 22. Oct. 1857. **Friederike Wolff** geb Hoffmann.

Erinnerung.

Die Loose zur 4. Klasse der 116. Lotterie, welche den 26. dss. gezogen wird, müssen bis zum 25. dss. abgeholt sein bei

Sangerhausen, den 21. Oct. 57. **F. G. Oswald,**
Unter-Einnehmer.

Anzeige.

Mein Tapisseriewaarenlager ist durch eine reiche Auswahl von angefangenen Stickereien aller Art in Wolle und Perlen, so wie vorgezeichneter Weißstickereien vollständig assortirt.

Auch empfehle ich Cigarrenkasten, Etuis zu Whistmarken und Visitenkarten, Feuerzeuge ꝛc., zum Einlegen von Stickereien eingerichtet.

Uebersponnene Stahlreifen, zu Reifröcken und Corsets in allen Nummern, sind wieder angekommen.

Sangerhausen, d. 22. Oct. 57. **J. G. Toettler**

Etablissements-Anzeige. Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Weißnäherin im Hause des Hrn, Kreisgerichtsraths Stenert, Riestedter Str., besetzt habe und bitte um geneigten Zuspruch. Für reelle und prompte Bedienung wird stets gesorgt.

Anna Meyer.

Anzeige.

Auf **bunte Waare** finden bei **erhöhtem Arbeitslohne** hiesige und auswärtige Webermeister dauernde Beschäftigung

in der Fabrik von **J. C. Schmidt,** Sackgasse 83.

Sonntag den 25. d. M. Tanzmusik in Einzingen, wozu ergebenst einladet der
Gastwirth **Sorms.**

Bekanntmachung.

Frische Broihanshefe bei

Kern in der Bierhalle.

Eine möblirte Stube, für 1 oder 2 Herren, ist von jetzt ab zu vermiethen bei
Müller, am Sperlingsberg.

Alle Sorten Leinwand, so wie fertige Hemden, Schnürleiber, Strümpfe, Kindermützen u. s. w., verkauft zu den billigsten Preisen **Müller,** am Sperlingsberge.

Es ist auf dem Wege vom Brückenschen Holze, durch Brücken nach Wa[illegible] eine kl. braune Ledertasche mit Weißstickereien, Scheere und Fingerhut verloren worden. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe auf dem Landraths-Amte hier, gegen 10 Sgr. Belohnung abzugeben.

Theater in Sangerhausen!

Im Saale des Herrn Seibt.

Sonntag, den 25. October 1857:

Die Erstürmung von Sepastopol,

oder:

Müller und Schulze in der Krim.

Kriegerische Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen, von Bernardy.

Montag, den 26. October 1857:

Der Rettigjunge,

oder:

Der Proletarier und seine Familie.

Zeitgemälde aus dem Volksleben in 4 Akten, von Lubojatzky.

Da mein Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer ist, so bitte ich ein geehrtes Publikum um recht zahlreichen Besuch.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

---

1 möblirte Stube ist zu vermiethen bei Messerschmidt.
Sack № 81.

Ende vorigen Monats ist vor meinem Hause ein leinenes Halstuch gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solches in Empfang nehmen beim Fleischermstr. Große.

Eine möblirte Stube nebst Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen beim Fleischermeister Große. Magdeburger Straße.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 20 p. Trin. pred.
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Copulirt.

Am 18. October der Dienstknecht Christian Carl Gottlob Werfel mit Jgfr. Marie Henriette Dietmann.

Geboren.

Am 17. dem Mühlburschen Carl Gustav Lehmann eine Tochter.
Cod. dem Handarbeiter Joh. Carl Gottlieb Franke eine Tochter.
Cod. dem Rentamts-Sekretair Herrn Christian Friedrich Wilhelm Müller e. S.
Cod. dem Handarbeiter Friedrich August Bernhardt Hoffmann e. S.
Am 21. dem Unteroffizier im 3. Bat. des Kgl. 31. Landw.-Reg. Herrn Carl Louis Hügel ein todter Sohn.
Cod. dem Rector Herrn Friedrich Volkmar Günzel ein Sohn.
Cod. dem Maurergesellen Carl Christian Sammtleben ein Sohn.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 20. p. Trin. pred.
Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.

Geboren.

Am 16. dem Hutmacher Heinrich Rudolph Otto ein Sohn.
Cod. der Henriette Juliane Vittoria Bosseti e. außerehel. Tochter.
Am 17. dem Huf- und Waffenschmiedemeister Herrn Carl Gerlach e. S.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 87. 1857.

Mittwoch, 28. October.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bei der heute stattgefundenen Prüfung der Abkömmlichkeits-Verhältnisse der Reserve- und Landwehr-Mannschaften 1. Aufgebots sind für den Fall einer Mobilmachung als abkömmlich anerkannt und zurückgestellt worden:

1) Julius Vogler aus Emselohe,
2) Carl Christoph Lust aus Tilleda,
3) Johann Friedrich Heinrich Blume aus Altendorf,
4) Friedrich Heyroth aus Bennungen,
5) Friedrich Dankegott Jordan daher,
6) Christoph Alig aus Straßberg,
7) Friedrich August Siebert aus Nicolausrieth,
8) Gottlieb Christoph Tettenborn aus Martinsrieth,

was ich mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß diese Entscheidungen nur bis zur nächsten Frühjahrs-Classification in Kraft bleiben und die Verhältnisse dann von Neuem geprüft werden müssen.

Sangerhausen, den 23. October 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Es ist neuerlich der Fall vorgekommen, daß zwei in einem Orte befindliche öffentliche Uhren um eine halbe Stunde differirt haben. Dies hat namentlich bei der Landwehr-Controlle zu Störungen Veranlassung gegeben, und da auch außerdem eine richtig gehende öffentliche Uhr allen Ortseinwohnern jetzt nöthig ist, so

veranlasse ich die Ortsbehörden, für die richtige Stellung der Uhren entweder nach der Postuhr, wo eine solche in der Nähe ist, oder nach den Uhren der Gensd'armen besorgt zu sein.

Sangerhausen, den 23. Octbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht Sangerhausen.

Das der verstorbenen Gelbgießermeister Böttger, Charlotte gebornen Brand, jetzt deren Intestaterben gehörige, in der Göpengasse hier gelegene, sub № 257 Fol. I. Band VII. des Hypothekenbuchs von Sangerhausen eingetragene Wohnhaus, mit Zubehör, abgeschätzt auf 1286 Rth. — soll auf

den 8. Januar 1858, von Vormittags 11 Uhr ab,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer № 3, subhastirt werden —

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht zu melden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen —

Die unbekannten Realprätendenten werden zu dem Termine hiermit bei Vermeidung der Präklusion mit allen ihren Ansprüchen vorgeladen.

Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend den 31. October, Nachmittags 4 Uhr, bin ich gesonnen die Bäume an meinem Acker, dem Berge der Madame Aneck gegenüber, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen.

Zimmermann **Carl Vollrath.**

---

1 milchende Kuh und 2 Braunbottige sind zu verkaufen bei

Christian Böttcher in Nienstedt.

Wohnungs-Veränderung. Dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden zeige ich hiermit an, daß ich nicht mehr am Kornmarkt, sondern kylische Str., beim Schuhmachermeister Herrn Thöldte (dem Kaufmann Herrn Sterz gegenüber) wohne und bitte, mich auch in meiner neuen Wohnung mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

M. Oehler, Zinngießermeister.

Anzeige.

Eine Landwirthschafterin, mit guten Zeugnissen versehen, die in der Küche und im Molkenwesen erfahren ist, wird auf einem Gute unweit Sangerhausen zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere ist bei Mdm. Töttler zu erfahren.

Etablissements-Anzeige. Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Weißnäherin im Hause des Hrn. Kreisgerichtsraths Stemert, Riestedter Str., besetzt habe und bitte um geneigten Zuspruch. Für reelle und prompte Bedienung wird stets gesorgt.

Anna Meyer.

Am Sonntag Abend ist im Theater eine Lorgnette verloren worden. Der Finder erhält in der Expedition d. Bl. bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung.

Verloren. Am 25. d. M. ist auf dem Wege vom Rathskeller nach der kylischen Str. bis zur Unterkirche eine schwarzseidene Schürze verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Bitte! Den am vergangenen Sonnabend in der kylischen Straße gefundenen neuen Filzschuh bittet man bei Herrn **Wünscher** abzugeben.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum diene hierdurch zur Nachricht, daß der Heckevoigt Zirkler aus meinen Diensten geschieden ist und demselben Aufträge ꝛc. für mich nicht mehr ertheilt werden können, solche vielmehr unmittelbar bei mir zu machen sind, für deren prompte Ausführung ich bemüht sein werde.

Mohrungen, den 24. October 1857. **August Rausche.**

Im Verlage von **Adolph Büchting** in Nordhausen erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen, in Sangerhausen bei **R. Busch**, zu haben:

Frantz, Superintendent Dr. **A.**, das Gebet für die Todten, in seinem Zusammenhange mit Cultus und Lehre, nach den Schriften des heiligen Augustinus. Eine patristische Studie. gr. 8. 1857. geh. Preis 24 *Sgr.*

Frantz, Dr. **A.**, die Prätensionen der exacten Naturwissenschaft beleuchtet und mit polemischen Glossen wider Herrn Professor Dr. Schleiden begleitet. gr. 8. 1857. geh. Preis 20 *Sgr.*

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. Von Dr. M. Feldberg. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Eine frische Sendung

Kiefernadel-Salbe

ist wieder angekommen und wird dieselbe allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden empfohlen.

Es bedarf Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Gebrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß dieses stets mit dem besten Erfolge geschah. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Die Expedition des Kreisbl.

Anzeige.

Der in seinen vortrefflichen Wirkungen seit Jahren rühmlichst bekannte und aus Malz und echtem weißen Zwiebel-Decoct gefertigte, von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 5. October 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattete vom Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin,

approbirte braune Brust-Syrup

ist außer in der unterzeichneten Fabrik auch bei J. C. W. John und F. Witschel in Sangerhausen und A. Lage in Artern, die Flasche zu 1 Thaler nur allein echt zu haben.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.
Ritterplatz № 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0421

Theater in Sangerhausen!

Im Saale des Herrn Seibt.

Mittwoch kein Theater.

Donnerstag, den 29. October 1857:

Das Wundermädchen aus den Alpen,

oder:

Wie man sich eine Frau sucht.

Romantische Posse mit Gesang in 3 Akten, von O. A. Seyffert.

Freitag, den 30. October 1857.

Auf Verlangen zum zweiten Male:

Die Grille,

oder:

Der Aberglaube des Volkes.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung einer wahren Erzählung von G. Sand, von Ch. Birch-Pfeiffer. (Manuscript.)

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt empfiehlt in bekannter Güte das Stück-Fläschchen nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

---

2 Thlr. Belohnung.

Von meinem Acker im vordern Weinlager sind mir Runkelrüben gestohlen worden; wer mir die Diebe so anzeigt, daß ich sie gerichtlich belangen kann, erhält obige Belohnung.

H. Ecker.

Am vergangenen Freitag ist mir auf der Röblinger Chaussee eine junge Wachtelhündin, weiß- und schwarzgefleckt, zugelaufen. Der Eigenthümer kann selbige (aber binnen 3 Tagen) gegen Erstattung der Insertions-Geb. und Futterkosten abholen bei

Sangerhausen, den 26. Oct. 57. F. Schüler, alter Markt.

Sangerhausen, den 24. Octbr. 1857.

Weizen	2 Thlr.	18 Sgr.	bis	2 Thl.	20 Sgr.	Gerste	1 Thlr	23 Sgr.	bis 1 Thlr. 25 Sgr.
Roggen	1	27 „	„	2 „	3 „	Hafer	1 „	15 „	„ 1 „ 20 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 88. 1857.

Sonnabend, 31. October.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Der Müller Philipp Meyer beabsichtigt in Pölsfelder Flur auf einem von dem Schenkwirth Brehme erkauften Ackerstück eine Bockwindmühle zu erbauen, worüber die Beschreibung und Zeichnung in meinem Büreau eingesehen werden kann.

Mit Bezug auf § 29 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dieses Unternehmen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzubringen sind.

Sangerhausen, den 23. October 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Die Zinspflichtigen machen wir darauf aufmerksam, daß die bei den Kirchenkassen und verschiedenen Stiftungen noch rückständigen Kapital- und Erbzinsen, wenn sie bis zum 10. künftigen Monats nicht eingezahlt sind, durch Klage resp. Exekution eingetrieben werden sollen.

Sangerhausen, den 28. October 1857.

Die Kirchenkassen- und Stifts-Verwaltung.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Maurers Gottfried Dittmann werde ich nachverzeichnete, zu Sangerhausen und in der dasigen Flur belegene Grundstücke:

a. Winterfeld.

1 Acker- von 2 Ackern am Körnerwege, neben Herrn Demelius und Frankens Erben, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,

1 — von 2 Ackern daselbst, auf den Martinsriether Weg stoßend, neben Christ,

1½ — auf der Schaart, neben den Böttcherschen Erben und Frau Kreisgerichtsrath Steinert, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,

½ — von 1½ Ackern am Schlage neben Meister Stolberg, mit der Horde gedüngt und mit Roggen bestellt,

½ — daselbst neben vorigem Stück,

½ — ebendaselbst, neben den Neumannschen Erben,

1½ — am Kuhfurth, neben den Scherell'schen Erben, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,

1 — am Katzenberge, neben Herrn Delbig und Herrn Fehling, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0423

b. Sommerfeld.

1½ Acker auf der Schart, neben Herrn Bosse und den Götzeschen Erben,
¾ — hinter dem Hospital Sanct Julian, neben den Schröterschen Erben und Meister Stolberg,
1½ — am Angespanne, neben Herrn Mocker, und Marstallslande,

c. Brache.

1 Acker am Kautzborner Wege, neben den Frankeschen Erben,
¾ — im Rohrbacher Felde, neben Marstallslande,
½ — von 2 Ackern bei Leiters Berge neben Zech,
½ — daselbst neben vorigem Stück,
½ — daselbst neben vorigem Stück,
½ — ebendaselbst, nebst den daran befindlichen Kirschbäumen,

d. das in der Voigtstedter Gasse, neben Herrn Hecker und Herrn Kirms belegene Wohnhaus nebst Scheune, Stallung und sonstigem Zubehör,

auf

den 9. November c., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß die Kaufgelder zum 1. März 1858 gezahlt werden oder auch hypothekarisch versichert längere Zeit stehen bleiben können.

Sangerhausen, den 27. Octbr. 1857.

Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Holz-Verkauf.

Die in den für das Jahr 1858 angeordneten Herrschaftlichen Hauungen des Dietersdorfer, Breitensteiner, Bärnröder und Wolfsberger Forstreviers vorkommenden Scheit-, Knüppel-, Kohl-, Stock- und Wellhölzer sollen auf

den 14. November d. Js.,

Vormittags 10 Uhr,

in unserm Sitzungszimmer meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Roßla, den 24. October 1857.

Gräflich Stolberg'sche Rent-Kammer.
Hübner.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend, den 7. November cr., von früh 9 Uhr ab, sollen auf dem hiesigen Landwehr-Zeughause eine Partie ausrangirter Waffenröcke, Tuchhosen, Mützen und Stiefeln meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Sangerhausen, den 31. October 1857.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum diene hierdurch zur Nachricht, daß der Heckevoigt Zirkler aus meinen Diensten geschieden ist und demselben Aufträge ꝛc. für mich nicht mehr ertheilt werden können, solche vielmehr unmittelbar bei mir zu machen sind, für deren prompte Ausführung ich bemüht sein werde.

Mohrungen, den 24. October 1857.

August Rausche.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Oberröblingen neuerbautes, sich zu jedem Geschäft sehr gut eignendes, sub № 107 belegenes Wohnhaus, bestehend aus 3 Stuben, 6 Kammern, Hof- und Bodenraum, nebst allem Zubehör, so wie einem zukünftigen Separations-Abfindungs-Plane, den 14. November, Nachmittags 2 Uhr, in hiesiger Schenke aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können auch schon vorher mit mir unterhandeln.

Wilhelm Grimm.

Auction von Möbel und Wirthschaftsgeräthen den 7. November, Vormittags 9 Uhr, in meiner Wohnung.

Kolditz.

Haus-Verkauf.

Ein hier belegenes, zu mancherlei Geschäftsbetriebe recht gut passendes Wohnhaus, mit 8 heizbaren Stuben, 7 Kammern, 3 Küchen, Hofraum und Gemüsegarten, steht auffallend billig zu verkaufen. Das Nähere bei

S., 27/9. 57. **Hoffmann** in der Mühlgasse.

Annonce.

Für den Winter ist unser Magazin vollkommen ausgeschmückt und empfehlen unserer werthen Kundschaft, so wie einem hochgeehrten Publikum unser Lager von

Ueberziehern in allen jetzt vorkommenden Formen, als:
Raglans, Orloffs, Halb-Säcke, Geh-Röcke, Paletots, aus Tuch, Satin, Taffet und Double-Stoffen;

Tuch-Röcken auf Orlean, von $5\frac{2}{3}$ *Rth.* an;

Winter-Röcken aus baumwollenem, halbwollenem und rein wollenem Calmuck, in Tuch, Satin und Tüffel;

Hosen für den Winter aus den schwersten baumwollenen Waaren zu $1\frac{1}{6}$ *Rth.*, $\frac{1}{2}$ wollene von $1\frac{3}{4}$ *Rth.*, in rein wollenen Buckskin von $3\frac{1}{4}$—7 *Rth.*;

Ball-Westen aus Satin, Piqué und engl. Rips;

Winter-Westen aus Tuch, Buckskin, Atlas, Moire, halbwollenen und rein wollenen Stoffen;

stark wattirten Haus- und Schlafröcken von $2\frac{1}{4}$ *Rth.* an;

Unterbeinkleidern aus Barchent von 15 *Sgr* an.

Bestellungen nach dem Maaß werden in der kürzesten Frist und unter Zusicherung der billigsten Preisberechnung ausgeführt.

Sangerhausen, Magdeburger Straße. **Gebr. Pintus.** **Nordhausen,** Krämerstraße.

Gute Sorten Birnen, so wie auch Aepfel sind im Ganzen und einzeln zu verkaufen bei **C. Heller** in der Probstgasse.

Frischgebrannter grauer Lederkalk ist Mittwoch, den 4. November, auf der **Dreßel**schen Ziegelei zu haben.

Morgen, Sonntag, frische Fleisch-Pasteten,

so wie die berühmten D. Lehmannschen Brustbonbons sind stets vorräthig in der Conditorei von **C. Lehmann.**

Schwarze und weiße Pfauentauben sind zu haben Schloßgasse № 49.

Steinkohlen, englische, kamen wieder an bei

Fr. Witschel.

Tanz-Unterricht.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß im Monat November ein neuer Cursus eröffnet wird, um gehrte Theilnahme bittet **L. Helmke,** Tanzlehrer.

Bierhalle. Conzert und Ball, Sonntag den 1. November, Abends $\frac{1}{2}$7 Uhr, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.
Friedrich Wiegel. Carl Scharfe.

„Für an Magenkrampf und schlechter Verdauung Leidende!"

„Nähere Nachricht über die Dr. **Doecks'sche Cur** ertheilt auf frankirte Anfragen gratis die Familie des weiland Dr. med. Doecks zu **Barnstorf** im Königreiche Hannover."

Theater in Sangerhausen!

Im Saale des Herrn Seibt.

Sonntag den 1. Novbr.: **Scheiben-Tony,** oder: **Das Volksfest in München.** Ritter-Lustspiel in 4 Abtheilungen und 5 Akten, von Ch. Birch-Pfeiffer.

Montag den 2. Novbr.: **Lenore.** Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen, von C. v. Holtei. (Schluß-Tableau: **Der Todtentanz um Mitternacht.**)

Dem lesenden Publikum

die ergebene Anzeige, daß vom 1. November d. J. an das wöchentliche Bücher-Lesegeld in meiner Leihbibliothek pro Buch **9 Pfennige** kostet.

Die Leihbibliothek von **Rud. Busch** in **Sangerhausen.**

Lungenschwindsucht heilbar.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica."

Von Dr. Julius Lobethal.

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Eine frische Sendung

Kiefernadel-Salbe

ist wieder angekommen und wird dieselbe allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden empfohlen.

Die Expedition des Kreisbl.

Wir haben ein Depôt unseres Fabrikates von

Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn J. G. Töttler in Sangerhausen übergeben und denselben in den Stand gesetzt, an das Publikum en detail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe *Rt.* 1¼. Damenschuhe *Rt.* 1. Kinderschuh 20 *Sgr.*

Albert & Louis Cohen in Harburg.

Ein freundliches Lebewohl

allen lieben Bekannten bei meiner Abreise nach Delitzsch.

Böttcher, Rendant.

Herr Theater-Director Ganz wird ersucht, die beliebte komische Oper: „**Das Donauweibchen,**" zur Aufführung zu bringen, Mehrere Theaterfreunde.

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. Dom. 21 p. Trin. pred. Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz. Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich. (Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Geboren.

Am 23. October dem Kunstgärtner Herrn L. M. F. H. Eckler ein Sohn.

Am 29. dem Handarbeiter Carl Gottfried Grothum ein Sohn.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 21. p. Trin. pred. Vor- und Nachmittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.

Copulirt.

Am 25. der Maurergeselle Carl Friedrich Siegmann, mit Ida Sidonie Exner aus Wallhausen.

Cop. der Handarbeiter Johann Christoph Carl Bloßfeld mit Dorothee Friederike Christiane Preiser aus Voigtstedt.

Geboren.

Am 22. Johanne Auguste Berndt e. außerehel. S.

Am 26. dem Kaufmann Herrn Albert Hecke e. S.

Gestorben.

Am 23. der Bürger und Sattlermeister Johann Chr. Kuhlmann, 79 J. 10 M. 26 T. alt

Am 23. Friederike, T. des Schuhmstr. Carl Schulze, 9 M. 3 T. alt.

Am 26. der Schuhmstr. Christoph Philipp Peetz, 43 J. 1 M. 15 T. alt.

Am 27. Eduard Hermann, S. des Schuhmstr. J. F. Franke, 1 J. 8 M. 26 T. alt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0426

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 89. 1857.

Mittwoch, 4. November.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Da auch in den Fluren des hiesigen Kreises hie und da todte Rebhühner und Krähen gefunden werden, so liegt die Vermuthung sehr nahe, daß das Vergiften der Mäuse auf den Feldern sehr unvorsichtig und unerlaubter Art geschieht.

Ich wiederhole daher, daß nach der Amtsblattverordnung vom 1. Sept. dieses Jahres auf den Feldern Arsenik gar nicht, und Phosphor und Krähenaugen nur nach Unterhandlung mit der Ortsbehörde angewendet und auch nicht auf den Grundstücken verstreut, sondern vollständig in die Mauselöcher selbst gebracht werden dürfen.

Ich werde jede Anzeige eines Kreiseingesessenen, wornach den Vorschriften zuwider gehandelt wird, mit der größten Strenge verfolgen.

Sangerhausen, den 31. October 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Der Müller May in Blankenheim beabsichtigt in seiner daselbst belegenen Mühle, zum Betrieb zweier Mahlgänge und einer Schneidemühle, einen Dampfkessel aufzustellen.

Mit Bezug auf § 29 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringen wir dieses Unternehmen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzubringen sind.

Sangerhausen, d. 29. October 1857. Das Dominium Blankenheim.

J. V.

Meyer,

Kreis-Secretair.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht Sangerhausen.

Das der verstorbenen Gelbgießermeister Böttger, Charlotte gebornen Brand, jetzt deren Intestaterben gehörige, in der Göpengasse hier gelegene, sub №. 257 Fol. I. Band VII. des Hypothekenbuchs von Sangerhausen eingetragene Wohnhaus, mit Zubehör, abgeschätzt auf 1286 Rt. — soll auf

den 8. Januar 1858, von Vormittags 11 Uhr ab,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer №. 3, subhastirt werden —

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0427

gericht zu melden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen —

Die unbekannten Realprätendenten werden zu dem Termine hiermit bei Vermeidung der Präklusion mit allen ihren Ansprüchen vorgeladen.

Holz-Verkauf.

Die in den für das Jahr 1858 angeordneten Herrschaftlichen Hauungen des Dietersdorfer, Breitensteiner, Bärnröder und Wolfsberger Forstreviers vorkommenden Scheit-, Knüppel-, Kohl-, Stock- und Wellhölzer sollen auf

den 14. November d. Js.,

Vormittags 10 Uhr,

in unserm Sitzungszimmer meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Roßla, den 24. October 1857.

Gräflich Stolberg'sche Rent-Kammer.
Hübner.

Bekanntmachung.

Die Zinspflichtigen machen wir darauf aufmerksam, daß die bei den Kirchenkassen und verschiedenen Stiftungen noch rückständigen Kapital- und Erbzinsen, wenn sie bis zum 10. künftigen Monats nicht eingezahlt sind, durch Klage resp. Exekution eingetrieben werden sollen.

Sangerhausen, den 28. October 1857.

Die Kirchenkassen- und Stifts-Verwaltung.

Steckbrief.

Der Handarbeiter Gottfried Christoph Kühne, gebürtig aus Langenbogen, Kreis Halle und wohnhaft zu Aseleben im Mansfelder Seekreise, dessen Signalement nachstehend angegeben, ist heute Mittag kurz vor Sangerhausen dem Transporteur mit dem Schließzeuge an den Händen, entsprungen.

Alle verehrliche Behörden werden daher ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und dem Königlichen Kreisgerichte zu Eisleben oder uns zuführen zu lassen. Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Kühne Kenntniß hat, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen.

Von der erfolgten Verhaftung bitten wir uns jedenfalls Nachricht zu geben.

Artern, d. 30. October 1857.

Der Magistrat.

Signalement:

Alter: 28 Jahre, Religion: evangelisch, Größe: 5' 2", Haare: schwarz, Augen: braun, Nase und Mund: proportionirt, Bart: dunkelbraun, Zähne: gut, Kinn: oval, Gesichtsform: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Besondere Kennzeichen: auf der linken Hand eine Narbe.

Bekleidung: Ein Hemd, eine graue leinene Hose mit Träger, eine bunte Weste, ein grauer Rock, zwei bunte Tücher, ein Paar weiße Strümpfe, ein Paar Schuhe und eine schwarze Mütze.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend, den 7. November cr., von früh 9 Uhr ab, sollen auf dem hiesigen Landwehr-Zeughause eine Partie ausrangirter Waffenröcke, Tuchhosen, Mützen und Stiefeln meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Sangerhausen, den 31. October 1857.

Haus- und Landverkauf.

Der Gelbgießermeister Herr Leopold Böttger beabsichtigt wegen seines Wegzugs die aus dem Nachlasse seiner Frau, Charlotte geb. Brand, mit seinen minorennen Kindern überkommenen Grundstücke, namentlich

A. das unter № 177 am kylischen Thore hierselbst belegene Wohnhaus nebst Garten und sonstigem Zubehör, im besten baulichen Zustande und in einer schönen Lage, mit freier Aussicht auf der westlichen Seite nach dem Kyffhäuser,

B. 4 Acker Land am Rosengartenwege, mit Pflaumenbäumen umschlossen,
C. 1 Acker am Oberröblinger Gewende, neben Vierherrn Christian Schmidt und Glocke,
D. 1½ Acker von 3 Ackern im Wallhäuser Felde, neben Scharfe und Habermalz,
meistbietend öffentlich zu verkaufen.

In dessen Auftrage habe ich dazu einen Termin auf

den 21. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathskeller anberaumt, zu welchem ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen in demselben eröffnet werden, auch schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Sangerhausen, am 1. November 1857. Dr. Günther.

Warnung!

Das Fahren, Reiten und Gehen auf dem Gewerkschaftlichen Wege nach der Thon-Eisensteingrube am Schweinsberge bei Gonna, wird hiermit bei 1 *Rt.* Strafe verboten.

Die Gruben-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Da wir die Hauungen in den Freiherrlich Eller-Ebersteinschen Forsten für das Jahr **1858** käuflich übernommen, können Bestellungen auf Nutzholz, Brennholz und Holzkohlen bei Unterzeichneten, so wie bei dem von uns angestellten Heckvoigt Zirkler in Mohrungen, gemacht werden, wobei wir unsern geehrten Abnehmern die reellste und prompteste Bedienung versprechen.

Sangerhausen, d. 2. Nov 1857. **Herrmann & Herpich's.**

Zwei Fohlen:

1 Schimmel, ohne Abzeichen, 4 Monat,
1 Fuchs, desgleichen, 6 Monat,

verkaufe ich Freitag den 6. November a. c., Mittags 12 Uhr, gegen Meistgebot in meinem Lokale.

Wallhausen. **Frd. Tettenborn.**

Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

landesherrlich bestätigt durch Cabinets-Ordre vom 26. Januar 1857.

Vollständig gezeichnetes Grundkapital **3,000,000 Thaler Pr. Crt.**

Die Germania, welche unter Oberaufsicht des Staates steht, schließt gegen **billige und feste** Prämien **ohne Nachschußzahlung,**

alle Verträge über Versicherungen von Capitalien und Renten für den Fall **des Todes,** wie für den **des Lebens** und **Ueberlebens** unter den liberalsten Bedingungen.

Namentlich bietet die Germania Versicherungen von Capitalien auf den Todesfall für Gesunde und Kranke, zur Sicherstellung der Familie beim Tode des Ernährers, Deckung von Schuldverbindlichkeiten ꝛc. — Versicherungen von Capitalien für den Lebensfall, zu Sicherung von Ausstenern, Studiengeldern, Militairstellvertretungs-Geldern, Altersversorgungen, ꝛc. — Versicherungen von sofort beginnenden oder aufgeschobenen Leibrenten (Pensionen) für die Dauer eines oder zweier verbundener Leben. — Versicherungen von Begräbnißgeldern bis zu 100 *Rt.* Pr. Crt.

Die Kinder-Versorgungs-Kassen der Germania bieten das geeignetste Mittel, durch Zahlung verhältnißmäßig geringer Beiträge den Kindern für die Zeit ihrer beginnenden Selbstständigkeit ein entsprechendes Kapital zu sichern.

Zu Vermittelung aller Verträge mit der Germania, zu unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erbietet sich

G. Held,
Rector und Knabenlehrer in Wallhausen.

Dem lesenden Publikum

die ergebene Anzeige, daß vom 1. November d. J. an das wöchentliche Bücher-Lesegeld in meiner Leihbibliothek pro Buch **9 Pfennige** kostet.

Die Leihbibliothek von **Rud. Busch** in **Sangerhausen.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** (Ein Wort über **Dr. Pinters** Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Eine 2½jährige rothe tragende Stärke steht zu verkaufen beim

Böttcher Hahn sen., in Wallhausen.

Annonce.

Mein Lager von Hamburger Photogêne, in vorzüglicher Qualität, französischem Gas-Aether, Potsdamer Stearinkerzen, Talglichten und altem abgelagerten Rüböl halte zur gefl. Abnahme bestens empfohlen.

Gleichzeitig empfing eine neue Sendung Engl. Vollheringe und empfehle solche billigst

C. E. Sterz.

Eine frische Sendung Nordhäuser Röstwürste empfing und empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Neue **Sardines à l'huile,**
Sehr schöne **Kieler Sprotten,**
Neue Str. **Bratheringe,**
Große **Bremer Neunaugen,**
Beste **Elbinger Neunaugen,**
in Schocken und einzeln billigst bei Ferd. Burghardt.

Märkische Rübchen, Magdeburger Sauerkohl, neue **Ital. Maronen** bei Ferd. Burghardt.

Sehr schöne **Böhm. Pflaumen, Ital. Macaroni, Parmesankäse, delicaten Limburger & Schweizerkäse** empfiehlt zur geneigten Abnahme

Ferd. Burghardt.

F. Sprung, Tischlermeister,

empfiehlt seine Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Vorräthe bei Bedarf zur gütigen Beachtung.

Schloßstraße № 39 in Sangerhausen.

„Für an Magenkrampf und schlechter Verdauung Leidende!"

„Nähere Nachricht über die Dr. **Doecks'sche Cur** ertheilt auf frankirte Anfragen gratis die Familie des weiland Dr. med. Doecks zu **Barnstorf** im Königreiche Hannover."

Abschied. Bei unserer Abreise nach Amerika sagen wir unsern Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl und bitten, uns ihr schätzbares Andenken auch in der Ferne zu bewahren.

Beyernaumburg, den 27. October 1857. Friedrich Osterloh und Frau.

(Hierzu eine Beilage.)

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 90. 1857.

Sonnabend, 7. November.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Maurers Gottfried Dittmann werde ich nachverzeichnete, zu Sangerhausen und in der dasigen Flur belegene Grundstücke:

a. Winterfeld.

1 Acker von 2 Ackern am Körnerwege, neben Herrn Demelius und Frankens Erben, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 — von 2 Ackern daselbst, auf den Martinsriether Weg stoßend, neben Christ,
1½ — auf der Schaart, neben den Böttcherschen Erben und Frau Kreisgerichtsrath Steinert, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
½ — von 1½ Ackern am Schlage neben Meister Stolberg, mit der Horde gedüngt und mit Roggen bestellt,
½ — daselbst neben vorigem Stück,
½ — ebendaselbst, neben den Neumannschen Erben,
1½ — am Kuhfurth, neben den Scherell'schen Erben, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 — am Katzenberge, neben Herrn Delbig und Herrn Fehling, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,

b. Sommerfeld.

1¼ Acker auf der Schart, neben Herrn Bosse und den Götzeschen Erben,
¾ — hinter dem Hospital Sanct Julian, neben den Schröterschen Erben und Meister Stolberg,
1½ — am Angespanne, neben Herrn Mocker, und Marstallslande,

c. Brache.

1 Acker am Kautzborner Wege, neben den Frankeschen Erben,
¾ — im Rohrbacher Felde, neben Marstallslande,
½ — von 2 Ackern bei Leiters Berge neben Zech,
½ — daselbst neben vorigem Stück,
½ — daselbst neben vorigem Stück,
½ — ebendaselbst, nebst den daran befindlichen Kirschbäumen,

d) das in der Voigtstedter Gasse, neben Herrn Hecker und Herrn Kirms belegene Wohnhaus nebst Scheune, Stallung und sonstigem Zubehör,

auf

den 9. November c., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß die Kaufgelder zum 1. März 1858 gezahlt werden oder auch hypothekarisch versichert längere Zeit stehen bleiben können.

Sangerhausen, den 27. Octbr. 1857.

Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Auction.

Donnerstag, den 12. Novbr., sollen auf dem Rittergute Klosterrode früh 9 Uhr, 40 Stück fette Hammel und 10 Stück fette Schafe in kleinen Partien öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

General-Versammlung des Vorschuß-Vereins.

Die Mitglieder des Vorschuß-Vereins werden zu einer General-Versammlung am

nächsten Mittwoch, den 11. dieses Monats,

Abends 7 Uhr, im Lokale des Schützenhauses hierdurch eingeladen.

Zunächst wird genaue und vollständige Auskunft über die Geschäftsthätigkeit des Vorstandes und über das Kassenwesen gegeben werden und dann werden folgende Anträge zur Besprechung und Beschlußnahme kommen:

1) Erhöhung des Eintrittgeldes für künftig aufzunehmende Vereins-Mitglieder.
2) Erhöhung des Zinsfußes für alle Gelder, welche bei dem Verein eingelegt sind und künftig eingelegt werden.
3) Verminderung des Zinsfußes für Vorschüsse unter 50 Rt.
4) Wahl eines Rechnungskundigen zu specieller Controlle der Buchführung, insbesondere zur Vergleichung des Hauptbuchs mit den Nebenbüchern und den Belägen.

Bei der Wichtigkeit der zur Besprechung kommenden Gegenstände und da nach § 6 der Statuten nur dann Beschlüsse gefaßt werden können, wenn mindestens ⅔ sämmtlicher Vereins-Mitglieder gegenwärtig sind, so wird um zahlreichen Besuch der General-Versammlung ersucht.

Sangerhausen, den 5. November 1857.

Der Director des Vorschuß-Vereins.
Steinacker.

Die Königl. Sächs. conf.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

errichtet 1831,

versichert Summen von 100 Rt. bis zu 10,000 Rt. gegen mäßige jährliche Prämien. Vermöge des Bundes der Gegenseitigkeit, auf welcher die Gesellschaft beruht, werden die sich ergebenden Ueberschüsse **unverkürzt den Mitgliedern allein** gewährt, wodurch zeither die Prämien **wesentlich vermindert** worden sind.

Wie einerseits der Wohlhabende Gelegenheit findet, nach Bedürfniß größere Beträge versichern zu können, so wird es andrerseits selbst dem ärmeren Familien-Vater möglich, auf einen Nothpfennig bedacht zu sein.

Die Versicherungen zu 100 Rt. erfüllen den Zweck der **Sterbe- oder Grabekassen** auf das Vollständigste, meistens aber in weit billigerer Weise; sie verdienen daher alle Beachtung.

Jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt unentgeltlich

J. C. W. John,
Agent der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0432

Annonce.

Da ich von heute an die mir übertragene Stadtmusikdirectorstelle selbst verwalte, so bitte ich ein geehrtes Publikum, alle Musikbestellungen gefälligst bei mir und nicht mehr bei der Wittwe Stockmann machen zu wollen.

Artern, den 1. Novbr. 57. L. Schlennstedt.

Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Ehrich am Harz.

Allen Musikfreunden

diene zur Nachricht, daß der Conzertmeister der Fürstl. Hofkapelle zu Sondershausen, Herr **Ullrich**, den 12. d. M. im Saale des Herrn Seibt ein Violin-Conzert zu geben beabsichtigt, wobei ihm das Musikchor des 4. Jäger-Bat. hülfreiche Hand leisten wird. Dieser Virtuos vereinigt in seinem Spiel bei einem großen Tone Bravour-Eleganz und seelenvollen Vortrag, und ist durch dieses Ensemble nicht nur der Stolz seiner Kapelle, sondern auch weit und breit der Liebling vieler Musikfreunde geworden und wir zweifeln nicht, daß er auch bei Vielen hiesigen Orts, besonders bei den Besuchern der Loh-Conzerte, noch in guter Erinnerung steht. Damit nun aber Künstler dieses Ranges uns recht oft mit ihrem Besuche erfreuen resp. denselben wiederholen, und sich nicht durch die weitverbreitete Meinung zurückschrecken lassen, als sei in unserm Orte wenig Sinn für gute Musik zu finden und könne man nur auf kärgliche Einnahmen rechnen, so wagen die Unterzeichneten an alle Musikfreunde die ergebene Bitte, sich bei oben erwähntem Conzert recht zahlreich betheiligen zu wollen.

Billets sind bei dem Ressourcen-Diener Weber à Stück 5 Sgr zu haben; an der Kasse tritt der erhöhte Preis von 7 Sgr 6 ₰ ein.

Sangerhausen, am 5. November 1857. **Breitung** jun. **Pfeiffer**, Stabsh.

Ein neu aufgepolstertes Sopha, nebst 2 Korbstühlen und einigen andern Möbeln, steht zu verkaufen bei der verwittweten Kreisgerichts-Rendant **Schulze**.

F. Sprung, Tischlermeister,

empfiehlt seine Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Vorräthe bei Bedarf zur gütigen Beachtung.

Schloßstraße № 39 in Sangerhausen.

Billig!! Billig!!

Sehr fettes Hammelfleisch à ℔ 1 Sgr 8 ₰ ist zu verkaufen bei dem Fleischermeister **Fahrenbruch** in Oberröblingen.

Ein reinliches, in häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, findet 1. Januar 1858 einen Dienst. Wo, sagt die Expedition d. B.

Anzeige.

Der Regierungs-Assessor von Aweyde hierselbst will einen Schreiberlehrling beschäftigen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0433

Morgen, Sonntag, **Tanz** auf der **Walkmühle.**

Auch empfehle **echt Baiersches Lagerbier** (Kissinger), gutes abgelagertes **Bockbier** à Seidel 2 Sgr. und gutes **Lagerbier.**

Echtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 2½, 5 und 7½ Sgr.

Franz Schilling in Sangerhausen.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

GEBR. LEDER'S balsamische

ERDNUSSOELSEIFE

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei **Ferd. Burghardt** in **Sangerhausen** und **Frd. Haueisen's Wwe** in **Artern.**

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Löbethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Kiefernadel-Salbe

ist in der **Expedition d. Bl.** zu haben.

Etwas Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Gebrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß dieses stets mit dem besten Erfolge geschah. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Ein Notizbuch, worin sich mehrere Geschäftsbriefe und ein kleines in blaue Pappe gebunden befanden, ist heute auf dem Wege von hier nach Wippra verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Gegenstände gegen 1 Thlr. Belohnung in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Sangerhausen, d. 4. November 1857.

Ich nehme die wider den Anspänner August Busse zu Thürungen ausgesprochene Beleidigung zurück und erkenne denselben für einen ehrlichen Mann.

Thürungen, den 2. November 1857. Franz Apel.

Ich nehme die wider die verehelichte Anna Franke ausgesprochene Beleidigung zurück, bereue solche und erkenne dieselbe für eine ordentliche und sittsame Frau.

Berga, den 2. Novbr. 1857. Wilhelmine Jödicke.

Die mündliche Beleidigung womit ich den Schafknecht Grünewald aus Rohrbach belegt habe, nehme ich für Unwahrheit zurück und erkläre selbigen für einen ehrlichen Mann.

Wöder.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0434

Beilage

zu Nr. 90 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Oeffentliche Verpachtung.

Freitag, als den 20. d. M., Vormittags um 10 Uhr,

soll die Stadtgraben-Parzelle, zwischen dem Garten des Herrn Senator Meyer und dem Siebertschen Gehöfte, öffentlich meistbietend auf drei Jahre verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit in unserm Sessionszimmer einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 4. November 1857. Der Magistrat.

Theater in Sangerhausen!

Im Saale des Herrn Seibt.

Sonntag den 8. November 1857:

Drei Tage aus dem Leben eines Spielers.

Dramatisches Gemälde in 3 Abtheilungen nach dem Französischen bearbeitet von Th. Hell.

Montag, den 9. November 1857:

Marie,

oder:

Die Tochter des Regiments.

Vaudeville in 2 Abtheilungen und 4 Akten, nach dem Französischen des St. Georg und Bayard. Musik von Donizetti.

Marie . . . . . Fräulein Ganz I.

Durch Wahl dieser beiden Stücke glaube dem Wunsche der geehrten Theaterfreunde zu entsprechen und bitte deshalb um recht zahlreichen Besuch

Fr. Ganz.

Sonnabend den 14. November, Abends, treffe ich mit einem Transport Jütländer Pferden in Bennungen ein, wo ich mich einige Tage aufhalten werde.

Ch. Jordan.

Eine mit Perlen gestickte Tasche ist von der Voigtstedter Straße bis zum Wasserthore verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben bei

G. Glümann.

Meinen hochgeehrten Kunden diene zur Nachricht, daß ich so eben das Neueste in Mänteln und Façon-Arbeiten erhalten habe. **Heinrich Lindekamm,** Damenkleidermacher.

Brod- und Semmel-Preise

für den Monat Novbr. c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes 1 Sgr.-Brod soll wiegen			1 schwarzes 2 Sgr.-Brod soll wiegen		1 schwarzes 2½ Sgr.-Br. soll wiegen		1 schwarzes 5 Sgr.-Brod soll wiegen		1 weißes Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes 3 Pf.-Brod soll wiegen			1 weißes 6 Pf.-Brod soll wiegen		1 weißes Sgr.-Brod soll wiegen		1 sechs Pf.-Semmel soll wiegen	
		Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.
1	Arendt		28	—	1	26		—	—		4	16	1	1	4			16		6	
2	Heinrich Gebigke sen.		30	—	1	28		2	12		4	24	1	2	4	2		18		5	
3	Heinrich Gebigke jun.	1		—	2			2	16		5		1	2	4	2	9	18		6	
4	Heinemann		28	—	1	24			—		4	12	1		3			12		5	
5	Kluge	1			2				—		5		1	1¾	4	1¾		17		6	
6	Koch	1		—	2				—		5		1		3					6	
7	Klaubz		28	—					—		4	16	1	2	4	2		18		6	
8	Mai	1			1	28					4	24	1	2	4			17		5	
9	Marcf	1		—	2	4					5		1	1	3	3	7	16		5	2
10	Neltze	1		—							6		1		3			12			
11	Pampel	1		—	2						5	8	1		3					5	2
12	Pohl	1		—	2						5									5	2
13	Röhrig		28	—	1	26			—		4	24	1		3	3				6	
14	Schmidt	1		—	2						5		1		3	2				5	2
15	Schlennstedt	1	2	—	2	4			—		5	6	1	2	4	2				5	2
16	Friedrich Gottlob Trinkaus	1		—	2				—		5		1	2	4	2		18		5	
17	Gottlob August Trinkaus	1		—	2				—		5		1	2	4	2				6	

Sangerhausen, den 5. Novbr. 1857. Der Magistrat.

---

1) Parochie St. Jacob. Dom. 22 p. Trin. pred.
Vormittags Herr Diac. Ulrich.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Geboren.

Am 30. Octbr dem Handarbeiter Fr. H. Buchmann e T.
Am 1. Novbr. dem Kunstgärtner Hrn. F. W. Becker e. T.
Am 3. dem Zimmergesellen Ch. A. Höhne e. S.
God. dem Sattlermeister Hr. C. W. Mansfeld e. T.
Am 4. dem Bedienten H. A. Gerboth e. T.
God. dem Handarbeiter C. G. Glocke e. S.
Am 5. dem Handarbeiter A. C. Jordan e. T.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 22. p. Trin. pred.
Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.

Copulirt.

Am 1. Nov. der Handarbeiter Ch. C. O. Träger mit Johanne Friederike Körber hier.

Geboren.

Am 30. Oct. dem Handarbeiter C. Lachmund e. T.
Am 4. Nov. dem Handarbeiter A. Lachmund e. S.

Gestorben.

Am 1. Nov. Friederike, T. des Handarbeiters Heinr. Bahling, 6 J. alt,
Am 2. Henriette Friederike, T. des Handarbeiters J. G. Schlennstedt, 25 T. alt.

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 91. 1857.

Mittwoch, 11. Novbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Die Ortsbehörden werden an schleunige Einreichung der Impflisten pro $18\frac{56}{57}$ erinnert.

Sangerhausen, den 7. November 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Oeffentliche Verpachtung.

Freitag, als den 20. d. M., Vormittags um 10 Uhr,

soll die Stadtgraben-Parzelle, zwischen dem Gartem des Herrn Senator Meyer und dem Siebertschen Gehöfte, öffentlich meistbietend auf drei Jahre verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit in unserm Sessionszimmer einfinden die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 4. November 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag den 13. November 1857, Abends 5 Uhr.

Tagesordnung:
1) Kauf eines Hauses.
2) Reparatur am Schulgebäude.
3. Gratifikations-Angelegenheit.
4) Vorschußkassen-Sache.
5) Röhrwasserleitung.
6) Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 9. November 1857. Rothmaler.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend, den 14. November c., von früh 9 Uhr ab, sollen auf dem hiesigen Landwehr-Zeughause eine Partie ausrangirter Waffenröcke und Mützen, meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Sangerhausen, den 9. November 1857.

Die sonst von Eberstein'sche Ritterguts-Schäferei soll auf sechs hinter einander folgende Jahre, und zwar vom Johannistag 1858 bis dahin 1864, meistbietend verpachtet werden.

Termin ist zum

28. November c. a.

in der Schenke bei Herrmann anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekant gemacht

Horla, den 7. November 1857. Die Verpachtungs-Gesellschaft.

Hankel & Consorten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0437

General-Versammlung des Vorschuß-Vereins.

Die Mitglieder des Vorschuß-Vereins werden zu einer General-Versammlung am **nächsten Mittwoch, den 11. dieses Monats,** Abends 7 Uhr, im Lokale des Schützenhauses hierdurch eingeladen.

Zunächst wird genaue und vollständige Auskunft über die Geschäftsthätigkeit des Vorstandes und über das Kassenwesen gegeben werden und dann werden folgende Anträge zur Besprechung und Beschlußnahme kommen:

1) Erhöhung des Eintrittgeldes für künftig aufzunehmende Vereins-Mitglieder.
2) Erhöhung des Zinsfußes für alle Gelder, welche bei dem Verein eingelegt sind und künftig eingelegt werden.
3) Verminderung des Zinsfußes für Vorschüsse unter 50 Rt.
4) Wahl eines Rechnungskundigen zu specieller Controlle der Buchführung, insbesondere zur Vergleichung des Hauptbuchs mit den Nebenbüchern und den Belägen.

Bei der Wichtigkeit der zur Besprechung kommenden Gegenstände und da nach § 6 der Statuten nur dann Beschlüsse gefaßt werden können, wenn mindestens $\frac{2}{3}$ sämmtlicher Vereins-Mitglieder gegenwärtig sind, so wird um zahlreichen Besuch der General-Versammlung ersucht.

Sangerhausen, den 5. November 1857. Der Director des Vorschuß-Vereins.

Steinacker.

Auction.

Donnerstag, den 12. Novbr., sollen auf dem Rittergute Klosterrode früh 9 Uhr, 40 Stück fette Hammel und 10 Stück fette Schafe in kleinen Partien öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

In der Wohnung der Fr. Dr. Thieme jun. zu Allstedt steht ein sehr gut erhaltener Flügel zum Verkauf.

Es sollen nächsten Sonnabend als den 14. November, Vormittags um 10 Uhr, im Hause der Wittwe Büchner, neben dem Muhmenthurme, mehrere Wirthschaftsgegenstände, als: Bettstellen, Sopha, Tisch, Stühle, Brotschrank u. s. w., Veränderungshalber an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. **Herpich,** Gerichtsbote.

Große Auction von Möbeln und Wirthschaftsgeräthen Sonnabend, den 14. November, Vormittags 9 Uhr, in meiner Wohnung auf dem alten Markte.

Kolditz,

---

1 Paar Zughunde sind billig zu verkaufen bei Bäcker **Sichting** in Edersleben.

Auctions-Anzeige.

Künftigen Sonnabend als den 14. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen auf hiesigem Rathskeller-Saale verschiedene Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Sophas, Kleiderschränke, Sekretaire, Kommoden, auch ein eisern Sopha; sowie eine sehr gute **Scheibenbüchse** (mit Diopter), eine **Doppelflinte** u. m. a. S., meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kaufliebhaber laden hierzu ein

Die **Mittelmann**'schen Erben.

Sonnabend den 14. November, Abends, treffe ich mit einem Transport Jütländer Pferden in Bennungen ein, wo ich mich einige Tage aufhalten werde.

Ch. Jordan.

---

2 gute Ziegen stehen billig zu verkaufen beim Krankenwärter **Reim.**

Durch die Versetzung des Herrn Rendant Böttcher steht das von ihm innegehabte Logis zu vermiethen R. Kern, Ulrichsstraße.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Bl.

Kylische Straße № 87 ist die obere Etage, möblirt, vom 1. Dezember ab zu vermiethen.

Leihbibliotheks-Empfehlung.

Meine aus ungefähr 1225 Nummern und mehr als 2690 Bänden bestehende Leihbibliothek, welche ich stets mit den neuesten besten belletristischen Werken vermehrt habe und fortwährend in dieser Weise ergänze, empfehle ich dem geehrten Publikum zur geneigten Benutzung ganz ergebenst. Unter den neu angeschafften Büchern erlaube ich mir zu nennen: L. Mühlbach, Kaiser Joseph der Zweite und sein Hof. 12 Bde. Dieselbe, Friedrich der Große und sein Hof. 3 Bde. Dieselbe, Friedrich der Große und seine Freunde. 4 Bde. Dieselbe, Friedrich der Große und seine Geschwister, in 2 Abtheilungen. 6 Bde. Boz, Klein-Dorrit. 10 Th. in 5 Bdn. L. Schubar, Die Kinder Israel. 3 Bde. James Grant, Frank Hilton. 4 Bde. T. König, Aus der Gegenwart. 2 Bde. Derselbe, Anton Gregor 2 Bde. Zschokkes Novellen und Dichtungen. 10 Bde. T. Willkomm, Rheder und Matrose. 2 Bde. Otto Müller, Charlotte Ackermann. 2 Bde. Max Ring, John Milton. Kürnberger, Der Amerika-Müde. 2 Bde. Th. Mügge, Afraja. 2 Bde. Derselbe, Erich Randal. 2 Bde. F. Stolle, Der Weltbürger. 3 Bde. Derselbe, Die Granitcolonne von Marengo. 3 Bde. A. v. Sternberg, Die Royalisten. Derselbe, Die beiden Schützen. Derselbe, Die Kaiser-Wahl. Jules Gerard, Der Löwenjäger. Leiden und Freuden eines Commis Voyageur. Dumas, Die Mohikaner von Paris. 10 Bde. Galen, Der Irre von St. James. 4 Bde. H. v. See, Die Egoisten. 4 Bde., nebst vielen anderen guten Werken. Ueberhaupt wird mein Catalog Zeugniß geben, daß ich den Anforderungen der Zeit stets nach bester Möglichkeit zu genügen strebte. **Lage** in **Artern.**

Anzeige.

Der in seinen vortrefflichen Wirkungen seit Jahren rühmlichst bekannte und aus Malz und echtem weißen Zwiebel-Decoct gefertigte, von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 5. October 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattete vom Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin,

approbirte braune Brust-Syrup

ist außer in der unterzeichneten Fabrik auch bei J. C. W. John und F. Witschel in Sangerhausen und A. Lage in Artern, die Flasche zu 1 Thaler nur allein echt zu haben.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.
Ritterplatz № 9.

Eine frische Sendung Nordhäuser Röstwürste empfing und empfiehlt
Ferd. Burghardt.

Neue **Sardines à l'huile,**
Sehr schöne **Kieler Sprotten,**
Neue Str. **Bratheringe,**
Große **Bremer Neunaugen,**
Beste **Elbinger Neunaugen,**
in Schocken und einzeln billigst bei Ferd. Burghardt.

Märkische Rübchen, Magdeburger Sauerkohl, neue **Ital. Maronen** bei Ferd. Burghardt.

Sehr schöne **Böhm. Pflaumen, Ital. Macoroni, Parmesankäse, delicaten Limburger & Schweizerkäse** empfiehlt zur geneigten Abnahme
Ferd. Burghardt.

Taubheit heilbar. Von Dr. M. Feldberg. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Theater in Sangerhausen!

Im Saale des Herrn Seibt.

Mittwoch den 11. Nov.: **Die Schule des Lebens**, oder: **Kerker u. Krone.** Schauspiel in 5 Akten, nach einem Märchen der Vorzeit, von Raupach.

Freitag den 13. Nov.: Zum Benefiz für Unterzeichneten: **Schneewittchen.** Romantische Zauber-Posse in 5 Bildern, nach dem beliebten Märchen bearbeitet von Görner. 1. Bild: Der Zauberspiegel. 2. Bild: Bei den Zwergen. 3. Bild: Die Krämerin. 4. Bild: Die Obsthändlerin. 5. Bild: Schneewittchens Erlösung.

Da zu dieser Aufführung weder Kosten noch Mühe gespart worden, hinsichtlich neu angefertigter Decorationen sowohl wie im Arrangement, um mit dieser Vorstellung dem Dichter Ehre zu machen, wie auch dem geehrten Publikum einen genußreichen Abend zu verschaffen, so hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, indem ich um recht zahlreichen Besuch bitte. Hochachtungsvoll **Adolph Deubler.**

SEIBT.

Morgen, am Conzert-Abend, **Frucht-Eis,** so wie zu allen kalten Getränken **Eis** nach Belieben.

Vermiethung. Ein möblirtes Logis steht billig zu vermiethen, und kann sofort bezogen werden. Auch kann Kost gegeben werden Grabengasse № 129.

Wohlgemeinte Rathschläge eines erfahrenen Landwirths, wie nach der geringen Futter-Ernte des Jahres 1857 das nothwendige Wirthschaftsvieh ohne große Verluste durchzuwintern ist.

Der Wechsel der Jahreswitterung ist in unserm nördlichen Deutschland für die Cultur des Bodens von dem allergrößten Einfluß, der sich zwar verringern, aber durch keine künstlichen Maßregeln ganz beseitigen läßt. Seit mehreren Jahren litten wir durch überflüssige Feuchtigkeit und durch die dadurch veranlaßten Mindererträge an mehligen Früchten. Das Jahr 1856 zeichnete sich durch günstigere Witterung aus. Es fehlte nicht an der nöthigen Feuchtigkeit, welche der Ackerboden zur Erzeugung der ihm anvertrauten Culturgegenstände bedarf. Die Folge davon war das Sinken der Getreidepreise auf ein für die Consumenten noch erträgliches Maaß.

Da die Winterfrüchte im Frühjahr im Ganzen hoffnungsvoll standen, so stellte sich bei den Vorräthen von der vorigen Ernte Seitens der Grundbesitzer, welche ihre Güter sehr hoch bezahlt haben, die Befürchtung niedriger Getreidepreise ein. Die anhaltende Dürre in den für unser Klima wichtigsten Monaten Mai, Juni und Juli änderte diese Ansicht.

Die Wiesen gaben einen nie erhörten Ausfall an Heu. Die auf den Ackerländereien angesäeten Futtergewächse versagten auf den leichten Bodenarten gänzlich und gaben selbst auf den besseren nur schwache Erträge. Demgemäß litten die Sommerfrüchte, Bohnen, Erbsen, Wicken und Lupinen, die eine wesentliche Beihülfe bei der Ernährung des Viehes durch ihr Stroh geben, so, daß in manchen Gegenden nicht Ein Viertheil ihres durchschnittlichen Ertrages erlangt worden ist. Auch Gerste und Hafer, besonders der letztere, sind sehr kurz geblieben und können für das fehlende Heu nur schwachen Ersatz gewähren. Unter solchen Umständen ist es ein Glück, daß alles zu Heu getrocknete Viehfutter nicht nur so gut gewonnen ist, wie es selten geschieht, sondern auch bei seinem minder üppigen, ja zum Theil kümmerlichen Wuchs, wie bekannt, um so nahrungsreicher ist, wovon der aromatische Geruch, wenn man die Heuböden besucht, Zeugniß ablegt. Auch das Stroh der Sommerfrüchte hat wegen seiner geringen Länge, auch weil es der Hitze und Dürre halber schnell reifte und bei dem schönsten Erntewetter eingebracht werden konnte, einen Futterwerth, der größer ist, als der desjenigen Heues, welches bei ungünstiger Witterung gewonnen wird. (Fortsetzung folgt.)

Sangerhausen, den 7. Nov. 1857.

Weizen	2 Thlr. 18 Sgr.	bis	2 Thl. 20 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 18 Sgr.	bis	1 Thlr. 20 Sgr.
Roggen	2 „ 3 „	„	2 „ 6 „	Hafer	1 „ 10 „	„	1 „ 15 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 92. 1857.

Sonnabend, 14. Novbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Ich veranlasse die Magistrate und Ortsbehörden des Kreises, einschließlich der beiden Grafschaften, mir innerhalb 8 Tagen diejenigen Communalbeamten, Lehrer u. s. w. namhaft zu machen, welche noch in Reserve- oder Landwehrverhältnissen stehen. Es ist dabei der vollständige Name, die Stellung, welche das betr. Individuum im Civil und im Militair einnimmt und das Landwehr-Bataillon, bei welchem es geführt wird, anzugeben.

Sangerhausen, den 10. Nov. 1857. Der Kgl. Landrath. (gez.) von Werthern.

Auf Veranlassung der K. Regierung mache ich den Ortsbehörden hiermit bekannt, daß die Grund- und Klassensteuer-Reste überhaupt nur dann zur Niederschlagung liquidirt werden können, wenn der Nachweis dieser Reste nicht allein halbjährlich, sondern wie ausdrücklich vorgeschrieben, auch monatlich erfolgt ist. Es fallen sonach alle in den monatlichen Nachweisungen nicht aufgenommenen Reste den Ortsvorständen resp. den Ortssteuer-Erhebern zur Last.

Sangerhausen, den 10. Nov. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Ortsbehörden meines Polizeikreises fordere ich hierdurch auf, mir bestimmt binnen 8 Tagen eine Nachweisung der in diesem Jahre in ihren Bezirken neu entstandenen oder eingegangenen Etablissements nach dem unten abgedruckten Schema einzureichen. Es versteht sich hierbei von selbst, daß nur diejenigen Etablissements in die qu. Nachweisungen aufzunehmen sind, die ganz isolirt und vom Orte entfernt liegen.

Sangerhausen, den 10. November 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

№	Namen des Kreises.	Namen des Etablissements nach künftiger und bisher. Benen.	Ob dasselbe königlich oder adelich ist und zu welchem Hauptgute es gehört.	Anzahl der dazu gehörigen Feuerstellen	Anzahl der dort befindlichen Seelen	Zu welcher Kirche sie gehören	Anzahl der dazu gehörenden Ländereien: Hufen	Morgen.	Nach welchen Maaße.	Beschaffenheit des Bodens.	Beschreibung der geogr. Lage.
											Die Entfernung des betr. Etablissements vom Orte ist durch Angabe der Schritte oder Fuße möglichst genau anzugeben, auch gleichzeitig die Himmelsgegend zu bezeichnen.

Es ist mir ein Verzeichniß der in- und ausländischen Wald-, Obst- und Schmuckbäume, so wie der Zier- und Obststräucher, welche in der Königl. Landesbaumschule bei Potsdam verkauft werden, zugegangen, worauf ich mit dem Bemerken aufmerksam mache, daß dasselbe in meinem Büreau zur Einsicht ausliegt.

Sangerhausen, den 12. November 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0441

Oeffentliche Verpachtung.

Freitag, als den 20. d. M., Vormittags um 10 Uhr,
soll die Stadtgraben-Parzelle, zwischen dem Gartem des Herrn Senator Meyer und dem Siebertschen Gehöfte, öffentlich meistbietend auf drei Jahre verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich zu oben gesetzter Zeit in unserm Sessionszimmer einfinden die Bedingungen anhören und ihre Gebote abgeben.

Sangerhausen, den 4. November 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Depositalgeschäfte bei dem unterzeichneten Kreisgerichte werden am Sonnabend jeder Woche, des Vormittags von 9 Uhr ab, vorgenommen. Das Depositorium verwalten:

1) der Herr Kreisgerichts-Rath Plessner als 1. Curator,
2) der Herr Sekretair Aehle als 2. Curator,
3) der Herr Sekretair Ritter als Rendant.

Die dahin abzuliefernden Gelder, Papiere, Dokumente, Pretiosen können nur an die 3 Beamten gemeinschaftlich übergeben werden und nur die von ihnen gemeinschaftlich ausgestellten Quittungen sind für das Depositorium verbindlich.

Sangerhausen, den 3. November 1857.

Königliches Kreisgericht.

Haus- und Landverkauf.

Der Gelbgießermeister Herr Leopold Böttger beabsichtigt wegen seines Wegzugs die aus dem Nachlasse seiner Frau, Charlotte geb. Brand, mit seinen minorennen Kindern überkommenen Grundstücke, namentlich

A. das unter № 177 am kylischen Thore hierselbst belegene Wohnhaus nebst Garten und sonstigem Zubehör, im besten baulichen Zustande und in einer schönen Lage, mit freier Aussicht auf der westlichen Seite nach dem Kyffhäuser,
B. 4 Acker Land am Rosengartenwege, mit Pflaumenbäumen umschlossen,
C. 1 Acker am Oberröblinger Gewende, neben Vierherrn Christian Schmidt und Glocke,
D. 1½ Acker von 3 Ackern im Wallhäuser Felde, neben Scharfe und Habermalz,

meistbietend öffentlich zu verkaufen.

In dessen Auftrage habe ich dazu einen Termin auf

den 21. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathskeller anberaumt, zu welchem ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen in demselben eröffnet werden, auch schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Sangerhausen, am 1. November 1857. Dr. Günther.

Theater-Verkauf.

Das dem Bürger-Verein in Sangerhausen gehörige vollständige Liebhaber-Theater nebst Inventarienstücken, soll:

Sonnabend den 21. November cr., Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Rathskeller öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß dasselbe zur Ansicht aufgestellt ist. Sangerhausen, den 13. November 1857.

Der Vorstand.

Den 17. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, soll das Gemeinde-Samenrind zu Haackpfiffel in der Gemeindeschenke gegen baare Zahlung verkauft werden.

Haackpfiffel, den 10. November 1857. Der Vorstand.
Spangenberg.

---

2 Klafter trockenes Rothbuchen Scheitholz steht zum Verkauf à Klafter 8 Rt.

Riestedt, den 12. November. Der Holzhändler
de Lagran Krause.

Auction.

Sonnabend den 21. Nov., früh 9 Uhr, sollen in meiner Behausung, Voigtstedter Gasse № 152, eine junge frischmilchende Zugkuh, eine Stärke, 14 Stück Hühner, eine Butterleier ein Käsekorb und mehrere andere Wirthschafts-Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

Maurer **Dittmann**, Sangerhausen.

Eine Partie Mist und ein großer Haufen Düngererde soll Mittwoch, den 18. d. Mts., Nachmittags um 2 Uhr, meistbietend verkauft werden in der Dorfmühle in Riestedt.

Alizarin-Schreib- & Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's,

welche auf jedem Flaschenverschluss den Stempel des Sächsischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfing in Flaschen zu 3½, 6, 10 und 16 Sgr. und empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Die Buch- und Papier-Handlung von **Rud. Busch** in Sangerhausen.

Vorschuß-Verein.

Der Vorschuß-Verein hat in der General-Versammlung am 11. d. Mts. beschlossen, den Zinsfuß für alle Gelder, welche bei dem Vereine als Darlehen eingelegt werden, auf **vier u. ein Viertel** Prozent zu erhöhen. Bei den bereits eingelegten Geldern tritt diese Erhöhung des Zinsfußes mit dem 1. Januar 1858 von selbst ein.

Zugleich wird darauf hingewiesen, daß nach § 13 der Statuten des Vereins von den Einlagen Beträge bis 50 *Rh.* ohne Kündigung und höhere Beträge bis zu 200 *Rh.* nach einer vierwöchigen Kündigung zurückgezahlt werden, so daß eine dreimonatige Kündigung nur bei Rückzahlungen von mehr als 200 *Rh.* erforderlich ist. Außerdem wird bei allen Einlagen, ohne Rücksicht auf die Summe, auf **sofortige** Rückzahlung soviel als möglich Bedacht genommen, wenn der Einzahler das Geld zu anderweitem Gebrauche nothwendig bedarf.

Sangerhausen, den 12. November 1857. Der Director des Vorschuß-Vereins.

Steinacker.

Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß die gewünschten Kastorhüte (feine Tuchhüte) angekommen sind.

Auch erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die Façons à la Pompadour garnirt werden.

Fr. Lange,

Sangerhausen, den 12. Nov. 1857. beim Fleischermeister Hr. Hildmann. 1 Treppe hoch

---

Milch wird verkauft bei **F. Gerlach.**

Sehr schönes Hamb. Photogène à Quart 12 Sgr., altes raff. Rüböl, beste Stearinkerzen und Talglichte empfiehlt

A. Hund.

Lampendochte in allen Nummern, von bekannter Güte, empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen

A. Hund.

Frischen Schweizer- und Limburger Käse empfing und empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

A. Hund.

Bis Weihnachten kann ich noch mehrere Hände mit Sticken in Perlen und Wolle dauernd beschäftigen und ersuche darauf Reflectirende, sich baldigst zu melden

J. G. Töttler.

Stellengesuche: Ein junges Mädchen sucht unter annehmbaren Bedingungen die Wirthschaft zu erlernen. Ein junges Mädchen von außerhalb, die im Kochen, Nähen u. Waschen erfahren, sucht zum Neujahr ein Unterkommen. Ein tüchtiger Hofmeister sucht zum Neujahr ein Unterkommen. Das Nähere bei **Hoffmann**, Gesinde-Büreau in der Mühlgasse.

Sangerhausen, den 11. November 1857.

Theater in Sangerhausen!

Im Saale des Herrn Seibt.

Sonntag den 15. Novbr.: **Die Grabesbraut,** oder: **Gustav Adolph in München.** Dramatisches Gemälde aus dem 30jährigen Kriege in 5 Aufzügen, nebst einem Vorspiel: **Die Verlobten,** in einem Aufzuge von Bahrdt.

Montag den 16. Novbr.: **Der reisende Student,** oder: **Das Donnerwetter.** Komisches Singspiel in 3 Akten, von L. Schneider.

Dienstag den 17. Novbr.: **Treffkönig,** oder: **Spieler und Todtengräber.** Charaktergemälde mit Gesang in 3 Abtheilungen.

Mittwoch kein Theater. — Sonntag den 22. Nov. letzte Vorstellung.

Oekonomischer Verein.

Zur Wahl neuer Vorstands-Mitglieder und zum Ballotement über einige Aufnahmegesuche wird eine Versammlung des Vereins auf

Sonnabend den 21. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

in der Seibt'schen Brauerei hier abgehalten werden, wozu ergebenst eingeladen wird.

Sangerhausen, den 13. November 1857. Der Vorstand.

Meyer.

Ball: Sonntag den 15. Nov. im Brunnenschlößchen zu Riestedt wozu ergebenst einladet

Prall.

Wir haben ein Depôt unseres Fabrikates von

Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn J. G. Töttler in Sangerhausen übergeben und denselben in den Stand gesetzt, an das Publikum en detail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe Rth. 1⅓. Damenschuhe Rth. 1. Kinderschuh 20 Sgr.

Albert & Louis Cohen in Harburg.

Rheinische Brust-Caramellen in versiegelten Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust Caramellen nach der Compesition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die echten Rheinischen Brust-Caramellen noch wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei

Ferdin. Burghardt, in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Lungenschwindsucht heilbar

Von Dr Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Verfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein 40 Kr. C.-M. — Verräthig in allen Buchhandlungen.

Paraffin-Kerzen, Stearinlichte der Königl. Baierschen priv. Fabrik in München in allen Qualitäten und Packungen, sehr schöne **Talglichte** empfiehlt billigst

Fr. Witschel.

Die der Frau Kalbe zugefügte Beleidigung widerrufe ich und erkläre sie für eine ehrliche Frau.

Ch. H.

Kirchenliste

1) Parochie St. Jacob. Dom. 23 p. Trin. pred.
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Geb. Am 9. Nov. dem Gasthofsbes. Hr. L. A. Malassen e. S. Am 10. dem Logenkastellan Hr. M. J. Dürrbeck e. S. Cop. dem Kgl. Staatsanwalt Hr. C. A. Schrader e. S. Am 12. dem Buchbindermeister F. A. W. Kleine e. T. Cop. dem Dienstknecht J. A. F. Töpfer e. S.

2) Parochie St. Ulrich. Dom. 23. p. Trin. pred.
Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.

Geb. Am 7. dem Handarbeiter Wilhelm Friedrich Zech e. S.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 93. 1857.

Mittwoch, 18. Novbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsbehörden werden an schleunige Erledigung meiner Kreisblatts-Bekanntmachung vom 16. October cr., die Revision der Gemeinde- und Armenkassen-Rechnung betr., erinnert.

Sangerhausen, den 12. November 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Bekanntmachung.

Der Mühlenbesitzer Buchmann in Gonna beabsichtigt in der vom Müller Sander erkauften Mühle einen Cylindergang anzulegen, ohne daß dadurch eine Veränderung im Wasserlaufe und den Wasserwerken herbeigeführt wird.

Mit Bezug auf § 29 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dieses Unternehmen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist in meinem Büreau anzubringen sind.

Sangerhausen, den 14. Nov. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Der Besitzer des Vitriol-Alaunwerks Neuglück bei Bornstedt, Dr. Müller, beabsichtigt in dem frühern Kohlenschuppen seiner Ziegelei einen Ofen zum Brennen von Wasserröhren und Chamottesteinen aufzustellen.

Mit Bezug auf § 29 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dieses Unternehmen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist in meinem Büreau anzubringen sind.

Sangerhausen, den 14. Nov. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Von der Kgl. Regierung ist mir ein Exemplar der Liste der Nummern, welche die am 15. v. M. gezogenen 108 Serien der Seehandlungs-Prämienscheine enthält, zugesandt und liegt diese während der Dienststunden in meinem Büreau zur Einsicht aus.

Sangerhausen, den 14. November 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die zur 4. Steuer-Abtheilung gehörigen Ortschaften des Kreises fordere ich hierdurch auf, die Gewerbesteuer-Zu- und Abgangslisten pro 2. Halbjahr c. bis zum **20. Dezember d. J.** bestimmt an mich einzureichen. Ich muß um so mehr auf die pünktliche Innehaltung dieser Frist bestehen, weil mir selbst ein Tag zur Vorlegung der Hauptzusammenstellung von der K. Regierung zu Merseburg vorgeschrieben ist. Auf diejenigen Listen, welche am obigen Tage nicht in meinen Händen sind, wird später keine Rücksicht genommen werden und es haben dann die säumigen Magistrate und Ortsbehörden sich selbst beizumessen, wenn sie etwaige, nicht angemeldete Abgänge aus ihrer Tasche bezahlen müssen. Außerdem werde ich aber auch noch nach Umständen Ordnungsstrafen verfügen.

Sangerhausen, den 16. Novbr. 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0445

In meinem Büreau liegt ein Exemplar der Liste von den Nummern, welche die am 1. Juli 1857 gezogenen 108 Serien der Seehandlungs-Prämienscheine enthalten, täglich während der Expeditionsstunden zur Einsicht der dabei Betheiligten bereit, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Roßla den 14. Sept. 1857. Der Gräflich Stolb. Polizeirath, Golde.

Vorschuß-Verein.

Der Vorschuß-Verein hat in der General-Versammlung am 11. d. Mts. beschlossen, den Zinsfuß für alle Gelder, welche bei dem Vereine als Darlehen eingelegt werden, auf **vier u. ein Viertel** Prozent zu erhöhen. Bei den bereits eingelegten Geldern tritt diese Erhöhung des Zinsfußes mit dem 1. Januar 1858 von selbst ein.

Zugleich wird darauf hingewiesen, daß nach § 13 der Statuten des Vereins von den Einlagen Beträge bis 50 Rt. ohne Kündigung und höhere Beträge bis zu 200 Rt. nach einer vierwöchigen Kündigung zurückgezahlt werden, so daß eine dreimonatige Kündigung nur bei Rückzahlungen von mehr als 200 Rt. erforderlich ist. Außerdem wird bei allen Einlagen, ohne Rücksicht auf die Summe, auf **sofortige** Rückzahlung soviel als möglich Bedacht genommen, wenn der Einzahler das Geld zu anderweitem Gebrauche nothwendig bedarf.

Sangerhausen, den 12. November 1857. Der Director des Vorschuß-Vereins.
Steinacker.

Theater-Verkauf.

Das dem Bürger-Verein in Sangerhausen gehörige vollständige Liebhaber-Theater nebst Inventarienstücken, soll:

Sonnabend den 21. November cr., Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Rathskeller öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß dasselbe zur Ansicht aufgestellt ist. Sangerhausen, den 13. November 1857. Der Vorstand.

Anzeige.

Den geehrten Oekonomen und Viehbesitzern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich vor einigen Tagen mit einer Partie hochtragender und junger Harzkühe zurückgekommen bin, die ich, da dieselben vortheilhaft gekauft wurden, billig wieder zu verkaufen im Stande bin. Noch bemerke ich, daß ich bereit bin, geltes schlachtbares Vieh gegen obiges zu vertauschen.

Bestellungen werden jederzeit schnell und gut ausgeführt.

Gastwirth Liebau in Gonna.

Auf Bestellung sind zu jeder Zeit Satzkarpfen von beliebiger Größe zu haben.

Novbr. 16. 1857. Agnesdorf, Rittergut.

1 hochtragende Kuh, 1 leichten 2spännigen Wagen mit eisernen und 1 dergl. mit hölzernen Achsen, 1 Pflug und 1 Egge bin ich Willens zu verkaufen **Carl Schnelle,** Wettelrode.

Zu verkaufen sind: 2 alte, noch brauchare Arbeitspferde, 1 hochtragende Kuh auf dem **Würzbach**'schen Gute zu Großleinungen.

Auf dem Butterberge wird mir von meinen Kirschbäumen fortwährend Holz abgeschnitten. Da mir der Dieb schon lange bekannt ist, so sichere ich Demjenigen, welcher mir denselben so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, 1 Rt. zu. **Schucht.**

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen bei
Sangerhausen. **Schucht.**

Photogène-Lampen empfing eine neue Sendung und empfiehlt solche G. Glümann.

In der Nacht vom 4. bis zum 5. November sind von einem Frachtwagen 2 Bund Maschinengarn gestohlen worden, vor deren Ankauf gewarnt wird. Außerdem wird derjenige, welcher über den Verbleib des Garnes Nachricht geben kann, gebeten, dem Unterzeichneten gegen eine gute Belohnung Anzeige zu machen. Gastwirth Stock. Wallhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0446

Theater in Sangerhausen!

Im Saale des Herrn Seibt.

Donnerstag den 19. November (Gastspiel des **Fräulein & Herrn Naumann**):

Der artesische Brunnen,

oder: **Meine Mittel erlauben mir das!**

Posse mit Gesängen und Märschen in 4 Abtheilungen und 1 Vorspiel von Räder.
Musik von Canthal.

Barbara . . . . . **Fräulein Naumann**)
Balthasar. . . . . **Herr Naumann**) als Gäste.

Zu der Freitag den 20. Nov. stattfindenden Vorstellung besagen die Zettel das Nähere.

Oekonomischer Verein.

Zur Wahl neuer Vorstands-Mitglieder und zum Ballotement über einige Aufnahmegesuche wird eine Versammlung des Vereins auf

Sonnabend den 21. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

in der Seibt'schen Brauerei hier abgehalten werden, wozu ergebenst eingeladen wird.

Sangerhausen, den 13. November 1857. Der Vorstand.
Meyer.

Taubheit heilbar.

Hülfe Ohrenleidenden jeder Art. Ein Wort über **Dr. Pinters** Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. Von Dr. M. Feldberg. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Sehr schöne frische Butter erhielt so eben und empfiehlt dieselbe à Pfund 10 Sgr
Alb. Hund.

Neue große engl. Vollheringe, so wie marinirte empfiehlt im Ganzen und einzeln billigst
Alb. Hund.

Gefunden

ein Schnupftuch, mit 2 Buchstaben gezeichnet, Sonntag den 15. d. Mts. bei der Apotheke in Sangerhausen und kann selbiges gegen Erstattung der Ins.-Geb. bei Christian Grimm in der Malzmühle abgeholt werden.

Bekanntmachung.

Die gegen den Gutsbesitzer Herrn Stegmann in Großleinungen ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück und erkläre meine Aussage für Unwahrheit.

Großleinungen, d. 9. Nov. 57. Die Dienstmagd Wilhelmine Rieschel.

Wohlgemeinte Rathschläge eines erfahrenen Landwirths (Fortsetzung).

Im Juli und August fielen in den meisten Gegenden Gewitterregen, die den Boden periodisch erfrischten und das Auspflanzen von Rüben ermöglichten, auch konnten Wasserrüben, Spörgel und Buchweizen zu Viehfutter ausgesäet werden. Die vielen bei der unerhörten Hitze beim Einernten der Früchte ausgefallenen Körner wurden durch starke Gewitterregen in den Boden geschlagen, grünten aus und gaben im Spätsommer und Herbst eine mitunter noch ganz gute Weide, woran es im Juni fast gänzlich fehlte.

Eine merkwürdige Erscheinung boten bei der anhaltenden Dürre die Kartoffelfelder dar, verglichen mit den vorangegangenen letzten 8—10 Jahren, wo sie bereits im Juli zu vertrocknen begannen und wo nach der Mitte August selten ein grünendes Kartoffelfeld angetroffen wurde, während jetzt, Ende September, die Spätkartoffeln noch grün sind. Bei der anhaltenden Hitze und Dürre hatte es auf den sandigen Bodenarten den Anschein, es würden die dort gepflanzten Kartoffeln verdorren. Bei den strichweise gefallenen Gewitterregen erholten sie sich aber, wurden wieder völlig grün und wuchsen bis zum Eintritt der Nachtfröste vom 22.—25. Sept. freudig fort. Damit soll nicht gesagt sein, daß von diesen Feldern ein hoher Knollenertrag zu erwarten ist, im Gegentheil, es hat sich gezeigt, daß der große Wechsel der Feuchtigkeit auf den sandigen Bodenarten und der theilweise Stillstand des Wachsthums auf den Fruchtansatz sehr nachtheilig eingewirkt hat, indem bei nachfolgendem Regenwetter die früh angesetzten Früchte

neue Austriebe machten. Auf allen Grundstücken, wo das Ausdorren nicht einen so hohen Grad als auf dem losen Sandboden erreicht hat, geben die Kartoffeln einen zufriedenstellenden, man kann sagen unerwarteten Ertrag. Da auch einige Rübenarten leidliche Erträge geben, so wird durch die Behackfrüchte die Sorge um Ernährung des Viehes sehr vermindert.

Wir ältere Landwirthe haben im Laufe dieses Jahrhunderts mehrere Jahre erlebt, die sich durch eine ähnliche Witterung, wie die diesjährige, auszeichneten. Zuerst das berühmte Kometenjahr 1811, nachher 1819, 22, 26, 34, 42 und 1846. Hoffentlich wird es jüngeren Landwirthen zu einiger Beruhigung dienen, wenn ein älterer aus seinen Erfahrungen mittheilt, durch welche Mittel er sich die Ernährung seines Viehstandes bei Mißernten des Viehfutters erleichtert hat, die durch ungewöhnliche Dürre herbeigeführt wurden.

Es wird zugegeben, daß die Witterung des laufenden Jahres in Betreff des Viehfutters zu den ungünstigsten zu zählen ist, welche in neuester Zeit stattgefunden hat und daß wir Landwirthe einem sorgenvollen Winter entgegensehen. Die nachtheiligen Folgen der dürftigen Futtererndte sind aber sehr zu verringern, wenn man rechtzeitig Vorkehrungen deshalb trifft und sich klar macht, wie der Thatbestand ist. Zunächst ist es tröstlich, daß diese Mißernte eines großen Theils des Rauhfutters nach einer reichen Ernte davon im Vorjahre eintritt und daß viele Wirthe mit großen Vorräthen in das neue Wirthschaftsjahr eingetreten sind.

Nächstdem kommt zur Erwägung, daß die Nahrung, welche das Vieh auf der Weide findet (Rinder und Schafe), weit zuträglicher ist, als in nassen Jahren und daß aus diesem Grunde der Zustand der Thiere bei der Aufstellung beim Winterfutter ein günstiger sein werde. Die bereits erwähnte ausgezeichnete Beschaffenheit des diesjährigen Rauhfutters wird dazu beitragen, daß durch geringere Gaben von denselben der beabsichtigte Zweck erreicht wird.

Durch vorstehende Hinweisungen auf eine günstige mit der Dürre in Verbindung stehenden Umstande soll keineswegs bestritten werden, daß der große Mangel an Viehfutter die meisten Landwirthe mit Sorgen für die Ernährung des Viehes erfüllen muß. Es ist aber der Zweck dieser Blätter, jüngere Männer auf diejenigen Hülfsmittel aufmerksam zu machen, welche dazu dienen können, die drohenden Verlegenheiten zu vermindern. Es ist dem Verfasser sehr wohl bekannt, daß Alles, was er über die Angelegenheit zu sagen vermag, für die erfahrenen und geübten Praktiker bekannte Dinge sind. Solche mögen aber bedenken, daß jüngern Leuten es nützlich sein kann, wenn sie rechtzeitig manche Hülfsmittel kennen lernen. Es ist in einer so wichtigen Angelegenheit, als die in Rede stehende, sehr ersprießlich, daß sie von mehreren Seiten betrachtet wird und daß man durch Erfahrungen, welche andere gemacht haben, veranlaßt wird, die eigenen Erlebnisse zu prüfen. Es kann dem erfahrendsten Geschäftsmann begegnen, daß von ihm ein nah liegender Gegenstand unbeachtet geblieben ist und daß er erst durch Mittheilungen Anderer auf denselben aufmerksam gemacht wird. Dies wolle man gefälligst beachten und nicht der Meinung sein, es sollte hier Unbekanntes oder Neues über die zweckmäßige Durchwinterung des Viehes gesagt werden. Es ist aber wahrscheinlich, daß der Eine oder Andere Nutzen von den Rathschlägen haben dürfte, die in folgender Ordnung vorgetragen werden sollen: 1) sorgfältige Ermittelung des wirklich eingeernteten Futters; 2) Feststellung des nothwendigen Bedarfs nach dem vorhandenen Viehstand, und sorgfältige Prüfung, ob es vortheilhafter ist, diesen zu vermindern oder ungewöhnliche Aushülfen in Anwendung zu bringen; 2) Ueberlegung nach dem Verhältniß jeder einzelnen Wirthschaft, ob Einrichtungen zu treffen sind, um die Nährkraft des geernteten Futters zu erhöhen; 4) welche Hülfsmittel sind in Anwendung zu bringen, um bei dem fehlenden Rauhfutter und damit zusammenhängenden Mangel an Streumaterial die Düngererzeugung nicht zur Ungebühr zu beschränken?

1. Es fällt vielleicht auf, daß die Feststellung des wirklich eingeernteten Viehfutters als erste Maßregel oben an steht, um eine zweckmäßige Ernährung des vorhandenen Viehstandes zu bewirken. Man kann sagen: „dies verstehe sich ja von selbst und müsse in jeder wohlgeordneten Wirthschaft, auch selbst nach einer reichen Futterernte geschehen.“ Das ist allerdings richtig. Wer aber mit der Wirklichkeit bekannt ist, wird zugeben, daß noch in sehr vielen Wirthschaften das Rechnungswesen im Argen liegt.

(Fortsetzung folgt.)

Sangerhausen, den 14. Nov 1857.

Weizen	2 Thlr. 18 Sgr.	bis	2 Thl. 20 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 18 Sgr.	bis	1 Thlr. 20 Sgr.
Roggen	2 6 „	„	2 „ 8 „	Hafer	1 „ 10 „	„	1 „ 12 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 94. 1857.

Sonnabend, 21. Novbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Ich mache hierdurch darauf aufmerksam, daß nach der Allerh. Cabinetsordre v. 28. Mai cr. ausländische Banknoten oder sonstige auf den Inhaber lautende, unverzinsliche Schuldverschreibungen ausländischer Corporationen, Gesellschaften oder Privaten vom **1. Januar 1858** ab zur **Leistung von Zahlungen** nicht mehr gebraucht werden dürfen, bei Vermeidung einer Geldbuße bis zu 50 Rt.

Dagegen unterliegt der **Umtausch** solcher ausländischer Werthzeichen gegen Preußisches oder anderes, im gemeinen Verkehr zugelassenes Geld, diesem Verbote nicht.

Sangerhausen, den 16. Novbr. 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

Um den vielen neuerdings eingegangenen Gesuchen zu begegnen, mache ich hierdurch bekannt, daß ich nicht allein künftig keine Erlaubniß zu neuen Gast- und Schenkwirthschaften und Kleinhandlungen mit Getränken ertheilen, sondern sogar darauf Bedacht nehmen werde, die jetzt vorhandenen derartigen Anlagen bei vorkommenden Veränderungen nach Möglichkeit einzuziehen.

Uebrigens stehen auch gesetzliche Maßregeln, Behufs gänzlicher Einschränkung dieser Art des Gewerbebetriebes bevor, weshalb die K. Regierung mich angewiesen hat, ohne ihre Zustimmung keine derartigen Concessionen zu ertheilen.

Sangerhausen, den 16. November 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Aufforderung.

Die von uns errichtete Fortbildungs-Schule für Handwerker-Lehrlinge wird leider noch so wenig benutzt, daß es kaum der Mühe lohnt, dieselbe noch zu erhalten, obschon es sich bei Handwerker-Prüfungen nur zu oft zeigt, wie wenig Schulkenntnisse dieselben mit in das Geschäftsleben bringen.

Wir fordern die Lehrmeister wiederholt auf, ihre Lehrlinge zum fleißigen Besuche der erwähnten Schule anzuhalten, da es doch jedem Meister, der es redlich mit seinen Lehrlingen meint, daran liegen muß, daß diese besser ausgebildet, als dies nur zu häufig der Fall ist, aus der Lehre treten.

Sangerhausen, den 19. November 1857. Der Magistrat.

Aufforderung.

Nach erstatteter Anzeige sind in mehreren Häusern an den russischen Schornsteinen die eisernen, zur Ausleerung angebrachten Thüren defect und daher nicht in brandsicherem Zustande.

Wir fordern die betreffenden Hauseigenthümer auf, diese Thüren binnen längstens acht

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0449

Tagen in guten brandsichern Zustand setzen zu lassen, widrigenfalls Bestrafung nach § 347 №. 4 des Strafgesetzbuchs erfolgen wird.

Sangerhausen, den 19. Novbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, als den 23. dieses Monats, Vormittags um 10½ Uhr, soll der Düngerhaufen hinter dem obern Brauhause öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, zu oben gesetzter Zeit auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Sangerhausen, den 16. Novbr. 1857. Der Magistrat.

Zur An- und Aufnahme von Testamenten, Erbverträgen sind zu beständigen Commissarien des Gerichts 1) der Kreisgerichtsrath Schneidewind für die Ortschaften Sangerhausen und Oberröblingen, 2) der Kreisgerichtsrath Steinert für die Ortschaften Brücken, Drebsdorf, Edersleben, Hainrode, Haackpfiffel, Hohlstedt, Großleinungen, Kleinleinungen, Lengefeld, Martinsrieth, Mohrungen, Riethnordhausen, Wallhausen, Wickerode, 3) der Kreisgerichtsrath Pleffner für die Ortschaften Beyernaumburg, Blankenheim, Emselohe, Gonna, Grillenberg, Holdenstedt, Kaltenborn, Klosterrode, Liedersdorf, Nienstedt, Obersdorf, Pölsfeld, Riestedt, Sotterhausen, Wettelrode ernannt und in Behinderungsfällen einander substituirt. Die Gerichts-Eingesessenen haben die Gesuche um An- und Aufnahme von letztwilligen Verordnungen unmittelbar bei dem betreffenden Commissarius anzubringen.

Sangerhausen, den 27. October 1857. Königliches Kreisgericht.

Freiwilliger Verkauf.

Das den Erben der verehelichten Regine Catharine Schauberg geb. Laue gehörige sub №. 57 zu Sittendorf belegene Wohnhaus nebst Zubehör, jedoch mit Ausschluß des Weide-Plans, so wie folgender Feldgrundstücke, als:

a. Plan №. 386a unterm Kelbraer Wege und im großen Riethe, von 83½ []R.
b. Plan №. 385 daselbst, von 102 []R.
c. Plan №. 575 unter dem Hopfenberge, von 3 Morgen 28 []R.
d. ½ Acker Holz im Bornthale,

sollen Erbtheilungshalber in dem auf

den 11. Dezember cr,
Nachmittags 2 Uhr,

angesetzten Termine **in der Gemeindeschenke zu Sittendorf** öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Kelbra, den 13. November 1857.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Freiwilliger Verkauf.

Der Maurer Gottfried Dittmann hierselbst beabsichtigt sein in der Voigtstedter Gasse hierselbst sub Nr. 131 belegenes Wohnhaus, wovon die Scheune und ein Theil des Hofes abgetrennt worden sind, nebst den übrigen Zubehörungen

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Licitationstermin auf

den 1. Dezember cr., Vormittags 9 Uhr,

in meinem Geschäftsbüreau anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 18. Novbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Verkauf von Reifstöcken und kleinen Nutzhölzern.

Sonnabend den 28. November cr. sollen von Vormittags 9 Uhr in dem Rathskeller zu Wippra nachverzeichnete Nutzhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

A. **aus der Hauung Wichmannsberg,** des Unterforstes Bodenschwende.

circa: ½ ßº große Latten,
2½ „ Wannen-)
¼ „ große) Reifstöcke,

B. aus der Hauung Kochswiesen an Langewand.

circa: 14 Stück Birken,
112 „ große)
156 „ mittlere) Leiterbäume,
320 „ kleine)
13 „ Karrenbäume,
80 „ Leisten,
55½ ßº Wannen-)
83¼ „ große)
88½ „ mittlere) Reifstöcke,
84 „ kleine)
25½ „ große birkene Latten,
4 Stück kleine Fichten Leiterbäume,
3 ßº Fichten Latten,
1¾ „ große)
¾ „ kleine) Bohnenstangen,

C. aus der Hauung Kreutzbuchen, des Unterforstes Braunschwende,

circa: 8 Stück kleine birkene Leiterbäume,
½ ßº große)
¾ „ kleine) birkene Latten,
1¾ „ große)
2 „ mittlere) Reifstöcke,
1 „ kleine)
7 Stück mittlere)
47 „ kleine) Fichten Leiterbäume,
2 ßº große)
8¼ „ kleine) do. Latten,
8½ „ große)
12 „ kleine) do. Bohnenstangen,
11½ „ Blumenpfähle,

D. aus der Hauung Westerberg, circa:

2 Stück Kiefern,
11 „ große)
42 „ mittlere) birkene Leiterbäume,
42 „ kleine)
21 „ Karrenbäume,
83 „ Leisten,
½ ßº Wannen-)
5 „ große)
17 „ mittlere) Reifstöcke,
21½ „ kleine)
9 Stück große)
38 „ mittlere) Kiefern Leiterbäume,
79 „ kleine)
1 ßº große Fichten Latten,

E. aus der Hauung Gehrenschwende, am Neudorfer Wege, des Unterforstes Schiefergraben, circa:

7½ ßº große)
11 „ kleine) Birken Latten,
396 „ große)
1449 „ mittlere) Reifstöcke,
871 „ kleine)

F. aus der Hauung Gehrenschwende, am Harzgeroder Wege, circa:

1	ß° Wannen-	)
31½	„ große	)
131½	„ mittlere	) Reifstöcke.
757	„ kleine	)

Das verzeichnete Holz wird auf Verlangen von den betreffenden Herren Förstern und Heckevoigten vorgewiesen.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und wird nur vorläufig bemerkt, daß jeder Käufer 25 o/o des Kaufgeldes gleich im Termine anzuzahlen hat.

Wippra, den 16. November 1857.

Der Oberförster,
gez. Hoffmann.

Warnung. — Da der Töpfermstr. Kolze allhier dasjenige Ackerstück am Taubenberge, auf dem sich eine Kiesgrube befindet, an uns verkauft hat, wir aber keinen Kies verkaufen, so wird hierdurch jedermann verwarnt aus der genannten Grube ferner Kies oder Sand zu holen. — Sangerhausen, den 19. November 1857.

Hoffmann & Weber.

Anzeige. Bei Unterzeichnetem steht ein großes Pianoforte mit vollständigen Octaven und starkem Tone, noch in neuem Stande, für einen billigen Preis zu verkaufen. Gleichzeitig werden Reparaturen an Pianoforte's, Geigen und Harmonikas billig übernommen.

C. Bornkessel, Mechanikus. Wohnh. beim Schlossermstr. Steinbrück v. d. Wasserthor.

Heute über acht Tage (Sonnabend den 29. d. Mts., Nachmittags um 3 Uhr) soll ein neuer einspänniger Wagen meistbietend verkauft werden beim

Gastwirth Lieban in Oberröblingen.

Bekanntmachung, Gespalten Holz- (gut trocken) und Braunkohlenverkauf bis zur kleinsten Quantität bei

Faust.

---

2 Stück Läuferschweine sind zu verkaufen bei

Faust am Wasserthor.

Avis.

Ich erlaube mir meinen geehrten Kunden, so wie einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß alle mein Geschäft betreffende Aufträge von Lederarbeiten, so wie Galanterie-Arbeiten, Vergoldungen (Verzierung, Schrift) auf Sammet, Seide, bestens ausgeführt werden. Ferner erlaube ich mir die verehrten Damen darauf aufmerksam zu machen, daß gewöhnlich die Stickereien auf Cigarrenetuis, Notizbücher, Portemonnaies ꝛc. oft gar zu groß gestickt sind, da eine Vergoldung auf wenigstens ½ Zoll bleibender Ledergarnirung die Stickerei nur verschönert. — Mustergrößen bin ich gern bereit verabfolgen zu lassen.

Friedrich John,
Buchbinder, Portefeuillen- & Galanterie-Arbeiter.

Auf Bestellung sind zu jeder Zeit Satzkarpfen von beliebiger Größe zu haben

Novbr. 16. 1857. Agnesdorf, Rittergut.

Auf dem Wege vom Bäckermeister Klaube, die Riestedter Straße entlang bis nach der Waisenmühle, ist ein Sack mit Roggen verloren worden. Dem Finder bei Meldung in der Waisenmühle eine gute Belohnung.

Den Herren Offizieren und Jägern des Königlich 4. Bataillons, so wie allen welche unserer theuern Mutter — Auguste Wilhelmine Rabe — die letzte Ehre erwiesen, indem sie dieselbe zu ihrer Ruhestätte begleiteten, so wie auch dem Musikchor des Wohll. 4. Jäger-Bat. den herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Die Hinterbliebenen.

(Hierzu eine Beilage.)

Verkaufs-Anzeige.

Bei Unterzeichneter stehen mehrere gut gehaltene Instrumente, als: Geigen, Bässe, Cello, Clarinetten, Flöten, eine große Trommel, Pauken, Messing-Instrumente, so wie eine Partie der neuesten Musikalien billig zu verkaufen.

Artern, den 19. November 1857. **C. Stockmann's Wittwe.**

Von heute ab das Quart Braunbier 1 Sgr bei

Osterloh.

Heute, Sonnabend, Schlachtefest bei

Osterloh.

Ein Sattel, mehrere Kandaren und anderes Reitzeug ist billig zu verkaufen beim Sattlermeister **Mansfeld** hier.

SEIBT.

Eine Einladung auf die Subscrp.-Bälle ꝛc. habe ich in Umlauf gesetzt; sofern sich bis nächsten Freitag eine entsprechende Betheiligung herausstellt, finden diese Vergnügungen überhaupt und der erste Ball anfangs Dezember statt.

Diejenigen geehrten Familien resp. Herren die sich betheiligen wollen und denen meine Einladung bis dahin noch nicht zugehen sollte, was oft bei dem besten Willen nicht möglich ist, haben wohl die Gefälligkeit mir ihren Willen schriftlich mitzutheilen.

Sehr schöne **Butter,** frische Stralf. **Bratheringe, marinirte Heringe, Sardellen & Kapern,** so wie **saure** und **Pfeffergurken** empfiehlt

B. Schröter.

Kiefernadel-Salbe

ist in der **Expedition d. Bl.** zu haben.

Etwas Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Verbrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß dieses stets mit dem besten Erfolge geschah. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Ein ordentlicher Hausknecht, welcher schon im Gasthof gedient, wird verlangt und ist das Nähere im Preußischen Hof zu erfragen.

So eben erschien und ist vorräthig in der Buch- und Papierhandlung von **Rudolph Busch** in Sangerhausen:

Die Wasserglas-Gallerte, ihre Anwendung und ihr Nutzen.

Zusammengestellt von G. M. Orth,
Besitzer der ersten Wasserglas-Fabrik in Bayern.

Nebst einer Zusammenstellung dessen, was andere Schriftsteller über diesen Gegenstand mitgetheilt haben. 2. Auflage. Preis: 5 Sgr.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica" Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Am Montage ist mir ein junger brauner Jagdhund zugelaufen. Der Eigenthümer mag ihn gegen Erstattung der Kosten abholen bei Christian Reiche in Lengefeld

Dienstag den 17. Novbr. ist vom Wassertore bis zur Waisenmühle eine wollene Decke verloren worden. Wer dem Brauherrn Osterloh Auskunft giebt, erhält eine gute Belohnung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0453

☛ Theater in Sangerhausen! ☚

Im Saale des Herrn Seibt.

Sonntag den 22. November 1857 **letzte Vorstellung: „Preußens Befreiungskrieg,** oder: **1813, 1814 und 1815.“** Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Held.

Zum Schluß:

Abschiedsrede, gesprochen von **Fräulein Ganz I.**

Das Stiefel- und Schuhwaaren-Geschäft von

Louis Müller, Sangerhausen, am Markt,

empfiehlt seine Waarenvorräthe in Herren- und Damenstiefeln, **Gummi-, Plüsch- und Filzschuhwaaren.**

Bestellungen auf alle Arten Schuhmacher-Arbeit nimmt entgegen und verspricht bei schneller Bedienung, mit nach Verhältniß billigen Preisen, den mir gegebenen Aufträgen entsprechen zu wollen.

Gummischuhwaaren die aus meinem Geschäft entnommen, können auch wieder in Reparatur gegeben werden bei

L. Müller, Schuhmachermeister.

Am Freitag, den 13. Nov., ist auf dem Wege von Herrn Schucht bis Hrn. Jungmann eine Ledertasche (in ein gelb gewürfeltes Tuch geschlagen,) mit 3 Rh. 16 Sgr verloren worden. Dem Finder eine gute Belohnung. Dienstknecht Friedrich Rauchstein, b. Hr. Oek. Schucht.

Dank. Gedrungen vom Gefühle der Dankbarkeit sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die gezeigte Theilnahme während der langwierigen Krankheit unseres nun dahin geschiedenen theuren Gatten und Vaters, so wie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte unsern innigsten Dank.

Christiane Penkert und Kinder.

Wohlgemeinte Rathschläge eines erfahrenen Landwirths (Fortsetzung).

Das landwirthschaftliche Gewerbe hat sich noch nicht von der Idee emancipirt, daß nur allein das baare Geld einer sorgfältigen Notification werth sei. Die Naturalien und die Arbeit, die wichtigsten Objecte des Wirthschaftsbetriebes, werden zur Zeit noch in den wenigsten deutschen Wirthschaften zweckmäßig verrechnet. Die Ernten werden nach Fudern, Schocken, Mandel und Stiegen in Einnahme gebracht. Die bekannten Scheunen- und Bodenräume dienen nach ihrer Auffüllung als Anhalt für den Bedarf in gewöhnlichen Verhältnissen, wo es erwiesen ist, daß man mit Heu und Stroh nicht nur gut ausreichen, sondern noch für 1 oder zwei Monate über den Bedarf übrig behalten werde. Wenn aber von beiden die Ernte so schwach ausgefallen ist, daß man entschiedenen Mangel an diesem unentbehrlichen Futter besorgen muß, so ist eine Ermittelung dieser Vorräthe nach dem Gewicht unerläßlich aus folgenden Gründen:

Stroh und Heu sind nach Ernten, wie die diesjährige, in vielen Gegenden, wo es an Wasser-Communication mangelt, zu gewissen Zeiten kaum für Geld zu kaufen. In jedem Falle steigt ihr Preis, wegen ihrer Seltenheit, so unverhältnißmäßig, daß derselbe mit dem Nutzen, der durch ihren Verbrauch zu erwarten ist, in keinem Verhältniß steht. (Forts. f.)

---

1) Parochie St. Jacob. Todtenfest pred.

Vormittags Herr Diac. Ulrich.

Nachmittags Hr. Pastor Rothe.

(Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Cop. Am 15. November der Handarbeiter F. C. Leiseroth mit der Wwe. Joh. Marie Krause geb. Jordan

Cop. der Oebster J. G. Franke mit Henriette Caroline Krause.

Geb. Am 13. dem Damenschneidermstr. J. A. H. Lindekamm e. S.

Am 14. dem Sergeanten im K. 4. Jäger-Bat. Hrn. G. Ch. F. Mohrenweiser e. T.

Am 16. dem Hdrb. F. A. Wiegel e. T.

Am 17. dem Werkführer G. A. Seeling e. T.

Gest. Am 16. der S. des Schuhmstr. J. Ch. Müller, Wilhelm August, 2 J. 11 M. 23 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. Todtenfest pred.

Vor- und Nachmittags Hr. Diac Dr. Eckardt.

Geb. dem Castellan Hr. J. H. Engelmann e. T.

Gest Am 12 Friedrich Chr., S. des Hndrb. F. Chr. Hinkelthein, 3 J. 2 M. 6 T. alt.

Am 13. der B. und Schuhmstr. F. W. Penkert, 57 J. 2 M. 21 T. alt.

Cop. der Inquisit F. W. Hesse, Hdrb. in Voigtstedt, 28 J. 6 M. 8 T.

Am 15. die verw. Frau Wilhelmine (genannt Auguste) Rabe geb. Rabe, 59 J. 2 M. 12 T.

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 95. 1857.

Mittwoch, 25. Novbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Durch die unter dem 3. September c ausgeschriebene Hauskollecte für die unter dem Namen Eckartshaus bestehende Rettungs- und Erziehungs-Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder sind bei der Königlichen Kreiskasse hier eingegangen: 1. Sangerhausen 3 Rt. 2. Artern 1 Rt. 8 Sgr 3 Bornstedt 1 Rt. 10 Sgr 4. Beyernaumburg 25 Sgr 5. Edersleben 1 Rt. 14¼ Sgr 6. Emselohe 1 Rt. 24½ Sgr 7 Gonna 1 Rt. 10¼ Sgr 8. Grillenberg 1 Rt. 7½ Sgr 9. Hohlstedt 12 Sgr 10. Holdenstedt 1 Rt. 5½ 11 Haakpfuffel 10¾ Sgr 12. Lengefeld 1 Rt. 2½ Sgr 13. Nienstedt 6 Sgr 14. Nicolausrieth 1 Rt. 15. Oberröblingen 1 Rt. 20 Sgr 16. Pölsfeld 1 Rt. 15 Sgr 17. Riestedt 1 Rt. 29 Sgr 18 Riethnordhausen 2 Rt. 1¾ Sgr 19. Ritteburg 11 Sgr 20. Sotterhausen 18 Sgr 21. Schönefeld 2 Rt. 3 Sgr 22. Schmalzerode 12¼ Sgr 23. Wallhausen 22½ Sgr 24. Wettelrode 12½ Sgr 25. Gehofen 2 Rt. 26. Voigtstedt 3 Rt. 14¼ Sgr Summa: 33 Rt. 25 Sgr 6 ₰

Sangerhausen, den 18. November 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Aufforderung.

Die von uns errichtete Fortbildungs-Schule für Handwerker-Lehrlinge wird leider noch so wenig benutzt, daß es kaum der Mühe lohnt, dieselbe noch zu erhalten, obschon es sich bei Handwerker-Prüfungen nur zu oft zeigt, wie wenig Schulkenntnisse dieselben mit in das Geschäftsleben bringen.

Wir fordern die Lehrmeister wiederholt auf, ihre Lehrlinge zum fleißigen Besuche der erwähnten Schule anzuhalten, da es doch jedem Meister, der es redlich mit seinen Lehrlingen meint, daran liegen muß, daß diese besser ausgebildet, als dies nur zu häufig der Fall ist, aus der Lehre treten.

Sangerhausen, den 19. November 1857. Der Magistrat.

Aufforderung.

Nach erstatteter Anzeige sind in mehreren Häusern an den russischen Schornsteinen die eisernen, zur Ausleerung angebrachten Thüren defect und daher nicht in brandsicherem Zustande.

Wir fordern die betreffenden Hauseigenthümer auf, diese Thüren binnen längstens acht Tagen in guten brandsichern Zustand setzen zu lassen, widrigenfalls Bestrafung nach § 347 №. 4 des Strafgesetzbuchs erfolgen wird.

Sangerhausen, den 19. Novbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es soll

Donnerstag den 3. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr,

im Gasthofe zum Preußischen Hofe hier die Lieferung des Brod- und Fourage-Bedarfs der hiesigen Garnison pro 1858 im Wege der Mindestforderung öffentlich verdungen, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sind die bisherigen und werden nochmals im Termine zur Kenntniß der Lieferanten gebracht werden.

Sangerhausen, den 21. Novbr. 1857. Der Magistrat.

Verkauf. Auf dem von Tubraschen Rittergute zu Brücken sollen 2 Stück alte Kutschwagen, eine 4sedrige Betarde und eine Zerbster Achs-Chaise, noch in brauchbarem Zustande,

am 4. Dezember a. c.,

früh 8 Uhr, meistbietend verkauft werden.

Verkaufs-Anzeige.

Auf Mittwoch als den 2. Dezember, von Morgens 9 Uhr ab, soll der Mobiliarnachlaß des verstorbenen A. L. Probst in Martinsrieth, bestehend in Möbeln und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Lein- und Bettzeug, Kupfer-, Metall-, Blech- und Eisengeschirr, so wie auch andere Gegenstände, im Nachlaßhause meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Der Vormund J. F. C. Probst.

---

1 fettes Schwein steht zu verkaufen bei **Ernst** im Altendorfe.

---

1 fettes Schwein ist zu verkaufen bei **Gottschalk** auf der Engelsburg

---

Heute erhielt ich die erste Sendung diesjährigen Lüneburger und Braunschweiger **Flachs** in mehreren Sorten, empfehle solchen in größern und kleineren Quantitäten billigst

F. A. Jungmann.

Photogène in bester hellbrennender Waare billigst bei

F. A. Jungmann.

WEIN-HANDLUNG.

Mosel-Weine à Flasche 6, 7½, 10, 12½, 15 und 20 Sgr
à Anker 8, 9, 12, 15, 18 und 24 Rth.
Rhein-Weine à Fl. 7½, 10, 12½, 15, 20, 25 und 30 Sgr
à Anker 9 12, 15, 18, 24, 30 und 40 Rth.
Dito mousirende à Fl. 20, 25 und 30 Sgr
Dito Cabinet à Fl. 2, 2½, 3 und 4 Rth.
Bordeaux-Weine, rothe und weiße, à Flasche 10, 12½, 15, 20, 25 und 30 Sgr
à Anker 12, 15, 18, 24, 30 und 40 Rth.
Dito, ganz alte feine, in Flaschen mit dem Siegel von J. Buxtorf, Wichelhausen & Cp. in Bremen, à Fl. 25, 30, 40 und 45 Sgr
Champagner, echter, à Fl. 2¼ und 2½ Rth.
Ungar-Weine, herbe und süße, à Fl. 25, 30, 40 und 45 Sgr
Wallhausen. **Frd. Tettenborn.**

Bremer Cigarren per M. 14, 16, 20, 24, 30 und 40 Rth.
Wallhausen. **Frd. Tettenborn.**

Kiefernadel-Salbe

ist in der **Expedition d. Bl.** zu haben.

Etwas Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Verbrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß dieses stets mit dem besten Erfolge geschah. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Unser **Magazin** in fertigen Herren-Garderoben ist neu und groß ausgestattet und empfehlen dasselbe zur gefälligen Benutzung

Gebr. Pintus,
Magdeburger Straße 487.

Zugleich erlauben wir uns, unser Lager fertiger **Pelz-Arbeiten für Damen,** welches dieses Jahr durch neue Zusendung ausgeschmückt ist, zu empfehlen

Gebr. Pintus.

Eine Partie im Preise herabgesetzte Kleidungsstoffe empfiehlt billigst

J. G. Töttler.

Anzeige.

Der in seinen vortrefflichen Wirkungen seit Jahren rühmlichst bekannte und aus Malz und echtem weißen Zwiebel-Decoct gefertigte, von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 5. October 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattete vom Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin,

approbirte braune Brust-Syrup

ist außer in der unterzeichneten Fabrik auch bei J. C. W. John und F. Witschel in Sangerhausen und A. Lage in Artern, die Flasche zu 1 Thaler nur allein echt zu haben.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.
Ritterplatz № 9.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M Feldberg.

Die gegen den Schulmeister Herrn Erdmenger ausgesprochenen Worte widerrufe ich

P a b s t.

Wohlgemeinte Rathschläge eines erfahrenen Landwirths (Fortsetzung).

Die Wärter des Viehes, gewöhnliche Dienstboten, sind daran gewöhnt, Heu und Stroh als Gegenstände von geringem Werth zu betrachten, halten es für ihre Pflicht, das unter ihrer Fürsorge stehende Vieh reichlich damit zu versorgen, weil es selbst gewonnen ist und deshalb nichts kostet. Sie bedenken nicht, daß die Winterfutterzeit in unserm Klima gewöhnlich 7 Monate, also über 200 Tage dauert und daß also ein Mehrverbrauch von 5 Pfunden für den Tag und Ein Stück Großvieh im Laufe der Winterfutterzeit gegen 10 Centner beträgt. Die auf Einen Tag fallenden 5 Pfunde Heu und Stroh erscheinen aber einem gedankenlosen jungen Menschen, wie die meisten Dienstboten in den Wirthschaften sind, eine so unbedeutende Kleinigkeit, daß er ohne geordnete Maaßregeln schwerlich dahin zu bringen sein wird, den täglichen Verbrauch derselben zu beschränken. Dieser Mindervertrauch beträgt aber schon in einer Wirthschaft, die nur 10 Stück Großvieh hat, 100 Cent, also 5 ziemlich große Fuder. Woher sollen diese beschafft werden, wenn der Wirth Anfangs März erst inne wird, daß seine Scheune oder sein Heuboden leer ist?

Dieser unangenehmen Verlegenheit kann er aber überhoben werden, wenn er nach vollendeter Ernte durch sorgfältige Abschätzung sich klar macht, über welche Mengen von Heu und Stroh, Spreu oder Kaff inbegriffen, er dem Gewicht nach zu verfügen hat, alles in sicheren Verschluß bringt und täglich abwiegt, was die Vorräthe erlauben. Eine genaue Feststellung und demnächstige Erhaltung der täglichen Rationen, ist in jeder geordneten Wirthschaft, zumal in diesem Jahre eine nothwendige Bedingung.

Auf die Frage: „wie wird sich aber die Viehhaltung stellen, wenn den Thieren mangelhafte Nahrung gereicht wird?„ ist Folgendes zu antworten. Die Regel, daß jedes Thier nach seinem körperlichen Gewicht ein gewisses Erhaltungsfutter bedarf (auf 100 Pf lebendes Gewicht $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$ Pfd. Heuwerth) darf ungestraft nie verletzt werden. Erreicht das unsern wichtigsten Haustieren verabreichte Futter diesen Satz nicht, so magern sie ab, gesetzt auch, daß sie dabei eine kleine Nutzung an Milch oder Wolle geben. Nur von demjenigen Futter, welches die Thiere über den angegebenen Satz erhalten, können sie Arbeit verrichten oder andere Nutzungen geben. Wenn sich also durch Feststellung des Vorraths an Heu und Stroh ergiebt, daß er nicht genügt, um den Thieren etwas mehr als das Erhaltungsfutter zu geben, so müßen andere Vorkehrungen getroffen werden. Zunächst muß der Gewinn an Wurzelgewächsen in ähnlicher Art, wie der des Rauhfutters, ermittelt und überlegt werden, in welchem Verhältniß jene zu verabreichen sind, um sie am vortheilhaftesten zu verwerthen, da es bekannt ist, daß sie den Thieren in Abwechslung mit trocknem Futter am zuträglichsten sind. Hat man bei sorgfältiger Zusammenstellung der gesammten Futtervorräthe an Heu, Stroh und Wurzelgewächsen die Ueberzeugung gewonnen, daß sie zur ausreichenden Ernährung der nothwendigen Hausthiere ungenügend sind, so hat man die Wahl, Getreideschrot, Oelkuchen oder anderes Kraftfutter zu Hülfe zu nehmen oder die Stückzahl rechtzeitig zu vermindern. Jedenfalls thut man wohl, zu dieser Maßregel früher zu schreiten, bevor man durch die Noth dazu gezwungen wird und bevor alle Thiere abgemagert sind. Wenn man zu einer Beschränkung des Futters rechtzeitig schreitet, so sind die Nachtheile weit geringer, wenn dies beim Anfang der Winterfütterung geschieht. Im umgekehrten Falle, wenn man die Viehwärter willkürlich walten ließ und erst später inne wird, daß Mangel bevorsteht und dann aus Noth gezwungen ist, die täglichen Futtergaben sehr zu verringern, so wird der Nachtheil für die Viehnutzung weit größer sein. Eine regelmäßige kleine Beschränkung der Nahrung während der ganzen Winterfutterzeit wird kaum bemerkbare Folgen haben, wogegen eine große Abwechslung in den Futtergaben immer sehr nachtheilig einwirkt.

Nachstehend theile eine vergleichende Zusammenstellung des Futterwerthes verschiedener Futtermittel, wie solche nach chemischer Ermittelung der Bestandtheile angegeben ist, mit.

Es werden als Nahrungswerth für Rinder und Schafe Ein Hundert Pfunden gewöhnlichen, gut eingeernteten Wiesenheu gleich gerechnet:

90—100 ℔ Klee und Wickenheu, 300 ℔ Weizenstroh, 400 ℔ Roggenstroh, 230 ℔ Gerstenstroh, 280 ℔ Haferstroh, 150 ℔ Wicken- u. Erbsenstroh, 180 ℔ Hirsenstroh, 200 ℔ Buchweizenstroh, 120—250 ℔ Kaff, je nach der Kornart, 200 ℔ Samenkleestroh, 150 ℔ Kartoffeln, 300 ℔ Futterrunkelrüben, 200 ℔ Zuckerrunkel, 290 ℔ Kohlrüben, 300 ℔ Mohren, 500 ℔ Wasserrüben, 208 ℔ Topinambour, 420 ℔ Weidekraut, Kohl, 40 ℔ Weizen, 43 ℔ Roggen, 47 ℔ Gerste, 49 ℔ Hafer, 48 ℔ Buchweizen, 48 ℔ Hülsenfrüchte, 45 ℔ Roggenkleie, 53 ℔ Weizenkleie, 200 ℔ Preßrückstände von Runkelrüben zur Zuckerfabrikation, 34 ℔ Leinölkuchen, 40 ℔ Rapskuchen.

Daß dieses Verhältniß nach der Beschaffenheit der Futtermittel, nach dem Zwecke der Viehhaltung und andern Umständen manche Modifikation erleidet, ist wohl kaum nöthig besonders erwähnt zu werden. In diesem Jahre ist aber dem Heu ein höherer Futterwerth beizumessen als gewöhnlich, deshalb werden auch die Verhältnißzahlen der übrigen Futterstoffe etwas erhöhet werden müssen; nur bei dem ebenfalls nahrhafteren Stroh wird das angenommene Verhältniß verbleiben können.

(Fortsetzung folgt.)

Sanaerhausen, den 21. Nov. 1857.

Weizen	2 Thlr. 18 Sgr.	bis	2 Thl. 20 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 18 Sgr.	bis	1 Thlr. 20 Sgr.
Roggen	2 „	„	2 „ 5 „	Hafer	1 „ 8 „	„	1 „ 10 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 96. 1857.

Sonnabend, 28. Novbr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen

Bekanntmachung.

Die Ortsbehörden meines Geschäftskreises veranlasse ich hierdurch, mir die Erlaubnißscheine der Gast- und Schenkwirthe und der Kleinhändler mit Branntwein, spätestens bis zum 15. Dezember d. J. einzureichen und sich in dem desfallsigen Berichte über die Führung derselben so wie darüber, ob die Verlängerung der Erlaubnißscheine für das k. J. durch das Bedürfniß bedingt wird, zu äußern.

Die mir bis zum 15. Dezember c. nicht zugegangenen Berichte werde ich durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen abholen lassen.

Roßla, den 18. Dezbr. 1857. Der Gräflich Stolberg'sche Polizeirath, Golde.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatts-Verordnung vom resp. 5. Dezember 1855 (Stück 99, Seite 465) und 16. Dezember 1856 (Stück 101, Seite 466) fordere ich die Ortsbehörden meines Geschäftskreises hierdurch auf, eine Nachweisung über die am Schlusse dieses Jahres vorhandenen Handwerksmeister und Gesellen nach Vorschrift des unter meiner zuerst gedachten Kreisblatts-Verordnung abgedruckten Schema's aufzustellen und mir dieselbe spätestens bis zum 6. Januar k. J. einzureichen.

Gleichzeitig ist mir auch eine Nachweisung nach dem bezeichneten Formulare von denjenigen Handwerkerlehrlingen einzusenden, welche am Schlusse des Jahres 1848 und 1857 in den Ortschaften vorhanden gewesen sind.

Ich erwarte die pünktliche Einreichung dieser Nachweisungen und werde ich gegen den Säumigen nicht nur Ordnungsstrafe festsetzen, sondern auch Behufs Abholung derselben expresse Boten auf Kosten der Ortsbehörden absenden.

Roßla den 20. Nov. 1857. Der Gräflich Stolb. Polizeirath, Golde.

Die Ortsbehörden meines Geschäftskreises fordere ich hierdurch auf, mir folgende Nachweisungen resp. Vakatscheine für das laufende Jahr:

1. über Anstellungen und Beförderungen militärversorgungsberechtigter Personen,
2. über jugendliche Verbrecher,
3. über Baumanpflanzungen an Communikationswegen und öffentlichen Plätzen, und
4. über diejenigen Ausländer, welche das Preußische Unterthanenrecht erworben haben,

spätestens bis zum 6. Januar k. J. einzureichen, widrigenfalls ich expresse Boten auf Kosten der Säumigen absenden werde.

Roßla, den 20. Nov. 1857. Der Gräfl. Stolbergsche Polizeirath, Golde.

Die Ortsbehörden meines Geschäftskreises fordere ich hierdurch auf, die Salzrepartitions-

Listen für das k. J. in der vorschriftsmäßigen Weise aufzustellen und mir dieselben bis spätestens z. m. 15. Januar k. J. einzureichen.

Roßla, den 20. November 1857. Der Polizeirath Golde.

Die Ortsbehörden meines Geschäftskreises veranlasse ich hierdurch, dafür besorgt zu sein, daß da den einzelnen Ortschaften für das laufende Jahr zugetheilte Salzquantum spätestens mit Ablauf k. Mts. aus den betr. Salzniederlagen entnommen wird, damit nicht die verbliebenen Reste u t 8 ₰ pr. ℔ abgelöst werden müssen.

Roßla, den 20. November 1857. Der Polizeirath Golde.

Offene Nachtwächterstelle!

Ein hier vacant gewordener, 50 Rt. jährlich Gehalt tragender Nachtwächterdienst soll neu besetzt werden.

Wir fordern versorgungsberechtigte Militär-Invaliden auf, sich unter Einreichung ihrer Führungs-Atteste binnen 14 Tagen bei uns persönlich zu melden.

Sangerhausen, den 23. Novbr. 1857. Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Der Maurer Gottfried Dittmann hierselbst beabsichtigt sein in der Voigtstedter Gasse hierselbst sub Nr. 131 belegenes Wohnhaus, wovon die Scheune und ein Theil des Hofes abgetrennt worden sind, nebst den übrigen Zubehörungen

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 1. Dezember cr., Vormittags 9 Uhr,

in meinem Geschäftsbüreau anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 18. Novbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Der Herr Fabrikbesitzer und Senator Schmidt hierselbst beabsichtigt sein in der Stadt Sangerhausen in der Sackgasse, neben Frau Weiße und Frau Hoffmann belegenes Wohnhaus nebst Zubehör

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 7. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß das erwähnte Wohnhaus täglich in nähern Augenschein genommen werden kann.

Sangerhausen, den 25. Novbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Nutzholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld sollen:

Donnerstag den 3. Dezember d. J.

1. in der Försterei Grillenberg,

a) im Schlage Hühnerberg und Ziegenrücken, dicht bei Grillenberg,

308 Stück Eichen, worunter Stellmacherholz und Walzen,
6 „ Schiffknie,
206 „ Buchen, worunter viel Achsenstücke,
½ Klafter Eichen Böttcherholz,
4¾ „ Eichen Sprichenholz und
2¾ „ Buchen Felgenholz,

b) aus der Totalität im Kaldaunenberge, an der Straße,

17 Stück meist lange starke Eichen und 14 Stück Schiffsknie,

2. in der Försterei Lengefeld, aus der Totalität in der Steuer an der Wand:

13 Stück Eichen und 2½ Klafter Buchen Felgenholz,

3. in der Försterei Zollhaus, aus der Totalität im Kuhlager, an der Kohlenstraße beim Zollhause:

22 Stück Eichen, 11 Schiffskniee, 3 Buchen, 15 Birken und ¾ Klafter Eichen Speichenholz,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich des Morgens 9 Uhr am genannten Tage in der Schenke zu Grillenberg, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben. —

Pölsfeld, den 21. Nov. 1857.

Der Oberförster
gez. **Bruggemann.**

Verkauf. Auf dem von Tubraschen Rittergute zu Brücken sollen 2 Stück alte Kutschwagen, eine 4sedrige Betarde und eine Zerbster Achs-Chaise, noch in brauchbarem Zustande,

am 1. Dezember a. c.,

früh 8 Uhr, meistbietend verkauft werden.

Verkaufs-Anzeige.

Auf Mittwoch als den 2. Dezember, von Morgens 9 Uhr ab, soll der Mobiliarnachlaß des verstorbenen A. L. Probst in Martinsrieth, bestehend in Möbeln und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Lein- und Bettzeug, Kupfer-, Metall-, Blech- und Eisengeschirr, so wie auch andere Gegenstände, im Nachlaßhause meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Der Vormund J. F. C. Probst.

Am Freitag, den 4. Dezember a. c., Vormittags 11 Uhr, sollen auf der Domaine Closter Mansfeld 4 Stück überzählige Ackerpferde öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Pferde stehen täglich von 11—1 Uhr zur Ansicht bereit.

Cl. Mansfeld, **G. Bennecke.**

Bekanntmachung. Für Tabacksraucher, welche gern aus kurzen Pfeifen rauchen, mache ich bekannt, daß bei mir gute Pfeifenspitzen, von amerikanischem Ochsenhorn, für 2 Sgr, auch 2½ 3, 4 bis 5 Sgr zu haben sind. Zugleich sind auch gute lange weitgebohrte Pfeifenrohre, mit echten Kernspitzen, stets vorräthig beim

Horndrechslermeister **J. Sentinger** in Sangerhausen.

Logis-Vermiethung.

Eine freundliche möblirte Stube mit Kabinet ist zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen bei L. Demelius.

Vermiethung. Eine freundliche möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn sofort oder Neujahr zu vermiethen Göpenstr. **326.**

---

1 Unterstube nebst Kammer ist mit oder ohne Möbel an 1 oder 2 Herren zu vermiethen und kann sofort bezogen werden bei F. A. Lorenz, Lohgerbermeister, am Göpenthor.

Ein ordentliches u. reinliches Mädchen findet zu Neujahr Dienst. Zu erfragen in der Loge.

Ein junges Mädchen, welches in der Oekonomie erzogen ist, wünscht in einer nicht zu großen Wirthschaft als Mamsell oder Haushälterin placirt zu werden. Adressen bittet man einzusenden unter dem Namen: K. W. poste restante Artern.

Nordhäuser Röstwürste, prima Schweizer- und Limburger Käse, Magdeburger Sauerkraut, so wie gute saure Gurken erhielt so eben und empfiehlt zur gefälligen Abnahme

A. Hund.

Bekanntmachung.

Sonntag den 29. d. M. **Conzert** dann **Ball** in **Einzingen,** gegeben vom gut besetzten Arternschen Stadtmusikcorps (Herr Schlemstedt). Um zahlreichen Besuch bittet

Chr. Sorms.

Kiefernadel-Salbe

ist in der **Expedition d. Bl.** zu haben.

Etwas Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Verbrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß dieses stets mit dem besten Erfolge geschah. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Lungenschwindsucht heilbar

Von Dr Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essenzia antiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. – Vorräthig in allen Buchhandlungen

Ich erlaube mir einem hiesigen und auswärtigen hochverthen Publikum bekannt zu machen, daß ich mich als Posamentirer etablirt habe und verspreche folgende Artikel, als: Tressen, Borten, Gimpen, nähseidene, wie auch gedrehte wollene und seidene Franzen, nach allen beliebigen Farben und Breiten, so wie Schnuren, Tapezierbörtchen, Quasten, Knöpfe, zur Zufriedenheit zu liefern. Auch zeige ich hiermit an, daß ich mein Ladengeschäft mit einem hübschen Sortiment Posamentier-Artikel empfehle.

Sangerhausen, d. 27/11. 57.

August Liebau,
Posamentirer.

Das Stiefel- und Schuhwaaren-Geschäft von

Louis Müller, Sangerhausen, am Markt,

empfiehlt seine Waarenvorräthe in Herren- und Damenstiefeln, **Gummi-, Plusch- und Filzschuhwaaren.**

Bestellungen auf alle Arten Schuhmacher-Arbeit nimmt entgegen und verspricht bei schneller Bedienung, mit nach Verhältniß billigen Preisen, den mir gegebenen Aufträgen entsprechen zu wollen.

Gummischuhwaaren die aus meinem Geschäft entnommen, können auch wieder zu Reparatur gegeben werden bei

L. Müller, Schuhmachermeister.

Von Blankenheim bis Wimmelburg ist ein Pack leerer Säcke gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insc.-Geb. abholen bei

Carl Selmar in Riestedt.

1) Parochie St. Jacob. 1. Advent pred.
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.)
Geb. Am 22. Nov. dem Zimmergef. C. F. Franke e T.
Gest. Am 16. der Jäger im Kal. 4 Jäger-Bat. Heinr. Christ. Gesel, 22 J. 4 M. 20 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. 1. Advent pred.
Vormittags Herr Diac. Ulrich.
Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
Geb. Am 20. Therese Dienemann e. außerehel. S.
Am 26. dem Böttchermstr. A. Stelle e. S.
Gest. Am 18. Emilie Auguste Wurtzbach, T. d. Schuhmachermstr. J. H. G. Wurtzbach, 2 M. 21 T. alt.
Am 19. Frau Eva Rosine Hoffmann geb. Brünner, Ehefrau des Invaliden J. Chr. Hoffmann, 52 J. 7 M. 15 T. alt. Am 22. der Invalid J. M. Wille 77 J. 3 M. 25 T. alt. Ged. Robert, S. d. Töpfermstr. C. F. Koltze, 4 M. 13 T. alt.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 97. 1857.

Mittwoch, 2. Dezembr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Die Bergbau-Gesellschaft der Privatkohlengrube St. Bartholomäus bei Edersleben beabsichtigt in dem betreffenden Grubenfelde, auf einem zwischen den Schächten 12 und 13 abzuteufenden Schachte eine Förder-Dampfmaschine von drei Pferdekräften aufzustellen.

Mit Bezug auf § 29 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dieses Unternehmen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzubringen sind.

Sangerhausen, den 18. November 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Offene Nachtwächterstelle!

Ein hier vacant gewordener, 50 Rt. jährlich Gehalt tragender Nachtwächterdienst soll neu besetzt werden.

Wir fordern versorgungsberechtigte Militär-Invaliden auf, sich unter Einreichung ihrer Führungs-Atteste binnen 14 Tagen bei uns persönlich zu melden.

Sangerhausen, den 23. Novbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag den 4. Dezember 1857, Abends 5 Uhr.

Tagesordnung.
1. Gesuch um Erlaß des Schulgeldes
2. Gesuch um eine Gratification
3. Verpachtung eines Gartenstückes.
4. Entlassung und Annahme eines Nachtwächters.
5. Miethsentschädigung.
6. Remuneration für Rechnungsrevisionen ꝛc.
7. Geschäftliche Mittheilungen.

Sangerhausen, am 30. November 1857. Rothmaler.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des hiesigen Bürgers und Einwohners, Gottfried Glocke, werde ich nachverzeichnete Acker-Grundstücke hiesiger Flur:

1 Acker Land unter der Kohlenstraße, neben den Patzschke'schen Erben und Herrn Demelius mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,

1 Acker am Katzenberge, neben einem Raine,

½ Acker daselbst, neben vorigem Stück und den Eckardtschen Erben,
½ Acker bei dem Gericht, neben Herrn Franke und Herrn Hecker, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
¾ Acker am Wallhäuser Hügel, neben Herrn Gebauer,
½ Acker vor der Neundorfer Schäferei, neben Herrn Hilpert und Herrn Osterloh,

auf

den 7. Dezember c., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskeller an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 30. Novbr. 1857. Der Justiz-Rath

Hesse,

Ein gutes Mahagoni-Sopha, ein runder Tisch und ein Bild (Schweizer-Landschaft) steht bei mir zur Ansicht und zum Verkauf

Kolditz.

Ein Paar Läuferschweine stehen zu verkaufen beim Zimmergesellen **Agthe,** Neuhäuserstraße Nro. 164.

Ein vierteljähriges Läuferschwein und gutes Kuh- oder Ziegenfutter hat zu verkaufen

K. Bernhardt, Mühlgasse.

!!! Gummi-Schuhe !!!

Harburger und Französische Gummischuhe für Herrn 1 Rth. 10 Sgr
für Damen 1 Rth.

Der Vorzug gebühret jedoch den **echt amerikanischen Gummischuhen** die ich für Herrn à Paar 1 Rth. 20 Sgr, für Damen 1 Rth. 7½ Sgr verkaufe. **Echt amerikanische Kinderschuhe** à Paar 20 Sgr

C. Müller, jun. Ulrichsstraße

☞ Frische Broihanshefe bei

Kern, Bierhalle.

Sonntag den 6 d. M. Nachmittags 2½ Uhr, wird gelost im Schuhhofe.

Sangerhausen, 1. Dezbr. 57. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nach Uebereinkunft der hiesigen Bäckermeister soll von jetzt ab das hausbackene Brod à Stück 6 Pf. und Kuchen à Stück 10 Pf. zu backen kosten, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, d. 1. Dezembr. 57. Die Bäckermeister.

Echtes Klettenwurzel-Oel (selbstgefertigt),

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, die Kopfhaarwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen außerordentlich befördert, es belebt die bereits ersterbenden Haare neu, verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem schönen Haarwuchse legt.

Das Glas 2½, 5 und 7½ Sgr. mit Gebrauchsanweisung.

Jedes Glas ist mit meinem Petschaft (C. JAHN) verschlossen, um es nicht mit andern nachgemachten Oelen unter gleichem Namen zu verwechseln.

Hiervon habe ich die alleinige Niederlage für Sangerhausen dem Kaufmann Hr. Franz Schilling übergeben.

Carl Jahn, Herren- und Damen-Friseur in Gotha.

„Für an Magenkrampf und schlechter Verdauung Leidende!"

„Nähere Nachricht über die Dr. **Doecks'sche Cur** ertheilt auf frankirte Anfragen gratis die Familie des weiland Dr. med. Doecks zu **Barnstorf** im Königreiche Hannover."

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust Caramellen nach der Compesition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Duten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **Ferdinand Burghardt**, in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Vermiethung. Eine freundliche möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn sofort oder Neujahr zu vermiethen Göpenstr. **323.**

Vermiethung. Eine möblirte Stube mit Schlafzimmer steht von jetzt oder 1. Januar 1858 ab zu vermiethen bei Marci.

Die bis jetzt von dem Herrn Hauptmann von Sanden innegehabte Wohnung ist sogleich zu vermiethen.

Sangerhausen, d. 30. Nov. 57. **August Meyer.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

Am Donnerstag ist zwischen Riestedt und Sangerhausen ein Schleifbaum nebst Schraube gefunden und bei mir abgegeben worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann diese Gegenstände gegen Erstattung der Ins.-Geb. beim Gastwirth G. Hilpert in Wallhausen abholen.

Wohlgemeinte Rathschläge eines erfahrenen Landwirths (Fortsetzung).

2. Wenn der Landwirth darüber im Klaren ist, über welche Futtervorräthe er zu gebieten hat, so hat er den nöthigen Anhalt, um einen Entschluß zu fassen, was für sein Verhältniß am rathsamsten ist, mit dem geringsten Verlust den Folgen der geringen Futterernte zu entgehen; ob er außergewöhnliche Futtermittel, Getreideschrot, Kleie, Oelkuchen ꝛc. zu Hülfe nehmen, den Viehstand verringern oder denselben auf den nothdürftigsten Bedarf an Nahrung herabsetzen will.

Kommt Mastung zur Betrachtung, so ist es leicht, darüber einen Entschluß zu fassen, wie weit man dieselbe einschränken muß, da diese sich immer nach dem Ueberfluß von Futter richtet.

Anders ist es schon mit der Molkereiwirtschaft, die auf Milchverkauf berechnet ist, weil dann Rücksichten auf die Kunden oder Abnehmer der Milch zu nehmen sind. Da können allerdings gewichtige Gründe vorwalten, die einer Verringerung des Viehstandes entzogen sind. So ist es auch mit der Zucht von jungem Vieh. Hierbei Einschränkung des Futters eintreten zu lassen, würde nachtheilig sein, weil die Entwickelung der jungen Thiere nothwendig dadurch gestört würde. Dagegen kann es rathsam sein, die Zahl der zuzuziehenden Thiere im laufenden Jahre zu beschränken. Aber die aus früheren Jahren vorhandenen müssen unter allen Umständen so ernährt werden, daß eine mit dem Beginn ihrer Zucht im Verhältniß stehende Zunahme erfolgen kann. Eine Beschränkung der Nahrung, welche dies verhindert, wäre unwirthschaftlich. Auch beim Arbeitsvieh würde sich eine Verringerung des Futters, welche die Thiere unter den Beharrungsstand bringt, nicht rechtfertigen. Die ordnungsmäßigen Arbeitsleistungen sind zum Bestehen der Wirthschaft eine Nothwendigkeit. Aus Sparsamkeit jene in Frage stellen und sie mangelhaft verrichten, ist gewiß ein Fehler. Anders ist es mit den Thieren, welche anderer Nutzungen halber gehalten werden und welche man der Zukunft halber nicht wohl vermindern kann, z. B. Kühe zur Buttererzeugung und Schafe zum Wollertrage. Da kann es wohl rathsam sein — versteht sich immer mit Beobachtung der früher erwähnten Regel, daß das nothwendige Erhaltungsfutter gereicht werde — daß man sich mit einem geringeren Milch- oder Wollertrage für das laufende Wirthschaftsjahr begnüge, wenn die angestellte Re[illegible] ergiebt.

daß die außergewöhnliche Verwendung von Getreide und anderem käuflichen Futter zu theuer kommen würde.

3. Wenn man nach dem Vorstehenden sich klar gemacht hat, wie sich die Futtervorräthe zu dem Bedarf verhalten, so ist ferner noch in Ueberlegung zu nehmen, ob nicht Vorkehrungen zu treffen sind, um die Nährkraft und Gedeihlichkeit des vorhandenen Futters zu erhöhen. Am fühlbarsten wird ohne Zweifel der Mangel an Heu in einigen Wirthschaften sein, wo man ihn in gewöhnlichen Jahren kaum kennt. Für die Wiederkäuer ist eine reichliche Heunahrung das natürlichste und gesundeste Futter. Sie bedürfen wegen ihrer Verdauungsorgane eine größern Raum einnehmende Nahrung, als in den mehligen Körnern oder in den Wurzelgewächsen und ähnlichen Futtermitteln enthalten ist. Der zweckmäßigste Stellvertreter des Heues, das Stroh, muß dazu nicht allein durch Zerkleinerung, als Häcksel verwendet werden, sondern es muß auch eine Umwandlung der Körner in Schrot vorangehen, wenn eine sparsame Futterung in's Leben treten soll. Die unzerkleinerten Körner werden von älteren Thieren, selbst im angequollenen Zustande nicht gehörig verdaut.

Obgleich durch Vermehrung der Mühlenwerke und Erfindung von Handschrotmühlen die Umwandlung der Getreidekörner in Schrot, gegen frühere Zeit, erleichtert ist, so giebt es doch immer noch Gegenden, wo die Müller für die Zerkleinerung des Getreides zu hohe Forderungen machen und wo die Nothwendigkeit dazu auffordert, darüber nachzudenken, ob man durch Anschaffung eines Mühlenwerks nicht Ersparniß herbeiführen kann.

Die Zerkleinerung der Wurzelgewächse, bevor sie zur Verfütterung verwendet werden, kann man jetzt als eine überall eingeführte Operation voraussetzen. Ob es zweckmäßig und den Futterwerth vermehrend sei, die Kartoffeln zu dämpfen, ist zur Zeit noch nicht entschieden. Wo die melkenden Kühe an Trank (auch Brühfutter, Wäsche, Siede genannt) gewöhnt sind und wo die Zubereitung derselben von den Viehwärtern eingeübt und der dazu erforderliche Apparat vorhanden ist, da wird es nicht zur Frage kommen, ob man diese Futterzubereitung beibehalten wolle oder nicht. Sie hat unbestritten den Vorzug, daß sie das trockene Futter durch Anfeuchtung mit warmer Flüssigkeit verdaulicher macht und eine Veranlassung ist, daß eine möglichst gleichmäßige Mischung der einzelnen Futtertheile stattfindet. Das Dämpfen der Kartoffeln und ihre Verwandlung in Brei behufs dieser Vermischung ist daher gewiß zweckmäßig.

Denselben Zweck, nemlich die Durchdringung des trockenen Futters mit Feuchtigkeit vor dem Genuß, sucht man auch dadurch zu erreichen, daß man die zerkleinerten Wurzelgewächse im rohen Zustande mit Häcksel, Kaff und Oelsaatschoten vermengt, das Ganze mit reinem Wasser, noch besser mit Oelkuchen und Schrottrank oder Brandweinschlempe vermengt und nachher beschwert, damit eine Erhitzung eintrete.

Wenn diese Maßregeln mit Bedacht und Berücksichtigung der Menge und Oertlichkeit zur Anwendung kommen, so wird jeden Falls eine sparsame und zweckmäßige Ausnutzung des Futters wegen der dadurch bedingten Gleichmäßigkeit herbeigeführt werden.

Für große Schafherden die Anstalten zu einer solchen Zubereitung des Futters zu treffen, würde zu umständlich und kostbar sein. Die Verwandlung des Strohes zu Häcksel ist nur in dem Falle nothwendig, wenn man sich bewogen sieht, die Schafe mit Getreideschrot zu ernähren und dieses mit dem Häcksel, nachdem derselbe vorher angefeuchtet ist, zu vermengen und dadurch eine gleichmäßige Vertheilung der Schrottheile zu bewirken.

Die Wurzelgewächse legt man den Schafen am zweckmäßigsten im rohen Zustande zerkleinert vor. Sie verzehren solche im Wechsel mit langem Strohe, sind sie erst daran gewöhnt, mit größter Begier, und gedeiht dabei namentlich das güste (gelte) Vieh auch ohne Heunahrung vortrefflich. Für Lämmer und Jährlinge, bevor sie an den Genuß von Wurzelgewächsen gewöhnt sind, ist gutes Heu und eine Beigabe von Körnern zum guten Gedeihen eben so nothwendig, als für Absetzekälber.

Für die jungen Thiere kann das Stroh nicht als Ersatzmittel des Heues ohne Nachtheil verwendet werden.

(Fortsetzung folgt.)

Sangerhausen, den 28. Nov. 1857.

Weizen	2 Thlr.	10	Sgr.	bis	2 Thl.	20	Sgr.	Gerste	1 Thlr.	18	Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr.
Roggen	2	6	„	„	2	„ 10	„	Hafer	1 „	8	„ „ 1 „ 10 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 98. 1857.

Sonnabend, 5. Dezembr.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Bekanntmachung.

Für die Abgebrannten in Oberröblingen sind ferner bei mir eingegangen: von den Gemeindegliedern in Beyernaumburg 6 Rth. 17 Sgr 6 ₰, in Nienstedt 3 Rth. 20 Sgr, in Liedersdorf 6 Rth. 2 Sgr und in Grillenberg 2 Rth. 14 Sgr 9 ₰

Sangerhausen, den 2. Dezember 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Freiwilliger Verkauf.

Der Herr Fabrikbesitzer und Senator Schmidt hierselbst beabsichtigt sein in der Stadt Sangerhausen in der Sackgasse, neben Frau Weiße und Frau Hoffmann belegenes Wohnhaus nebst Zubehör

an den Meistbietenden zu verkaufen; mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 7. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß das erwähnte Wohnhaus täglich in nähern Augenschein genommen werden kann.

Sangerhausen, den 25. Novbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des hiesigen Bürgers und Einwohners, Gottfried Glocke, werde ich nachverzeichnete Acker-Grundstücke hiesiger Flur:

1 Acker Land unter der Kohlenstraße, neben den Patzschke schenErben und Herrn Demelius mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
1 Acker am Katzenberge, neben einem Raine,
½ Acker daselbst, neben vorigem Stück und den Eckardtschen Erben,
½ Acker bei dem Gericht, neben Herrn Franke und Herrn Hecker, mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,
¾ Acker am Wallhäuser Hügel, neben Herrn Gebauer,
½ Acker vor der Neundorfer Schäferei, neben Herrn Hilpert und Herrn Osterloh,

auf

den 7. Dezember c., Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskeller an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 30. Novbr. 1857. Der Justiz-Rath

Hesse,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0467

Brennholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, Försterei Grillenberg, im Schlage Hühnerberg, nahe bei Grillenberg an der neuen Straße, sollen

Montag, den 14. Dezember d. Js.

circa: 86½ Klafter Eichen Scheitholz,
36 „ Buchen dergl.
57 „ Eichen, Knüppelholz,
27 „ Buchen dergl.
109 Schock Eichen Abraumwellen und
92 „ Buchen dergl.

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an diesem Tage, des Vormittags 9 Uhr, in der Schenke zu Grillenberg, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Pölsfeld, den 30. Nov. 1857.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Bekanntmachung.

Nach Uebereinkunft der hiesigen Bäckermeister soll von jetzt ab das hausbackene Brod à Stück 6 Pf. und Kuchen à Stück 10 Pf. zu backen kosten, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Sangerhausen, d. 1. Dezembr. 57. Die Bäckermeister.

Oekonomischer Verein.

Auf Donnerstag den 10. d. Mts., Abends 7 Uhr, findet in dem Seibtschen Gasthof hier Conzert und Ball statt, wozu ergebenst eingeladen wird.

Bei dieser Gelegenheit wird auf § 8 der Statuten hingewiesen, wonach nur die im Hause befindlichen erwachsenen, jedoch nicht selbstständigen Familienglieder freien Zutritt haben und nur solche Fremde eingeführt werden dürfen, welche nicht aus den zum Bezirk des Vereins gehörenden Orten sind.

Es wird ohne Schonung auf die Befolgung dieser Statuts-Bestimmung gehalten werden.

Sangerhausen, den 3. Dezember 1857. Der Vorstand.
Meyer.

Bekanntmachung.

Seit einigen Tagen ist der Bau meiner Mühle in Rohrbach vollendet; indem ich dieß zur Kenntniß eines geehrten Publikums bringe, empfehle ich dieselbe zur gefälligen Benutzung und bemerke gleichzeitig, daß täglich von dort mein Wagen die Stadt durchfahren wird, um Mahlgut anzunehmen.

Sangehausen, d. 3. Decbr. 1857. **Fr. Dittmar.**

Auctions-Anzeige.

Sonnabend, als den 12. Dezember, früh 9 Uhr, sollen in meiner Behausung am alten Markt, folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

2 Pferde (Rappen), 4 milchende und tragende Kühe, 1 Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 Walze, 1 neuer Lastschlitten, 1 Rennschlitten, 2 Ackergeschirre, 2 Kutschgeschirre, 1 vollständiges Reitzeug, 1 Fahrsattel, 1 Paar Schellengeläute, 8 Kuhketten, 1 Hemmkette, 1 Reißkette und dergl. Kettenzeug, 1 Futterbank, 1 noch ziemlich neue Rübenmaschine.

Sangerhausen, den 3. Dezember 1857. F. Gebauer.

---

2 Läuferschweine stehen zum Verkauf Töpfersberg 398.

---

2 brauchbare Ackerpferde stehen zu verkaufen bei

Schucht.

---

1 Paar Läuferschweine stehen zum Verkauf beim Gärtner Bindernagel, Göpenstr.

---

2 Ammen werden schleunigst gesucht durch die Hebamme **Bogenhardt.**

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Aufgabe des Restaurationsgeschäfts will ich die dahin gehörigen, in bedeutender Anzahl vorhandenen Möbel und Utensilien aller Art,

Dienstag den 15. d. M, von Morgens 9 Uhr ab,

meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen und lade hierdurch Kauflustige ergebenst ein. — Brunnenschlößchen bei Riestedt, den 3. Dezember 1857.

Prall.

Anzeige. Westph. Butter, Limburger und Schweizerkäse billigst bei

Carl Glümann.

Malzbonbon empfing und empfiehlt

C. Glümann.

Photogène, sehr hell brennend, billigst bei

C. Glümann.

Hamburger Trinkkuchen und Lebzelten empfiehlt in bekannter Qualität

Wallhausen, Dezbr. 1857. **L. Kayser.**

Frische Westphälische Kübel-Butter, ausgestochen à ℔ 6 Sgr, in Kübeln à Ctr 50 Rth, billiger, bei

Wallhausen, Dezbr. 1857. **L. Kayser.**

Homöopathischen Gesundheits-Caffee

(nach Vorschrift des Herrn Dr. Lutze in Cöthen) empfing und empfiehlt

C. F. Sterz.

Heute erhielt ich die erste Sendung diesjährigen Lüneburger und Braunschweiger Flachs in mehreren Sorten, empfehle solchen in größern und kleineren Quantitäten billigst

F. A. Jungmann.

Weihnachtsausstellung.

Einem verehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meine Ausstellung von Kinderspielzeugen wieder eröffnet habe und empfehle selbige zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einer gütigen Beachtung. Ganz vorzüglich mache ich auf ein schönes Sortiment Puppengestelle, abgenähte und steife, Puppenköpfe von Porzellan in allen Sorten und Größen, auch frisirte, von **Papier-machée,** desgl. und zum Selbstfrisiren, angekleidete Puppen in allen Größen, von den feinsten bis ordinärsten, Kaffee-, Thee- und Tafel-Servise von Zinn und Porzellan, mit Gold und Malerei u. dgl. m., aufmerksam, und versichere die billigsten Preise

Sangerhausen, drn 4. Dezember 1857. **Ernst Hoffmann.**

Ferner empfehle ich eine reiche Auswahl von Herren- und Damenbesätzen in Plüsch, Sammt, seidenen, moire und wollenen Börtchen, so wie Fransen verschiedener Breite in Seide und Wolle.

Auch halte ich Lager von einem Sortiment **Schlittschuh und echt amerikanischer Gummischuhe.** **Ernst Hoffmann.**

Anzeige.

Da voraussichtlich am 10. d. M., dem 1. Jahrmarktstage, meine Kräfte im Schnittwaarengeschäft genugsam in Anspruch genommen sein werden, so ersuche ich meine verehrten hiesigen Kunden, gefälligst zur Entnahme ihres Bedarfs an Tapisseriewaaren womöglichst einen andern Tag zu wählen.

J. G. Töttler.

Vermiethung. Eine möblirte Stube mit Schlafzimmer steht von jetzt oder 1. Januar 1858 ab zu vermiethen bei Marci.

Morgen **Tanzvergnügen** auf der **Walkmühle.**

Das Stiefel- und Schuhwaaren-Geschäft von

Louis Müller, Sangerhausen, am Markt,

empfiehlt seine Waarenvorräthe in Herren- und Damenstiefeln, **Gummi-, Plüsch- und Filzschuhwaaren.**

Bestellungen auf alle Arten Schuhmacher-Arbeit nimmt entgegen und verspricht bei schneller Bedienung, mit nach Verhältniß billigen Preisen, den mir gegebenen Aufträgen entsprechen zu wollen.

Gummischuhwaaren die aus meinem Geschäft entnommen, können auch wieder in Reparatur gegeben werden bei **L. Müller,** Schuhmachermeister.

Die neu etablirte

Putz- und Modehandlung

von

L. Blumenthal in Nordhausen

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkte ihr wohlassortirtes Lager in **Hüten, Hauben, Coiffuren** ꝛc., ꝛc., ꝛc., nach den **neuesten Moden** zu den **möglichst billigsten Preisen!**

Auch werden vorjährige Hüte modernisirt und Strohhüte zum Waschen angenommen.

Das Verkaufslokal befindet sich beim

Bäckermeister Herrn Mai am Markt, eine Treppe hoch.

Sangerhausen, den 5. Dezember 1857. L. Blumenthal aus Nordhausen.

Weihnachtsanzeige.

Ich empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste meine reichhaltige Auswahl von Confectüren, als **Schaumconfect in leichtester Qualität,** Liqueur, Chocolade, Aufläufer, verschiedene Sorten Marzipan, Conserv, Hamburger Zuckerbilder, die feinsten Tragantgruppen ꝛc. und bitte bei Bedarf mich gütigst recht zahlreich beehren zu wollen

C. Lehmann, Conditor.

Echt Halleschen und Thorner Honigkuchen, feinen Nürnberger Lebkuchen, Citronat, weiße und gelbe Wachsstöcke empfiehlt die Conditorei von **C. Lehmann.**

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß wir den bevorstehenden Jahrmarkt wieder mit einem reichhaltigen Lager der neuesten und geschmackvollsten Putz- und Modegegenstände in Sangerhausen eintreffen werden.

Dieselben bestehen in Sammt- und Seidenhüten, Coiffuren, Hauben, feinen Stickereien, als: Kragen, Aermel, Garnituren, Streifen, Schleier und allen in dies Fach schlagende Artikel zu billigen Preisen. **Geschwister Jacobi** aus Nordhausen.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt ab schon alle Sorten Honigkuchen, so wie Confecturen an die Christbäume bereit halte **J. C. Heinemann.**

Markt-Anzeige.

Zum ersten Male! Noch nicht dagewesen! **Caroline Böhlig** aus Eilenburg empfiehlt eine schöne Auswahl ¾ breiten, echten Wasch-Cattun in allen Farben und bittet um gütige Beachtung. Stand an der Firma kenntlich.

Caroline Böhlig.

2 Thaler Belohnung. In der Nacht vom 2. bis 3. December ist mir aus dem Gartenhause des Herrn Amtmann Hornickel, mittelst eines Nachschlüssels, eine große Partie Taback, so wie auch (schon seit längerer Zeit) mehreres andere gestohlen worden. Wer mir den Dieb nachweisen kann, erhält obige Belohnung. Gärtner Ernst Träger.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0470

Beilage

zu Nr. 98 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Die Anfertigung der Klassensteuer-Zu- und Abgangs-Listen pro 2. Semester cr. betr.

Die Magisträte und Ortsbehörden veranlasse ich hierdurch, die vorgedachten Zu- und Abgangslisten in triplo aufzustellen und mit den erforderlichen Belägen — welche nach der Nummerfolge geordnet und geheftet sein müssen — spätestens bis zum 15. Dezember d. Js. in 2 Exemplaren einzureichen. Bei Aufstellung der Listen ist übrigens darauf zu sehen, daß die Abgangspositionen genau nach den laufenden Nummern der Veranlagungs- resp. Zu- und Abgangsliste des ersten Semesters, die Zugänge aber nach den Hausnummern geordnet, aufgeführt werden.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, daß in diesen Listen Abgänge, welche schon im 1. Semester in Abgang gestellt, nicht wieder aufgenommen werden dürfen, da sowohl Zu- als Abgang aus dem 1. Semester durchlaufend ist, also fürs ganze Jahr gilt.

Die am 16. nicht eingegangenen Listen werden durch expresse Boten auf Kosten der säumigen Ortsbehörden eingeholt.

Sangerhausen, den 26. Novbr. 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

Nutzholz-Verkauf.

Die in den pro 1858 angeordneten Hauungen des Questenberger, Hainröder, Breitunger, Uftrunger, Dietersdorfer, Wolfsberger, Alten-Stolberger, Ebersburger, Breitensteiner und Bärnröder Forstreviers vorfallenden eichenen, buchenen, ahornen, eschenen, ellernen und birkenen Nutzhölzer in Schäften, sollen auf den

16. Dezember cr.,
Vormittags 10 Uhr,

in unserm Sitzungszimmer meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der vierte Theil des Kaufgeldes sofort bei Ertheilung des Zuschlags gezahlt werden muß und die übrigen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Roßla, den 28. November 1857.

Gräflich Stolbergsche Rent-Kammer.

Bekanntmachung.

Es sollen die für die Anlage eines Forst-Etablissements bei Emselohe erforderlichen Arbeiten und zwar:

1)	die auf	726	Rt.	27	Sg.	8	Pf.	veranschlagten Maurer- und Dachdeckerarbeiten,
2)	" "	320	"	23	"	6	"	" Zimmerarbeiten,
3)	" "	97	"	23	"	7	"	" Tischler- incl. Anstreicher- und Glaserarbeiten,
4)	" "	103	"	—	"	—	"	" Schlosserarbeiten,

so wie die Lieferung des Materials zur Bau-Stelle:

5) von 175⅔ Schtr. Roggensteinen, incl. 37⅓ Schtr. Sandbruchsteinen und ¾ Schtr. Zechsteinplatten, veranschlagt auf 636 Rt. 19 Sgr — Pfg.
6) von 591¼ Cbkfß. Thür-, Fenstergewänder, Sohlbänken Treppenstufen und Gesimssteinen 194 - 4 - 6 -
7) von 5740 Stück gebrannten Steinen, 18570 Stück Bieberschwanzziegeln und 124 Stück Forstziegeln 248 - — „ 5 -
8) von 1640⅔ Kubikfuß Kalkteig incl. Löschen und 8⅓ Wispel Gyps 284 - 17 - 4 -
9) von 162 Fuder Mauersand und 186¼ Fuder Kies 223 - — - 4 -
10) von Nebenmaterialien, als: Luftsteinen, Spreu, Stroh, Rohr, Lehm, Schlacken 2c. 54 - 1 - — -
11) von 111 7/12 Stämmen Tannenholz, 166 Stück Brettern, Dachlatten 2c., und Anfuhre von Eichenholz, veranschlagt auf 792 - — - 3 -
12) von Eisenwaaren, als: Feuerungsthüren, Aschenfallthüren Ankern, Oefen 2c. veranschlagt auf 93 - 29 - 9 -

im Wege der Submission an den Mindestfordernden gegeben werden.

Es steht hierzu Termin auf Mittwoch, den 23. Dezember cr., Morgens 10 Uhr, im Schützenhause hierselbst an.

Die versiegelt einzugebenden Offerten müssen bis zu dieser Zeit hier eingehen und werden dann im Beisein der verschiedenen Unternehmer eröffnet. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Kostenanschläge mit eingehefteten Zeichnungen, die allgemeinen und speciellen Bedingungen für die Submission, liegen täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, vom 7. Dezember cr. ab, im Büreau des Unterzeichneten zur Ansicht bereit,

Sangerhausen, den 28. November 1857.

Der Königliche Kreisbaumeister
Schmieder.

---

1 hochtragende Zugkuh ist zu verkaufen bei

Pfeiffer auf Pfeiffersheim.

F. D. Schubert, aus Oberkrinitz bei Schneeberg,

empfiehlt auch diesen Weihnachtsmarkt sein Weißwaaren-Geschäft in großer Auswahl zu reellen und billigen Preisen, wie schon bekannt ist.

Der Corsetfabrikant A. Ebert aus Halle

empfiehlt zu diesem Markte sein Lager von Corsets mit und ohne Naht. Sein Stand ist an der Firma kenntlich.

Markt-Anzeige!!!

Zum bevorstehenden Markte in Sangerhausen empfehle ich einem geehrten Publikum mein vollständiges Sortiment weißer und brauner Honigkuchen, nebst einer reichen Auswahl von Leb-Macronen-, Chocoladen-, Zucker-, Gewürz-, Nürnberger und Thorner Kuchen, eine große Auswahl des feinsten und ordinairen Schaumconfects, von bekannter Güte, zu kaufen be

Stand:
Auf dem Markt, Ecke der Kirche.

Carl Aug. Dittler,
Conditor aus Halle.

Rheinische Wallnüsse,

thalerweis und in Schocken, empfiehlt

B. Schröter.

Das Pelzwaaren- & Mützen-Lager

von **Carl Müller, junior,** empfiehlt sich zur bevorstehenden Weihnachtszeit mit allen in dies Fach schlagenden Artikeln, u. macht besonders auf eine große Auswahl in Muffen, Kragen in den neuesten Façons, Manschetten, Fußwärmern, Decken, sowie das Neueste in Herren-Mützen aufmerksam.

Carl Müller, junior.

Stand auf dem Christmarkte in der ersten Reihe, mit dem Rücken nach der Kirche.

!!! Gummi-Schuhe !!!

Harburger und Französische Gummischuhe für Herren 1 Rth. 10 Sgr
für Damen 1 Rth.

Der Vorzug gebühret jedoch den **echt amerikanischen Gummischuhen,** die ich für Herren à Paar 1 Rth. 20 Sgr, für Damen 1 Rth. 7½ Sgr verkaufe. **Echt amerikanische Kinderschuhe** à Paar 20 Sgr

C. Müller, jun. Ulrichsstraße.

Cravatten, Shlipse, Vorhemdchen und Kragen in großer Auswahl billigst bei
C. Müller, junior. Ulrichsstraße.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlen wir unser Lager in **fertigen Herren-Garderoben,** als:

Stark wattirte Haus- und Schlafröcke von 2⅓ Rth. an,
Tuchröcke auf Orleans von 5⅓ Rth. an,
Winterröcke in Tüffel, Tuch, Buckskin, Callmuck,
Rock-Ueberzieher und Raglans in Tuch, Tüffel, Ancora, Doublestoffen,
Beinkleider in Baumwolle, Halbwolle, glatt und karrirtem Tuch und Buckskin,
Ball-Westen in Sattin und Piqué,
Winter-Westen in allen Stoffen,
Militär-Paletots, für Kinder und Erwachsene,
Barchent-, gewirkte, gestrickte Unterbeinkleider.

für Damen: unser gut assortirtes Lager fertiger Pelz-Arbeiten, als: **Muffs, Kragen, Manschetten** ꝛc.

Zugleich bemerken wir noch, daß alle aus unserem Geschäft entnommene Waaren, falls solche nicht passen oder gefallen, umgetauscht werden können.

Nordhausen: Krämerstraße. **Gebr. Pintus,** Sangerhausen: Magdeburger Straße.

Nur billig!! **Zur gefälligen Beachtung!!** Billig u. schön!!

Zum bevorstehenden Jahrmarkte und Weihnachten empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum meine große Auswahl von Spielzeug (fein u. ordinair), alle Luxus- so wie auch Wirthschaftsartikel, Tabacks-Pfeifen, lange und kurze, billig und schön, echte halbe und ganze Kernspitzen, auch feine polirte, mit Knochen verzierte Spinnräder, und so mehreres, verspreche ich zu erstaunend billigen Preisen zu liefern. Um gefällige Abnahme bittet

Adolph Dreßel, Drechslermeister.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Drechsler-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten beim Drechslermeister **Adolph Dreßel.**
Magdeburger Str. № 367.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. Die umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Kickernadel-Salbe

ist in der **Expedition d. Bl.** zu haben.

1 möblirte Stube ist vom 1. Januar ab an 1 oder 2 Herren zu vermiethen
Schloßgasse № 49

Die gegen den Maurersteiger Andreas Klaube ausgesprochene Beleidigung widerrufe ich hiermit
Ch. J.

Wohlgemeinte Rathschläge eines erfahrenen Landwirths (Fortsetzung).

4. Nach vorstehenden Aeußerungen liegt die Frage sehr nahe: „wie wird es mit der Düngererzeugung, wenn das zur Einstreu gewöhnlich verwendete Stroh dadurch, daß es mehr als gewöhnlich als Ersatzmittel des Heues dient, in weit geringerer Menge verwendbar wird, um so mehr, als fast alle strohliefernde Sommerfrüchte einen unerhört niedrigen Ertrag gegeben haben?“ Die große Bedeutung dieser Frage ist nicht abzuweisen. Obgleich die Ernährung des Viehes vorangeht und die Vertheuerung derselben durch nothwendigen Aufwand von verkäuflichen Körnern die Kasse des Landwirths in Anspruch nimmt, so muß zugegeben werden, daß die Verminderung der Düngmasse möglicherweise auch für die Zukunft von nachtheiligen Folgen sein kann. Da wir Landwirthe aber durch die Chemiker diejenigen Bestandtheile näher haben kennen lernen, welche vorzugsweise den angebauten Pflanzen zur Nahrung dienen und die wir dem Boden durch den Dünger zuführen, so muß es uns zu einiger Beruhigung dienen, daß die Düngererzeugung nicht im Verhältniß der verminderten Masse zurücksinkt. — Die Verwendung von mehligen Ersatzmitteln des Heues resp. Strohes bedingt eine Zunahme des Stickstoffes, der Phosphorsäure und anderer Bestandtheile in dem von solcher Nahrung erzeugten Dünger. In solchen Wirthschaften, wo ein starker Kartoffelbau stattfindet, liefert derselbe durch die große Krautmasse, welche von dieser Frucht im laufenden Jahre geerntet wird, einen großen Beitrag an Streumaterial, auf welches nach dem Wuchs der Kartoffeln, wie sich derselbe in den vergangenen Jahre zeigte, nicht gerechnet werden konnte.

Wer selbst Wald besitzt, oder pachtweise das Recht zum Streuharken in andern Forsten erwirbt, wird so weit thunlich in ausgedehnterem Maße als sonst, Blätter und Nadeln, oder auch Haidekraut sammeln und damit die Einstreustoffe zur Ersparung von Stroh reichlich zu vermehren suchen. Andere Hülfsmittel zum Ersatz des Streustrohes bietet die ungewöhnliche Trockenheit insofern dar, daß viele sonst mit Wasser angefüllte Niederungen zugänglich geworden sind und die Gewinnung des in ihnen erwachsenen Schilfes oder das Abplaggen von Bülden gestatten. Durch die Arbeitsersparniß bei der Heuernte ist es ferner möglich geworden, alle Abzugsgräben zu heben und den während der nassen Jahre darin aufgehäuften Schlamm zu gewinnen, um ihn zur Compostbereitung zu verwenden. (Forts. f.)

Kirchenliste.

1) Parochie St. Jacob. 2. Advent pred.
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Herr Cand. theol. Dr. Scheder.
(Beichte Hr. Sup. Dr. Frantz.)

Geboren.

Am 30. November dem Schneidermeister Ch. A. G. Liebing e. T. Am 3. Dezember dem Schneidermstr. J. Ch. Paul e. T.

Gestorben.

Am 26. November, Carl August Martin, S. des K. Staatsanwalts Hrn. C. A. Schrader, 16 T. alt. Am 28. der Schneidermeister J. Ch. Koch, 56 J. 8 M. 18 T. alt. God. der Leinwebermstr. A. Fitzler, 47 J. alt. Am 29. Louis, S. des Schaftn. J. G. Hankel, 11 M. 25 T. alt. Am 30. Frau Marie Cath. Aßmann geb. Hoffmann, 80 J. 9 M. 22 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. 2. Advent pred.
Vormittags Hr. Diac Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.

Geboren.

Am 1. Dezember dem Leinwebermeister C. Heller e. T. Am 2. dem Oek. Hr. M. J. Franke e. T.

Gestorben.

Am 1. Frau Christ. Wilh. Stolle geb. Trautmann, Ehefrau des Böttchermstrs C. A. Stolle, 73 J. 5 M 1 T. Am 2. Frau Marie El. Magdal. Flister geb. Glocke, Ehefrau des Schuhm. A. Flister, 59 J. 11 M. 21 T.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0474

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 99. 1857.

Mittwoch, 9. Dezember.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Das Schau-Amt des Kreises Sangerhausen hat die Erlaubniß ertheilt, daß

1. der Anspänner Heinrich Heiße in Windehausen seinen 7 Jahr alten 5′ 5″ hohen Blauschimmel ohne Abzeichen
2. der Anspänner Gottfried Rode II. in Görsbach seinen 7½ Jahr alten 5′ 6″ hohen Mohrenschimmel ohne Abzeichen
3. der Anspänner Friedrich Kupfer in Görsbach seinen 5½ Jahr alten 5′ 7″ hohen rothbraunen Hengst mit Schußstern

die beiden Erstern vom 14. Nov. d. J. bis dahin 1858 und der Letztere vom 28. Novbr. d. J. bis dahin 1858 als Deckhengste benutzen, während welcher Zeit dieselben in den Gehöften des Heiße, Rode und Kupfer zum Decken gegen eine von den Besitzern zu bestimmende Vergütigung bereit stehen.

Vorstehendes mache ich hierdurch mit dem Bemerken bekannt, daß es straffällig ist, andere Hengste im Kreise gegen Deckgeld zu benutzen.

Sangerhausen, den 16. Nov. 1857. Der Kgl. Landrath, (gez.) von Werthern.

Ich mache hierdurch zur Vermeidung von Irrungen darauf aufmerksam, daß Oebster, welche in verschiedenen Gemeinden Obst pachten, nur an einem dieser Orte zur Gewerbesteuer heranzuziehen sind. Wenn daher Fälle vorkommen, daß Oebster behaupten, bereits an einem andern Orte für den Obsthandel Gewerbesteuer zu zahlen, so sind sie aufzufordern eine Bescheinigung jener Ortsbehörde darüber beizubringen, auf welche Zeit sie die Gewerbesteuer daselbst entrichtet haben. Bringen sie diese Bescheinigung bei, so sind sie auf so lange, als sie daselbst die Gewerbesteuer entrichten, von der Besteuerung frei zu lassen, dauert jedoch der Obsthandel in dem letzteren Orte länger, als der Oebster die Entrichtung der Gewerbesteuer nachgewiesen hat, so versteht es sich von selbst, daß er für die übrige Zeit, für welche er noch keine Gewerbesteuer zahlt, in Zugang mit Steuer gebracht werden muß.

Bringt dagegen ein Oebster die verlangte Bescheinigung über bereits erfolgte Bezahlung der Gewerbesteuer nicht bei, so ist er ohne Nachsicht in jedem Orte, wo er Obstpachtungen hat, zur Gewerbesteuer heranzuziehen und wenn er dieselbe nicht bezahlt, mir Anzeige zu erstatten, ich werde dann dieselbe durch Exekution einziehen.

Die vorstehende Ausführung bezieht sich natürlich nur auf den hiesigen Rollenbezirk — der Sangerhausener Kreis mit Ausschluß der Städte Artern und Sangerhausen und die beiden Grafschaften mit Ausschluß der Stadt Stolberg — und findet keine Anwendung auf Oebster, welche außerhalb dieses Rollenbezirks ihr Gewerbe betreiben.

Sangerhausen, den 26. Novbr. 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

Die Ortsbehörden zu Catharinenrieth, Edersleben, Emselohe, Hohlstedt, Holdenstedt, Klosterrode, Kaltenborn, Liedersdorf, Nienstedt, Nicolausrieth, Oberröblingen, Riestedt, Ritteburg und Voigtstedt haben meine Kreisblattbekanntmachung vom 10. Nov. c., die Anzeige über die entstandenen oder eingegangenen Etablissements betreffend, noch nicht erledigt.

Ich erwarte die Erledigung binnnen längstens 6 Tagen, widrigenfalls ich 1 Rt. Ordnungsstrafe verfügen werde.

Sangerhausen, den 3. Dezember 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Nachdem der Schulze Gottfried Walter in Catharinenrieth sein Amt freiwillig niedergelegt, ist dessen Sohn, der Oeconom Wilhelm Walter von dem Dominio Voigtstedt zum Schulzen ernannt und von mir unter dem 2. Dezember c. als solcher verpflichtet worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 3. Dezbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Magistrate und Ortsbehörden meines Polizeikreises veranlasse ich, mir binnen 14 Tagen anzuzeigen, wie viel **Meister, Gesellen** und **Lehrlinge** der nachgenannten Gewerbetreibenden, als: Müller, Bäcker, Pfefferküchler und Conditoren, Fleischer, Gerber aller Art, Lederbereiter, Korduaner, Pergamenter, Schuh- und Pantoffelmacher, Handschuhmacher und Beutler, Kürschner, Sattler mit Einschluß der Riemer und Täschner, Tapezierer, Buchbinder, Seiler und Reifschläger, Bürstenbinder, Perückenmacher, Hutmacher, Tuchmacher und Tuchbereiter, Weber und Wirker jeder Art, Posamentirer und Knopfmacher, Schneider, Tischler und Stuhlmacher, Rad- und Stellmacher, Groß- und Kleinböttcher, Drechsler aller Art, Korbmacher Korbflechter, Töpfer, Glaser, Groß- und Kleinschmiede jeder Art, Messerschmiede, Nagelschmiede, Kupferschmiede, Büchsenmacher, Sporer, Schlosser, Feilenhauer, Nadler und Siebmacher, Klempner, Schwertfeger, Gürtler, Gelb- und Rothgießer, Glockengießer, Zinngießer, Gold- und Silberarbeiter, Uhrmacher, Vergolder, Maler und Lackirer, Färber und Seifensieder in ihren Ortschaften am 31. Dezbr. 1848 beschäftigt gewesen sind und wie viel davon jetzt vorhanden sind. Die Zahl muß natürlich für jedes Gewerbe besonders angegeben werden z. B. 1848: 2 Schneidermstr., 1 Schneidergef. und 2 Schneiderlehrlinge, 1857: 3 Schneidermeister, 2 Schneidergef. und 2 Schneiderlehrlinge ꝛc.

Sangerhausen, den 3. Dezember 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mit Aufstellung der Militärstammrollen auf das Jahr 1858, unter Berücksichtigung der Amtsbl.-Verordn. v. 12 Febr. 1834 (Amtsbl. pro 1834 S. 42) so vorzuschreiten, daß die aufgestellten Rollen, mit den Auszügen aus den Kirchenbüchern belegt, spätestens **am 2. Januar 1858** mir vorliegen. Die bis zu diesem Tage bei mir nicht eingegangenen Stammrollen werden auf Kosten der säumigen Behörden sofort eingeholt. Bei Aufstellung der Stammrollen ist Folgendes zu beachten:

1) Die Rollen werden nach dem im Jahre 1845 gegebenen Schema aufgestellt.

2) Die nach § 1 der Instruction vom 13. April 1825 (Amtsbl. pro 1825 S. 222) auszuhängende Meldungs-Aufforderung ist sofort in den Städten unterm Rathhause, in den Dörfern im gewöhnlichen Schenklokale auszuhängen und bleibt hier so lange hängen, bis das Revisionsgeschäft beginnt.

3) Die Amtsbl.-Verordn. vom 12. Februar 1834 ist den Ortseinwohnern nach Vorschrift des Amtsbl. vom Jahre 1840 S. 134 gehörig zu publiziren und daß es geschehen, ist bei Einreichung der Stammrollen anzuzeigen. Etwaige den Ortsbehörden hierunter zur Last fallende Verschuldungen werden zum Gegenstande einer besondern Untersuchung gemacht und müssen nach der gesetzlichen Strenge geahndet werden.

4) Die 12 ersten Colonnen der Stammrollen müssen mit der größten Genauigkeit ausgefüllt werden. Bei denjenigen Militärpflichtigen, die reklamirt werden sollen, sind in der 10 11. u. 12. Colonne alle Fragen ausführlich und gewissenhaft zu beantworten. In der 13. Colonne (Bemerk.) ist anzugeben, ob der Vater oder die verwittwete Mutter von der Ortsbehörde zur Reklamation aufgefordert worden ist

5) Jede Stammrolle ist in 2 Abtheilungen aufzustellen. Im ersten Abschnitte sind alle diejenigen jungen Männer zu verzeichnen, die im Jahre 1838 geboren und nach dem Kirchenauszuge noch am Leben sind, gleichviel ob diese jungen Männer noch im Orte wohnen oder nicht. Im letztern Falle ist in der 13. Colonne anzugeben, in welchem Orte und Kreise die Eltern gegenwärtig wohnen. Im 1. Abschnitte sind ferner auch diejenigen jungen Männer aufzunehmen, die im Jahre 1838 anderwärts geboren sind, deren Eltern aber gegenwärtig im Orte wohnen.

Im 2. Abschnitte sind diejenigen Militärpflichtigen zu verzeichnen, die sich nur vorübergehend als Knechte, Lehrlinge Gesellen, Handlungsdiener ꝛc im Orte aufhalten, in den Jahren 1834, 1835, 1836, 1837 und 1838 geboren sind, sich aber nicht nach Vorschrift der Amtsblatts-Verordnung vom 12. Februar 1834 über die bereits erfüllte Militärpflicht ausweisen können.

In beiden Abschn. sind die Militärpflichtigen nach alphabetischer Ordnung ihrer Zunamen zu verzeichnen.

6) Sind Militärpflichtige vorhanden' die nach § 69 der Instruktion vom 30. Juni 1817 (Amtsbl. pro

1818 S. 128) häuslicher Verhältnisse oder sonstiger gesetzlicher Gründe wegen, reklamirt werden können, so hat die Ortsbehörde die Väter oder die verwittweten Mütter, so wie auch die Militärpflichtigen selbst mit den gesetzlichen Bestimmungen und meiner Verordnung vom 30. November 1843 (Kreisblatt pro 1843 S. 397) und insbesondere auch damit bekannt zu machen, daß sie ihre Reklamationsgründe bei der Kgl. Kreis-Ersatz-Commission anbringen müssen und daß, wenn dies unterbliebe, später auch selbst auf gesetzlich begründete, schon bestandene Reklamationsgründe, keine Rücksicht mehr genommen werden dürfe.

Ueber diese Eröffnung hat jede Ortsbehörde eine Verhandlung aufzunehmen und der Stammrolle beizufügen. Unterlassen ungeachtet dieser Eröffnung Militärpflichtige oder deren Eltern ihre gesetzlich begründete Reklamation vor der Kreis-Ersatz-Commission anzubringen, oder entsagen die Eltern einer solchen begründeten Reklamation und es ist zu befürchten, daß durch Einstellung des Sohnes eine Familie der Gemeinde zur Last fällt, so bleibt es der Ortsbehörde im Interesse der Gemeinde überlassen, den betreffenden Militärpflichtigen selbst vor der K. Kreis-Ersatz-Commission zu reklamiren.

Die Reklamationen sind nach dem im Kreisblatt vom Jahre 1845 S. 81 angegebenen Schema aufzustellen und die im Jahre 1857 oder in der Jahren 1856 und 1857 bereits vorgewesenen Reklamationen sind in diesem Jahre wieder zu erneuern, sobald die früheren Reklamationsgründe noch fortbestehen, weil sonst auf dieselben keine Rücksicht genommen wird.

Sämmtliche Reklamationen müssen mit den Stammrollen eingereicht werden.

Die nach § 699 1 der Instruktion vom 30. Juni 1817 erforderlichen Atteste sind von der Ortsbehörde auszustellen, von 3 angesessenen Einwohnern, dem Herren Geistlichen und Schullehrer und von drei Militärpflichtigen, und wo ärztliche Atteste erforderlich sind, auch von dem Herrn Kreisphysikus oder einem Militär-Oberarzt zu bescheinigen.

Hülflos sind solche Familie zu nennen, in welchen der Vater oder die verwittwete Mutter durch Altersschwäche oder Gebrechlichkeit außer Stande sind, sich ihren Lebensunterhalt allein zu erwerben, oder nicht die Mittel besitzen, sich zu diesem Behufe Gesinde oder Gesellen halten zu können, oder wenn ältere Geschwister des einzustellenden Militärpflichtigen

a. außerhalb des Wohnorts ansässig sind,
b. oder in demselben Orte eine eigene Wirthschaft besitzen, oder ein Gewerbe betreiben, welches ihre ganze Thätigkeit so in Anspruch nimmt, daß sie nicht im Stande sind, für den Unterhalt der Eltern Sorge tragen zu können, oder
c. wenn diese ältern Geschwister körperlich unfähig sind, für ihren und der Eltern Unterhalt sorgen zu können.

Ueber diese 3 Punkte sind die erforderlichen Atteste, in obiger Art ausgestellt, der Reklamation beizufügen.

Wird zur Begründung einer Reklamation auf das vorgerückte Alter des Vaters oder auf ein zu jugendliches Alter jüngerer Brüder des Militärpflichtigen Bezug genommen, so ist das Alter des Vaters und der Brüder durch vorzulegende Geburtszeugnisse, die die Herren Geistlichen stempel- und kostenfrei gleich auf der Rek amation auszustellen und dabei anzugeben haben, wie viel Söhne Reklamant hat, nachzuweisen.

7) Atteste über Schwerhörigkeit müssen von dem Herrn Ortsprediger, dem Schullehrer, der Ortsbehörde, 3 Ortseinwohnern und 3 Militärpflichtigen als richtig bescheinigt sein.

8) Ich erwarte Seitens der Ortsbehörden die pünktliche und sorgfältige Ausführung gegenwärtiger Verfügung, damit ich nicht in die Nothwendigkeit versetzt werde, etwaige Vernachlässigungen mit Ordnungsstrafen belegen zu müssen.

Sangerhausen, den 3. Dezemser 1857. Der Königl. Landrath, gez. von Werthern.

Die Magisträte und Ortsbehörden meines Polizeikreises fordere ich hierdurch auf, mir bestimmt bis zum 1. Januar 1858 anzuzeigen, ob und welche alte Krieger, die bei mir zur Unterstützung vorgeschlagen sind, ab- oder zugezogen sind.

Sangerhausen, den 5. Dezbr. 1857. Der Königl. Landrath, v. Werthern.

Die Magisträte und Ortsbehörden meines Polizeikreises werden hierdurch angewiesen, mir bis zum 20. d. M. anzuzeigen, ob hinsichtlich der von ihnen zu Geschwornen vorgeschlagenen Personen Veränderungen durch Todesfälle oder Wohnungswechsel vorgekommen sind. Wer diese Anzeige bis zur angegebenen Frist versäumt, hat es sich selbst beizumessen, wenn ich mit Ordnungsstrafen vorgehe.

Sangerhausen, den 5. Dezbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Aufforderung.

Das zu Martini d. Js. an die städtische Zehnt-Einnahme fällig gewordene Zins- und Zehntgetreide soll vom 10. d. M., früh 8 Uhr an, von den Zensiten eingeholt werden.

Wir fordern deshalb alle Zensiten auf, das fällige Getreide zur Abholung bereit zu halten und bemerken: daß von Denen, welche bis zum 17. dieses Monats nicht geliefert haben, der Martini-Durchschnitts-Preis mit

2 Rt. 19 Sgr. 9 Pfg. pro Scheffel Weizen,
2 - 2 - 7 - - - Roggen,
1 - 22 - 9 - - - Gerste und
1 - 12 - 9 - - - Hafer

event. durch Exekution eingezogen werden wird, daß aber auch nach diesen Preisen das Zinsgetreide bezahlt werden kann.

Sangerhausen, den 7. Dezbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 29. v. Mts. und 6. d. Monats stattgehabten Wahl sind folgende Herren zu Stadtverordneten gewählt, als:

Herr Bäckermeister Klaube,
" Kaufmann Töttler,
" " Senator C. Witschel,
" " M. Schröter,
" " G. Demelius,
" " Senator Schmidt und
" Calkulator Günther.

Wir machen dies nach § 27. der neuen Städte-Ordnung vom 30. Mai 1855 hierdurch bekannt.

Sangerhausen, den 7. Dezember 1857. Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht Sangerhausen.

Das der verstorbenen Gelbgießermeister Böttger, Charlotte gebornen Brand, jetzt deren Intestaterben gehörige, in der Göpengasse hier gelegene, sub №. 257 Fol. I. Band VII. des Hypothekenbuchs von Sangerhausen eingetragene Wohnhaus, mit Zubehör, abgeschätzt auf 1286 Rt. — soll auf

den 8. Januar 1858, von Vormittags 11 Uhr ab,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer №. 3, subhastirt werden. —

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht zu melden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. —

Die unbekannten Realprätendenten werden zu dem Termine hiermit bei Vermeidung der Präklusion mit allen ihren Ansprüchen vorgeladen.

Freiwilliger Verkauf.

Die Frau George geborne Harrland beabsichtigt
ihr zu Sangerhausen in der Magdeburger Straße neben Meister Berndt belegenes Wohnhaus nebst Seitengebäude, Stallung und Garten
an den Meistbietenden zu verkaufen. Mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 14. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 7. Dezbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Herrn Kaufmann Worch werde ich nachverzeichnete, in hiesiger Stadt belegene Grundstücke:

a) das in der Ulrichsstraße, neben Herrn Schröter und Herrn Kunze belegene Wohnhaus nebst Zubehör, in welchem sich 4 Stuben und 4 Kammern befinden,

b) den im Speckswinkel, neben Herrn Kreff belegenen Garten in 2 Parzellen, welche zu Baustellen sich eignen,

auf den

18. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 7. Dezbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Nutzholz-Verkauf.

Die in den pro 1858 angeordneten Hauungen des Questenberger, Hainröder, Breitunger, Ufrunger, Dietersdorfer, Wolfsberger, Alten-Stolberger, Ebersburger, Breitensteiner und Bärnröder Forstreviers vorfallenden eichenen, buchenen, ahornen, eschenen, ellernen und birkenen Nutzhölzer in Schäften, sollen auf den

16. Dezember cr.,

Vormittags 10 Uhr,

in unserm Sitzungszimmer meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der vierte Theil des Kaufgeldes sofort bei Ertheilung des Zuschlags gezahlt werden muß und die übrigen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Roßla, den 28. November 1857.

Gräflich Stolbergsche Rent-Kammer.

Wagen- und Schlitten-Verkauf.

Zwei neue elegant gebaute viersitzige Jagdwagen, mehrere Droschken-Wagen, Tafel- und Korb-Schlitten, so wie auch Glockenspiele und Schellengeläute in Auswahl, sind vorräthig und stehen zum Verkauf.

Zugleich empfehle ich meine Polster-Möbel neuester Berliner Façon zu verschiedenen Preisen und größerer Auswahl zu gefälliger Abnahme

Allstedt, den 29. Nov. 1857. **Karl Spengler,** Sattlermeister.

Auctions-Anzeige.

Sonnabend, als den 12. Dezember, früh 9 Uhr, sollen in meiner Behausung am alten Markt, folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

2 Pferde (Rappen), 4 milchende und tragende Kühe, 1 Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 Walze, 1 neuer Lastschlitten, 1 Rennschlitten, 2 Ackergeschirre, 2 Kutschgeschirre, 1 vollständiges Reitzeug, 1 Fahrsattel, 1 Paar Schellengeläute, 8 Kuhketten, 1 Hemmkette, 1 Reißkette und dergl. Kettenzug, 1 Futterbank, 1 noch ziemlich neue Rübenmaschine.

Sangerhausen, den 3. Dezember 1857. F. Gebauer.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Aufgabe des Restaurationsgeschäfts will ich die dahin gehörigen, in bedeutender Anzahl vorhandenen Möbel und Utensilien aller Art,

Dienstag den 15. d. M, von Morgens 9 Uhr ab,

meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen und lade hierdurch Kauflustige ergebenst ein. — Brunnenschlößchen bei Riestedt, den 3. Dezember 1857.

Prall.

Verkaufs-Anzeige. 1 tragende Kuh mit einem jährigen Kalbe (gute Race) steht zu verkaufen bei Wilhelm Grimm in Oberröblingen.

---

1 neuer einspänniger Wagen, 1 kleiner Hundewagen und 1 Maulthier ist zu verkaufen bei der Wittwe Fitzler in der Jakobsgasse.

Sonnabend, den 12. d. M., Vormittags ½11 Uhr, sollen auf dem Schützenplatze zwei brauchbare Ackerpferde meistbietend verkauft werden. C. Spannhake.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Ausstellung meiner Conditorei-Waaren zum Jahrmarkt, und dem Weihnachtsfeste, auf das Sorgfältigste eingerichtet ist und zwar durch Auswahl sehr verschiedener Gegenstände. Ein vollständiges Sortiment des feinsten und ord. Baumconfects, so wie feine Figuren von allen Sorten. Feine Marzipan Früchte und Kuchen, Makronen-Kuchen, echte Nürnberger weiße und braune Lebkuchen, Baseler Zuckerkuchen, so wie Hallischen Honigkuchen, diese bei mehrerer Abnahme mit Rabatt. Noch empfehle feinste Sorten Chocolade, sehr gute div. Wachsstöcke und Lichte u. s. w. zur geneigten Abnahme.

Sangerhausen. **E. Esenbeck.**

!! Jahrmarkts-Anzeige !!

Wittwe Dittler aus Halle a. S.

empfiehlt einem geehrten Publikum zu Sangerhausen ihr größtes Lager in allen **Sorten echten Hallischen Weihnachts-Pfefferkuchen,** so wie auch die feinstes **Confitüren,** als: echte **Brust-bonbons,** die wohlschmeckendsten gebrannten **Mandeln,** sehr schönen **Baumconfect** und noch mehrere in dieses Fach schlagende Artikel.

Stand: in der **ersten Reihe** **Wittwe Dittler**
und an der **Firma** kenntlich. aus **Halle** a. S.

Zu bevorstehendem Feste halte mein Lager von Amerik. Walz-Weizen-Mehl in bekannter Güte zur gefl. Abnahme bestens empfohlen.

Frische Bamberger Schmelzbutter (ohne Salz) empfing in schönster Qualität
Sangerhausen, den 6. Dezbr. 57. **C. F. Sterz.**

Ausverkauf von Putzgegenständen.

Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich während dem bevorstehenden Weihnachtsmarkte einen Ausverkauf von Putzgegenständen (und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln) halten werde.

Sangerhausen, den 6 12. 57, **Fr. Lange,**
beim Fleischermeister H. Hildmann, 1 Treppe hoch.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlen wir unser Lager in **fertigen Herren-Garderoben,** als:
Stark wattirte Haus- und Schlafröcke von 2⅓ Rth. an,
Tuchröcke auf Orleans von 5½ Rth. an,
Winterröcke in Tüffel, Tuch, Buckskin, Callmuck,
Rock-Ueberzieher und Raglans in Tuch, Tüffel, Ancora, Doublestoffen,
Beinkleider in Baumwolle, Halbwolle, glatt und karrirtem Tuch und Buckskin,
Ball-Westen in Sattin und Piqué,
Winter-Westen in allen Stoffen,
Militär-Paletots, für Kinder und Erwachsene,
Barchent-, gewirkte, gestrickte Unterbeinkleider.
für Damen: unser gut assortirtes Lager fertiger Pelz-Arbeiten, als: **Muffs, Kragen, Manschetten** 2c.

Zugleich bemerken wir noch, daß alle aus unserem Geschäft entnommene Waaren, falls solche nicht passen oder gefallen, umgetauscht werden können.

Nordhausen: Krämerstraße. **Gebr. Pintus,** Sangerhausen: Magdeburger Straße.

---

2 möblirte Stuben, die eine mit Alkoven, die andere mit Kammer, sind von jetzt ab zu vermiethen und erstere vom 15. d. Mts., letztere vom 1. Januar 1858 ab zu beziehen bei
J. F. Hoffmann an der Marktkirche.

Nur billig!! **Zur gefälligen Beachtung!!** Billig u. schön!!

Zum bevorstehenden Jahrmarkte und Weihnachten empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum meine große Auswahl von Spielzeug (fein u. ordinair), alle Luxus- so wie auch Wirthschaftsartikel, Tabacks-Pfeifen, lange und kurze, billig und schön, echte halbe und ganze Kernspitzen, auch feine polirte, mit Knochen verzierte Spinnräder, und so mehreres, verspreche ich zu erstaunend billigen Preisen zu liefern. Um gefällige Abnahme bittet

Adolph Dreßel, Drechslermeister.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Drechsler-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten beim Drechslermeister **Adolph Dreßel.**
Magdeburger Str. № 367.

Holländische Bücklinge erhielt so eben A. Hund

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß wir den bevorstehenden Jahrmarkt wieder mit einem reichhaltigen Lager der neuesten und geschmackvollsten Putz- und Modegegenständen in Sangerhausen

Gasthof „Zum Prinz von Preußen", 1 Treppe hoch,

eintreffen werden.
Dieselben bestehen in Sammt- und Seidenhüten, Coiffuren, Hauben, feinen Stickereien, als: Kragen, Aermel, Garnituren, Streifen, Schleier und allen in dies Fach schlagende Artikel zu billigen Preisen. **Geschwister Jacobi** aus Nordhausen.

Anzeige.

Der in seinen vortrefflichen Wirkungen seit Jahren rühmlichst bekannte und aus Malz und echtem weißen Zwiebel-Decoct gefertigte, von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 5. October 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattete vom Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin,

approbirte braune Brust-Syrup

ist außer in der unterzeichneten Fabrik auch bei J. C. W. John und F. Witschel in Sangerhausen und A. Lage in Artern, die Flasche zu 1 Thaler nur allein echt zu haben.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.
Ritterplatz № 9.

Delicate Holl. Bücklinge,
Sehr schöne Kiel. Sprotten
empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über **Dr. Pinters** Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Von Dr. M Feldberg.

C. A. Fasch

empfiehlt hiermit ganz ergebenst sein Lager von Spielwaaren und zu Festgeschenken sich eignende Gegenstände.

Bekanntmachung.

1 Schock gutes Roggenstroh liegt zum Verkauf bei

J. G. Ulrich in Edersleben.

Anzeige. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeigen wir hierdurch ganz ergebenst an, daß wir von heutigem Tage ab in unserer Cichorien-Darre beim Schützenhause ein Holzgeschäft etablirt haben, woselbst alle Sorten Nutzholz für Tischler, Stellmacher und Böttcher, eichene Bohlen und Säulen, Brennholz in ganzen, halben und Viertel Klaftern und kleingespaltenes Holz bis zum kleinsten Quantum zu den solidesten Preisen abgegeben werden.

Sangerhausen, den 9. Dezember 1857.

Herrmann & Herpich's.

Verkauf. 1 fettes Schwein steht zum Verkauf bei

E. Herpich.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr	GEBR. LIEDER'S balsamische **ERDNUSSOELSEIFE** ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei **Ferd. Burghardt** in **Sangerhausen** und **Frd. Hanciser's Wwe** in **Artern.**	4 Stück in einem Packet 10 Sgr

Schützenhaus.

Am ersten und zweiten Jahrmarktstag, von Nachmittags 5 Uhr ab, **großes Tanzvergnügen** mit vollständig besetztem Orchester.

Schützenhaus.

Morgen, Donnerstag, als den ersten Jahrmarktstag, von Morgens 9 Uhr ab, giebts die ersten **warmen Kreppeln!**

Meine Weihnachts-Ausstellung

von

Kinder-Spielwaaren

halte unter Zusicherung billigster Preise ergebenst empfohlen.

Gustav Glümann.

Pröhl aus Eutritzsch

empfiehlt zu diesem Weihnachtsmarkte in Sangerhausen eine Auswahl von Winterhandschuhen zu den billigsten Preisen,

Kenntlich an der Firma.

Weihnachtsanzeige.

Ich empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste meine reichhaltige Auswahl von Confecturen, als: **Schaumconfect in leichtester Qualität,** Liqueure, Chocolade, Aufläufer, verschiedene Sorten Marzipan, Conserv, Hamburger Zuckerbilder, die feinsten Tragantgruppen ꝛc. und bitte bei Bedarf mich gütigst recht zahlreich beehren zu wollen

C. Lehmann, Conditor.

Echt Halleschen u. Thorner Honigkuchen feinen Nürnberger Lebkuchen, Citronat, weiße u. gelbe Wachsstöcke empfiehlt die Conditorei von **C. Lehmann.**

---

1 möblirte Stube ist vom 1. Januar ab an 1 oder 2 Herren zu vermiethen

Schloßgasse № 49.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 99 des Sangerhäuser Kreisblattes 1857.

Bekanntmachung.

Die Spritzen-Bedienungs-Mannschaften zu Smdhausen und
der Mühlknappe Herrmann zu Oberröblingen
haben für vorzügliche Brandhülfeleistungen, Erstere beim Feuer zu Uthleben und Letzterer beim Brande zu Oberröblingen, je eine Prämie von 10 Thaler erhalten, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sangerhausen, den 5. Dezember 1857.

Kreis-Director
v. Werthern.

Weihnachts-Empfehlung.

Eine Partie halbwollene Kleiderstoffe, halbwollene Thybets, Paramottes, Napolitains und Poil de Chevres, Cattune und Walzendrucks haben wir im Preise zurückgesetzt.

Gleichzeitig empfehlen wir unser Lager von Tuch, Buckskins und Double-Stoffen, wollene Calmucks, baumwollene Calmucks, Bieber und Lamas. Westenstoffe in Sammt, Seide und Wolle. Feine Herren und Damen-Cravatten, so wie fertige Strick-Sachen in großer Auswahl.

Sangerhausen, den 8. Dezember 1857.

Carl & Adolph Witschel.

Brod- und Semmel-Preise

für den Monat Dezbr. c. nach welcher die hiesigen Bäckermeister verkaufen.

Nr.	Namen der Bäckermeister.	1 schwarzes 1 Sgr.-Brod soll wiegen			1 schwarzes 2 Sgr.-Brod soll wiegen			1 schwarzes 2½ Sgr.-Br. soll wiegen			1 schwarzes 5 Sgr.-Brod soll wiegen			1 weißes Pf.-Brod soll wiegen			1 weißes 3 Pf.-Brod soll wiegen			1 weißes 6 Pf.-Brod soll wiegen			1 weißes Sgr.-Brod soll wiegen			1 sechs Pf.-Semmel soll wiegen		
		Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.	L.	Q.
1	Arendt		30	—	1	28		—	—		4	—		1	1	4						16		5		
2	Heinrich Gebigke sen.	1	—	—	2			2	16		5			1	2	4	2					18		5		2
3	Heinrich Gebigke jun.	1	—	—	2			2	16		5			1	2	4	2	9				18		6		
4	Heinemann	1	—	—	2			—	—		5			1	1	4						16		5		
5	Kluge	1		—	2			—	—		5			1	1¼	4	1¹							6		
6	Koch	1		—	2			—	—		5			1		3								6		
7	Klaube	1		—				—	—		5			1	2	4	2					18		6		
8	Mai	1		—	1	28					4	24		2		5						18		6		
9	Marci	1		—	2	4					5			1	1	3	3	7				16		5		2
10	Nolze	1		—	2			—	—		5			1		3						12		6		
11	Pampel	1		—	2			—	—		5	8		1		3	2							5		2
12	Pehl	1		—	2			—	—		5													6		
13	Rohrig		28	—	1	26		—	—		4	24		1	2	4	2							6		
14	Schmidt	1		—	2			—	—		5			1		3	2							5		2
15	Schlennstedt	1		—	2	4		—	—		5	12		1	2	4	2							6		
16	Friedrich Gottlob Trinkaus	1		—	2			—	—		5			1	1	4	2					18		5		
17	Gottlob August Trinkaus	1		—	2			—	—		5			1	2	4	2							6		

Sangerhausen, den 4. Dezbr. 1857.

Der Magistrat.

Kiefernadel-Salbe

ist in der **Expedition d. Bl.** zu haben.

Reeller Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Niederlegung des Mittelmann'schen **Tuch- und Ausschnitt-Waaren-Geschäfts** wird von heute ab, weit unter den Werthpreisen verkauft, namentlich:

Herrenmützen, Westen, Cravatten, Shlipse, Shirtinghemden, Chemisettes, bunte Welvets, schwarz und schwarz und weiß Frisolettband, Umschlagetücher u. m. a. S.

Sangerhausen, den 9. Dezember 1857.

Die Mittelmann'schen Erben.

Wohlgemeinte Rathschläge eines erfahrenen Landwirths.

(Fortsetzung und Schluß.)

Es gab eine Zeit, wo mehrere deutsche Landwirthe es verdienstlich fanden, die Erdstreu anzupreisen. Der Erfolg hat gezeigt, daß im Wesentlichen die Düngererzeugung durch dieses Mittel wenig gewonnen hat, und daß man damals zu weit ging, die Verwendung der Erde als Streumaterialien zu empfehlen und daher einen Fortschritt in der Bodencultur zu erwarten. Als Nothbehelf wird man indeß mitunter davon Gebrauch machen können; besonders empfehlenswerth ist jedenfalls die Anwendung von Torfmüll, verrafeter Grabenränder oder anderer Rasenstücke, um theils den Urin aufzufangen, theils die andern Excremente mit düngenden Substanzen zu vermischen und die Verflüchtigung der ammoniakalischen Theile zu verhindern.

In Verhältnissen, wie die Sommerwitterung dieses Jahr sich hervorgerufen hat, darf man keine Mühe scheuen, kein auffindbares Hülfsmittel unbenutzt lassen. Ueberhaupt muß der Landwirth durch Erlebnisse solcher Art von der Nothwendigkeit Ueberzeugung gewinnen, daß sein Beruf es verlangt, sich mit den Naturgesetzen gründlich bekannt zu machen. Diejenigen, welche dies zur Aufgabe ihres Lebens gemacht haben, werden in schwierigen Lagen Mittel finden, sich aus denselben mit dem geringsten Verlust herauszuarbeiten. Kein Gewerbe ist weniger, wie das landwirthschaftliche, nach feststehenden mechanischen Regeln zu betreiben.

Blicken wir in die Vergangenheit zurück und vergleichen die landwirthschaftlichen Zustände der Jetztzeit mit den früheren, so können wir nur mit freudigen Hoffnungen für unsere Nachkommen in die Zukunft blicken.

Die 16—17 Millionen, welche in den preußischen Landen gegenwärtig leben, haben eine bessere Existenz als die Zehn, welche vor 50 Jahren die Einwohnerzahl ausmachten. Bestrebe wir uns, in derselben Weise unser Gewerbe zu betreiben, wodurch dieser günstige Erfolg herbeigeführt worden ist, und namentlich mit Besonnenheit zu rechter Zeit diejenigen Vorkehrungen zu treffen, welche zur Abwendung nachtheiliger Folgen durch die geringe Futterernte nothwendig sind.

Geschrieben Ende September 1857.

Sangerhausen, den 5. Dezbr. 1857.

Weizen	2	Thlr.	10	Sgr.	bis	2	Thl.	12	Sgr.	Gerste	1 Thlr.	16 Sgr. bis 1 Thlr. 18 Sgr.
Roggen	1		28	„	„	2	„	2	„	Hafer	1 „	8 „ „ 1 „ 10 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 100. 1857.

Sonnabend, 12. Dezember.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

In der Amtsblatts-Verordnung vom 27. August 1817 (Amtsblatt de 1817 pag. 542) ist den Gastwirthen zur Pflicht gemacht, daß sich dieselben durch Prüfung der Legitimationen von der Unverdächtigkeit der bei ihnen übernachtenden Fremden überzeugen sollen. Diese Bestimmung ist in der letzten Zeit sehr wenig beachtet worden und sehe ich mich daher veranlaßt, den Gastwirthen meines unmittelbaren Polizeikreises bemerklich zu machen, daß die Uebertretung obiger Vorschrift Polizeistrafen und nach Befinden Untersagung der Beherbergung nach sich ziehen wird. Die Ortsbehörden haben dies den Gastwirthen zu eröffnen.

Sangerhausen, den 7. Dezbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Aufforderung.

Das zu Martini d. Js. an die städtische Zehnt-Einnahme fällig gewordene Zins- und Zehntgetreide soll vom 10. d. M., früh 8 Uhr an, von den Zensiten eingeholt werden.

Wir fordern deshalb alle Zensiten auf, das fällige Getreide zur Abholung bereit zu halten und bemerken: daß von Denen, welche bis zum 17. dieses Monats nicht geliefert haben, der Martini-Durchschnitts-Preis mit

2	Rth.	19	Sgr.	9	Pfg.	pro Scheffel	Weizen,
2	-	2	-	7	-	-	Roggen,
1	-	22	-	9	-	-	Gerste und
1	-	12	-	9	-	-	Hafer

event. durch Exekution eingezogen werden wird, daß aber auch nach diesen Preisen das Zinsgetreide bezahlt werden kann.

Sangerhausen, den 7. Dezbr. 1857. Der Magistrat.

Submission.

Die Anlieferung des Bedarfs an Nägel für die hiesige) Königliche Saline und den Braunkohlengruben bei Voigtstedt auf die Jahre 1858 bis mit 1860 soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden, und ist der Termin zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen, den beizuwohnen den Submittenten übernommen bleibt, auf

Montag den 21. Dezember dieses Jahres,

Vormittags 10 Uhr,

in hiesigem Geschäftslokale anberaumt worden.

Die dem Lieferungs-Geschäft zu Grunde liegenden Bedingungen können in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden, sind auch gegen Erlegung der Copialien von derselben in Abschrift zu erhalten.

Bemerkt wird im Allgemeinen, daß zur Uebernahme der Lieferung eine Caution von

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0485

100 Rt. in Preuß. Staatsschuldscheinen oder baar, erforderlich und daß der Werth einer jährlichen Lieferung ohngefähr zu 1200 Rt. anzunehmen.

Die Offerten sind bis zum gedachten Termine an die unterzeichnete Salinen-Verwaltung unter der Bemerkung:

„Submission wegen Nagellieferung"

franco einzusenden.

Artern, den 6. Dezember 1857.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Licitation.

Die Anlieferung von

a) 1124 Stück eichnen Stoßschwellen à 5 Fuß lang 9 Zoll breit 5 Zoll stark = 5620 laufende Fuß und

b) 5620 Stück eichne Querschwellen à 4 Fuß lang 8 Zoll breit und 5 Zoll stark = 22480 laufende Fuß,

zur Anlage einer Pferdeeisenbahn von hiesiger Königlicher Saline nach den Braunkohlengruben bei Voigtstedt, soll im Wege der öffentlichen Lizitation an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Wir haben hierzu Termin auf den

12. Januar 1858, Vormittags 11 Uhr,

in unserm Sessionszimmer hierselbst anberaumt und laden Unternehmungslustige mit dem Bemerken hierzu ein, daß die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen, auch gegen Zahlung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden können.

Artern, den 6. Dezember 1857.

Königl. Preuß. Salinen-Verwaltung.

Freiwilliger Verkauf.

Die Frau George geborne Harrland beabsichtigt

ihr zu Sangerhausen in der Magdeburger Straße neben Meister Berndt belegenes Wohnhaus nebst Seitengebäude, Stallung und Garten

an den Meistbietenden zu verkaufen. Mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich Lizitationstermin auf

den 14. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau anberaumt und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 7. Dezbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Herrn Kaufmann Worch werde ich nachverzeichnete, in hiesiger Stadt belegene Grundstücke:

a) das in der Ulrichsstraße, neben Herrn Schröter und Herrn Kunze belegene Wohnhaus nebst Zubehör, in welchem sich 4 Stuben und 4 Kammern befinden,

b) den im Speckswinkel, neben Herrn Kress belegenen Garten in 2 Parzellen, welche zu Baustellen sich eignen,

auf den

18. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 7. Dezbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Auctions-Anzeige.

Höherem Auftrage zufolge sollen folgende, zum Nachlasse der am 5. Dezember cr. allhier verstorbenen Wwe. Rosine Wolfram geb Hartung gehörigen Gegenstände als: 1 Schwein, 2 Ziegen und 2 Hühner, ingleichen eine Quantität Kartoffeln, Getreide, Stroh und Heu, so wie auch verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe

den 14. Dezember c. Vormittags 10 Uhr
im Nachlaßhause meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Wettelroda, d. 10. Dezember 1857. **Das Dorfgericht das.**

Wagen- und Schlitten-Verkauf.

Zwei neue elegant gebaute viersitzige Jagdwagen, mehrere Droschken-Wagen, Tafel- und Korb-Schlitten so wie auch Glockenspiele und Schellengeläute in Auswahl, sind vorräthig und stehen zum Verkauf.

Zugleich empfehle ich meine Polster-Möbel neuester Berliner Façon zu verschiedenen Preisen und größerer Auswahl zu gefälliger Abnahme

Allstedt, den 29. Nov. 1857. **Karl Spengler,** Sattlermeister.

Bekanntmachung.

Wegen Verpachtung meiner Feldgrundstücke bin ich gesonnen

Montag den 21. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

ein Zugpferd, Rappenwallach, fünf Stück Kühe — wovon 4 Stück tragend und eine Stärke, in der Wohnung des Herrn Amtsschulz Kögel hier im Wege des Meistgebots gegen gleich baare Bezahlung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu versteigern, welches Kauflustigen hierdurch zur Kenntniß gebracht wird und dazu eingeladen sind.

Allstedt, den 10. Dezember 1857, Der Roßarzt **Nicolai.**

Meine in Bornstedt belegenen großen Wirthschaftsgebäude, bestehend in einem großen zweistöckigen Wohnhaus, Seitengebäude, großer Stallung, Scheune, ziemlich bedeutendem Hofraum, circa 2 Morgen Garten, 3 Baum-Kabeln, so wie auch 2 Stück starke eiserne und zwei Stück leichte Wagen, alles in bestem Zustande, bin ich gesonnen den 14. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, auf meinem Gute zu Bornstedt öffentlich, im Ganzen oder getheilt, an den Meistbietenden zu verkaufen.

J. G. Nohr.

Verkaufs-Anzeige. 1 tragende Kuh mit einem jährigen Kalbe (gute Race) steht zu verkaufen bei Wilhelm Grimm
in Oberröblingen.

Anzeige. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeigen wir hierdurch ganz ergebenst an, daß wir von heutigem Tage ab in unserer Cichorien-Darre beim Schützenhause ein Holzgeschäft etablirt haben, woselbst alle Sorten Nutzholz für Tischler, Stellmacher und Böttcher, eichene Bohlen und Säulen, Brennholz in ganzen, halben und Viertel Klaftern und kleingespaltenes Holz bis zum kleinsten Quantum zu den solidesten Preisen abgegeben werden.

Sangerhausen, den 9. Dezember 1857.

Herrmann & Herpich's.

Verkaufs-Anzeige.

Am nächsten Mittwoch, dem 16. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird in der Wohnung des Herrn Oberstlieutenant von Werder, dem Landrathsamte gegenüber, ein in der Hausflur angebrachter Zimmer-Vorbau, welcher aus neuen kiefernen Brettern hergerichtet und mit mehreren verschließbaren Thüren versehen ist, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst eingeladen werden.

Sangerhausen, den 10. Dezember 1857.

---

3 Acker Land erster Klasse, Sangerhäuser Flur, stehen sofort zum Verkauf. Nähere Auskunft der Expedient **Rau.**

Verkauf. 1 fettes Schwein steht zum Verkauf bei
Julius Scharfe, Magdeburger Straße 481.

Um etwa gen Nachfragen zu begegnen, theilen wir denjenigen Gesellen, welche wünschen in die Krankenkasse der Tischlergesellen aufgenommen zu werden, mit, sich bei dem Herbergsvater Herrn Landschreiber zu melden, welcher ihnen das weitere mittheilen wird.

Sangerhausen, d. 10|12 57. Der Altgeselle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0487

R. Wald's Conditorei empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste verschiedene Sorten Honigkuchen, Baumconfect, Marzipan-Früchte, die feinsten Liqueur-Figuren, Tragant-Gruppen und verschiedene andere feine Confituren.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica." Von Dr. Julius Lobethal. Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Conzert-Annonce.

Sonntag den 13. Dezbr., von Nachmittags 3 Uhr ab, großes Conzert im Saale der Bierhalle. Der Ertrag des Conzerts ist zum Besten invalider Militairs bestimmt. Entrée 2½ Sgr. ohne dem Wohlthätigkeitssinn Schranken setzen zu wollen.

Pfeiffer, Stabswaldh.

Frische Westphälische Butter à ℔ 6 Sgr, in Kübeln à circa 50 ℔, billiger bei Wallhausen, Dezbr. 1857. **L. Kayser.**

1 fettes Schwein steht zu verkaufen bei **Carl Pfeiffer.**

1 fettes Schwein (von 3 die Wahl) und 2 Läuferschweine verkauft **Wilhelm Müller** in der Magdeburger Str.

Stickereien zu Weihnachtsgeschenken!

auf feine Bürsten, Besen u. dgl. werden sauber und billig eingelegt von **Fr. Breitung.**

Beste Bamberger Schmelzbutter empfiehlt biligst

F. A. Jungmann.

Braunschweiger und Lüneburger Flachs in bekannter Güte bei

F. A. Jungmann.

☞ Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hierselbst eine Mehl- und ☞ Brodhandlung errichtet habe und empfehle deshalb die feinsten Sorten Weizen-, Roggen- und Gerstenmehl ꝛc. **Gottfried Busch** in Riestedt.

Vermiethung. Zwei Oberstuben nebst allem Zubehör sind im Ganzen oder auch einzeln zu vermiethen und den 1. April 58 zu beziehen bei Ch. Daseler, Magdeb. Str.

Am 8. d. M. ist mir mein Hund, ein schotthaariger Fuchs auf den Namen Rando hörend, abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung beim Anspänner Karl Vollrath in Edersleben.

Oeffentlicher Dank!

Für die uns allerseits so vielfach gewordene Theilnahme, in Folge des uns am 17. August c. getroffenen Brandunglücks, fühlen wir uns, wenn auch etwas verspätet, verpflichtet, hiermit unsern wärmsten Dank auszusprechen mit dem Wunsche, daß unser Herrgott einen Jeden vor ähnlichem Unglück bewahren, den milden Gebern aber ihre Spenden reichlich vergelten möge.

Oberröblingen, den 10. Dezember 1857.

W. Dietmann. A. Pabst.

Allen guten Freunden, die mir bei dem Brandunglück mit ihrer Hülfe und ihren Gaben beigestanden haben, sage ich vielen Dank. Gott möge sie vor ähnlichem Schicksal behüten!

Sch.-Mstr G. Dietmann in Oberröblingen.

1) Parochie St. Jacob. 3. Advent pred.
Vormittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Beichte Herr Diac. Ulrich.)
Cop. Am 6. Dez. der Handrb. C. F. A. Kratz mit Marie Sophie Nordt.
Geb. Am 4. dem Dienstkn. J. E. C. Mehler e. T.
Am 5 dem Zinngießermstr. E. M. Oehler e. S.
Am 10. dem Schuhmstr. J. Ch. Müller e. todte T.
Gest. Am 6. der Gärtner F. W. Bindernagel, 57 J. 1 M. 25 T. alt. Am 7. der Hdrb. J. C. C. Mann, 80 J. 3 M 12 T alt. Am 8. Wwe Ant. Ewald geb Muß, 57 J. alt. Am 9. die 10 T. alte T. des Schneidermstr. Ch. A. G. Liebing.

2) Parochie St. Ulrich. 3. Advent pred.
Vor- und Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
Geb. Am 9. dem Schuhmstr. F. Heine e. T.

☞ Der heutigen Nummer des Kreisblattes liegt eine literarische Anzeige der Buchhandlung von **Rud. Busch** in Sangerhausen bei.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 101. 1857.

Mittwoch, 16. Dezember.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Es ist allgemein bekannt, welche große Noth durch die Pulver-Explosion in Mainz herbeigeführt worden ist. Schon die Größe des Unglücks an sich, muß die lebhafteste Theilnahme erwecken, die davon Betroffenen aber gehören Deutschland an, die nothleidende Stadt ist ein der Obhut des gesammten deutschen Vaterlandes und namentlich auch dem Schutze des preußischen Heeres und seines erhabenen Führers anvertrauter Hort Deutschlands und es können deshalb die Nothleidenden mit doppelter Bereitwilligkeit und Freudigkeit auf Preußischen Beistand hoffen. Deshalb fordere ich sämmtliche Ortsbehörden meines Polizeikreises hierdurch auf, sich der Einsammlung von milden Beiträgen zu unterziehen und dieselben an die hiesige Königliche Kreiskasse abzuführen, ein Duplicat des Lieferscheins aber an mich einzureichen.

Die Sammlung muß bis Donnerstag den 31. Dezember c. beendigt sein.

Sangerhausen, den 9. Dezbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Es erscheint binnen Kurzem eine neue Auflage des Handbuchs der Provinz Sachsen, für welches der Subscriptionspreis für das Exemplar auf Druckpapier 1 *Rth.* 10 *Sgr* und auf Velinpapier 1 *Rth.* 20 *Sgr* beträgt, während später der Ladenpreis von 2 *Rth.* und 2⅔ *Rth.* eintritt. Auf die Zweckmäßigkeit dieses Werkes brauche ich nicht besonders hinzuweisen, dieselbe ist hinlänglich bekannt.

Ich erbiete mich Subscriptionen entgegen zu nehmen und dieselben weiter zu befördern, bitte aber, Bestellungen bei mir bis spätestens den 31. Januar 1858 zu machen.

Sangerhausen, den 9. Dezbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Ich mache die Ortsbehörden meines Polizeikreises darauf aufmerksam, daß Gesindedienstbücher von mir erst dann beglaubigt werden können, wenn mir eine Bescheinigung der Ortsbehörde über den vollständigen Namen der Bittstellerin und deren Geburtstag und Jahr vorliegt, und wenn die Genehmigung des Vaters oder Vormundes zur Vermiethung bei Personen unter 24 Jahren beschafft ist.

Wenn daher Dienstboten bei den Ortsbehörden um Ausstellung eines Dienstbuches nachsuchen, so sind dieselben mit einer schriftlichen Einwilligung des Vaters oder Vormundes zu versehen, aus welcher der vollständige Name und Tag und Jahr der Geburt hervorgehen muß und mit diesem Schriftstück an mich zu schicken.

Sangerhausen, den 9. Dezember 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Bekanntmachung.

Wir machen dem Publikum bekannt, daß mit der hiesigen städtischen Sparkasse v. 1. Jan. 1858 eine Leihkasse verbunden werden soll, welche gegen sichere Bürgschaft Darlehen von 5 bis 500 *Rth.* gegen 5 pro Cent jährliche Zinsen geben wird und daß vom 1. Januar 1858 an für alle Einlagen,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0489

welche bei der Sparkasse gemacht werden, 4 pro Cent jährliche Zinsen werden gezahlt werden.

Die nähern Bedingungen, welche für die Leihkasse angenommen worden sind, werden wir seiner Zeit durch das Kreis-Blatt bekannt machen.

Sangerhausen, den 14. Dezbr. 1857. Der Magistrat.

Verkauf.

Das in der Jacobsgasse belegene, ehemals Hügelsche Haus mit allen Nebengebäuden an Scheune und Ställen, soll mit Vorbehalt des Grund und Bodens auf

den 23. d. M., Dezember,

Vormittags um 9 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zum Abbruch meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Sangerhausen, den 14. Dezbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Moritz Ehrlich zu Artern werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür erlangten Vorrecht bis zum

4. Januar 1858

einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 18 Januar 1858, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter Packbusch im Terminszimmer №. 3 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderungen einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Justizrath Dr. Günther und Justizrath Hesse hier zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Sangerhausen, den 10. Dezember 1857.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Licitation.

Die Anlieferung von

a) 1124 Stück eichnen Stoßschwellen à 5 Fuß lang 9 Zoll breit 5 Zoll stark = 5620 laufende Fuß und

b) 5620 Stück eichne Querschwellen à 4 Fuß lang 8 Zoll breit und 5 Zoll stark = 22480 laufende Fuß,

zur Anlage einer Pferdeeisenbahn von hiesiger Königlicher Saline nach den Braunkohlengruben bei Voigtstedt, soll im Wege der öffentlichen Lizitation an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Wir haben hierzu Termin auf den

12. Januar 1858, Vormittags 11 Uhr,

in unserm Sessionszimmer hierselbst anberaumt und laden Unternehmungslustige mit dem Bemerken hierzu ein, daß die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen, auch gegen Zahlung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden können.

Artern, den 6. Dezember 1857.

Königl. Preuß. Salinen-Verwaltung.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Bürgers und Webermeisters Herrn Gottfried Heydenreich werde ich,

das in der Voigtstedter Gasse hierselbst, neben Hr. Heimbrecht belegene **Wohnhaus** nebst Hof, Stallung und Garten,

auf

den 28. Dezember cr., Vormittags 9 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 10. Dezbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. Dezember d. J., von früh 9 Uhr, sollen:

1. Aus dem Unterforste Siebigerode, Schlag Blauefleck, circa:

161 Stück meist starke und lange Eichen- }
14 — Birken- } Nutzholz-Abschnitte,
16 — Espen- }
½ Klftr. Eichen Nutzholz 2. Kl.,
57 Stück Birken Leiterbäume,

2. Aus der Totalität desselben Unterforstes:

1 Stück Eichen- }
2 — Birken- } Nutzholz-Abschnitte,
1 — Linden- }
9 — Espen- }
1½ Klft. Eichen Nutzholz 2. Kl.
7 Stück Leiterbäume,

3. Aus dem Unterforste Annarode, Schlag Breitefleck, circa:

125 Stück meist starke und lange Eichen- } Nutzholz-Abschnitte,
24 — Espen }
56 — Birken Leiterbäume,
85 — Ellern Stangen,
4½ Klftr. Eichen Nutzholz 2. Kl.

4. Aus der Totalität desselben Unterforstes,

10 Stück Birken Leiterbäume,
3¾ Klftr. Eichen Nutzholz 1. Kl.
2 — dergl. 2. „

im Gasthofe allhier öffentlich meistbietend verkauft werden, welches mit dem Bemerken publizirt wird, daß Zahlung für die erstandenen Hölzer schon im Bietungstermine erfolgen kann.

Annarode, den 9. Dezember 1857. Der Oberförster
Eckert.

Nutzholz-Auction

Aus dem Herrschaftlichen Forstrevier Beyernaumburg, Schlag Vier-Eichen, nahe am Dorfe, sollen:

Dienstag den 22. Dezember c., von früh 9 Uhr ab,

circa: 75 Eichen Nutzstücke, 9—24" Durchmesser, 12—20' Länge,
2 Eschen,
2 Birken,
3 Klafter Rothbuchen Nutzholz (Felgenholz) für Stellmacher,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß es gestattet ist das Holz an Ort und Stelle schneiden zu lassen. Der vierte Theil der Kaufsumme ist im Termine anzuzahlen.

Beyernaumburg, den 14. Dezember 1857. Der Förster
Sittig.

---

2 fette Schweine sind zu verkaufen alter Markt № 543.

---

1 Zugkuh mit dem Kalbe, welche sehr gut im Nutzen ist, und 5 Stück Schafe verkauft
Pfeiffer auf Pfeiffersheim.

Zu Festgeschenken

empfehle ich eine bedeutende Auswahl von feinsten Glacé- und waschledernen Handschuhen eigner Fabrik in allen Sortimenten zu annehmbaren Preisen.

Auch ist eine schöne rauchgahre Hirschhaut zu verkaufen

Hermann Herpich, Riestedter Straße.

Diejenigen meiner außenstehenden Forderungen aus dem Jahre 1855 und früher, welche trotz meiner schriftlichen Aufforderung vom 15. November d. J. bis heute nicht eingingen, muß ich, um die Verjährung zum 1. Januar k. J. nicht eintreten zu lassen, rücksichtslos gerichtlich verklagen, wenn nicht die Zahlung **sofort** geschieht.

Sangerh., den 14. Dez. 57. Fr. Witschel.

Ein fettes Schwein verkauft der Handarbeiter Christoph Beinicke auf dem Töpfersberge.

Zum Conzert und Ball des Gesellen-Gesangvereins den zweiten Weihnachtsfeiertag, Abends 7 Uhr, im Lokale des Herrn Seibt ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt f. Raffinade und Melis-Zucker, besonders sehr schönen billigen f. gemahlenen Zucker, Rosinen, Corinthen, Citronat und f. Gewürze, so wie bestes Weizenmehl, frische sächsische Faßbutter und wöchentlich frische trockene Hefe zur gef. Abnahme.

Sangerh., den 15. Dezbr. 1857. Alb. Hund.

Bekanntmachung.

Punsch-Essenz, frisch angefertigt, aus der feinsten Arac- und Citronensäure, so wie feinsten Jamaika-Rum und Arac de Goa empfiehlt zur geneigten Abnahme

F. G. Oswald.

Ferner:

Russ. Caviar und große Lüneburger Neunaugen, Sardellen und Capern empfiehlt bestens

F. G. Oswald.

Weizenmehl № 1 und 2, Sächs. reinschmeckende Butter empfiehlt bestens

F. G. Oswald.

Große sicilianische Haselnüsse billigst bei

F. G. Oswald.

Boonekamp of Maagbitter ist in frischer Sendung angekommen bei

F. G. Oswald.

Von heute ab verkaufe ich

1 Ctr.	Weizenmehl	№ 0.	5	Rth.	—	Sgr	—	₰
¼ Ctr.	do.	"	1	"	7	"	6	"
1 Ctr.	do.	№ 1	4	"	10	"	—	"
¼ Ctr.	do.	"	1	"	2	"	6	"

Probstmühle bei Sangerhausen, d. 16. Dezber. 1857. **W. Zehe.**

Gummischuhe (in verschiedenen Sorten und Größen) zu Weihnachtspräsenten passend, empfiehlt billigst

Das Stiefel- und Schuhwaarengeschäft von **Louis Müller,**

Sangerhausen, am Markt.

Gummischuhe reparirt

Louis Müller, Schuhmachermeister.

Die dem Kabisch zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück

J. K. S. Beyernaumburg.

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0492

Steckbrief. Die nachstehend beschriebene unverehel. Marie Amalie Bierwisch aus Alten-, welche durch richterliches Erkenntniß mit Freiheits- und Detentionsstrafe belegt worden , hat sich nach deren Verbüßung heimlich aus ihrem Wohnorte entfernt, sich dadurch der Polizei-Aufsicht entzogen und treibt sich ohne Zweifel wieder geschäftslos umher. Ich ersuche daher alle Polizeibehörden, auf dieselbe vigiliren zu lassen, sie im Betretungsfalle zur Bestrafung zu ziehen und sodann mittelst Zwangspasses in ihre Heimath zurückzuweisen, mir aber einige gefällige Nachricht zukommen zu lassen.

Roßla, den 10. Dez. 1857. Der Gräfl. Stolbergsche Polizeirath, Golde.

Signalement. Namen: Bierwisch. Stand: unverehel. Geburts- und Wohnort: Altendorf. Religion: evangelisch. Alter: 26 Jahr. Größe: 4′ 10½″. Haare: dunkelbond. Stirn: niedrig. Augenbraunen: blond. Augen: bräunlich. Nase: klein, eingebogen. Mund: gewöhnlich Zähne: gut. Kinn: rund. Gesicht oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: gedrungen. Besondere Kennzeichen: Narbe an der Stirn rechts und der linke Augapfel verkrüppelt.

Das Pelzwaaren- & Mützen-Lager

von **Carl Müller, junior,** empfiehlt sich zur bevorstehenden Weihnachtszeit mit allen in dies Fach schlagenden Artikeln, und macht besonders auf eine große Auswahl in Muffen, Kragen in den neuesten Façons, Manschetten, Fußwärmern, Decken, so wie das Neueste in Herren-Mützen aufmerksam. **C. Müller, jun.** Kürschner.

!!! Gummi-Schuhe !!!

Um mit meinem noch ziemlich starken Lager **echt amerikanischer,** sowie **französischer Gummi-Schuhe** schnell und gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute ab

zum Einkaufspreise!

C. Müller, jun. Kürschner.

Cravatten, Shlipse, Vorhemdchen und Kragen in großer Auswahl billigst bei **C. Müller, jun.** Kürschner, **Ulrichsstraße.**

Feinstes **Weizenmehl, frische trockene Hefe, sehr schöne Schmelzbutter** à ℔ **10** Sgr., Gew. **Citronat, Citronen** im Ganzen und einzeln billigst empfiehlt Ferd. Burghardt.

Raff. **Rüböl** bester Qualität, **Stearinlichte** (in Paqu. à 4, 5, 6), **Wachslichte** und **Stearinlichte** auf Christbäume in den verschiedensten Stärken empfiehlt Ferd. Burghardt.

Rothe und weiße Weine, ff. **Jam. Rum,** ff. **Punschextract,** ff. alter **Cognac,** f. **Arac de Goa,** ff. **Pecco-Thee,** loose und **Original-Paqu., Imperial-** und **Gump. Thee, Vanille und Cyl. Canehl** empfiehlt Ferd. Burghardt

Um etwaigen Nachfragen zu begegnen, theilen wir denjenigen Gesellen, welche wünschen in die Krankenkasse der Tischlergesellen aufgenommen zu werden, mit, sich bei dem Herbergsvater Herrn Landschreiber zu melden, welcher ihnen das weitere mittheilen wird.

Sangerhausen, d. 10|12 57. Der Altgeselle.

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M Feldberg.

Logis-Vermiethung.

Eine freundliche möblirte Stube mit Kabinet ist zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen bei. L. Demelius.

Landwirthschaftliche und Allgemeine
Sparkasse der Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen.

Sicherheitskapital 3 Millionen Thaler.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir den Herren

F. A. Dünckel in Wallhausen,

Aug. Vocke in Kelbra

ein Filial unserer obigen Sparkassen übertragen und dieselben ermächtigt haben, Sparkasseneinlagen anzunehmen, zurückzuzahlen und Sparkassenquittungen, unter Benutzung der ihnen behändigten und von uns bereits statutenmäßig vollzogenen Formulare, für uns verbindlich auszufertigen. Erfurt, am 10. Dezember 1857.

Die Versicherungs-Gesellschaft *THURINGIA.*

Morgenroth, Vorstandsvorsitzender. **F. Wehle, v. Ostrowski,** Directoren.

Hierauf Bezug nehmend erlauben wir uns, die obigen

Sparkassen der Thuringia

mit Rücksicht auf ihre **zweckmäßige** und gegenüber anderen Sparkassen **mannigfach vortheilhaftere** Einrichtungen dem Publikum bestens zu empfehlen.

Wir nehmen **täglich** Einlagen von **1 Thaler** ab zu **jeder Höhe** an. Die Einlagen werden zu $3\frac{1}{2}$ % mit **Zins** auf **Zins** verzinset und es beginnen die Zinsen 3 resp. 8 Tage nach der Einzahlung und laufen bis zum Tage der Zurückzahlung. Bei der Thuringia wächst **1 Thaler Einlage** in 25 Jahren auf: 2 *Rt.* 10 *Sgr.* 11 *S.*, bei Sparkassen, die blos 3 % Zinsen vergüten, auf nur: 1 *Rt.* 26 *Sgr.* 3 *S.* Die Einlagen mit Zinsen werden nach den Statuten abgesondert verwaltet und in **erster** Linie auf **sichere Hypotheken** ausgeliehen. **Der Staat führt durch einen besonderen Königl. Commissarius bei der Gesellschaft die Oberaufsicht. Das hohe Ministerium** für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat sich bewogen gefunden, durch besonderes hohes Reskript vom 15. September c. das lebhafte Interesse an diesen Institutionen in **empfehlender** Weise zu erkennen zu geben. Statuten, die Näheres besagen, sind unentgeltlich zu haben.

Wallhausen und Kelbra, den 15. Dezember 1857.

F. A. Dünckel.
Aug. Vocke.

Wir haben ein Depôt unseres Fabrikates von

Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn J. G. Töttler in Sangerhausen übergeben und denselben in den Stand gesetzt, an das Publikum **en detail** zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe *Rt.* $1\frac{1}{3}$. Damenschuhe *Rt.* 1. Kinderschuh 20 *Sgr.*

Albert & Louis Cohen in Harburg.

Eine möblirte Stube ist zu vermiethen und kann sogleich oder zum Neujahr bezogen werden beim

Maurermeister R. Prömmel.

Nicht zu übersehen von den Hrn. Lohgerber- & Kürschnermeistern!!!

2 *Rt.* Belohnung demjenigen, welcher in der Expedition d. Bl. anzeigt, daß ihm Jemand das Fell eines großen schwarzen Jagdhundes verkaufte und bereit ist dem Eigenthümer dasselbe vorzuzeigen.

MINNA!

Nenne Deinen Namen und Du sollst getröstet werden. —

Sangerhausen, den 12. Dezbr. 1857.

Weizen	2 Thlr. 5 Sgr. bis 2 Thl. 7 Sgr.	Gerste	1 Thlr. 13 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr.
Roggen	1 „ 26 „ „ 1 „ 28 „	Hafer	1 „ 5 „ „ 1 „ 7 „

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 102. 1857.

Sonnabend, 19. Dezember.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Ich veranlasse die Ortsbehörden meines Polizeikreises dafür zu sorgen, daß mir am Jahresschluß sämmtliche Erlaubnißscheine zum Kleinhandel mit Getränken und zur Gast- und Schenkwirthschaft zur Verlängerung auf das Jahr 1858 vorgelegt werden.

Ich werde jeden Erlaubnißschein, welcher nicht verlängert ist, wegnehmen lassen und die Bestrafung des Inhabers veranlassen.

Sangerhausen, den 15. Dezember 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Ich veranlasse die Magistrate und Ortsbehörden meines Polizeikreises, die Nachweisung aller im Laufe dieses Jahres im Civildienste angestellten Militärversorgungsberechtigten bis spätestens zum 10. Januar k. J. bei mir einzureichen.

Dabei bemerke ich noch, daß in diese Nachweisung lediglich die im Civildienst definitiv angestellten versorgungsberechtigten Militärpersonen aufzunehmen sind, alle übrigen Angestellten aber und namentlich auch die vorläufig auf Probe oder interimistisch angenommenen Versorgungsberechtigten, so wie die im Civildienst bereits definitiv angestellten und nur beförderten ehemaligen Militärpersonen unberücksichtigt bleiben müssen.

Sangerhausen, den 15. Dezbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Magistrate und Ortsbehörden werden aufgefordert, bis zum 12. Januar 1858 eine Nachweisung über die im Jahre 1857 gepflanzten Bäume an öffentlichen nicht fiskalischen Wegen, wie diese im Kreisblatt 1841 S. 337 vorgeschrieben ist, einzureichen, auch darin zugleich zu bemerken, wie viel Stück von Grundstücksbesitzern, mit Angabe deren Namen, gepflanzt worden sind. Die bis zum obigen Termine nicht eingegangenen Nachweisungen oder Vacatanzeigen werde ich durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen abholen lassen.

Sangerhausen, den 15. Dezbr. 1857. Der Kgl. Landrath, gez. v. Werthern.

Die Magistrate und Ortsbehörden fordere ich hiermit auf, die Liquidationen resp. Belage über die an vaterländische Truppen verabreichte Verpflegung, Fourage ꝛc. binnen 8 Tagen an mich einzureichen, widrigenfalls dieselben nicht berücksichtigt werden.

Sangerhausen, den 15. Dezember 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Die Ortsbehörden werden hierdurch angewiesen, den mit Hausirgewerbescheinen versehenen Personen die Scheine pro 1857, welche keine Gültigkeit mehr haben, abzunehmen und bis zum 20. Januar 1858 an mich zurückzureichen.

Sangerhausen, den 15. Dezbr. 1857. Der Königl. Landrath, v. Werthern.

An milden Beiträgen für das Lehr- und Erziehungs-Institut zu Zeitz sind in Folge der Kreisblattbekanntmachung vom 12. October bei der K. Kreiskasse hier eingegangen: von

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0495

Artern 1 Rl. 2½ Sgr, Sangerhausen 2 Rl. 29¼ Sgr, Bornstedt 1⅓ Rl., Emselohe 8 Sgr, Edersleben 1 Rl. 6 Sgr 2 Pf., Gehofen 1 Rl. 18 Sgr, Gonna 21½ Sgr, Hohlstedt 6½ Sgr, Lengefeld 1 Rl., Nikolausrieth 14 Sgr, Oberröblingen 1 Rl. 7¼ Sgr, Pölsfeld 1 Rl. 4¼ Sgr, Riethnordhausen 16¾ Sgr, Riestedt 1 Rl. 7 Sgr, Ritteburg 6 Sgr, Sotterhausen 12 Sgr, Schönfeld 21 Sgr, Schmalzerode 11 Sgr, Wettelrode 5½ Sgr, Summa 16 Rl. 26 Sgr 8 Pf.

Sangerhausen, den 15. Dezbr. 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

Bekanntmachung.

Die Gräflich Stolbergsche Rentkammer hierselbst hat in der nachstehenden Uebersicht diejenigen Forstdistrikte bestimmt, welche im Laufe des künftigen Jahres in halbjährigen Zeitabschnitten vom Leseholzsammeln ausgeschlossen worden sind. Indem ich auf Grund der Verordnung vom 10. März 1843 (Amtsblatt d. a. Seite 54) diese Anordnungen hierdurch zur Kenntniß der interessirten Gemeinden bringe und auf die vorschriftsmäßige Weise publiziren lasse, bemerke ich zugleich, daß Contraventionen nach der Regierungsverordnung vom 19. Febr. 1853 (Amtsblatt d. a. Seite 81) geahndet werden.

Die Ortsbehörden der betreffenden Gemeinden weise ich zugleich hierdurch an, diese Verordnung in einer anzustellenden Gemeinde-Versammlung gehörig zu publiziren und werde ich denselben noch Abdrücke davon Behufs des öffentlichen Aushangs zugehen lassen.

Roßla, den 12. Dez. 1857. Der Gräfl. Stolbergsche Polizeirath, Golde.

Tabellarische Uebersicht
derjenigen Forstdistrikte in den Herrschaftlichen Waldungen, welche in halbjährigen Zeitabschnitten, und zwar:
A) vom 1. Januar bis Ende Juni 1858
und
B) vom 1. Juli bis Ende Dezember 1858
vom Leseholzsammeln ausgeschlossen werden sollen.

Der Ordnung Nr.	Benennung des Forstreviers.	Vom Leseholzsammeln werden ausgeschlossen die Distrikte	
		A. Im 1. Semester, vom 1. Januar bis Ende Juni 1858.	B. Im 2. Semester vom 1. Juli bis Ende Dezember 1858.
1.	Ufstrunger	Große und kleine Viehtrift, große und kleine Königskopf.	Kniebreche und Jungfrauwiesenkopf.
2.	Alte Stolberger	Schiff- und Neueweg u. Graßburg.	Siebengründer und Brandhäu.
3.	Wolfsberger	Siebersbach.	Nennäcker.

Der Oekonom Carl Grunert in Sittendorf ist von mir zum Gerichtsschöppen und Taxator an Stelle des verstorbenen Gerichtsschöppen Gottfried Würzbach ernannt und unterm heutigen Tage verpflichtet worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Roßla, den 15. Dezember 1857. Der Polizeirath Golde.

Bekanntmachung.

Wir machen dem Publikum bekannt, daß mit der hiesigen städtischen Sparkasse v. 1. Jan. 1858 eine Leihkasse verbunden werden soll, welche gegen sichere Bürgschaft Darlehen von 5 bis 500 Rl. gegen 5 pro Cent jährliche Zinsen geben wird und daß vom 1. Januar 1858 an für alle Einlagen, welche bei der Sparkasse gemacht werden, 4 pro Cent jährliche Zinsen werden gezahlt werden und bemerken: daß bei der hiesigen Sparkasse, in Folge höherer Genehmigung, Einlagen von allen Einwohnern des ganzen Landräthlichen Kreises, einschließlich derer aus beiden Grafschaften, gemacht werden können.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0496

Die nähern Bedingungen, welche für die Leihkasse angenommen worden sind, werden wir seiner Zeit durch das Kreis-Blatt bekannt machen.

Sangerhausen, den 14. Dezbr. 1857. Der Magistrat.

Verkauf.

Das in der Jacobsgasse belegene, ehemals Hügelsche Haus mit allen Nebengebäuden an Scheune und Ställen, soll mit Vorbehalt des Grund und Bodens auf

den 23. d. M., Dezember,

Vormittags um 9 Uhr,

im Sessionszimmer des Rathhauses unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zum Abbruch meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Sangerhausen, den 14. Dezbr. 1857. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs Anfertigung der Militär-Stammrollen für das Jahr 1858 fordern wir die nachstehend bezeichneten Militärpflichtigen auf, sich ohnfehlbar von heute ab bis incl. ult. Dezember cr. bei uns zur Eintragung in dieselbe von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu melden und zwar:

1) alle diejenigen Militärpflichtigen, welche auswärts geboren sind und sich hier nur temporär aufhalten,
2) diejenigen, welche bis incl. 1838 auswärts geboren sind, deren Eltern hier aber ihren Wohnsitz genommen haben.

Wenn die unter Nr. 2 Genannten zur Zeit hier nicht anwesend sind, so haben die Eltern oder Vormünder die nöthige Anzeige bei uns zu machen.

Nachtheile welche wegen unterlassener Meldung entstehen können, haben sich die Säumigen selbst zuzuschreiben.

Sangerhausen, den 16. Dezember 1857. Der Magistrat.

Verpachtung.

Auf den Antrag des Schmiedemeisters Christian Volkmann werde ich nachverzeichnete, zu Großleinungen und in der dasigen Flur belegene Grundstücke

a. die zu Großleinungen neben Schmölling und Zerre belegene neu erbaute Schmiede nebst Wohnung, Stallung und sämmtlichem Handwerkszeug,
b. 4 Morgen 86 Quadratruthen Land im Hainroder Felde,
c. 2 Morgen 85 Quadratruthen Land im Bornthale,

auf

den 24. Dezember c., Vormittags 9 Uhr,

in meinem Geschäftsbüreau auf 6 Jahre, vom 1. Januar nächsten Jahres ab, an den Meistbietenden verpachten und lade Pachtlustige dazu mit dem Bemerken ein, daß die Schmiede-Profession in dem zu verpachtenden Lokal zeither sehr schwunghaft betrieben worden ist.

Sangerhausen, den 16. Dezbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Tischlermeisters Clawiter werde ich das in der Göpenstraße hierselbst, neben Meister Krankenhagen und Meister Nolze belegene Wohnhaus nebst Seitengebäude, Stallung und Garten,

auf

den 28. Dezember cur. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftsbureau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 17. Dezr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar
Hesse,

Zum Feste empfiehlt feinstes Walz-Weizenmehl zum Mühlenpreis, vorzügliche schöne und frische Schmelzbutter ohne Salz, feinsten Citronat, Punschextract, verschiedene Sorten rothe und weiße Tischweine billigst, sowie Braunschweiger Chocoladen in frischer Sendung zum Fabrikpreis.

J. F. C. Probst.

Oekonomischer Verein.

Diejenigen Herren Mitglieder, welche mit den Beiträgen für das laufende Jahr noch im Rückstande sind, werden ersucht, dieselben spätestens bis Ende d. M. an den Rendanten Herrn Kaufmann Probst hier einzuzahlen, widrigenfalls sie sonst als ausgeschieden betrachtet und in der Liste gestrichen werden müssen. Ihre etwaigen Anträge auf Wiederaufnahme in den Verein werden dann gleich wie diejenigen der neuen Mitglieder einem Ballotement unterworfen werden. Sangerhausen, am 16. Dezember 1857. Der Vorstand.

Meyer.

Auction.

Auf Mittwoch als den 23. Dezember, ½10 Uhr, sollen auf dem alten Markt, Nr. 602, Mahagoni-Sophas mit Stahlfedern und Roßhaaren gepolstert, elegant, ein runder Tisch von Nußbaumholz, wollene Tischdecken dazu, wie kleine Tischdecken, Rips, ein Bild in Rahmen und Glas, 7 Fuß lang, ein Sopha und verschiedene andere Tische und dergl. gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Sangerhausen, den 18|12 1857. Koldiß.

Punsch-Extrakt in verschiedenen guten Sorten, f. Jam. Rum und Liqueure empfiehlt nur zu billigen Preisen zur gef. Abnahme

Alb. Hund.

Beste Stearinkerzen und Talglichte empfing und empfiehlt billigst

Alb. Hund.

Sehr schöne Bamberger Schmelzbutter, Gen. Citronat, feine Royal Punsch-Essenz und feine Punsch-Essenz von Arac wie auch von Rum empfiehlt

E. Esenbeck.

Ital. Macaroni-Nudeln, Parmesankäse, Trüffeln, Kapern, Sardellen, Gelantine, Trauben-Rosinen, Schaalmandeln u. dgl. E. Esenbeck.

Ein freundlich möblirtes Logis ist vom 1. Januar ab zu vermiethen bei

E. Esenbeck.

1 kleiner Pferdewagen steht zu verkaufen bei C. Winter in Wallhausen.

Blühende Hyazinthen, Tulpen, Tazetten u. m. a. bei H. Eckler.

Dienstag und Mittwoch frische Broihanshefe bei Kern in der Bierhalle.

Mein Ofenlager ist wieder auf's Vollständigste assortirt und empfehle namentlich die neuen Doppelkochöfen als etwas ganz ausgezeichnetes, sowohl in äußerer Form und Sauberkeit im Guß, als auch in ihrer Zweckmäßigkeit und vortheilhaften Benutzung. Ferner empfehle ich die immerwährend brennenden Füllöfen, mit kleinster Knorpelkohle zu füllen, für Wohnzimmer als sehr vortheilhaft. Auch eine große und schöne Auswahl Rheinischer, Sayner und Harwellkochöfen, einfach und doppelt, in allen Größen, Cirkulir-, Mantel-, Rund- und Kanonen-Oefen Eremitagenöfen, Küchenöfen, Heerdplatten mit und ohne Ringe, Feuer- und Schornsteinthüren von Gußeisen und Blech. Roste, Schwarzblech, Zinkblech in verschiedenen Stärken, Kochgeschirre aller Art, schön emaillirt, in großer Auswahl, gußeißerne Kessel, zu jedem wirthschaftlichen Gebrauch passend, namentlich zum Kartoffeldämpfen; Küchenheerde mit Ringen und Bratröhre, durch ein Feuer bei gleichzeitigem Gebrauch. Kohlenschippen und Löffel, Topfdeckel von Blech und emaillirt von Gußeisen; Comfort mit Kohlenschippe, Feuerzange und Haken (auch ohne), als etwas schönes; Spucknäpfe, Fußabtreter, Fußbänkchen, broncirt und schwarz. Eine Partie Thal'sche und andere Lastachsen bis zu 100 ℔ Schwere, à ℔ 2¼ Sgr.; alle Sorten geschmiedete und Maschinennägel, Rohrdraht, Ofenröhren von Blech, auch Knieen von Gußeisen; Dachfenster und dergl. Auch habe ich gußeiserne Wasserpumpen, überall anwendbar, pr. Stück 24 Rt. bis 44 Rt. zur Ansicht. Bei billigsten aber festen Preisen bittet um geneigte Abnahme

Eisleben, den 15. Dezember 1857. **A. Fiedler,** Maurermeister.

Lindenstraße 942.

Eine gesunde Amme findet einen guten Dienst und hat sich zu melden bei dem praktischen Arzt Ehrhardt in Wallhausen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Nr. 102 des Saugerhäuser Kreisblattes 1857.

Nutzholz-Auction

Aus dem Herrschaftlichen Forstrevier Beyernaumburg, Schlag Vier-Eichen, nahe am Dorfe, sollen:

Dienstag den 22. Dezember c., von früh 9 Uhr ab,

circa: 75 Eichen Nutzstücke, 9—24" Durchmesser, 12—20' Länge,
2 Eschen,
2 Birken,
1¼ Klafter Rothbuchen Nutzholz (Felgenholz) für Stellmacher,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß es gestattet ist das Holz an Ort und Stelle schneiden zu lassen. Der vierte Theil der Kaufsumme ist im Termine anzuzahlen.

Beyernaumburg, den 14. Dezember 1857.

Der Förster
Sittig.

Bekanntmachung.

Wegen Verpachtung meiner Feldgrundstücke bin ich gesonnen

Montag den 21. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

ein Zugpferd, Rappenwallach, fünf Stück Kühe — wovon 4 Stück tragend und eine Stärke, in der Wohnung des Herrn Amtsschulz Kögel hier im Wege des Meistgebots gegen gleich baare Bezahlung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu versteigern, welches Kauflustigen hierdurch zur Kenntniß gebracht wird und dazu eingeladen sind.

Allstedt, den 10. Dezember 1857, Der Roßarzt **Nicolai.**

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen bei A. Böhme in der Rittergasse.

---

3 Läuferschweine stehen zu verkaufen bei Mstr. Schulze am Wasserthor.

Eine Stube nebst Kammer, Küche, Kellerraum und anderem Zubehör ist zu vermiethen und kann zum 1. April bezogen werden bei Messerschmidt, Neuendorf № 284.

Auch sind daselbst 2 gute Ziegen Veränderungshalber sofort zu verkaufen.
Messerschmidt, Neuendorf № 284.

---

2 fette Schweine verkauft der Schuhmstr. Leisenberg hinter der Klosterscheune.

Sehr schöne Butter und frische trockene Hefe empfiehlt
B. Schröter.

Stearinkerzen 4r, 5r und 6r, weißen und gelben Wachsstock, Laternen- und Baumlichtchen billigst bei B. Schröter.

☞ Von Montag an junge Weihnachtshefe bei Werkmeister.

Vermiethung. Eine Oberstube nebst allem Zubehör ist zu vermiethen und kann den 1. April 1858 bezogen werden bei
W. Krankenhagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0499

Gummischuhe (in verschiedenen Sorten und Größen) zu Weihnachtspräsenten passend, empfiehlt billigst

Das Stiefel- und Schuhwaarengeschäft von **Louis Müller,**
Sangerhausen, am Markt.

Gummischuhe reparirt

Louis Müller, Schuhmachermeister.

Um etwaigen Nachfragen zu begegnen, theilen wir denjenigen Gesellen, welche wünschen in die Krankenkasse der Tischlergesellen aufgenommen zu werden, mit, sich bei dem Herbergsvater Herrn Landschreiber zu melden, welcher ihnen das weitere mittheilen wird.

Sangerhausen, d. 10|12 57. Der Altgeselle.

Feinstes **Weizenmehl,** **frische trockene Hefe, sehr schöne Schmelzbutter** à ℔ **10** Sgr., Gew. **Citronat, Citronen** im Ganzen und einzeln billigst empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Raff. **Rüböl** bester Qualität, **Stearinlichte** (in Paqu. à 4, 5, 6), **Wachslichte** und **Stearinlichte** auf Christbäume in den verschiedensten Stärken empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Rothe und weiße Weine, ff. **Jam. Rum,** ff. **Punschextract,** ff. alter **Cognac,** f. **Arac de Goa,** ff. **Pecco-Thee,** loose und **Original-Paqu., Imperial-** und **Gump. Thee, Vanille und Cyl. Canehl** empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Diejenigen meiner außenstehenden Forderungen aus den Jahren 1855 und früher, welche trotz meiner schriftlichen Aufforderung vom 15. November d. J. bis heute nicht eingingen, muß ich, um die Verjährung zum 1. Januar k. J. nicht eintreten zu lassen, rücksichtslos gerichtlich einklagen, wenn nicht die Zahlung sofort geschieht.

Sangerh., den 14. Dez. 57. Fr. Witschel.

Frische trockene Hefe bei

Fr. Witschel.

Vorzüglich schöne Schmalzbutter bei

Fr. Witschel.

---

1 Unterstube, nebst Kammern, ist zum 1. April zu vermiethen beim

Maurermeister **Lüttich.**

---

1 Oberstube, mit Zubehör, ist sogleich oder Ostern zu vermiethen bei der

Wittwe Haushherr am Sperlingsberge.

Ein Logis für eine stille Familie ist von Neujahr ab zu beziehen bei

R. Kern.

Eine möblirte Stube ist zu vermiethen und kann sogleich oder zum Neujahr bezogen werden beim Maurermeister R. Prömmel.

Den 2. Feiertag von Nachmittags 3 Uhr an Conzert nachher Ball im Schützenhaus-Saale bei Hr. Rudolph.

Friedrich Carl Christian Stolze.

Landwirthschaftliche und Allgemeine
Sparkasse der Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen.

Sicherheitskapital 3 Millionen Thaler.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir den Herren

F. A. Dünckel in Wallhausen,
Aug. Vocke in Kelbra

ein Filial unserer obigen Sparkassen übertragen und dieselben ermächtigt haben, Sparkasseneinlagen anzunehmen, zurückzuzahlen und Sparkassenquittungen, unter Benutzung der ihnen behändigten und von uns bereits statutenmäßig vollzogenen Formulare, für uns verbindlich auszufertigen. Erfurt, am 10. Dezember 1857.

Die Versicherungs-Gesellschaft *THURINGIA*.
Morgenroth, Vorstandsvorsitzender. **F. Wehle, v. Ostrowski**, Directoren.

Hierauf Bezug nehmend erlauben wir uns, die obigen

Sparkassen der Thuringia

mit Rücksicht auf ihre **zweckmäßige** und gegenüber anderen Sparkassen **mannigfach vortheilhaftere** Einrichtungen dem Publikum bestens zu empfehlen.

Wir nehmen **täglich** Einlagen von **1 Thaler** ab zu **jeder Höhe** an. Die Einlagen werden zu 3½ % mit **Zins** auf **Zins** verzinset und es beginnen die Zinsen 3 resp. 8 Tage nach der Einzahlung und laufen bis zum Tage der Zurückzahlung. Bei der Thuringia wächst **1 Thaler Einlage** in 25 Jahren auf: 2 Rth. 10 Sgr 11 S., bei Sparkassen, die blos 3 % Zinsen vergüten, auf nur: 1 Rth. 26 Sgr 3 S. Die Einlagen mit Zinsen werden nach den Statuten abgesondert verwaltet und in **erster** Linie auf **sichere Hypotheken** ausgeliehen. **Der Staat führt durch einen besonderen Königl. Commissarius bei der Gesellschaft die Oberaufsicht. Das hohe Ministerium** für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat sich bewogen gefunden, durch besonderes hohes Rescript vom 15. September c. das lebhafte Interesse an diesen Institutionen in **empfehlender** Weise zu erkennen zu geben. Statuten, die Näheres besagen, sind unentgeltlich zu haben.

Wallhausen und Kelbra, den 15. Dezember 1857.

F. A. Dünckel.
Aug. Vocke.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Compesition des König. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** u. **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schen nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **echten** Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein u. die Mosel"** befindet verpackt, und in **Sangerhausen** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **Ferdinand Burghardt**, in **Artern** bei **F. A. Lage.**

Kiefernadel-Salbe

ist in der **Expedition d. Bl.** zu haben.

Etwas Weiteres über obige Salbe hier zu sagen, wäre wohl unnütz, indem nicht nur der starke Verbrauch für ihre Vortrefflichkeit zeugt, sondern auch Jeder, der dieselbe anwendete, gern anerkennen wird, daß dieses stets mit dem besten Erfolge geschah. Auch bemerken wir noch, daß das Großherzoglich Weimarsche Ministerium dieselbe geprüft und deren Verkauf gestattet hat.

Lungenschwindsucht heilbar. Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia anthiphthisica"

Von Dr. Julius Lobethal.

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Ein Pianoforte mit gutem Ton ist zu verkaufen beim
Lehrer Dr. Scheder in Sangerhausen.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau, Sophie geb. Kopf, verwittwet gewesene Wilding, auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Dittichenrode. Christoph Bornemann.

Kirchenliste.

(1 Parochie St. Jacob. 4. Advent pred.

Vormittags Herr Diac. Ulrich.
Nachmittags Herr Cand. min. Dr. Scheder.

(Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Geb. Am 10. Dezember dem Kaufmann Hr. Adalbert Wilhelm Carl Herm. Hund ein todter S. Am 13. dem Dienstknecht Friedrich Aug. Böttcher eine T. Am 15. dem Handarbeiter Christoph Wilh. Arpke eine T.

Gest. Am 7. der Handarbeiter J. Ch. F. Hornickel, 70 J. alt. Am 10. Jungfrau Car. Louise Höhne, 39 J. 11 M. 27. T. alt. Geb. Fr Sophie Christ. Köpsch geb. Mann, 46 J. 2 M. 13 T. alt. Am 11. Maria Ida Ther. Aug. Emilie Fried. Brehme T. des Schaffn. F. J. Brehme, 2 J. 4 M. 12 T. T. alt. Am 12. Wwe Christiana Eleonore Hemme geb. Pfaffendorf, 74 J. 5 M. 2 T. alt. Am 14. Olga Therese, T. des Oek. Hr. J. F. C. Fehling 5 M. 7 T. alt.

2) Parochie St. Ulrich. 4. Advent pred.

Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.

Weihnachtsfest predigen:

1. Feiertag:
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.

2. Feiertag:
Vor- und Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.

Cop. Am 13. der Handarb. Joh. F. C. Gerlach, mit Jgfr. Johaone Caroline Friederike Degenkolbe hier. Geb. der Handarb. Joh. W. Wetzel, mit Christiane Wilhelmine Rausch hier. Am 14. der Handarb. A. G. Alert, mit Johanne Friederike Bleichert hier.

Geb. Am 11. dem Schlossermeister A. C. F. Happach e. T. Geb. dem Oelschläger J. F. Ulrich in Bennungen e. T. Am 12. Friederike Marie Schneider e. außerehel. T. Am 18. dem Schuhmstr. C. Ed. Hügel e. T.

Gest. Am 9. Julius Herm., S. des Schuhmstr. Jul. Kannegießer, 5 M. 10 T. alt. Am 15. Carl Fr. außerehel. S. der unverehel. Marie Carl. Ebenau, 4 M. 23 T. alt.

Der heutigen Nummer des Kreisblattes liegt eine literarische Anzeige der Buchhandlung von **Rud. Busch** in **Sangerhausen** bei.

Sangerhäuser Kreis-Blatt.

№. 103. 1857.

Mittwoch, 23. Dezember.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Bürgers und Webermeisters Herrn Gottfried Heydenreich werde ich das in der Voigtstedter Gasse hierselbst, neben Hr. Heimbrecht belegene Wohnhaus nebst Hof, Stallnung und Garten,

auf

den 28. Dezember cr., Vormittags 9 Uhr,

in meinem Geschäfts-Büreau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 10. Dezbr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Tischlermeisters Clawiter werde ich das in der Göpenstraße hierselbst, neben Meister Krankenhagen und Meister Nolze belegene Wohnhaus nebst Seitengebäude, Stallung und Garten,

auf

den 28. Dezember cur. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftsbureau an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu ein.

Sangerhausen, den 17. Dezr. 1857. Der Justiz-Rath und Notar

Hesse.

Bekanntmachung.

Der zum nächsten Sommer stattfindende Neubau des hiesigen Rathskellers, veranschlagt auf 2966 Rt. 17 Sgr 4 ₰, soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden und ist hierzu Termin auf

den 14. Januar 1858, Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathskeller anberaumt, wozu qualifizirte Bauunternehmer eingeladen werden. Zeichnung und Kostenanschlag, so wie die Lizitationsbedingungen können im Termine und vorher bei der unterzeichneten Behörde eingesehen werden.

Großleinungen, den 19. Dez. 1857. Die Ortsbehörde.

Mein Ofenlager ist wieder auf's Vollständigste assortirt und empfehle namentlich die neuen Doppelkochöfen als etwas ganz ausgezeichnetes, sowohl in äußerer Form und Sauberkeit im Guß, als auch in ihrer Zweckmäßigkeit und vortheilhaften Benutzung. Ferner empfehle ich die immerwährend brennenden Füllöfen, mit kleinster Knorpelkohle zu füllen, für Wohnzimmer als sehr vortheilhaft. Auch eine große und schöne Auswahl Rheinischer, Sayner und Haxwellkochöfen, einfach und doppelt, in allen Größen, Cirkulir-, Mantel-, Rund- und Kanonen-

Oefen, Eremitagenöfen, Küchenöfen, Heerdplatten mit und ohne Ringe, Feuer- und Schornsteinthüren von Gußeisen und Blech. Roste, Schwarzblech, Zinkblech in verschiedenen Stärken, Kochgeschirre aller Art, schön emaillirt, in großer Auswahl, gußeiserne Kessel, zu jedem wirthschaftlichen Gebrauch passend, namentlich zum Kartoffeldämpfen; Küchenheerde mit Ringen und Bratröhre, durch ein Feuer bei gleichzeitigem Gebrauch. Kohlenschippen und Löffel, Topfdeckel von Blech und emaillirt von Gußeisen; Comfort mit Kohlenschippe, Feuerzange und Haken (auch ohne), als etwas schönes; Spucknäpfe, Fußabtreter, Fußbänkchen, broncirt und schwarz. Eine Partie Thal'sche und andere Lastachsen bis zu 100 ℔ Schwere, à ℔ 2¼ Sgr.; alle Sorten geschmiedete und Maschinennägel, Rohrdraht, Ofenröhren von Blech, auch Knieen von Gußeisen; Dachfenster und dergl. Auch habe ich gußeiserne Wasserpumpen, überall anwendbar, pr. Stück 24 Rth. bis 44 Rth. zur Ansicht. Bei billigsten aber festen Preisen bittet um geneigte Abnahme

Eisleben, den 15. Dezember 1857. **A. Fiedler,** Maurermeister.

Lindenstraße 942.

Landwirthschaftliche und Allgemeine
Sparkasse der Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen.

Sicherheitskapital 3 Millionen Thaler.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir den Herren

F. A. Dünckel in Wallhausen,

Aug. Vocke in Kelbra

ein Filial unserer obigen Sparkassen übertragen und dieselben ermächtigt haben, Sparkasseneinlagen anzunehmen, zurückzuzahlen und Sparkassenquittungen, unter Benutzung der ihnen behändigten und von uns bereits statutenmäßig vollzogenen Formulare, für uns verbindlich auszufertigen. Erfurt, am 10. Dezember 1857.

Die Versicherungs-Gesellschaft *THURINGIA.*

Morgenroth, Vorstandsvorsitzender. **F. Wehle, v. Ostrowski,** Directoren.

Hierauf Bezug nehmend erlauben wir uns, die obigen

Sparkassen der Thuringia

mit Rücksicht auf ihre **zweckmäßige** und gegenüber anderen Sparkassen **mannigfach vortheilhaftere** Einrichtungen dem Publikum bestens zu empfehlen.

Wir nehmen **täglich** Einlagen von **1 Thaler** ab zu **jeder Höhe** an. Die Einlagen werden zu 3½ % mit **Zins** auf **Zins** verzinset und es beginnen die Zinsen 3 resp. 8 Tage nach der Einzahlung und laufen bis zum Tage der Zurückzahlung. Bei der Thuringia wächst **1 Thaler Einlage** in 25 Jahren auf: 2 Rth. 10 Sgr 11 Pf., bei Sparkassen, die blos 3 % Zinsen vergüten, auf nur: 1 Rth. 26 Sgr 3 Pf. Die Einlagen mit Zinsen werden nach den Statuten abgesondert verwaltet und in **erster** Linie auf **sichere Hypotheken** ausgeliehen. **Der Staat führt durch einen besonderen Königl. Commissarius bei der Gesellschaft die Oberaufsicht. Das hohe Ministerium** für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat sich bewogen gefunden, durch besonderes hohes Rescript vom 15. September c. das lebhafte Interesse an diesen Institutionen in **empfehlender** Weise zu erkennen zu geben. Statuten, die Näheres besagen, sind unentgeltlich zu haben.

Wallhausen und Kelbra, den 15. Dezember 1857.

F. A. Dünckel.
Aug. Vocke.

Zum Feste empfiehlt feinstes Walz-Weizenmehl zum Mühlenpreis, vorzügliche schöne und frische Schmelzbutter ohne Salz, feinsten Citronat, Punschextract, verschiedene Sorten rothe und weiße Tischweine billigst, sowie Braunschweiger Chocoladen in frischer Sendung zum Fabrikpreis.

J. F. C. Probst.

Rothe und weiße Weine, ff. **Jam. Rum**, ff. **Punschextract**, ff. alter **Cognac**, f. **Arac de Goa**, ff. **Pecco-Thee**, loose und **Original-Paqu., Imperial-** und **Gump. Thee, Vannille und Cyl. Canehl** empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Solokarten in verschiedensten Sorten, **Whist- & L'hombre-Karten** empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Nordhäuser **Röstwürste** und Holländische **Bücklinge** erhielt in frischer Waare A. Hund.

Zu Festgeschenken

empfehle ich eine bedeutende Auswahl von feinsten Glacé- und waschledernen Handschuhen eigner Fabrik in allen Sortimenten zu annehmbaren Preisen.

Auch ist eine schöne rauchgahre Hirschhaut zu verkaufen.

Hermann Herpich, Riestedter Straße.

Eine vollständig möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und Neujahr zu beziehen **Göpenstraße № 323.**

Vermiethung. 2 Stuben mit Zubehör sind zu vermiethen und können den 1. April bezogen werden beim Glasermeister **Mößler** in der Jakobsstraße.

Das vom Herrn Actuar Wagner bisher bewohnte Logis ist zu vermiethen und den 1. April k. J. zu beziehen W. Münch, Göpengasse.

Vermiethung. Eine Oberstube und eine Hinterstube mit allem Zubehör sind zu vermiethen und können den 1. April 1858 bezogen werden bei

W. Krankenhagen.

2 möblirte Stuben mit Kammer und Alkoven sind zu vermiethen und vom 1. Januar k. J. an zu beziehen bei J. F. Hoffmann an der Marktkirche.

Das bis jetzt vom Maurer- und Zimmermeister Herrn Wünsche bewohnte Logis, ist von jetzt ab zu vermiethen und zum 1 Januar 1858 zu beziehen. **Scheffel.**

Vermiethung. Eine möblirte Stube ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden beim Gärtner Träger in der Jakobsgasse.

Eine möblirte Stube ist zu vermiethen und kann sogleich oder zum Neujahr bezogen werden beim Maurermeister R. Prömmel.

Anzeige.

Der in seinen vortrefflichen Wirkungen seit Jahren rühmlichst bekannte und aus Malz und echtem weißen Zwiebel-Decoct gefertigte, von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 5. October 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattete, vom Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin,

approbirte braune Brust-Syrup

ist außer in der unterzeichneten Fabrik auch bei J. C. W. John und F. Witschel in Sangerhausen und A. Lage in Artern, die Flasche zu **1** Thaler nur allein echt zu haben.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.

Ritterplatz № 9.

Harmonie.

Sollte ein Mitglied der Gesellschaft einen fremden Gast (keinen hiesigen) bei den Concerten einführen wollen, so ist dies frei, betheiligt sich derselbe beim Ball so bezahlt er 7½ Sgr.

Sangerhausen, den 20. Dez. 1857. Der Vorstand.

Kiefernadel-Salbe

ist in der **Expedition d. Bl.** zu haben.

Den verehrten Kunstfreunden, welche sich eine angenehme Feiertags-Unterhaltung machen wollen, wird die Stereoskopen-Gallerie im Riesenwagen auf dem Markte empfohlen. Es ist wirklich ein Genuß.

Mehrere Kunstfreunde.

Den **2. und 3. Weihnachtsfeiertag Tanzvergnügen** auf der **Walkmühle.**

Den zweiten und dritten Weihnachtsfeiertag Tanzmusik in Gonna, ausgeführt vom Musikcorps des K. 4. Jäger-Bat., wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Lieban.

Kunst-Anzeige.

Ein kunstliebendes Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß am 25. Dezember, Abends, im Saale des Herrn Seibt der Herr Violin-Virtuos Poße, der Musikdirector Herr Reihn und der Flöten-Virtuos Herr Michelmann aus Eisleben eine musikalische Abendunterhaltung geben werden. Diese Herren werden, ihrem Rufe zufolge, gewiß im Stande sein, den Freunden der Musik einen genußreichen Abend zu verschaffen und sind wir überzeugt, daß dieselben eine solche Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen lassen werden.

Mehrere Freunde der Musik.

Musikalische Soirée.

Am 25. Dezember, als den 1. Feiertag, Abends 7½ Uhr, beabsichtige ich im Saale des Herrn Seibt eine **musikalische Abendunterhaltung** zu veranstalten, wo ich, unter Mitwirkung des Musikdirektors Herrn Reihn und des Flötn-Virtuos Herrn Michelmann, mich bemühen werde, den hochverehrten Freunden der Tonkunst einen genußreichen Abend zu verschaffen. — Entrée 5 *Sgr.* 3 Billets zu **10** *Sgr.* sind bei Hrn. Seibt zu haben.

Sangerhausen, den 23. Dezember 1857. **F. W. Poße.**

Eine frische Sendung Karpfen ist angekommen und sind fortwährend zu haben bei

Probstmühle bei Sangerhausen. **W. Zehe.**

Taubheit heilbar. **Hülfe Ohrenleidenden jeder Art.** Ein Wort über Dr. Pinters Heilmittel. Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten in sicherer Aussicht. 12te Auflage. Preis 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein. = 30 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Von Dr. M. Feldberg.

2 Thlr. Belohnung. Am vergangenen Sonnabend ist mir ein Portemonnaies mit ca. 4 *Rh.* vor der Thür des Herrn Reinicke am Markt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbiges gegen obige Belohnung abzugeben bei **Wilhelm Franke,** Seilermeister.

Verspätet. Meinen herzlichsten und innigsten Dank allen Denen, die mich bei dem am 17. August betroffenen Brandunglück mit ihren milden Gaben erfreuten, besonders dem Herrn Oberamtm. Schmidt, Amtsverwalter Kario, nebst Oberröblinger und Edersleber Herren Oekonomen für ihre thätige Hülfe beim Bauen.

Oberröblingen, den 17. Dezember 1857. Ferdinand Weizenberg.

1) Parochie St. Jacob. 1. und 2. Festtag pred. Vormittags Herr Sup. Dr. Frantz. Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich. (Beichte 2. Festtag Herr Sup. Dr. Frantz.) Sonntag nach Weihnachten predigen: Vormittags Herr Diac. Ulrich. Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz. (Beichte Herr Diac. Ulrich.)

Geb. Am 18. Dez. dem Chirurgen Hr. C. A. Weiße e. S.

Gest. Am 18. Frau Christiane Friederike Nordt, Ehefr. des Handarb. F. A. Nordt geb. Wächter, 63 J. 3 M. 15 T. alt. Cod. Minna Friederike Therese, T. des Bedienten C. C. Beilicke, 3 M. 2 T. alt. Cod. Marie Helene, T. der Car. Wilhelmine Weise, 3 M. 19 T. alt. Am 20. Frau Johanne Christiane Sterz, geb. Liesegang, Ehefr. des Posthalters H. F. A. Sterz 58 J. 4 M. 6 T. alt.

Die nächste *№.* des Kreisblattes erscheint, Feiertage halber, Mittwoch den 30. Dezember.

Die Redaction.

Sangerhäuser
Kreis-Blatt.

№. 104. 1857.

Mittwoch, 30. Dezember.

40. Jahrgang.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Weichelt in Sangerhausen.

Landräthliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die K. Regierung hat angeordnet, daß Schmiedeanlagen künftig mindestens 40 Fuß von nicht feuersicher bedachter Häusern entfernt bleiben und die innern Räume der Schmiede massiv d. h. mit steinernen Fußboden, steinernen Wänden und gewölbter Decke, oder wenn dies nicht zu erzielen ist, die freistehenden Holztheile mit Eisenblech beschlagen sein müssen.

Ich bringe diese Bestimmung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Zulässigkeit von Schmiede-Anlagen künftig von der Erfüllung dieser Bedingungen abhängig machen werde.

Sangerhausen, den 21. Dezbr. 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Preis der Paßkarten, welcher gegenwärtig 5 Sgr beträgt, vom 1. Jan. 1858 ab auf 10 Sgr für das Stück erhöht worden ist.

Sangerhausen, den 28. Dezember 1857. Der Kgl. Landrath, v. Werthern.

Bekanntmachung.

Königliches Kreisgericht Sangerhausen.

Indem über das Vermögen des Kaufmann Moritz Ehrlich zu Artern im Wege des abgekürzten Verfahrens eröffneten Konkurse ist der bisherige einstweilige Verwalter der Masse, Herr Rechts-Anwalt Romeiß hierselbst, zum definitiven Verwalter der Masse bestellt worden.

Freiwilliger Verkauf.

Auf den Antrag des Oekonomen Herrn Friedrich Gebauer hier werde ich nachverzeichnete Grundstücke hiesiger Flur, als

A. Winterfeld,
mit Mist gedüngt und mit Roggen bestellt,

1 Acker von 4 Ackern im Einziger Grunde, umraint, neben Madame Hecker,
1 — daselbst, neben vorigem,
1 — daselbst, neben vorigem,
1 — daselbst, neben vorigem, mit den daran stehenden Pflaumenbäumen,
1½ — am Einziger Schleifwege, auf die Mulde stoßend, neben Herrn Sorms,
1½ — auf dem hintern Haasenthale, neben Herrn Hofrath Scherell und Herrn Weiße,
1 — auf dem vordersten Haasenthale, neben dem Schuhmacherwstr. Hohmann,
1 — im Wallhäuser Felde, neben Herrn Messerschmidt und Schuhmachermeister Gottfried Penkert.

B. Sommerfeld,
(gestoppelt)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0507

1 Acker im Sackfelde, neben Herrn Friedrich Hecker und Herrn Julius Hecker,
2 — von 4 Ackern auf dem Speckfumpfe, neben Herrn Fehling,
2 — neben vorigen 2 Acker und Herrn Lüdecke,
1½ — von 3 Ackern über dem Röhrgraben, neben Herrn Delbig,
1½ — daselbst neben vorigem Stück und Herrn Oekonom Gerlach,
1 — über dem Röhrgraben, neben dem Schuhmachermeister Wilhelm Müller,
¾ — auf dem kurzen Röblinger Gewende, neben Herrn Osterloh und Herrn Leißner in Oberröblingen,
1 — von 1¾ Acker im Wallhäuser Felde, hinter dem Wallhäuser Hügel, neben Herrn Maurermeister Krieger von Martinsrieth,
¾ — von demselben Stück, neben Herrn Glocke,

C. Brache,

1 Acker von 3 Ackern am Steinbergswege, neben Herrn Bergfeld,
1 — daselbst neben vorigem,
1 — daselbst, neben vorigem und Madame Klemm,
1¼ — von 4 Ackern an der Sotterhäuser Trift,
1¼ — daselbst, neben vorigem,
1½ — daselbst, neben vorigem Stück und Herrn Carl Franke und Herrn Dr. Schönlein,
2 — am Katzenberge, neben Frau Amtsverwalter Apel,
1 — am Kautzborner Wege, neben Herrn Schütze und Herrn Bosse,

auf

den 12. Januar 1858, Vormittags 8 Uhr,

im Lokale des hiesigen Rathskellers an den Meistbietenden verkaufen und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß die Zahlung der Kaufgelder am 1. October 1858 erwartet wird.

Sangerhausen, den 28. Dezr. 1857.

Der Justiz-Rath und Notar
Hesse.

Holz-Verkauf.

In der Oberförsterei Pölsfeld, aus der Totalität in verschiedenen Distrikten, auf den gerodeten Saatkämpen in der Steuer an der Wand, im Kaldaunenberge an der neuen Straße, im Kuhlager an der Kohlenstraße beim Zollhause ꝛc. sollen:

Mittwoch den 6. Januar 1858

1 Klafter Eichen Böttcherholz,
11 „ do. Scheitholz,
20 „ Buchen dergl.
3 „ Birken do.
13 „ Eichen)
9 „ Buchen)
2 „ Birken) Knüppelholz,
1 „ Aspen)
38 „ Stöcke, Spaltklötze und
77 Schock Wellen,

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Termin auf Morgens 10 Uhr in Grillenberg in der Schenke, wo auch gleich Zahlung geleistet werden kann, angesetzt ist.

Pölsfeld, den 26. Dez. 1857.

Der Oberförster
gez. **Brüggemann.**

Bekanntmachung.

Der zum nächsten Sommer stattfindende Neubau des hiesigen Rathskellers, veranschlagt auf 2966 Rt. 17 Sgr. 4 ₰, soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden und ist hierzu Termin auf

den 14. Januar 1858, Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathskeller anberaumt, wozu qualifizirte Bauunternehmer eingeladen werden. Zeich-

nung und Kostenanschlag, so wie die Lizitationsbedingungen können im Termine und vorher bei der unterzeichneten Behörde eingesehen werden.

Großleinungen, den 19. Dez. 1857. Die Ortsbehörde.

Die Mitglieder der Schmiede-Innung hierselbst, sowohl von hier als auch vom Lande, so wie diejenigen Schmiedemeister, welche gegenwärtig noch nicht zur Innung gehören aber gesonnen sind sich später anzuschließen, werden hiermit ersucht sich zu einer besondern nöthigen Berathung Sonnabend den 2. Januar, Mittag 1 Uhr, einzufinden bei dem

Obermeister W. Wagner.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen bei Messerschmidt in der Neundorfer Straße № 284.

Annonce.

Den geehrten Theilnehmern des Sonntagskränzchens zur gefälligen Kenntniß, daß am Neujahrstage das 1. Kränzchen stattfindet. Anfang des Conzerts Abends präcise 7 Uhr.

Sangerhausen, den 29. Dezember 1857. **Kern, Bierhalle.**

Kunst-Anzeige.

Um dem Wunsche des größern Theils des verehrten Publikums nachzukommen, zeige ich von heute ab die englischen und französischen Stereoskopen im **Riesenwagen** auf dem Markte für 1¼ Sgr. Denjenigen, welchen die Benennung neu, diene zur Nachricht, daß es mit einem gewöhnlichen Panorama nicht zu vergleichen ist.

---

1 Oberstube nebst Zubehör ist zu vermiethen und kann den 1. April bezogen werden bei

K. Hecht, Schuhmachermstr. Göpenstraße 232.

Eine vollständig möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und Neujahr zu beziehen **Göpenstraße № 323.**

---

1 Oberstube nebst 2 Kammern und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen bei Thiele in der Göpenstraße.

---

1 Oberstube nebst Zubehör ist zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen bei der

Wittwe Neumann.

---

1 Stube ist zu vermiethen und kann Ostern bezogen werden, auch ist ein fettes 1½jähriges Schwein zu verkaufen bei **Kirms** in der Voigtstedter Gasse.

Landwirthschaftliche und Allgemeine
Sparkasse der Thuringia.
Sicherheitskapital 3 Millionen Thaler.

Unterzeichnete fahren fort, für diese **zweckmäßig** und gegenüber andern Sparkassen **mannigfach vortheilhaft** eingerichtete Institution **täglich** in den üblichen Geschäftsstunden **Sparkasseneinlagen** von **1 Thaler** ab in **beliebiger Höhe,** zu **3½ o/o Zinsen** mit **Zins** auf **Zins** anzunehmen. **Der Staat führt durch einen besonderen Königl. Commissarius bei der Gesellschaft die Oberaufsicht. Das hohe Ministerium** für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat sich bewogen gefunden, durch besonderes hohes Rescript vom 15. September c. das lebhafte Interesse an diesen Institutionen in **empfehlender** Weise zu erkennen zu geben. Statuten, die Näheres besagen, sind unentgeltlich zu haben.

Wallhausen und Kelbra, den 29. Dezember 1857.

F. A. Dünckel.
Aug. Vocke.

---

1 Thaler Belohnung.

Wer mir den Thäter anzeigt, welcher mir hinter der Scheune aus dem Bienenhause eine angebundene Doppelflinte mit Feuerschloß den 11. d. Mts. herausgerissen und gestohlen hat. Vor den Ankauf wird gewarnt.

Tilleda, den 26. Dezember 1857. Wilhelm Schilling.

Rothe und weiße Weine, ff. **Jam. Rum,** ff. **Punschextract,** ff. alter **Cognac,** f. **Arac de Goa,** ff. **Pecco-Thee,** loose und **Original-Paqu., Imperial-** und **Gump. Thee, Vannille und Cyl. Canehl** empfiehlt

Ferd. Burghardt

Sehr schöne **Vollheringe, mar. Heringe, Neunaugen, Sardellen, Sardines à l'huile, Capern** und **Pfeffergurken** empfiehlt

Ferd. Burghardt.

Von heute ab alle Tage schöne Süßenbirnen bei

Bernhardt am Kirchberge.

SEIBT.

Braunbier das Quart 14 Pf., der Seidel 8 Pf.

Lungenschwindsucht heilbar.

Von Dr. Julius Lobethal.

Durch Anwendung eines neuen Heilverfahrens. 6te umgearbeitete Auflage seiner Schrift: „die Wirkung meiner Essentia antiphthisica."

Preis 10 Sgr. 36 Kr. rhein. 40 Kr. C.-M. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Auszug aus den Kirchenbüchern

der beiden hiesigen Pfarrgemeinden von dem zurückgelegten Kirchenjahre.

1. **Copulirt** sind 58 Paar. 28 Paar sind hier proklamirt und auswärtig copulirt.
2. **Geboren** sind 284 Kinder, 147 Knaben und 137 Mädchen. Darunter sind ein Paar Zwillinge, 16 todtgeborne und 29 außereheliche.
3. **Gestorben** sind 196 Personen.
4. **Communikanten** 2167, darunter 114 Confirmanden.

Parochie St. Jakob. 1. Copulirt 32 Paar, darunter 3 in der Militärgemeinde, 15 Paar hier proklamirt aber auswärtig copulirt. 2. Geboren sind 146 (15 in der Militärgemeinde), 75 Knaben und 71 Mädchen. Darunter sind 1 Paar Zwillinge, 10 todtgeborne und 12 uneheliche. 3. Gestorben 104 Personen (darunter 5 in der Militärgemeinde), 19 Ehemänner, 7 Wittwer, 3 Junggesellen, 30 Knaben, 9 Ehefrauen, 10 Wittwen, 3 Jungfrauen und 23 Mädchen. 4. Begraben sind 2 Personen mit der ganzen Schule, 17 mit der halben, 61 mit der Viertel Schule und 24 gratis. 5. Dem Alter nach sind gestorben: 1 Person von 71, 2 von 72, 1 von 73, 1 von 74, 2 von 76, 2 von 78, 3 von 80, 1 von 83 und 1 von 84 Jahren. 6. Communikanten 1150, darunter 157 in der Militärgemeinde und 60 Catechumenen, 29 zu St. Spiritus und 47 zu St. Julian.

Parochie St. Ulrich. 1. Copulirt 26 Paar, hier proklamirt und auswärtig copulirt 13 Paar. 2. Geboren: 138 Kinder, 72 Knaben und 66 Mädchen, darunter 6 todtgeborne und 17 außereheli. 3. Gestorben: 92 Personen, 11 Ehemänner, 4 Wittwer, 4 Junggesellen und 32 Knaben, 10 Ehefrauen, 9 Wittwen, 4 Jungfrauen und 18 Mädchen. 4. Dem Alter nach starben: 1 Person von 71, 1 von 72, 2 von 74, 1 von 75, 2 von 77, 1 von 78, 3 von 79, 1 von 80 und 1 von 86 Jahren. 5. Begraben wurden: mit der Viertel Schule 55, mit der halben Schule 13 und gratis 24 Personen. 6. Communikanten 1007, darunter 14 Catechumenen, 22 Knaben und 32 Mädchen.

Kirchenliste

1) Parochie St. Jacob. Neujahr und Epiph. pred.
Vormittags Herr Sup. Dr. Frantz.
Nachmittags Hr. Diaconus Ulrich.
(Epiph allgem. Beichte Herr Sup. Dr. Frantz.)
Geb. Am 22. Dez. dem Hdrb. Gh. C. O. Träger e. S. Am 23. dem Hdrb. J. G. Sparring e. S.
Gest. Am 22. Friederike Emilie, T. des Hdrb. C. G. Franke, 13 J. 8 M. 23 T. alt. Am 24. der Schmiedemstr. Hr. J. M. F. Wagner, 58 J. 3 M. alt.
2) Parochie St. Ulrich. Neujahr pred.
Vormittags Hr. Diac. Dr. Eckardt.
Nachmittags Hr. Sup. Dr. Frantz.
Donnerstag (Abendgottesdienst 5 Uhr) Herr Diaconus Dr. Eckardt.

Epiphanias predigt:

Vor- und Nachmittags Herr Diac. Dr. Eckardt.
Cop. Am 26. der Hausknecht C. F. A. Töpfer mit Johanne Dorothee Ernst hier.
Geb. Am 17. die uneherelichte Auguste Hilvert e. T. Am 24. dem Schneidermeister J. F. Höfer e. S. Eod. dem Seilermeister F. G. J. Hamel e. S. Am 26. dem K. Kreisgerichts-Calculator Herrn Herm. Günther e. T.
Gest. Am 16. Mar, außerehel. S. der Therese Diensmann, 26 T. alt.

Pon Yd 5584 2°

40. 1857

ULB Halle 3
003 292 746

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0513

UNIV.-U. LANDESBIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
Pon Yd 5584
2°

Kre[illegible]att.

№ 1. [illegible] 1857.

Sonnabend, [illegible] 3. Januar.

Redigirt, gedruck[illegible] Sangerhausen.

Landräthlich[illegible]chungen.

Unter den Mir vorget[illegible]eise genehmigen, daß die Invaliden-Pension 4. Klasse, [illegible]. Oct. 1848, nach zurückgelegtem 60. Lebensjahre sell[illegible]n Kombattanten der Feldzüge von 1812 bis 1815 zu[illegible]

1. als Halbinvalide ane[illegible] Anspruch auf Versorgung bei Garnisontruppen ni[illegible]g in die Heimath vorgezogen haben,

oder 2. als Ganzinvalide oh[illegible]ersorgungsansprüche ausgeschieden und größtent[illegible]stzeit erreicht haben, die sich bei Unteroffizieren [illegible] auf mindestens 6 Jahr belaufen muß.

Es sollen jedoch hinsich[illegible]ensionsbewilligungen von dem Nachweis der Bedürftigk[illegible], hiernach das Erforderliche zu verfügen.

Sanssouci, den 13. N[illegible]ch Wilhelm.

An den Kriegs-Minister. [illegible]on Waldersee.

Vorstehende Allerh. Ca[illegible]tlichen Kenntniß mit dem Bemerken; daß sich die davo[illegible]ngspapieren, so wie den Führungs- und Dürftigkeitsa[illegible] hier zu melden haben.

Sangerhausen, den 18. [illegible]th v. Werthern.

Die Ortsbehörden mein[illegible]sträte hier und zu Artern veranlasse ich, mir umgehe[illegible]en, anzuzeigen, wie viel Gesellen der nachgenannten[illegible], Conditoren, Fleischer, Gerber aller Art, Lederbereit[illegible]acher u. Beutler, Kürschner, Sattler, Tapezirer, Buch[illegible] Tuchmacher, Weber, Posamentirer, Schneider, Tischler[illegible]lechter, Töpfer, Glaser, Schmiede, Büchsenmacher, Sc[illegible]irtler, Zinngießer, Uhrmacher, Färber und Seifensie[illegible]. 1848 und wie viel am 31. Dezbr. 1856 bes[illegible]rlich für jedes Gewerbe besonders angegeben werden, [illegible]rgeselle. 1856 3 Tischlergesellen, 1 Schneidergeselle [illegible]

Sangerhausen, den 31. De[illegible] gez. v. Werthern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-67109/fragment/page=0515